	Bildindex	Suche nach Abbildungen
1	**Sicherheit und Diebstahlschutz**	Dies unbedingt durchlesen (Hauptthemen: Kindersitz, Diebstahlschutzsystem)
2	**Informationen über Fahrzeugzustand und Kontrollleuchten**	Lesen von Fahrtinformationen (Hauptthemen: Instrumente, Multi-Informationsdisplay)
3	**Vor Fahrtantritt**	Öffnen und Schließen der Türen und Fenster, Einstellungen vor der Fahrt (Hauptthemen: Schlüssel, Türen, Sitze, elektrische Fensterheber)
4	**Fahrbetrieb**	Für das Fahren erforderliche Aktionen und Ratschläge (Hauptthemen: Starten des Motors <Hybridsystem>, Tanken)
5	**Innenraumausstattung**	Verwendung der Innenraumausstattung (Hauptthemen: Klimaanlage, Ablagemöglichkeiten)
6	**Wartung und Pflege des Fahrzeugs**	Pflege und Wartung Ihres Fahrzeugs (Hauptthemen: Innenraum und Karosserie, Glühlampen)
7	**Im Falle von Störungen**	Vorgehensweise bei Störungen und Notfällen (Hauptthemen: Entladene Batterie, Reifenpanne)
8	**Technische Daten des Fahrzeugs**	Technische Daten des Fahrzeugs, anpassbare Funktionen (Hauptthema: Kraftstoff, Öl, Reifendruck)
	Index	Suche nach Symptomen / Alphabetische Suche

COROLLA HEV HB-TS
PZ49X-9AL73-DE
L/O 05/01/2026

Zu Ihrer Information 5
Lesen dieser Anleitung 8
Suche 8
Bildindex 10

1. Sicherheit und Diebstahlschutz

1.1 Für die Sicherheit 24
1.1.1 Vor Fahrtantritt 24
1.1.2 Für sichere Fahrt 25
1.1.3 Sicherheitsgurte 26
1.1.4 SRS-Airbags 30
1.1.5 Vorsichtsmaßnahmen gegen Abgasvergiftungen 38
1.2 Kindersicherheit 38
1.2.1 Schalter "PASSENGER AIRBAG ON/OFF" (Beifahrerairbag EIN/AUS) 38
1.2.2 Fahren mit Kindern 39
1.2.3 Kindersitze 40
1.3 Notruf 57
1.3.1 eCall* 57
1.4 Hybridsystem 65
1.4.1 Merkmale des Hybridsystems 65
1.4.2 Vorsichtsmaßregeln für das Hybridsystem 69
1.5 Diebstahlschutzsystem 74
1.5.1 Wegfahrsperre 74
1.5.2 Doppelverriegelungssystem* 74
1.5.3 Alarm* 75

2. Informationen über Fahrzeugzustand und Kontrollleuchten

2.1 Kombiinstrument 82
2.1.1 Warn- und Kontrollleuchten 82
2.1.2 Anzeigen und Instrumente (7-Zoll-Display) 86
2.1.3 Anzeigen und Instrumente (12,3-Zoll-Display) 89
2.1.4 Multi-Informationsdisplay (7-Zoll-Display) 93
2.1.5 Multi-Informationsdisplay (12,3-Zoll-Display) 99
2.1.6 Head-Up-Display* 106
2.1.7 Energiemonitor/ Verbrauchsbildschirm 109

3. Vor Fahrtantritt

3.1 Schlüsselinformation 114
3.1.1 Schlüssel 114
3.1.2 Digitaler Schlüssel* 116
3.2 Öffnen, Schließen und Verriegeln der Türen 117
3.2.1 Seitentüren 117
3.2.2 Heckklappe 122
3.2.3 Intelligentes Zugangs- und Startsystem 134
3.3 Einstellen der Sitze 141
3.3.1 Vordersitze 141
3.3.2 Rücksitze* 142
3.3.3 Kopfstützen 144
3.4 Einstellen von Lenkrad und Spiegeln . . 145
3.4.1 Lenkrad 145
3.4.2 Innenrückspiegel 146
3.4.3 Außenspiegel 147
3.5 Öffnen und Schließen der Fenster 148
3.5.1 Elektrische Fensterheber 148
3.5.2 Panorama-Schiebedach* 151
3.6 Bevorzugte Einstellungen 155
3.6.1 "Meine Einstellungen" 155

4. Fahrbetrieb

4.1 Vor Fahrtantritt 158
4.1.1 Fahren des Fahrzeugs 158
4.1.2 Fracht und Gepäck 164
4.1.3 Anhängerbetrieb 165
4.2 Fahrbetrieb 171
4.2.1 Start-Schalter (Zündschalter) . . . 171
4.2.2 EV-Fahrmodus 176
4.2.3 Hybridgetriebe (Fahrzeuge ohne Schaltwippen) 177
4.2.4 Hybridgetriebe (Fahrzeuge mit Schaltwippen) 179
4.2.5 Blinkerhebel 183
4.2.6 Feststellbremse 183
4.2.7 Brake-Hold-Funktion (Bremshaltefunktion) 186
4.3 Betätigen von Beleuchtung und Scheibenwischern 188
4.3.1 Scheinwerferschalter 188
4.3.2 AHB (Fernlichtassistent)* 192
4.3.3 AHS (Adaptives Fernlichtsystem)* 195

4.3.4 Schalter für Nebelbeleuchtung* . 198
4.3.5 Frontscheibenwischer und -waschanlage 199
4.3.6 Heckscheibenwischer und -waschanlage 202
4.4 Tanken 203
4.4.1 Öffnen des Tankdeckels 203
4.5 Verwenden der Fahrerassistenzsysteme 205
4.5.1 Toyota Safety Sense Software-Update* 205
4.5.2 Toyota Safety Sense 207
4.5.3 Fahrer-Gesichtsfeldmonitor . . . 215
4.5.4 PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem) . . 216
4.5.5 LTA (Spurfolge-Assistent) 226
4.5.6 LDA (Spurwechselwarnung) . . . 230
4.5.7 PDA (Proaktiver Fahrassistent) . . 235
4.5.8 RSA (Verkehrszeichenerkennung) . . . 239
4.5.9 Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung 243
4.5.10 Geschwindigkeitsregelung 254
4.5.11 Nothalteassistent 257
4.5.12 Geschwindigkeitsbegrenzer . . . 259
4.5.13 BSM (Spurwechsel-Assistent)* . 262
4.5.14 Toyota-Einparkhilfesensor* . . . 267
4.5.15 RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten)* 274
4.5.16 PKSB (Parkunterstützungsbremse)* . . 280
4.5.17 Reaktion der Parkunterstützungsbremse (auf statische Objekte)* 285
4.5.18 Reaktion der Parkunterstützungsbremse (Querverkehr von hinten)* 288
4.5.19 Ausstiegsassistent* 289
4.5.20 Fahrmodus-Wahlschalter 295
4.5.21 GPF-System (Benzinpartikelfilter-System) . . 296
4.5.22 Fahrerassistenzsysteme 296
4.6 Fahrtipps 301
4.6.1 Hinweise zum Fahren eines Hybridfahrzeugs 301
4.6.2 Hinweise für den Winterbetrieb . 302

5. Innenraumausstattung

5.1 Verwendung von Klimaanlage und Scheibenheizung 306
5.1.1 Automatische Klimaanlage 306
5.1.2 Lenkradheizung*/ Sitzheizungen* 313
5.2 Verwendung der Innenraumleuchten . . 315
5.2.1 Liste der Innenraumleuchten . . . 315
5.3 Verwenden der Ablagemöglichkeiten . . 317
5.3.1 Liste der Ablagemöglichkeiten . . 317
5.3.2 Gepäckraum-Merkmale 321
5.4 Weitere Innenraummerkmale 328
5.4.1 Weitere Innenraummerkmale . . . 328

6. Wartung und Pflege des Fahrzeugs

6.1 Wartung und Pflege des Fahrzeugs . . . 340
6.1.1 Reinigung und Schutz der Fahrzeugkarosserie 340
6.1.2 Reinigung und Schutz des Fahrzeuginnenraums 343
6.2 Anweisungen für die Pflege von Matt-Klarlack 345
6.2.1 Grundwissen über Matt-Klarlack (Deckschicht)* 345
6.2.2 Fahrzeugwäsche (Fahrzeuge mit Matt-Klarlack) 350
6.2.3 Häufige Fragen und Antworten (Fahrzeuge mit Matt-Klarlack) . . 352
6.3 Wartung 355
6.3.1 Anforderungen für die Fahrzeugwartung 355
6.4 Wartung in Eigenregie 356
6.4.1 Vorsichtsmaßregeln bei Wartungsarbeiten in Eigenregie . 356
6.4.2 Motorhaube 358
6.4.3 Positionieren eines Rangierwagenhebers 359
6.4.4 Motorraum 360
6.4.5 12-V-Batterie (M20A-FXS-Motor) 369
6.4.6 Reifen 371
6.4.7 Reifendruck 386
6.4.8 Felgen 387
6.4.9 Klimaanlagenfilter 389

6.4.10 Reinigen der Lufteinlassöffnungen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) 390
6.4.11 Batterie des elektronischen Schlüssels 393
6.4.12 Kontrollieren und Austauschen von Sicherungen 395
6.4.13 Glühlampen 398

7. Im Falle von Störungen

7.1 Wichtige Informationen 404
7.1.1 Warnblinkanlage 404
7.1.2 Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall angehalten werden muss . 404
7.1.3 Falls das Fahrzeug in Wasser eingetaucht oder die Straße überflutet ist 405
7.2 Vorgehen in Notfällen 406
7.2.1 Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss 406
7.2.2 Wenn Sie der Meinung sind, dass etwas nicht stimmt 409
7.2.3 Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt 410
7.2.4 Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird 417
7.2.5 Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit Reifenreparaturset) 423
7.2.6 Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit Reserverad) 435
7.2.7 Falls das Hybridsystem nicht startet 448
7.2.8 Bei Schlüsselverlust 449
7.2.9 Falls der elektronische Schlüssel nicht korrekt funktioniert 449
7.2.10 Wenn die 12-V-Batterie entladen ist 451
7.2.11 Wenn der Motor zu heiß wird . . 457
7.2.12 Wenn das Fahrzeug stecken bleibt 461

8. Technische Daten des Fahrzeugs

8.1 Spezifikationen 464
8.1.1 Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand usw.) 464
8.1.2 Kraftstoffinformationen 471
8.2 Personalisierung 472
8.2.1 Personalisierbare Funktionen . . . 472
8.3 Initialisierung 486
8.3.1 Zu initialisierende Systeme 486
8.4 Informationen über kostenlose/ Open-Source-Software 486
8.4.1 Informationen über kostenlose/ Open-Source-Software 486

INDEX

Was tun, falls ... (Fehlersuche) 488
Was tun, falls ... (Fehlersuche) 488
Zertifizierungen 491
TANKSTELLENINFORMATION 597

Zu Ihrer Information

Hauptbetriebsanleitung

Bitte beachten Sie, dass diese Betriebsanleitung für alle Modelle gilt und die verschiedenen Ausstattungen und Ausführungen erklärt. Es kann daher sein, dass sich einige Erläuterungen auf eine in Ihrem Fahrzeug nicht vorhandene Ausstattung beziehen.

Sämtliche technischen Daten in dieser Betriebsanleitung entsprechen dem neusten Stand bei Drucklegung. Da Toyota jedoch bestrebt ist, die Produkte kontinuierlich zu verbessern, behalten wir uns vor, jederzeit Veränderungen ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

Je nach technischen Daten kann sich das Fahrzeug in den Abbildungen hinsichtlich der Ausstattung von Ihrem Fahrzeug unterscheiden.

Zubehör, Ersatzteile und Veränderungen Ihres Toyota

Sowohl Original-Ersatzteile von Toyota als auch eine große Auswahl weiterer Ersatz- und Zubehörteile für Toyota-Fahrzeuge sind momentan auf dem Markt erhältlich. Sollte in Ihrem Fahrzeug eines der Toyota-Originalteile ersetzt werden müssen, empfiehlt die Toyota für den Austausch die Verwendung von Toyota-Originalersatzteilen und Zubehör. Andere Ersatzteile und Zubehör von gleicher Qualität können ebenfalls verwendet werden. Für nicht originale Toyota-Ersatz- und Zubehörteile bzw. für den Einbau oder Austausch solcher Teile sind sowohl Haftung als auch Garantie durch Toyota ausgeschlossen. Darüber hinaus sind Schäden oder Leistungseinbußen aufgrund der Verwendung nicht originaler Toyota-Ersatz- und Zubehörteile möglicherweise nicht durch die Garantie abgedeckt.

Risiko von Cyber-Attacken

Durch den Einbau von elektronischen Geräten und Funkgeräten erhöht sich das Risiko von Cyber-Attacken über die eingebauten Teile, was zu unerwarteten Unfällen und zur Preisgabe von persönlichen Daten führen kann. Toyota übernimmt keine Garantie für Probleme, die durch den Einbau von nicht original Toyota-Produkten verursacht werden.

Einbau eines HF-Sendersystems

Ein unsachgemäß installiertes HF-Sendersystem kann zu Beeinträchtigungen der folgenden elektronischen Systeme führen:

- Multiport-Kraftstoffeinspritzanlage/ Multiport-Kraftstoffeinspritzanlage mit sequenzieller Einspritzung
- Toyota Safety Sense
- Antiblockiersystem
- SRS-Airbagsystem
- Gurtstraffersystem

Über die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen und speziellen Anweisungen für den Einbau eines HF-Sendersystems informiert Sie jeder Toyota-Vertragshändler bzw. jede Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Weitere Informationen zu Frequenzbändern, Sendestärken, Antennenpositionen und Bestimmungen für den Einbau von HF-Sendern sind auf Anfrage bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder anderen zuverlässigen Werkstatt erhältlich.

Die Hochspannungsbauteile und -kabel von Hybridfahrzeugen geben trotz ihrer elektromagnetischen Abschirmung ungefähr die gleiche Menge elektromagnetischer Wellen ab wie herkömmliche Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren oder wie Haushaltsgeräte.

Beim Empfang von Signalen eines Hochfrequenzsenders (HF-Senders) können Störgeräusche auftreten.

Aufzeichnungen von Fahrzeugdaten

Dieses Fahrzeug ist mit hochentwickelten Computern ausgestattet, die bestimmte Daten zur Steuerung und zum Betrieb des Fahrzeugs aufzeichnen.

- Von den Computern aufgezeichnete Daten

  Gewisse Daten, wie z. B. die folgenden, werden je nach Betriebszeitpunkt und Status der einzelnen Funktionen aufgezeichnet.
  - Motordrehzahl/ Elektromotordrehzahl (Traktionsmotordrehzahl)
  - Status des Gaspedals
  - Zustand der Bremse
  - Geschwindigkeit
  - Betriebsstatus der Assistenzsysteme
  - Bilder von der Kamera
    Ihr Fahrzeug ist mit Kameras ausgestattet. Wenden Sie sich hinsichtlich der Einbauorte von aufzeichnenden Kameras an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder andere zuverlässige Werkstatt.

  Die aufgezeichneten Daten unterscheiden sich je nach Ausführung und Ausstattung des Fahrzeugs.

  Diese Computer zeichnen keine Gespräche oder Geräusche auf und zeichnen nur in bestimmten Situationen Bilder von außerhalb des Fahrzeugs auf.

- Verwendung der Daten

  Toyota kann die von diesen Computern aufgezeichneten Daten zur Diagnose von Funktionsstörungen, für Forschungs- und Entwicklungsarbeiten und zur Verbesserung der Qualität verwenden.

  Toyota gibt die aufgezeichneten Daten nicht an Dritte weiter, wobei folgende Ausnahmen möglich sind:
  - Der Besitzer des Fahrzeugs oder der Leasingnehmer (bei einem Leasingfahrzeug) gibt seine Zustimmung
  - Es liegt eine offizielle Anfrage der Polizei, eines Gerichts oder einer Regierungsbehörde vor
  - Zur Verwendung durch Toyota in einem Rechtsstreit
  - Zu Forschungszwecken, wobei die Daten in diesem Fall nicht mit einem bestimmten Fahrzeug oder einem Fahrzeugbesitzer verknüpft sind

Aufgezeichnete Bilddaten können von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt gelöscht werden.

Die Bildaufzeichnungsfunktion kann deaktiviert werden. Wenn die Funktion deaktiviert ist, sind die Daten aus der Betriebszeit des Systems jedoch nicht verfügbar.

Wenn Sie die Erfassung von Toyota Safety Sense-Daten durch die Toyota-Server zum Zwecke der Forschung und Entwicklung und der Bereitstellung individueller Dienste beenden möchten, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Verschrotten Ihres Toyota

Die SRS-Airbags und Gurtstraffer Ihres Toyota enthalten Explosivstoffe. Falls das Fahrzeug mit eingebauten Airbags und Gurtstraffern verschrottet wird, kann es zu einem Unfall kommen, wie beispielsweise einem Brand. Lassen Sie deshalb die SRS-Airbags und Gurtstraffer vor dem Verschrotten des Fahrzeugs von einer qualifizierten Fachwerkstatt oder einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt ausbauen und fachmännisch entsorgen.

"QR-Code"

Das Wort "QR Code" ist eine eingetragene Marke von DENSO WAVE INCORPORATED in Japan und anderen Ländern.

Vorsichtssymbole an Hochspannungskomponenten

An Hochspannungskomponenten, wie z. B. der Leistungssteuereinheit, können Aufkleber angebracht sein, die auf die erforderliche Sorgfalt hinweisen.

Die einzelnen Vorsichtssymbole verweisen auf Folgendes:

Symbole	Bedeutung
	Weist auf eine Gefahr hin
	Weist auf ein Hochspannungsbauteil hin
	Keinesfalls berühren
	Weist auf ein Hochtemperaturbauteil hin

⚠WARNUNG!

Allgemeine Vorsichtsmaßregeln für den Fahrbetrieb

Fahren unter Einfluss von Alkohol, Medikamenten, Drogen: Fahren Sie niemals Ihr Fahrzeug, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen, die Ihre Fähigkeit, Ihr Fahrzeug zu bedienen, beeinträchtigt haben.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Alkohol und bestimmte Medikamente sowie Drogen verzögern die Reaktionszeit, beeinträchtigen das Urteilsvermögen und verringern die Koordination, was zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen kann.

Defensives Fahren: Fahren Sie immer defensiv. Rechnen Sie mit Fehlern, die andere Fahrer oder Fußgänger machen könnten, und seien Sie darauf vorbereitet, Unfälle zu vermeiden.

Ablenkung des Fahrers: Fahren Sie immer mit Ihrer vollen Aufmerksamkeit. Alles, was den Fahrer ablenkt, wie z. B. das Verstellen von Bedienelementen, das Telefonieren mit einem Mobiltelefon oder das Lesen, kann zu einer Kollision führen, durch die Sie, Ihre Mitfahrer oder andere Personen getötet oder schwer verletzt werden könnten.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für die Sicherheit von Kindern

Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück und geben Sie niemals Kindern den Schlüssel.

Kinder könnten sonst das Fahrzeug starten oder das Getriebe in Leerlaufstellung bringen. Außerdem besteht Gefahr, dass sich Kinder beim Spielen mit den Fenstern, dem Panorama-Schiebedach (falls vorhanden) oder anderen Vorrichtungen des Fahrzeugs verletzen. Zudem können sehr hohe oder niedrige Temperaturen im Innenraum des Fahrzeugs für Kinder tödlich sein.

Toyota Motor Europe NV/SA, Avenue du Bourget 60 - 1140 Brüssel, Belgien
www.toyota-europe.com

Toyota (GB) PLC Great Burgh, Burgh Heath, Epsom, Surrey, KT18 5UX, UK

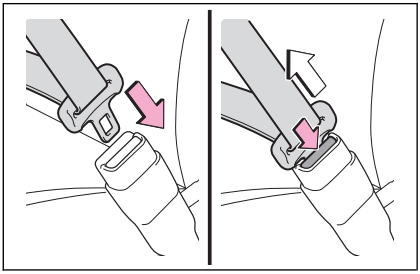
Lesen dieser Anleitung

Erläutert die in dieser Anleitung verwendeten Symbole

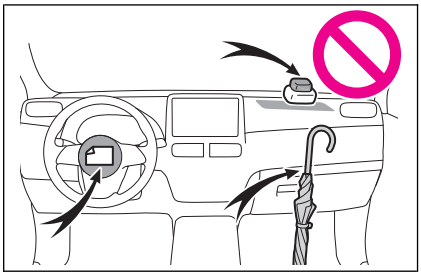
Symbole in dieser Anleitung

Symbole	Bedeutung
	WARNUNG: Erklärt etwas, das bei Nichtbeachtung zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.
	ACHTUNG: Erklärt etwas, das bei Nichtbeachtung zu Schäden oder Funktionsstörungen am Fahrzeug oder dessen Ausrüstung führen kann.
1 2 3 ...	Hier werden Bedienungs- oder Arbeitsabläufe angegeben. Befolgen Sie die Schritte in der angegebenen Reihenfolge.

In Abbildungen verwendete Symbole



Symbole	Bedeutung
	Zeigt an, welche Maßnahmen (Drücken, Drehen usw.) erforderlich sind, um Schalter oder andere Vorrichtungen zu betätigen.
	Zeigt das Ergebnis einer Maßnahme an (z. B. das Öffnen einer Abdeckung).

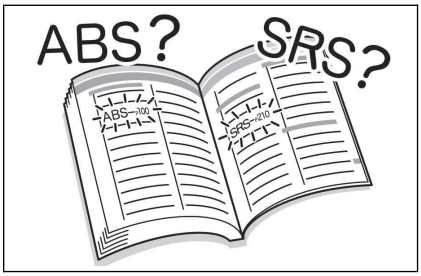


Symbole	Bedeutung
	Zeigt das beschriebene Bauteil oder die Position an.
	Bedeutet **Nicht**, **Niemals** oder **Auf jeden Fall vermeiden, dass.....**

Suche

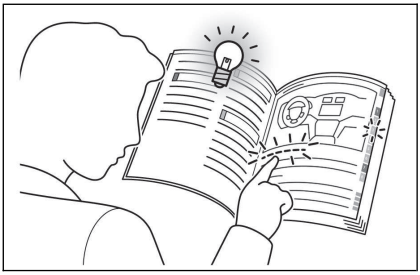
Suche über Namen

- Alphabetischer Index: →S. 598



Suche über Einbauposition

- Bildindex: →S. 10



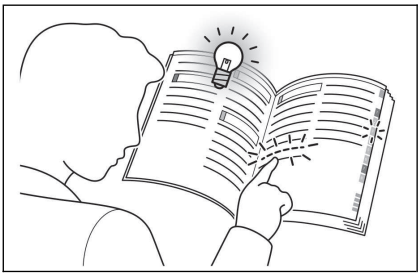
Suche nach Symptom oder Geräusch

- Was tun, falls ... (Fehlersuche): →S. 488



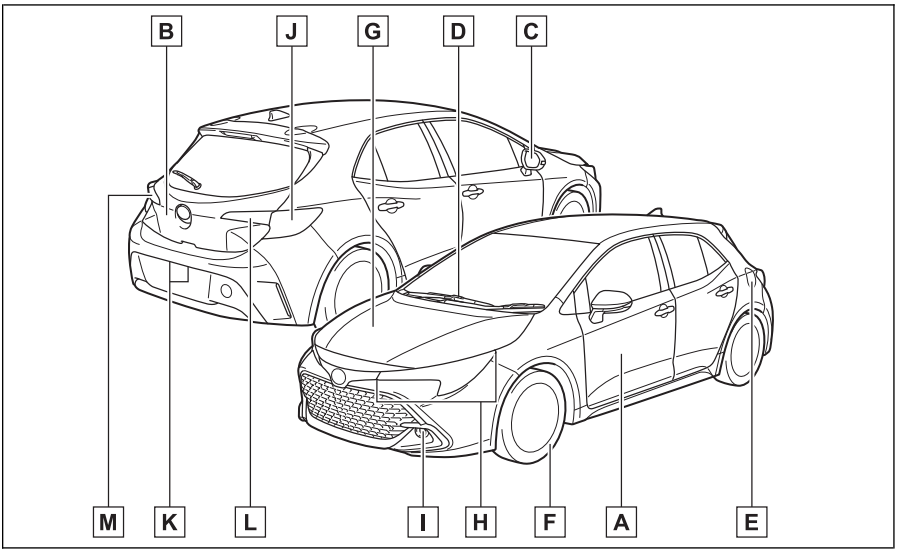
Suche über Titel

- Inhaltsübersicht →S. 2



Bildindex

Außen (Steilheckmodell)



A Türen S. 117
Ver-/Entriegeln S. 117
Öffnen und Schließen der Seitenfenster S. 148
Ver-/Entriegeln mit mechanischem Schlüssel S. 450
Warnmeldungen S. 117

B Heckklappe S. 122
Ver-/Entriegeln S. 122
Warnmeldungen S. 122

C Außenspiegel S. 147
Spiegel einstellen S. 147
Einklappen der Spiegel S. 147
Entfernen von Beschlag auf den Spiegeln S. 147

D Frontscheibenwischer S. 199
Vorsichtsmaßregeln für den Winter S. 302
Vorsichtsmaßnahmen für Waschanlagen S. 340
Enteisen (Frontscheiben-Enteiser)* S. 199

E Tankklappe S. 203
Tanken S. 203
Kraftstoffsorte/Kraftstofftankinhalt S. 466

F Reifen S. 371
Reifengröße/Reifendruck S. 469
Winterreifen/Schneeketten S. 302
Kontrolle/Umsetzen/ Reifendruckkontrollsystem S. 371
Reifenpannen S. 423, S. 435

G Motorhaube S. 358
Öffnen S. 358
Motoröl S. 467
Überhitzung - Maßnahmen S. 457

Glühlampen für Fahrzeug-Außenbeleuchtung
(Austausch: S. 398, Wattzahl: S. 471)

H Scheinwerfer/Vorderes Standlicht/Tagfahrlicht/ Blinkleuchten S. 183, S. 188

I Nebelscheinwerfer* S. 198

J Bremsleuchten/Schlussleuchten/ Blinkleuchten S. 183, S. 188

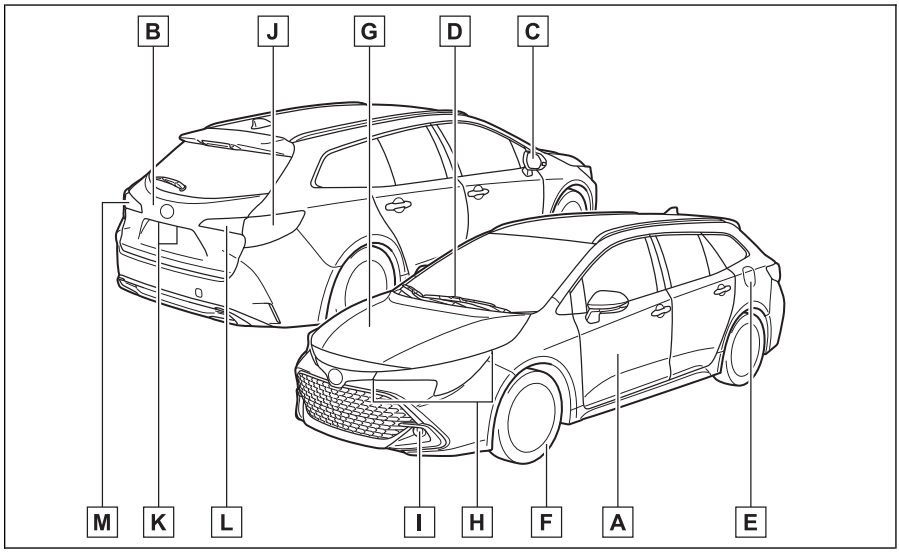
K Kennzeichenleuchten S. 188

L Schlussleuchte S. 188
Nebelschlussleuchte oder Rückfahrscheinwerfer S. 198
Rückwärtsgang "R" einlegen S. 177, S. 179

M Schlussleuchte S. 188
Nebelschlussleuchte oder Rückfahrscheinwerfer S. 198
Rückwärtsgang "R" einlegen S. 177, S. 179

*Falls vorhanden

Außen (Kombi)



A Türen S. 117
Ver-/Entriegeln S. 117
Öffnen und Schließen der Seitenfenster S. 148
Ver-/Entriegeln mit mechanischem Schlüssel S. 450
Warnmeldungen S. 117

B Heckklappe S. 122
Ver-/Entriegeln S. 122
Warnmeldungen S. 122

C Außenspiegel S. 147
Spiegel einstellen S. 147
Einklappen der Spiegel S. 147
Entfernen von Beschlag auf den Spiegeln S. 147

D Frontscheibenwischer S. 199
Vorsichtsmaßregeln für den Winter S. 302
Vorsichtsmaßnahmen für Waschanlagen S. 340
Enteisen (Frontscheiben-Enteiser)* S. 199

E Tankklappe S. 203
Tanken S. 203
Kraftstoffsorte/Kraftstofftankinhalt S. 466

Bildindex

F Reifen S. 371
Reifengröße/Reifendruck S. 469
Winterreifen/Schneeketten S. 302
Kontrolle/Umsetzen/
Reifendruckkontrollsystem S. 371
Reifenpannen S. 423, S. 435

G Motorhaube S. 358
Öffnen S. 358
Motoröl S. 467
Überhitzung - Maßnahmen S. 457

Glühlampen für Fahrzeug-Außenbeleuchtung (Austausch: S. 398, Wattzahl: S. 471)

H Scheinwerfer/Vorderes Standlicht/Tagfahrlicht/
Blinkleuchten S. 183, S. 188

I Nebelscheinwerfer* S. 198

J Bremsleuchten/Schlussleuchten/
Blinkleuchten S. 183, S. 188

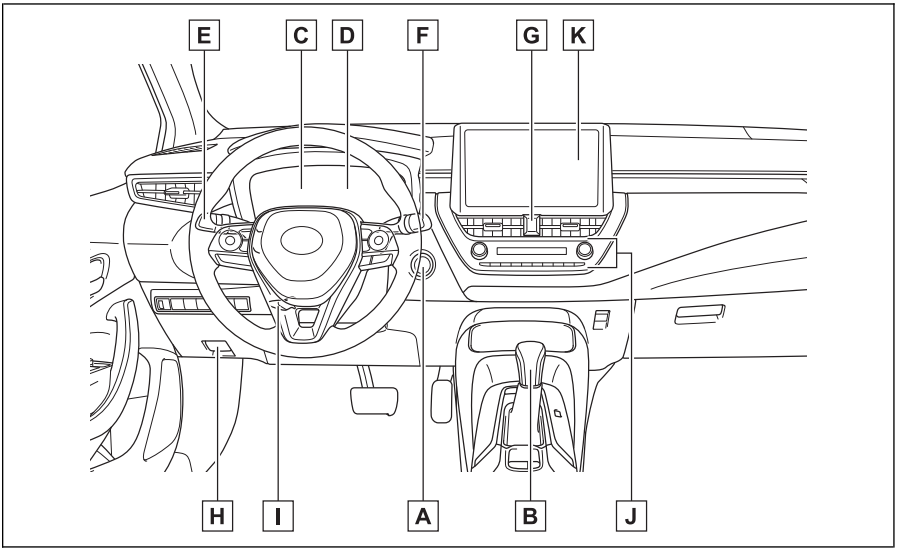
K Kennzeichenleuchten S. 188

L Schlussleuchte S. 188
Nebelschlussleuchte oder
Rückfahrscheinwerfer S. 198
Rückwärtsgang "R" einlegen S. 177, S. 179

M Schlussleuchte S. 188
Nebelschlussleuchte oder
Rückfahrscheinwerfer S. 198
Rückwärtsgang "R" einlegen S. 177, S. 179

*Falls vorhanden

Armaturenbrett (Fahrzeuge mit Linkslenkung)



A Start-Schalter S. 171
Starten des Hybridsystems/
Moduswahl S. 171
Notstopp des Hybridsystems S. 404
Falls das Hybridsystem nicht startet S. 448
Warnmeldungen S. 417

B Schalt-/Wählhebel S. 177, S. 179
Wechseln der Fahrstufe S. 177, S. 179
Vorsichtsmaßnahmen beim Abschleppen S. 406
Wenn sich der Schalt-/Wählhebel nicht bewegen lässt S. 177, S. 179

C Instrumente S. 86, S. 89
Ablesen der Instrumente/Einstellen der Instrumentenbeleuchtung S. 86, S. 89
Warn-/Kontrollleuchten S. 82
Bei Aufleuchten einer Warnleuchte S. 410

D Multi-Informationsdisplay S. 93, S. 99
Display S. 93, S. 99
Energiemonitor S. 93
Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird S. 417

E Blinkerhebel S. 183
Scheinwerferschalter S. 188
Scheinwerfer/vorderes Standlicht/Schlussleuchten/ Tagfahrlicht S. 188
Nebelscheinwerfer*1/ Nebelschlussleuchte S. 198

F Schalter für Frontscheibenwischer und -waschanlage S. 199
Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage S. 202
Verwendung S. 199, S. 202
Nachfüllen von Waschflüssigkeit S. 202

G Warnblinkanlagenschalter S. 404

H Fronthauben-Entriegelungshebel S. 358

I Entriegelungshebel für die Schwenk-/Teleskoplenksäule S. 145

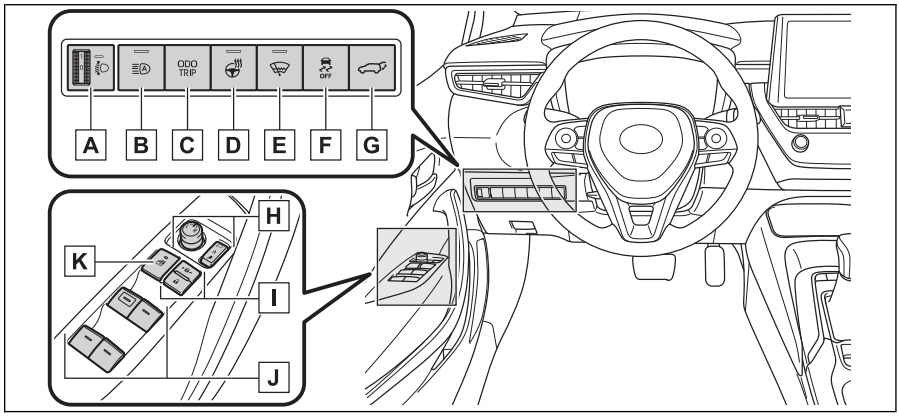
J Klimaanlage S. 306
Verwendung S. 306
Heckscheibenheizung S. 306

K Audiosystem*2

*1Falls vorhanden

*2Siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.

Schalter (Fahrzeuge mit Linkslenkung)



A Leuchtweitenregler* S. 188

B Schalter des Fernlichtassistenten* S. 192
AHS (Adaptives Fernlichtsystem)* S. 195

C Schalter "ODO TRIP" * S. 86

D Schalter für die Lenkradheizung* S. 313

E Schalter des Frontscheibenwischer-Enteisers* S. 313

F Schalter VSC OFF S. 296

G Heckklappenschalter* S. 122

Bildindex

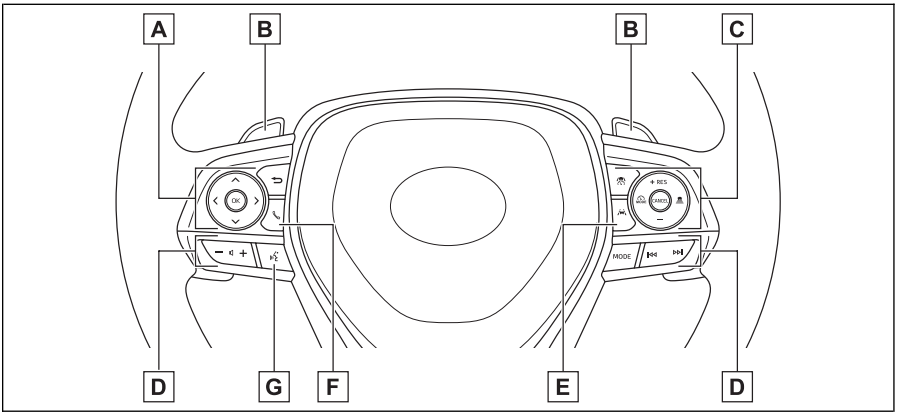
H Außenspiegelschalter S. 147

I Zentralverriegelungsschalter S. 117

J Fensterheberschalter S. 148

K Fensterverriegelungsschalter S. 148

*Falls vorhanden



A Instrumententaste S. 86, S. 86

B Schaltwippen*1 S. 176

C Schalter für Geschwindigkeitsregelung/ Geschwindigkeitsbegrenzer Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung S. 243 Geschwindigkeitsregelung S. 254 GeschwindigkeitsbegrenzerS. 259

D Lenkradschalter für das Audiosystem*2 S. 336

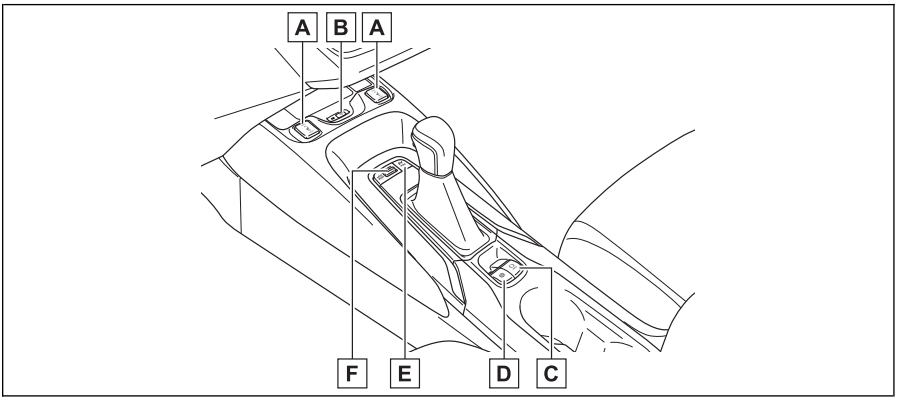
E LTA-Schalter (Spurfolge-Assistent) S. 226

F Telefontaste*2 S. 336

G Sprechtaste*2 S. 336

*1Falls vorhanden

*2Siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.



A Schalter für die Vordersitzheizung* S. 313

B Schalter für das Drahtlos-Ladegerät* S. 331

C Schalter für die Brake-Hold-Funktion S. 186

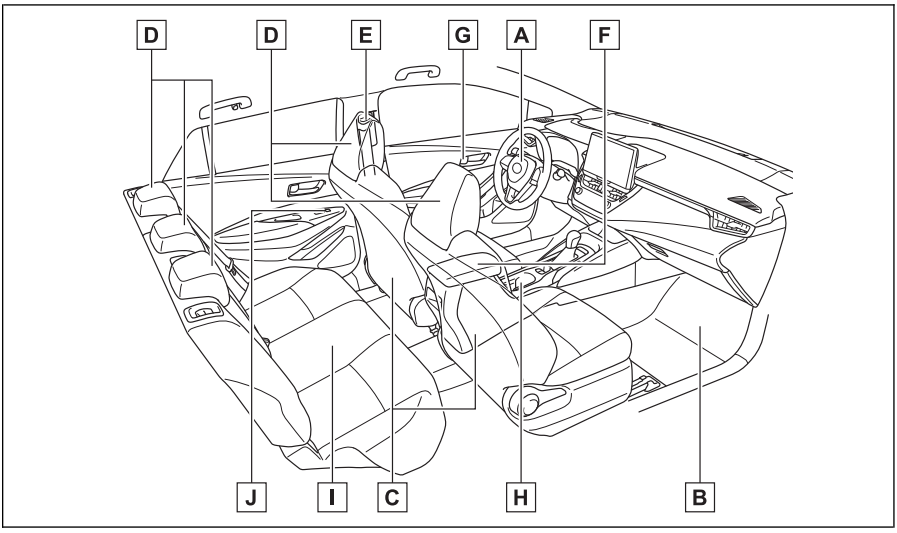
D Feststellbremsschalter S. 183
Anziehen/Lösen S. 183
Vorsichtsmaßregeln im Winter S. 303
Warnsummer/-meldung S. 410, S. 417

E EV-Fahrmodusschalter S. 176

F Fahrmodus-Wahlschalter S. 295

*Falls vorhanden

Innenraum (Fahrzeuge mit Linkslenkung)



Bildindex

A SRS-Airbags S. 30

B Bodenmatten S. 24

C Vordersitze S. 141

D Kopfstützen S. 144

E Sicherheitsgurte S. 26

F Konsolenkasten S. 319

G Innere Türverriegelungstasten S. 117

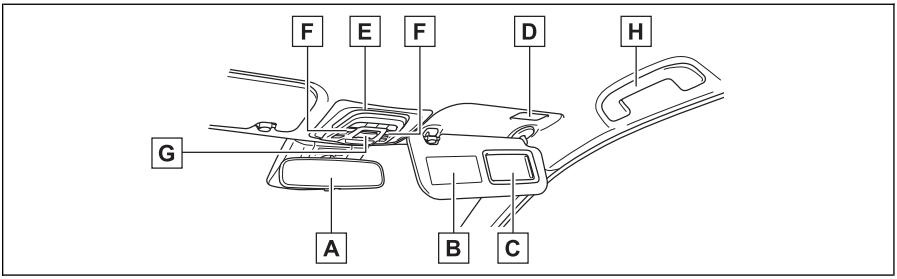
H Becherhalter S. 318

I Rücksitze S. 142

J Schalter für die Rücksitzheizung* S. 142

*Falls vorhanden

Dachhimmel (Fahrzeuge mit Linkslenkung)



A Innenrückspiegel S. 146

B Sonnenblenden*1 S. 337

C Schminkspiegel S. 337

D Schminkspiegelleuchten*2 S. 337

E Innenraum-/Fahrgastleuchten S. 315

F Panorama-Schiebedachschalter*2 S. 151

G Taste "SOS" S. 57

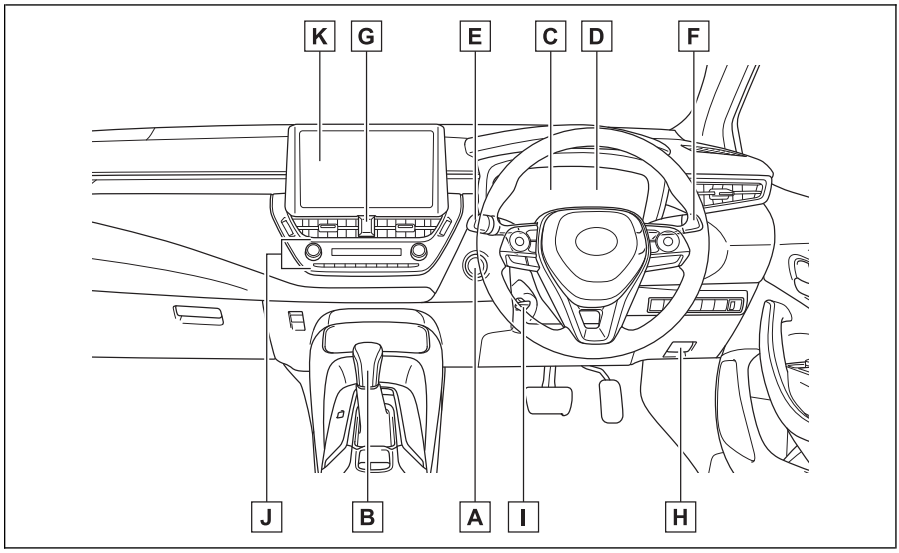
H Haltegriffe*2 S. 338

*1NIEMALS einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz montieren, wenn ein Beifahrerairbag AKTIVIERT ist - dem KIND drohen dadurch LEBENSGEFÄHRLICHE oder SCHWERE VERLETZUNGEN.



*2Falls vorhanden

Instrumententafel (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)



A Start-Schalter S. 171
Starten des Hybridsystems/ Moduswahl S. 171
Notstopp des Hybridsystems S. 404
Falls das Hybridsystem nicht startet S. 448
Warnmeldungen S. 417

B Schalt-/Wählhebel S. 177, S. 179
Wechseln der Fahrstufe S. 177, S. 179
Vorsichtsmaßnahmen beim Abschleppen S. 406
Wenn sich der Schalt-/Wählhebel nicht bewegen lässt S. 177, S. 179

C Instrumente S. 86, S. 89
Ablesen der Instrumente/Einstellen der Instrumentenbeleuchtung S. 86, S. 89
Warn-/Kontrollleuchten S. 82
Bei Aufleuchten einer Warnleuchte S. 410

D Multi-Informationsdisplay S. 93, S. 99
Display S. 93, S. 99
Energiemonitor S. 93
Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird S. 417

E Blinkerhebel S. 183
Scheinwerferschalter S. 188
Scheinwerfer/vorderes Standlicht/Schlussleuchten/ Tagfahrlicht S. 188
Nebelscheinwerfer*1/ Nebelschlussleuchte S. 198

F Schalter für Frontscheibenwischer und -waschanlage S. 199
Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage S. 202
Verwendung S. 199, S. 202
Nachfüllen von Waschflüssigkeit S. 199

G Warnblinkanlagenschalter S. 404

H Fronthauben-Entriegelungshebel S. 358

Bildindex

I Entriegelungshebel für die Schwenk-/Teleskoplenksäule S. 145

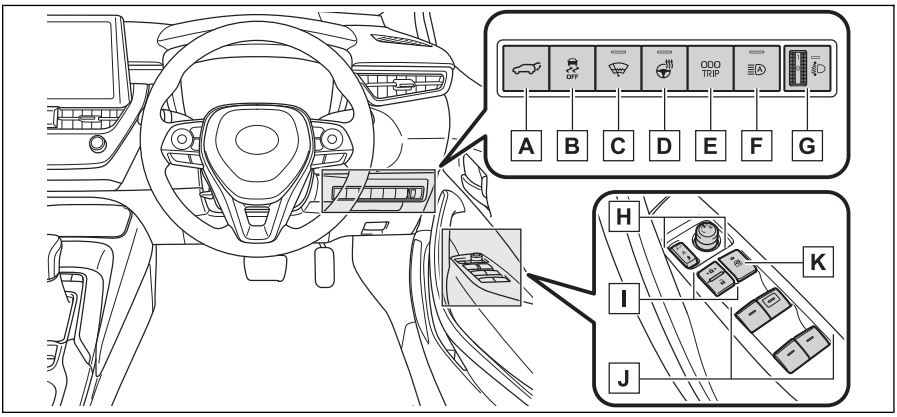
J Klimaanlage S. 306
Verwendung S. 306
Heckscheibenheizung S. 306

K Audiosystem*2

*1Falls vorhanden

*2Siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.

Schalter (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)



A Heckklappenschalter* S. 122

B Schalter VSC OFF S. 296

C Schalter des Frontscheibenwischer-Enteisers* S. 199

D Schalter für die Lenkradheizung* S. 313

E Schalter "ODO TRIP" * S. 86

F Schalter des Fernlichtassistenten* S. 192
AHS (Adaptives Fernlichtsystem)* S. 195

G Leuchtweitenregler* S. 188

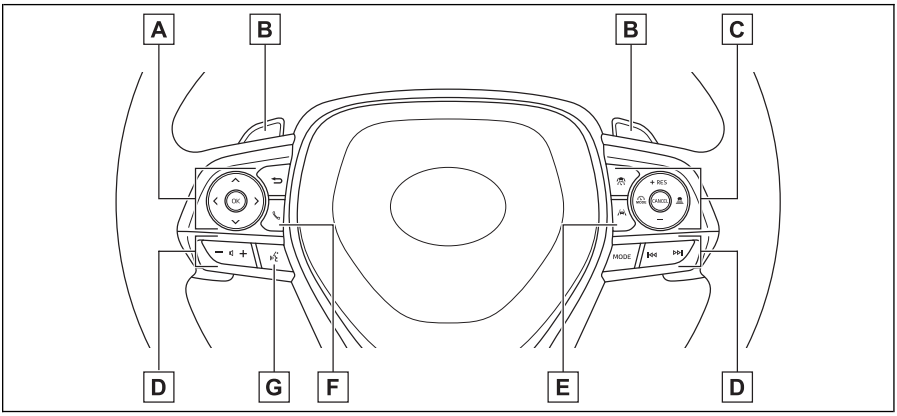
H Außenspiegelschalter S. 147

I Zentralverriegelungsschalter S. 117

J Fensterheberschalter S. 148

K Fensterverriegelungsschalter S. 148

*Falls vorhanden



A Instrumententaste S. 86, S. 86

B Schaltwippen*1 S. 176

C Schalter für
Geschwindigkeitsregelung/
Geschwindigkeitsbegrenzer
Dynamische Radar-
Geschwindigkeitsregelung S. 243
Geschwindigkeitsregelung S. 254
GeschwindigkeitsbegrenzerS. 259

D Lenkradschalter für das Audiosystem*2 S. 336

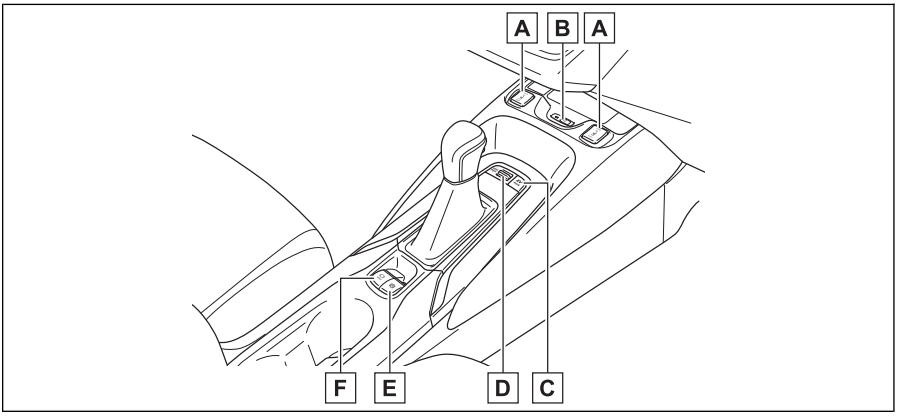
E LTA-Schalter (Spurfolge-Assistent) S. 226

F Telefontaste*2 S. 336

G Sprechtaste*2 S. 336

*1Falls vorhanden

*2Siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.



Bildindex

A Schalter für die Vordersitzheizung* S. 313

B Schalter für das Drahtlos-Ladegerät* S. 331

C EV-Fahrmodusschalter S. 176

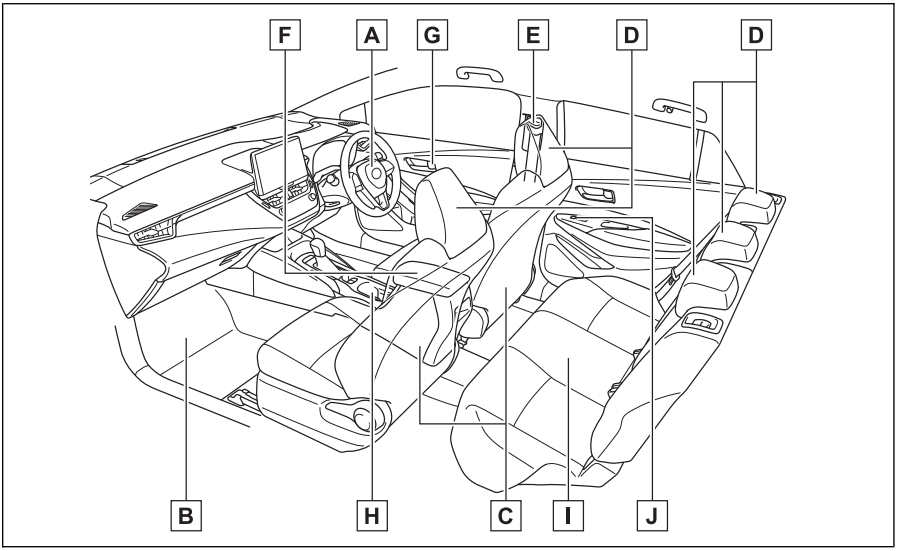
D Fahrmodus-Wahlschalter S. 295

E Feststellbremsschalter S. 183
Vorsichtsmaßregeln für den Winter S. 303

F Schalter für die Brake-Hold-Funktion S. 186

*Falls vorhanden

Innenraum (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)



A SRS-Airbags S. 30

B Bodenmatten S. 24

C Vordersitze S. 141

D Kopfstützen S. 144

E Sicherheitsgurte S. 26

F Konsolenkasten S. 319

G Innere Türverriegelungstasten S. 117

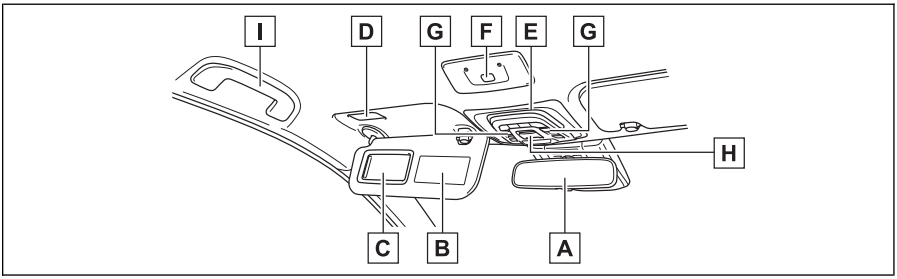
H Becherhalter S. 318

I Rücksitze S. 142

J Schalter für die Rücksitzheizung* S. 313

*Falls vorhanden

Dachhimmel (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)



A Innenrückspiegel S. 146

B Sonnenblenden*1 S. 337

C Schminkspiegel S. 337

D Schminkspiegelleuchten*2 S. 337

E Innenraum-/Fahrgastleuchten S. 315

F Deaktivierungsschalter für den Einbruchsensor*2 S. 75

G Panorama-Schiebedachschalter*2 S. 151

H Taste "SOS" S. 57

I Haltegriffe*2 S. 338

*1NIEMALS einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz montieren, wenn ein Beifahrerairbag AKTIVIERT ist - dem KIND drohen dadurch LEBENSGEFÄHRLICHE oder SCHWERE VERLETZUNGEN.



*2Falls vorhanden

Bildindex

Sicherheit und Diebstahlschutz

1

1.1 Für die Sicherheit 24
1.1.1 Vor Fahrtantritt 24
1.1.2 Für sichere Fahrt 25
1.1.3 Sicherheitsgurte 26
1.1.4 SRS-Airbags 30
1.1.5 Vorsichtsmaßnahmen gegen Abgasvergiftungen 38
1.2 Kindersicherheit 38
1.2.1 Schalter "PASSENGER AIRBAG ON/OFF" (Beifahrerairbag EIN/AUS) 38
1.2.2 Fahren mit Kindern 39
1.2.3 Kindersitze 40
1.3 Notruf 57
1.3.1 eCall* 57
1.4 Hybridsystem 65
1.4.1 Merkmale des Hybridsystems 65
1.4.2 Vorsichtsmaßregeln für das Hybridsystem 69
1.5 Diebstahlschutzsystem 74
1.5.1 Wegfahrsperre 74
1.5.2 Doppelverriegelungssystem* 74
1.5.3 Alarm* 75

1.1 Für die Sicherheit

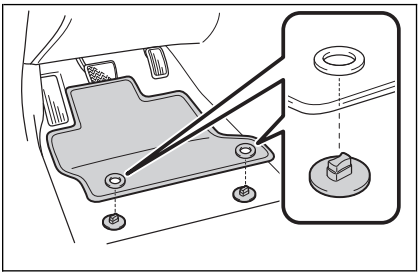
1.1.1 Vor Fahrtantritt

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.

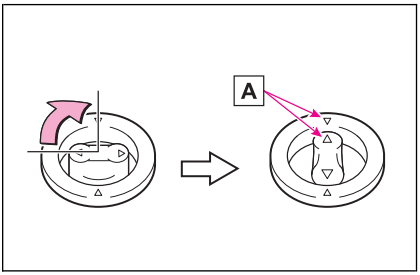
Bodenmatte

Verwenden Sie nur Bodenmatten, die speziell für Fahrzeuge des gleichen Modells und Modelljahres wie Ihr Fahrzeug entwickelt wurden. Befestigen Sie sie ordnungsgemäß am Bodenteppich.

1. Setzen Sie die Befestigungshaken (Klammern) in die Ösen der Bodenmatte ein.



2. Drehen Sie den oberen Knopf jedes Befestigungshakens (Klammer), um die Bodenmatten zu sichern.



Stets die △ Markierungen A aufeinander ausrichten.

Die Form der Befestigungshaken (Klammern) kann von der in der Abbildung gezeigten abweichen.

⚠WARNUNG!

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls kann die Fahrer-Bodenmatte verrutschen und eventuell während der Fahrt die Betätigung der Pedale beeinträchtigen. Dies kann zu unvorhergesehener Beschleunigung führen oder das Anhalten des Fahrzeugs erschweren. In der Folge kann es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

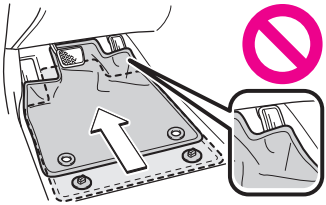
Anbringen der Fahrer-Bodenmatte

- Verwenden Sie keinesfalls Bodenmatten, die für andere Modelle oder Modelljahre entwickelt wurden, selbst wenn es sich dabei um Original-Toyota-Bodenmatten handelt.
- Verwenden Sie nur für die Fahrerseite vorgesehene Bodenmatten.
- Befestigen Sie die Bodenmatte immer ordnungsgemäß mit den dafür vorgesehenen Befestigungshaken (Klammern).
- Verwenden Sie nicht zwei oder mehr Bodenmatten übereinander.
- Bringen Sie die Bodenmatte nicht mit der Unterseite nach oben oder verkehrt herum an.

Vor Fahrtantritt

- Stellen Sie sicher, dass die Bodenmatte mit allen mitgelieferten Befestigungshaken (Klammern) ordnungsgemäß an der richtigen Stelle befestigt ist. Überprüfen Sie dies insbesondere nach jeder Reinigung des Bodens.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

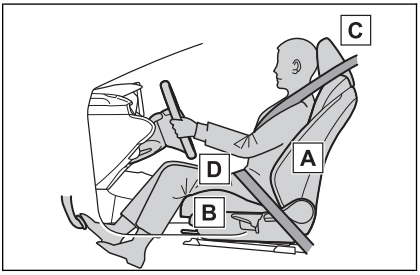


- Treten Sie bei ausgeschaltetem Hybridsystem und Schalt-/Wählhebel auf "P" jedes Pedal vollständig bis auf den Boden durch, um sicherzustellen, dass es nicht durch die Bodenmatte behindert wird.

1.1.2 Für sichere Fahrt

Sitz und Spiegel vor Fahrtantritt korrekt einstellen, um einen sicheren Fahrbetrieb zu gewährleisten.

Richtige Fahrhaltung



A Die Sitzlehne möglichst aufrecht stellen, damit Sie sich zum Lenken nicht nach vorn beugen müssen.

B Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie die Pedale vollständig drücken können und die Arme an den Ellenbogen leicht angewinkelt sind, wenn Sie das Lenkrad halten.

C Arretieren Sie die Kopfstütze so, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf Höhe der Ohrenkuppe befindet.

D Legen Sie den Sicherheitsgurt vorschriftsmäßig an.

⚠WARNUNG!

Für sichere Fahrt

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

- Verstellen Sie den Fahrersitz niemals während der Fahrt.

  Es droht dadurch Verlust der Fahrzeugbeherrschung.
- Platzieren Sie auf dem Fahrer- und Beifahrersitz keine Kissen zwischen Rücken und Rückenlehne.

  Ein Kissen verhindert möglicherweise eine korrekte Sitzposition, wodurch die Schutzwirkung von Sicherheitsgurt und Kopfstütze beeinträchtigt wäre.
- Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.

  Objekte unter den Vordersitzen könnten in den Sitzschienen eingeklemmt werden und ein korrektes Fixieren des Sitzes verhindern. Dadurch können Unfälle und Schäden am Sitzverstellmechanismus entstehen.
- Beachten Sie bei Fahrten auf öffentlichen Straßen stets die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.
- Legen Sie auf Langstreckenfahrten regelmäßig Pausen ein, bevor Sie sich müde fühlen.

  Bei Auftreten von Müdig- oder Schläfrigkeit während der Fahrt keinesfalls weiterfahren, sondern umgehend eine Pause einlegen.

Korrekte Verwendung der Sicherheitsgurte

Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass alle Insassen ihren Sicherheitsgurt angelegt haben.

Verwenden Sie so lange einen für das Alter und die Größe des Kindes geeigneten Kindersitz, bis das Kind groß genug ist, um den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen zu können.

Einstellen der Spiegel

Stellen Sie sicher, dass Sie eine gute Sicht nach hinten haben, indem Sie die Innen- und Außenspiegel korrekt einstellen.

1.1.3 Sicherheitsgurte

Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass alle Insassen ihren Sicherheitsgurt angelegt haben.

⚠WARNUNG!

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln, um das Verletzungsrisiko bei Notbremsungen, plötzlichen Ausweichmanövern oder Unfällen zu reduzieren.

Andernfalls können tödliche oder schwere Verletzungen die Folge sein.

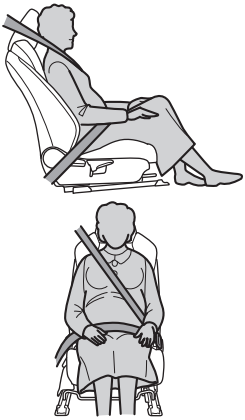
Anlegen eines Sicherheitsgurts

- Stellen Sie sicher, dass alle Mitfahrer den Sicherheitsgurt angelegt haben.
- Legen Sie die Sicherheitsgurte stets vorschriftsmäßig an.
- Ein Sicherheitsgurt darf nur jeweils für eine Person verwendet werden. Verwenden Sie einen Sicherheitsgurt niemals für mehr als eine Person gleichzeitig. Das gilt auch für Kinder.
- Toyota empfiehlt, dass Kinder auf den Rücksitz platziert und stets durch einen Sicherheitsgurt und/oder einen entsprechenden Kindersitz gesichert werden.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Für eine ordnungsgemäße Sitzposition neigen Sie die Rückenlehne nicht mehr als nötig zurück. Die Schutzwirkung von Sicherheitsgurten ist am effektivsten, wenn die Insassen gerade und weit hinten auf dem Sitz sitzen.
- Führen Sie den Schultergurt nicht unter Ihrem Arm durch.
- Tragen Sie den Sicherheitsgurt stets tief und eng anliegend über der Hüfte.

Schwangere Frauen



Fragen Sie Ihren Arzt um Rat und legen Sie den Sicherheitsgurt auf die vorgeschriebene Weise an.

Schwangere Frauen sollten den Beckengurt ebenso wie andere Insassen so tief wie möglich über den Hüften positionieren, den Schultergurt so einstellen, dass er vollständig über der Schulter verläuft, und vermeiden, dass der Gurt auf dem gewölbten Bereich des Unterbauchs aufliegt.

Wird der Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß angelegt, besteht nicht nur für die schwangere Frau, sondern auch für das ungeborene Kind die Gefahr von tödlichen oder schweren Verletzungen bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Personen mit gesundheitlichen Problemen

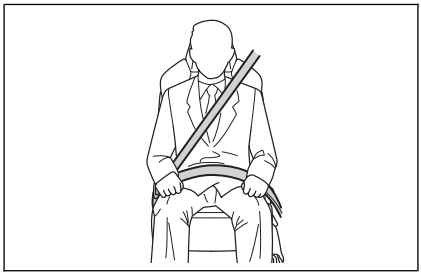
Fragen Sie Ihren Arzt um Rat und legen Sie den Sicherheitsgurt auf die vorgeschriebene Weise an.

Beschädigungen und Verschleiß der Sicherheitsgurte

- Vermeiden Sie eine Beschädigung der Sicherheitsgurte durch Einklemmen der Gurte, Gurtzungen oder Gurtschlösser in den Türen.
- Überprüfen Sie das Sicherheitsgurtsystem regelmäßig. Überprüfen Sie die Gurte auf Einschnitte, ausgefranste Kanten und lose Teile. Verwenden Sie keine beschädigten Sicherheitsgurte, sondern lassen Sie diese austauschen. Beschädigte Sicherheitsgurte bieten für die Insassen keinen ausreichenden Schutz vor tödlichen oder schweren Verletzungen.
- Stellen Sie sicher, dass die Gurtzunge im Gurtschloss eingerastet und der Gurt nicht verdreht ist. Falls der Sicherheitsgurt nicht richtig funktioniert, setzen Sie sich sofort mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
- Lassen Sie die Sitz-Baugruppe inklusive der Sicherheitsgurte austauschen, wenn Ihr Fahrzeug in einen schweren Unfall verwickelt war, selbst wenn keine offensichtliche Beschädigung vorliegt.
- Versuchen Sie nicht, die Sicherheitsgurte ein- oder auszubauen, zu verändern, zu zerlegen oder zu entsorgen. Lassen Sie ggf. notwendige Reparaturen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt ausführen. Eine unsachgemäße Handhabung kann zu Fehlfunktionen führen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Korrekte Verwendung der Sicherheitsgurte



- Stellen Sie den Schultergurt so ein, dass er vollständig über der Schulter verläuft, ohne dabei jedoch in Kontakt mit dem Hals zu kommen oder von der Schulter zu rutschen.
- Positionieren Sie den Beckengurt so tief wie möglich über der Hüfte.
- Stellen Sie die Rückenlehne ein. Sitzen Sie möglichst gerade und weit hinten auf dem Sitz.
- Verdrehen Sie den Sicherheitsgurt nicht.

Verwendung der Sicherheitsgurte bei Kindern

Die Sicherheitsgurte Ihres Fahrzeugs wurden grundsätzlich für erwachsene Personen entwickelt.

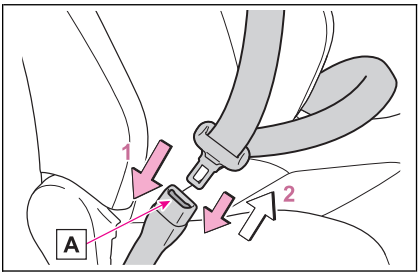
- Verwenden Sie so lange einen für das Alter und die Größe des Kindes geeigneten Kindersitz, bis das Kind groß genug ist, um den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen zu können.

- Ist das Kind groß genug, um den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anzulegen, befolgen Sie die Anweisungen zur Verwendung des Sicherheitsgurts.

Sicherheitsgurtvorschriften

Wenn es in Ihrem Land Sicherheitsgurtvorschriften gibt, setzen Sie sich zwecks Ersatz oder Einbau von Sicherheitsgurten mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Anlegen und Lösen des Sicherheitsgurts



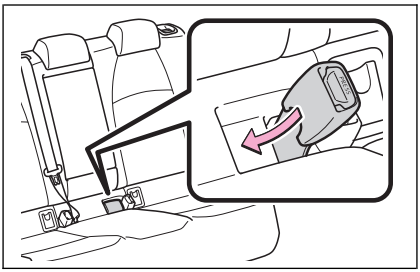
1. Drücken Sie zum Anlegen des Sicherheitsgurts dessen Schließplatte in das Gurtschloss, bis sie hörbar einrastet.
2. Drücken Sie die Gurtlösetaste [A], um den Sicherheitsgurt zu lösen.

Gurt mit Rückhalteautomatik (ELR)

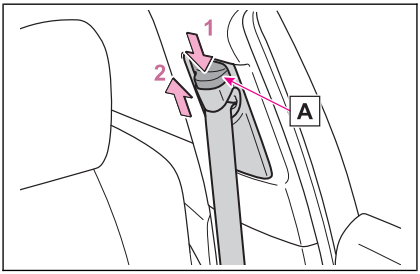
Bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall blockiert die ELR-Rückhalteautomatik den Gurt. Er kann auch blockiert werden, wenn Sie sich zu schnell nach vorn beugen. Bei langsamen und gleichmäßigen Bewegungen gibt der Gurt nach, sodass Sie sich frei bewegen können.

Nach Verwenden des Sicherheitsgurts des mittleren Rücksitzes (falls vorhanden)

Verstauen Sie das Gurtschloss in der Aussparung.



Einstellen der Höhe der Schultergurtverankerung (Vordersitze)



1. Drücken Sie die Entriegelungstaste [A] und schieben Sie dabei die Schultergurtverankerung nach unten.
2. Schieben Sie die Schultergurtverankerung nach oben.

   Verschieben Sie den Höheneinsteller wie erforderlich nach oben oder unten und rasten Sie ihn ein (Klickgeräusch).

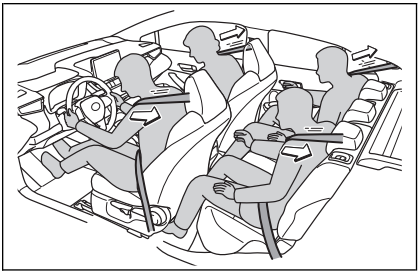
⚠WARNUNG!

Verstellbare Schultergurtverankerung

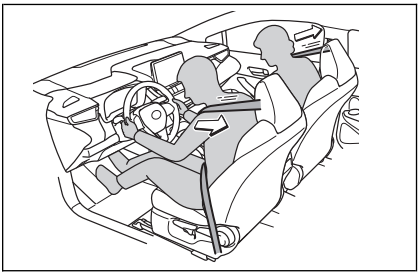
Stets sicherstellen, dass der Schultergurt mittig über der Schulter verläuft. Der Gurt sollte nicht am Hals anliegen, darf aber nicht von Ihrer Schulter rutschen. Andernfalls ist die Schutzwirkung bei einem Unfall, einer Notbremsung oder plötzlichen Ausweichmanövern beeinträchtigt, wodurch sich das Risiko von ernsten oder sogar tödlichen Verletzungen erhöht.

Gurtstraffer

Vordersitze und äußere Rücksitze



Vordersitze



Bei gewissen schweren Frontal- oder Seitenkollisionen sprechen die Gurtstraffer an und ziehen die Sicherheitsgurte blitzartig an, um die Insassen wirkungsvoller im Sitz zurückzuhalten.

Bei einem geringfügigen Frontal- oder Seitenaufprall, einem Heckaufprall oder beim Überschlagen des Fahrzeugs werden die Gurtstraffer nicht ausgelöst.

Austausch des Sicherheitsgurts nach Auslösen des Gurtstraffers

Der Gurtstraffer spricht nur beim ersten Aufprall an, kann aber bei weiteren Kollisionen nicht mehr ausgelöst werden, falls das Fahrzeug mehrfach Kollisionen ausgesetzt wird.

PCS-gekoppelte Gurtstraffersteuerung

Falls das PCS (Pre-Collision-System) eine hohe Wahrscheinlichkeit für eine Kollision erkennt, bereitet es die Gurtstraffer auf eine Auslösung vor.

⚠WARNUNG!

Gurtstraffer

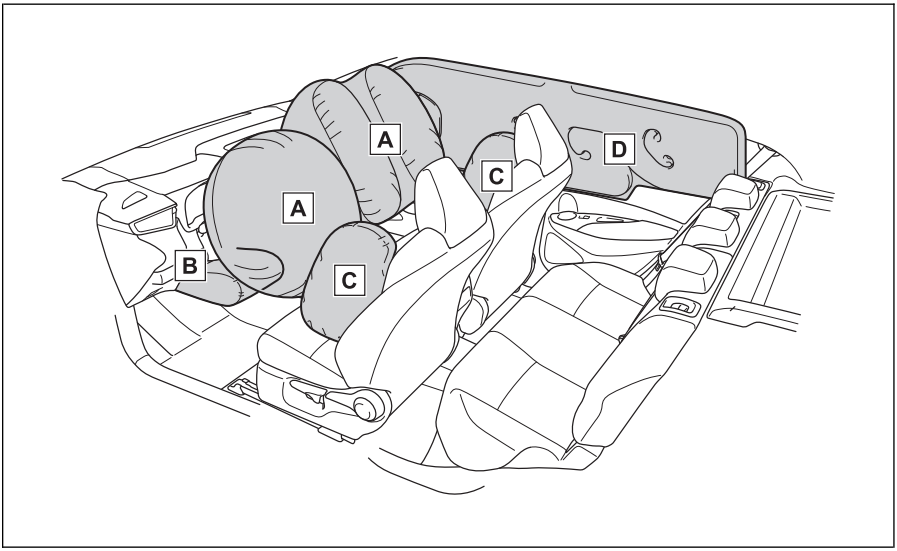
Wurde der Gurtstraffer aktiviert, leuchtet die SRS-Warnleuchte auf. In diesem Fall kann der Sicherheitsgurt nicht mehr verwendet werden und muss durch einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt ausgetauscht werden. Andernfalls können tödliche oder schwere Verletzungen die Folge sein.

1.1.4 SRS-Airbags

Die SRS-Airbags lösen sich aus, sobald das Fahrzeug bestimmten Aufprallstößen ausgesetzt ist, deren Ausmaß bei den Insassen schwere Verletzungen verursachen könnte. Sie sind als Ergänzung der Sicherheitsgurte ausgelegt, um das Risiko tödlicher oder schwerer Verletzungen zu verringern.

SRS-Airbagsystem

Einbauorte der SRS-Airbags



SRS-Frontairbags

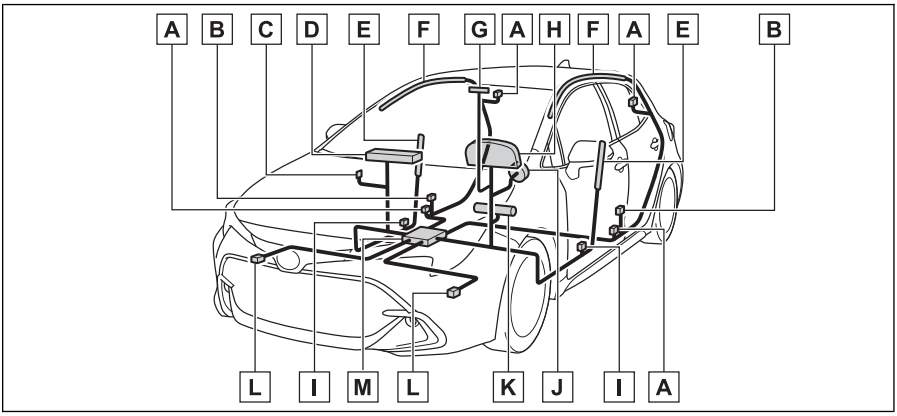
A SRS-Fahrerairbag/-Beifahrerairbag
Sollen Kopf und Brustbereich von Fahrer und Beifahrer vor einem Aufprall auf Innenraumbauteilen schützen

B SRS-Knie-Airbag
Soll dem Fahrer zusätzlichen Schutz gewähren
SRS-Seiten- und -Kopf-/ Schulterairbags

C Vordere SRS-Seitenairbags
Sollen die Oberkörper von Vordersitzinsassen schützen

D SRS-Kopf-/Schulterairbags
Sollen vor allem die Köpfe von Insassen auf den äußeren Sitzen zu schützen

SRS-Airbagsystembauteile



- A Gurtstraffer und -zugdämpfer
- B Seitenaufprallsensoren (vorne)
- C Schalter "PASSENGER AIRBAG ON/OFF" (Beifahrerairbag Ein/Aus)
- D Beifahrerairbag
- E Seitenairbags
- F Kopf-/Schulterairbags
- G Kontrollleuchten "AIR BAG ON" und "AIR BAG OFF"
- H SRS-Warnleuchte
- I Seitenaufprallsensoren (Vordertür)
- J Fahrerairbag
- K Fahrer-Knieairbag
- L Frontaufprallsensoren
- M Airbagsensor-Baugruppe

Die Hauptkomponenten des SRS-Airbagsystems sind oben abgebildet. Das SRS-Airbagsystem wird vom Airbagsteuermodul gesteuert. Beim Auslösen werden die Airbags durch eine chemische Reaktion in den Airbag-Gasgeneratoren schlagartig mit ungiftigem Gas gefüllt, um die Bewegung der Insassen aufzufangen.

Wenn die SRS-Airbags ausgelöst werden

- SRS-Airbags können u. U. leichte Schürfwunden, Verbrennungen, Prellungen usw. verursachen, da sie beim Auslösen extrem schnell durch heiße Gase aufgeblasen werden.
- Es kommt zu einem lauten Geräusch und weißes Pulver wird ausgestoßen.
- Teile des Airbagmoduls (Lenkradnabe, Airbagabdeckung und Airbag-Gasgenerator), die Vordersitze, Teile von A- und C-Säule sowie die Dachrahmen können für mehrere Minuten heiß sein. Der Airbag selbst kann ebenfalls heiß sein.
- Es kann zu Rissen in der Windschutzscheibe kommen.
- Das Hybridsystem wird gestoppt und die Kraftstoffversorgung des Motors wird unterbrochen.
- Die Bremsen und die Bremslichter werden automatisch angesteuert.
- Die Innenraumleuchten schalten sich automatisch ein.
- Die Warnblinkanlage schaltet sich automatisch ein.

- Falls eine der folgenden Situationen auftritt, sendet das System automatisch einen Notruf* an die eCall-Notrufzentrale. Dieser automatische Notruf (Drücken der "SOS"-Taste nicht notwendig) enthält die Daten der Fahrzeugposition und ein Mitarbeiter der Zentrale versucht dann, mit den Fahrzeuginsassen zu sprechen, um das Ausmaß des Notfalls und die erforderlichen Hilfsmaßnahmen zu ermitteln. Wenn die Insassen nicht antworten können, wird der Anruf automatisch als Notfall betrachtet und der Mitarbeiter verständigt die erforderlichen Rettungsdienste.
  - Ein SRS-Airbag wird ausgelöst.
  - Ein Gurtstraffer wird ausgelöst.
  - Das Fahrzeug wird durch einen starken Heckaufprall beschädigt.

*In einigen Fällen kann der Notruf nicht ausgelöst werden.

Bedingungen für das Auslösen der SRS-Airbags (SRS-Frontairbags)

- Die SRS-Frontairbags lösen bei einem Aufprall aus, bei dem der eingestellte Schwellenwert überschritten wird (die Kraft entspricht einem Frontalaufprall mit ca. 20 - 30 km/h auf eine feste Wand, die sich nicht bewegt oder verformt).

  Das erforderliche Auslösemoment erhöht sich in den folgenden Situationen jedoch beträchtlich:
  - Wenn das Fahrzeug auf ein bewegliches, verformbares Objekt, z. B. ein geparktes Fahrzeug oder einen Schildermast aufprallt
  - Wenn sich das Fahrzeug unter ein anderes Fahrzeug schiebt, z.B. bei einem Unfall, bei dem die Fahrzeugfront unter die Ladefläche eines LKW gerät oder "fährt"

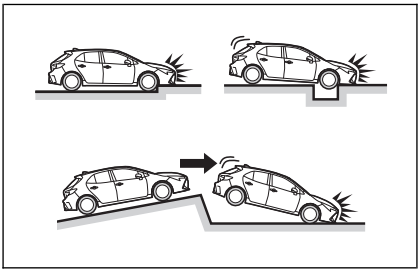
Bedingungen für das Auslösen der SRS-Airbags (SRS-Seiten- und Kopf-/Schulterairbags)

- Die SRS-Seiten- und -Kopf-/Schulterairbags lösen bei einem Aufprall aus, bei dem ein vorgegebener Schwellenwert überschritten wird (die Kraft entspricht der Aufprallkraft eines ca. 1500 kg schweren Fahrzeugs, das rechtwinklig mit einer Geschwindigkeit von ca. 20 - 30 km/h auf die Fahrgastzelle aufprallt).
- Bei einem Seitenaufprall auf einer Seite werden beide SRS-Kopf-/Schulterairbags ausgelöst.
- Beide SRS-Kopf-/Schulterairbags können auch bei einem starken Frontalaufprall ausgelöst werden.

Bedingungen, die abgesehen von einem Unfall zum Auslösen der SRS-Airbags führen können

Die SRS-Frontairbags und die SRS-Seiten- und -Kopf-/Schulterairbags können auch durch einen heftigen Stoß gegen die Unterseite des Fahrzeugs ausgelöst werden. Mögliche Beispiele hierfür sind in der Abbildung aufgeführt.

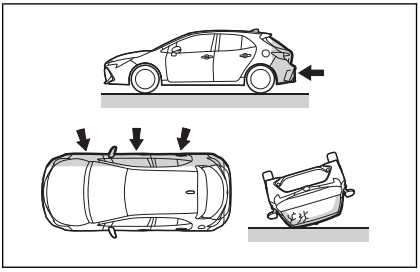
- Aufprall auf einen Bordstein oder ein hartes Hindernis
- Beim Fahren in oder über tiefe Schlaglöcher
- Sturz oder hartes Aufsetzen



Unfälle, bei denen die SRS-Airbags möglicherweise nicht ausgelöst werden (SRS-Frontairbags)

Bei einem Seiten- oder Heckaufprall, beim Überschlagen des Fahrzeugs oder bei einem Frontalaufprall mit niedriger Geschwindigkeit werden die SRS-Frontairbags in der Regel nicht ausgelöst. Bei plötzlicher starker Verzögerung der Vorwärtsbewegung durch einen Aufprall kann es jedoch zum Auslösen der SRS-Frontairbags kommen.

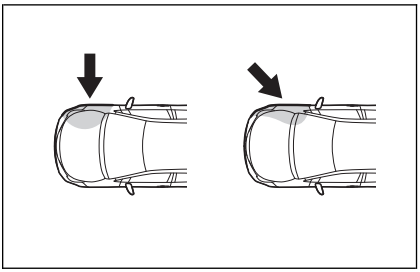
- Seitenaufprall
- Heckaufprall
- Überschlagen des Fahrzeugs



Unfälle, bei denen die SRS-Airbags möglicherweise nicht ausgelöst werden (SRS-Seiten- und Kopf-/Schulterairbags)

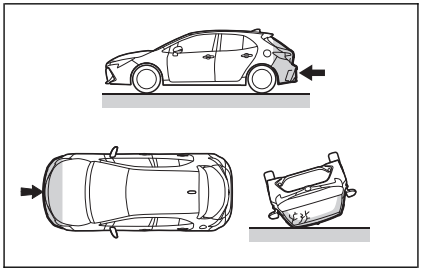
Bei einem schräg versetzten seitlichen Aufprall bzw. einem Seitenaufprall auf einen anderen Karosseriebereich als die Fahrgastzelle werden die SRS-Seiten- und Kopf-/Schulterairbags unter Umständen nicht ausgelöst.

- Seitlicher Aufprall auf einen anderen Karosseriebereich als die Fahrgastzelle
- Schräg versetzter Seitenaufprall



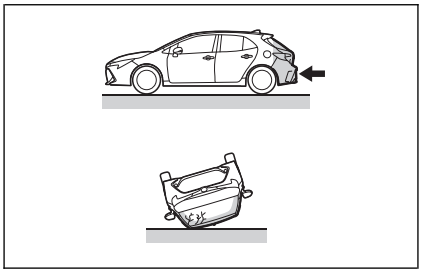
Bei einem Frontal- oder Heckaufprall, beim Überschlagen des Fahrzeugs oder bei einem Seitenaufprall mit niedriger Geschwindigkeit werden die SRS-Seitenairbags in der Regel nicht ausgelöst.

- Frontalaufprall
- Heckaufprall
- Überschlagen des Fahrzeugs



Bei einem Heckaufprall, beim Überschlagen oder bei einem Seiten- oder Frontalaufprall mit niedriger Geschwindigkeit werden die SRS-Kopf-/Schulterairbags in der Regel nicht ausgelöst.

- Heckaufprall
- Überschlagen des Fahrzeugs

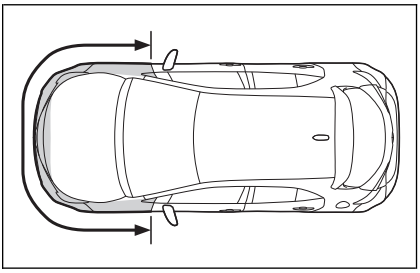


Fälle, in denen es erforderlich ist, dass Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung setzen

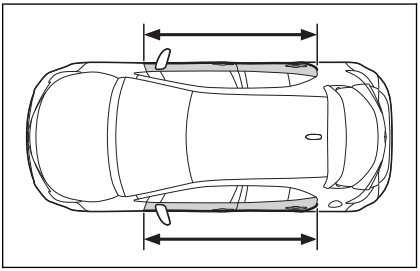
In den folgenden Fällen muss das Fahrzeug überprüft und/oder repariert werden. Setzen Sie sich so bald wie möglich mit einem Toyota-

Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

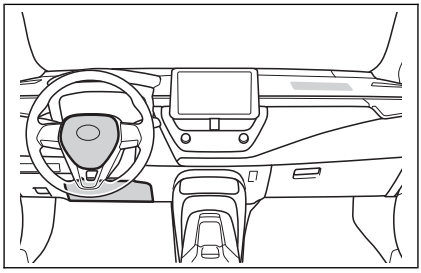
- Nach Auslösen eines SRS-Airbags.
- Bei Schäden, Verformung oder Unfalleinwirkung an der Fahrzeugfront, deren Ausmaß nicht zum Auslösen der SRS-Frontairbags führten.



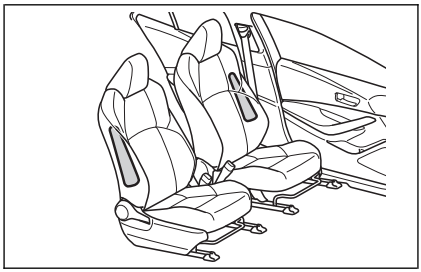
- Eine Tür oder der angrenzende Bereich ist beschädigt, verformt oder weist ein Loch auf, oder das Fahrzeug war von einem Unfall betroffen, dessen Ausmaß nicht zum Auslösen der SRS-Seiten- und -Kopf-/Schulterairbags geführt hat.



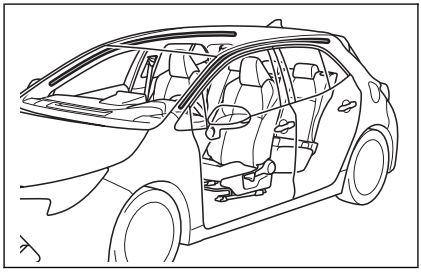
- Bei Kratzern, Rissen oder anderen Schäden am Lenkradpolster, Armaturenbrett im Bereich des Beifahrerairbags oder im unteren Bereich der Instrumententafel.



- Die Oberfläche der Sitzbereiche, in denen sich die SRS-Seitenairbags befinden, weist Kratzer, Risse oder andere Schäden auf.



- Der Bereich der A- und C-Säulenverkleidung und der Verkleidung (Polsterung) des Dachrahmens, in dem sich die SRS-Kopf-/Schulterairbags befinden, weist Kratzer, Risse oder andere Schäden auf.



⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für SRS-Airbags

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln zu den SRS-Airbags.

Andernfalls können tödliche oder schwere Verletzungen die Folge sein.

- Der Fahrer und alle Insassen des Fahrzeugs müssen ihre Sicherheitsgurte korrekt anlegen.

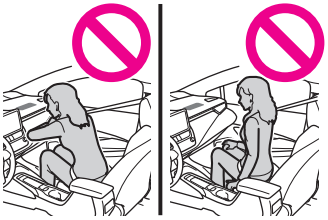
  Die SRS-Airbags sind Zusatzvorrichtungen, die nur zusammen mit den Sicherheitsgurten optimalen Schutz bieten.
- Der SRS-Fahrerairbag wird mit erheblicher Wucht ausgelöst und kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen, wenn sich der Fahrer zu nah am Airbag befindet.

  Da die Gefahrenzone des Fahrerairbags in den ersten 50 - 75 mm des Auslösebereichs liegt, sollten Sie zur Sicherheit einen Abstand von 250 mm zum Fahrerairbag einhalten. Dieser Abstand bezieht sich auf die Entfernung zwischen der Mitte des Lenkrads und Ihrem Brustbein. Falls Ihre Sitzposition diesen Abstand von 250 mm derzeit nicht gewährleistet, gibt es mehrere Möglichkeiten, Ihre Position anders einzustellen:
  - Verschieben Sie den Sitz so weit nach hinten, dass Sie noch bequem die Pedale erreichen können.
  - Verstellen Sie die Rückenlehne leicht nach hinten.
    Obwohl die Fahrzeuge unterschiedlich konstruiert sind, ist es den meisten Fahrern möglich, den Sicherheitsabstand von 250 mm auch bei vorderster Sitzposition herzustellen, indem sie einfach die Rückenlehne etwas nach hinten verstellen. Wenn Sie durch das Verstellen der Rückenlehne Probleme haben, die Fahrbahn zu sehen, verwenden Sie ein festes, rutschfestes Kissen, um Ihre Sitzposition zu erhöhen. Falls Ihr Fahrzeug über die entsprechende Funktion verfügt, verstellen Sie die Sitzhöhe nach oben.
  - Wenn das Lenkrad Ihres Fahrzeugs verstellbar ist, schwenken Sie es nach unten. Auf diese Weise ist der Airbag auf Ihren Oberkörper und nicht auf Ihren Kopf und Hals gerichtet.

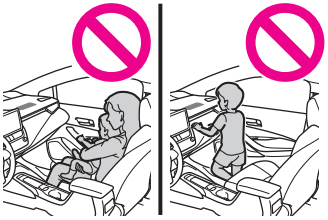
Stellen Sie den Sitz wie oben beschrieben ein, aber stellen Sie gleichzeitig sicher, dass Sie die Fußpedale und das Lenkrad bequem erreichen und eine gute Sicht auf die Bedienungselemente auf der Instrumententafel haben.

- Der SRS-Beifahrerairbag wird ebenfalls mit erheblicher Wucht ausgelöst und kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen, wenn sich der Beifahrer zu nah am Airbag befindet. Der Beifahrersitz sollte so weit wie möglich vom Airbag entfernt positioniert sein. Dabei sollte die Rückenlehne so eingestellt sein, dass der Beifahrer aufrecht sitzt.
- Falsch platzierte und/oder unzureichend gesicherte Säuglinge und Kinder können beim Auslösen eines Airbags lebensgefährlich verletzt werden. Säuglinge und Kinder, die zum Anlegen von Sicherheitsgurten noch zu klein sind, müssen ordnungsgemäß in einem Kindersitz gesichert werden. Toyota empfiehlt ausdrücklich, Säuglinge und Kinder grundsätzlich auf den Rücksitzen unterzubringen und ordnungsgemäß zu sichern. Die Rücksitze sind für Säuglinge und Kinder sicherer als der Beifahrersitz.
- Setzen Sie sich nicht auf den äußersten Rand des Sitzes und lehnen Sie sich nicht gegen das Armaturenbrett.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***



- Erlauben Sie Kindern nie, sich vor den SRS-Beifahrerairbag zu stellen oder sich auf den Schoß eines Beifahrers auf dem Vordersitz zu setzen.



- Lassen Sie Insassen auf den Vordersitzen keine Gegenstände auf dem Schoß transportieren.
- Lehnen Sie sich nicht gegen die Tür, den Dachrahmen oder gegen die A-, B- oder C-Säule.



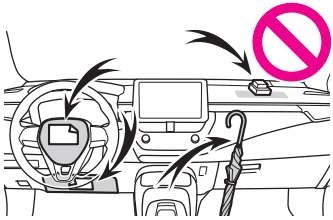
- Lassen Sie nicht zu, dass jemand zur Tür gewandt auf dem Beifahrersitz kniet oder Kopf oder Hände aus dem Fahrzeug streckt.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

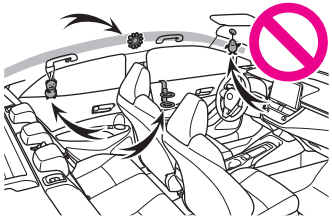


- Sorgen Sie dafür, dass sich keine Gegenstände in den Bereichen vor dem Armaturenbrett, dem Lenkradpolster und dem unteren Bereich der Instrumententafel befinden.

  Diese Gegenstände können zu Geschossen werden, wenn die SRS-Airbags für Fahrer und Beifahrer und die Knieairbags ausgelöst werden.



- Bringen Sie keine Gegenstände in den Bereichen der Türen, der Windschutzscheibe, der Seitenfenster, der A- oder C-Säulen, des Dachrahmens und der Haltegriffe an.



⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Keine Kleiderbügel oder andere harte Gegenstände an die Mantelhaken hängen (falls vorhanden). Solche Gegenstände können beim Auslösen der SRS-Kopf-/Schulterairbags zu Geschossen werden und tödliche oder schwere Verletzungen verursachen.
- Falls sich eine Vinylabdeckung in einem Bereich befindet, in dem der SRS-Fahrer-Knieairbag ausgelöst wird, diese Abdeckung unbedingt entfernen.
- Verwenden Sie kein Sitzzubehör, das Bereiche abdeckt, in denen die SRS-Seitenairbags ausgelöst werden, da es das Aufblasen der SRS-Airbags beeinträchtigen kann. Solches Zubehör könnte die ordnungsgemäße Aktivierung der Seitenairbags verhindern, zum Versagen des Systems oder zu einer unvorhergesehenen Auslösung der Seitenairbags führen und tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge haben.
- Üben Sie keine Kraft oder Gewalt auf die Bereiche, in denen die SRS-Airbagbauteile untergebracht sind, oder die vorderen Türen aus.

  Anderenfalls kann es zu einer Funktionsstörung der SRS-Airbags kommen.
- Berühren Sie keines der Bauteile direkt nach dem Auslösen der SRS-Airbags, da diese heiß sein können.
- Falls Sie nach dem Auslösen der SRS-Airbags Atembeschwerden verspüren, öffnen Sie eine Tür oder ein Fenster, um für frische Luft zu sorgen, oder verlassen Sie das Fahrzeug, wenn dies gefahrlos möglich ist. Waschen Sie etwaige Rückstände so schnell wie möglich ab, um Hautreizungen zu vermeiden.
- Weisen die Bereiche, in denen die SRS-Airbags untergebracht sind, wie z.B. das Lenkradpolster und die Verkleidungen von A- und C-Säule, Beschädigungen oder Risse auf, lassen Sie diese von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt austauschen.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Modifikationen und Entsorgung der SRS-Airbagkomponenten

Entsorgen Sie das Fahrzeug nicht bzw. führen Sie keine der folgenden Modifikationen durch, ohne einen Toyota-Händler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt zu Rate zu ziehen. Die SRS-Airbags könnten eine Funktionsstörung aufweisen oder unbeabsichtigt auslösen (entfalten), was tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge hat.

- Einbau, Ausbau, Zerlegung und Reparatur der SRS-Airbags
- Reparaturen, Modifikationen, Ausbau oder Austausch des Lenkrads, der Instrumententafel, des Armaturenbretts, der Sitze oder des Sitzpolsters, der A-, B- und C-Säulen, des Dachrahmens, der Vordertürbleche, der Vordertürverkleidungen oder der Frontlautsprecher
- Modifizierung des Vordertürblechs (z.B. durch Anbohren)
- Reparaturen oder Modifikationen des vorderen Kotflügels, vorderen Stoßfängers oder der Seite des Fahrgastinnenraums
- Einbau von Kühlerschutzgittern (Frontschutzbügel, Kängurustange usw.), Schneepflügen oder Winden
- Modifikationen an Fahrzeugaufhängungssystem
- Einbau von elektrischen Geräten wie beispielsweise ein mobiles Zweiwege-Radio (RF-Transmitter) und CD-Spieler

1.1.5 Vorsichtsmaßnahmen gegen Abgasvergiftungen

Die Abgase enthalten gesundheitsschädliche Substanzen.

⚠WARNUNG!

Die Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid (CO), das farb- und geruchlos ist. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls könnten Abgase in das Fahrzeug eindringen und durch Bewusstseinsstörungen zu einem Unfall führen, oder aber gesundheitliche Schäden und sogar den Tod verursachen.

Wichtige Hinweise für den Fahrbetrieb

- Die Heckklappe stets geschlossen halten.
- Sollten Sie trotz geschlossener Heckklappe Abgasgeruch im Fahrzeug feststellen, alle Fenster vollständig öffnen und das Fahrzeug schnellstmöglich von einem Toyota-Vertragshändler, einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Beim Parken

- Wird das Fahrzeug in einem schlecht belüfteten oder geschlossenen Raum wie einer Garage abgestellt, das Hybridsystem ausschalten.
- Keinesfalls bei längerem Parken das Hybridsystem eingeschaltet lassen.

  Falls eine solche Situation nicht vermieden werden kann, das Fahrzeug im Freien parken und sicherstellen, dass keine Abgase in den Innenraum eindringen.
- Das Hybridsystem nicht im Stand in Bereichen laufen lassen, wo sich Schnee auftürmen kann oder starker Schneefall herrscht. Sollte sich Schnee um das Fahrzeug herum auftürmen, während das Hybridsystem läuft, könnten sich Abgase ansammeln und in das Fahrzeug eindringen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Auspuffrohr

Das Abgassystem muss regelmäßig überprüft werden. Wenn ein Loch oder ein Riss durch Korrosion im Auspuffrohr oder eine Beschädigung eines Anschlusses vorliegt oder die Auspuffgeräusche abnormal sind, das Fahrzeug unbedingt von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen und reparieren lassen.

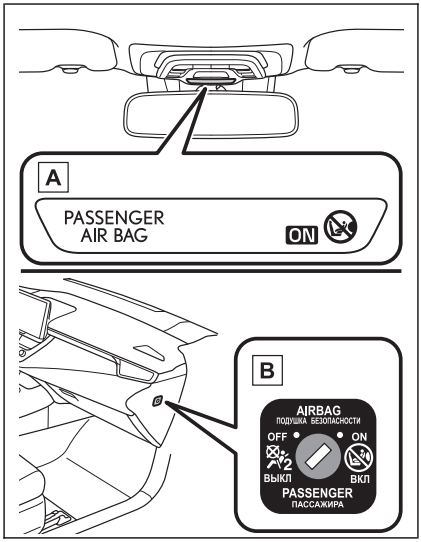
1.2 Kindersicherheit

1.2.1 Schalter "PASSENGER AIRBAG ON/OFF" (Beifahrerairbag EIN/AUS)

Dieses System deaktiviert den Beifahrerairbag.

Deaktivieren Sie den Airbag nur, wenn Sie einen Kindersitz auf dem Beifahrersitz verwenden.

Komponenten des Systems



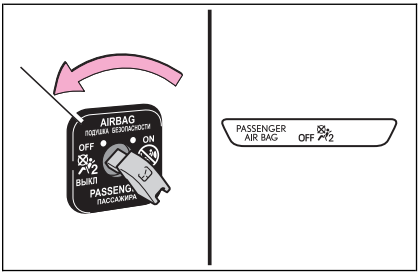
A "PASSENGER AIRBAG"-Kontrollleuchte
Die Kontrollleuchten "PASSENGER AIR BAG" und "ON" leuchten bei aktiviertem Airbagsystem auf und erlöschen nach ca. 60 Sekunden wieder (nur wenn sich der Start-Schalter in Position "ON" befindet).

B Schalter "PASSENGER AIRBAG ON/OFF" (Beifahrerairbag Ein/Aus)

Deaktivieren des Beifahrer-Frontairbags

Führen Sie den mechanischen Schlüssel in den Zylinder ein und drehen Sie ihn in die Stellung "OFF".

Die "OFF"-Kontrollleuchte leuchtet (nur, wenn sich der Start-Schalter im Modus "ON" befindet).



Informationen zur "PASSENGER AIR BAG"-Kontrollleuchte

Tritt eines der folgenden Probleme auf, so kann eine Systemstörung vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

- Die "OFF"-Kontrollleuchte leuchtet nicht auf, wenn der Schalter PASSENGER AIRBAG ON/OFF (Beifahrerairbag Ein/Aus) auf "OFF" gestellt wird.
- Die Kontrollleuchte ändert sich nicht, wenn der Schalter PASSENGER AIRBAG ON/OFF (Beifahrerairbag Ein/Aus) auf "ON" oder "OFF" geschaltet wird.

⚠WARNUNG!

Anbringen eines Kindersitzes

Aus Sicherheitsgründen müssen Kindersitze immer auf den Rücksitzen angebracht werden. Falls der Rücksitz nicht verwendet werden kann, kann auch der Vordersitz genutzt werden, sofern der Schalter PASSENGER AIRBAG ON/OFF (Beifahrerairbag Ein/Aus) zuvor auf "OFF" (AUS) geschaltet wird.

Bleibt der Schalter „PASSENGER AIRBAG ON/OFF“ zum manuellen Ein-/Ausschalten des Beifahrerairbags auf „ON“, kann der starke Aufprall des auslösenden Airbags zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Wenn auf dem Beifahrersitz kein Kindersitz angebracht ist

Stellen Sie sicher, dass der Schalter „PASSENGER AIRBAG ON/OFF“ auf "ON" gestellt ist.

Bleibt es ausgeschaltet, so wird der Airbag bei einem Unfall möglicherweise nicht ausgelöst, was zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann.

1.2.2 Fahren mit Kindern

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

Verwenden Sie so lange einen für das Alter und die Größe des Kindes geeigneten Kindersitz, bis das Kind groß genug ist, um den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen zu können.

- Fahrzeuge mit Rücksitzen: Kinder sollten auf den Rücksitzen Platz nehmen, damit sie nicht versehentlich den Schalt-/Wählhebel, den Scheibenwischerschalter usw. berühren.

- Verwenden Sie die Kindersicherungen der Fondtüren und den Fensterverriegelungsschalter, um zu verhindern, dass Kinder während der Fahrt die Tür öffnen oder versehentlich die elektrischen Fensterheber betätigen können.
- Keinesfalls kleine Kinder Ausrüstungen bedienen lassen, die Körperteile einklemmen oder einquetschen könnten. Dazu gehören z. B. die elektrischen Fensterheber, die Motorhaube, die Heckklappe, die Sitze usw.

⚠WARNUNG!

Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden

Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück und geben Sie niemals Kindern den Schlüssel.

Kinder könnten sonst das Fahrzeug starten oder das Getriebe in Leerlaufstellung bringen. Außerdem besteht Gefahr, dass sich Kinder beim Spielen mit den Fenstern, dem Panorama-Schiebedach (falls vorhanden) oder anderen Vorrichtungen des Fahrzeugs verletzen. Zudem können sehr hohe oder niedrige Temperaturen im Innenraum des Fahrzeugs für Kinder tödlich sein.

1.2.3 Kindersitze

Vor dem Einbau eines Kindersitzes in das Fahrzeug sind die in der vorliegenden Betriebsanleitung aufgeführten Vorsichtsmaßregeln zu beachten und die unterschiedlichen Arten von Kindersitzen sowie die Einbaumethoden zu berücksichtigen.

- Kinder, die für ein korrektes Anlegen eines Sicherheitsgurts noch zu klein sind, müssen in einem Kindersitz gesichert werden. Aus Sicherheitsgründen müssen Kindersitze immer auf den Rücksitzen angebracht werden. Befolgen Sie die in der Bedienungsanleitung des Kindersitzes beschriebene Einbaumethode.
- Empfohlen wird die Verwendung eines Original-Toyota-Kindersitzes, da dieser für dieses Fahrzeug die sicherste Form eines Rückhaltesystems darstellt. Original-Toyota-Kindersitze werden speziell für Fahrzeuge von Toyota hergestellt. Sie sind bei einem Toyota-Händler erhältlich.
- Fahrzeuge ohne R ücksitze: Bringen Sie einen Kindersitz auf dem Beifahrersitz an.

INHALTSÜBERSICHT

Wichtige Punkte

Bei Verwendung eines Kindersitzes

Kindersitzkompatibilität mit den einzelnen Sitzpositionen

Kindersitz-Einbauverfahren

- Befestigung mit Sicherheitsgurt
- Befestigung mit unterer ISOFIX-Verankerung
- Verwenden einer Verankerung für den oberen Haltegurt

Wichtige Punkte

- Beachten und befolgen Sie die für Kindersitze geltenden Warnungen sowie die Gesetze und Vorschriften.
- Verwenden Sie so lange einen Kindersitz, bis das Kind groß genug ist, um den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen zu können.
- Wählen Sie einen der Größe und dem Alter des Kindes entsprechenden Kindersitz.
- Beachten Sie, dass nicht jeder Kindersitz in jedes Fahrzeug passt. Überprüfen Sie daher vor der Verwendung bzw. dem Kauf eines Kindersitzes, ob der Kindersitz mit den Sitzpositionen kompatibel ist.

⚠WARNUNG!

Wenn ein Kind mitfährt

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

- Für einen wirksamen Schutz bei Unfällen oder plötzlichem Bremsen muss ein Kind ordnungsgemäß mit dem Sicherheitsgurt bzw. einem Kindersitz im Fahrzeug gesichert werden. Einzelheiten zur Anbringung finden Sie in der Bedienungsanleitung des Kindersitzes. In der vorliegenden Betriebsanleitung finden Sie allgemeine Einbauanweisungen.
- Toyota empfiehlt ausdrücklich, einen geeigneten Kindersitz zu verwenden, der auf Körpergröße und Gewicht des Kindes ausgelegt ist und auf dem Rücksitz angebracht wird. Unfallstatistiken belegen, dass ein ordnungsgemäß gesichertes Kind auf einem Rücksitz besser geschützt ist als auf dem Vordersitz.
- Ein Kind im Arm zu halten, ist keinesfalls ein Ersatz für einen Kindersitz. Bei einem Unfall könnte das Kind gegen die Windschutzscheibe geschleudert oder zwischen demjenigen, der es hält, und Fahrzeugteilen eingeklemmt werden.

Handhabung des Kindersitzes

Wenn der Kindersitz nicht ordnungsgemäß befestigt wird, können das Kind oder andere Insassen bei plötzlichem Bremsen, einem plötzlichen Ausweichmanöver oder einem Unfall schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

- Wurde das Fahrzeug z. B. bei einem Unfall einem starken Aufprall ausgesetzt, kann der Kindersitz Schäden davongetragen haben, die nicht ohne Weiteres zu erkennen sind. Verwenden Sie den Kindersitz in derartigen Fällen nicht erneut.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Je nach Kindersitz kann der Einbau schwierig oder unmöglich sein. Prüfen Sie in einem solchen Fall, ob der Kindersitz für den Einbau in das Fahrzeug geeignet ist. Lesen Sie vor dem Einbau die in dieser Betriebsanleitung und in der Bedienungsanleitung des Kindersitzes aufgeführten Befestigungsmethoden gründlich durch und beachten Sie die Regeln für die Verwendung.
- Der Kindersitz muss auch dann immer ordnungsgemäß auf dem Sitz befestigt sein, wenn er gerade nicht verwendet wird. Bewahren Sie den Kindersitz niemals ungesichert im Innenraum auf.
- Falls der Kindersitz ausgebaut werden muss, entfernen Sie ihn aus dem Fahrzeug oder verstauen Sie ihn sicher im Gepäckraum.

Bei Verwendung eines Kindersitzes

Anbringen eines Kindersitzes auf dem Beifahrersitz

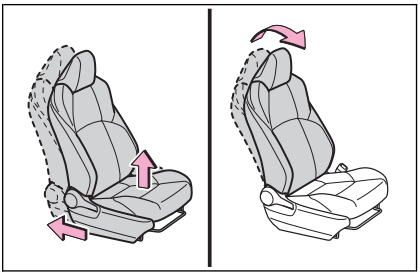
Bringen Sie bei Fahrzeugen mit Rücksitzen den Kindersitz auf einem der Rücksitze an. Bei Fahrzeugen ohne Rücksitze oder beim Einbau eines Kindersitzes auf dem Beifahrersitz bei Fahrzeugen mit Rücksitzen stellen Sie den Beifahrersitz zum Einbau eines Kindersitzes wie folgt ein:

- Schieben Sie den Vordersitz bis zum Anschlag nach hinten.
- Bringen Sie das Sitzkissen in die höchste Stellung.
- Stellen Sie den Neigungswinkel der Rückenlehne auf die senkrechte Position ein.

  Bei einer Lücke zwischen Kindersitz und Rückenlehne die Rückenlehne entsprechend verstellen, bis der Kindersitz vollständig an der Lehne anliegt.

- Entfernen Sie die Kopfstütze, falls sie den Kindersitz behindert und entfernt werden kann.

  Bringen Sie die Kopfstütze anderenfalls in die oberste Einraststellung.



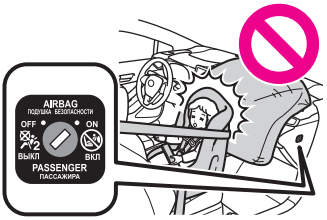
⚠WARNUNG!

Bei Verwendung eines Kindersitzes

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

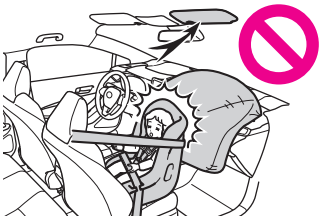
- Verwenden Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der Schalter PASSENGER AIRBAG ON/OFF auf „ON“ (Ein) geschaltet ist. Durch die Wucht des sich plötzlich aufblasenden Beifahrerairbags kann das Kind bei einem Unfall tödliche oder schwere Verletzungen erleiden.



⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Auf der Beifahrer-Sonnenblende befindet sich ein Aufkleber, der darauf hinweist, dass es verboten ist, einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz anzubringen.

  Die nachstehende Abbildung zeigt den Aufkleber im Detail.



- Fahrzeuge ohne Rücksitze: Bringen Sie keinesfalls einen Kindersitz im Gepäckraum an.

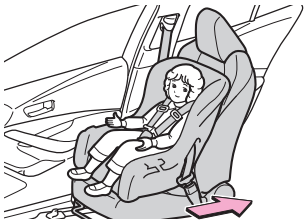
⚠WARNUNG!



⚠WARNUNG!

- Bringen Sie nur in Ausnahmefällen einen nach vorne gerichteten Kindersitz auf dem Vordersitz an. Falls ein nach vorn gerichteter Kindersitz auf dem Beifahrersitz angebracht werden soll, verschieben Sie den Sitz stets so weit wie möglich nach hinten. Andernfalls kann es beim Auslösen (Aufblasen) der Airbags zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*



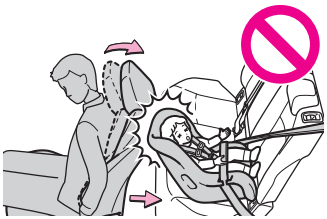
- Lassen Sie niemals zu, dass ein Kind seinen Kopf oder einen Körperteil gegen die Tür oder den Bereich des Sitzes, der A- oder C-Säulen oder des Dachrahmens lehnt, von wo aus die SRS-Seitenairbags bzw. SRS-Kopf-/Schulterairbags ausgelöst werden, auch wenn das Kind im Kindersitz gesichert ist. Dies ist gefährlich, da das Kind sonst beim Auslösen des SRS-Seiten- und -Kopf-/Schulterairbags tödliche oder schwere Verletzungen erleiden kann.



- Stellen Sie beim Anbringen eines Juniorsitzes immer sicher, dass der Schultergurt mittig über der Schulter des Kindes verläuft. Der Gurt darf weder am Hals anliegen noch von der Schulter des Kindes rutschen.
- Verwenden Sie einen der Größe und dem Alter des Kindes entsprechenden Kindersitz und bringen Sie ihn auf einem der Rücksitze an.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Ist der Fahrersitz dem Kindersitz im Weg und verhindert so eine korrekte Befestigung, bringen Sie den Kindersitz (bei Fahrzeugen mit Linkslenkung) auf dem rechten Rücksitz oder (bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung) auf dem linken Rücksitz an.



Kindersitzkompatibilität mit den einzelnen Sitzpositionen (außer lateinamerikanische Länder*)

*Guadeloupe, Martinique und Französisch Guayana

Kindersitzkompatibilität mit den einzelnen Sitzpositionen

Der Abschnitt "Kindersitzkompatibilität mit den einzelnen Sitzpositionen" veranschaulicht anhand von Symbolen, welche Kindersitztypen auf welchen Sitzen installiert werden dürfen.

Damit kann der für Ihr Kind empfohlene Kindersitz ausgewählt werden.

Andernfalls können Sie über die Tabelle [Empfohlene Kindersitze] den passenden Kindersitz ermitteln.

Kontrollieren Sie das gewählte Kindersitzsystem unter Bezug auf [Vor Prüfung der Kompatibilität von Sitzpositionen und Kindersitztyp].

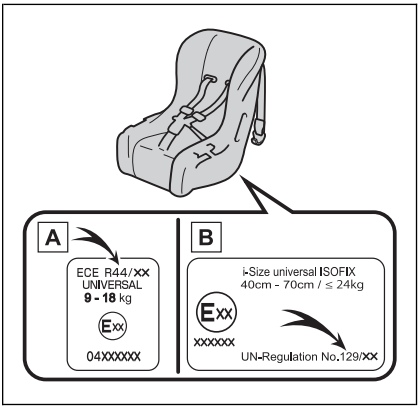
Vor Prüfung der Kompatibilität von Sitzpositionen und Kindersitztyp

1. Prüfung der Kindersitznormen

   Verwenden Sie einen Kindersitz, der die Anforderungen der Norm UN(ECE) R44[*1] oder UN(ECE) R129[*1, 2] erfüllt.

   Kindersitze, die dieser Norm entsprechen, sind mit dem folgenden Prüfzeichen gekennzeichnet.

   Stellen Sie fest, ob der Kindersitz mit einem Prüfzeichen versehen ist.



   Beispiel für die auf dem Prüfzeichen angegebene Nummer der Norm

   A Prüfzeichen für UN(ECE) R44[*3]
   Der Gewichtsbereich von Kindern für den jeweiligen Kindersitz nach (UN)ECE R44 ist auf dem Prüfzeichen angegeben.

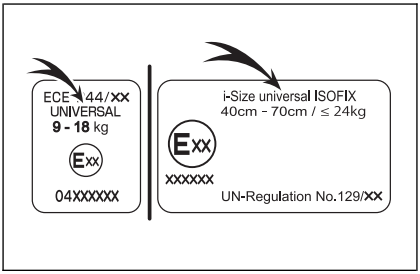
   B Prüfzeichen für (UN)ECE R129[*3]
   Der Größenbereich und das Gewicht von Kindern für einen Kindersitz nach (UN)ECE R129 sind auf dem Prüfzeichen angegeben.

2. Prüfung der Kategorie des Kindersitzes

   Prüfen Sie anhand des Prüfzeichens des Kindersitzes, für welche der folgenden Kategorien von Kindersitzen er sich eignet.

   Falls Unklarheiten bestehen, sollten Sie die Gebrauchsanleitung lesen, die dem Kindersitz beiliegt, oder den Kindersitzhändler befragen.

   - "Universal"
   - "Semi-universal"
   - "Eingeschränkt"
   - "Fahrzeugspezifisch"



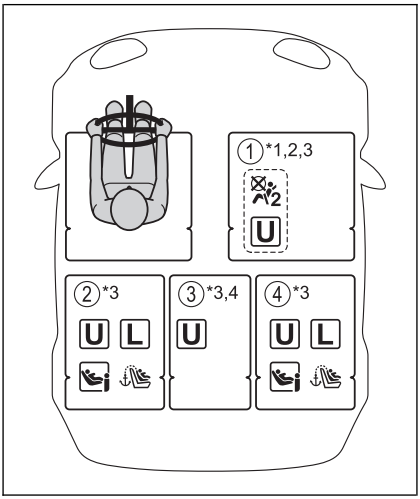
[*1]Bei UN(ECE) R44 und UN(ECE) R129 handelt es sich um UN-Regelungen für Kindersitze.

[*2] In der Tabelle aufgeführte Kindersitze sind möglicherweise außerhalb der EU nicht erhältlich.

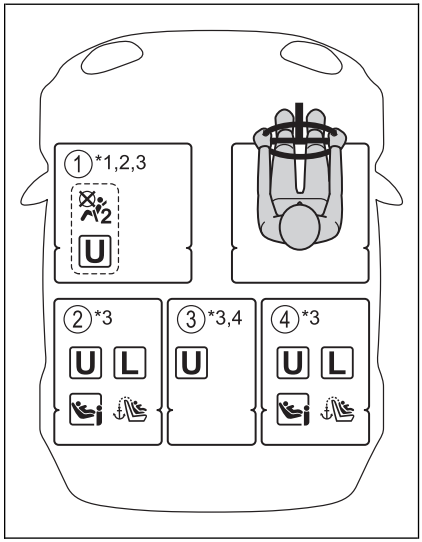
[*3]Das Prüfzeichen kann je nach Produkt unterschiedlich aussehen.

Kompatibilität von Sitzpositionen und Kindersitztyp

Fahrzeuge mit Linkslenkung



Fahrzeuge mit Rechtslenkung



Deaktivieren des Beifahrerairbags

Aktivieren des Beifahrerairbags Verwenden Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, während der Schalter "PASSENGER AIRBAG ON/OFF" (Beifahrerairbag EIN/AUS) eingeschaltet (ON) ist.

Geeignet für die Kindersitzkategorie "Universal" mit Befestigung durch Sicherheitsgurt.

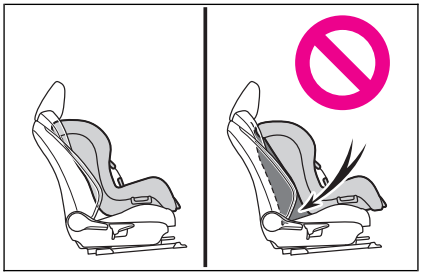
Geeignet für Kindersitze aus der Tabelle "Empfohlene Kindersitze"

Geeignet für i-Size- und ISOFIX-Kindersitze.

Weist Verankerungsbügel für oberen Kindersitz-Haltegurt auf.

*1: Den Vordersitz bis zum Anschlag nach hinten verschieben. Falls die Höhe des Beifahrersitzes eingestellt werden kann, das Sitzkissen in die höchste Position bringen.

*2: Stellen Sie die Rückenlehne möglichst aufrecht. Befindet sich beim Einbau eines nach vorn gerichteten Kindersitzes eine Lücke zwischen dem Kindersitz und der Rückenlehne, den Neigungswinkel der Rückenlehne so einstellen, dass der Kindersitz vollständig an der Rückenlehne anliegt.



*3 Entfernen Sie die Kopfstütze, falls sie den Kindersitz behindert und entfernt werden kann.

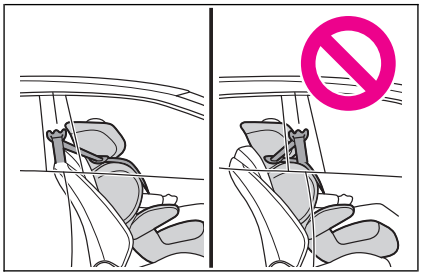
Bringen Sie die Kopfstütze anderenfalls in die oberste Einraststellung.

*4Nicht geeignet für Kindersitze mit Stützfuß.

Bei der Befestigung bestimmter Arten von Kindersitzen auf einem Rücksitz kann es vorkommen, dass die neben dem Kindersitz befindlichen Sicherheitsgurte nicht ordnungsgemäß verwendet werden können oder in ihrer Wirksamkeit beeinträchtigt werden. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt korrekt über Ihre Schulter verläuft und tief auf den Hüften anliegt. Ist dies nicht der Fall oder wird der Gurt durch den Kindersitz behindert,

setzen Sie sich auf einen anderen Sitz. Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

- Wenn Sie einen Kindersitz auf einem der Rücksitze anbringen, stellen Sie den Vordersitz so ein, dass er das Kind und den Kindersitz nicht behindert.
- Wenn Sie einen Kindersitz mit Befestigungsbasis einbauen und der Kindersitz beim Einrasten in die Befestigungsbasis durch die Rückenlehne behindert wird, die Rückenlehne so weit nach hinten neigen, bis keine Behinderung mehr besteht.
- Falls sich die Schultergurtverankerung vor der Gurtführung des Kindersitzes befindet, das Sitzkissen nach vorne verschieben.



- Wenn Sie einen Juniorsitz anbringen und sich das Kind darin in einer sehr aufrechten Position befindet, stellen Sie den Neigungswinkel der Rückenlehne auf die bequemste Position ein. Wenn sich die Schultergurtverankerung vor der Gurtführung des Kindersitzes befindet, das Sitzkissen nach vorn verschieben.

Einzelheiten zur Installation von Kindersitzen

Sitzposition					
Sitzpositionsnummer	1		2	3 *2	4
	Schalter "PASSENGER AIRBAG ON/OFF" (Beifahrerairbag EIN/AUS)				
	ON (EIN)	OFF (AUS)			
			Links	Mitte	Rechts
Sitzposition geeignet für "Universal"-Kindersitz mit Sicherheitsgurtbefestigung (Ja/Nein)*1	Ja Nach vorn gerichtet	Ja	Ja	Ja	Ja
Sitzposition für "i-Size" (Ja/Nein)	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Sitzposition geeignet für seitliche Befestigung (L1/L2/Nein)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Geeignete nach hinten gerichtete Befestigung (R1/R2X/R2/R3/Nein)	Nein	Nein	R1, R2X, R2	Nein	R1, R2X, R2

Sitzposition					
Sitzpositionsnummer	①		②	③ *2	④
	Schalter "PASSENGER AIR-BAG ON/OFF" (Beifahrerairbag EIN/AUS)				
	ON (EIN)	OFF (AUS)			
			Links	Mitte	Rechts
Geeignet für Befestigungsarten nach vorn weisender Systeme (F2X/F2/F3/Nein)	Nein	Nein	F2X, F2, F3	Nein	F2X, F2, F3
Geeignet für Befestigungsarten von Juniorsitzen (B2/B3/Nein)	B2, B3 (nur Gurtbefestigung)	B2, B3 (nur Gurtbefestigung)	B2, B3	B2, B3 (nur Gurtbefestigung)	B2, B3

*1: Alle "Universal"-Kategorien (Gruppe 0, 0+, I, II und III).

*2Nicht geeignet für Kindersitze mit Stützfuß.

Toyota empfiehlt, die Sitzpositionen ② und ④ zu verwenden.

ISOFIX-Kindersitze sind in verschiedene "Befestigungsarten" unterteilt. Der Kindersitz kann an Sitzpositionen mit den in der Tabelle oben zugeordneten "Befestigungsarten" eingebaut werden. Hinsichtlich der Beziehung von "Befestigungsart" siehe folgende Tabelle.

Wenn für Ihren Kindersitz keine "Befestigungsart" angegeben ist (oder wenn Sie in der nachfolgenden Tabelle keine Angaben dazu finden können), entnehmen Sie die Informationen zur Kompatibilität bitte der "Fahrzeugliste" des Kindersitzes oder wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie den Sitz gekauft haben.

Gewichtsklassen	Gewicht des Kindes	Größenklasse	Befestigungsart	Beschreibung
0	Bis 10 kg	E	R1	Nach hinten gerichteter Säuglingssitz
		F	L1	Nach links gerichteter Säuglingssitz (Babytrageschale)
		G	L2	Nach rechts gerichteter Säuglingssitz (Babytrageschale)
0+	Bis 13 kg	C	R3	Nach hinten gerichteter Kindersitz, volle Größe
		D	R2	Nach hinten gerichteter Kindersitz, reduzierte Größe
		—	R2X	Nach hinten gerichteter Kindersitz, reduzierte Größe
		E	R1	Nach hinten gerichteter Säuglingssitz

1.2 Kindersicherheit

Gewichtsklassen	Gewicht des Kindes	Größenklasse	Befestigungsart	Beschreibung
I	9 bis 18 kg	A	F3	Nach vorn gerichteter Kindersitz, volle Höhe
		B	F2	Nach vorn gerichteter Kindersitz, reduzierte Höhe
		B1	F2X	Nach vorn gerichteter Kindersitz, reduzierte Höhe
		C	R3	Nach hinten gerichteter Kindersitz, volle Größe
		D	R2	Nach hinten gerichteter Kindersitz, reduzierte Größe
II	15 bis 25 kg	—	B2, B3	Juniorsitz
III	22 bis 36 kg			

Informationen zu empfohlenen Kindersitzen

Empfohlener Kindersitz	Größenbereich	Fahrtrichtung	Befestigung	
			Untere Verankerungen	Sicherheitsgurt
MAXI COSI PEARL 360 und FAMILYFIX 360 BASE	40 bis 105 cm[*3] (Bis zu 17,5 kg)	Nach hinten gerichtet	Ja	Nicht zutreffend
	15 Monate & 76 bis 105 cm (Bis zu 17,5 kg)	Nach vorn gerichtet		
KIDFIX PRO[*1, 2]	100 bis 150 cm [15 bis 36 kg]	Nur nach vorn gerichteter Einbau	Ja	Ja

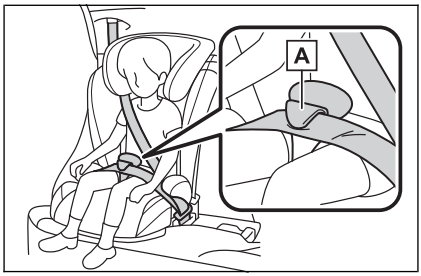
[*1]Führen Sie unbedingt den Sicherheitsgurt durch die SecureGuard-Gurtschlaufe.

[*2]TOYOTA empfiehlt die Verwendung der unteren Verankerungen.

[*3]Bei Körpergröße 40 bis 60 cm unbedingt die Neugeboreneneinlage verwenden.

In der Tabelle aufgeführte Kindersitze sind außerhalb der EU und Großbritannien möglicherweise nicht erhältlich.

- Bei Verwenden eines Kindersitzes mit SecureGuard-Gurtschlaufe unbedingt den Beckengurt durch die SecureGuard-Gurtschlaufe A führen, wie in der Abbildung gezeigt.



Kindersitzkompatibilität mit den einzelnen Sitzpositionen (lateinamerikanische Länder*)

*Guadeloupe, Martinique und Französisch Guayana

Kindersitzkompatibilität mit den einzelnen Sitzpositionen

Der Abschnitt "Kindersitzkompatibilität mit den einzelnen Sitzpositionen" veranschaulicht anhand von Symbolen, welche Kindersitztypen auf welchen Sitzen installiert werden dürfen.

Damit kann der für Ihr Kind empfohlene Kindersitz ausgewählt werden.

Anderenfalls können Sie über die [Tabelle von empfohlenen Kindersitzen und Sitzkompatibilität] den passenden Kindersitz ermitteln.

Kontrollieren Sie das gewählte Kindersitzsystem unter Bezug auf [Vor Prüfung der Kompatibilität von Sitzpositionen und Kindersitztyp].

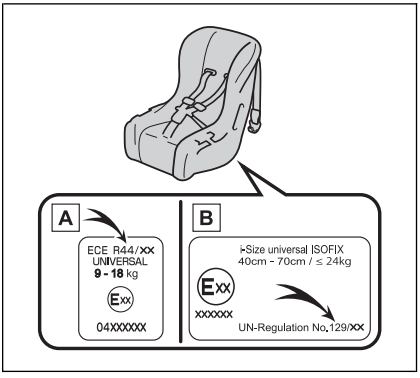
Vor Prüfung der Kompatibilität von Sitzpositionen und Kindersitztyp

1. Prüfung der Kindersitznormen

   Verwenden Sie einen Kindersitz, der die Anforderungen der Norm UN(ECE) R44*1 oder UN(ECE) R129*1, 2 erfüllt.

   Kindersitze, die dieser Norm entsprechen, sind mit dem folgenden Prüfzeichen gekennzeichnet.

   Stellen Sie fest, ob der Kindersitz mit einem Prüfzeichen versehen ist.



   Beispiel für die auf dem Prüfzeichen angegebene Nummer der Norm

   A Prüfzeichen für UN(ECE) R44*3
   Der Gewichtsbereich von Kindern für den jeweiligen Kindersitz nach (UN)ECE R44 ist auf dem Prüfzeichen angegeben.

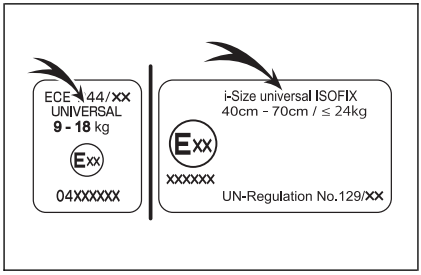
   B Prüfzeichen für (UN)ECE R129*3
   Der Größenbereich und das Gewicht von Kindern für einen Kindersitz nach (UN)ECE R129 sind auf dem Prüfzeichen angegeben.

2. Prüfung der Kategorie des Kindersitzes

   Prüfen Sie anhand des Prüfzeichens des Kindersitzes, für welche der folgenden Kategorien von Kindersitzen er sich eignet.

   Falls Unklarheiten bestehen, sollten Sie die Gebrauchsanleitung lesen, die dem Kindersitz beiliegt, oder den Kindersitzhändler befragen.

   - "Universal"
   - "Semi-universal"
   - "Eingeschränkt"
   - "Fahrzeugspezifisch"

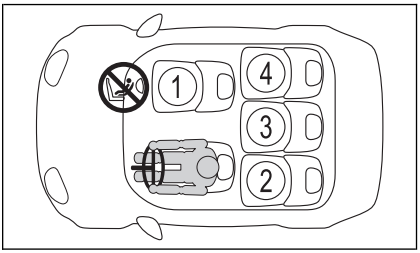


*1 Bei UN(ECE) R44 und UN(ECE) R129 handelt es sich um UN-Regelungen für Kindersitze.

*2 In der Tabelle aufgeführte Kindersitze sind möglicherweise außerhalb der EU nicht erhältlich.

*3 Das Prüfzeichen kann je nach Produkt unterschiedlich aussehen.

Kompatibilität von Sitzpositionen und Kindersitztyp



1 *1, 2, 3	U *4	L
2 *3	U	L
3 *3	U	L
4 *3	U	L

U — Geeignet für die Kindersitzkategorie "Universal" mit Befestigung durch Sicherheitsgurt

L — Geeignet für Kindersitze aus der Tabelle von empfohlenen Kindersitzen und Sitzkompatibilität

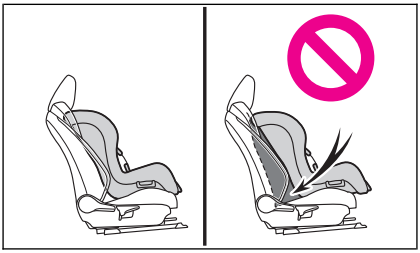
Geeignet für i-Size- und ISOFIX-Kindersitze.

Weist Verankerungsbügel für oberen Kindersitz-Haltegurt auf.

Verwenden Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der Schalter PASSENGER AIRBAG ON/OFF zum manuellen Ein-/Ausschalten des Beifahrerairbags eingeschaltet (Stellung ON) ist.

*1: Den Vordersitz bis zum Anschlag nach hinten verschieben. Falls die Höhe des Beifahrersitzes eingestellt werden kann, das Sitzkissen in die höchste Position bringen.

*2: Stellen Sie die Rückenlehne möglichst aufrecht. Befindet sich beim Einbau eines nach vorn gerichteten Kindersitzes eine Lücke zwischen dem Kindersitz und der Rückenlehne, den Neigungswinkel der Rückenlehne so einstellen, dass der Kindersitz vollständig an der Rückenlehne anliegt.



*3 Entfernen Sie die Kopfstütze, falls sie den Kindersitz behindert und entfernt werden kann.

Bringen Sie die Kopfstütze anderenfalls in die oberste Einraststellung.

*4Verwenden Sie ausschließlich einen nach vorn gerichteten Kindersitz, wenn der Schalter zum manuellen Ein-/Ausschalten des Beifahrerairbags eingeschaltet (ON) ist.

Einzelheiten zur Installation von Kindersitzen

Sitzposition					
Sitzpositionsnummer	1		2	3	4
	Schalter "PASSENGER AIRBAG ON/OFF" (Beifahrerairbag Ein/Aus)				
	ON (EIN)	AUS			
Sitzposition geeignet für "Universal" mit Sicherheitsgurtbefestigung (Ja/Nein)	Ja Nur nach vorn gerichtet	Ja	Ja	Ja	Ja
Sitzposition für "i-Size" (Ja/Nein)	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Sitzposition geeignet für seitliche Befestigung (L1/L2/Nein)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Geeignete nach hinten gerichtete Befestigung (R1/R2X/R2/R3/Nein)	Nein	Nein	R1, R2X, R2	Nein	R1, R2X, R2
Geeignet für Befestigungsarten nach vorn weisender Systeme (F2X/F2/F3/Nein)	Nein	Nein	F2X, F2, F3	Nein	F2X, F2, F3
Geeignet für Befestigungsarten von Juniorsitzen (B2/B3/Nein)	Nein	Nein	B2, B3	Nein	B2, B3

ISOFIX-Kindersitze sind in verschiedene "Befestigungsarten" unterteilt. Der Kindersitz kann an Sitzpositionen mit den in der Tabelle oben zugeordneten "Befestigungstypen" eingebaut werden. Hinsichtlich der Beziehung von "Befestigungstyp" siehe folgende Tabelle.

Wenn für Ihren Kindersitz keine "Befestigungsart" angegeben ist (oder wenn Sie in der nachfolgenden Tabelle keine Angaben dazu finden können), entnehmen Sie die Informationen zur Kompatibilität bitte der "Fahrzeugliste" des Kindersitzes oder wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie den Sitz gekauft haben.

Befestigungsart	Beschreibung
F3	Nach vorn gerichteter Kindersitz, volle Höhe
F2	Nach vorn gerichteter Kindersitz, reduzierte Höhe
F2X	Nach vorn gerichteter Kindersitz, reduzierte Höhe
R3	Nach hinten gerichteter Kindersitz, volle Größe
R2	Nach hinten gerichteter Kindersitz, reduzierte Größe
R2X	Nach hinten gerichteter Kindersitz, reduzierte Größe
R1	Nach hinten gerichteter Säuglingssitz
L1	Nach links gerichteter Säuglingssitz (Babytrageschale)
L2	Nach rechts gerichteter Säuglingssitz (Babytrageschale)
B2	Juniorsitz
B3	Juniorsitz

1.2 Kindersicherheit

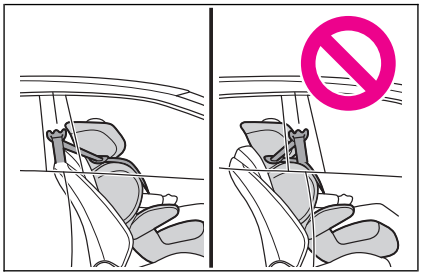
Tabelle von empfohlenen Kindersitzen und Sitzkompatibilität

Gewichtsklassen	Empfohlener Kindersitz	Sitzposition				
		1		2	3	4
		Schalter "PASSENGER AIRBAG ON/OFF" (Beifahrerairbag Ein/Aus)				
		ON (EIN)	AUS			
0, 0+ bis 13 kg	G0+ BABY SAFE PLUS (Ja/Nein)	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
	MIDI 2 (Ja/Nein)	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
I 9 bis 18 kg	TOYOTA DUO PLUS (Ja/Nein)	Ja Nur für Sicherheitsgurtbefestigung	Ja Nur für Sicherheitsgurtbefestigung	Ja	Ja Nur für Sicherheitsgurtbefestigung	Ja
	MIDI 2 (Ja/Nein)	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja

In der Tabelle aufgeführte Kindersitze sind außerhalb Lateinamerikas möglicherweise nicht erhältlich.

Bei der Befestigung bestimmter Arten von Kindersitzen auf einem Rücksitz kann es vorkommen, dass die neben dem Kindersitz befindlichen Sicherheitsgurte nicht ordnungsgemäß verwendet werden können oder in ihrer Wirksamkeit beeinträchtigt werden. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt korrekt über Ihre Schulter verläuft und tief auf den Hüften anliegt. Ist dies nicht der Fall oder wird der Gurt durch den Kindersitz behindert, setzen Sie sich auf einen anderen Sitz. Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

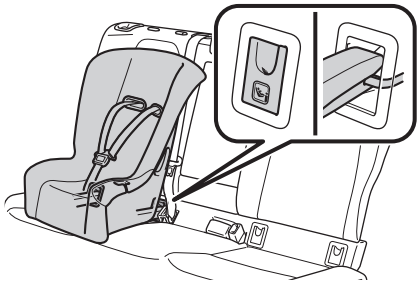
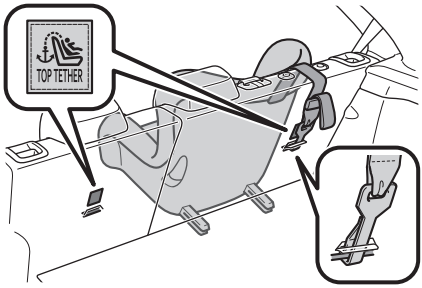
- Wenn Sie einen Kindersitz auf einem der Rücksitze anbringen, stellen Sie den Vordersitz so ein, dass er das Kind und den Kindersitz nicht behindert.
- Wenn Sie einen Kindersitz mit Befestigungsbasis einbauen und der Kindersitz beim Einrasten in die Befestigungsbasis durch die Rückenlehne behindert wird, die Rückenlehne so weit nach hinten neigen, bis keine Behinderung mehr besteht.
- Falls sich die Schultergurtverankerung vor der Gurtführung des Kindersitzes befindet, das Sitzkissen nach vorne verschieben.



- Wenn Sie einen Juniorsitz anbringen und sich das Kind darin in einer sehr aufrechten Position befindet, stellen Sie den Neigungswinkel der Rückenlehne auf die bequemste Position ein. Wenn sich die Schultergurtverankerung vor der Gurtführung des Kindersitzes befindet, das Sitzkissen nach vorn verschieben.

Kindersitz-Einbauverfahren

Lesen Sie in der Gebrauchsanleitung des Kindersitzes nach, wie der Kindersitz ordnungsgemäß eingebaut wird.

Einbaumethode	
Befestigung mit Sicherheitsgurt	
Befestigung mit ISOFIX-Verankerung (Fahrzeuge mit Rücksitzen)	
Befestigung am Verankerungsbügel für oberen Haltegurt (Fahrzeuge mit Rücksitzen)	

Mit einem Sicherheitsgurt befestigter Kindersitz

Befestigen eines Kindersitzes mit einem Sicherheitsgurt

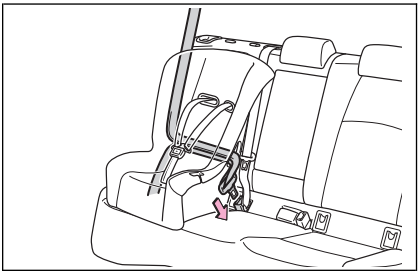
Bauen Sie den Kindersitz entsprechend den Anweisungen in der Gebrauchsanleitung des Kindersitzes ein.

Wenn es sich bei Ihrem Kindersitz nicht um einen Sitz der Kategorie "Universal" handelt (oder wenn die Tabelle keine Angaben dazu enthält), entnehmen Sie bitte die möglichen Sitzpositionen der "Fahrzeugliste", die vom Kindersitzhersteller mitgeliefert wurde, oder erfragen Sie die kompatiblen Sitzpositionen vom Händler, bei dem Sie den Sitz gekauft haben.

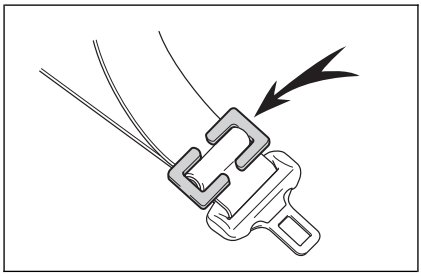
1. Wenn ein Anbringen des Kindersitzes auf dem Beifahrersitz unvermeidbar ist, lesen Sie bitte zunächst nach, wie der Beifahrersitz in diesem Fall einzustellen ist.
2. Entfernen Sie die Kopfstütze, falls sie den Kindersitz behindert und entfernt werden kann.

   Bringen Sie die Kopfstütze anderenfalls in die oberste Einraststellung.
3. Führen Sie den Sicherheitsgurt durch den Kindersitz und rasten Sie die Schließplatte des Gurts im Gurtschloss ein. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.

   Befestigen Sie den Sicherheitsgurt entsprechend den Anweisungen in der Gebrauchsanleitung des Kindersitzes ordnungsgemäß am Kindersitz.



4. Wenn Ihr Kindersitz nicht mit einer Arretierung (also einem Gurtstopper) ausgestattet ist, sichern Sie den Kindersitz mit einem Halteclip.



5. Kontrollieren Sie nach dem Anbringen des Kindersitzes, ob er sicher befestigt ist, indem Sie ihn vor und zurück bewegen.

Ausbau eines mit einem Sicherheitsgurt befestigten Kindersitzes

Drücken Sie die Gurtlösetaste und lassen Sie den Sicherheitsgurt vollständig aufrollen.

Beim Lösen des Gurtschlosses kann der Kindersitz aufgrund der Elastizität des Sitzkissens hochschnellen. Halten Sie den Kindersitz beim Lösen des Gurtschlosses fest.

Da sich der Sicherheitsgurt automatisch aufrollt, führen Sie ihn langsam in die Ruheposition zurück.

Anbringen eines Kindersitzes

Für den Einbau des Kindersitzes wird eventuell ein Halteclip benötigt. Befolgen Sie die Anweisungen des Kindersitzherstellers. Falls Ihrem Kindersitz kein Halteclip beiliegt, können Sie folgendes Teil bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder bei einer anderen zuverlässigen Werkstatt kaufen: Halteclip für Kindersitz

(Teilenummer 73119-22010)

⚠WARNUNG!

Anbringen eines Kindersitzes

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

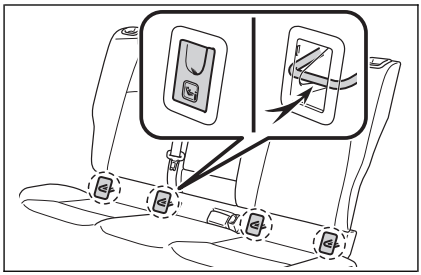
Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

- Erlauben Sie Kindern nicht, mit den Sicherheitsgurten zu spielen. Es kann zum Ersticken oder anderen schweren oder tödlichen Verletzungen kommen, wenn sich der Sicherheitsgurt um den Hals eines Kindes wickelt. Falls dies geschieht und sich das Gurtschloss nicht lösen lässt, schneiden Sie den Gurt mit einer Schere durch.
- Stellen Sie sicher, dass die Schließplatte ordnungsgemäß im Gurtschloss eingerastet und der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist.
- Rütteln Sie am Kindersitz und versuchen Sie, ihn nach rechts und links sowie nach vorn und hinten zu bewegen, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß eingebaut ist.
- Stellen Sie nach dem Befestigen des Kindersitzes den Sitz niemals neu ein.
- Stellen Sie beim Anbringen eines Juniorsitzes immer sicher, dass der Schultergurt mittig über der Schulter des Kindes verläuft. Der Gurt darf weder am Hals anliegen noch von der Schulter des Kindes rutschen.
- Befolgen Sie alle Einbauanweisungen des Kindersitzherstellers.

Mit ISOFIX-Verankerung befestigter Kindersitz (Fahrzeuge mit Rücksitzen)

Untere ISOFIX-Verankerungen (ISOFIX-Kindersitz)

Die äußeren Rücksitze verfügen über untere Kindersitz-Verankerungen. (Die Positionen der Verankerungen sind durch Markierungen gekennzeichnet.)



Einbau mit einer ISOFIX-Verankerung (ISOFIX-Kindersitz)

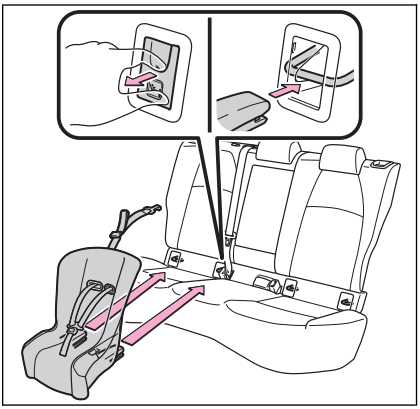
Bauen Sie den Kindersitz entsprechend den Anweisungen in der Gebrauchsanleitung des Kindersitzes ein.

Wenn es sich bei Ihrem Kindersitz nicht um einen Sitz der Kategorie "Universal" handelt (oder wenn die Tabelle keine Angaben dazu enthält), entnehmen Sie bitte die möglichen Sitzpositionen der "Fahrzeugliste", die vom Kindersitzhersteller mitgeliefert wurde, oder erfragen Sie die kompatiblen Sitzpositionen vom Händler, bei dem Sie den Sitz gekauft haben.

1. Entfernen Sie die Kopfstütze, falls sie den Kindersitz behindert und entfernt werden kann.

   Bringen Sie die Kopfstütze anderenfalls in die oberste Einraststellung.
2. Entfernen Sie die Verankerungsabdeckungen und bringen Sie den Kindersitz auf dem Sitz an.

   Die Stangen werden hinter den Verankerungsabdeckungen eingerastet.



3. Kontrollieren Sie nach dem Anbringen des Kindersitzes, ob er sicher befestigt ist, indem Sie ihn vor und zurück bewegen.

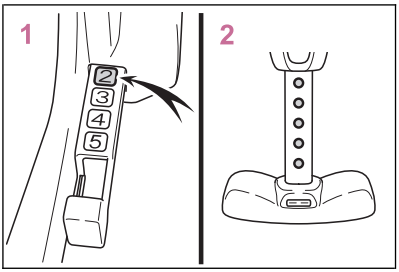
Bei Verwendung eines "TOYOTA DUO PLUS" (lateinamerikanische Länder*)

Stellen Sie ihn auf die am weitesten nach hinten geneigte Position ein.

*Guadeloupe, Martinique und Französisch Guayana

Bei Verwendung eines "MIDI 2" (lateinamerikanische Länder*)

Stellen Sie den Stützfuß und die ISOFIX-Anschlüsse wie folgt ein:



1. Verriegeln Sie die ISOFIX-Anschlüsse an der Stelle, an der die Nummer 2 sichtbar ist.
2. Verriegeln Sie den Stützfuß an der Stelle, an der 5 Löcher zu sehen sind.

*Guadeloupe, Martinique und Französisch Guayana

⚠WARNUNG!

Anbringen eines Kindersitzes

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

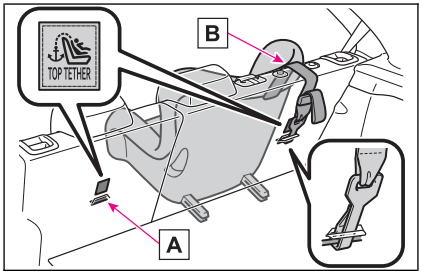
- Stellen Sie nach dem Befestigen des Kindersitzes den Sitz niemals neu ein.
- Stellen Sie bei Verwendung der unteren Verankerungen sicher, dass sich keine Fremdkörper im Bereich der Verankerungen befinden und dass der Sicherheitsgurt nicht hinter dem Kindersitz eingeklemmt wird.
- Befolgen Sie alle Einbauanweisungen des Kindersitzherstellers.

Verwendung eines Verankerungsbügels für oberen Haltegurt (Fahrzeuge mit Rücksitzen)

Verankerungsbügel für oberen Haltegurt

Die äußeren Rücksitze weisen Verankerungsbügel für obere Kindersitz-Haltegurte auf.

Verwenden Sie die Verankerungsbügel zur Befestigung des oberen Haltegurts.



A Verankerungsbügel für oberen Haltegurt

B Oberer Haltegurt

Befestigen des oberen Haltegurts am Verankerungsbügel

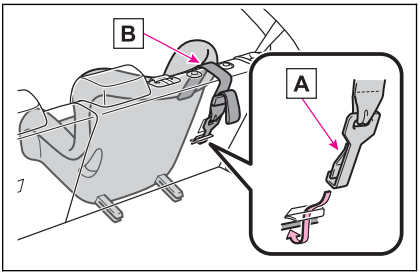
Bauen Sie den Kindersitz entsprechend den Anweisungen in der Gebrauchsanleitung des Kindersitzes ein.

1. Schieben Sie die Kopfstütze in die höchste Stellung.

   Falls die Kopfstütze eine korrekte Befestigung des Kindersitzes oder des oberen Haltegurts verhindert, muss sie entfernt werden - vorausgesetzt sie kann ausgebaut werden.
2. Hängen Sie den Haken in den Verankerungsbügel ein und straffen Sie den oberen Haltegurt.

   Stellen Sie sicher, dass der obere Haltegurt sicher eingehängt ist.

   Falls der Haltegurt des Kindersitzes bei eingebauter Kopfstütze befestigt werden muss, unbedingt die Kopfstütze in die oberste Position bringen und den oberen Haltegurt unter der Kopfstütze durchführen.



A Haken

B Oberer Haltegurt

⚠WARNUNG!

Anbringen eines Kindersitzes

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

- Befestigen Sie den oberen Haltegurt ordnungsgemäß und achten Sie darauf, dass der Gurt nicht verdreht ist.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Befestigen Sie den oberen Haltegurt ausschließlich an den Verankerungsbügeln für den oberen Haltegurt.
- Stellen Sie nach dem Befestigen des Kindersitzes den Sitz niemals neu ein.
- Befolgen Sie alle Einbauanweisungen des Kindersitzherstellers.
- Wenn Sie den Kindersitz bei ausgefahrener Kopfstütze einbauen, senken Sie die Kopfstütze nach Befestigen des oberen Haltegurts am Haltebügel nicht wieder ab.

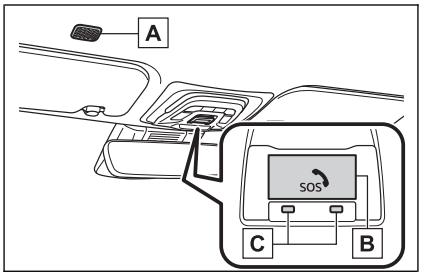
1.3 Notruf

1.3.1 eCall*

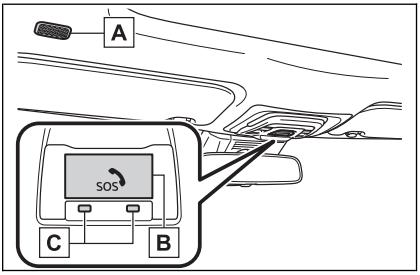
eCall ist ein Telematik-Dienst, der Daten des globalen Navigationssatellitensystems GNSS (Global Navigation Satellite System) und eine integrierte Mobilfunktechnologie nutzt, um folgende Notrufe zu ermöglichen: Automatische Notrufe (automatische Unfallmeldung) und manuelle Notrufe (durch Drücken der Taste "SOS"). Dieser Dienst ist durch EU-Verordnungen vorgeschrieben.

Komponenten des Systems

Typ A



Typ B



A Mikrofon (Fahrerseite)

B Taste "SOS"*

C Kontrollleuchten

*Diese Taste ist für die Kommunikation mit eCall-Notrufkoordinatoren vorgesehen.

Weitere SOS-Tasten in anderen Systemen eines Fahrzeugs betreffen nicht dieses System und sind nicht auf die Kommunikation mit eCall-Notrufzentralen ausgelegt.

Notrufdienste

Automatische Notrufe

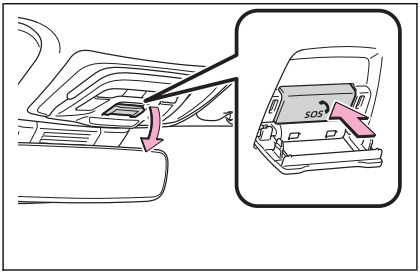
Sobald ein Airbag ausgelöst wird, alarmiert das System automatisch die eCall-Notrufzentrale.* Der dortige Mitarbeiter, der den Notruf entgegennimmt, empfängt die Daten der Fahrzeugposition, die Zeit des Vorfalls sowie die FIN (Fahrgestellnummer) und versucht dann, mit den Fahrzeuginsassen zu sprechen, um das Ausmaß des Notfalls zu erfassen. Wenn die Insassen nicht antworten können, wird der Anruf automatisch als Notfall betrachtet und der Mitarbeiter verständigt die nächstgelegenen Rettungsdienste (112 Notruf usw.), schildert die Situation und fordert die Entsendung von Einsatzkräften an.

*In einigen Fällen kann der Notruf nicht ausgelöst werden.

Manuelle Notrufe

Drücken Sie in einem Notfall die Taste "SOS", um die eCall-Notrufzentrale zu alarmieren.* Der Telefonist, der den Anruf empfängt, ermittelt den Standort Ihres Fahrzeugs, beurteilt das Ausmaß des Notfalls und veranlasst erforderliche Rettungseinsätze.

Vor Drücken der "SOS"-Taste müssen Sie deren Abdeckung öffnen.



Sollten Sie versehentlich die Taste "SOS" drücken, teilen Sie dem Mitarbeiter der Notrufzentrale mit, dass kein Notfall vorliegt.

*In einigen Fällen kann der Notruf nicht ausgelöst werden.

Kontrollleuchten

Wenn der Start-Schalter auf "ON" geschaltet wird, leuchtet die rote Kontrollleuchte 10 Sekunden lang. Danach leuchtet die grüne Kontrollleuchte für 2 Sekunden und bleibt eingeschaltet, falls das System ordnungsgemäß funktioniert. Die Kontrollleuchten zeigen Folgendes an:

- Wenn die grüne Kontrollleuchte dauerhaft leuchtet, ist das System funktionsbereit.
- Wenn die grüne Kontrollleuchte blinkt, wird gerade ein automatischer oder manueller Notruf durchgeführt.
- Falls die rote Kontrollleuchte zu einem anderen Zeitpunkt als unmittelbar nach dem Schalten des Start-Schalters auf "ON" aufleuchtet und ein

Summer (nur bei gewissen Modellen) fünfmal ertönt, liegt möglicherweise eine Systemstörung vor oder die Pufferbatterie ist entladen.

- Falls die rote Kontrollleuchte während des Absetzens eines Notrufs für 30 Sekunden blinkt, wurde die Verbindung unterbrochen oder die Signale des Mobilfunknetzes sind zu schwach.

⚠WARNUNG!

Wenn der Notruf möglicherweise nicht ausgelöst werden kann

- In folgenden Situationen ist die eCall-Notruffunktion eventuell nicht verfügbar. Verwenden Sie in diesen Fällen das normale Notrufsystem (112 usw.) durch Einwählen mit anderen Mitteln wie öffentliche Fernsprecher usw.
  - Auch wenn sich das Fahrzeug in einer vom Mobilfunk abgedeckten Region befindet, kann bei schlechtem Empfang oder Netzüberlastung unter Umständen keine Verbindung zur eCall-Notrufzentrale aufgebaut werden. In so einem Fall kann trotz wiederholter Einwählversuche durch das System die Verbindung zur eCall-Notrufzentrale evtl. nicht hergestellt und kein Notruf abgesetzt werden, um Rettungsdienste zu verständigen.
  - Wenn sich das Fahrzeug außerhalb des Mobilfunk-Netzbereichs befindet, kann kein Notruf ausgelöst werden.
  - Wenn die zugehörige Ausrüstung (wie z. B. das Tastenfeld "SOS", die Kontrollleuchten, das Mikrofon, die Lautsprecher, das DCM, die Antenne oder die Leitungen zwischen den Geräten) defekt oder beschädigt ist, sind eCall-Notrufe nicht möglich.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

  - Bei Auslösung eines Notrufs versucht das System wiederholt, eine Verbindung mit der eCall-Notrufzentrale aufzubauen. Falls das System jedoch aufgrund von schlechtem Funksignalempfang keine Verbindung mit der eCall-Notrufzentrale herstellen kann, ist evtl. eine Verbindung mit dem Mobilfunknetz nicht möglich, wodurch der Anruf ohne Verbindungsaufnahme abgebrochen wird. Die rote Kontrollleuchte blinkt dann ca. 30 Sekunden, um die Unterbrechung der Verbindung anzuzeigen.
- Bei ungenügender Spannung der 12V-Batterie oder Vorliegen einer Unterbrechung kann das System möglicherweise nicht die eCall-Notrufzentrale kontaktieren.

Bei Austausch des Notrufsystems

Das Notrufsystem muss registriert werden. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit

- Fahren Sie bitte umsichtig.

  Das System dient dazu, Sie bei Vorfällen wie Verkehrsunfällen oder plötzlichen medizinischen Notfällen durch Auslösen eines Notrufs zu unterstützen. Es bietet keinerlei Schutz für den Fahrer und die Mitfahrer. Fahren Sie bitte umsichtig und legen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit stets Ihre Sicherheitsgurte an.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Im Notfall haben Menschenleben immer die oberste Priorität.
- Wenn Sie einen Brandgeruch oder andere ungewöhnliche Gerüche wahrnehmen, verlassen Sie das Fahrzeug sofort und begeben Sie sich an einen sicheren Ort.
- Werden die Airbags bei ordnungsgemäß funktionierendem System ausgelöst, setzt das System einen Notruf ab. Das System führt ebenfalls einen Notruf aus, wenn auf das Fahrzeug von hinten aufgefahren wird oder sich das Fahrzeug überschlägt und dabei die Airbags nicht ausgelöst werden.
- Lösen Sie aus Sicherheitsgründen keinen Notruf während der Fahrt aus.

  Wenn Sie während der Fahrt Anrufe tätigen, könnten Sie die Kontrolle über das Lenkrad verlieren, wodurch es zu Unfällen kommen kann.

  Halten Sie das Fahrzeug an und vergewissern Sie sich, dass die Umgebung sicher ist, bevor Sie den Notruf auslösen.
- Ersetzen Sie Sicherungen nur durch die vorgeschriebenen Sicherungen. Die Verwendung anderer Sicherungen kann zu Durchschmoren von Leitungen, Rauchbildung und Brand führen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Wenn Sie das System verwenden, während Rauch oder ein ungewöhnlicher Geruch auftritt, kann es zu einem Brand kommen. Beenden Sie sofort den Betrieb des Systems und kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

⚠ACHTUNG

Um Beschädigungen zu verhindern

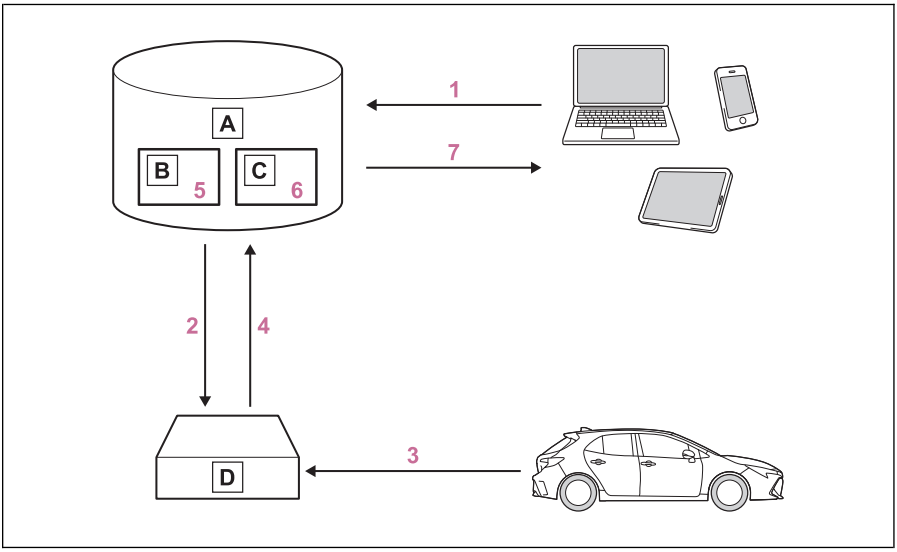
Verschütten Sie keine Flüssigkeiten usw. auf das Tastenfeld "SOS" und schützen Sie es vor Stößen.

Wenn eine Funktionsstörung des "SOS"-Tastenfelds, des Lautsprechers oder des Mikrofons während eines Notrufs oder der manuellen Testfunktion auftritt

Unter Umständen ist das Auslösen eines Notrufs, das Überprüfen des Systemstatus oder das Kommunizieren mit der eCall-Leitstelle nicht möglich. Sollte eine der obigen Ausrüstungen beschädigt sein, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Systemübersicht über hinzugefügten Dienst

Ablauf der Datenverarbeitung



A Server

B Speicherung

C Verarbeitung

D DCM

1. Der Kunde aktiviert den Dienst auf dem Toyota-Kundenportal und akzeptiert die Dienstleistungsbedingungen gemäß der Datenschutz-Grundsatzverordnung.
2. Der Server aktiviert den Dienst im DCM (Displaysteuermodul) und legt fest, welche Fahrzeugdaten gesammelt werden sollen.
3. Das DCM erfasst dann die festgelegten Fahrzeugdaten.
4. Die Daten werden mit dem Server geteilt.
5. Die Daten werden auf dem Server gespeichert.
6. Die Daten werden auf dem Server verarbeitet, um den Dienst bereitzustellen.
7. Die verarbeiteten Daten werden dem Kunden präsentiert.

   Eine Liste der in Frage kommenden Dienste finden Sie auf dem Toyota Kundenportal.

1.3 Notruf

Durchführungsverordnung

Durchführungsverordnung Anhang 1 TEIL 3 Benutzerinformationen			Konformität
1. BESCHREIBUNG DES BORDEIGENEN ECALL-SYSTEMS			
	1.1.	Überblick über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System, seinen Betrieb und seine Funktionalitäten	O
	1.2.	Der 112-basierte eCall-Dienst ist eine öffentliche Dienstleistung von allgemeinem Interesse und kostenlos zugänglich.	O
	1.3.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist standardmäßig aktiviert. Es wird bei einem schweren Unfall automatisch durch bordeigene Sensoren ausgelöst. Es wird auch automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgestattet ist, das bei einem schweren Unfall nicht anspricht.	O
	1.4.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System kann bei Bedarf auch manuell ausgelöst werden. Anleitung zur manuellen Auslösung des Systems	O
	1.5.	Im Falle eines kritischen Systemausfalls, der das bordeigene 112-eCall-System deaktivieren würde, erhalten die Fahrzeuginsassen folgende Warnung	O
2. INFORMATIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG			
	2.1.	Jegliche Verarbeitung personenbezogener Daten durch das bordeigene auf dem 112-Notruf basierende eCall-System muss den Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten gemäß den Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG entsprechen und insbesondere auf der Notwendigkeit beruhen, die lebenswichtigen Interessen der betroffenen Personen gemäß Artikel 7, Absatz (d) der Richtlinie 95/46/EG zu schützen.	O
	2.2.	Die Verarbeitung dieser Daten ist streng auf den Zweck der Abwicklung des eCall-Notrufs an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 beschränkt.	O
	2.3. Arten von Daten und ihre Empfänger		
	2.3.1.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System darf nur die folgenden Daten sammeln und verarbeiten: Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN), Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug), Fahrzeugantriebsart/-kraftstoff (Benzin/Diesel/CNG/LPG/Elektro/Wasserstoff), die letzten drei Standorte des Fahrzeugs und Fahrtrichtung, Protokolldatei der automatischen Auslösung des Systems und Zeitstempel	O
	2.3.2.	Empfänger der vom bordeigenen auf dem 112-Notruf basierenden eCall-System verarbeiteten Daten sind die entsprechenden Notrufzentralen, die von den jeweiligen Behörden des Landes, in dem sie sich befinden, für die Entgegennahme und Bearbeitung von eCall-Notrufen unter der einheitlichen europäischen Notrufnummer 112 ernannt wurden.	O

Durchführungsverordnung Anhang 1 TEIL 3 Benutzerinformationen			Konformität
	2.4. Modalitäten der Datenverarbeitung		
	2.4.1.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System stellt auslegungsgemäß sicher, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten nicht außerhalb des Systems verfügbar sind, bevor ein eCall ausgelöst wird.	O
	2.4.2.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so konzipiert, dass es nicht zurückverfolgt werden kann und in seinem normalen Betriebszustand keiner Nachverfolgung unterliegt.	O
	2.4.3.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System löscht aufgrund seiner Auslegung die Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich.	O
	2.4.3.1.	Die Fahrzeugortungsdaten werden im internen Speicher des Systems ständig überschrieben, so dass maximal die letzten drei aktuellen Standorte des Fahrzeugs gespeichert sind, die für das normale Funktionieren des Systems erforderlich sind.	O
	2.4.3.2.	Das Protokoll der Aktivitätsdaten im auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-System wird nur so lange aufbewahrt, wie es für die Abwicklung des eCall-Notrufs erforderlich ist – auf keinen Fall länger als 13 Stunden nach Auslösung eines eCall-Notrufs.	O
	2.5. Modalitäten für die Ausübung der Rechte von betroffenen Personen		
	2.5.1.	Die betroffene Person (der Eigentümer des Fahrzeugs) hat das Recht auf Zugang zu den Daten und gegebenenfalls auf Berichtigung, Löschung oder Sperrung der sie betreffenden Daten, falls deren Verarbeitung nicht den Bestimmungen der Richtlinie 95/46/EG entspricht. Dritte, an die die Daten weitergegeben wurden, müssen über eine solche Berichtigung, Löschung oder Sperrung gemäß dieser Richtlinie unterrichtet werden, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.	O
	2.5.2.	Die betroffene Person hat das Recht, Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzbehörde einzulegen, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre Rechte infolge der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten verletzt worden sind.	O
	2.5.3.	Kontakt zu der für die Bearbeitung von Auskunftsersuchen zuständigen Dienststelle (falls vorhanden)	O

1.3 Notruf

Durchführungsverordnung Anhang 1 TEIL 3 Benutzerinformationen			Konformität
3. INFORMATIONEN ÜBER DRITTPARTEI- BZW. TPS-DIENSTLEISTUNGEN UND ANDERE MEHRWERTDIENSTE (FALLS VORHANDEN)			
	3.1.	Beschreibung der Funktionsweise und des Funktionsumfangs von TPS-System/Mehrwertdiensten	
	3.2.	Jegliche Verarbeitung personenbezogener Daten durch das TPS-System/einen anderen Mehrwertdienst muss den Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten gemäß den Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG entsprechen.	O
	3.2.1.	Rechtsgrundlage für die Nutzung des TPS-Systems und/oder von Mehrwertdiensten und für die Verarbeitung von Daten durch diese:	Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union
	3.3.	Das TPS-System und/oder andere Mehrwertdienste verarbeiten personenbezogene Daten nur auf Grundlage einer ausdrücklichen Einwilligung der betroffenen Person (Fahrzeugbesitzer/-halter).	O
	3.4.	Modalitäten der Datenverarbeitung durch das TPS-System und/oder andere Mehrwertdienste, einschließlich aller erforderlichen Zusatzinformationen zur Rückverfolgbarkeit, Verfolgung und Verarbeitung personenbezogener Daten	
	3.5.	Der Eigentümer eines Fahrzeugs, das zusätzlich zum bordeigenen auf dem 112-Notruf basierten eCall-System mit einem TPS-eCall-System und/oder einem anderen Mehrwertdienst ausgestattet ist, hat das Recht, das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System anstelle des TPS-eCall-Systems und anderer Mehrwertdienste zu nutzen.	O
	3.5.1.	Kontaktangaben für die Bearbeitung von Anträgen auf Deaktivierung des TPS-eCall-Systems	Nicht verfügbar

Kontakt zu der für die Bearbeitung von Zugangsanträgen zuständigen Dienststelle:

Land	Kontaktinformationen
Österreich	datenschutz@toyota-frey.at
Belgien/Luxemburg	privacy@toyota.be
Kroatien	dpcp@toyota.hr
Tschechische Republik/Ungarn/Slowakei	adatvedelem@toyota-ce.com
Dänemark	toyota@toyota.dk og
Estland	privacy@toyota.ee
Finnland	tietosuoja@toyota.fi
Frankreich	delegue.protectiondonnees@toyota-europe.com
Deutschland	Toyota.Datenschutz@toyota.de
Großbritannien	privacy@tgb.toyota.co.uk
Griechenland	customer@toyota.gr
Island	personuvernd@toyota.is
Irland	customerservice@toyota.ie
Italien	tmi.dpo@toyota-europe.com
Niederlande	www.toyota.nl/klantenservice
Norwegen	personvern@toyota.no

Land	Kontaktinformationen
Polen	klient@toyota.pl
Portugal	gestaodadospessoais@toyotacaetano.pt
Rumänien	relatii.clienti@toyota.ro
Slowenien	dpcp@toyota.si
Spanien	clientes@toyota.es / dpo@toyota.es.
Schweden	integritet@toyota.se
Schweiz	info@toyota.ch

1.4 Hybridsystem

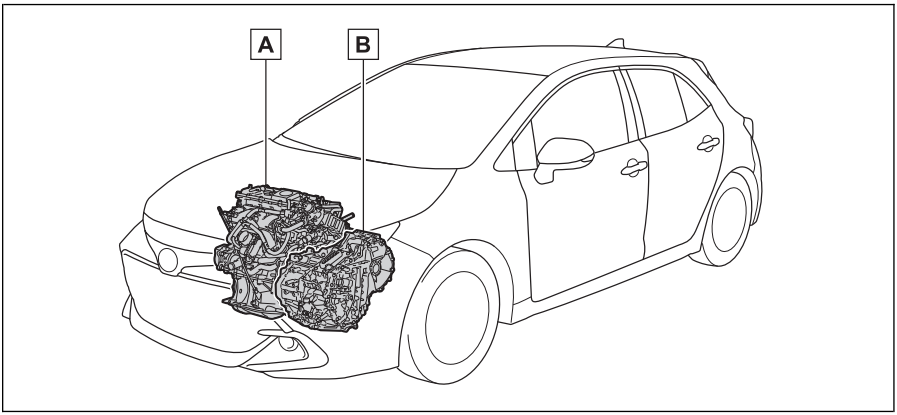
1.4.1 Merkmale des Hybridsystems

Bei Ihrem Fahrzeug handelt es sich um ein Hybridfahrzeug. Es verfügt somit über Eigenschaften, die sich von denen herkömmlicher Fahrzeuge unterscheiden. Machen Sie sich gründlich mit den Eigenschaften Ihres Fahrzeugs vertraut und betreiben Sie es mit entsprechender Umsicht.

Das Hybridsystem kombiniert einen Ottomotor und einen Elektromotor (Traktionsmotor) gemäß den Fahrbedingungen, wodurch Kraftstoffverbrauch und Abgasemissionen reduziert werden.

Komponenten des Systems

Komponenten des Systems



Die Abbildung ist ein Beispiel zur Erläuterung und kann vom tatsächlichen System abweichen.

A Ottomotor

B Elektromotor (Traktionsmotor)

Beim Halten/Anfahren

Der Ottomotor schaltet sich aus*, wenn das Fahrzeug steht. Beim Anfahren treibt der Elektromotor (Traktionsmotor) das Fahrzeug an. Bei niedrigen Geschwindigkeiten oder bei leichter Bergabfahrt wird der Ottomotor ausgeschaltet* und der Elektromotor (Traktionsmotor) stattdessen verwendet.

Bei Schalt-/Wählhebelstellung "N" wird die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) nicht geladen.

* Wenn die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) geladen werden muss oder wenn der Motor gerade warmläuft usw., schaltet sich der Ottomotor nicht automatisch ab.

Beim normalen Fahrbetrieb

Der Ottomotor wird vorrangig verwendet. Der Elektromotor (Traktionsmotor) lädt die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) nach Bedarf auf.

Beim schnellen Beschleunigen

Sobald Sie kräftig auf das Gaspedal treten, wird die Leistung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) über den Elektromotor (Traktionsmotor) mit der Leistung des Ottomotors kombiniert.

Beim Bremsen (regeneratives Bremsen)

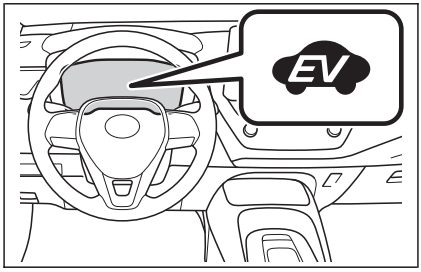
Die Räder treiben den Elektromotor (Traktionsmotor) an, der in diesem Fall als Generator fungiert und dadurch die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) lädt.

Regeneratives Bremsen

- In den folgenden Situationen wird kinetische Energie in elektrische Energie umgewandelt, sodass die Bremsenergie zum Laden der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) genutzt werden kann.
  - Fahrzeuge ohne Schaltwippen: Freigabe des Gaspedals während der Fahrt bei Schalt-/Wählhebelstellung "D" oder "B".
  - Fahrzeuge mit Schaltwippen: Freigabe des Gaspedals während der Fahrt bei Schalt-/Wählhebelstellung "D" oder "S".
  - Fahrzeuge ohne Schaltwippen: Drücken des Bremspedals während der Fahrt bei Schalt-/Wählhebelstellung "D" oder "B".
  - Fahrzeuge mit Schaltwippen: Drücken des Bremspedals während der Fahrt bei Schalt-/Wählhebelstellung "D" oder "S".
- Während das GPF-System den Abgasfilter regeneriert, wird die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) unter Umständen nicht geladen.

EV-Kontrollleuchte

Die EV-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fahrzeug nur vom Elektromotor (Traktionsmotor) angetrieben wird oder der Ottomotor abgeschaltet wurde.



Bedingungen, unter denen der Ottomotor möglicherweise nicht abschaltet

Der Ottomotor startet und stoppt normalerweise automatisch. In den folgenden Fällen schaltet er sich jedoch möglicherweise nicht automatisch aus, was den Kraftstoffverbrauch erhöhen kann*:

- Während der Ottomotor warmläuft
- Während die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) aufgeladen wird
- Bei hoher oder niedriger Temperatur der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)
- Bei eingeschalteter Heizung

- Bei wiederholter schneller Beschleunigung/Verzögerung
- Bei wiederholtem Betrieb des Hybridsystems über einen längeren Zeitraum
- Bei längeren Bergabfahrten

*Je nach Situation wird der Ottomotor möglicherweise auch in anderen Situationen nicht automatisch ausgeschaltet.

Laden der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Da der Ottomotor die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) auflädt, benötigt diese zur Aufladung keine externe Stromquelle. Wenn das Fahrzeug jedoch längere Zeit nicht gefahren wird, entlädt sich die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) allmählich. Sorgen Sie deshalb dafür, dass das Fahrzeug mindestens einmal alle paar Monate für mindestens 30 Minuten oder 16 km gefahren wird. Wenn die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) vollständig entladen ist und das Hybridsystem sich nicht starten lässt, setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Wenn die 12V-Batterie entladen ist oder die Anschlussklemmen für einen Austausch ab- und wieder angeklemmt wurden usw.

Der Ottomotor schaltet sich möglicherweise nicht aus, selbst wenn das Fahrzeug durch die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) angetrieben wird. Falls dies mehrere Tage auftritt, setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Für ein Hybridfahrzeug typische Geräusche und Vibrationen

Auch wenn das Fahrzeug bei leuchtender "READY"-Kontrollleuchte fahrbereit ist, sind möglicherweise keine Motorgeräusche oder Vibrationen wahrzunehmen. Betätigen Sie beim Parken aus Sicherheitsgründen die Feststellbremse und stellen Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P".

Die folgenden Geräusche oder Vibrationen können beim Betrieb des Hybridsystems auftreten und stellen keine Funktionsstörung dar:

- Aus dem Motorraum können Betriebsgeräusche zu hören sein.
- Es können Geräusche von der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) unter den Rücksitzen zu hören sein, wenn das Hybridsystem startet oder stoppt.
- Beim Starten oder Ausschalten des Hybridsystems können Relais-Arbeitsgeräusche, z. B. ein Knacken oder leises Klicken, von der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) unter den Rücksitzen ausgehen.
- Bei geöffneter Heckklappe können Geräusche vom Hybridsystem hörbar werden.
- Beim Starten oder Ausschalten des Ottomotors sowie beim Fahren mit geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf können Geräusche vom Getriebe ausgehen.
- Bei starkem Beschleunigen können Motorgeräusche zu hören sein.
- Aufgrund des regenerativen Bremsens können beim Treten des Bremspedals oder Freigeben des Gaspedals Geräusche zu hören sein.
- Beim Starten oder Stoppen des Ottomotors können Vibrationen spürbar sein.
- Von der Lufteinlassöffnung an der Unterseite des linken Rücksitzes werden evtl. Kühllüftergeräusche hörbar.

Wartung, Reparatur, Wiederverwertung und Entsorgung

Setzen Sie sich zwecks Wartung, Reparatur, Wiederverwertung und Entsorgung mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung. Entsorgen Sie das Fahrzeug nicht selbst.

Personalisierung

Einige Funktionen lassen sich personalisieren.

Fahrzeugumfeld-Hinweistongeber (VPNS-System)

Bei reiner Elektrofahrt, also ohne Ottomotor, wird ein Ton erzeugt, der sich mit der Geschwindigkeit ändert, um Personen im Umfeld vor dem sich nähernden Fahrzeug zu warnen. Der Ton stoppt, sobald die Geschwindigkeit ca. 25 km/h überschreitet.

Fahrzeugumfeld-Hinweistongeber (VPNS-System)

In den folgenden Fällen sind die Warntöne des Fahrzeugumfeld-Hinweistongebers (VPNS-System) u. U. für Umstehende nicht einwandfrei hörbar.

- In sehr lauten Umgebungen
- Bei Wind oder Regen

Da der Fahrzeugumfeld-Hinweistongeber (VPNS-System) an der Fahrzeugfront eingebaut ist, sind seine Warntöne hinter dem Fahrzeug evtl. nicht so gut zu hören, wie davor.

PED-Assistent (vorausschauender Verbrauchseffizienz-Assistent)[*1, 2]

[*1]Falls vorhanden

[*2]Diese Funktion ist in manchen Ländern/Gebieten nicht verfügbar.

Dieses System arbeitet auf Basis der Fahrsituation und der Verkehrsinformationen, um den Kraftstoffverbrauch zu senken.

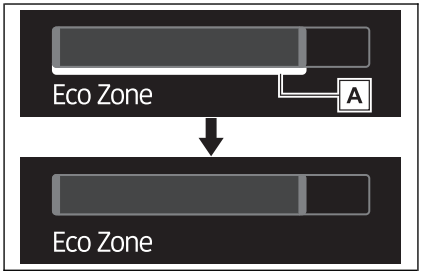
Einzelheiten zum PED-Assistenten (Predictive Efficient Drive oder vorausschauender Verbrauchseffizienz-Assistent) finden Sie in der "Multimedia-Bedienungsanleitung".

Vorausschauende Verzögerungsunterstützung

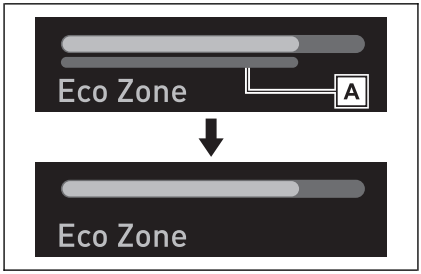
Das System nutzt die in der Vergangenheit erfassten Aktionen des Fahrers, um die Abbrems-/Stoppzeitorte vorherzusagen. Durch die Verzögerungsunterstützung auf Basis der erfassten Orte von Abbrems-/Stoppvorgängen kann das Laden der Hybridbatterie durch entsprechende Rekuperation verstärkt werden.

- Nach Aufleuchten des Symbols wird der Bereich [A] der ECO-Gaspedalbetätigung auf dem Multi-Informationsdisplay deaktiviert, um den Fahrer dazu anzuregen, auf übermäßig starkes Beschleunigen zu verzichten.
  (Gaspedal-Freigabeführung)

7-Zoll-Display



12,3-Zoll-Display



- Wenn Sie das Gaspedal gemäß der Gaspedal-Freigabeführung loslassen, wird die Motorbremskraft entsprechend den Fahrbedingungen erhöht.

Vorausschauende SOC*-Steuerung

*SOC steht für Ladezustand

Die folgenden Regelungsvorgänge werden auf der Basis von Daten wie Straßen- und Verkehrsinformationen durchgeführt, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug den Strom effizient nutzt.

- Wenn die Route ein langes Gefälle aufweist, reduziert das System den Ladezustand der Hybridbatterie vor Erreichen des Gefälles, um die optimale Ladekapazität für das regenerative Bremsen während der Fahrt bergab zu gewährleisten.
- Wenn Staus auf der Strecke vorhergesagt werden, hilft das System dabei, einen bestimmten Ladezustand zu gewährleisten, bevor die überlasteten Straßen erreicht werden, um die Häufigkeit von Motorstarts zum Aufladen der Hybridbatterie wegen eines niedrigen Ladezustands zu reduzieren.

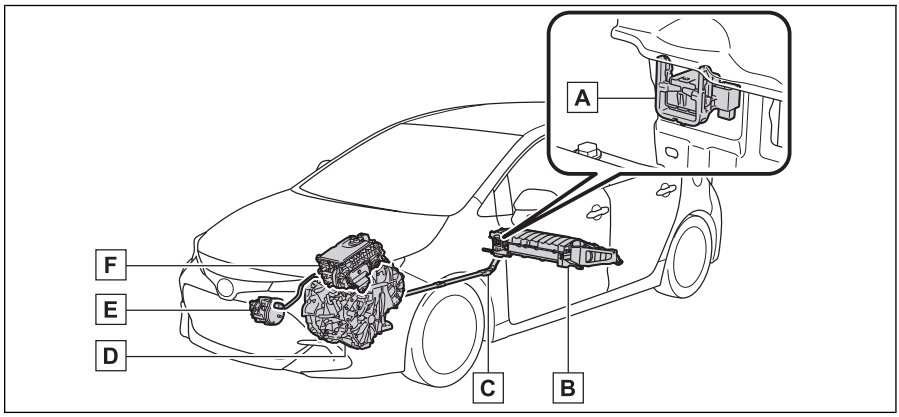
Betrieb der vorausschauenden SOC-Steuerung

Das System arbeitet, wenn Sie die Routenführung gestartet haben und sich das Fahrzeug auf der berechneten Route befindet. (Das System arbeitet nicht auf Parkplätzen usw.)

1.4.2 Vorsichtsmaßregeln für das Hybridsystem

Lesen Sie die folgenden Beschreibungen sorgfältig durch, bevor Sie das Hybridsystem verwenden, und handhaben Sie das Hybridsystem ordnungsgemäß. Beachten Sie die an Hochspannungskomponenten angebrachten Warnaufkleber mit dem Zeichen ⚠, die Sie an den erforderlichen vorsichtigen Umgang erinnern sollen.

Komponenten des Systems



Die Abbildung ist ein Beispiel zur Erläuterung und kann vom tatsächlichen System abweichen.

A Servicestecker
B Hybridbatterie (Traktionsbatterie)
C Hochspannungskabel (orange)
D Elektromotor (Traktionsmotor)
E Klimaanlagenkompressor
F Leistungssteuereinheit

Bei leerem Kraftstofftank

Wenn der Kraftstofftank des Fahrzeugs leer ist und das Hybridsystem nicht gestartet werden kann, tanken Sie mindestens so viel Kraftstoff nach, dass die Kraftstoffreserve-Warnleuchte erlischt. Befindet sich nur eine geringe Menge Kraftstoff im Tank, kann das Hybridsystem möglicherweise nicht starten. (In der Regel müssen etwa 7,6 L Kraftstoff nachgetankt werden, wenn sich das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche befindet. Steht das Fahrzeug an einem Hang, kann die Menge abweichen. Tanken Sie etwas mehr Kraftstoff nach, wenn das Fahrzeug schräg steht.)

Elektromagnetische Wellen

- Die Hochspannungsbauteile und -kabel von Hybridfahrzeugen weisen elektromagnetische Abschirmung auf und geben ungefähr die gleiche Menge elektromagnetischer Wellen wie herkömmliche Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren oder wie Haushaltsgeräte ab.
- Daher kann Ihr Fahrzeug in Radios von Drittanbietern Interferenzen verursachen.

Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) besitzt nur eine begrenzte Lebensdauer. Die Lebensdauer der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) hängt u.a. vom Fahrstil und von den Einsatzbedingungen ab.

Starten des Hybridsystems in extrem kalter Umgebung

Wenn die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) aufgrund von sehr niedrigen Außentemperaturen extrem kalt ist (unter -35°C), ist das Starten des Hybridsystems u.U. nicht möglich. Versuchen Sie in diesem Fall das Hybridsystem erst zu starten, wenn sich die Temperatur der Hybridbatterie aufgrund von steigenden Außentemperaturen usw. wieder erhöht hat.

Konformitätserklärung

Dieses Modell entspricht den Wasserstoffemissionen gemäß der Regelung ECE100 (Sicherheit von batterieelektrischen Fahrzeugen).

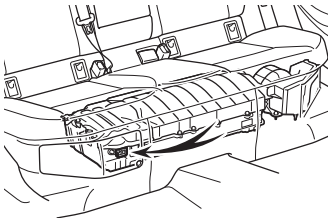
⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für Hochspannungssysteme

Dieses Fahrzeug verfügt über Hochspannungssysteme (Gleichstrom/Wechselstrom) sowie über ein 12-Volt-System. Gleichstrom- und Wechselstrom-Hochspannungen sind sehr gefährlich und können Stromschlag sowie schwere Verbrennungen verursachen, wodurch Gefahr von tödlichen oder schweren Verletzungen besteht.

- Die Hochspannungsbauteile, -kabel und ihre Steckverbinder sind gefährlich - Sie dürfen diese niemals berühren, zerlegen, ausbauen oder austauschen.
- Berühren Sie keinesfalls die Hochspannungskomponenten. Diese sind extrem heiß, besonders nach der Fahrt.
- Versuchen Sie niemals, die Zugangsöffnung des Servicesteckers unter der rechten Seite des Rücksitzes zu öffnen. Der Servicestecker wird ausschließlich für die Fahrzeugwartung verwendet und führt Hochspannung.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*



Vorsichtsmaßregeln bei Verkehrsunfällen

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßregeln, um die Gefahr von tödlichen oder schweren Verletzungen zu minimieren:

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, betätigen Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P" und schalten Sie das Hybridsystem aus.
- Hochspannungsbauteile, -kabel oder -Steckverbinder niemals berühren.
- Wenn elektrische Kabel innerhalb oder außerhalb Ihres Fahrzeugs freiliegen, kann es zu einem Stromschlag kommen. Berühren Sie niemals freiliegende elektrische Kabel.
- Wenn es im Hybridfahrzeug zu einem Brand kommt, so schnell wie möglich vom Fahrzeug entfernen. Verwenden Sie keinesfalls einen Feuerlöscher, der nicht für Elektrobrände geeignet ist. Schon die Verwendung einer kleinen Menge Wasser kann gefährlich sein.
- Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, müssen die Vorderräder angehoben werden. Wenn sich die mit dem Elektromotor (Traktionsmotor) verbundenen Räder beim Abschleppen auf dem Boden befinden, kann der Motor weiterhin Strom erzeugen. Dadurch könnte ein Brand entstehen.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Überprüfen Sie den Boden unter dem Fahrzeug sorgfältig. Wenn Sie Flüssigkeitsaustritt feststellen, kann das Kraftstoffsystem beschädigt sein. Entfernen Sie sich so schnell wie möglich vom Fahrzeug.
- Berühren Sie nicht die Batterie, wenn Flüssigkeit aus ihr austritt oder an ihr haftet. Wenn Elektrolyt (organischer Elektrolyt auf Kohlenstoffbasis) aus der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) in Ihre Augen oder auf Ihre Haut gelangt, kann er zu Erblindung oder Hautverletzungen führen. Für den unwahrscheinlichen Fall, dass Ihre Augen oder Ihre Haut mit Elektrolyt in Kontakt kommen, waschen Sie die betroffenen Bereiche sofort mit reichlich Wasser ab und suchen Sie umgehend einen Arzt auf.
- Sollte Elektrolyt aus der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) austreten, dürfen Sie sich dem Fahrzeug nicht nähern. Auch in dem unwahrscheinlichen Fall einer Beschädigung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) verhindert ihr interner Aufbau, dass eine große Menge Elektrolyt austreten kann. Ausgetretener Elektrolyt gibt jedoch Dämpfe ab. Diese Dämpfe reizen Haut und Augen und können beim Einatmen zu einer akuten Vergiftung führen.
- Bringen Sie keine brennenden oder sehr heißen Gegenstände in die Nähe des Elektrolyten. Der Elektrolyt kann sich entzünden und einen Brand verursachen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

- Ihr Fahrzeug verfügt über eine versiegelte Lithium-Ionen-Batterie.
- Die Hybridbatterie keinesfalls weiterverkaufen, weitergeben oder verändern. Zur Verhinderung von Unfällen werden Hybridbatterien, die aus einem zu verschrottenden Fahrzeug entfernt wurden, von jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder anderen zuverlässigen Werkstätten entgegengenommen und fachmännisch entsorgt. Entsorgen Sie die Batterie keinesfalls selbst.

  Wird die Batterie nicht an einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben, kann Folgendes geschehen, was zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann:
  - Die Hybridbatterie könnte illegal entsorgt oder deponiert werden. Dadurch entsteht eine Gefahr sowohl für die Umwelt als auch für Personen, da jemand ein Hochspannungsbauteil berühren und einen Stromschlag erleiden könnte.
  - Die Hybridbatterie ist ausschließlich für den Einsatz in Ihrem Hybridfahrzeug vorgesehen. Wird die Hybridbatterie außerhalb Ihres Fahrzeugs verwendet oder in irgendeiner Weise verändert, kann es zu Unfällen (z. B. durch einen Stromschlag), Wärmeentwicklung, Rauchentwicklung, einer Explosion oder zum Austritt von Elektrolyt kommen.

Bei einem Weiterverkauf oder einer Übergabe Ihres Fahrzeugs besteht extrem hohe Unfallgefahr, da die Person, die das Fahrzeug übernimmt, sich dieser Gefahren unter Umständen nicht bewusst ist.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Wird Ihr Fahrzeug verschrottet, ohne dass vorher die Hybridbatterie ausgebaut wurde, besteht beim Berühren von Hochspannungsbauteilen, -kabeln und ihren Steckverbindern die Gefahr eines lebensgefährlichen Stromschlags. Muss Ihr Fahrzeug verschrottet werden, ist die Hybridbatterie zuvor von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt auszubauen und zu entsorgen. Wird die Hybridbatterie nicht ordnungsgemäß entsorgt, kann sie einen Stromschlag verursachen, der zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

⚠ACHTUNG

Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

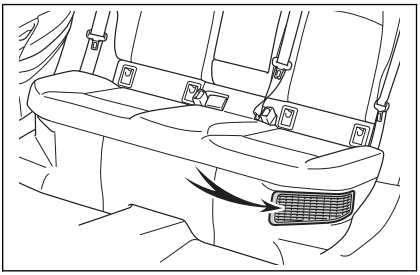
Transportieren Sie keine großen Wassermengen, wie z. B. Flaschen für Wasserspender, im Fahrzeug. Wenn Wasser auf die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) gelangt, kann diese beschädigt werden. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Lufteinlassöffnung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Unter der linken Seite des Rücksitzes befinden sich Lufteinlassöffnungen zur Kühlung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie).

Verstopfte Lufteinlassöffnungen können die Kühlung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) beeinträchtigen.

Bei verminderter Ladungsaufnahme/ Stromabgabe der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) durch mangelnde Kühlung verringert sich die Reichweite, die mit dem Elektromotor (Traktionsmotor) gefahren werden kann, und der Kraftstoffverbrauch kann sich gleichzeitig erhöhen.



⚠ACHTUNG

Lufteinlassöffnung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

- Stellen Sie sicher, dass die Lufteinlassöffnung nicht durch Gegenstände, wie einen Sitzbezug, eine Kunststoffabdeckung oder Gepäck, blockiert wird.
- Der Ein- und Ausgangsstrom der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) könnte begrenzt werden, wodurch ein Leistungsabfall der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) und eine Störung hervorgerufen werden können.
- Reinigen Sie regelmäßig die Lufteinlassöffnungen, damit sie nicht verstopfen.
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser und keine Fremdkörper in die Lufteinlassöffnung gelangen. Anderenfalls könnte es zu einem Kurzschluss und zur Beschädigung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) kommen.

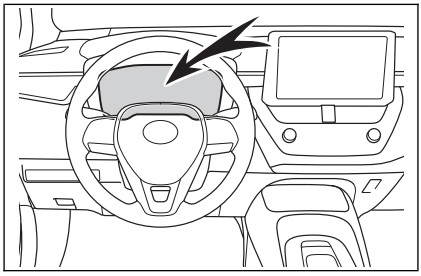
Notabschaltsystem

Wenn der Aufprallsensor einen Aufprall eines bestimmten Schweregrads erfasst, schaltet das Notabschaltsystem die Hochspannung ab und stoppt die Kraftstoffpumpe, um das Risiko von tödlichem Stromschlag sowie Kraftstoffaustritt zu vermeiden. Nach Ansprechen des Notabschaltsystems lässt sich Ihr Fahrzeug nicht wieder starten. Um das Hybridsystem erneut zu starten, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt.

Hybridsystem-Warnmeldung

Bei einer Funktionsstörung des Hybridsystems oder einer Fehlbedienung wird automatisch eine Meldung angezeigt.

Erscheint eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay, muss sie unbedingt beachtet und befolgt werden.



Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet, eine Warnmeldung angezeigt wird oder die 12V-Batterie abgeklemmt wird

Das Hybridsystem kann möglicherweise nicht gestartet werden. Versuchen Sie in diesem Fall, das System erneut zu starten. Falls die "READY"-Kontrollleuchte nicht aufleuchtet, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt.

1.5 Diebstahlschutzsystem

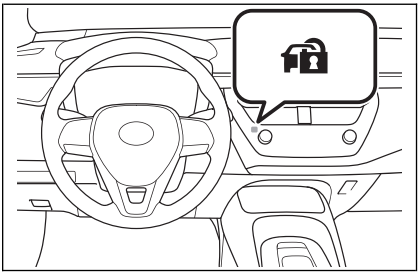
1.5.1 Wegfahrsperre

In den Schlüsseln des Fahrzeugs sind Transponder-Chips integriert, die das Starten des Hybridsystems verhindern, wenn die Schlüssel nicht zuvor im Bordcomputer des Fahrzeugs registriert wurden.

Lassen Sie niemals die Schlüssel im Fahrzeug zurück, wenn Sie es verlassen.

Dieses System wurde entwickelt, um das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen, bietet aber keine absolute Diebstahlsicherheit.

Betrieb des Systems



Die Kontrollleuchte blinkt nach dem Ausschalten des Start-Schalters, um die Scharfstellung des Systems anzuzeigen.

Das Blinken der Kontrollleuchte stoppt, sobald Sie den Start-Schalter in den Modus "ACC" oder "ON" schalten, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert ist.

Systemwartung

Die Wegfahrsperre des Fahrzeugs ist wartungsfrei.

Bedingungen, die zu Störungen des Systems führen können

- Griff des Schlüssels berührt ein Metallobjekt.
- Schlüssel berührt oder ist nahe Schlüssel (mit Transponder-Chip), der in der Wegfahrsperre eines anderen Fahrzeugs registriert ist.

⚠ACHTUNG

Sicherstellen einer korrekten Systemfunktion

Verändern Sie das System nicht und bauen Sie es nicht aus.

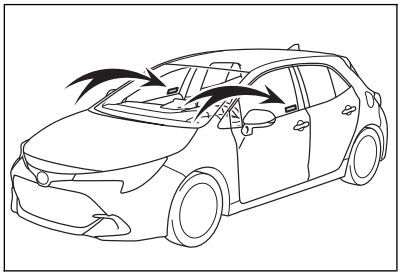
Falls das System verändert oder entfernt wird, kann seine korrekte Funktion nicht mehr garantiert werden.

1.5.2 Doppelverriegelungssystem*

*Falls vorhanden

Unterbindet die Türentriegelung sowohl von außen als auch vom Innenraum des Fahrzeugs aus, um unbefugten Zugang zum Fahrzeug zu verhindern.

Fahrzeuge mit diesem System verfügen über Aufkleber an den Fensterscheiben der beiden vorderen Türen.



Aktivieren/Deaktivieren des Doppelverriegelungssystems

Einstellung

Schalten Sie den Start-Schalter aus, lassen Sie alle Mitfahrer aussteigen und stellen Sie sicher, dass alle Türen geschlossen sind.

Verwendung der Zugangsfunktion (falls vorhanden): Berühren Sie den Sensorbereich am Türaußengriff innerhalb von 5 Sekunden zweimal.

Mittels Fernbedienung: Drücken Sie zweimal innerhalb von 5 Sekunden.

Deaktivieren

Mit der Zugangsfunktion (falls vorhanden): Fassen Sie den Außengriff und drücken Sie den Heckklappen-Öffnerschalter oder strecken Sie Ihren Fuß unter die Mitte des Heckstoßfängers (nur Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe).

Verwendung der Fernbedienung: Drücken Sie .

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für das Doppelverriegelungssystem

Niemals das Doppelverriegelungssystem aktivieren, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden, da sich sonst die Türen nicht vom Fahrzeuginneren aus öffnen lassen.

1.5.3 Alarm*

*Falls vorhanden

Der Alarm warnt durch Licht- und Tonsignale, wenn ein Einbruch erkannt wird.

Wenn der Alarm scharfgestellt ist, wird er in folgenden Situationen ausgelöst:

- Eine verriegelte Tür wird auf eine andere Weise als mit der Zugangsfunktion (falls vorhanden) oder der Fernbedienung entriegelt oder geöffnet. (Die Türen werden automatisch wieder verriegelt.)
- Die Motorhaube wird geöffnet.
- Der Einbruchsensor erfasst eine Bewegung im Fahrzeuginnenraum. (Beispiel: Jemand zertrümmert ein Fenster und dringt in das Fahrzeug ein.)
- Steilheck: Die Heckscheibe wird zertrümmert.

  Kombi: Ein hinteres Seitenfenster oder die Heckscheibe wird zertrümmert.

Scharfstellen/Deaktivieren der Alarmanlage/Abbrechen des Alarms

Vor Verriegeln des Fahrzeugs zu prüfende Punkte

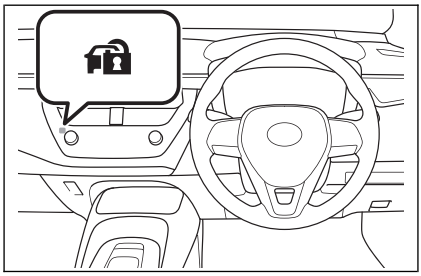
Stellen Sie Folgendes sicher, um ein unbeabsichtigtes Ansprechen des Alarms und Diebstahl des Fahrzeugs zu verhindern:

- Keine Insassen im Fahrzeug.
- Fenster und Panorama-Schiebedach (falls vorhanden) schließen, bevor der Alarm scharfgestellt wird.
- Keine Wertsachen oder persönlichen Gegenstände im Fahrzeug zurücklassen.

Einstellung

Schließen Sie die Türen sowie die Motorhaube und verriegeln Sie alle Türen mit der Zugangsfunktion (falls vorhanden) oder der Fernbedienung. Nach 30 Sekunden stellt sich das System automatisch scharf.

Die Kontrollleuchte wechselt von Dauerleuchten zu Blinken, wenn das System aktiviert ist.



1.5 Diebstahlschutzsystem

Deaktivieren oder Abbrechen des Alarms

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um den Alarm zu deaktivieren oder abzubrechen:

- Entriegeln Sie die Türen mit der Zugangsfunktion (falls vorhanden) oder der Fernbedienung.
- Starten des Hybridsystems (Der Alarm deaktiviert sich bzw. stoppt nach einigen Sekunden.)

Systemwartung

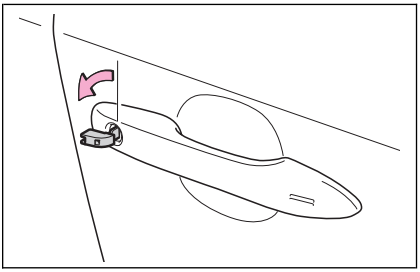
Die Alarmanlage des Fahrzeugs ist wartungsfrei.

Auslösen des Alarms

Der Alarm kann in folgenden Situationen ausgelöst werden:

(Durch Abschalten des Alarms wird die Alarmanlage deaktiviert.)

- Die Türen werden mit dem mechanischen Schlüssel entriegelt.

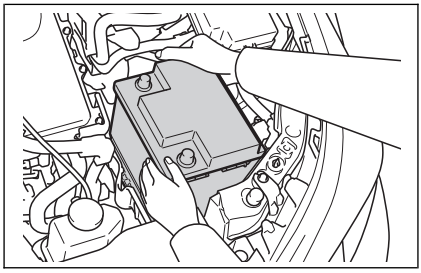


- Eine Person im Fahrzeug öffnet eine Tür oder die Fronthaube oder entriegelt das Fahrzeug.

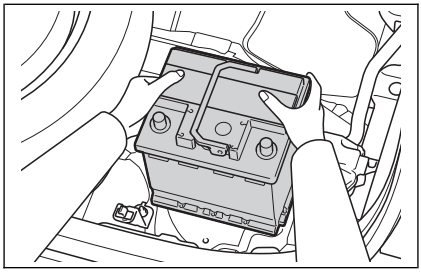


- Die 12-V-Batterie wird aufgeladen oder ausgetauscht, während das Fahrzeug verriegelt ist.

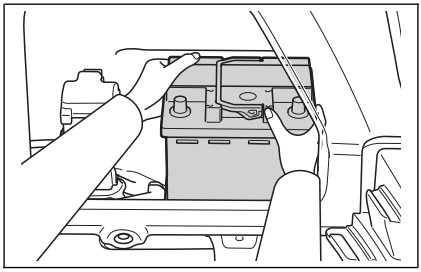
2ZR-FXE-Motor



M20A-FXS-Motor (Steilheck)



M20A-FXS-Motor (Kombi)



Durch Alarm aktivierte Türverriegelung

In folgenden Fällen kann sich die Tür abhängig von der Situation automatisch verriegeln, um unbefugten Zutritt in das Fahrzeug zu verhindern:

- Wenn eine im Fahrzeug zurückgebliebene Person die Tür entriegelt, während der Alarm ausgelöst ist.
- Wenn bei aktiviertem Alarm eine Person im Fahrzeug die Tür entriegelt.
- Bei Nachladen oder Austausch der 12-V-Batterie

⚠ACHTUNG

Sicherstellen einer korrekten Systemfunktion

Verändern Sie das System nicht und bauen Sie es nicht aus.

Falls das System verändert oder entfernt wird, kann seine korrekte Funktion nicht mehr garantiert werden.

Erfassung durch den Einbruchsensor

Erfassung durch den Einbruchsensor

Der Einbruchsensor erfasst Eindringlinge und Bewegungen im Fahrzeug.

Dieses System wurde entwickelt, um das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen, bietet aber keinen absoluten Schutz vor Einbrüchen.

Aktivieren des Einbruchsensors

Der Einbruchsensor wird automatisch aktiviert, wenn der Alarm scharfgestellt wird.

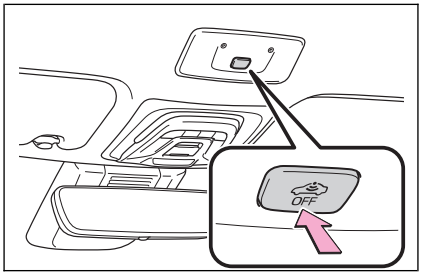
Deaktivieren des Einbruchsensors

Wenn Sie Tiere oder bewegliche Dinge im Fahrzeug zurücklassen, müssen Sie den Einbruchsensor vor Aktivierung des Alarms deaktivieren, da dieser auf Bewegungen innerhalb des Fahrzeugs reagiert.

1. Schalten Sie den Start-Schalter aus.
2. Drücken Sie den Deaktivierungsschalter für den Einbruchsensor.

   Drücken Sie den Schalter erneut, um den Einbruchsensor wieder zu aktivieren.

   Bei jeder Deaktivierung/Aktivierung des Einbruchsensors wird eine entsprechende Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.



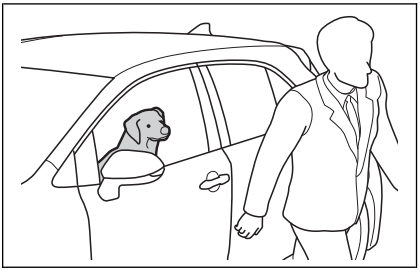
Deaktivierung und automatische Reaktivierung des Einbruchsensors

- Der Alarm wird auch bei deaktiviertem Einbruchsensor aktiviert.
- Nach einer Deaktivierung wird der Einbruchsensor wieder automatisch in Betriebsbereitschaft versetzt, wenn Sie den Start-Schalter drücken oder die Türen mit der schlüssellosen Zugangsfunktion (falls vorhanden) bzw. der Fernbedienung entriegeln.
- Der Einbruchssensor wird bei einer Deaktivierung der Alarmanlage automatisch wieder aktiviert.

Erwägungen zur Nutzung des Einbruchsensors, um ungewollte Auslösung zu vermeiden

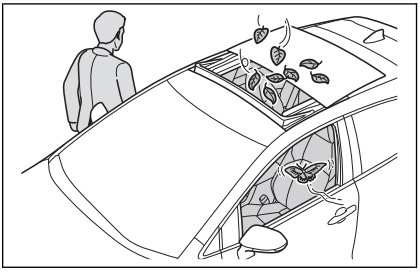
Der Sensor kann in folgenden Situationen einen Alarm auslösen:

- Personen oder Haustiere wurden im Fahrzeug zurückgelassen.

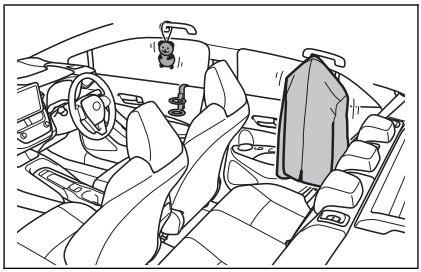


- Ein Fenster oder das Panorama-Schiebedach (falls vorhanden) ist offen.

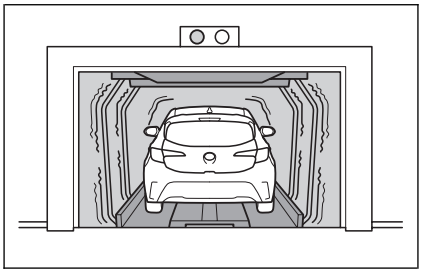
  In diesem Fall kann der Sensor auf Folgendes ansprechen:
  - Wind oder Bewegungen von Objekten wie Blätter oder Insekten im Fahrzeug
  - Ultraschallwellen, die von anderen Geräten wie z. B. Einbruchsensoren in anderen Fahrzeugen ausgesendet werden.
  - Bewegung der Personen im Fahrzeug



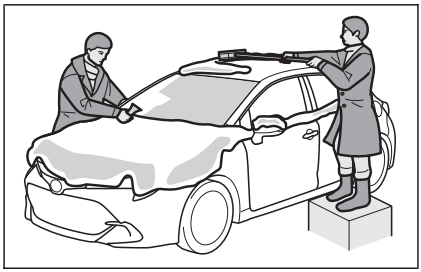
- Kleine Insekten wie Motten oder Fliegen im Fahrzeug.
- Instabile Gegenstände, wie herabhängendes Zubehör oder an den Mantelhaken (falls vorhanden) aufgehängte Kleidungsstücke.



- Starke Vibrationen oder laute Geräusche, die am Abstellplatz auftreten können, wie z. B. in einem Parkhaus.



- Entfernen von Schnee oder Eis, wodurch das Fahrzeug Stößen oder Vibrationen ausgesetzt ist.



- Vibration und Stöße usw. in einer automatischen oder Hochdruck-Waschanlage.
- Wiederholte Vibration und Stöße durch Witterungseinflüsse wie Hagel, Donner.

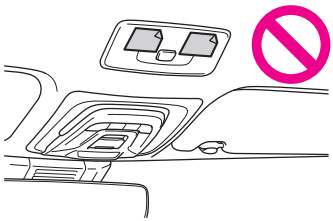
Personalisierung

Einige Funktionen lassen sich personalisieren.

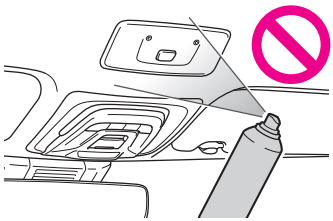
⚠ACHTUNG

Sicherstellen der ordnungsgemäßen Funktion des Einbruchsensors

- Um sicherzustellen, dass die Sensoren ordnungsgemäß funktionieren, dürfen Sie diese weder berühren noch abdecken.



- Sprühen Sie keine Lufterfrischer oder anderen Produkte direkt in die Sensoröffnungen.



- Der Einbau von Zubehör, bei dem es sich nicht um Toyota-Originalteile handelt, oder das Ablegen von Gegenständen zwischen Fahrer- und Beifahrersitz kann die Erfassungsleistung beeinträchtigen.

Informationen über Fahrzeugzustand und Kontrollleuchten

2

2.1 Kombiinstrument 82
2.1.1 Warn- und Kontrollleuchten 82
2.1.2 Anzeigen und Instrumente (7-Zoll-Display) 86
2.1.3 Anzeigen und Instrumente (12,3-Zoll-Display) 89
2.1.4 Multi-Informationsdisplay (7-Zoll-Display) 93
2.1.5 Multi-Informationsdisplay (12,3-Zoll-Display) 99
2.1.6 Head-Up-Display* 106
2.1.7 Energiemonitor/ Verbrauchsbildschirm 109

2.1 Kombiinstrument

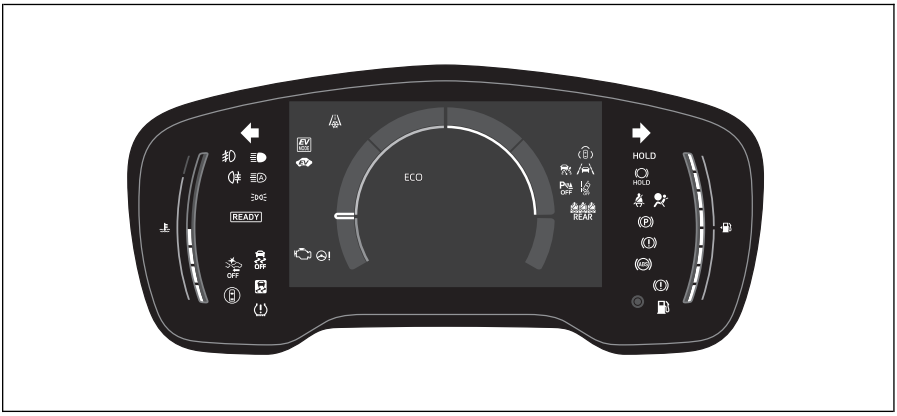
2.1.1 Warn- und Kontrollleuchten

Die Warn- und Kontrollleuchten im Kombiinstrument, auf der Mittelkonsole, in der Dachkonsole und an den Außenspiegeln informieren den Fahrer über den Status der verschiedenen Fahrzeugsysteme.

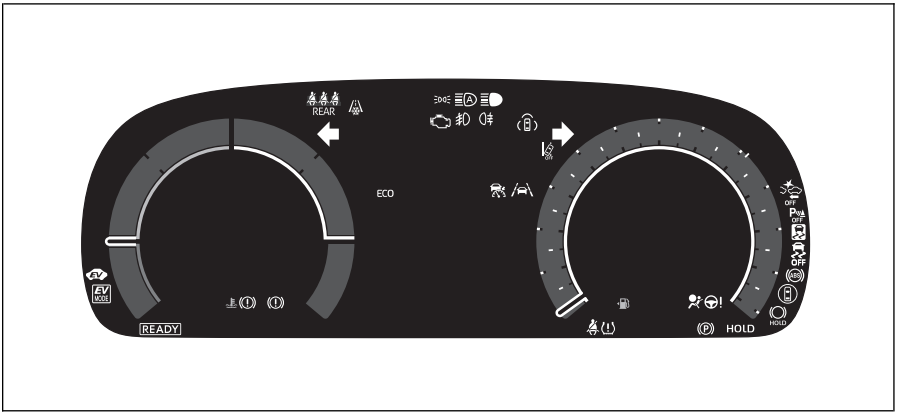
Warn- und Kontrollleuchten auf dem Kombiinstrument

Zur Erläuterung zeigen die folgenden Abbildungen alle Warn- und Kontrollleuchten im leuchtenden Zustand.

7-Zoll-Display



12,3-Zoll-Display (bei Anzeige von 2 Rundinstrumenten)



Warnleuchten

Die Warnleuchten informieren den Fahrer über Funktionsstörungen der jeweiligen Fahrzeugsysteme.


(Rot)

Bremssystem-Warnleuchte*1


(Gelb)

Bremssystem-Warnleuchte*1



Kühlmitteltemperatur-Warnleuchte*2



Hybridsystem-Temperaturwarnleuchte*2



Ladesystem-Warnleuchte*1, 2



Warnleuchte für zu niedrigen Motoröldruck*2



Motorkontrollleuchte*1



"SRS"-Warnleuchte*1



"ABS"-Warnleuchte*1



Pedalfehlbedienungs-Warnleuchte*2


(Rot)

Warnleuchte für die elektrische Servolenkung*1


(Gelb)

Warnleuchte für die elektrische Servolenkung*1



Kraftstoffreserve-Warnleuchte



Sicherheitsgurt-Warnleuchte für Fahrer- und Beifahrersitz



Rücksitz-Gurtwarnleuchte (falls vorhanden)



Reifendruck-Warnleuchte*1



(Blinkt)

OFF-Kontrollleuchte des Toyota Einparkhilfesensors*1 (falls vorhanden)



PCS-Warnleuchte*1


(Gelb)

LTA-Kontrollleuchte (Spurfolge-Assistent)


(Gelb)

LDA-Kontrollleuchte (Spurwechselwarnung)


(Gelb)

PDA-Kontrollleuchte (proaktiver Fahrassistent)


(Gelb)

Kontrollleuchte für dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung


(Gelb)

Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung



Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte*1



Schlupf-Kontrollleuchte*1


(Blinkt)

Feststellbremsen-Kontrollleuchte



(Blinkt)

Kontrollleuchte für aktivierte Bremshaltefunktion (HOLD)*1

*1Diese Leuchten sprechen an, wenn der Start-Schalter in den Modus "ON" geschaltet wird, um anzuzeigen, dass eine Systemprüfung durchgeführt wird. Sie erlöschen nach dem Start des Hybridsystems bzw. nach einigen Sekunden. Wenn die Leuchten nicht aufleuchten oder nicht wieder erlöschen, kann eine Funktionsstörung eines Systems vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

*2Diese Leuchte erscheint auf dem Multi-Informationsdisplay.

⚠WARNUNG!

Falls eine Warnleuchte eines Sicherheitssystems nicht anspricht

Falls die Warnleuchte eines Sicherheitssystems wie ABS oder Airbags beim Starten des Hybridsystems nicht aufleuchtet, kann dies auf einen Ausfall des betreffenden Systems verweisen. In diesem Fall schützt Sie das System bei einem Unfall evtl. nicht, wodurch erhöhte Verletzungs- und Lebensgefahr droht. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Kontrollleuchten

Die Kontrollleuchten informieren den Fahrer über den Betriebszustand der verschiedenen Fahrzeugsysteme.


Blinker-Kontrollleuchte


Standlicht-Kontrollleuchte


Fernlicht-Kontrollleuchte


(Grün)

AHS-Kontrollleuchte (Adaptives Scheinwerfersystem) (falls vorhanden)
AHB-Kontrollleuchte (Fernlichtautomatik) (falls vorhanden)


Nebelscheinwerfer-Kontrollleuchte (falls vorhanden)


Nebelschlussleuchten-Kontrollleuchte



PCS-Warnleuchte (Pre-Collision-System)*1, 2


(Grün/Weiß)

LTA-Kontrollleuchte (Spurfolge-Assistent)


(Grün)

LDA-Kontrollleuchte (Spurwechselwarnung)



(Gelb)

LDA OFF-Kontrollleuchte*2


(Grün/Weiß)

PDA-Kontrollleuchte (proaktiver Fahrassistent)


(Grün/Weiß)

Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung


(Grün/Weiß)

Kontrollleuchte für dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung


(Grün/Weiß)

Geschwindigkeitsbegrenzer-Kontrollleuchte



Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte*1, 2



Warnleuchten in den Außenspiegeln *3 (falls vorhanden)



OFF-Kontrollleuchte des Toyota-Einparkhilfesensors*1, 2 (falls vorhanden)


(Blinkt)

Schlupf-Kontrollleuchte*1



"VSC OFF"-Kontrollleuchte*1, 2



Kontrollleuchte des intelligenten Zugangs- und Startsystems*4



"READY"-Kontrollleuchte



EV-Modus-Kontrollleuchte



Feststellbremsen-Kontrollleuchte



"HOLD"-Kontrollleuchte für Bremshaltefunktion-Standby*1



Kontrollleuchte für aktivierte Bremshaltefunktion (HOLD)*1



EV-Kontrollleuchte



Kontrollleuchte für niedrige Außentemperatur*5



Wegfahrsperren-/Sicherheitssystem-Kontrollleuchte



"PASSENGER AIRBAG"-Kontrollleuchte*1, 6



Kontrollleuchte für den Eco-Fahrmodus



Sportmodus-Kontrollleuchte (falls vorhanden)

*1Diese Leuchten sprechen an, wenn der Start-Schalter in den Modus "ON" geschaltet wird, um anzuzeigen, dass eine Systemprüfung durchgeführt wird. Sie erlöschen nach dem Start des Hybridsystems bzw. nach einigen Sekunden. Wenn die Leuchten nicht aufleuchten oder nicht wieder erlöschen, kann eine Funktionsstörung eines Systems vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

*2Die Leuchte schaltet sich ein, wenn das System abgeschaltet wird.

*3Diese Leuchte leuchtet in den Außenspiegeln auf.

*4Diese Leuchte erscheint auf dem Multi-Informationsdisplay.

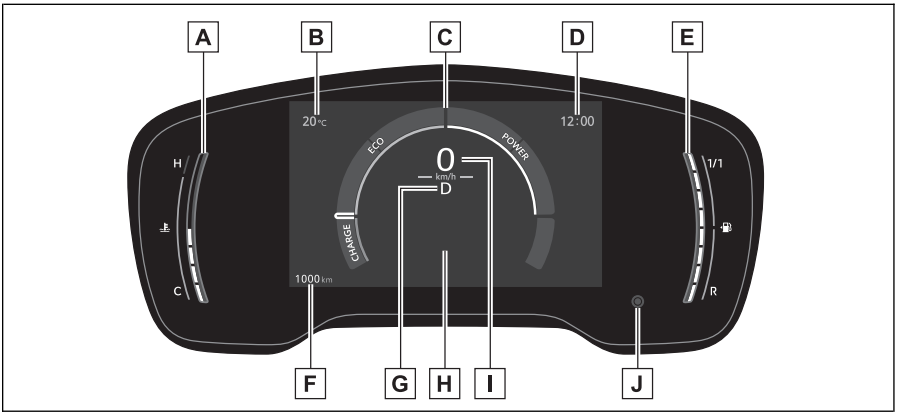
*5Sobald die Außentemperatur auf etwa 3 °C oder weniger absinkt, blinkt diese Kontrollleuchte für ca. 10 Sekunden und leuchtet danach stetig.

*6Diese Leuchte leuchtet auf der Mittelkonsole auf.

2.1.2 Anzeigen und Instrumente (7-Zoll-Display)

Instrumentenanzeige

Anordnung der Instrumente und Anzeigen



A Motorkühlmittel-Temperaturanzeige
Zeigt die Motorkühlmitteltemperatur an.

B Außentemperatur
Zeigt die Außentemperatur in einem Bereich von -40°C bis 60°C an

C Hybridsystem-Anzeige/ Drehzahlmesser
Zeigt die Leistung des Hybridsystems bzw. den Energie-Rückgewinnungsstatus an
Diese Einstellung kann auf dem Einstellungsbildschirm geändert werden.

D Uhr

E Kraftstoffvorratsanzeige
Zeigt die restliche Kraftstoffmenge im Tank an

F Anzeige von Kilometerzähler/ Tageskilometerzähler

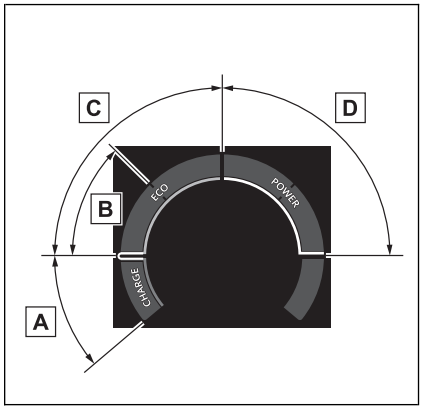
G Schaltpositionsanzeige

H Multi-Informationsdisplay
Zeigt dem Fahrer verschiedene Fahrzeugdaten an.
Zeigt Warnmeldungen im Falle einer Störung an.

I Tachometer

J Displayknopf

Hybridsystem-Anzeige



A Ladebereich
Zeigt den Energie-Rückgewinnungsstatus* an.
Die zurückgewonnene Energie wird zum Aufladen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) genutzt.

B Hybrid-Eco-Bereich
Zeigt an, dass die Leistung des Ottomotors nicht oft genutzt wird.
Der Ottomotor startet und stoppt unter verschiedenen Bedingungen automatisch.

C Eco-Bereich
Zeigt an, dass das Fahrzeug auf umweltfreundliche Weise gefahren wird.
Indem Sie die Segmentanzeige im Eco-Bereich halten, erzielen Sie eine umweltfreundlichere Fahrweise.

D Power-Bereich
Zeigt an, dass die umweltfreundliche Leistungszone verlassen wurde (beim Fahren mit voller Leistung usw.)

*Der in dieser Anleitung verwendete Begriff "Rückgewinnung" oder "Regeneration" bezieht sich auf die Umwandlung der durch die Fahrzeugbewegung erzeugten kinetischen Energie in elektrische Energie.

Motordrehzahl

Bei Hybridfahrzeugen wird die Drehzahl des Ottomotors sehr genau geregelt, um den Kraftstoffverbrauch, die Abgasemission usw. zu senken.

In gewissen Fällen kann die anzeigte Motordrehzahl variieren, selbst wenn die Betriebs- und Fahrbedingungen identisch sind.

Die Hybridsystem-Anzeige erscheint in folgenden Fällen:

Die Hybridsystem-Anzeige erscheint in folgenden Situationen:

- Die "READY"-Kontrollleuchte leuchtet.
- Der Schalt-/Wählhebel steht auf "D" oder "B".

Außentemperaturanzeige

- Unter folgenden Bedingungen wird die Außentemperatur möglicherweise nicht korrekt angezeigt oder die Änderung der Anzeige dauert länger:
  - Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird (weniger als 20 km/h)
  - Wenn die Außentemperatur sich sehr plötzlich verändert (bei der Ausfahrt/Einfahrt in eine Garage, einen Tunnel usw.)
- Wird "--" oder "E" angezeigt, liegt u. U. eine Störung des Systems vor. Bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Fachwerkstatt.

Personalisierung

Sie können die Anzeigen und Instrumente über ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay personalisieren.

⚠WARNUNG!

Das Informationsdisplay bei niedrigen Außentemperaturen

Vor Einschalten des LCD-Informationsdisplays den Innenraum sich ausreichend erwärmen lassen. Bei extrem niedrigen Außentemperaturen reagiert das Informationsdisplay eventuell verzögert und Änderungen werden nur mit Verzögerung angezeigt.

Beispielweise kann sich die Anzeige des neu eingelegten Gangs nach einen Gangwechsel etwas verzögern. Diese Verzögerung könnte den Fahrer dazu verführen, erneut herunterzuschalten, was eine abrupte und übermäßige Motorbremsung und evtl. einen Unfall mit Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.

⚠ACHTUNG

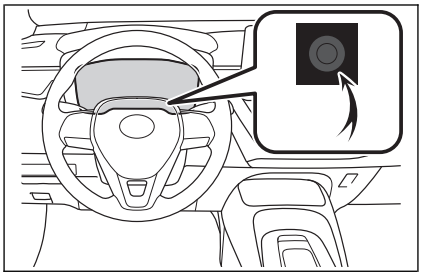
So vermeiden Sie Schäden an Motor und Motorkomponenten

- Die Anzeigenadel des Drehzahlmessers keinesfalls in den roten Bereich (maximale Drehzahl) kommen lassen.
- Erreicht die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige den roten Bereich (H), könnte der Motor überhitzen. Halten Sie in diesem Fall das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und überprüfen Sie den Motor, nachdem er sich vollständig abgekühlt hat.

Anzeige von Kilometerzähler/Tageskilometerzähler

Umschalten der Anzeige

Drücken Sie den Displayknopf, bis die gewünschten Daten angezeigt werden.



Angezeigte Parameter

- Kilometerzähler

  Zeigt die mit dem Fahrzeug zurückgelegte Gesamtstrecke an.
- Tageskilometerzähler A/B

  Zeigt die Strecke an, die das Fahrzeug seit dem letzten Zurücksetzen des Zählers zurückgelegt hat. Die Tageskilometerzähler A und B können unabhängig voneinander zur Speicherung und Anzeige verschiedener Fahrstrecken verwendet werden.

  Zum Rücksetzen den Tageskilometerzähler zunächst aufrufen und dann den Displayknopf gedrückt halten.
- Reststrecke bis zum nächsten Motorölwechsel

  Zeigt die verbleibende Strecke an, bis ein Motorölwechsel fällig wird.

Pop-up-Anzeige (falls vorhanden)

Die Strecke bis zum nächsten Motorölwechsel wird angezeigt, wenn eine Warnmeldung erscheint, die darauf hinweist, dass ein Ölwechsel bald durchgeführt werden sollte oder bereits erforderlich ist.

Ändern der Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung

Die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung kann über ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay geändert werden.

1. Wählen Sie ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay.
2. Drücken Sie die Instrumententasten ❮ oder ❯, um "Instrumentenhelligkeit einstellen" auszuwählen.
3. Halten Sie die Instrumententaste OK gedrückt.
4. Drücken Sie ❮ bzw. ❯, um die Helligkeit einzustellen.

Einstellen der Uhr

Die Uhren können über das Audiosystemdisplay eingestellt werden.

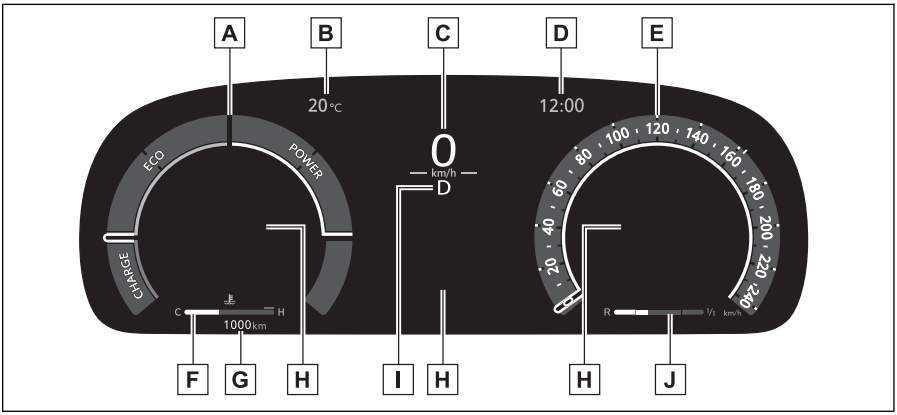
Siehe "Multimediasystem-Bedienungsanleitung".

2.1.3 Anzeigen und Instrumente (12,3-Zoll-Display)

Instrumentenanzeige

Anordnung der Instrumente und Anzeigen

Display mit 2 Rundinstrumenten



A Hybridsystem-Anzeige/ Drehzahlmesser
Zeigt die Leistung des Hybridsystems bzw. den Energie-Rückgewinnungsstatus an
Diese Einstellung kann auf dem Einstellungsbildschirm geändert werden.

B Außentemperatur
Zeigt die Außentemperatur in einem Bereich von -40°C bis 60°C an

C Tachometer

D Uhr

E Tachometer

F Motorkühlmittel-Temperaturanzeige
Zeigt die Motorkühlmitteltemperatur an.

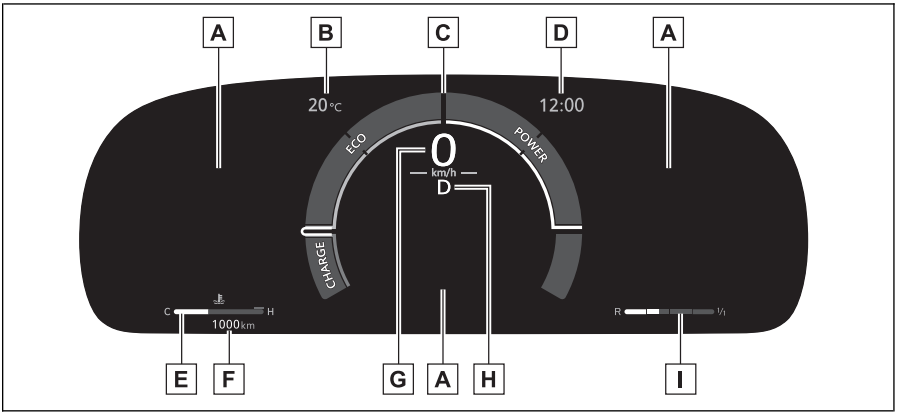
G Anzeige von Kilometerzähler/ Tageskilometerzähler

H Multi-Informationsdisplay
Zeigt dem Fahrer verschiedene Fahrzeugdaten an.
Zeigt Warnmeldungen im Falle einer Störung an.

I Schaltpositionsanzeige

J Kraftstoffvorratsanzeige
Zeigt die restliche Kraftstoffmenge im Tank an

Display mit 1 Rundinstrument



A Multi-Informationsdisplay
Zeigt dem Fahrer verschiedene Fahrzeugdaten an.
Zeigt Warnmeldungen im Falle einer Störung an

B Außentemperatur
Zeigt die Außentemperatur in einem Bereich von -40°C bis 60°C an

C Hybridsystem-Anzeige/Tachometer/ Drehzahlmesser
Hybridsystem-Anzeige: Zeigt die Leistung des Hybridsystems bzw. den Energie-Rückgewinnungsstatus an
Diese Einstellung kann auf dem Einstellungsbildschirm geändert werden.

D Uhr

E Motorkühlmittel-Temperaturanzeige
Zeigt die Motorkühlmitteltemperatur an.

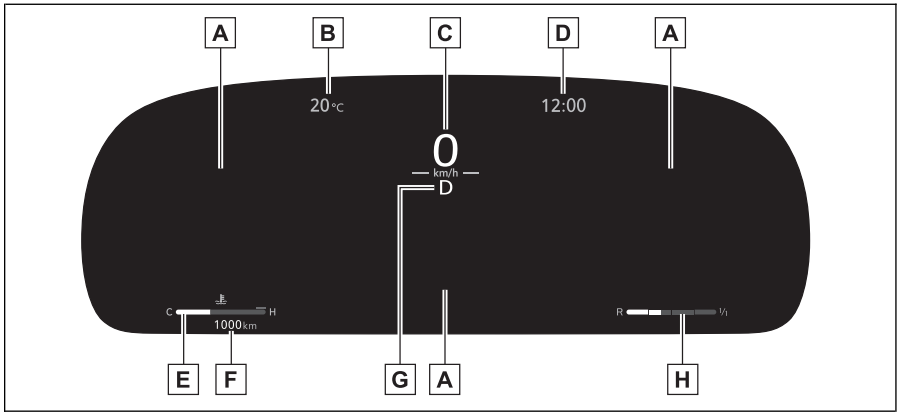
F Anzeige von Kilometerzähler/ Tageskilometerzähler

G Tachometer

H Schaltpositionsanzeige

I Kraftstoffvorratsanzeige
Zeigt die restliche Kraftstoffmenge im Tank an

Display ohne Rundinstrument



A Multi-Informationsdisplay
Zeigt dem Fahrer verschiedene Fahrzeugdaten an.
Zeigt Warnmeldungen im Falle einer Störung an

B Außentemperatur
Zeigt die Außentemperatur in einem Bereich von -40°C bis 60°C an

C Tachometer

D Uhr

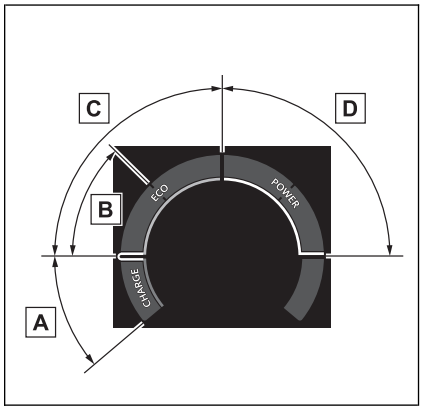
E Motorkühlmittel-Temperaturanzeige
Zeigt die Motorkühlmitteltemperatur an.

F Anzeige von Kilometerzähler/ Tageskilometerzähler

G Schaltpositionsanzeige

H Kraftstoffvorratsanzeige
Zeigt die restliche Kraftstoffmenge im Tank an

Hybridsystem-Anzeige



A Ladebereich
Zeigt den Energie-Rückgewinnungsstatus* an.
Die zurückgewonnene Energie wird zum Aufladen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) genutzt.

B Hybrid-Eco-Bereich
Zeigt an, dass die Leistung des Ottomotors nicht oft genutzt wird. Der Ottomotor startet und stoppt unter verschiedenen Bedingungen automatisch.

C Eco-Bereich
Zeigt an, dass das Fahrzeug auf umweltfreundliche Weise gefahren wird.
Indem Sie die Segmentanzeige im Eco-Bereich halten, erzielen Sie eine umweltfreundlichere Fahrweise.

D Power-Bereich
Zeigt an, dass die umweltfreundliche Leistungszone verlassen wurde (beim Fahren mit voller Leistung usw.)

*Der in dieser Anleitung verwendete Begriff "Rückgewinnung" oder "Regeneration" bezieht sich auf die Umwandlung der durch die Fahrzeugbewegung erzeugten kinetischen Energie in elektrische Energie.

Motordrehzahl

Bei Hybridfahrzeugen wird die Drehzahl des Ottomotors sehr genau geregelt, um den Kraftstoffverbrauch, die Abgasemission usw. zu senken.

In gewissen Fällen kann die anzeigte Motordrehzahl variieren, selbst wenn die Betriebs- und Fahrbedingungen identisch sind.

Die Hybridsystem-Anzeige erscheint in folgenden Fällen:

Die Hybridsystem-Anzeige erscheint in folgenden Situationen:

- Die "READY"-Kontrollleuchte leuchtet.
- Der Schalt-/Wählhebel steht auf "D" oder "B".

Außentemperaturanzeige

- Unter folgenden Bedingungen wird die Außentemperatur möglicherweise nicht korrekt angezeigt oder die Änderung der Anzeige dauert länger:
  - Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird (weniger als 20 km/h)
  - Wenn die Außentemperatur sich sehr plötzlich verändert (bei der Ausfahrt/Einfahrt in eine Garage, einen Tunnel usw.)
- Wird "--" oder "E" angezeigt, liegt u. U. eine Störung des Systems vor. Bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Fachwerkstatt.

Personalisierung

Sie können die Anzeigen und Instrumente über ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay personalisieren.

⚠WARNUNG!

Das Informationsdisplay bei niedrigen Außentemperaturen

Vor Einschalten des LCD-Informationsdisplays den Innenraum sich ausreichend erwärmen lassen. Bei extrem niedrigen Außentemperaturen reagiert das Informationsdisplay eventuell verzögert und Änderungen werden nur mit Verzögerung angezeigt.

Beispielweise kann sich die Anzeige des neu eingelegten Gangs nach einen Gangwechsel etwas verzögern. Diese Verzögerung könnte den Fahrer dazu verführen, erneut herunterzuschalten, was eine abrupte und übermäßige Motorbremsung und evtl. einen Unfall mit Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.

⚠ACHTUNG

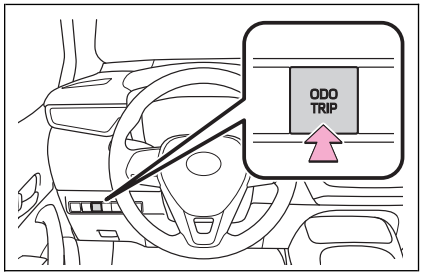
So vermeiden Sie Schäden an Motor und Motorkomponenten

- Die Anzeigenadel des Drehzahlmessers keinesfalls in den roten Bereich (maximale Drehzahl) kommen lassen.
- Erreicht die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige den roten Bereich (H), könnte der Motor überhitzen. Halten Sie in diesem Fall das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und überprüfen Sie den Motor, nachdem er sich vollständig abgekühlt hat.

Anzeige von Kilometerzähler/Tageskilometerzähler

Umschalten der Anzeige

Bei jedem Drücken der Taste “ODO TRIP” wechselt das angezeigte Element. Während der Anzeige des Tageskilometerzählers kann er durch längeres Drücken der Taste zurückgesetzt werden.



Angezeigte Parameter

- Kilometerzähler

  Zeigt die mit dem Fahrzeug zurückgelegte Gesamtstrecke an.
- Tageskilometerzähler A/B

  Zeigt die Strecke an, die das Fahrzeug seit dem letzten Zurücksetzen des Zählers zurückgelegt hat. Die Tageskilometerzähler A und B können unabhängig voneinander zur Speicherung und Anzeige verschiedener Fahrstrecken verwendet werden.

  Zum Rücksetzen den gewünschten Tageskilometerzähler anzeigen und die “ODO TRIP”-Taste drücken und halten.
- Reststrecke bis zum nächsten Motorölwechsel

  Zeigt die verbleibende Strecke an, bis ein Motorölwechsel fällig wird.

Pop-up-Anzeige (falls vorhanden)

Die Strecke bis zum nächsten Motorölwechsel wird angezeigt, wenn eine Warnmeldung erscheint, die darauf hinweist, dass ein Ölwechsel bald durchgeführt werden sollte oder bereits erforderlich ist.

Ändern der Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung

Die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung kann über ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay geändert werden.

1. Wählen Sie ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay.
2. Drücken Sie die Instrumententasten ∧ oder ∨, um “Instrumentenhelligkeit einstellen” auszuwählen.
3. Halten Sie die Instrumententaste OK gedrückt.
4. Drücken Sie ‹ bzw. ›, um die Helligkeit einzustellen.

Einstellen der Uhr

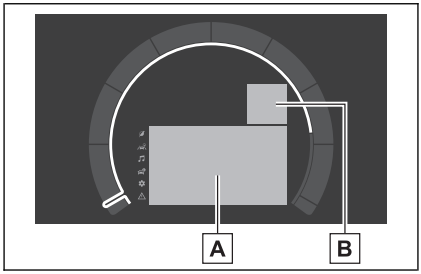
Die Uhren können über das Audiosystemdisplay eingestellt werden.

Siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.

2.1.4 Multi-Informationsdisplay (7-Zoll-Display)

Display und Menüsymbole

Display



A Inhaltsanzeigebereich
Durch Auswahl von Menüsymbolen auf dem Multi-Informationsdisplay können Sie verschiedene Fahrtinformationen aufrufen. Über das Multi-Informationsdisplay können Sie zudem auch die Display- und diverse Fahrzeugeinstellungen ändern.
Außerdem erscheinen hier Warnmeldungen und Ratschläge in gewissen Situationen.

B Anzeigebereich für Assistenzsystemstatus
Zeigt ein Bild, wenn folgende Systeme aktiviert sind und ein Menüsymbol außer ausgewählt ist:

- PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem)
- LTA (Spurfolge-Assistent)
- LDA (Spurwechselwarnung)
- PDA (Proaktiver Fahrassistent) (falls vorhanden)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsbegrenzer
- Ausstiegsassistent (falls vorhanden)

Menüsymbole

Die Menüsymbole erscheinen, wenn Sie die Instrumententaste ^ oder v drücken.


Anzeige von Fahrtinformationen


Anzeige von Informationen der Assistenzsysteme


Anzeige von Audiosystemdaten


Anzeige der Fahrzeuginformationen


Einstellungsanzeige


Warnmeldungsanzeige

LCD-Display

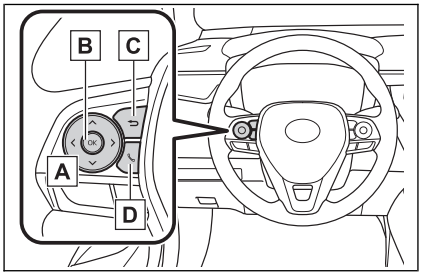
Auf dem Display können kleine dunkle oder helle Punkte entstehen. Dies ist ein für LCD-Displays typisches Phänomen, beeinträchtigt die Anzeige jedoch nicht.

⚠WARNUNG!

Vorsicht bei der Verwendung während der Fahrt
- Bei Bedienung des Multi-Informationsdisplays während der Fahrt besonders auf die Sicherheit in der Umgebung des Fahrzeugs achten.
- Schauen Sie während der Fahrt nicht ständig auf das Multi-Informationsdisplay, da Sie sonst Fußgänger, Objekte auf der Straße usw. vor Ihnen übersehen könnten.

Umschalten der Instrumentenanzeige

Das Multi-Informationsdisplay wird mit den Instrumententasten bedient.



A ∧ / ∨ : Menüsymbole wählen, Bildschirm nach oben/unten verschieben und Cursor bewegen
〈 / 〉 : Anzeigeinhalte wechseln, Bildschirm nach oben/unten verschieben und Cursor nach oben/unten bewegen

B Drücken: Eingabe/Bestätigung
Gedrückt halten: Rücksetzen/ Anzeigen programmierbarer Elemente

C Rückkehr zum vorherigen Bildschirm

D Anrufen/Anrufeingang und Anrufliste (falls vorhanden)
In Verbindung mit der Freisprecheinrichtung werden ein- und ausgehende Anrufe angezeigt. Einzelheiten zur Freisprecheinrichtung siehe "Multimediasystem-Bedienungsanleitung".

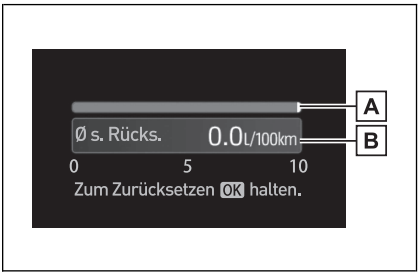
Inhalte der Fahrtinformationen

Angezeigte Parameter

- Kraftstoffverbrauch
- ECO-Beschleunigungsbereich/Eco Score
- EV-Antriebsverhältnis

Kraftstoffverbrauch

Verwenden Sie die angezeigten Werte nur zur Orientierung.



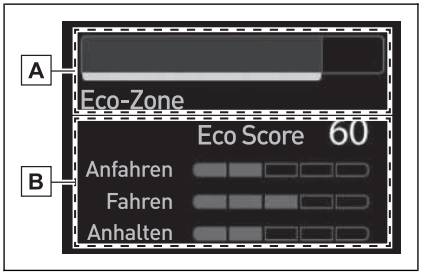
A Momentaner Kraftstoffverbrauch
Zeigt den momentanen, aktuellen Kraftstoffverbrauch an.

B Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (seit dem letzten Rücksetzen)
Um die Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs rückzusetzen, die Instrumententaste OK länger drücken.

Die Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs kann über ⚙ geändert werden.

- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (seit Start)
  Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem Starten des Hybridsystems an.
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (seit dem letzten Tanken)
  Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Tanken an.

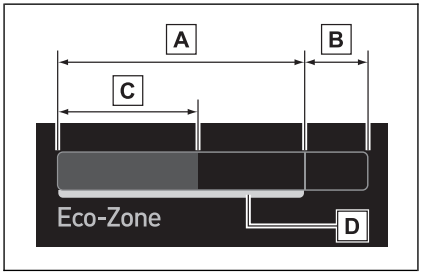
ECO-Gaspedalbetätigung/Eco Score



A ECO-Gaspedalbetätigung

B Eco-Bilanz (Eco-Score)

- ECO-Gaspedalbetätigung



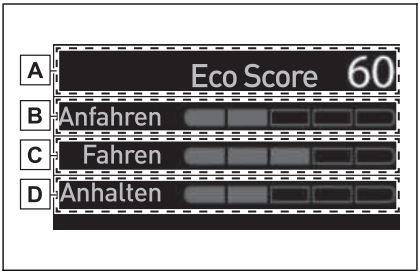
A Eco-Bereich
Zeigt an, dass das Fahrzeug auf umweltfreundliche Weise gefahren wird.

B Power-Bereich
Zeigt an, dass die Zone für umweltfreundliche Fahrweise überschritten wurde (beim Fahren mit voller Leistung usw.)

C Aktuelle Gaspedalbetätigung
Wird als grüner Balken dargestellt, solange im ECO-Bereich gefahren wird.
Sie können eine umweltfreundliche Fahrweise erzielen, indem Sie die Gaspedalbetätigung auf den durch den blauen Balken angezeigten Bereich begrenzen.

D ECO-Beschleunigungsbereich
Wird in Form eines blauen Balkens angezeigt, der die jeweils ökologisch optimale Gaspedalbetätigung für die jeweiligen Fahrbedingungen wie Anfahren oder Fahren mit konstanter Geschwindigkeit veranschaulicht. Diese Anzeige passt sich den Fahrbedingungen wie Anfahren oder Fahrt mit konstanter Geschwindigkeit an.

- Eco-Bilanz (Eco-Score)
  Das Fahrverhalten wird unter den folgenden 3 Bedingungen jeweils in 5 Stufen ökologisch bewertet: Sanftes "Anfahren", "Fahren" ohne plötzliches Beschleunigen und sanftes "Anhalten". Wenn das Fahrzeug angehalten wird, wird Ihr Eco Score-Ergebnis als Punktzahl von maximal 100 möglichen Punkten angezeigt.



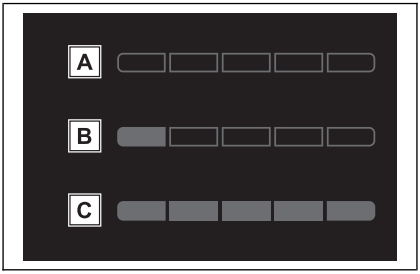
A Eco-Bilanz (Eco Score)

B Eco-Status "Anfahren"

C Eco-Status "Fahren"

D Eco-Status "Anhalten"

Bedeutung der Balkenanzeige

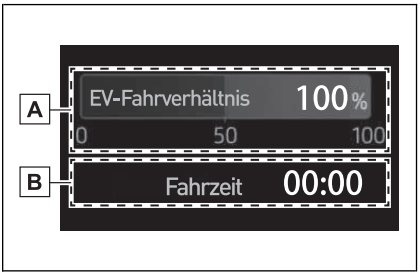


A Noch nicht bewertet

B Niedrig

C Hoch
- Nach Start des Hybridsystems wird "ECO Score" (Ökobilanz) erst bei Überschreiten einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 30 km/h angezeigt.
- Die Öko- oder Umweltbilanz "Eco-Score" wird bei jedem Neustart des Hybridsystems zurückgesetzt.

EV-Verhältnis/EV-Fahrverhältnis



A EV-Fahrverhältnis nach Fahrtantritt
Zeigt den Prozentsatz mit EV-Elektroantrieb seit Starten des Hybridsystems an.*

B Verstrichene Zeit (seit Fahrtantritt)
Zeigt die seit dem Starten des Hybridsystems verstrichene Zeit an.*

*Dieses Element wird bei jedem Ausschalten des Hybridsystems zurückgesetzt.

ECO-Gaspedalbetätigung/Eco-Score sind in folgenden Fällen nicht verfügbar:

In folgenden Fällen arbeitet die Anzeige von ECO-Gaspedalbetätigung/Eco-Score nicht:

- Die Hybridsystem-Anzeige ist nicht eingeblendet.
- Das Fahrzeug wird mit der Geschwindigkeitsregelung oder der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung gefahren.

Anzeige von Informationen der Assistenzsysteme

Informationen der Assistenzsysteme

Wählen Sie dieses Symbol, um den Betriebsstatus der folgenden Systeme anzuzeigen:

- PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem)
- LTA (Spurfolge-Assistent)
- LDA (Spurwechselwarnung)
- PDA (Proaktiver Fahrassistent) (falls vorhanden)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsbegrenzer
- Ausstiegsassistent (falls vorhanden)

Anzeige von Navigationssystemdaten (falls vorhanden)

Wählen Sie dieses Symbol, um die Daten des Navigationssystems anzuzeigen:

- Routenführung zum Ziel
- Kompassanzeige (Anzeige "Fahrtrichtung oben")

Anzeige von Audiosystemdaten

Die Betriebsart des Audiosystems kann auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt werden.

Ob dieses Menüsymbol angezeigt werden soll oder nicht, können Sie in ⚙ einstellen.

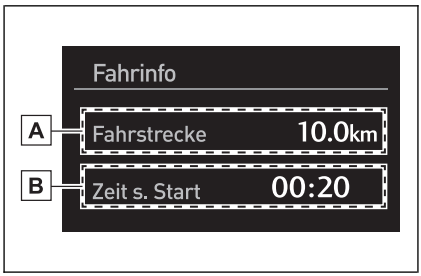
Anzeige der Fahrzeuginformationen

Angezeigte Parameter

- Fahrtinformationen
- Fahrtinformationen von TRIP A/B (Strecke A/B)
- Energiemonitor

Fahrtinformationen

Zeigt Fahrtdaten wie die folgenden:



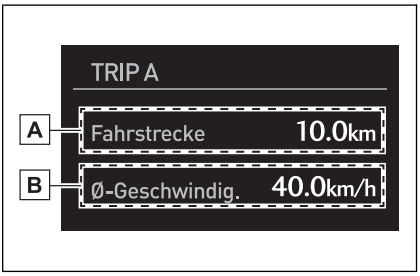
A Fahrinformationen 1

B Fahrtdaten 2

Zeigt je nachdem, welcher Fahrtinformationstyp und welche Fahrtinformationen in ⚙ ausgewählt wurden, Folgendes an.

- Durchschnittsgeschwindigkeit: Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem Starten des Hybridsystems an.
- Fahrdistanz: Zeigt die seit dem Starten des Hybridsystem gefahrene Distanz an
- Fahrzeit: Zeigt die seit dem Starten des Hybridsystems verstrichene Zeit an

Fahrtinformationen von TRIP A/B (Strecke A/B)



A Fahrtinformationen von TRIP A/B 1 (Strecke A/B 2)

B Fahrtinformationen von TRIP A/B 2 (Strecke A/B 2)

Zeigt je nachdem, welcher Fahrtinformationstyp und welche Fahrtinformationen in ⚙ ausgewählt wurden, Folgendes an.

- Durchschnittsgeschwindigkeit: Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit von Wegstrecke A/B an.
- Fahrdistanz: Zeigt die gefahrene Distanz von Wegstrecke A/B an.
- Fahrzeit: Zeigt die verstrichene Zeit von Wegstrecke A/B an.

Einstellungsanzeige

Einstellungen der Instrumentenanzeige, die geändert werden können

- Sprache
  Wählen Sie diesen Eintrag, um die Displaysprache zu ändern.
- Einheiten
  Wählen Sie diesen Eintrag, um die angezeigten Maßeinheiten zu ändern.
- Instrumententyp
  Wählen, um den Instrumententyp zu ändern.
- Ziffernblatttyp
  Wählen Sie diesen Eintrag, um die Anzeige des Tachometers, Drehzahlmessers oder der Hybridsystem-Anzeige zu ändern.
- EV-Kontrollleuchte
  Wählen, um die EV-Kontrollleuchte zu aktivieren/deaktivieren.
-
  – Kraftstoffverbrauchsanzeige
  Wählen Sie diesen Eintrag, um die Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs zwischen Streckendurchschnitt/ Gesamtdurchschnitt/ Tankdurchschnitt zu ändern.
  – Hybridsystem-Anzeige
  Wählen Sie diesen Eintrag, um den ECO-Beschleunigungsbereich der ECO-Gaspedalbetätigung anzuzeigen/auszublenden.
-
  Wählen Sie diesen Eintrag, um die mit dem Audiosystem verknüpfte Anzeige anzuzeigen/auszublenden.

-
  Wählen Sie diesen Eintrag, um den angezeigten Inhalt der folgenden Informationen zu ändern:
  – Anzeigeinhalte des Displays
    Wählen Sie diesen Eintrag, um die Energie-Überwachungsanzeige anzuzeigen/auszublenden.
  – Fahrinfo-Typ
    Wählen Sie diesen Eintrag, um die Art der Anzeige der Fahrtinformationen zwischen "Strecke" und "Gesamt" zu ändern.
  – Fahrtinformationen (Fahrinfo-Elem.)
    Wählen Sie diese Option, um die erste und zweite Angabe der Fahrtinformationen auf einen der folgenden Parameter einzustellen: ø-Geschwindig./Distanz/Fahrzeit.
- Pop-up-Anzeige
  Wählen, um Pop-up-Anzeigen für jedes relevante System zu aktivieren/deaktivieren.
- Multi-Informationsdisplay Aus
  Wählen Sie diese Option, um das Multi-Informationsdisplay auszuschalten.
  Um das Multi-Informationsdisplay wieder einzuschalten, drücken Sie eine der folgenden Instrumententasten ^ / v / < / > / OK / ⮌ .
- Standardeinstellung
  Wählen, um die Instrumenteneinstellungen auf die Standardeinstellung zurückzusetzen.

Fahrzeugfunktionen und Einstellungen, die geändert werden können

→S. 93

Vorübergehende Sperre der Einstellungsanzeige

- Einige Einstellungen können nicht während der Fahrt geändert werden. Parken Sie das Fahrzeug zum Ändern von Einstellungen an einer sicheren Stelle.
- Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, ist eine Bedienung der Einstellungsanzeige vorübergehend nicht möglich.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßnahmen für Einstellung des Displays

Wenn das Hybridsystem in Betrieb ist, während bestimmte Einstellungen auf der Einstellungsanzeige geändert werden, muss das Fahrzeug an einem Ort mit ausreichender Belüftung abgestellt sein. In geschlossenen Räumen wie z. B. in einer Garage können sich Abgase wie giftiges Kohlenmonoxid (CO) ansammeln und in das Fahrzeug eindringen. Dies kann zu schweren Vergiftungen und Tod führen.

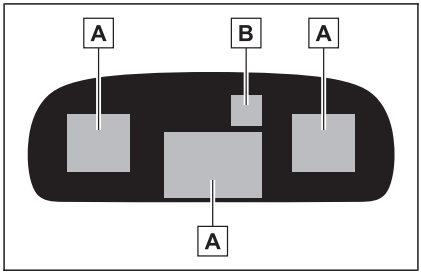
⚠ACHTUNG

Während Einstellung des Displays

Sicherstellen, dass das Hybridsystem während der Einstellung der Anzeigen aktiviert ist, um ein Entladen der 12-V-Batterie zu verhindern.

2.1.5 Multi-Informationsdisplay (12,3-Zoll-Display)

Display



A Inhaltsanzeigebereich
Durch Auswahl von Menüsymbolen auf dem Multi-Informationsdisplay können Sie verschiedene Fahrtinformationen aufrufen. Über das Multi-Informationsdisplay können Sie zudem auch die Display- und diverse Fahrzeugeinstellungen ändern.
Außerdem erscheinen hier Warnmeldungen und Ratschläge in gewissen Situationen.

B Anzeigebereich für Assistenzsystemstatus
Zeigt eine Zusammenfassung des Status der Assistenzsysteme an, während eines der folgenden Systeme in Betrieb ist:

- PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem)
- LTA (Spurfolge-Assistent)
- LDA (Spurwechselwarnung)
- PDA (Proaktiver Fahrassistent) (falls vorhanden)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsbegrenzer
- Ausstiegsassistent (falls vorhanden)

LCD-Display

Auf dem Display können kleine dunkle oder helle Punkte entstehen. Dies ist ein für LCD-Displays typisches Phänomen, beeinträchtigt die Anzeige jedoch nicht.

⚠WARNUNG!

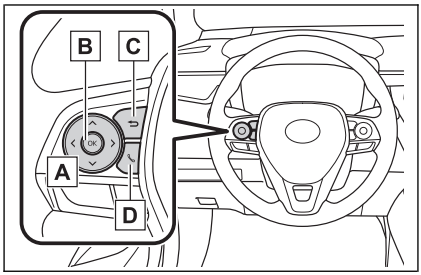
Vorsicht bei der Verwendung während der Fahrt
- Bei Bedienung des Multi-Informationsdisplays während der Fahrt besonders auf die Sicherheit in der Umgebung des Fahrzeugs achten.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*
- Schauen Sie während der Fahrt nicht ständig auf das Multi-Informationsdisplay, da Sie sonst Fußgänger, Objekte auf der Straße usw. vor Ihnen übersehen könnten.

Umschalten der Instrumentenanzeige

Instrumententaste

Das Multi-Informationsdisplay wird mit den Instrumententasten bedient.



A ⟨ / ⟩ : Menüsymbole wählen
∧ / ∨ : Wechseln der angezeigten Inhalte, Durchblättern von Menüs und Bewegen des Cursors nach oben/unten.

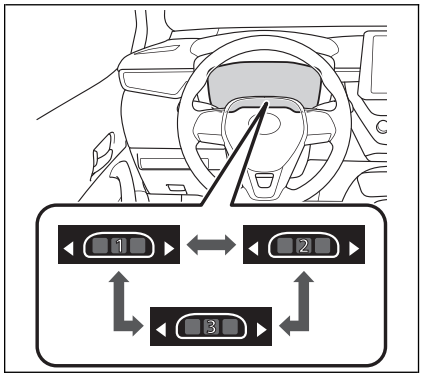
B Drücken: Eingabe/Bestätigung
Gedrückt halten: Rücksetzen/Anzeigen programmierbarer Elemente

C Rückkehr zum vorherigen Bildschirm

D Anrufen/Anrufeingang und Anrufliste (falls vorhanden)
In Verbindung mit der Freisprecheinrichtung werden ein- und ausgehende Anrufe angezeigt. Einzelheiten zur Freisprecheinrichtung siehe “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.

Wechseln der Kombiinstrumentseiten

Drücken Sie die Instrumententaste ❮ oder ❯, um die Instrumentenseite zu wechseln.



Inhalt des Multi-Informationsdisplays (Mitte)

Anzeigeinhalte des Displays

- Anzeige von Informationen der Assistenzsysteme
- Anzeige von Navigationssystemdaten (falls vorhanden)
- Einstellungen
- Warnmeldung
- Leer (keine Elemente)

Ändern von Inhalten einer Kombiinstrumentseite

Wählen Sie im Einstellmodus der Kombiinstrumentseite den gewünschten Inhalt aus.

1. Drücken Sie die Instrumententaste ❮ oder ❯, um eine Seite zu wählen.
2. Halten Sie die Instrumententaste OK gedrückt, um die Bearbeitung der Seite zu ermöglichen.
3. Drücken Sie die Instrumententaste ❯ oder ❮, um ein zu änderndes Instrumentenfenster auszuwählen..
4. Drücken Sie die Instrumententaste ❮ oder ❯, um einen Inhalt zu wählen.
5. Sobald die Einstellung abgeschlossen ist, drücken Sie ⮌.

Anzeige von Informationen der Assistenzsysteme

Wählen Sie dieses Symbol, um den Betriebsstatus der folgenden Systeme anzuzeigen:

- PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem)
- LTA (Spurfolge-Assistent)
- LDA (Spurwechselwarnung)
- PDA (Proaktiver Fahrassistent) (falls vorhanden)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsbegrenzer
- Ausstiegsassistent (falls vorhanden)

Anzeige von Navigationssystemdaten (falls vorhanden)

Wählen Sie dieses Symbol, um die Daten des Navigationssystems anzuzeigen:

- Routenführung zum Ziel
- Kompassanzeige (Anzeige "Fahrtrichtung oben")

Einstellungen

Die Einstellung der Instrumentenanzeige kann über ⚙ geändert werden.

- Sprache

  Wählen Sie diesen Eintrag, um die Displaysprache zu ändern.
- Einheiten

  Wählen Sie diesen Eintrag, um die angezeigten Maßeinheiten zu ändern.
- Instrumententyp

  Wählen, um den Instrumententyp zu ändern.
- Instrumentenstil

  Wählen Sie diesen Eintrag, um den Instrumentenstil zu ändern.
- Ziffernblatttyp

  1 Skalen: Wählen, um die Anzeige des Tachometers, Drehzahlmessers oder der Hybridsystem-Anzeige zu ändern.

2 Skalen: Wählen, um die linke Skala der Hybridsystem-Anzeige oder des Drehzahlmessers zu ändern.

- EV-Kontrollleuchte
  Wählen, um die EV-Kontrollleuchte zu aktivieren/deaktivieren.
- Kraftstoffverbrauch
  Wählen, um die Anzeige des Kraftstoffverbrauchs einzustellen.
- Hybridsystem
  Wählen, um die Anzeige der Zone der Eco-Beschleunigung einzustellen.
- Fahrinfo-Elem.
  Wählen, um die Anzeige von Fahrtinformationen zu ändern.
- TRIP A/B Inhalte
  Wählen, um die Anzeige die Fahrtinformationen von TRIP A/B zu ändern.
- Pop-up-Anzeige
  Wählen, um Pop-up-Anzeigen für jedes relevante System zu aktivieren/deaktivieren.
- Standardeinst.
  Wählen, um die Instrumenteneinstellungen auf die Standardeinstellung zurückzusetzen.

Inhalt des Multi-Informationsdisplays (Seite)

Anzeigeinhalte (Seite)

- Kraftstoffverbrauch
- ECO-Gaspedalbetätigung/Eco Score
- EV-Fahrverhältnis/Verstrichene Zeit nach Fahrtantritt
- Anzeige von Informationen der Assistenzsysteme
- Anzeige von Navigationssystemdaten
- Anzeige von Audiosystemdaten
- Fahrtinformationen
- Fahrtinformation von TRIP A/B (Strecke A/B)
- Energiemonitor
- Reifendruck
- Leer (keine Elemente)

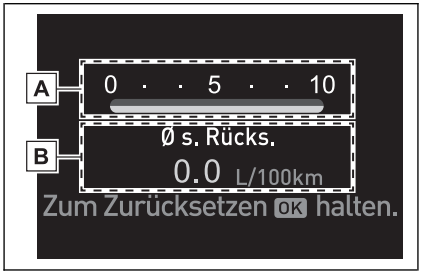
Ändern der Parameter in den seitlichen Fenstern des Multi-Informationsdisplays

Ändern der Inhalte der seitlichen Fenster des Multi-Informationsdisplays

1. Drücken Sie die Instrumententaste ❮ oder ❯, um eine Seite zu wählen.
2. Halten Sie die Instrumententaste OK gedrückt, um die Bearbeitung der Seite zu ermöglichen.
3. Drücken Sie die Instrumententaste ❯ oder ❮, um das zu ändernde seitliche Fenster des Multi-Informationsdisplays auszuwählen.
4. Drücken Sie die Instrumententaste ❮ oder ❯ für die Seite, die angezeigt wird. Dadurch gelangen Sie zu einem Bildschirm mit einer Inhaltsliste, in der Sie die einzelnen Elemente zur Anzeige auswählen/abwählen können.
5. Drücken Sie die Instrumententaste ❮ oder ❯, um einen Inhalt auszuwählen, und tippen Sie auf OK, um das Element anzuzeigen/nicht anzuzeigen.

Kraftstoffverbrauch

Verwenden Sie die angezeigten Werte nur zur Orientierung.



A Momentaner Kraftstoffverbrauch
Zeigt den momentanen, aktuellen Kraftstoffverbrauch an.

B Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (seit dem letzten Rücksetzen).

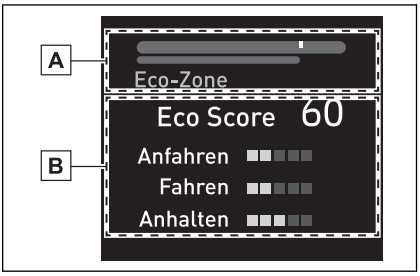
Die Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs kann über ⚙ geändert werden.

- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (seit Start)

  Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem Starten des Hybridsystems an.
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (seit dem letzten Rücksetzen)

  Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem Rücksetzen der Anzeige an. Um die Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs zurückzusetzen, die Instrumententaste länger drücken.

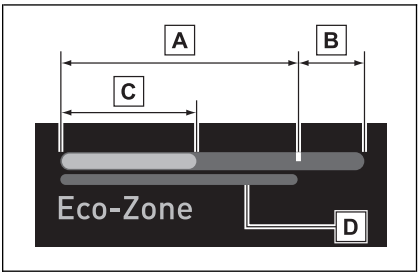
ECO-Gaspedalbetätigung/Eco Score



A ECO-Gaspedalbetätigung

B Eco-Bilanz (Eco-Score)

- ECO-Gaspedalbetätigung



A Eco-Bereich
Zeigt an, dass das Fahrzeug auf umweltfreundliche Weise gefahren wird.

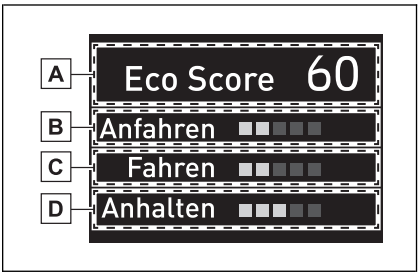
B Power-Bereich
Zeigt an, dass die Zone für umweltfreundliche Fahrweise überschritten wurde (beim Fahren mit voller Leistung usw.)

C Aktuelle Gaspedalbetätigung
Wird als grüner Balken dargestellt, solange im ECO-Bereich gefahren wird. Sie können eine umweltfreundliche Fahrweise erzielen, indem Sie die Gaspedalbetätigung auf den durch den blauen Balken angezeigten Bereich begrenzen.

D ECO-Beschleunigungsbereich
Wird in Form eines blauen Balkens angezeigt, der die jeweils ökologisch optimale Gaspedalbetätigung für die jeweiligen Fahrbedingungen wie Anfahren oder Fahren mit konstanter Geschwindigkeit veranschaulicht. Diese Anzeige passt sich den Fahrbedingungen wie Anfahren oder Fahrt mit konstanter Geschwindigkeit an.

- Eco-Bilanz (Eco-Score)

Das Fahrverhalten wird unter den folgenden 3 Bedingungen jeweils in 5 Stufen ökologisch bewertet: Sanftes "Anfahren", "Fahren" ohne plötzliches Beschleunigen und sanftes "Anhalten". Wenn das Fahrzeug angehalten wird, wird Ihr Eco Score-Ergebnis als Punktzahl von maximal 100 möglichen Punkten angezeigt.



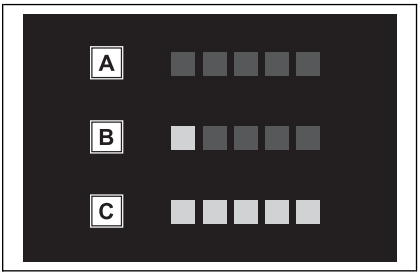
A Eco-Bilanz (Eco Score)

B Eco-Status "Anfahren"

C Eco-Status "Fahren"

D Eco-Status "Anhalten"

Bedeutung der Balkenanzeige



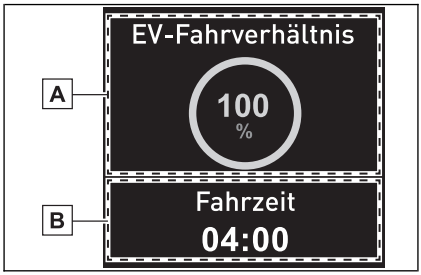
A Noch nicht bewertet

B Niedrig

C Hoch

- Nach Start des Hybridsystems wird "ECO Score" (Ökobilanz) erst bei Überschreiten einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 30 km/h angezeigt.
- Die Öko- oder Umweltbilanz "Eco-Score" wird bei jedem Neustart des Hybridsystems zurückgesetzt.

EV-Fahrverhältnis/Verstrichene Zeit nach Fahrtantritt



A EV-Fahrverhältnis nach Fahrtantritt
Zeigt den Prozentsatz mit EV-Elektroantrieb seit Starten des Hybridsystems an.*

B Verstrichene Zeit (seit Fahrtantritt)
Zeigt die seit dem Starten des Hybridsystems verstrichene Zeit an.*

*: Dieser Posten wird bei jedem Ausschalten des Hybridsystems zurückgesetzt.

Anzeige von Navigationssystemdaten (falls vorhanden)

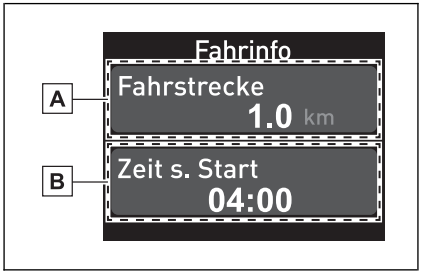
Wählen Sie dieses Symbol, um die Daten des Navigationssystems anzuzeigen:

- Routenführung zum Ziel
- Kompassanzeige (Anzeige "Fahrtrichtung oben")

Anzeige von Audiosystemdaten

Die Betriebsart des Audiosystems kann auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt werden.

Fahrtinformationen



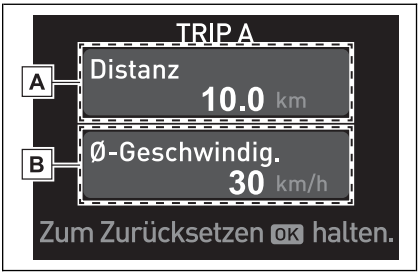
A Fahrinformationen 1

B Fahrtdaten 2

Zeigt je nachdem, welche Fahrtparameter in ✿ ausgewählt wurden, Folgendes an.

- Durchschnittsgeschwindigkeit: Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem Starten des Hybridsystems an..
- Strecke: Zeigt die seit dem Starten des Hybridsystem gefahrene Distanz an..
- Fahrzeit: Zeigt die seit dem Starten des Hybridsystems verstrichene Zeit an.

Fahrtinformationen von TRIP A/B (Strecke A/B)



A Fahrtinformation von Wegstrecke A/B 1

B Fahrtinformation von Wegstrecke A/B 2

Zeigt je nachdem, welche Fahrtparameter in ✿ ausgewählt wurden, Folgendes an.

- Durchschnittsgeschwindigkeit: Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit von Wegstrecke A/B an.
- Fahrdistanz: Zeigt die gefahrene Distanz von Wegstrecke A/B an.
- Fahrzeit: Zeigt die verstrichene Zeit von Wegstrecke A/B an.

ECO-Gaspedalbetätigung/Eco-Score sind in folgenden Fällen nicht verfügbar:

In folgenden Fällen arbeitet die Anzeige von ECO-Gaspedalbetätigung/Eco-Score nicht:

- Die Hybridsystem-Anzeige ist nicht eingeblendet.
- Das Fahrzeug wird mit der Geschwindigkeitsregelung oder der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung gefahren.

Leer (keine Elemente)

Zeigt keine Fahrtdaten auf dem Multi-Informationsdisplay an.

Einstellungsanzeige

Fahrzeugfunktionen und Einstellungen, die geändert werden können

→S. 99

Einstellung der Instrumentenanzeige

→S. 99

Vorübergehende Sperre der Einstellungsanzeige

- Einige Einstellungen können nicht während der Fahrt geändert werden. Parken Sie das Fahrzeug zum Ändern von Einstellungen an einer sicheren Stelle.
- Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, ist eine Bedienung der Einstellungsanzeige vorübergehend nicht möglich.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßnahmen für Einstellung des Displays

Wenn das Hybridsystem in Betrieb ist, während bestimmte Einstellungen auf der Einstellungsanzeige geändert werden, muss das Fahrzeug an einem Ort mit ausreichender Belüftung abgestellt sein. In geschlossenen Räumen wie z. B. in einer Garage können sich Abgase wie giftiges Kohlenmonoxid (CO) ansammeln und in das Fahrzeug eindringen. Dies kann zu schweren Vergiftungen und Tod führen.

⚠ACHTUNG

Während Einstellung des Displays

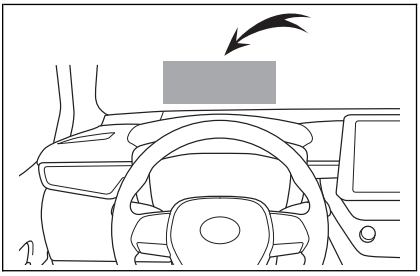
Sicherstellen, dass das Hybridsystem während der Einstellung der Anzeigen aktiviert ist, um ein Entladen der 12-V-Batterie zu verhindern.

2.1.6 Head-Up-Display*

*Falls vorhanden

Das Head-Up-Display projiziert eine Reihe von Fahrtinformationen sowie den Betriebsstatus von Assistenzsystemen auf die Windschutzscheibe.

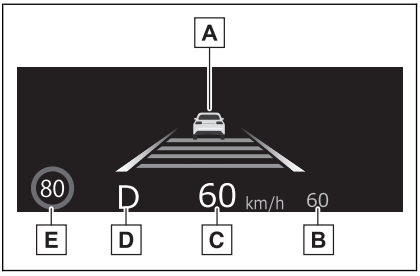
Komponenten des Systems



Die Anzeige des Head-up-Displays kann geändert werden.

Der angezeigte Inhalt hängt von den Fahrbedingungen und dem Anzeigemodus des Head-Up-Displays ab. Je nach Situation werden auch Pop-up-Meldungen eingeblendet.

Voll



Die Abbildungen dienen nur als Beispiel und können geringfügig von den tatsächlichen Bedingungen abweichen.

A Anzeigebereich für Fahrerassistenzsysteme/ Anzeigebereich für Navigationssystem (falls vorhanden)/Drehzahlmesser-Anzeigebereich

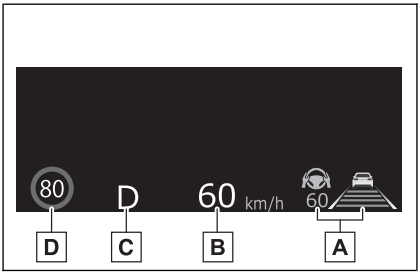
B Anzeigebereich für Fahrerassistenzsysteme

C Tachometer

D Schaltposition

E RSA-Anzeigebereich (Verkehrszeichenerkennung)

Standard



Die Abbildungen dienen nur als Beispiel und können geringfügig von den tatsächlichen Bedingungen abweichen.

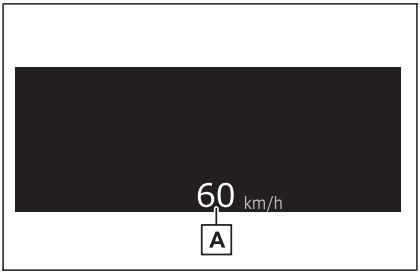
A Anzeigebereich für Fahrerassistenzsysteme

B Tachometer

C Schaltposition

D RSA-Anzeigebereich (Verkehrszeichenerkennung)

Minimum



Die Abbildungen dienen nur als Beispiel und können geringfügig von den tatsächlichen Bedingungen abweichen.
A Tachometer

Das Head-Up-Display aktiviert sich in folgendem Fall:

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

Bei Verwendung des Head-Up-Displays

Das Head-up-Display kann dunkel oder schwer zu erkennen sein, wenn es durch eine Sonnenbrille, insbesondere eine polarisierte Sonnenbrille, betrachtet wird. Passen Sie in diesem Fall die Helligkeit des Head-up-Displays an oder nehmen Sie die Sonnenbrille ab.

Anzeige von Straßennamen (Fahrzeuge mit Navigationssystem)

Es werden nur Straßennamen angezeigt, die in den Kartendaten enthalten sind.

⚠WARNUNG!

Bei Verwendung des Head-Up-Displays
- Achten Sie darauf, dass Position und Helligkeit des Head-Up-Displays nicht Ihre Sicht auf die Straßen beeinträchtigen. Eine falsche Einstellung von Position und Helligkeit des Head-Up-Displays kann die Sicht des Fahrers behindern, was zu Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolge führen kann.
- Schauen Sie während der Fahrt nicht ständig auf das Head-Up-Display, da Sie sonst Fußgänger, Objekte auf der Straße usw. vor Ihnen übersehen könnten.

⚠ACHTUNG

Projektor des Head-Up-Displays
- Stellen Sie keine Getränke in die Nähe des Projektors für das Head-up-Display ab. Falls der Projektor nass wird, drohen elektrische Störungen.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*



- Legen Sie keine Gegenstände auf den Projektor für das Head-up-Display und bringen Sie keine Aufkleber an ihm an.
- Diese könnten die Anzeige des Head-up-Displays verhindern.
- Keinesfalls in den Projektor des Head-up-Displays fassen oder spitze Gegenstände usw. einführen.
- Anderenfalls können mechanische Störungen die Folge sein.

Verwendung des Head-up-Displays

Wählen Sie ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay und dann "HUD Hauptanzeige".

Aktivieren/Deaktivieren des Head-Up-Displays

Drücken Sie die Instrumententaste OK, um das Head-up-Display zu aktivieren/deaktivieren.

Ändern von Einstellungen des Head-up-Displays

Halten Sie die Instrumententaste OK gedrückt, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- Aktivieren/Deaktivieren des Head-up-Displays

  Wählen, um das Head-Up-Display zu aktivieren/deaktivieren.
- Anzeigetyp

  Wählen, um den Anzeigetyp des Head-Up-Displays einzustellen.
- Helligkeit und vertikale Position des Head-Up-Displays

Wählen Sie diesen Eintrag, um Helligkeit oder vertikale Position des Head-Up-Displays einzustellen.

- Sichtwinkel

  Wählen, um den Winkel des Head-up-Displays einzustellen.

Aktivieren/Deaktivieren des Head-up-Displays

Wenn das Head-up-Display deaktiviert ist, bleibt es deaktiviert, wenn der Start-Schalter aus- und wieder eingeschaltet wird.

Displayhelligkeit

Die Helligkeit des Head-up-Displays kann über ✿ auf dem Multi-Informationsdisplay eingestellt werden. Außerdem wird sie automatisch an die Umgebungshelligkeit angepasst.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßnahmen beim Ändern der Einstellungen des Head-up-Displays

Wenn das Hybridsystem in Betrieb ist, während bestimmte Einstellungen auf der Einstellungsanzeige geändert werden, muss das Fahrzeug an einem Ort mit ausreichender Belüftung abgestellt sein. In geschlossenen Räumen wie z. B. in einer Garage können sich Abgase wie giftiges Kohlenmonoxid (CO) ansammeln und in das Fahrzeug eindringen. Dies kann zu schweren Vergiftungen und Tod führen.

⚠ACHTUNG

Beim Ändern der Einstellungen des Head-up-Displays

Stellen Sie sicher, dass das Hybridsystem während der Einstellung des Head-up-Displays aktiviert ist, um ein Entladen der 12V-Batterie zu verhindern.

Status der Fahrerassistenzsysteme

Zeigt den Betriebsstatus der folgenden Systeme an:

- LTA (Spurfolge-Assistent)
- LDA (Spurwechselwarnung)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsregelung

Die im Head-up-Display angezeigten Inhalte können sich von den im Multi-Informationsdisplay angezeigten unterscheiden. Einzelheiten siehe unter den Erklärungen zu den einzelnen Systemen.

Pop-up-Anzeige

Bei Bedarf werden Pop-up-Anzeigen für die folgenden Systeme angezeigt:

Fahrerassistenzsysteme

Zeigt eine Warnung/einen Hinweis/einen Ratschlag oder den Betriebsstatus eines relevanten Systems an.

Warnmeldung

Einige Warnmeldungen werden bei Bedarf und unter bestimmten Bedingungen angezeigt.

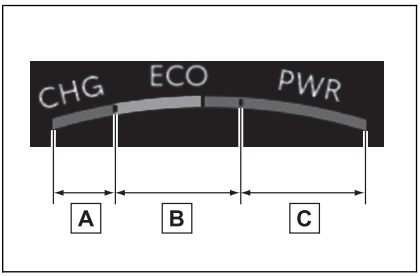
Die im Head-up-Display angezeigten Inhalte können sich von den im Multi-Informationsdisplay angezeigten unterscheiden.

Wenn eine Pop-up-Anzeige angezeigt wird

Beim Erscheinen einer Pop-up-Meldung wird die aktuelle Anzeige möglicherweise nicht mehr angezeigt. Ist dies der Fall, erscheint die Anzeige wieder, sobald die Pop-up-Meldung verschwindet.

Hybridsystem-Anzeige/Drehzahlmesser

Hybridsystem-Anzeige



A Ladebereich

B Eco-Bereich

C Power-Bereich
Die hier angezeigten Elemente entsprechen den auf dem Multi-Informationsdisplay (Hybridsystem-Kontrollleuchte) angezeigten Elementen.

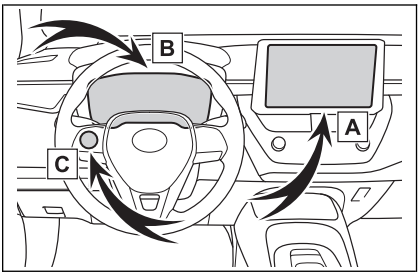
Drehzahlmesser

Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an.

2.1.7 Energiemonitor/ Verbrauchsbildschirm

Sie können den Status Ihres Hybridsystems auf dem Multi-Informationsdisplay und auf dem Display des Audiosystems verfolgen.

Komponenten des Systems



A Audiosystemdisplay

B Multi-Informationsdisplay

C Instrumententasten

Energiemonitor

Über den Energiemonitor können Sie den Antriebsstatus des Fahrzeugs, den Betriebsstatus des Hybridsystems und den Energie-Rückgewinnungsstatus kontrollieren.

Aufruf der Anzeige

Multi-Informationsdisplay (7-Zoll-Display)

1. Wählen Sie auf dem Multi-Informationsdisplay.
2. Drücken Sie ∧ oder ∨, um “Energiemonitor” zu wählen, dann OK drücken und halten.

Multi-Informationsdisplay (12,3-Zoll-Display)

1. Wählen Sie auf dem Multi-Informationsdisplay, dann OK drücken und halten.
2. Drücken Sie ‹ oder ›, um “Energiemonitor” zu wählen, dann OK drücken und halten.

Audiosystemdisplay

1. Wählen Sie im Hauptmenü.
2. Wählen Sie "Energiefluss".

Lesen der Anzeige

Diese Pfeile erscheinen entsprechend dem Energiefluss. Falls keine Energie fließt, werden die Pfeile nicht angezeigt.

Die Farbe der Pfeile ändert sich, wie folgt:

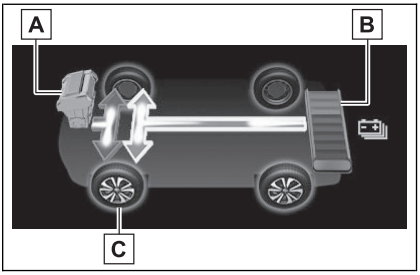
Grün oder blau: Während Rekuperation oder Aufladen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Gelb oder orange: Bei Verwendung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie).

Rot: Wenn der Benzinmotor arbeitet.

Das Bild zeigt alle Pfeile zur Veranschaulichung. Die tatsächliche Anzeige hängt von verschiedenen Bedingungen ab.

Multi-Informationsdisplay (7-Zoll-Display)

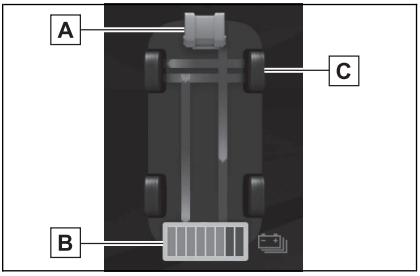


A Ottomotor

B Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

C Reifen

Multi-Informationsdisplay (12,3-Zoll-Display)

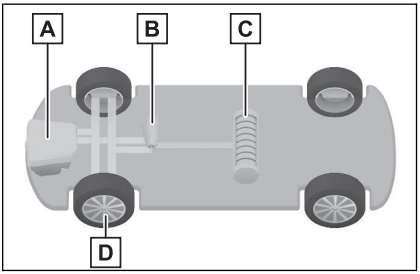


A Ottomotor

B Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

C Reifen

Audiosystemdisplay



A Ottomotor

B Elektromotor (Traktionsmotor)

C Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

D Reifen

Farbe der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) auf dem Display

Die Batterie leuchtet grün, wenn die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) geladen wird, und gelb, wenn die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) entladen, also genutzt wird.

Ladezustandswarnung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

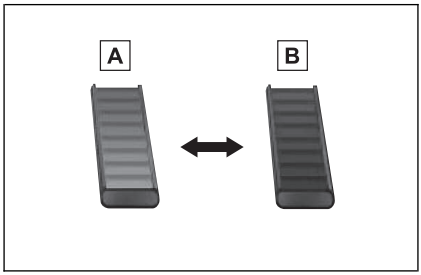
- Die Summer ertönt intervallweise, falls die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) aufgrund von Stellung "N" des Schalt-/Wählhebels nicht geladen werden kann bzw. sobald die Restladung der Batterie unter einen gewissen Wert sinkt. Sollte die Ladung noch weiter absinken, ertönt der Summer permanent.
- Falls eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird oder der Summer ertönt, befolgen Sie die Anweisungen auf dem Display, um den Fehler zu beheben.

Farbe des Ottomotors auf dem Audiosystemdisplay

Der Ottomotor wird während des Warmlaufs blau dargestellt und nach Abschluss des Warmlaufs rot.

Ladezustand der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Multi-Informationsdisplay (7-Zoll-Display)

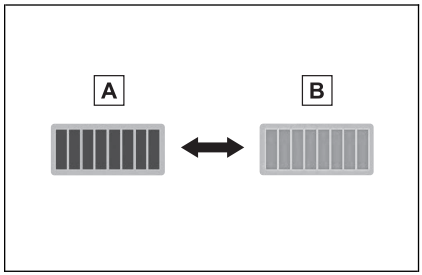


A Niedrig

B Hoch

Die Abbildungen dienen nur als Beispiel und können geringfügig von den tatsächlichen Bedingungen abweichen.

Multi-Informationsdisplay (12,3-Zoll-Display)

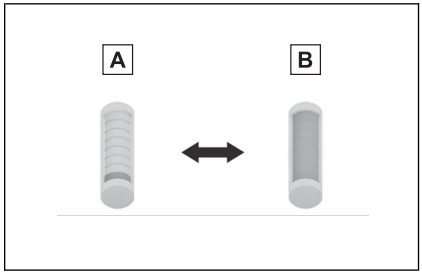


A Niedrig

B Hoch

Die Abbildungen dienen nur als Beispiel und können geringfügig von den tatsächlichen Bedingungen abweichen.

Audiosystemdisplay



A Niedrig

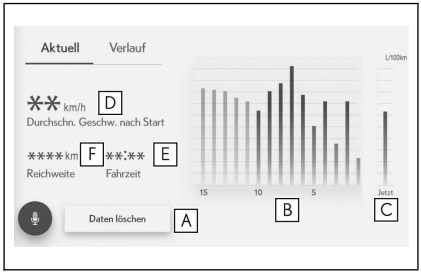
B Hoch

Die Abbildungen dienen nur als Beispiel und können geringfügig von den tatsächlichen Bedingungen abweichen.

Verbrauch

Fahrtinformationen

1. Wählen Sie im Hauptmenü.
2. Wählen Sie "Reiseinformation".
   Falls ein anderer Bildschirm als "Aktuell" angezeigt wird, "Aktuell" wählen.



Die Abbildung stellt nur ein Beispiel dar und kann von den tatsächlichen Bedingungen geringfügig abweichen.

A Rücksetzen der Verbrauchsdaten

B Kraftstoffverbrauch in den letzten 15 Minuten

C Momentaner Kraftstoffverbrauch

D Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem Start des Hybridsystems

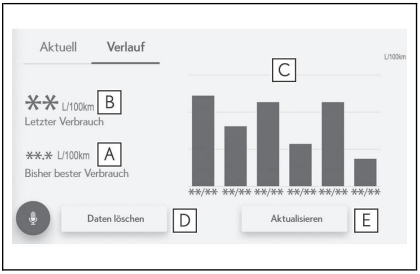
E Verstrichene Zeit seit dem Start des Hybridsystems

F Reichweite

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch in den letzten 15 Minuten ist farblich in frühere Durchschnittswerte und Durchschnittswerte seit dem letzten Schalten des Start-Schalters in den Modus "ON" unterteilt. Verwenden Sie den angezeigten durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch nur als Richtwert.

Historie

1. Wählen Sie im Hauptmenü.
2. Wählen Sie "Reiseinformation".
   Falls ein anderer Bildschirm als "Historie" (Verlauf) angezeigt wird, wählen Sie "Historie".



Die Abbildung stellt nur ein Beispiel dar und kann von den tatsächlichen Bedingungen geringfügig abweichen.

A Bester aufgezeichneter Kraftstoffverbrauch

B Letzter Kraftstoffverbrauch

C Aufgezeichnete Kraftstoffverbrauchswerte

D Rücksetzen der Historie- bzw. Verlaufsdaten

E Aktualisieren der Daten des jüngsten Kraftstoffverbrauchs

Die durchschnittlichen früheren Kraftstoffverbrauchswerte sind farblich in frühere Durchschnittswerte und den durchschnittlichen Verbrauch seit der letzten Aktualisierung unterteilt. Verwenden Sie den angezeigten durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch nur als Richtwert.

Aktualisieren der Historie-Daten

Wählen Sie "Aktualisieren", um den aktuellen Kraftstoffverbrauch zu messen und den letzten Kraftstoffverbrauch zu aktualisieren.

Rücksetzen der Daten

Sie können die Kraftstoffverbrauchsdaten durch Auswahl von "Daten löschen" löschen.

Reichweite

Zeigt die geschätzte maximale Strecke an, die mit der verbleibenden Kraftstoffmenge noch gefahren werden kann.

Diese Reichweite wird auf Basis Ihres durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs berechnet.

Daher kann die tatsächliche Reichweite von der angezeigten abweichen.

Vor Fahrtantritt 3

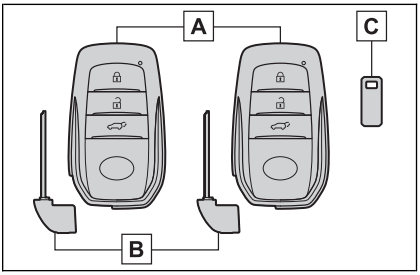
3.1 Schlüsselinformation 114
3.1.1 Schlüssel 114
3.1.2 Digitaler Schlüssel* 116
3.2 Öffnen, Schließen und Verriegeln der Türen 117
3.2.1 Seitentüren 117
3.2.2 Heckklappe 122
3.2.3 Intelligentes Zugangs- und Startsystem 134
3.3 Einstellen der Sitze 141
3.3.1 Vordersitze 141
3.3.2 Rücksitze* 142
3.3.3 Kopfstützen 144
3.4 Einstellen von Lenkrad und Spiegeln . .145
3.4.1 Lenkrad 145
3.4.2 Innenrückspiegel 146
3.4.3 Außenspiegel 147
3.5 Öffnen und Schließen der Fenster. . . .148
3.5.1 Elektrische Fensterheber 148
3.5.2 Panorama-Schiebedach* 151
3.6 Bevorzugte Einstellungen 155
3.6.1 "Meine Einstellungen" 155

3.1 Schlüsselinformation

3.1.1 Schlüssel

Die Schlüssel

Folgende Schlüssel gehören zum Lieferumfang des Fahrzeugs.



A Elektronischer Schlüssel

- Betätigung des intelligenten Zugangs- und Startsystems
- Betätigung der Fernbedienung

B Mechanischer Schlüssel

C Schlüsselnummernschild

An Bord eines Flugzeugs

Wenn Sie einen elektronischen Schlüssel in einem Flugzeug mit sich führen, sicherstellen, dass keine Tasten des Schlüssels gedrückt werden, während Sie sich in der Flugzeugkabine befinden. Wenn Sie den Schlüssel in Ihrer Tasche o. Ä. mit sich führen, stellen Sie sicher, dass die Tasten nicht aus Versehen gedrückt werden können. Durch Drücken einer Taste sendet der elektronische Schlüssel möglicherweise Funkwellen aus, die den Betrieb des Flugzeugs stören könnten.

Lebensdauer der Schlüsselbatterie

- Die normale Lebensdauer der Batterie beträgt 1 bis 2 Jahre.
- Wird die Batterie schwächer, ertönt beim Ausschalten des Hybridsystems ein Alarm im Innenraum und auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine Meldung angezeigt.
- Damit sich die Batterie des Schlüssels weniger stark entlädt, wenn der elektronische Schlüssel längere Zeit nicht verwendet wird, aktivieren Sie den Batteriesparmodus des elektronischen Schlüssels.
- Da der elektronische Schlüssel kontinuierlich Funkwellen empfängt, entlädt sich seine Batterie, selbst wenn Sie ihn nicht verwenden. Die folgenden Symptome können darauf hinweisen, dass die Batterie des elektronischen Schlüssels stark entladen ist. Ersetzen Sie die Batterie, wenn erforderlich.
  - Das intelligente Zugangs- und Startsystem oder die Drahtlos-Fernbedienung funktioniert nicht korrekt.
  - Der Erfassungsbereich verkleinert sich.
  - Die LED-Leuchte auf dem Schlüssel leuchtet nicht auf.
- Halten Sie den elektronischen Schlüssel in einem Abstand von mindestens 1 m zu den folgenden Geräten, die ein Magnetfeld erzeugen:
  - Fernsehgeräte
  - Computer
  - Mobiltelefone, Drahtlos-Telefone und Batterie-Ladegeräte
  - Aufladen von Mobiltelefonen oder Drahtlos-Telefonen
  - Tischlampen
  - Induktionskochflächen
- Wenn sich der elektronische Schlüssel länger als nötig in der Nähe des Fahrzeugs befindet, entlädt sich die Schlüsselbatterie eventuell schneller als üblich, selbst wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem nicht betätigt wird.

Im folgenden Fall funktioniert der elektronische Schlüssel nicht

Der elektronische Schlüssel funktioniert evtl. nicht, wenn er eine bestimmte Zeit lang unbewegt an einem Ort verbleibt, z. B. wenn er länger an derselben Stelle liegt. Dadurch wird die Batterie geschont. Der elektronische Schlüssel funktioniert wieder, wenn er bewegt wird.

Wenn "Neuer Schlüssel registriert. Details bitte beim Händler erfragen" auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird

Diese Meldung wird bei jedem Öffnen der Fahrertür angezeigt, wenn die Türen von außen entriegelt werden, und zwar etwa 10 Tage lang, nachdem ein neuer elektronischer Schlüssel registriert wurde. Sollte diese Meldung erscheinen, obwohl Sie keinen neuen elektronischen Schlüssel registriert haben, lassen Sie von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer zuverlässigen Werkstatt prüfen, ob ein unbekannter elektronischer Schlüssel (nicht aus Ihrem Besitz) registriert wurde.

⚠ACHTUNG

So verhindern Sie eine Beschädigung des Schlüssels

- Lassen Sie die Schlüssel nicht fallen, schützen Sie sie vor starken Erschütterungen und verbiegen Sie sie nicht.
- Setzen Sie die Schlüssel nicht längere Zeit hohen Temperaturen aus.
- Lassen Sie die Schlüssel nicht nass werden und reinigen Sie sie nicht in einem Ultraschallreinigungsgerät usw.
- Bringen Sie keine metallischen oder magnetischen Materialien an den Schlüsseln an und bewahren Sie sie nicht in der Nähe solcher Materialien auf.
- Zerlegen Sie den Schlüssel nicht.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

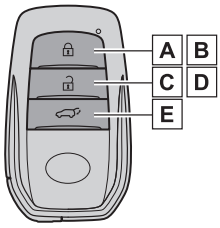
- Bringen Sie keine Aufkleber o.Ä. an der Oberfläche des Schlüssels an.
- Halten Sie die Schlüssel von Objekten fern, die Magnetfelder erzeugen, z. B. Fernsehgeräte, Audiosysteme und Induktionsherde.
- Halten Sie die Schlüssel von elektrischen medizinischen Geräten wie Niederfrequenz- oder Mikrowellen-Therapiegeräten fern und lassen Sie sich nicht ärztlich behandeln, während Sie die Schlüssel bei sich tragen.

Wenn Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen

Halten Sie den elektronischen Schlüssel in mindestens 10 cm Entfernung von eingeschalteten Elektrogeräten. Die von Elektrogeräten abgestrahlten Funkwellen können bei einem Abstand von weniger als 10 cm zum elektronischen Schlüssel, dessen Funktion nachhaltig beeinträchtigen.

Fernbedienung

Die Schlüssel verfügen über die folgenden Fernbedienungsfunktionen:



A Türen verriegeln

B Fenster*1 und Panorama-Schiebedach*1, 2 schließen

C Türen entriegeln

D Fenster*1 und Panorama-Schiebedach*1, 2 öffnen

E Elektrische Heckklappe*2 öffnen und schließen

*1Die individuelle Anpassung dieser Einstellung muss von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vorgenommen werden.

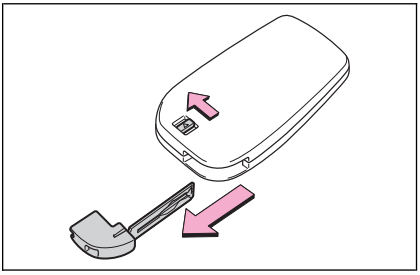
*2Falls vorhanden

Verwendung des mechanischen Schlüssels

Um den mechanischen Schlüssel zu entnehmen, den Entriegelungsknopf drücken und den Schlüssel herausziehen.

Der mechanische Schlüssel kann nur in einer Richtung eingeführt werden, da er nur auf einer Seite Rillen aufweist. Kann der Schlüssel nicht in den Schlosszylinder eingeführt werden, drehen Sie ihn um und versuchen Sie es erneut.

Setzen Sie den mechanischen Schlüssel nach der Verwendung wieder in den elektronischen Schlüssel ein. Führen Sie den mechanischen Schlüssel zusammen mit dem elektronischen Schlüssel mit sich. Falls die Batterie des elektronischen Schlüssels entladen ist oder die Zugangsfunktion nicht einwandfrei funktioniert, benötigen Sie den mechanischen Schlüssel.



Bei Verlust der mechanischen Schlüssel

→S. 114

Bei Verwendung eines falschen Schlüssels

Der Schlosszylinder dreht frei und ist vom inneren Mechanismus getrennt.

3.1.2 Digitaler Schlüssel*

*Falls vorhanden

Wenn Sie die speziell dafür vorgesehene "Toyota mobile"-App auf einem Smartphone installieren, können Sie das Smartphone statt des elektronischen Schlüssels verwenden. Außerdem können Sie sich den digitalen Schlüssel mit Ihrer Familie oder mit Freunden teilen, sofern diese ebenfalls die "Toyota mobile" App verwenden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Toyota-Vertragshändler vor Ort oder auf der Toyota-Website.

Bedingungen für Verwendung des Digitalschlüssels

Voraussetzung für die Verwendung des Digitalschlüssels*:

- Installation der "Toyota mobile" App
- Registrierung des Fahrzeugs im Profil der "Toyota mobile" App des Kunden
- Akzeptanz der Nutzungsbedingungen der Mobilen Datendienste (Connected Services)
- Akzeptanz der Nutzungsbedingungen des digitalen Schlüssels
- Einhaltung des Registrierungsverfahrens für Digitalschlüssel

*Für die Aktivierung von Diensten des digitalen Schlüssels kann eine zusätzliche Zahlung erforderlich sein. Weitere Informationen hierzu bekommen Sie bei Ihrem Toyota-Vertragshändler vor Ort und auf der Toyota-Website.

Vorsichtsmaßregeln für die Nutzung des Digitalschlüssels

- Der digitale Schlüssel ist funktionsbereit, wenn Smartphone und Server miteinander kommunizieren können. Der digitale Schlüssel kann unbrauchbar werden, wenn das Smartphone nicht mit dem Internet verbunden ist. Daher sollten

Sie den elektronischen Schlüssel des Fahrzeugs stets mit sich führen, falls Sie sich längere Zeit in Gebieten mit unzuverlässiger Internet-Verbindung aufhalten.

- Wenn der Akku des Smartphones leer ist, kann es nicht als digitaler Schlüssel verwendet werden. Bei niedriger Akkuladung unbedingt das Smartphone aufladen, bevor Sie es nutzen.
- Das digitale Schlüsselsystem ist mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem verknüpft. Wird das intelligente Zugangs- und Startsystem in den personalisierbaren Fahrzeugfunktionen deaktiviert, wird auch die Funktion des Digitalschlüssels unterbunden.
- Je nach Funkbedingungen ist der digitale Schlüssel unter Umständen nicht funktionsfähig.
- Stellen Sie sicher, dass Sie bei Weiterverkauf des Fahrzeugs alle digitalen Schlüssel löschen.
- Wird das Fahrzeug 14 Tage oder länger nicht betrieben, verbindet sich der digitale Schlüssel nicht mehr automatisch. Aus diesem Grund kann es etwas dauern, bis das System reagiert, wenn Sie einen Türgriff berühren.
- Ein Teil der Dienste kann aufgrund von Serverwartung für eine gewisse Zeit nicht verfügbar sein. Registrierte digitale Schlüssel können jedoch während der Wartung benutzt werden.
- Ein Smartphone mit der "Toyota mobile" App und aktiviertem digitalen Schlüssel kann die Türen verriegeln und entriegeln, das Hybridsystem starten und alle anderen Funktionen des elektronischen Schlüssels des Fahrzeugs ausführen. Achten Sie insbesondere darauf, dass Sie das Smartphone nicht verlieren, und schützen Sie es vor Diebstahl.

  Melden Sie einen Verlust oder Diebstahl des Smartphones sofort einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug für eine Inspektion oder Reparatur zu einem Toyota-Vertragshändler, einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer zuverlässigen Werkstatt bringen, sollten Sie unbedingt einen elektronischen Schlüssel übergeben.
- Wenn Sie sich nur mit dem digitalen Schlüssel nähern, spricht die Fahrzeugbeleuchtung nicht an.

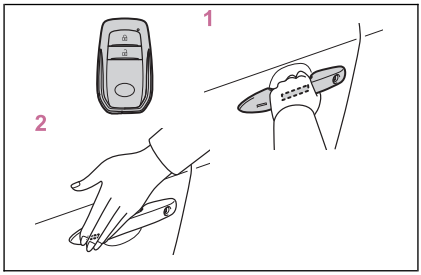
3.2 Öffnen, Schließen und Verriegeln der Türen

3.2.1 Seitentüren

Ent- und Verriegeln der Türen von außen

Zugangsfunktion (falls vorhanden)

Für diese Funktion müssen Sie den elektronischen Schlüssel mit sich führen.



1. Fassen Sie den Vordertürgriff, um alle Türen zu entriegeln.*

   Achten Sie darauf, den Sensor an der Rückseite des Griffs zu berühren.

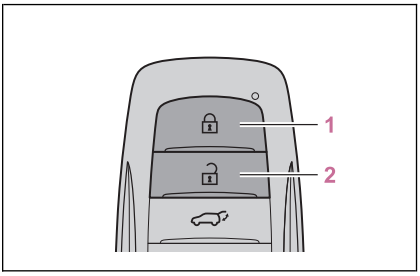
   Nach dem Verriegeln können die Türen 3 Sekunden lang nicht entriegelt werden.

   * Die Einstellungen für die Türentriegelung können geändert werden.

2. Berühren Sie zum Verriegeln aller Türen den Verriegelungssensor (die Einbuchtung an der Seite des Vordertürgriffs).

   Vergewissern Sie sich, dass die Tür ordnungsgemäß verriegelt ist.

Fernbedienung



1. Alle Türen verriegeln

   Vergewissern Sie sich, dass die Tür ordnungsgemäß verriegelt ist.

   Zum Schließen der Fenster*1 und des Panorama-Schiebedachs gedrückt halten.*1, 2

2. Alle Türen entriegeln

   Zum Öffnen der Fenster*1 und des Panorama-Schiebedachs gedrückt halten.*1, 2

*1Die individuelle Anpassung dieser Einstellung muss von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vorgenommen werden.

*2Falls vorhanden

Einstellen der Türentriegelungsfunktion (Fahrzeuge mit Zugangsfunktion)

Sie können festlegen, welche Türen die Zugangsfunktion mit der Fernbedienung entriegelt.

1. Schalten Sie den Start-Schalter aus.
2. Schalten Sie den Einbruchsensor der Alarmanlage aus, um ungewolltes Auslösen des Alarms beim Ändern der Einstellung zu verhindern. (falls vorhanden)
3. Falls die Kontrollleuchte im Schlüssel nicht aufleuchtet, drücken Sie oder (falls vorhanden) etwa 5 Sek. lang, während Sie gedrückt halten.

Die Einstellung ändert sich bei jedem Durchführen dieses Vorgangs wie unten aufgezeigt. (Um die Einstellungen kontinuierlich zu ändern, die Knöpfe freigeben, mindestens 5 Sekunden warten und dann Schritt **2** wiederholen.)

Multi-Informationsdisplay/ Summer	Entriegelungsfunktion
Fahrzeuge mit Linkslenkung  (7-Zoll-Display)	Durch Fassen des Fahrertür-Außengriffs entriegelt sich nur die Fahrertür.
 (12,3-Zoll-Display) Außen: Ertönt 3-mal Innen: Ertönt einmal	Durch Fassen des Beifahrertür-Außengriffs werden alle Türen entriegelt.
Fahrzeuge mit Rechtslenkung  (7-Zoll-Display)	Durch Fassen des Fahrertür-Außengriffs entriegelt sich nur die Fahrertür.
 (12,3-Zoll-Display) Außen: Ertönt 3-mal Innen: Ertönt einmal	Durch Fassen des Beifahrertür-Außengriffs werden alle Türen entriegelt.

Multi-Informationsdisplay/ Summer	Entriegelungsfunktion
 (7-Zoll-Display)  (12,3-Zoll-Display) Außen: Ertönt zweimal. Innen: Ertönt einmal	Durch Fassen eines Vordertür-Außengriffs entriegeln sich alle Türen.

Fahrzeuge mit einer Alarmanlage: Um ein unbeabsichtigtes Auslösen des Alarms zu verhindern, die Türen mit der Fernbedienung entriegeln und eine Tür öffnen und schließen, nachdem die Einstellungen verändert wurden. (Wird keine Tür innerhalb von 30 Sekunden nach Drücken von geöffnet, verriegeln sich alle Türen erneut und der Alarm stellt sich scharf.)

Wird der Alarm ausgelöst, brechen Sie ihn sofort ab.

Betriebssignale

Die Warnblinkanlage bestätigt durch Blinken, dass die Türen mittels Zugangsfunktion* oder Fernbedienung ver-/entriegelt wurden. (Verriegelt: ein Blinksignal; entriegelt: zwei Blinksignale)

Durch einen Warnsummerton wird angezeigt, dass Fenster und Panorama-Schiebedach* betätigt werden.

*Falls vorhanden

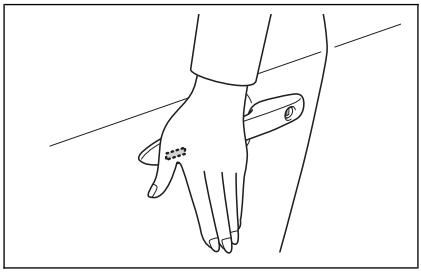
Sicherheitsfunktion

Wird innerhalb von ca. 30 Sekunden nach Entriegeln des Fahrzeugs mittels Zugangsfunktion (falls vorhanden) oder Fernbedienung keine Tür geöffnet, wird das Fahrzeug durch die Sicherheitsfunktion automatisch wieder verriegelt.

Wenn die Tür nicht mit dem Verriegelungssensor an der Außenseite des Vordertürgriffs verriegelt werden kann (Fahrzeuge mit Zugangsfunktion)

Sollten sich die Türen nicht durch Berühren des Verriegelungssensors mit dem Finger verriegeln lassen, berühren Sie den Sensor mit der Handfläche.

Wenn Sie Handschuhe tragen, ziehen Sie diese aus.



Türverriegelungssummer

Wird versucht, die Türen mittels Zugangsfunktion (falls vorhanden) oder Fernbedienung zu verriegeln, während eine Tür nicht vollständig geschlossen ist, ertönt 5 Sekunden lang ein Warnsummer. Schließen Sie die Tür vollständig, damit der Warnsummer verstummt, und verriegeln Sie die Türen erneut.

Alarm (falls vorhanden)

Durch Verriegeln der Türen wird die Alarmanlage scharf gestellt.

Wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem oder die Fernbedienung nicht richtig funktionieren

Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel zum Ver- und Entriegeln der Türen.

Ersetzen Sie die Schlüsselbatterie, falls sie entladen ist.

Wenn die 12-V-Batterie entladen ist

Die Türen können nicht mittels Zugangsfunktion (falls vorhanden) oder Fernbedienung ver- und entriegelt werden. Ver- und entriegeln Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel.

Rücksitz-Erinnerungsfunktion

Um Sie daran zu erinnern, keine Gepäckstücke usw. auf dem Rücksitz zu vergessen, ertönt beim Ausschalten des Start-Schalters, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, ein Signalton und auf dem Multi-Informationsdisplay wird ca. 6 Sekunden lang eine Meldung eingeblendet.

- Das Hybridsystem wird innerhalb von 10 Minuten nach Öffnen und Schließen einer Fondtür gestartet.
- Nach dem Start des Hybridsystems wurde eine Fondtür geöffnet und geschlossen.

Wenn jedoch eine Fondtür innerhalb von ca. 2 Sekunden geöffnet und dann wieder geschlossen wird, spricht die Rücksitz-Erinnerungsfunktion möglicherweise nicht an.

Die Rücksitz-Erinnerungsfunktion erkennt anhand des Öffnens und Schließens einer Fondtür, dass Gepäckstücke usw. auf einem Rücksitz abgelegt wurden. Daher kann es je nach Situation vorkommen, dass die Rücksitz-Erinnerungsfunktion nicht anspricht und Sie folglich Gepäck usw. auf dem Rücksitz vergessen, oder dass diese Funktion unnötigerweise anspricht.

Personalisierung

Einige Funktionen lassen sich personalisieren.

⚠WARNUNG!

So vermeiden Sie einen Unfall

Beachten Sie während der Fahrt die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Eine Nichtbeachtung kann dazu führen, dass sich eine Tür öffnet und ein Insasse aus dem Fahrzeug geschleudert wird, was tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

- Stellen Sie sicher, dass alle Türen ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt sind.
- Ziehen Sie während der Fahrt nicht am Türinnengriff.

  Achten Sie insbesondere auf die vorderen Türen, da diese geöffnet werden können, selbst wenn sich die inneren Türverriegelungstasten in der Verriegelungsstellung befinden.
- Aktivieren Sie die Kindersicherungen der hinteren Türen, wenn sich Kinder auf den Rücksitzen befinden.

Vorsichtsmaßnahmen beim Öffnen/Schließen von Türen

Prüfen Sie vor dem Öffnen einer Tür unbedingt auf herannahenden Verkehr. Kontrollieren Sie außerdem, ob sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet, ausreichend Platz zum Öffnen der Tür besteht oder starker Wind weht. Halten Sie beim Öffnen oder Schließen von Türen den Türgriff gut fest, um unvorhergesehene Bewegungen der Tür zu verhindern.

Bei Verwendung der Fernbedienung zur Betätigung der elektrischen Fensterheber oder des Panorama-Schiebedachs (falls vorhanden)

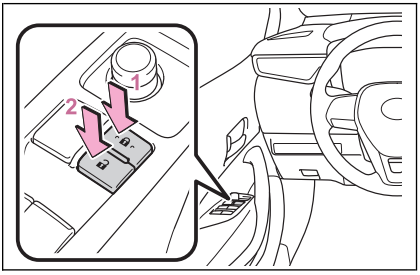
Betätigen Sie die elektrischen Fensterheber oder das Panorama-Schiebedach nur, nachdem Sie sichergestellt haben, dass kein Körperteil eines Mitfahrers von einem Fenster oder dem Panorama-Schiebedach erfasst und eingeklemmt

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

werden kann. Keinesfalls Kinder die Fernbedienung betätigen lassen. Anderenfalls besteht Gefahr, dass Kinder oder andere Mitfahrer von einem Fenster oder dem Panorama-Schiebedach eingeklemmt werden.

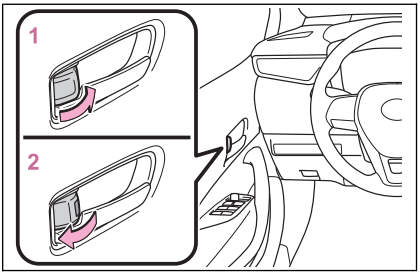
Ent- und Verriegeln der Türen von innen

Zentralverriegelungsschalter (zum Ver-/Entriegeln)



1. Alle Türen verriegeln
2. Alle Türen entriegeln

Innere Türverriegelungstasten



1. Tür verriegeln
2. Tür entriegeln

   Die vorderen Türen können durch Ziehen am Innengriff geöffnet werden, auch wenn sich die Verriegelungstasten in der Verriegelungsstellung befinden.

Verriegeln der vorderen Türen von außen ohne Schlüssel

1. Stellen Sie die innere Verriegelungstaste in die Verriegelungsstellung.
2. Schließen Sie die Tür mit gezogenem Türgriff.

Die Tür kann nicht verriegelt werden, solange der Start-Schalter auf "ACC" oder "ON" geschaltet ist oder der elektronische Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen wurde.

Wird der Schlüssel u. U. nicht richtig erfasst, kann sich die Tür jedoch verriegeln.

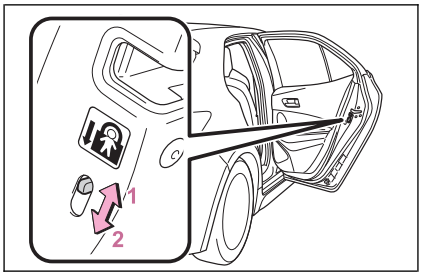
Türwarnsummer

Falls eine Tür oder die Heckklappe nicht richtig geschlossen ist, ertönt ein Warnsummer, sobald das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 5 km/h erreicht.

Die offene Tür bzw. Heckklappe wird auf dem Multi-Informationsdisplay gezeigt.

Kindersicherung der hinteren Türen

Bei aktivierter Kindersicherung kann die Tür nicht von innen geöffnet werden.



1. Entriegeln
2. Verriegeln

   Diese Sicherungen können aktiviert werden, um zu verhindern, dass Kinder die hinteren Türen von innen öffnen. Drücken Sie die Schalter an den beiden hinteren Türen nach unten, um beide Türen zu verriegeln.

3.2.2 Heckklappe

Die Heckklappe kann mit den folgenden Verfahren ver-/entriegelt und geöffnet/geschlossen werden.

⚠WARNUNG!

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt

- Halten Sie die Heckklappe während der Fahrt geschlossen. Keinesfalls mit offener Heckklappe fahren, da Gefahr besteht, dass sie gegen Hindernisse stößt oder Gepäck herausfällt, was Unfälle verursachen könnten

  Außerdem könnten Abgase in das Fahrzeug eindringen, wodurch Gefahr von Vergiftungen und Tod besteht. Unbedingt die Heckklappe vor Fahrtantritt schließen.
- Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass die Heckklappe ordnungsgemäß geschlossen ist. Falls die Heckklappe nicht korrekt geschlossen ist, könnte sie sich während der Fahrt plötzlich öffnen und einen Unfall verursachen.
- Niemals Personen im Gepäckraum befördern. Bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall besteht für sie Gefahr von tödlichen oder schweren Verletzungen.

Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden

- Lassen Sie nicht zu, dass Kinder sich im Gepäckraum aufhalten.

  Sollten Kinder versehentlich im Gepäckraum eingesperrt werden, könnten sie einen Hitzschlag oder andere Verletzungen erleiden.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Keinesfalls Kinder die Heckklappe schließen oder öffnen lassen.

  Dabei könnte sich die Heckklappe unvorhergesehen bewegen und die Hände, den Kopf oder Nacken des Kindes erfassen und einklemmen.

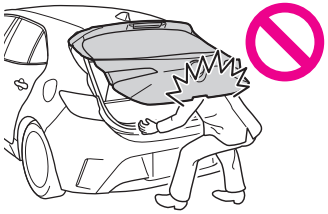
Betätigen der Heckklappe

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls können Körperteile eingeklemmt werden, wodurch tödliche oder schwere Verletzungen resultieren können.

- Entfernen Sie schwere Lasten wie Schnee oder Eis von der Heckklappe, bevor Sie sie öffnen. Anderenfalls könnte sich die Heckklappe während des Öffnens plötzlich wieder schließen.
- Kontrollieren Sie vor dem Öffnen und Schließen, ob das Umfeld sicher ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheit von Personen im Fahrzeugumfeld nicht durch Öffnen oder Schließen beeinträchtigt wird und warnen Sie die Personen vor Betätigen der Heckklappe.
- Bei starkem Wind die Heckklappe nur vorsichtig öffnen oder schließen, da sie vom Wind erfasst und abrupt bewegt werden könnte.
- Fahrzeuge ohne elektrische Heckklappe: Die Heckklappe kann plötzlich zufallen, wenn sie nicht ganz geöffnet wird. An einer Steigung erfordert das Öffnen/Schließen der Heckklappe mehr Kraftaufwand als auf ebenem Grund. Passen Sie daher auf, dass sich die Heckklappe dabei nicht von selbst schließt oder öffnet. Bei niedrigen Außentemperaturen kann sich die Heckklappe plötzlich schließen. Stellen Sie vor Verwenden des Gepäckraums sicher, dass die Heckklappe komplett geöffnet und sicher abgestützt ist.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***



- Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe: Die Heckklappe kann sich auf steilem Gefälle plötzlich schließen, wenn sie nicht ganz geöffnet wird. Stellen Sie sicher, dass die Heckklappe gesichert ist, bevor Sie den Gepäckraum benutzen.
- Achten Sie beim Schließen der Heckklappe besonders darauf, dass Sie sich nicht Ihre Finger usw. einklemmen.

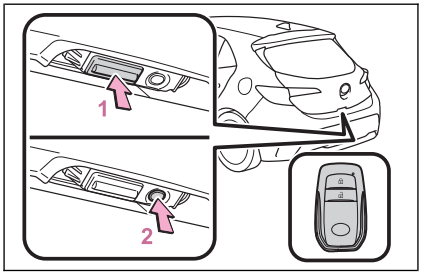


- Zum Schließen der Heckklappe drücken Sie leicht auf ihre Außenfläche. Wird der Heckklappengriff zum vollständigen Schließen der Heckklappe verwendet, könnten Hände oder Arme eingeklemmt werden.
- Ziehen Sie nicht am Heckklappendämpfer (Fahrzeuge ohne elektrische Heckklappe) bzw. dem Heckklappenzylinder (Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe), um die Heckklappe zu schließen. Hängen Sie sich nicht an den Heckklappendämpfer (Fahrzeuge ohne elektrische Heckklappe) bzw. Heckklappenzylinder (Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe). Andernfalls könnten die Hände eingeklemmt oder der Heckklappendämpfer (Fahrzeuge ohne elektrische Heckklappe) bzw. Heckklappenzylinder (Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe) beschädigt werden, was Unfälle verursachen kann.
- Falls an der Heckklappe schweres Zubehör montiert ist, kann sich die Heckklappe nach dem Öffnen plötzlich schließen und Hände, Kopf oder Nacken von Umstehenden erfassen und verletzen. Soll Zubehör an der Heckklappe angebracht werden, wird empfohlen, Toyota-Originalteile zu verwenden.

Ver- und Entriegeln der Heckklappe von außen

Zugangsfunktion (falls vorhanden)

Steilheckmodell

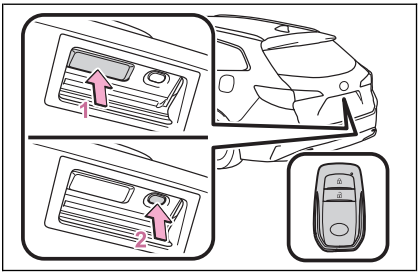


1. Alle Türen entriegeln

   Nach dem Verriegeln der Heckklappe kann sie 3 Sekunden lang nicht entriegelt werden.
2. Alle Türen verriegeln

   Vergewissern Sie sich, dass die Tür ordnungsgemäß verriegelt ist.

Kombi



1. Alle Türen entriegeln
   Nach dem Verriegeln der Heckklappe kann sie 3 Sekunden lang nicht entriegelt werden.
2. Alle Türen verriegeln
   Vergewissern Sie sich, dass die Tür ordnungsgemäß verriegelt ist.

Fernbedienung

→S. 122

Betriebssignale

→S. 122

Ver- und Entriegeln der Heckklappe von innen

Zentralverriegelungsschalter

→S. 122

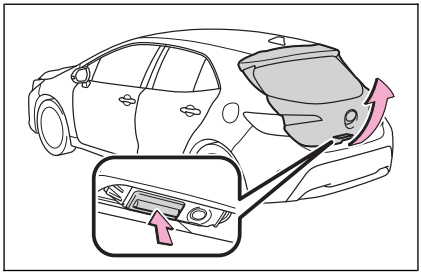
Öffnen/Schließen der Heckklappe (Fahrzeuge ohne elektrische Heckklappe)

Öffnen der Heckklappe

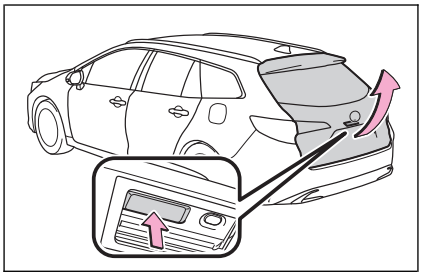
Heben Sie die Heckklappe an, während Sie den Heckklappenöffner nach oben drücken.

Die Heckklappe kann nicht unmittelbar nach dem Drücken des Heckklappenöffners geschlossen werden.

Steilheckmodell



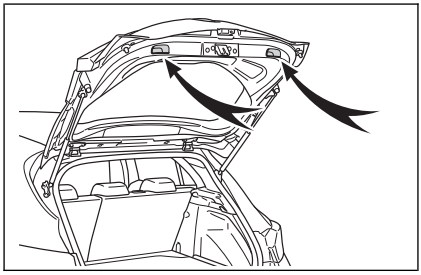
Kombi



Schließen der Heckklappe

Senken Sie die Heckklappe am Heckklappengriff ab und drücken Sie die Heckklappe dann von außen ins Schloss, um sie zu schließen.

Achten Sie darauf, die Heckklappe nicht zur Seite zu ziehen, wenn Sie sie mithilfe des Griffs schließen.



Gepäckraumbeleuchtung

- Die Gepäckraumbeleuchtung schaltet sich ein, wenn die Heckklappe geöffnet wird.
- Wenn der Start-Schalter bei eingeschalteter Gepäckraumleuchte ausgeschaltet wird, schaltet sich die Leuchte nach 20 Minuten automatisch aus.

⚠ACHTUNG

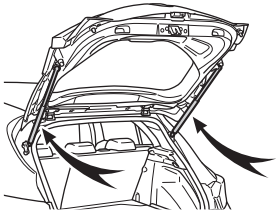
Heckklappendämpfer

Die Heckklappe ist mit Gasdruckdämpfern ausgerüstet, die sie abstützen.

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls können Schäden an den Gasdruckdämpfern und dadurch Funktionsstörungen entstehen.

- Bringen Sie keine Fremdkörper, wie Aufkleber, Kunststofffolien oder Klebemittel, an den Dämpfern an.



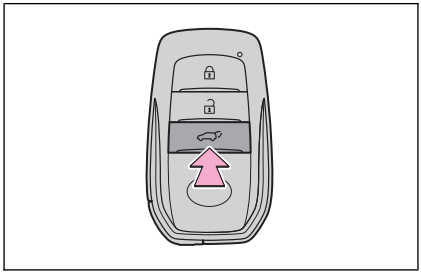
- Keinesfalls den Kolben des Gasdruckdämpfers mit Handschuhen oder anderen Gegenstände aus Gewebe berühren.
- Keinesfalls anderes Zubehör als Original-Toyota-Teile an der Heckklappe befestigen.
- Keinesfalls den Kolben des Gasdruckdämpfers berühren oder seitlich belasten.

Öffnen/Schließen der Heckklappe (Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe)

Öffnen/Schließen der Heckklappe mit der Fernbedienung

Halten Sie den Schalter gedrückt.

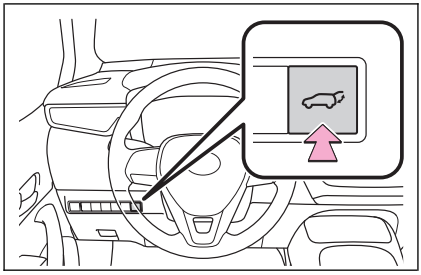
Wird der Schalter gedrückt, während sich die Heckklappe öffnet/schließt, wird der Vorgang abgebrochen. Wird der Schalter erneut gedrückt, bewegt sich die Heckklappe in Gegenrichtung.



Öffnen/Schließen der Heckklappe von innen

Halten Sie den Schalter gedrückt.

Ein Warnsummer ertönt und die Heckklappe öffnet bzw. schließt sich automatisch. Wird der Schalter gedrückt, während sich die Heckklappe öffnet/schließt, wird der Vorgang abgebrochen. Wird der Schalter erneut gedrückt, bewegt sich die Heckklappe in Gegenrichtung.



Öffnen/Schließen der Heckklappe von außen

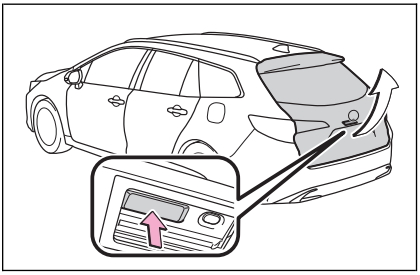
- Öffnen der Heckklappe

  Bei entriegelter Heckklappe: Drücken Sie den Heckklappen-Öffnerschalter.

  Ein Warnsummer ertönt und die Heckklappe öffnet sich automatisch. Wird der Heckklappen-Öffnerschalter gedrückt, während sich die Heckklappe öffnet, wird der Vorgang abgebrochen.

  Bei verriegelter Heckklappe: Drücken Sie den Heckklappen-Öffnerschalter, während Sie den elektronischen Schlüssel bei sich haben.

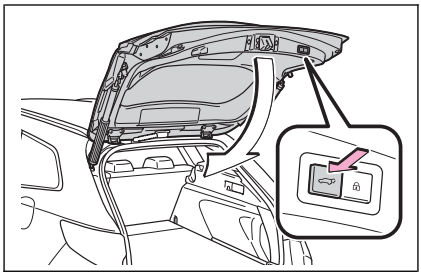
  Die Warnblinkanlage blinkt zweimal und die Heckklappe öffnet sich automatisch. Wird der Heckklappen-Öffnerschalter gedrückt, während sich die Heckklappe öffnet, wird der Vorgang abgebrochen.



- Schließen der Heckklappe

  Drücken Sie den Schalter.

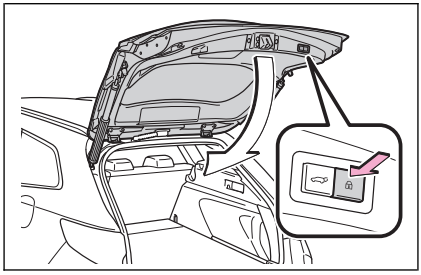
  Ein Warnsummer ertönt und die Heckklappe schließt sich automatisch. Wird der Schalter gedrückt, während sich die Heckklappe schließt, wird der Vorgang abgebrochen. Wird der Schalter erneut gedrückt, bewegt sich die Heckklappe in Gegenrichtung.



- Schließen der Heckklappe und Verriegeln aller Türen (Schließ- und Verriegelungsfunktion)

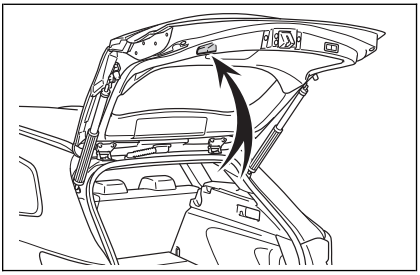
  Drücken Sie den Schalter.

  Es ertönt ein anderer Warnsummer als normalerweise für den Schließvorgang und die elektrische Heckklappe beginnt sich automatisch zu schließen. Sobald sich die Heckklappe geschlossen hat, verriegeln sich alle Türen gleichzeitig, was durch Bestätigungssignale gemeldet wird. Wird der Schalter gedrückt, während sich die elektrische Heckklappe schließt, wird der Vorgang abgebrochen.



Schließen Sie die Heckklappe mithilfe des Heckklappengriffs.

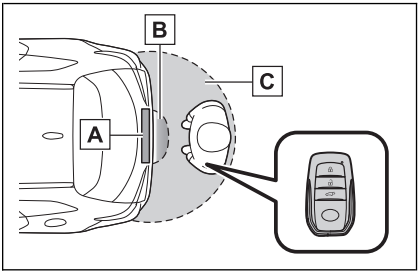
Senken Sie die Heckklappe mithilfe des Heckklappengriffs, bis ein Summer ertönt, wonach sich die Heckklappe automatisch schließt.



Öffnen/Schließen der Heckklappe über den Kicksensor

Die Freihand-Heckklappe lässt sich automatisch öffnen und schließen, indem Sie Ihren Fuß unter den mittleren Bereich des Heckstoßfängers strecken und ihn dann wieder entfernen.

1. Stellen Sie sich bei mitgeführtem elektronischem Schlüssel in den Erfassungsbereich des intelligenten Zugangs- und Startsystems.



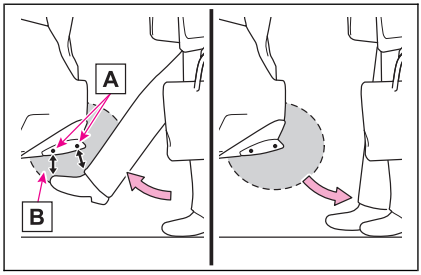
A Kicksensor

B Erfassungsbereich des Kicksensors der Freihand-Heckklappe

C Erfassungsbereich des intelligenten Zugangs- und Startsystems

2. Strecken Sie Ihren Fuß nahe (innerhalb von 10 cm) an die Unterseite des Heckstoßfängers und ziehen Sie ihn dann wieder zurück.

- Führen Sie die Fußbewegung innerhalb einer 1 Sekunde aus.
- Die Heckklappe spricht erst an, wenn der Fuß unter dem Heckstoßfänger hervorgezogen wird.
- Berühren Sie den Heckstoßfänger nicht mit dem Fuß, wenn Sie die Freihand-Heckklappe betätigen.
- Befindet sich ein weiterer elektronischer Schlüssel im Innen- oder Gepäckraum, kann sich das Ansprechen etwas verzögern.
- Bei Regen oder Nässe kann es sich das Ansprechen etwas verzögern.
- Die Fußbewegung muss mit dem Spann (Zehen nach oben) ausgeführt werden, um 2 Sensoren zu aktivieren.
- Fahrzeuge mit Original-Toyota-Anhängerkupplung (vertikal abnehmbar): Siehe Einbauanleitung.



A Kicksensoren

B Erfassungsbereich des Kicksensors der Freihand-Heckklappe

3. Sobald der Sensor erkennt, dass der Fuß zurückgezogen wurde, ertönt nach kurzer Verzögerung ein Warnsummer und die Heckklappe öffnet/schließt sich automatisch vollständig.

   Wird die Fußbewegung ausgeführt, während sich die Heckklappe öffnet oder schließt, stoppt sie. Wenn Sie nun den Fuß erneut unter das Fahrzeug strecken und wieder hervorziehen, bewegt sich die Heckklappe in Gegenrichtung.

Gepäckraumbeleuchtung

- Die Gepäckraumbeleuchtung schaltet sich ein, wenn die Heckklappe geöffnet wird.
- Wenn der Start-Schalter bei eingeschalteter Gepäckraumleuchte ausgeschaltet wird, schaltet sich die Leuchte nach 20 Minuten automatisch aus.

Betriebsbedingungen der elektrischen Heckklappe

Wenn die folgenden Bedingungen bei aktivierter elektrischer Heckklappenfunktion vorliegen, kann sich die elektrische Heckklappe automatisch öffnen und schließen.

- Bei entriegelter Heckklappe
- Bei Stellung "ON" des Start-Schalters muss zusätzlich zu den oben genannten eine der folgenden Bedingungen erfüllt sein:
  – Die Feststellbremse ist angezogen.
  – Das Bremspedal wird gedrückt.
  – Der Schalt-/Wählhebel steht auf "P".

Betriebsbedingungen des Kicksensors

- Bei eingeschalteter Kicksensorfunktion und ausgeschaltetem Start-Schalter
- Bei Vorhandensein eines elektronischen Schlüssels im Betriebsbereich

Betätigung der elektrischen Heckklappe

- Wenn das elektrische Heckklappensystem deaktiviert ist, können Sie die Heckklappe weiterhin manuell öffnen und schließen.
- Wenn die elektrische Heckklappe beim Öffnen blockiert wird, wird der Betrieb unterbrochen.

Schließ- und Verriegelungsfunktion

Bei geöffneter Heckklappe schließt diese Funktion die elektrische Heckklappe und verriegelt sie zusammen mit allen Türen. Wenn nach den folgenden Vorgängen keine elektronischen Schlüssel im Fahrzeug erfasst werden, verriegeln sich nach Schließen der Heckklappe alle Türen sowie die Heckklappe.

1. Schließen Sie mit Ausnahme der elektrischen Heckklappe alle Türen.
2. Drücken Sie 🔒 unten an der Heckklappe, während Sie den elektrischen Schlüssel bei sich haben.

Es ertönt ein anderer Warnsummer als normalerweise für den Schließvorgang und dann beginnt sich die elektrische Heckklappe automatisch zu schließen. Sobald sich die Heckklappe geschlossen hat, verriegeln sich alle Türen gleichzeitig, was durch Bestätigungssignale gemeldet wird.

Fahrzeuge mit Doppelverriegelungssystem: Das Doppelverriegelungssystem arbeitet in diesem Fall nicht.

Situationen, in denen die Schließ- und Verriegelungsfunktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

In den folgenden Situationen funktioniert die Schließ- und Verriegelungsfunktion eventuell nicht ordnungsgemäß:

- Wenn die Taste 🔒 unten an der Heckklappe mit einer Hand gedrückt wird, in der gleichzeitig ein elektronischer Schlüssel gehalten wird.

- Wenn der Schalter unten an der Heckklappe gedrückt wird, während sich der elektronische Schlüssel z. B. in einer Tasche usw. befindet, die auf dem Boden steht.
- Wenn der Schalter unten an der Heckklappe gedrückt wird, während sich der elektronische Schlüssel nicht in unmittelbarer Nähe des Fahrzeugs befindet.

Verhindern von willkürlichem Ansprechen des Kicksensors

Wenn sich ein elektronischer Schlüssel im Erfassungsbereich befindet, kann der Kicksensor unvorhergesehen ansprechen. Daher ist in den folgenden Situationen Vorsicht geboten:

- Wenn große Wassermengen auf den unteren mittleren Bereich des Heckstoßfängers treffen, z. B. beim Waschen des Fahrzeugs oder bei Starkregen
- Wenn Schmutz vom unteren mittleren Bereich des Heckstoßfängers abgewischt wird
- Wenn ein kleines Tier oder ein kleines Objekt wie ein Ball sich unter dem unteren mittleren Bereich des Heckstoßfängers bewegt
- Wenn ein Gegenstand unter dem unteren mittleren Bereich des Heckstoßfängers bewegt wird
- Wenn eine Person die Füße schwingt, während sie auf dem Heckstoßfänger sitzt
- Wenn eine Person im Vorbeigehen mit den Füßen oder anderen Körperteilen den unteren mittleren Bereich des Heckstoßfängers berührt
- Wenn das Fahrzeug in der Nähe von elektrischen Interferenzquellen geparkt wird, die sich auf die Empfindlichkeit des Kicksensors auswirken, z. B. eine Parkhausschranke, Tankstelle, elektrisch beheizte Straße oder Neonleuchten
- In der Nähe eines Fernsehturms, Radiosenders, Elektrizitätswerks, einer großen elektrischen Anzeigetafel, eines Flughafens oder anderen Ortes, an dem starke Funkwellen auftreten können oder elektrisches Rauschen vorhanden sein kann
- Wenn das Fahrzeug an einer Stelle geparkt ist, an der sich Pflanzen usw. in der Nähe des unteren mittleren Bereichs des Heckstoßfängers befinden
- Wenn Gepäck nahe dem unteren mittleren Bereich des Heckstoßfängers abgelegt wird
- Wenn in der Nähe des Heckstoßfängers Zubehör oder eine Abdeckplane angebracht oder entfernt wird
- Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird

Schalten Sie die Kicksensorfunktion aus, um ein willkürliches Ansprechen des Sensors zu verhindern.

Situationen, in denen der Kicksensor möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

In folgenden Situationen funktioniert der Kicksensor evtl. nicht ordnungsgemäß:

- Wenn der Fuß unter dem unteren mittleren Bereich des Heckstoßfängers verbleibt.
- Wenn der Fuß stark gegen den mittleren Bereich des Heckstoßfängers schlägt oder diesen länger berührt .

  Falls der mittlere Bereich des Heckstoßfängers länger berührt wurde, bis zum nächsten Betätigungsversuch des Kicksensors etwas warten.
- Wenn Sie sehr nahe am unteren mittleren Bereich des Heckstoßfängers stehen

- Wenn Funkinterferenzen die Kommunikation zwischen Fahrzeug und elektronischem Schlüssel stören
- Wenn das Fahrzeug in der Nähe von elektrischen Interferenzquellen geparkt wird, die sich auf die Empfindlichkeit des Kicksensors auswirken, z. B. eine Parkhausschranke, Tankstelle, elektrisch beheizte Straße oder Neonleuchten
- In der Nähe eines Fernsehturms, Radiosenders, Elektrizitätswerks, einer großen elektrischen Anzeigetafel, eines Flughafens oder anderen Ortes, an dem starke Funkwellen auftreten können oder elektrisches Rauschen vorhanden sein kann
- Wenn große Wassermengen auf den unteren mittleren Bereich des Heckstoßfängers treffen, z. B. beim Waschen des Fahrzeugs oder bei Starkregen
- Wenn Eis, Schnee oder Schlamm usw. am unteren mittleren Bereich des Heckstoßfängers haftet
- Wenn das Fahrzeug eine Zeit lang in der Nähe von Objekten, wie z. B. Pflanzen, geparkt war, die sich evtl. bewegt und den Heckstoßfänger berührt haben
- Wenn Zubehör im unteren mittleren Bereich des Heckstoßfängers angebracht ist

  Falls Zubehör angebracht wurde, schalten Sie die Fußsensorfunktion aus.*

  *Falls ein Original-Toyota-Zubehörteil angebracht wurde, kann der Fußsensor je nach installiertem Zubehör weiterhin funktionstüchtig sein. Weitere Einzelheiten erfahren Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

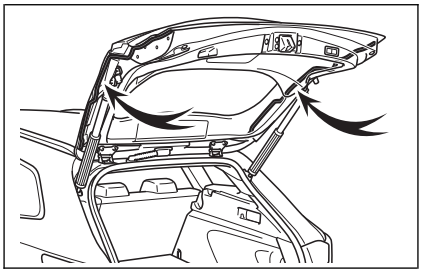
Beim Wiederanklemmen der 12-V-Batterie

Die elektrische Heckklappe zunächst manuell schließen, damit sie ordnungsgemäß funktioniert.

Einklemmschutzfunktion

An der elektrischen Heckklappe sind links und rechts Sensoren angeordnet. Wird ein Sensor beim automatischen Schließen der Heckklappe durch ein eingeklemmtes Objekt usw. getriggert, spricht die Einklemmschutzfunktion an.

Dadurch wird die Heckklappe von dieser Position aus automatisch etwas in Gegenrichtung bewegt, bevor sie stoppt.



Personalisierung

Einige Funktionen lassen sich personalisieren.

⚠WARNUNG!

Elektrische Heckklappe

Beachten Sie bei der Betätigung der elektrischen Heckklappe folgende Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls können tödliche oder schwere Verletzungen die Folge sein.

- Kontrollieren Sie die Umgebung auf Sicherheit und vergewissern Sie sich, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass keine Gepäckstücke eingeklemmt werden können.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheit von Personen im Fahrzeugumfeld nicht durch Öffnen oder Schließen beeinträchtigt wird und warnen Sie die Personen vor Betätigen der Heckklappe.
- Wird die elektrische Heckklappenbetätigung über den Hauptschalter unterbunden, während die Heckklappe automatisch betätigt wird, bricht der automatische Vorgang ab. Die Heckklappe muss dann manuell betätigt werden. Insbesondere auf Steigungen bzw. Gefälle aufpassen, da sich die Heckklappe abrupt öffnen oder schließen könnte.
- Falls die Betriebsbedingungen der elektrischen Heckklappe nicht mehr erfüllt sind, kann ein Summer ertönen und die Heckklappe den Öffnungs- oder Schließvorgang abbrechen. Die Heckklappe muss dann manuell betätigt werden. Passen Sie insbesondere an Steigungen auf, da sich die Heckklappe abrupt öffnen oder schließen könnte.
- An einer Steigung kann sich die geöffnete Heckklappe unversehens schließen. Stellen Sie sicher, dass die Heckklappe vollständig geöffnet und in Öffnungsstellung fixiert ist.
- In den folgenden Situationen kann die Heckklappe ein Problem erfassen und ihre Automatikfunktion abbrechen. In diesem Fall müssen Sie die Heckklappe manuell betätigen. Passen Sie insbesondere an Steigungen auf, da sich die Heckklappe abrupt öffnen oder schließen könnte.
  - Wenn die Heckklappe auf ein Hindernis trifft
  - Wenn die Spannung der 12-V-Batterie plötzlich abfällt, z. B. wenn während des automatischen Betriebs der Start-Schalter auf "ON" geschaltet oder das Hybridsystem gestartet wird

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Wenn an der Heckklappe schweres Zubehör montiert ist, bewegt sich die elektrische Heckklappe aufgrund einer Funktionsstörung evtl. nicht oder sie kann sich nach dem Öffnen plötzlich schließen und Hände, Kopf oder Nacken von Umstehenden erfassen und verletzen. Lassen Sie sich hinsichtlich der Montage von Zubehör an der Heckklappe von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt beraten.

Einklemmschutzfunktion

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls können tödliche oder schwere Verletzungen die Folge sein.

- Versuchen Sie niemals, die Einklemmschutzfunktion mit einem Körperteil absichtlich zu aktivieren.
- Wird ein Gegenstand bei fast geschlossener Heckklappe eingeklemmt, spricht die Einklemmschutzfunktion unter Umständen nicht an. Achten Sie darauf, dass keine Finger oder Gegenstände eingeklemmt werden.
- Je nach Form des eingeklemmten Gegenstands spricht die Einklemmschutzfunktion unter Umständen nicht an. Achten Sie darauf, dass keine Finger oder Gegenstände eingeklemmt werden.

Kicksensor

Beachten Sie bei der Betätigung der elektrischen Heckklappe folgende Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls können tödliche oder schwere Verletzungen die Folge sein.

- Das Umfeld auf Sicherheit prüfen und sicherstellen, dass keine Gegenstände oder Gepäckstücke erfasst bzw. eingeklemmt werden könnten.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Wenn Sie Ihren Fuß in die Nähe des unteren mittleren Teils des Heckstoßfängers bewegen und ihn vom Heckstoßfänger wegbewegen, achten Sie darauf, die Auspuffrohre nicht zu berühren, bevor sie ausreichend abgekühlt sind, da das Berühren heißer Auspuffrohre Verbrennungen verursachen kann.
- Betätigen Sie den Kicksensor nicht, wenn nur wenig Platz unter dem Heckstoßfänger ist.

⚠ACHTUNG

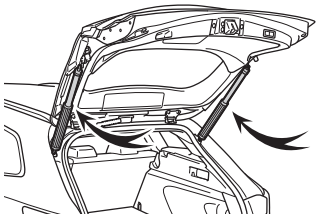
Heckklappenzylinder

Die Heckklappe ist mit Druckzylindern ausgerüstet, die sie abstützen.

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls können Schäden an den Heckklappenzylindern und dadurch Funktionsstörungen entstehen.

- Keinesfalls den Kolben des Druckzylinders mit Fremdkörpern wie Aufkleber, Kunststofffolien oder Klebemittel versehen.



- Keinesfalls den Kolben des Heckklappenzylinders mit Handschuhen oder anderen Gegenständen aus Gewebe berühren.
- Keinesfalls schwere Zubehörteile an der Heckklappe anbringen. Wenden Sie sich vor der Montage von Zubehör an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

- Keinesfalls die Heckklappenzylinder berühren oder seitlich belasten.

So vermeiden Sie Beschädigungen der elektrischen Heckklappe

- Darauf achten, dass sich kein Eis zwischen Heckklappe und Öffnungsrahmen befindet, das die Bewegung der Heckklappe behindern könnte. Wird die elektrische Heckklappe beim Betrieb überlastet, können Störungen und Defekte resultieren.
- Während die Heckklappe sich bewegt, die Heckklappe nicht übermäßig belasten.
- Die Sensoren (an der rechten und linken Kante der Heckklappe) nicht mit einem Messer oder scharfen Objekt beschädigen. Falls die elektrische Verbindung eines Sensors unterbrochen wird, kann sich die elektrische Heckklappe nicht mehr automatisch schließen.

Schließ- und Verriegelungsfunktion

Beim Schließen der elektrischen Heckklappe mit der Schließ- und Verriegelungsfunktion ertönt vor Beginn des Vorgangs ein anderer Summer als beim normalen Schließen der elektrischen Heckklappe.

Achten Sie darauf, dass ein anderer Summer als beim normalen Schließen der elektrischen Heckklappe ertönt, um sicherzustellen, dass der Vorgang normal startet.

Sobald sich die Heckklappe geschlossen hat und alle Türen verriegelt sind, melden Bestätigungssignale die Verriegelung des Fahrzeugs.

Stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass die Bestätigungssignale ausgegeben wurden und alle Türen und die Heckklappe verriegelt sind.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf den Kicksensor

Der Kicksensor befindet sich hinter dem unteren mittleren Bereich des Heckstoßfängers. Beachten Sie Folgendes, um sicherstellen, dass die elektrische Heckklappe ordnungsgemäß funktioniert:

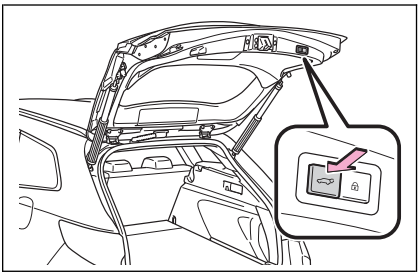
- Halten Sie den unteren, mittleren Bereich des Heckstoßfängers stets sauber.
- Wenn der untere, mittlere Bereich des Heckstoßfängers verschmutzt oder mit Schnee bedeckt ist, funktioniert der Kicksensor eventuell nicht. Entfernen Sie in diesem Fall den Schmutz bzw. Schnee, parken Sie das Fahrzeug an anderer Stelle und prüfen Sie, ob der Kicksensor funktioniert.
- Falls er nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
- Tragen Sie im unteren mittleren Bereich des Heckstoßfängers keine Beschichtungen mit regenabweisender (hydrophiler) Wirkung oder andere Beschichtungen auf.
- Parken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe beweglicher Objekte, wie z. B. Pflanzen, die den unteren mittleren Bereich des Heckstoßfängers berühren könnten.
- Wenn das Fahrzeug eine Zeit lang in der Nähe beweglicher Objekte, wie z. B. Pflanzen, geparkt war, die den unteren mittleren Bereich des Heckstoßfängers berührt haben könnten, spricht der Kicksensor unter Umständen nicht an. Bringen Sie das Fahrzeug in diesem Fall an eine andere Stelle und prüfen Sie, ob der Kicksensor funktioniert. Falls er nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
- Den Kicksensor und dessen Einbaubereich vor starkem Stoß schützen.
- Wurde der Kicksensor oder dessen angrenzender Bereich einem starken Stoß ausgesetzt, funktioniert der Sensor eventuell nicht mehr ordnungsgemäß. Bei Funktionsstörungen des Kicksensors in folgenden Situationen das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.
  - Der Kicksensor oder dessen angrenzender Bereich war einem starken Stoß ausgesetzt.
  - Der untere, mittlere Bereich des Heckstoßfängers ist zerkratzt oder beschädigt.
- Den Heckstoßfänger keinesfalls zerlegen.
- Am Heckstoßfänger keine Aufkleber anbringen.
- Den Heckstoßfänger nicht lackieren.
- Falls ein schwerer Gegenstand an der elektrischen Heckklappe befestigt ist, den Kicksensor deaktivieren.

Einstellen der Öffnungsposition der Heckklappe (Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe)

Die Öffnungsposition der elektrischen Heckklappe kann eingestellt werden.

1. Stoppen Sie die Heckklappe in der gewünschten Öffnungsposition.
2. Drücken Sie den Heckklappenschalter an der Heckklappe ca. 2 Sekunden lang.

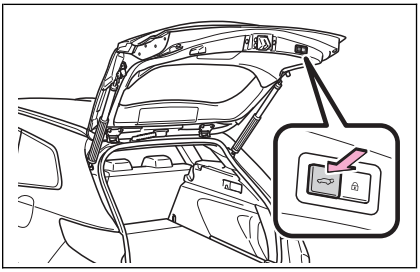
- Nach erfolgter Einstellung der Position ertönt 4-mal ein Summer.
- Wenn Sie die elektrische Heckklappe das nächste Mal öffnen, stoppt sie der eingestellten Position.



Öffnungsposition der Heckklappe auf Standardposition zurücksetzen

Drücken Sie den Heckklappenschalter an der Heckklappe ca. 7 Sekunden lang.

Ein Summer ertönt 4-mal, pausiert kurz und ertönt dann noch 2-mal. Wenn Sie dann die elektrische Heckklappe das nächste Mal öffnen, stoppt sie in der Standardposition.



Bei Einstellung der Öffnungsposition der Heckklappe über das Multi-Informationsdisplay

Sie können die Öffnungsposition der elektrischen Heckklappe über das Multi-Informationsdisplay einstellen.

Beim Öffnen stoppt die Heckklappe in der Stoppposition, die zuletzt entweder mit dem Schalter an der Heckklappe oder über das Multi-Informationsdisplay festgelegt wurde.

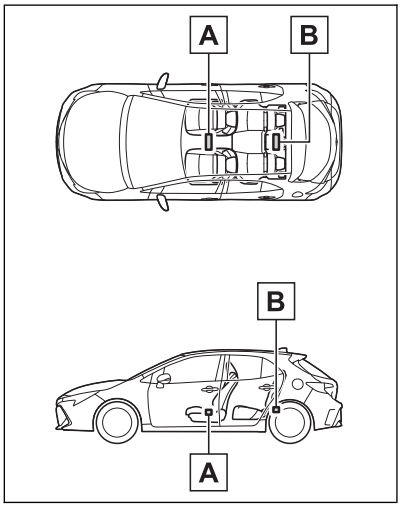
3.2.3 Intelligentes Zugangs- und Startsystem

Die folgenden Funktionen können einfach durch Mitführen des elektronischen Schlüssels, z. B. in der Tasche, ausgelöst werden. Der Fahrer sollte den elektronischen Schlüssel stets bei sich haben.

- Entriegeln und Verriegeln der Türen (Fahrzeuge mit Zugangsfunktion)
- Entriegeln und Verriegeln der Heckklappe (Fahrzeuge mit Zugangsfunktion)
- Startet das Hybridsystem

Antennenposition (Steilheck)

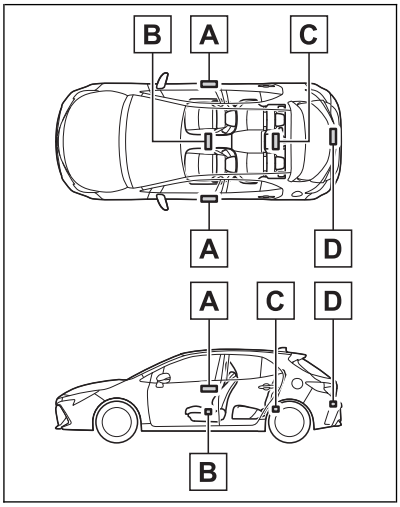
Fahrzeuge ohne Zugangsfunktion



A Antennen im Innenraum

B Antenne im Gepäckraum (Modell für Großbritannien)

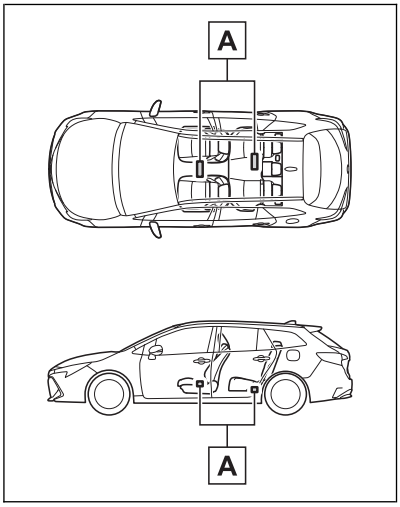
Fahrzeuge mit Zugangsfunktion



A Antennen außerhalb des Innenraums
B Antennen im Innenraum
C Antenne im Gepäckraum
D Antenne außerhalb des Gepäckraums

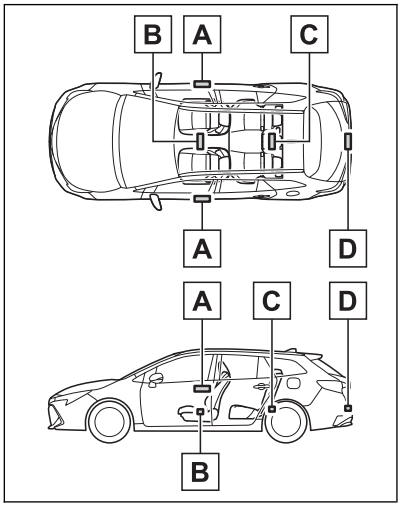
Antennenpositionen (Kombi)

Fahrzeuge ohne Zugangsfunktion



A Antennen im Innenraum

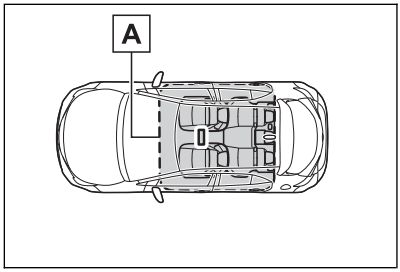
Fahrzeuge mit Zugangsfunktion



A Antennen außerhalb des Innenraums
B Antennen im Innenraum
C Antenne im Gepäckraum
D Antenne außerhalb des Gepäckraums

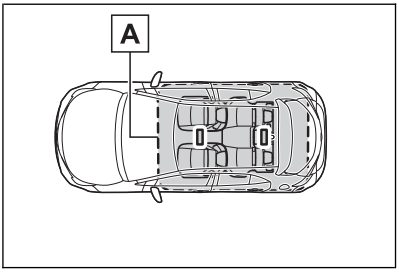
Erfassungsbereich (Bereiche, in denen der elektronische Schlüssel erfasst wird) (Steilheck)

Fahrzeuge ohne Zugangsfunktion (außer Großbritannien)



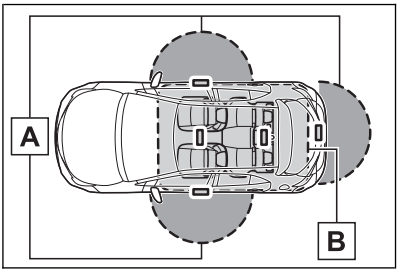
A Beim Starten des Hybridsystems oder Ändern der Modi des Start-Schalters
Das System ist ansprechbereit, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet.

Fahrzeuge ohne Zugangsfunktion (Modell für Großbritannien)



A Beim Starten des Hybridsystems oder Ändern der Modi des Start-Schalters
Das System ist ansprechbereit, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet.

Fahrzeuge mit Zugangsfunktion

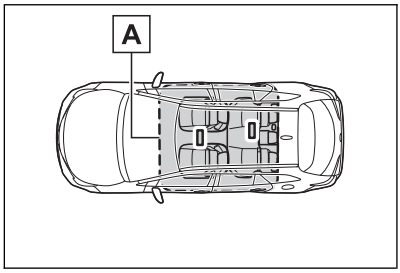


A Beim Ver- oder Entriegeln der Türen
Das System ist funktionsbereit, wenn sich der elektronische Schlüssel innerhalb einer Entfernung von ca. 0,7 m zu einem der Vordertür-Außentürgriffe bzw. zum Heckklappen-Außengriff befindet. (Es können nur Türen betätigt werden, die den Schlüssel erfassen.)

B Beim Starten des Hybridsystems oder Ändern der Modi des Start-Schalters
Das System ist ansprechbereit, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet.

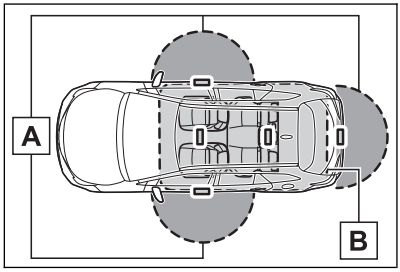
Erfassungsbereich (Bereiche, in denen der elektronische Schlüssel erfasst wird) (Kombi)

Fahrzeuge ohne Zugangsfunktion



A Beim Starten des Hybridsystems oder Ändern der Modi des Start-Schalters
Das System ist ansprechbereit, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet.

Fahrzeuge mit Zugangsfunktion



A Beim Ver- oder Entriegeln der Türen
Das System ist funktionsbereit, wenn sich der elektronische Schlüssel innerhalb einer Entfernung von ca. 0,7 m zu einem der Vordertür-Außentürgriffe bzw. zum Heckklappen-Außengriff befindet. (Es können nur Türen betätigt werden, die den Schlüssel erfassen.)

B Beim Starten des Hybridsystems oder Ändern der Modi des Start-Schalters
Das System ist ansprechbereit, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet.

Alarme und Warnmeldungen

Eine Kombination von Außen- und Innensummern sowie von auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Warnmeldungen dient dazu, vor Fahrzeugdiebstahl und Unfällen durch fehlerhafte Bedienung zu schützen. Ergreifen Sie je nach angezeigter Meldung die entsprechenden Maßnahmen.

Wenn ausschließlich ein akustischer Alarm ertönt, liegen folgende Situationen vor, die mit den angegebenen Korrekturmaßnahmen behoben werden können.

- Außen-Warnsummer ertönt einmal für 5 Sekunden

Situation	Abhilfe
Es wurde versucht, das Fahrzeug zu verriegeln, während eine Tür offen war.	Schließen Sie alle Türen und verriegeln Sie die Türen erneut.

- Innen-Warnsummer ertönt kontinuierlich

Situation	Abhilfe
Der Start-Schalter wurde auf "ACC" geschaltet, während die Fahrertür geöffnet war (oder die Fahrertür wurde geöffnet, während der Start-Schalter auf "ACC" gestellt war).	Schalten Sie den Start-Schalter aus und schließen Sie die Fahrertür.
Der Start-Schalter wurde bei geöffneter Fahrertür ausgeschaltet.	Schließen Sie die Fahrertür.

Batterieschonfunktion (Fahrzeuge mit Zugangsfunktion)

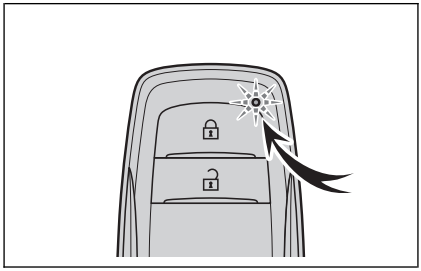
Die Batterieschonfunktion wird aktiviert, um ein Entladen der Batterie des elektronischen Schlüssels und der 12-V-Batterie zu verhindern, wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht gefahren wird.

- In den folgenden Situationen kann es etwas länger dauern, die Türen mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem zu entriegeln.
  - Der elektronische Schlüssel befand sich mindestens 2 Minuten in einem Bereich von ca. 3,5 m außerhalb des Fahrzeugs.
  - Das intelligente Zugangs- und Startsystem wurde seit mindestens 5 Tagen nicht verwendet.
- Wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem 14 Tage oder länger nicht verwendet wurde, ist das Entriegeln der Türen nur noch an der Fahrertür möglich. Fassen Sie in diesem Fall den Fahrertürgriff bzw. verwenden Sie die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel zum Entriegeln der Türen.

Batterieschonfunktion des elektronischen Schlüssels

- Wenn der Batterieschonmodus aktiviert ist, wird die Batterieentladung minimiert, indem der Funkempfang des elektronischen Schlüssels ausgeschaltet wird.

  Drücken Sie zweimal, während Sie gedrückt halten. Vergewissern Sie sich, dass die Kontrollleuchte des elektronischen Schlüssels 4-mal blinkt.



- Elektronische Schlüssel, die längere Zeit nicht verwendet werden, können zuvor auf Batterieschonmodus geschaltet werden.

Bedingungen, die sich auf die Funktion auswirken

Das intelligente Zugangs- und Startsystem arbeitet mit schwachen Funkwellen. Falls in den folgenden Fällen die Kommunikation zwischen elektronischem Schlüssel und Fahrzeug gestört ist, kann das intelligente Zugangs- und Startsystem, die Fernbedienung und die Wegfahrsperre nicht ordnungsgemäß arbeiten.

- Falls die Batterie des elektronischen Schlüssels entladen ist
- In der Nähe eines Fernsehturms, Radiosenders, Elektrizitätswerks, einer Tankstelle, großen elektrischen Anzeigetafel, eines Flughafens oder anderen Ortes, an dem starke Funkwellen auftreten können oder elektrisches Rauschen vorhanden sein kann
- Bei Mitführen eines Funkgeräts, Mobiltelefons, schnurlosen Telefons oder anderen Drahtlos-Kommunikationsgeräts
- Bei Kontakt oder Verdecken des elektronischen Schlüssels mit folgenden Metallobjekten:
  - Schlüsselkarten, an denen Aluminiumfolie anhaftet
  - Zigarettenschachteln mit Aluminiumfolie im Inneren
  - Metallische Brieftaschen oder Taschen
  - Münzen
  - Handwärmer aus Metall
  - Medien wie CDs und DVDs
- Wenn andere Drahtlos-Funkschlüssel (die Funkwellen aussenden) in unmittelbarer Nähe verwendet werden
- Wenn der elektronische Schlüssel zusammen mit den folgenden Objekten, die Funkwellen senden, getragen wird
  - Elektronischer Schlüssel eines anderen Fahrzeugs oder Drahtlosschlüssel, der Funkwellen ausstrahlt
  - PCs oder PDAs
  - Digitale Audiogeräte
  - Spielekonsolen
- Falls eine Tönungsfolie, die Metall enthält, oder Metallobjekte an der Heckscheibe angebracht sind
- Wenn der elektronische Schlüssel in Nähe eines Batterieladegeräts oder anderer elektronischer Geräte platziert wird
- Wenn das Fahrzeug auf einem gebührenpflichtigen Parkplatz geparkt ist, auf dem Funkwellen ausgestrahlt werden

Wenn die Türen nicht mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem verriegelt/entriegelt werden können, ver- bzw. entriegeln Sie die Türen auf eine der folgenden Weisen (Fahrzeuge mit Zugangsfunktion):

- Bringen Sie den elektronischen Schlüssel nahe an einen Vordertürgriff heran und betätigen Sie die Zugangsfunktion.
- Betätigen Sie die Fernbedienung.

Wenn sich die Türen mit den oben genannten Methoden nicht verriegeln/entriegeln lassen, verwenden Sie den mechanischen Schlüssel.

Anmerkung zur Zugangsfunktion (falls vorhanden)

- In folgenden Fällen spricht das System u.U. nicht korrekt an, obwohl sich der elektronische Schlüssel in Reichweite (Erfassungsbereich) befindet:
  - Der elektronische Schlüssel befindet sich zu nahe am Fenster oder Türaußengriff, nahe am Boden oder in zu hoher Position, wenn die Türen ver- oder entriegelt werden.

  – Der elektronische Schlüssel befindet sich beim Starten des Hybridsystems oder beim Ändern der Modi des Start-Schalters auf der Instrumententafel, auf der Gepäckraumabdeckung, dem Boden, in einem Türfach oder im Handschuhfach.

- Beim Aussteigen keinesfalls den elektronischen Schlüssel auf dem Armaturenbrett, in den Türfächern oder im Handschuhfach zurücklassen. Je nach Empfangsbedingungen werden evtl. die Funksignale des Schlüssels im Innenraum von einer Außenantenne empfangen, wodurch die Türen von außen verriegelbar werden. Dadurch besteht Gefahr, dass Sie sich vom Fahrzeug aussperren könnten.
- Solange der elektronische Schlüssel sich im Erfassungsbereich befindet, können die Türen von allen Umstehenden ver- oder entriegelt werden. Zum Entriegeln des Fahrzeugs können jedoch nur die Türen verwendet werden, die den elektronischen Schlüssel erfassen.
- Selbst wenn sich der elektronische Schlüssel nicht im Fahrzeug und nur in Nähe des Fensters befindet, kann das Hybridsystem gestartet werden.
- Während sich der elektronische Schlüssel im Erfassungsbereich befindet, können große Wasserspritzer auf den Türaußengriff zur Ent- oder Verriegelung der Türen führen. (Wenn die Türen nicht geöffnet und geschlossen werden, werden sie nach ca. 30 Sekunden automatisch wieder verriegelt.)
- Werden die Türen mit der Fernbedienung verriegelt, könnten Türen durch das schlüssellose Zugangssystem entriegelt werden, solange sich der elektronische Schlüssel im Erfassungsbereich befindet. (Verwenden Sie die Fernbedienung zum Entriegeln der Türen.)
- Wenn die Türen von außen verriegelt wurden und anschließend nicht mit der Fernbedienung oder dem intelligenten Zugangs- und Startsystem entriegelt werden, kann das Hybridsystem nicht mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem gestartet werden. (Wenn die Türen jedoch von innen verriegelt wurden, kann das Hybridsystem mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem gestartet werden.) Wenn das Hybridsystem gestartet werden muss, kann dies mit dem unter "Falls der elektronische Schlüssel nicht korrekt funktioniert" beschriebenen Verfahren erfolgen.
- Wird der Verriegelungs- oder Entriegelungssensor am Türgriff mit Handschuhen berührt, wird der Verriegelungs- oder Entriegelungsvorgang u. U. verhindert.
- Bei einigen Modellen: Wenn die Verriegelung mit Hilfe des Verriegelungssensors durchgeführt wird, werden bis zu zweimal hintereinander Bestätigungssignale angezeigt. Danach werden keine Bestätigungssignale mehr ausgegeben.
- Sollte der Türgriff nass werden, während sich der elektronische Schlüssel im Erfassungsbereich befindet, kann sich die Tür wiederholt ver- und entriegeln. In diesem Fall folgende Hinweise für die Wagenwäsche beachten:
  – Den elektronischen Schlüssel an einen Ort in mindestens 2 m Entfernung zum Fahrzeug platzieren. (Aufpassen, dass der Schlüssel nicht entwendet wird.)
  – Den elektronischen Schlüssel auf Batteriesparmodus stellen, um das intelligente Zugangs- und Startsystem zu deaktivieren.

- Wird der Türaußengriff in einer Waschanlage nass, während sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet, kann ein Alarm ertönen und eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay erscheinen. Verriegeln Sie alle Türen, um den Alarm auszuschalten.
- Bei Anhaften von Eis, Schnee, Schlamm usw. funktioniert der Verriegelungssensor am Türaußengriff u. U. nicht ordnungsgemäß. Reinigen Sie den Verriegelungssensor und versuchen Sie ihn erneut zu betätigen.
- Eine plötzliche Bedienung des Griffs oder eine Bedienung des Griffs sofort nach Eintritt des Wirkungsbereichs kann die Entriegelung der Türen verhindern. Berühren Sie den Entriegelungssensor der Tür und prüfen Sie, dass die Türen entriegelt sind, bevor Sie den Türgriff erneut ziehen.
- Falls sich ein weiterer elektronischer Schlüssel im Erfassungsbereich befindet, dauert es unter Umständen etwas, bis sich die Tür nach Fassen des Türaußengriffs entriegeln.

Nichtgebrauch des Fahrzeugs für längere Zeit

- Um einen Diebstahl des Fahrzeugs zu verhindern, lassen Sie den elektronischen Schlüssel nicht innerhalb eines Bereichs von 2 m zum Fahrzeug liegen.
- Sie können das intelligente Zugangs- und Startsystem im Voraus deaktivieren.
- Das Einstellen des elektronischen Schlüssels in den Batteriesparmodus hilft, die Entladung der Schlüsselbatterie zu reduzieren.

Korrekte Bedienung des Systems

Vor Betätigen des Systems sicherstellen, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen. Bringen Sie den elektronischen Schlüssel nicht zu nahe an das Fahrzeug, wenn Sie das System von außerhalb des Fahrzeugs betätigen. Je nach Position und Status des elektronischen Schlüssels wird er eventuell nicht richtig erfasst und das System spricht nicht korrekt an. (Der Alarm könnte versehentlich ausgelöst werden oder die Aussperrschutzfunktion spricht u. U. nicht an.)

Wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem nicht richtig funktioniert

- Entriegeln und Verriegeln der Türen (Fahrzeuge mit Zugangsfunktion)
- Starten des Hybridsystems

Personalisierung

Einige Funktionen lassen sich personalisieren.

Falls das intelligente Zugangs- und Startsystem durch eine personalisierte Einstellung deaktiviert ist

- Entriegeln und Verriegeln der Türen (Fahrzeuge mit Zugangsfunktion): Verwenden Sie die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel.
- Starten des Hybridsystems und Ändern der Modi des Start-Schalters
- Ausschalten des Hybridsystems

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßnahmen gegen Interferenz durch elektronische Geräte

- Träger von implantierbaren Herzschrittmachern, Herzschrittmachern zur kardialen Resynchronisationstherapie oder implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren sollten stets einen angemessenen Abstand zu den Antennen des intelligenten Zugangs- und Startsystems halten.

  Die Funkwellen können unter Umständen die Funktion solcher Geräte beeinträchtigen. Falls erforderlich, kann die schlüssellose Zugangsfunktion unterbunden werden. Einzelheiten wie Frequenz der Funkwellen und Zeitpunkt von deren Aussendung erfahren Sie bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt. Fragen Sie danach Ihren Arzt, ob Sie die schlüssellose Zugangsfunktion deaktivieren sollten.
- Personen mit anderen medizinischen Geräten als implantierbarem Herzschrittmacher, Schrittmacher zur kardialen Resynchronisierung oder implantiertem Kardioverter/Defibrillator sollten sich beim Hersteller des betreffenden Geräts über mögliche Auswirkungen auf dessen Funktion durch Radiowellen erkundigen.

  Radiowellen könnten evtl. unerwartete Auswirkungen auf die Funktion solcher medizinischen Geräte haben.

Setzen Sie sich für weitere Einzelheiten zur Deaktivierung der Zugangsfunktion mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

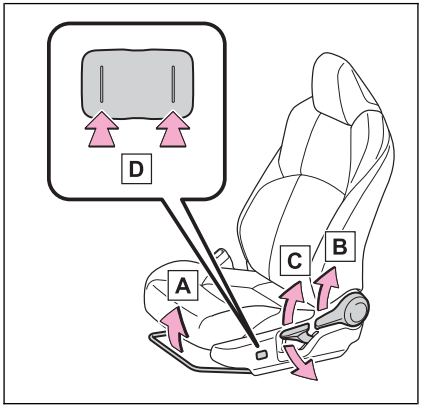
⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

3.3 Einstellen der Sitze

3.3.1 Vordersitze

Einstellung



A Einstellhebel für die Sitzposition

B Einstellhebel für den Rückenlehnen-Neigungswinkel

C Einstellhebel für die Sitzhöhe*

D Einstellschalter für die Lendenstütze* (nur Fahrerseite)

*Falls vorhanden

⚠WARNUNG!

Einstellen der Sitzposition

- Achten Sie beim Einstellen der Sitzposition darauf, das andere Insassen nicht durch den sich bewegenden Sitz verletzt werden.
- Keinesfalls unter den Sitz fassen oder die Hände in die Nähe sich bewegender Teile bringen, da sonst Verletzungen drohen.

  Finger oder Hände können vom Sitzmechanismus erfasst und eingeklemmt werden.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Stellen Sie sicher, dass die Füße genug Freiraum haben, sodass sie nicht eingeklemmt werden können.

Sitzeinstellung

- Achten Sie darauf, dass der Sitz nicht gegen Fahrgäste oder Gepäckstücke stößt.
- Neigen Sie die Rückenlehne nicht mehr als nötig, um bei einem Unfall nicht Gefahr zu laufen, unter dem Beckengurt durchzurutschen.

  Wird die Rückenlehne zu stark nach hinten geneigt, könnte der Beckengurt über Ihre Hüfte rutschen und die Rückhaltekräfte würden direkt auf Ihren Bauch einwirken oder Ihr Hals könnte unter den Schultergurt geraten. Bei einem Unfall würde sich dadurch das Risiko erhöhen, tödliche oder schwere Verletzungen zu erleiden.

  Nehmen Sie während der Fahrt keine Sitzeinstellungen vor, da sich der Sitz dabei unerwartet bewegen kann und Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.
- Stellen Sie nach dem Einstellen des Sitzes sicher, dass er in der neuen Position eingerastet ist.

⚠ACHTUNG

Beim Einstellen eines Vordersitzes

Stellen Sie beim Einstellen eines Vordersitzes sicher, dass die Kopfstütze nicht den Dachhimmel berührt. Andernfalls können Kopfstütze und Dachhimmel beschädigt werden.

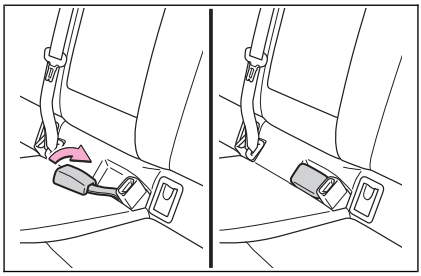
3.3.2 Rücksitze*

*Falls vorhanden

Die Rückenlehnen der Rücksitze können umgeklappt werden.

Umklappen der Rücksitzlehnen

1. Schieben Sie die Vordersitze nach vorn.
2. Verstauen Sie die hintere Armlehne. (falls vorhanden)
3. Verstauen Sie das mittlere Rücksitz-Gurtschloss.

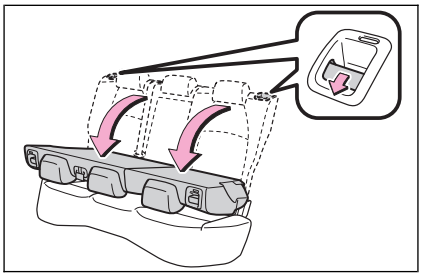


4. Bringen Sie die Kopfstützen in die unterste Stellung.

   Rücksitzhebel

   5. Ziehen Sie den Entriegelungshebel der Rückenlehne und klappen Sie die Lehne um.

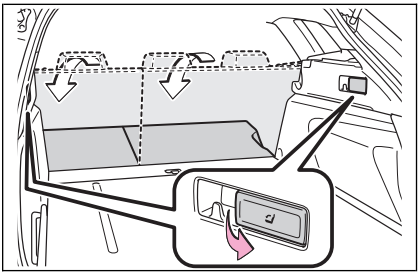
   Die einzelnen Rückenlehnen können separat umgeklappt werden.



Gepäckraumhebel (falls vorhanden)

5. Ziehen Sie den Hebel an der Seitenwand des Gepäckraums.

Die einzelnen Rückenlehnen können separat umgeklappt werden.



⚠WARNUNG!

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

Beim Umklappen der Rücksitzlehne

- Klappen Sie die Rückenlehnen nicht während der Fahrt um.
- Halten Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund an, betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P".
- Lassen Sie während der Fahrt niemanden auf einer umgeklappten Rückenlehne oder im Gepäckraum sitzen.
- Erlauben Sie Kindern nicht, in den Gepäckraum zu steigen.
- Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Umklappen der Rücksitzlehnen nicht die Hand einklemmen.
- Stellen Sie die Position der Vordersitze ein, bevor Sie die Rücksitzlehnen umklappen, damit die Vordersitze beim Umklappen der Rücksitzlehnen nicht mit den Rücksitzlehnen in Berührung kommen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Stellen Sie sicher, dass niemand auf den Rücksitzen sitzt, bevor Sie den Gepäckraumhebel (falls vorhanden) betätigen.

Nach dem Aufrichten der Rücksitzlehne

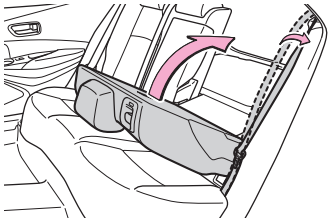
- Bewegen Sie die Rückenlehne leicht vor und zurück, um sicherzustellen, dass sie fest eingerastet ist.

  Wenn die Rückenlehne nicht sicher arretiert ist, wird die rote Markierung an der Rückseite des Entriegelungshebels für die Rückenlehne sichtbar. Stellen Sie sicher, dass die rote Markierung nicht sichtbar ist.



- Achten Sie darauf, dass die Sicherheitsgurte weder verdreht noch in der Rückenlehne eingeklemmt sind.

  Wenn der Sicherheitsgurt zwischen Arretierhaken und Riegel der Rückenlehne eingeklemmt wird, kann der Sicherheitsgurt beschädigt werden.



⚠ACHTUNG

Bei Verwendung des Gepäckraumhebels (falls vorhanden)

Bevor Sie eine Rücksitzlehne umklappen, stellen Sie sicher, dass keine Hindernisse vorhanden sind. Befindet sich ein Gegenstand auf dem Rücksitz, kann der Sitz beim Umklappen der Rückenlehne beschädigt werden.

Wenn das Gepäckraum-Trennnetz an den umgeklappten Rücksitzlehnen angebracht ist (Fahrzeuge mit Gepäckraum-Trennnetz)

Nehmen Sie das Gepäckraum-Trennnetz ab, bevor Sie die Rücksitzlehnen wieder in die ursprüngliche Position bringen.

3.3.3 Kopfstützen

Fahrersitz, Beifahrersitz, äußere Rücksitze (falls vorhanden) und mittlerer Rücksitz (falls vorhanden) sind mit Kopfstützen versehen.

⚠WARNUNG!

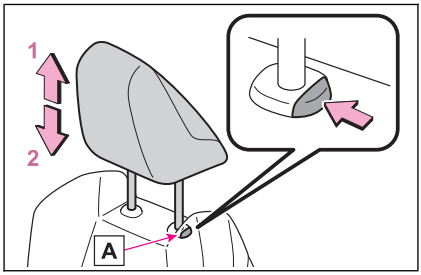
Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Kopfstützen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen hinsichtlich der Kopfstützen. Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

- Verwenden Sie nur die Kopfstütze, die für den Sitz ursprünglich vorgesehen ist.
- Achten Sie stets auf korrekte Einstellung der Kopfstützen.
- Drücken Sie die Kopfstütze nach der Einstellung versuchsweise nach unten und stellen Sie sicher, dass die Kopfstütze eingerastet ist.
- Keinesfalls mit ausgebauten Kopfstützen fahren.

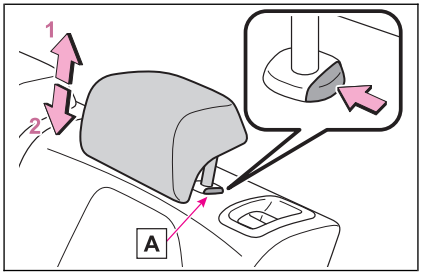
Einstellen einer Kopfstütze

Vordersitze



1. Nach oben
   Ziehen Sie die Kopfstützen nach oben.
2. Nach unten
   Drücken Sie die Kopfstütze nach unten, während Sie die Entriegelungstaste A drücken.

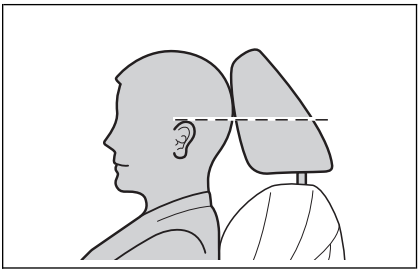
Rücksitze (falls vorhanden)



1. Nach oben
   Ziehen Sie die Kopfstützen nach oben.
2. Nach unten
   Drücken Sie die Kopfstütze nach unten, während Sie die Entriegelungstaste A drücken.

Einstellen der Kopfstützenhöhe (Vordersitze)

Stellen Sie sicher, dass die Kopfstützen so eingestellt sind, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf Höhe Ihrer Ohrkuppen befindet.

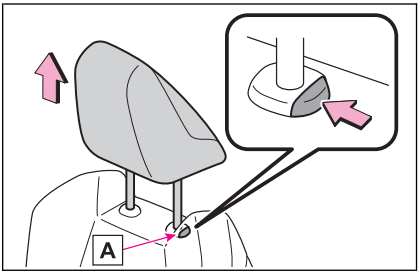


Einstellen der Rücksitz-Kopfstützen (Fahrzeuge mit Rücksitzen)

Ziehen Sie die Kopfstütze bei Verwendung immer um eine Einrastposition aus der Verstauposition heraus.

Ausbau der Kopfstützen

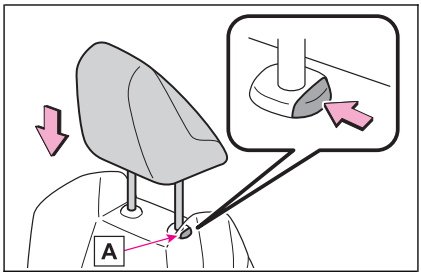
Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, während Sie die Entriegelungstaste A drücken.



Einbau der Kopfstützen

Richten Sie die Kopfstütze auf die Befestigungslöcher aus und drücken Sie sie nach unten in die Verriegelungsposition.

Halten Sie die Entriegelungstaste A gedrückt, während Sie die Kopfstütze nach unten drücken.

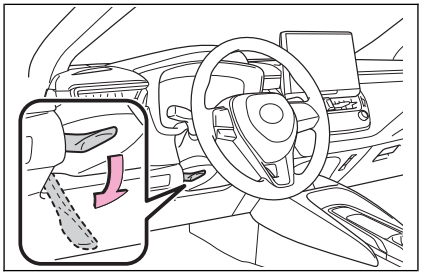


3.4 Einstellen von Lenkrad und Spiegeln

3.4.1 Lenkrad

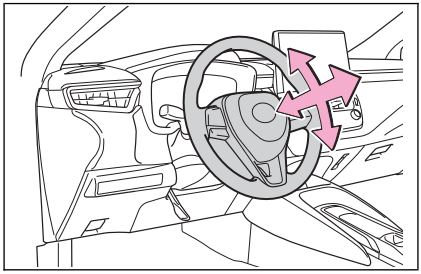
Einstellung

1. Halten Sie das Lenkrad fest und drücken Sie den Hebel nach unten.



2. Stellen Sie das Lenkrad auf die optimale Position ein, indem Sie es horizontal und vertikal ausrichten.

   Ziehen Sie nach der Einstellung den Hebel nach oben, um das Lenkrad zu fixieren.



⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt

Stellen Sie das Lenkrad nicht während der Fahrt ein.

Andernfalls kann der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen, der zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

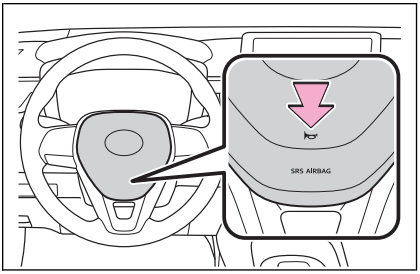
Nach dem Einstellen des Lenkrads

Stellen Sie sicher, dass das Lenkrad ordnungsgemäß verriegelt ist.

Andernfalls kann sich das Lenkrad plötzlich bewegen, was zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann. Die Hupe funktioniert möglicherweise nicht, wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß verriegelt ist.

Hupe

Drücken Sie zum Hupen auf oder neben die Markierung .



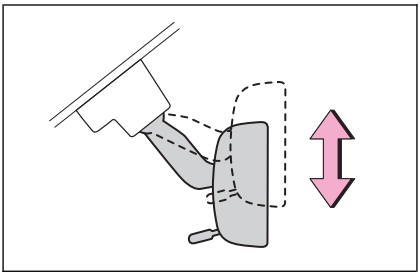
3.4.2 Innenrückspiegel

Die Position des Rückspiegels lässt sich auf optimale Sicht nach hinten einstellen.

Einstellen der Höhe des Rückspiegels

Sie können die Höhe des Rückspiegels auf Ihre Fahrposition einstellen.

Schwenken Sie den Rückspiegel nach oben und unten, um das Sichtfeld einzustellen.



⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt

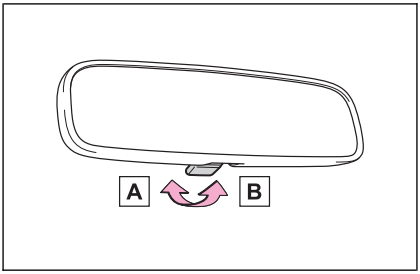
Stellen Sie die Spiegelposition nicht während der Fahrt ein.

Anderenfalls besteht Gefahr, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, was zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

Abblendfunktion

Manuelles Abblenden des Spiegels

Das reflektierte Licht von Scheinwerfern nachfolgender Fahrzeuge kann durch Betätigung des Hebels reduziert werden.



A Normalposition

B Abblendposition

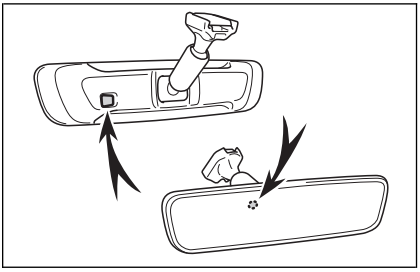
Innenrückspiegel mit Abblendautomatik

Je nach Helligkeit der Scheinwerfer von nachfolgenden Fahrzeugen wird das reflektierte Licht automatisch angepasst.

Diese Funktion wird jedes Mal eingeschaltet, wenn der Start-Schalter auf "Zündung EIN" geschaltet wird.

Vermeiden von Sensorstörungen (Fahrzeuge mit Innenrückspiegel-Abblendautomatik)

Um sicherzustellen, dass die Sensoren ordnungsgemäß funktionieren, dürfen Sie diese weder berühren noch abdecken.



3.4.3 Außenspiegel

Die Position des Rückspiegels lässt sich auf optimale Sicht nach hinten einstellen.

Verwenden der Außenspiegel bei kaltem Wetter

Wenn es kalt ist und die Außenspiegel eingefroren sind, können sie möglicherweise nicht ein-/ausgeklappt oder eingestellt werden. Befreien Sie die Außenspiegel von dem auf ihnen befindlichen Eis, Schnee usw.

⚠WARNUNG!

Wichtige Hinweise für den Fahrbetrieb

Beachten Sie während der Fahrt die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

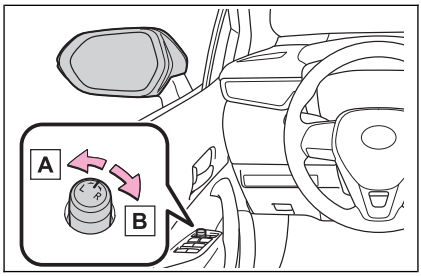
Anderenfalls könnte es zum Verlust der Fahrzeugbeherrschung und dadurch zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Stellen Sie die Spiegel nicht während der Fahrt ein.
- Fahren Sie nicht mit eingeklappten Außenspiegeln.
- Beide Außenspiegel müssen vor Fahrtantritt ausgeklappt und eingestellt werden.

Einstellung

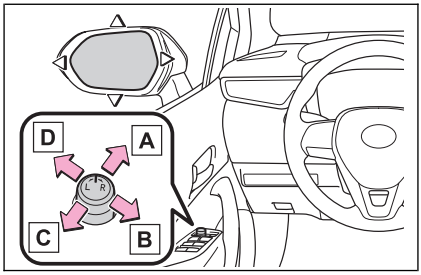
1. Drücken Sie den Schalter, um den einzustellen Spiegel zu wählen.



A Links

B Rechts

2. Zum Einstellen des Spiegels den Schalter drücken.



A Nach oben

B Rechts

C Nach unten

D Links

Die Ausrichtung des Spiegels kann unter folgenden Bedingungen eingestellt werden:

Der Start-Schalter ist auf "ACC" oder "ON" geschaltet.

Wenn die Spiegel beschlagen

Beschlag auf den Außenspiegeln kann mit den Außenspiegelheizungen entfernt werden. Schalten Sie die Heckscheibenheizung ein, um die Außenspiegelheizungen zu aktivieren.

⚠WARNUNG!

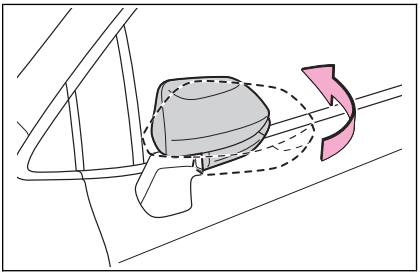
Bei aktivierter Außenspiegelheizung

Die Oberflächen der Außenspiegel nicht berühren, da sie heiß sein und Verbrennungen verursachen können.

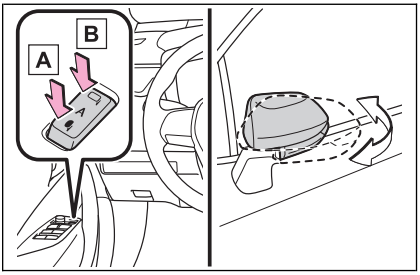
Ein- und Ausklappen der Spiegel

Manuelle Ausführung

Drücken Sie den Spiegel nach hinten in Richtung Fahrzeugheck.



Elektrische Ausführung



A Spiegel einklappen

B Spiegel ausklappen

Um die Spiegel in den Automatikmodus zu schalten, stellen Sie den Schalter für die klappbaren Außenspiegel in die Mittelstellung. Im Automatikmodus ist das Aus- und Einklappen der Spiegel mit dem Ver- und Entriegeln der Türen gekoppelt.

Verwendung des Automatikmodus bei niedrigen Außentemperaturen (Fahrzeuge mit Automatikmodus)

Wird der Automatikmodus bei niedrigen Außentemperaturen verwendet, besteht Gefahr, dass die Außenspiegel festfrieren und sich nicht mehr automatisch aus- oder einklappen lassen. In so einem Fall Eis und Schnee vom Außenspiegel entfernen, und dann den Außerspiegel entweder im manuellen Modus oder von Hand bewegen.

Personalisierung

Einige Funktionen lassen sich personalisieren.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßnahmen beim Schwenken von Spiegeln

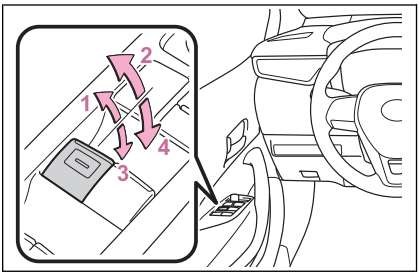
Passen Sie auf, dass Ihre Hand nicht von einem sich bewegenden Spiegel eingeklemmt wird, da Gefahr von Verletzungen und Spiegelbeschädigung besteht.

3.5 Öffnen und Schließen der Fenster

3.5.1 Elektrische Fensterheber

Öffnen und Schließen der mit einem elektrischen Fensterheber ausgestatteten Fenster

Die elektrischen Fensterheber können mithilfe der folgenden Schalter betätigt werden. Auf eine Betätigung des Schalters reagieren die Fenster wie folgt:



1. Schließen
2. Vollständiges Schließen durch Ziehen*
3. Öffnen
4. Vollständiges Öffnen durch Drücken*

*: Um die Fensterbewegung vor der Endposition zu stoppen, drücken Sie den Schalter in die andere Richtung.

Voraussetzung für die Betätigung der elektrischen Fensterheber

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

Betätigung der elektrischen Fensterheber nach Abschalten des Hybridsystems

Die elektrischen Fensterheber sind noch ca. 45 Sekunden funktionsbereit, nachdem der Start-Schalter in den Modus "ACC" geschaltet oder ausgeschaltet wurde. Es spricht jedoch nicht mehr an, sobald eine Vordertür geöffnet wird.

Einklemmschutzfunktion

Falls beim Schließen des Fensters ein Gegenstand zwischen Fensterscheibe und -rahmen eingeklemmt wird, stoppt das Fenster und öffnet sich etwas.

Mitnahmeschutzfunktion

Falls das Fenster beim Öffnen durch ein Hindernis zwischen Tür und Fenster blockiert wird, stoppt das Fenster.

Wenn sich ein Fenster nicht öffnen oder schließen lässt.

Falls die Einklemmschutzfunktion fälschlicherweise anspricht und das Öffnen oder Schließen eines Fensters verhindert, mit dem Fensterheberschalter an der betreffenden Tür den folgenden Schritt durchführen.

- Halten Sie das Fahrzeug an. Im Modus "ON" des Start-Schalters innerhalb von 4 Sekunden nach Ansprechen der Einklemmschutzfunktion den Fensterheberschalter in die One-Touch-Öffnungsposition bzw. -Schließposition zum vollständigen Schließen/Öffnen drücken bzw. ziehen.
- Falls sich das Türfenster nicht mit dem obigen Verfahren öffnen oder schließen lässt, das System wie folgt initialisieren.
  1. Schalten Sie den Start-Schalter in den Modus "ON" (Zündung Ein).
  2. Den betreffenden Fensterheberschalter in die One-Touch-Schließposition ziehen, bis das Fenster komplett geschlossen ist.
  3. Den Fensterheberschalter kurz loslassen und dann erneut für 6 Sekunden oder länger in die One-Touch-Schließposition ziehen.
  4. Den Fensterheberschalter in die One-Touch-Öffnungsposition drücken und halten. Nachdem sich das Türfenster komplett geöffnet hat, den Schalter noch mindestens 1 Sekunde lang betätigen.
  5. Den Fensterheberschalter kurz loslassen und dann erneut für mindestens 4 Sekunden in die One-Touch-Öffnungsposition drücken.

6. Den betreffenden Fensterheberschalter erneut in die One-Touch-Schließposition ziehen und halten. Nachdem sich das Türfenster komplett geschlossen hat, den Schalter noch mindestens 1 Sekunde lang betätigen.

Falls Sie den Schalter während der Bewegung des Fensters losgelassen haben, müssen Sie den Vorgang von Anfang an wiederholen.

Wenn sich die Fensterbewegung umkehrt und das Fenster nicht vollständig geschlossen oder geöffnet werden kann, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Mit Türverriegelung gekoppelte Fenstersteuerung

- Die mit einem elektrischen Fensterheber ausgestatteten Fenster können mit dem mechanischen Schlüssel geöffnet und geschlossen werden.*
- Die elektrischen Fensterheber können mithilfe der Fernbedienung geöffnet oder geschlossen werden.*

*Die Personalisierung dieser Einstellungen muss bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vorgenommen werden.

Personalisierung

Einige Funktionen lassen sich personalisieren.

⚠WARNUNG!

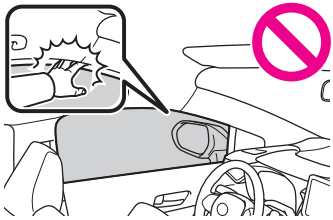
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Schließen der Fenster

- Der Fahrer ist stets für die Bedienung der elektrischen Fensterheber - auch durch Passagiere - verantwortlich. Zur Verhinderung von Unfällen keinesfalls Kindern die Betätigung der elektrischer Fensterheber gestatten. Es besteht Gefahr, dass Körperteile von Kindern oder Mitreisenden durch den elektrischen Fensterheber eingeklemmt werden. Ferner wird empfohlen, den Fensterverriegelungsschalter zu aktivieren, wenn ein Kind mitfährt.
- Stellen Sie vor dem Schließen sicher, dass kein Körperteil eines Mitfahrers vom Fenster eingeklemmt werden kann, wenn der Fensterheber betätigt wird.



- Wenn Sie die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel zur Betätigung der elektrischen Fensterheber verwenden, stellen Sie zuvor sicher, dass kein Mitfahrer einen Körperteil in einem Fenster einklemmen kann. Sorgen Sie außerdem dafür, dass keine Kinder die elektrischen Fensterheber mit der Fernbedienung oder dem mechanischen Schlüssel betätigen. Kinder oder andere Mitfahrer könnten im Fenster eingeklemmt werden.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Schalten Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs den Start-Schalter aus, nehmen Sie den Schlüssel mit und steigen Sie gemeinsam mit dem Kind aus. Andernfalls kann es durch Herumspielen zu Fehlbetätigung und Unfällen kommen.

Einklemmschutzfunktion

- Versuchen Sie niemals, die Einklemmschutzfunktion mit einem Körperteil absichtlich zu aktivieren.
- Wird ein Gegenstand erst bei fast vollständig geschlossenem Fenster eingeklemmt, spricht die Einklemmschutzfunktion unter Umständen nicht an. Achten Sie darauf, dass keine Körperteile im Fenster eingeklemmt werden.

Mitnahmeschutzfunktion

- Versuchen Sie niemals, die Mitnahmeschutzfunktion mit einem Körperteil oder Kleidungsstück absichtlich zu aktivieren.
- Wird ein Gegenstand erst bei fast vollständig geöffnetem Fenster erfasst, spricht die Mitnahmeschutzfunktion unter Umständen nicht an. Achten Sie darauf, dass keine Körperteile oder Kleidungsstücke vom Fenster erfasst werden.

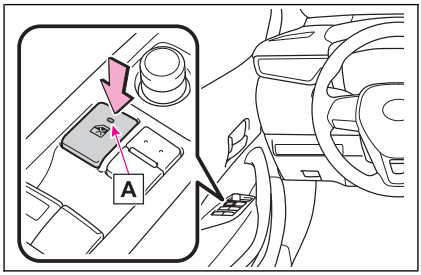
Verhindern einer versehentlichen Betätigung (Fensterverriegelungsschalter)

Mit dieser Funktion kann verhindert werden, dass Kinder versehentlich ein Fenster öffnen oder schließen.

Drücken Sie den Schalter.

Die Kontrollleuchte A schaltet sich ein und die Beifahrer- und Fondfenster werden verriegelt.

Sie können die Beifahrerfenster auch bei eingerastetem Fensterverriegelungsschalter jederzeit mit den Schaltern an der Fahrertür betätigen.



Voraussetzung für die Betätigung der elektrischen Fensterheber

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

Wenn die 12V-Batterie abgeklemmt wird

Der Fensterverriegelungsschalter wird deaktiviert. Drücken Sie, falls erforderlich, nach dem Wiederanklemmen der 12-V-Batterie den Fensterverriegelungsschalter erneut.

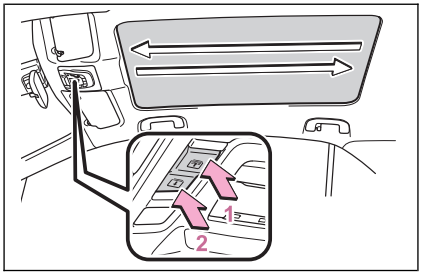
3.5.2 Panorama-Schiebedach*

*Falls vorhanden

Die Dachschalter dienen zum Öffnen und Schließen des Panorama-Schiebedachs und von dessen elektrischer Dachsonnenblende.

Betätigung des Panorama-Schiebedachs

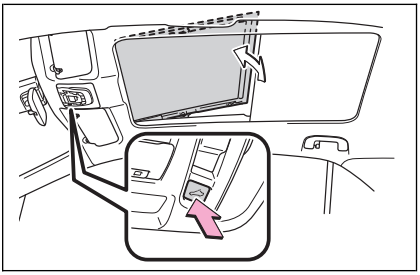
Öffnen und Schließen der elektrischen Dachsonnenblende



1. Elektrische Dachsonnenblende öffnen*
2. Elektrische Dachsonnenblende schließen*

* Drücken Sie leicht auf eine der beiden Seiten des Sonnenblendenschalters, um die elektrische Sonnenblende auf halbem Weg zu stoppen.

Aufstellen und Absenken des Panorama-Schiebedachs



Aufstellen (drücken)*

Bei geöffnetem Panorama-Schiebedach wird dieses durch Drücken des Schalters bis zur Aufstellposition geschlossen.

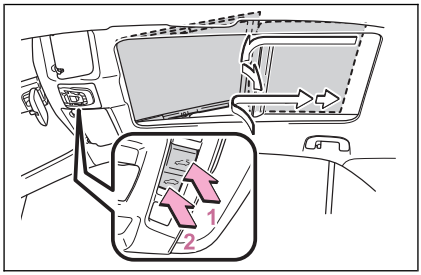
Wenn die Dachsonnenblende beim Drücken des Schalters über die halboffene Position hinaus geschlossen wird, öffnet diese sich bis zur halboffenen Position.

*Um den Betrieb auf halben Weg zu stoppen, den Schalter erneut schnell verschieben und wieder freigeben.

Absenken (drücken und halten)

Das Panorama-Schiebedach kann nur abgesenkt werden, wenn es aufgestellt ist.

Öffnen und Schließen des Panorama-Schiebedachs



1. Panorama-Schiebedach öffnen*

   Zur Verringerung von Windgeräuschen öffnet sich das Panorama-Schiebedach nicht vollständig. Drücken Sie den Schalter erneut, um das Panorama-Schiebedach ganz zu öffnen.
2. Panorama-Schiebedach schließen*

*Tippen Sie eine Seite des Schiebedachschalters an, um die Bewegung des Panorama-Schiebedachs zu stoppen.

Voraussetzungen für die Betätigung des Panorama-Schiebedachs

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

Betätigung des Panorama-Schiebedachs nach dem Abschalten des Hybridsystems

Das Panorama-Schiebedach ist noch ca. 45 Sekunden funktionsbereit, nachdem der Start-Schalter in den Modus "ACC" geschaltet oder ausgeschaltet wurde. Es spricht jedoch nicht mehr an, sobald eine Vordertür geöffnet wird.

Einklemmschutzfunktion

Falls das Panorama-Schiebedach beim Schließen oder Öffnen auf einen Widerstand zwischen Schiebedach und Dachrahmen trifft, stoppt es und öffnet sich wieder etwas.

- Das Panorama-Schiebedach schließt sich oder klappt herunter.
- Die elektrische Sonnenblende wird geschlossen.

Schließen der Dachsonnenblende bei geöffnetem Panorama-Schiebedach

1. Drücken Sie den Schalter der Dachsonnenblende nach vorne.

   Die Dachsonnenblende bewegt sich bis zur halb geschlossenen Position, während sich das Panorama-Schiebedach bis zur Aufstellposition schließt.
2. Halten Sie den Schalter der Dachsonnenblende erneut gedrückt.

   Das Panorama-Schiebedach schließt sich, solange der Schalter gedrückt gehalten wird. Nachdem sich das Panorama-Schiebedach vollständig geschlossen hat, schließt sich die Dachsonnenblende automatisch.

Wenn sich das Panorama-Schiebedach nicht ordnungsgemäß schließt

Führen Sie folgende Schritte aus:

- Falls sich das Panorama-Schiebedach schließt, aber dann etwas öffnet.

1. Halten Sie das Fahrzeug an.
2. Drücken Sie den Panorama-Schiebedachschalter nach vorn und halten Sie ihn dort.*

   Das Panorama-Schiebedach schließt sich, öffnet sich wieder und pausiert etwa 10 Sekunden lang. Dann schließt es sich bis zur Aufstellposition.
3. Lassen Sie den Schalter los, drücken Sie ihn nach vorn und halten Sie ihn dort gedrückt.

   Das Panorama-Schiebedach schließt sich, solange der Schalter gedrückt gehalten wird.
4. Stellen Sie sicher, dass das Panorama-Schiebedach komplett geschlossen ist, und geben Sie dann den Schalter frei.

- Falls das Panorama-Schiebedach zu- und dann wieder aufklappt.

1. Halten Sie das Fahrzeug an.
2. Drücken Sie den Panorama-Schiebedachschalter nach vorn und halten Sie ihn dort.*

   Das Panorama-Schiebedach klappt herunter, stellt sich auf und pausiert etwa 10 Sekunden lang. Danach schließt es sich.
3. Stellen Sie sicher, dass das Panorama-Schiebedach komplett geschlossen ist, und geben Sie dann den Schalter frei.

*Falls der Schalter zum falschen Zeitpunkt losgelassen wird, muss der Vorgang von Anfang an wiederholt werden.

Falls sich das Panorama-Schiebedach trotz Ausführen des obigen Vorgangs nicht komplett schließen lässt, das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

Wenn sich die Dachsonnenblende nicht ordnungsgemäß schließt

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Halten Sie das Fahrzeug an.
2. Schließen Sie das Panorama-Schiebedach.
3. Drücken Sie den Schalter der Dachsonnenblende nach vorne und halten Sie ihn dort gedrückt.*

   Die Dachsonnenblende schließt sich, öffnet sich wieder und pausiert etwa 10 Sekunden lang. Danach schließt sie sich.
4. Stellen Sie sicher, dass die Dachsonnenblende komplett geschlossen ist, und geben Sie dann den Schalter frei.

*Falls der Schalter zum falschen Zeitpunkt losgelassen wird, muss der Vorgang von Anfang an wiederholt werden.

Falls sich die Dachsonnenblende trotz Ausführen des obigen Vorgangs komplett schließt, aber danach leicht öffnet, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Personalisierung

Einige Funktionen lassen sich personalisieren.

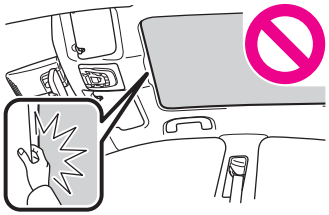
⚠WARNUNG!

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls kann es zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

Öffnen und Schließen der elektrischen Dachsonnenblende

- Vor Betätigen der elektrischen Sonnenblende sicherstellen, dass die Sonnenblende keine Körperteile von Mitfahrern erfassen kann.
- Niemals Kinder die elektrische Sonnenblende betätigen lassen. Das Einklemmen von Personen durch die elektrische Sonnenblende kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.



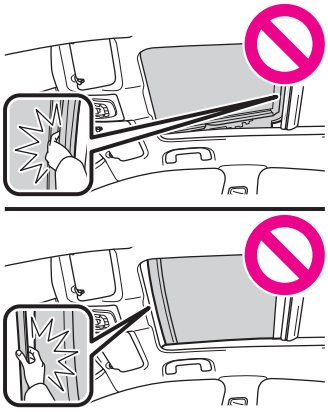
⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Öffnen des Panorama-Schiebedachs

- Gestatten Sie niemals Mitreisenden ihre Hände oder Köpfe während der Fahrt aus dem Fahrzeug zu strecken.
- Setzen Sie sich nicht auf das Panorama-Schiebedach.

Öffnen und Schließen des Panorama-Schiebedachs

- Der Fahrer ist für das Öffnen und Schließen des Panorama-Schiebedachs verantwortlich. Um eine ungewollte Betätigung (insbesondere durch ein Kind) zu vermeiden, Kindern keinesfalls erlauben, das Panorama-Schiebedach zu betätigen. Körperteile des Kindes und anderer Mitfahrer könnten vom Panorama-Schiebedach eingeklemmt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass kein Körperteil von Mitfahrern durch das Panorama-Schiebedach eingeklemmt werden kann, während es betätigt wird.



⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Vor Verwendung der Fernbedienung oder des mechanischen Schlüssels zur Betätigung des Panorama-Schiebedachs sicherstellen, dass keine Körperteile von Mitfahrern im Schiebedach eingeklemmt werden können. Kinder niemals gestatten, das Panorama-Schiebedach mit der Fernbedienung oder dem mechanischen Schlüssel zu betätigen. Kinder oder andere Mitfahrer könnten im Panorama-Schiebedach eingeklemmt werden.
- Schalten Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs den Start-Schalter aus, nehmen Sie den Schlüssel mit und steigen Sie gemeinsam mit dem Kind aus. Andernfalls kann es durch Herumspielen zu Fehlbetätigung und Unfällen kommen.

Einklemmschutzfunktion

- Versuchen Sie niemals, die Einklemmschutzfunktion mit einem Körperteil absichtlich zu aktivieren.
- Wird ein Gegenstand bei fast geschlossenem Panorama-Schiebedach bzw. fast geschlossener Sonnenblende eingeklemmt, spricht die Einklemmschutzfunktion unter Umständen nicht an. Außerdem spricht die Einklemmschutzfunktion auslegungsgemäß nicht an, während der Schalter gedrückt wird. Aufpassen, dass keine Finger usw. eingeklemmt werden.

Vermeiden von Verbrennungen oder Verletzungen

Niemals in den Bereich zwischen der Unterseite des Panorama-Schiebedachs und der elektrischen Sonnenblende fassen. Es besteht Verletzungsgefahr, da Ihre Hand eingeklemmt werden könnte. Außerdem kann die Unterseite des Panorama-Schiebedachs sehr heiß werden und Verbrennungen verursachen, wenn das Fahrzeug lange in der Sonne abgestellt war.

⚠ACHTUNG

Verhindern von Schäden am Panorama-Schiebedach

- Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen des Panorama-Schiebedachs, dass sich im Bereich der Öffnung keine Fremdkörper, wie z. B. Steine oder Eis, befinden.
- Schlagen Sie nicht mit harten Gegenständen auf die Oberfläche oder die Kante des Panorama-Schiebedachs.

Nach Fahrzeugwäsche oder Regen

Wischen Sie vor dem Öffnen des Panorama-Schiebedachs das Wasser vom Panorama-Schiebedach ab. Andernfalls kann beim Öffnen des Panorama-Schiebedachs Wasser in den Innenraum eindringen.

3.6 Bevorzugte Einstellungen

3.6.1 "Meine Einstellungen"

Die Fahrer werden mit Hilfe von Vorrichtungen wie elektronischen Schlüsseln identifiziert, welche die Fahrzeugeinstellungen für jeden Fahrer speichern. Die Informationen können dann bei der nächsten Fahrt abgerufen werden.

Die Authentifizierungsgeräte können den Fahrern im Voraus zugewiesen werden, damit sie mit den von ihnen bevorzugten Einstellungen fahren können.

Unter "Meine Einstellungen" können Einstellungen für 3 Fahrer gespeichert werden.

Informationen zur Registrierung/ Löschung von Authentifizierungsgeräten, zum Ändern des Fahrernamens, zum Initialisieren der registrierten Fahrereinstellungen, zum manuellen Umschalten der Fahrer und zum Löschen

der Fahrerregistrierung finden Sie in der "Multimediasystem-Bedienungsanleitung".

Typen von zugewiesenen Authentifizierungsgeräten

Mit den folgenden Authentifizierungsgeräten ist es möglich, eine Person zu identifizieren.

- Elektronischer Schlüssel

  Eine Person wird identifiziert, wenn das intelligente Zugangs- und Startsystem deren elektronischen Schlüssel erkennt.
- Bluetooth®-Gerät

  Eine Person wird identifiziert, wenn ein Bluetooth®-Gerät mit dem Audiosystem verbunden wird. Informationen zum Anschluss von Bluetooth®-Geräten finden Sie in der "Multimediasystem-Bedienungsanleitung". Wenn eine Person mit einem elektronischen Schlüssel identifiziert wird, entfällt die Identifizierung über ein Bluetooth®-Gerät.

  Bluetooth ist eine eingetragene Marke der Bluetooth SIG., Inc.

Abgerufene Funktionen

Wenn eine Person über ein Authentifizierungsgerät identifiziert wird, werden die Einstellungen für die folgenden Funktionen abgerufen.

- Instrumentenanzeigen und Audiosysteminformationen*

  Wenn eine Person identifiziert wird, werden die Displayeinstellungen, die beim letzten Ausschalten des Start-Schalters verwendet wurden, abgerufen.
- Fahrzeugeinstellungen, die über das Audiosystem eingestellt werden können*

  Wenn eine Person identifiziert wird, werden die Fahrzeugeinstellungen, die beim letzten Ausschalten des Start-Schalters verwendet wurden, abgerufen.

*Einige Einstellungen sind ausgenommen

Fahrbetrieb 4

4.1 Vor Fahrtantritt 158
4.1.1 Fahren des Fahrzeugs 158
4.1.2 Fracht und Gepäck 164
4.1.3 Anhängerbetrieb 165
4.2 Fahrbetrieb 171
4.2.1 Start-Schalter (Zündschalter) . . .171
4.2.2 EV-Fahrmodus. 176
4.2.3 Hybridgetriebe (Fahrzeuge ohne Schaltwippen) 177
4.2.4 Hybridgetriebe (Fahrzeuge mit Schaltwippen) 179
4.2.5 Blinkerhebel 183
4.2.6 Feststellbremse 183
4.2.7 Brake-Hold-Funktion (Bremshaltefunktion) 186
4.3 Betätigen von Beleuchtung und Scheibenwischern. 188
4.3.1 Scheinwerferschalter 188
4.3.2 AHB (Fernlichtassistent)* 192
4.3.3 AHS (Adaptives Fernlichtsystem)* . .195
4.3.4 Schalter für Nebelbeleuchtung* . .198
4.3.5 Frontscheibenwischer und -waschanlage 199
4.3.6 Heckscheibenwischer und -waschanlage 202
4.4 Tanken. 203
4.4.1 Öffnen des Tankdeckels 203
4.5 Verwenden der Fahrerassistenzsysteme. 205
4.5.1 Toyota Safety Sense Software-Update* 205
4.5.2 Toyota Safety Sense 207
4.5.3 Fahrer-Gesichtsfeldmonitor 215
4.5.4 PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem). . .216
4.5.5 LTA (Spurfolge-Assistent) 226
4.5.6 LDA (Spurwechselwarnung) 230
4.5.7 PDA (Proaktiver Fahrassistent) . .235
4.5.8 RSA (Verkehrszeichenerkennung) . .239
4.5.9 Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung. 243
4.5.10 Geschwindigkeitsregelung 254
4.5.11 Nothalteassistent 257
4.5.12 Geschwindigkeitsbegrenzer . . .259
4.5.13 BSM (Spurwechsel-Assistent)* . .262
4.5.14 Toyota-Einparkhilfesensor* . . .267
4.5.15 RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten)* .274
4.5.16 PKSB (Parkunterstützungsbremse)* . .280
4.5.17 Reaktion der Parkunterstützungsbremse (auf statische Objekte)* 285
4.5.18 Reaktion der Parkunterstützungsbremse (Querverkehr von hinten)* 288
4.5.19 Ausstiegsassistent* 289
4.5.20 Fahrmodus-Wahlschalter 295
4.5.21 GPF-System (Benzinpartikelfilter-System). . .296
4.5.22 Fahrerassistenzsysteme 296
4.6 Fahrtipps 301
4.6.1 Hinweise zum Fahren eines Hybridfahrzeugs 301
4.6.2 Hinweise für den Winterbetrieb . .302

4.1 Vor Fahrtantritt

4.1.1 Fahren des Fahrzeugs

Für ein sicheres Fahren sollten die folgenden Punkte beachtet werden:

Fahrvorgänge

Starten des Hybridsystems

→S. 158

Fahrbetrieb

1. Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel bei gedrücktem Bremspedal auf "D".
2. Lösen Sie die Feststellbremse.
3. Wenn die Feststellbremse auf Automatikbetrieb gestellt ist, wird die Feststellbremse automatisch gelöst.
4. Geben Sie das Bremspedal gefühlvoll frei und drücken Sie sanft auf das Gaspedal, um das Fahrzeug zu beschleunigen.

Anhalten

1. Drücken Sie bei Stellung "D" des Schalt-/Wählhebels das Bremspedal.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an, falls erforderlich.

   Falls das Fahrzeug längere Zeit stehen muss, den Schalt-/Wählhebel auf "P" stellen.

Parken des Fahrzeugs

1. Treten Sie während der Fahrt mit Schalt-/Wählhebelposition "D" das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten.
2. Betätigen Sie die Feststellbremse

   Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet.
3. Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P".

   Drücken Sie nach dem Stellen des Schalt-/Wählhebels auf "P" nicht dessen Freigabeknopf.
4. Drücken Sie den Start-Schalter, um das Hybridsystem auszuschalten.
5. Lassen Sie dann das Bremspedal langsam los.
6. Vor Verriegeln der Türen sicherstellen, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen.

   Beim Parken auf einer Steigung die Räder blockieren, falls erforderlich.

Anfahren auf einer steilen Steigung

1. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse betätigt ist, und stellen Sie den Schalt-/Wählhebel auf "D".
2. Treten Sie behutsam das Gaspedal.
3. Lösen Sie die Feststellbremse.

Für effizienteren Kraftstoffverbrauch

Bedenken Sie bitte, dass Hybridfahrzeuge konventionellen Fahrzeugen ähneln und daher verbrauchssteigernde Aktionen wie Kavalierstarts zu vermeiden sind.

Fahren im Regen

- Bei Fahrt im Regen ist besondere Umsicht angezeigt, da die Sicht reduziert ist, die Fenster sich beschlagen können und die Fahrbahn rutschig sein kann.
- Fahren Sie insbesondere bei einsetzendem Regen vorsichtig, da die Fahrbahn zu diesem Zeitpunkt besonders rutschig werden kann.
- Vermeiden Sie im Regen hohe Geschwindigkeiten auf Autobahnen, da sich eine Wasserschicht zwischen Reifen und Fahrbahn bilden kann. Dieses Aquaplaning kann die Lenk- und Bremswirkung komplett aufheben.

Begrenzung der Hybridsystemleistung (Brake-Override-System)

- Werden Gas- und Bremspedal gleichzeitig gedrückt, spricht das System an und begrenzt evtl. die Leistung des Hybridsystems.
- Während des Systemeingriffs wird eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

ECO-Gaspedalbetätigung

Es ist leichter, eine umweltfreundliche Fahrweise zu erzielen, wenn Sie darauf achten, in der Eco-Beschleunigungszone zu bleiben. Das Verbleiben in der Eco-Beschleunigungszone erleichtert es Ihnen außerdem, einen guten Eco Score zu erhalten.

- Beim Anfahren:

  Treten Sie das Gaspedal behutsam, um in der Eco-Beschleunigungszone zu bleiben, und beschleunigen Sie auf die gewünschte Geschwindigkeit. Wenn Sie starkes Beschleunigen vermeiden, erhalten Sie eine gute Eco Score für das Anfahren.
- Beim Fahren:

  Lassen Sie das Gaspedal nach dem Beschleunigen auf die gewünschte Geschwindigkeit los und fahren Sie mit konstanter Geschwindigkeit, ohne die Eco-Beschleunigungszone zu verlassen. Wenn Sie in der Eco-Beschleunigungszone bleiben, erhalten Sie eine gute Eco Score für das Fahren.
- Beim Anhalten:

  Wenn Sie vor dem Abbremsen schon frühzeitig beginnen, den Fuß vom Gaspedal wegzunehmen, erhalten Sie eine gute Eco Score für das Anhalten.

Einfahren Ihres neuen Toyota

Bitte beachten Sie die folgenden Empfehlungen, um die Lebensdauer Ihres Fahrzeugs zu verlängern:

- Während der ersten 300 km:

  Vermeiden Sie plötzliches Bremsen.
- Während der ersten 800 km:

  Ziehen Sie keinen Anhänger.
- Während der ersten 1000 km:
  - Fahren Sie nicht mit extrem hohen Geschwindigkeiten.
  - Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen.
  - Fahren Sie nicht für längere Zeit mit gleichbleibender Geschwindigkeit.

Fahrzeugbetrieb im Ausland

Befolgen Sie die einschlägigen gesetzlichen Zulassungsbestimmungen und prüfen Sie die Verfügbarkeit des vorgeschriebenen Kraftstoffs.

⚠WARNUNG!

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

Beim Starten des Fahrzeugs

Halten Sie bei gestopptem Fahrzeug und leuchtender "READY-Kontrollleuchte" stets den Fuß auf dem Bremspedal. Dies verhindert "Kriechen" des Fahrzeugs.

Während der Fahrt

- Falls Sie die Positionen von Brems- und Gaspedal nicht kennen, und sie verwechseln könnten, keinesfalls fahren.
  - Versehentliches Drücken des Gas- statt des Bremspedals bewirkt eine plötzliche Beschleunigung, die zu einem Unfall führen kann.
  - Beim Rückwärtsfahren müssen Sie sich evtl. umdrehen, wodurch das Betätigen der Pedale erschwert werden könnte. Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Pedal drücken.
  - Achten Sie auf eine korrekte Sitzposition, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur geringfügig bewegen müssen. Auf diese Weise können Sie Brems- und Gaspedal stets korrekt betätigen.
  - Drücken Sie das Bremspedal stets mit dem rechten Fuß. Ein Drücken des Gaspedals mit dem linken Fuß kann in Notfällen eine verzögerte Reaktion und dadurch einen Unfall zur Folge haben.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Wenn das Fahrzeug nur vom Elektromotor (Traktionsmotor) angetrieben wird, müssen Sie als Fahrer besonders auf Fußgänger im Umfeld achten. Da keine Motorgeräusche erzeugt werden, könnten Fußgänger die Richtung und Geschwindigkeit des Fahrzeugs falsch einschätzen. Auch wenn der Fahrzeugumfeld-Hinweistongeber aktiviert ist, sollten Sie vorsichtig fahren, da Fußgänger in der Nähe das Fahrzeug in lauter Umgebung möglicherweise nicht bemerken.
- Nicht über entflammbare Materialien fahren oder in dessen Nähe parken.

  Das Auspuffsystem und die Abgase können extrem heiß sein. Diese heißen Teile könnten einen Brand verursachen, wenn sich entflammbares Material in der Nähe fahren.
- Schalten Sie das Hybridsystem während der normalen Fahrt nicht aus. Wird das Hybridsystem während der Fahrt ausgeschaltet, funktionieren Bremsen und Lenkung zwar noch, aber die Lenkkraftunterstützung geht verloren. Dadurch wird die Lenkung schwergängig, weshalb Sie das Fahrzeug umgehend an einer sicheren Stelle anhalten sollten.
- Fahrzeuge ohne Schaltwippen: Nutzen Sie die Motorbremswirkung (Fahrstufe B), um bei Bergabfahrten eine sichere Geschwindigkeit einzuhalten.

  Kontinuierliches Betätigen der Bremsen kann zu Überhitzung der Bremsen und Verlust der Bremswirkung führen.
- Fahrzeuge mit Schaltwippen: Nutzen Sie die Motorbremswirkung (Herunterschalten), um bei Bergabfahrten eine sichere Geschwindigkeit einzuhalten.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Kontinuierliches Betätigen der Bremsen kann zu Überhitzung der Bremsen und Verlust der Bremswirkung führen.

- Keinesfalls während der Fahrt das Lenkrad, den Sitz, den Innen- oder die Außenspiegel einstellen.

  Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Sicherstellen, dass keine Insassen den Arm, Kopf oder andere Körperteile aus dem Fahrzeug herausstrecken.

Beim Fahren auf rutschiger Fahrbahn

- Abruptes Beschleunigen, Bremsen oder plötzlicher Lenkeinschlag kann zu Reifenschlupf und Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- Plötzliche Beschleunigung oder Motorbremsung durch Herunterschalten sowie plötzliche Änderungen der Motordrehzahl können das Fahrzeug ins Schleudern versetzen.
- Treten Sie nach dem Durchfahren von Pfützen kurz auf das Bremspedal, um sicherzustellen, dass die Bremsen einwandfrei funktionieren. Nasse Bremsbeläge können die Bremswirkung beeinträchtigen. Falls nur die Bremsen einer Seite nass sind und deren Wirkung vermindert ist, kann sich dies negativ auf die Lenkfähigkeit auswirken.

Beim Betätigen des Schalt-/ Wählhebels

- Lassen Sie das Fahrzeug nicht zurückrollen, wenn eine Fahrstufe für Vorwärtsfahrt gewählt ist, und lassen Sie es nicht vorwärtsrollen, wenn der Rückwärtsgang "R" eingelegt ist.

  Dies könnte zu einem Unfall oder einer Beschädigung des Fahrzeugs führen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Den Schalt-/Wählhebel keinesfalls auf "P" stellen, während sich das Fahrzeug bewegt.

  Dadurch kann das Getriebe beschädigt werden und Sie könnten in der Folge die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel nicht auf "R", während sich das Fahrzeug vorwärts bewegt.

  Dadurch kann das Getriebe beschädigt werden und Sie könnten in der Folge die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel nicht in eine Vorwärtsfahrstufe, während sich das Fahrzeug rückwärts bewegt.

  Dadurch kann das Getriebe beschädigt werden und Sie könnten in der Folge die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Wenn Sie den Schalt-/Wählhebel während der Fahrt auf "N" stellen, wird das Hybridsystem von den Antriebsrädern entkoppelt. Bei entkoppeltem Hybridsystem ist die Motorbremse nicht verfügbar.
- Betätigen Sie den Schalt-/Wählhebel niemals bei getretenem Gaspedal. Wird der Schalt-/Wählhebel in eine andere Position als "P" oder "N" geschaltet, kann es zu einer unerwarteten, plötzlichen Beschleunigung kommen, und ein Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen könnte die Folge sein.

Bei Quietsch- oder Kratzgeräuschen (Bremsbelag-Verschleißanzeiger)

Lassen Sie sowohl die vorderen als auch die hinteren Bremsbeläge so bald wie möglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen und ggf. austauschen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Werden die Bremsbeläge nicht rechtzeitig erneuert, drohen Schäden an den Bremsscheiben.

Es ist gefährlich, ein Fahrzeug zu betreiben, wenn die Verschleißgrenzen von Bremsbelägen und/oder Bremsscheiben überschritten sind.

Bei gestopptem Fahrzeug

- Keinesfalls das Gaspedal unnötigerweise drücken.

  Falls der Schalt-/Wählhebel in einer anderen Position als "P" oder "N" steht, kann das Fahrzeug plötzlich und unerwartet beschleunigen und einen Unfall verursachen.
- Um Unfälle durch Wegrollen des Fahrzeugs zu vermeiden, treten Sie bei gestopptem Fahrzeug und leuchtender "READY"-Kontrollleuchte stets das Bremspedal oder betätigen Sie ggf. die Feststellbremse.
- Ist das Fahrzeug auf einer Steigung gestoppt, entweder das Bremspedal gedrückt halten oder ggf. die Feststellbremse anziehen, um Unfälle durch Vor- oder Zurückrollen zu verhindern.
- Hochdrehen des Verbrennungsmotors vermeiden. Durch hohe Drehzahlen des Verbrennungsmotors bei stehendem Fahrzeug kann sich das Auspuffsystem überhitzen und einen Brand entfachen, falls sich entflammbares Material in der Nähe befindet.

Bei geparktem Fahrzeug

- Keinesfalls Brillen, Feuerzeuge, Spraydosen oder kohlesäurehaltige Getränke in Dosen im Fahrzeug aufbewahren, wenn es sich unter direkter Sonneneinstrahlung befindet.

  Anderenfalls könnten folgende Auswirkungen eintreten:
  – Gas könnte aus Feuerzeugen oder Spraydosen entweichen und einen Brand verursachen.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

– Die Temperatur im Fahrzeug kann Verformung und Risse in Kunststofflinsen und -materialien von Brillen verursachen.
– Getränkedose könnten bersten, wodurch deren Inhalt durch den Innenraum spritzen würde und im schlimmsten Fall Kurzschlüsse in den elektrischen Komponenten des Fahrzeugs verursachen könnte.

- Keinesfalls Feuerzeuge im Fahrzeug zurücklassen. Ein Feuerzeug im Handschuhfach oder auf dem Boden kann beim Laden von Gegenständen oder Verstellen des Sitzes ausgelöst werden und einen Brand verursachen.
- Selbsthaftende Scheiben nicht an Windschutzscheibe oder Fenstern anbringen. Keinesfalls Behälter wie Duftspender o.ä. auf das Armaturenbrett platzieren. Selbsthaftende Scheiben oder Behälter könnten wie eine Linse wirken und einen Brand im Fahrzeug verursachen.
- Keinesfalls Türen oder Fenster offen lassen, wenn die gekrümmte Scheibe mit einer Metallfolie wie Silberfolie überzogen ist. Durch das reflektierte Sonnenlicht könnte das Glas wie eine Linse wirken und einen Brand verursachen.
- Stets die Feststellbremse betätigen, den Schalt-/Wählhebel auf "P" stellen und dann das Hybridsystem ausschalten, bevor Sie das Fahrzeug verriegeln. Lassen Sie das Fahrzeug nicht unbeaufsichtigt, wenn die "READY"-Kontrollleuchte leuchtet.

  Wenn das Fahrzeug mit Schalt-/Wählhebelposition "P" geparkt ist, aber die Feststellbremse nicht betätigt wurde, kann es wegrollen und möglicherweise einen Unfall verursachen.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Direkt nach Ausschalten des Hybridsystems oder bei leuchtender "READY"-Kontrollleuchte keinesfalls Auspuffrohre berühren. Anderenfalls drohen Verbrennungen.

Bei Schlaf im Fahrzeug

Stets das Hybridsystem ausschalten. Anderenfalls könnten Sie versehentlich den Schalt-/Wählhebel oder das Gaspedal betätigen, wodurch ein Unfall entstehen oder ein Brand durch Überhitzen des Hybridsystems resultieren könnten. Falls das Fahrzeug zudem an einem schlecht belüfteten Ort geparkt ist, können sich Abgase ansammeln und in das Fahrzeug eindringen, wodurch Vergiftung und selbst Tod droht.

Beim Bremsen

- Fahren Sie bei nassen Bremsen besonders vorsichtig.

  Bei nassen Bremsen verlängert sich der Bremsweg und zudem könnten die Bremsen ungleich ziehen. Außerdem könnte die Feststellbremse das Fahrzeug nicht ausreichend fixieren.
- Bei Ausfall des elektronischen Bremssystems ausreichend Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen halten und Steigungen sowie scharfe Kurven, die Bremsbetätigung erfordern, vermeiden.

  In so einem Fall sind die Bremsen zwar noch funktionsfähig, erfordern jedoch eine wesentlich kräftigere Pedalbetätigung als normal. Außerdem verlängert sich der Bremsweg. Lassen Sie die Bremsen sofort reparieren.
- Das Bremssystem besteht aus 2 oder mehr separaten Hydraulikkreisen. Falls ein Hydraulikkreis ausfällt, ist der andere stets noch funktionsfähig. In diesem Fall ist eine wesentlich kräftigere Pedalbetätigung als normal erforderlich und der Bremsweg verlängert sich. Lassen Sie die Bremsen sofort reparieren.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Wenn das Fahrzeug stecken bleibt

Falls eines der Räder nicht ausreichend Bodenhaftung hat oder das Fahrzeug in Sand oder Schlamm usw. feststeckt, die angetriebenen Räder nicht übermäßig durchdrehen lassen. Anderenfalls könnte Beschädigung der Komponenten des Antriebsstrangs oder plötzliches Springen des Fahrzeugs nach vorne oder hinten resultieren, wodurch Unfällen drehen.

⚠ACHTUNG

Während der Fahrt

- Niemals Gas- und Bremspedal während der Fahrt gleichzeitig drücken, da dies zu einer Begrenzung der Leistung des Hybridsystems führen kann.
- Das Fahrzeug auf Steigungen nicht mit dem Gaspedal "halten" oder dazu Gas- und Bremspedal gleichzeitig drücken.

Beim Parken des Fahrzeugs

Stets die Feststellbremse anziehen und den Schalt-/Wählhebel auf "P" stellen. Anderenfalls kann das Fahrzeug weiterrollen oder bei einem versehentlichen Treten des Gaspedals plötzlich beschleunigen.

Vorbeugen von Schäden an Fahrzeugteilen

- Das Lenkrad nicht bis zum Anschlag betätigen und dort länger festhalten. Dies kann zu Schäden an der Servolenkung führen.
- Bodenwellen oder Buckel in der Fahrbahn nur langsam überfahren, um Schäden an Rädern und Unterboden des Fahrzeugs usw. zu vermeiden.

Bei Reifenpanne während der Fahrt

Ein beschädigter Reifen kann die folgenden Situationen bewirken. Halten Sie das Lenkrad beherzt fest und drücken Sie das Bremspedal allmählich, um das Fahrzeug zu verlangsamen.

⚠ACHTUNG ***(Fortsetzung)***

- Die Kontrolle über das Fahrzeug könnte erschwert sein.
- Das Fahrzeug erzeugt abnormale Geräusche und Vibrationen.
- Das Fahrzeug neigt sich abnormal.

Hinweise für Reifenpannen

Bei überschwemmten Straßen

Überschwemmte Straßen wie nach Starkregen usw. nicht befahren. Anderenfalls drohen folgende ernste Schäden am Fahrzeug:

- Absterben des Verbrennungsmotors
- Kurzschluss in elektrischen Komponenten
- Motorschäden durch Wassereintritt

Falls Sie auf einer überschwemmten Straße gefahren sind oder Wasser in das Fahrzeug eingedrungen ist, lassen Sie die folgenden Komponenten und Funktionen des Fahrzeugs durch einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt überprüfen:

- Bremsfunktion
- Änderungen in Menge und Qualität von Öl und Betriebsflüssigkeiten des Verbrennungsmotors, des Hybridgetriebes usw.
- Zustand des Schmiermittels an Lagern und Aufhängungsgelenken (wo möglich) sowie die Funktion aller Gelenke, Lager usw.

Anfahrleistungsbegrenzung (Anfahrkontrolle [DSC])

Bei folgender Fehlbedienung, während das Gaspedal ist, kann die Leistung des Hybridsystems begrenzt werden.

- Bei Einlegen des Rückwärtsgangs "R" * mit dem Schalt-/Wählhebel
- Beim Schalten auf "P" oder "R" von einer Vorwärts-Fahrstufe wie D*.

  Wenn das System anspricht, erscheint eine Meldung auf dem Multi-

Informationsdisplay. Lesen Sie die Meldung und befolgen Sie die Anweisungen.

*Je nach Situation ändert sich der Getriebegang möglicherweise nicht.

Anfahrkontrolle (DSC)

Wenn Sie die Antriebsschlupfregelung TRC ausschalten, arbeitet auch die Anfahrkontrolle nicht. Falls sich Ihr Fahrzeug aufgrund der Anfahrkontrolle (DSC) nicht aus Schlamm oder Neuschnee freifahren lässt, sollten Sie das TRC-System (Antriebsschlupfregelung) ausschalten. Dadurch lässt sich das Fahrzeug eher aus Schlamm oder Neuschnee befreien.

4.1.2 Fracht und Gepäck

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln beim Verstauen der Ladung sowie die Informationen zur Ladekapazität und zur Beladung:

⚠WARNUNG!

Dinge, die nicht im Gepäckraum mitgeführt werden dürfen

Folgende Gegenstände können einen Brand verursachen, wenn sie im Gepäckraum verstaut werden:

- Mit Kraftstoff gefüllte Behälter
- Spraydosen

Vorsichtsmaßregeln beim Verstauen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls kann die Pedalbetätigung behindert oder die Sicht des Fahrers beeinträchtigt werden. Zudem können lose Gegenstände den Fahrer und Insassen treffen und so einen Unfall verursachen.

- Verstauen Sie Ladung und Gepäck möglichst immer im Gepäckraum.
- Stapeln Sie Fracht- und Gepäckstücke im Gepäckraum maximal bis zur Höhe der Rückenlehnen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Wenn Sie die Rücksitze umklappen, sollten lange Gegenstände nicht direkt hinter den Vordersitzen platziert werden.
- Verstauen Sie Fracht oder Gepäck nicht an folgenden Orten.
  - Im Fußraum des Fahrers
  - Auf dem Beifahrersitz oder den Rücksitzen (wenn Gegenstände gestapelt werden)
  - Auf der Gepäckraumabdeckung
  - Auf der Instrumententafel
  - Auf dem Armaturenbrett
- Sichern Sie alle Gegenstände, die sich im Innenraum befinden.
- Befördern Sie niemals Personen im Gepäckraum. Er ist nicht für Fahrgäste vorgesehen. Achten Sie darauf, dass sich alle Insassen auf ihren Sitzen befinden und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß angelegt haben.

Zuladung und Verteilung

- Überladen Sie Ihr Fahrzeug nicht.
- Verteilen Sie die Ladung stets gleichmäßig.

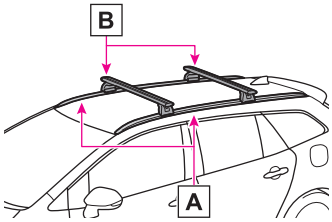
  Eine unsachgemäße Beladung kann die Kontrolle über Lenkung oder Bremsen beeinträchtigen, was zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

Vorsichtsmaßregeln in Bezug auf den Dachgepäckträger (falls vorhanden)

Um die Dachrelings als Dachgepäckträger nutzen zu können, müssen Sie zwei Original-Querträger von Toyota oder gleichwertige Querträger an den Dachrelings montieren.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Beachten Sie beim Beladen des Dachgepäckträger Folgendes:



A Dachrelings

B Dachtraversen

- Keinesfalls Ladungen direkt auf die Dachrelings platzieren. Dies kann Verschieben der Ladung und Unfälle zur Folge haben.
- Ordnen Sie die Ladung so an, dass ihr Gewicht gleichmäßig zwischen der Vorder- und Hinterachse verteilt ist.
- Achten Sie beim Transportieren einer langen oder breiten Ladung darauf, dass die Gesamtlänge und -breite des Fahrzeugs nicht überschritten werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Fahren, dass die Ladung sicher auf dem Dachgepäckträger befestigt ist.
- Durch Beladen des Dachgepäckträgers verlagert sich der Fahrzeugschwerpunkt nach oben. Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, abruptes Anfahren, scharfes Abbiegen, plötzliches Bremsen und abrupte Lenkmanöver, da es durch unsachgemäße Handhabung des Fahrzeugs zum Verlust der Fahrzeugbeherrschung oder zum Überschlagen des Fahrzeugs und in der Folge zu tödlichen oder schweren Verletzungen kommen kann.
- Wenn Sie längere Strecken, auf schlechten Straßen oder mit hoher Geschwindigkeit fahren, sollten Sie hin und wieder anhalten, um sicherzustellen, dass sich die Ladung nicht verlagert hat.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Die maximale Tragfähigkeit des Dachgepäckträgers beträgt 75 kg.

Anbringen von Querträgern (Fahrzeuge mit Dachrelings)

Ziehen Sie die Querträger vor und zurück, um zu prüfen, ob sie sicher befestigt sind.

Anderenfalls kann es zu einem Unfall kommen.

4.1.3 Anhängerbetrieb

Ihr Fahrzeug ist in erster Linie zur Beförderung von Personen vorgesehen. Das Fahren mit Anhänger beeinträchtigt Fahrverhalten, Leistungsvermögen, Bremsleistung, Lebensdauer und Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs. Ihre persönliche Sicherheit und Zufriedenheit hängen sehr stark von der ordnungsgemäßen Verwendung der richtigen Ausrüstung sowie einer vorsichtigen Fahrweise ab. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie der anderer Personen sollten Sie das Fahrzeug oder den Anhänger nicht überladen.

Für einen sicheren Anhängerbetrieb ist es wichtig, dass Sie vorsichtig fahren und die Eigenschaften und Betriebsbedingungen des Anhängers berücksichtigen.

Schäden oder Funktionsstörungen, die als Folge von kommerziellem Anhängerbetrieb auftreten, fallen nicht unter die Toyota-Garantie.

Fragen Sie bitte vor dem Fahren mit einem Anhänger Ihren Toyota-Vertragshändler bzw. die Toyota-Vertragswerkstatt vor Ort oder eine andere zuverlässige Werkstatt, da es dafür von Land zu Land unterschiedliche gesetzliche Vorschriften gibt.

Gewichtsgrenzen

Prüfen Sie vor dem Anhängerbetrieb die zulässige Anhängelast, die zulässige Gesamtmasse (zGM), die zulässige maximale Achslast und die zulässige Stützlast.

Anhängerkupplung/Fahrradträger

Toyota empfiehlt die Verwendung der originalen Toyota Anhängerkupplungen oder Fahrradträger, falls verfügbar.

Andere geeignete Produkte vergleichbarer Qualität können ebenfalls verwendet werden.

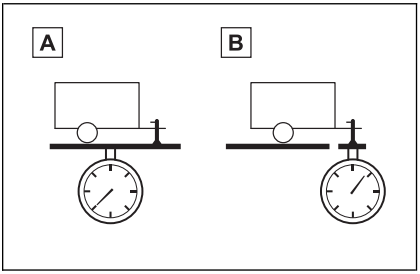
Bei Fahrzeugen, bei denen der Kugelkopf der Anhängerkupplung oder der Fahrradträger im montierten Zustand die Sicht auf eine der Rückleuchten und/oder das Nummernschild teilweise behindert, ist Folgendes zu beachten:

- Keinesfalls eine Anhängerkupplung verwenden, deren Kugelkopf nicht einfach abgenommen oder eingeklappt werden kann.
- Keine Fahrradträger montieren, die einen Kugelkopf verwenden, der nicht leicht entfernt oder umpositioniert werden kann.

Kugelköpfe von Anhängerkupplungen oder Fahrradträgern sollten bei Nichtgebrauch eingeklappt bzw. entfernt werden.

Wichtige Erwägungen für Anhängerbetrieb

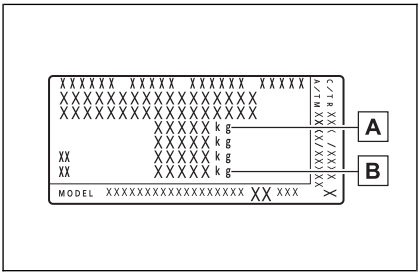
Gesamtgewicht des Anhängers und zulässige Stützlast



A Gesamtgewicht des Anhängers
Gewicht des Anhängers plus Anhängerladung dürfen die maximal zulässige Anhängelast nicht überschreiten. Überschreiten dieses Gewichts ist gefährlich.
Für Anhängerbetrieb eine Antischlingerkupplung oder einen Schlingerdämpfer verwenden.

B Zulässige Stützlast
Die Ladung auf dem Anhänger so anordnen, dass die Stützlast mehr als 25 kg bzw. mehr als 4% der zulässigen Anhängelast beträgt. Die maximale zulässige Stützlast wie angegeben keinesfalls überschreiten.

Informationsplakette (Herstellerplakette)



A Zulässiges Gesamtgewicht
Das kombinierte Gewicht aus Fahrer, Passagieren, Gepäck, Anhängerkupplung, Leergewicht und Stützlast darf die zulässige Gesamtmasse des Fahrzeugs nicht überschreiten. Überschreiten dieses Gewichts ist gefährlich.

B Maximal zulässige Hinterachslast
Die Hinterachslast darf die maximal zulässige Achslast um höchstens 15% überschreiten. Überschreiten dieses Gewichts ist gefährlich. Die Werte für die Anhängelast wurden durch Tests in Meereshöhe ermittelt. Bedenken Sie bitte, dass sich die Motorleistung und damit die Zugleistung höhenabhängig reduziert.

⚠WARNUNG!

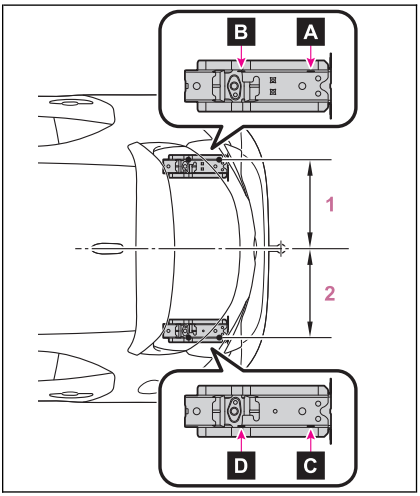
Wenn das zulässige Bruttogesamtgewicht oder die maximal zulässige Achslast überschritten wird

Bei Missachtung dieser Vorsichtsmaßregel drohen Unfälle mit tödlichen oder schweren Verletzungen.

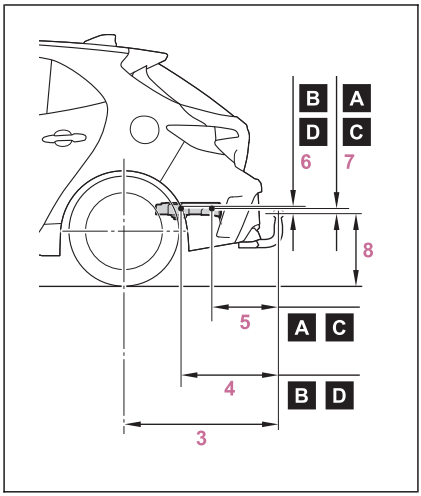
- Erhöhen Sie den Reifendruck um 20,0 kPa (0,2 kgf/cm^2 oder bar) über den empfohlenen Druck.
- Keinesfalls die zulässige Höchstgeschwindigkeit für Anhänger in geschlossenen Ortschaften oder 100 km/h überschreiten, je nachdem, was geringer ist.

Einbauposition für Anhängerkupplung/ Halterung und Kugelkopf

Steilheckmodell

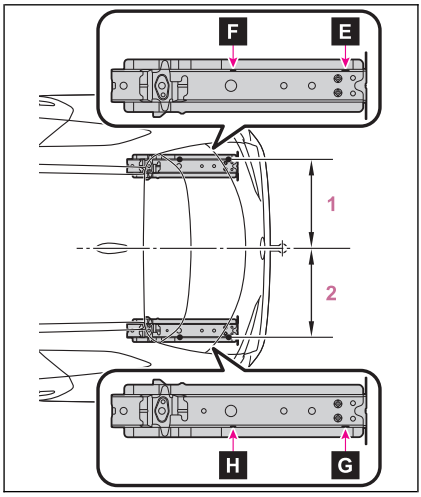


1. 516 mm
2. 516 mm

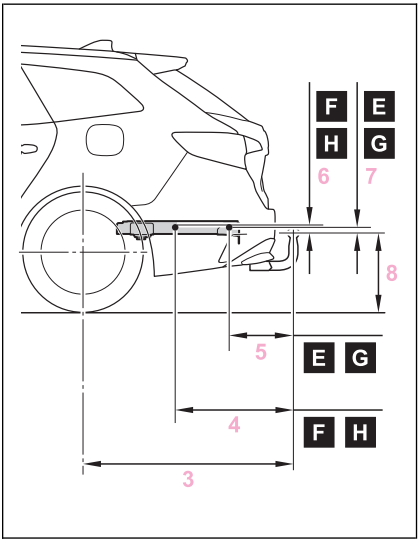


3. 895 mm*1
   896 mm*2
4. 559 mm
5. 380 mm
6. 25 mm*1
   26 mm*2
7. 23 mm*1
   24 mm*2
8. 358 mm*1
   371 mm*2

Kombi



1. 516 mm
2. 516 mm



3. 1105 mm*1
   1106 mm*2
4. 608 mm
5. 325 mm
6. 16 mm*1
   18 mm*2
7. 12 mm*1
   13 mm*2
8. 364 mm*1
   376 mm*2

*1Fahrzeuge ohne Ausrüstungssatz für schlechte Straßen

*2Fahrzeuge mit Ausrüstungssatz für schlechte Straßen

Reifeninformation

- Vor einem Anhängerbetrieb sollten Sie den Reifendruck um 20,0 kPa (0,2 kgf/cm^2 oder bar) über den empfohlenen Druck erhöhen.
- Erhöhen Sie den Druck der Anhängerreifen für das Anhänger-Gesamtgewicht entsprechend den Empfehlungen des Anhängerherstellers.

Anhängerbeleuchtung

Lassen Sie sich bei der Installation von Anhängerleuchten von einem Toyota-Vertragshändler, einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt beraten, da eine unsachgemäße Installation die Beleuchtung des Fahrzeugs beschädigen kann. Bei der Installation von Anhängerleuchten unbedingt die gesetzlichen Vorgaben beachten.

Bei Anhängerbetrieb

Die folgenden Systeme deaktivieren, da diese möglicherweise nicht korrekt arbeiten.

- LTA (Spurfolge-Assistent)
- LDA (Spurwechselwarnung)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsregelung
- PKSB (Parkunterstützungsbremse) (falls vorhanden)
- BSM (Spurwechsel-Assistent) (falls vorhanden)
- Toyota-Einparkhilfesensor (falls vorhanden)
- RCTA (Querverkehrswarnung hinten) (falls vorhanden)

Einfahrvorschriften

Toyota empfiehlt, dass Fahrzeuge mit neuen Komponenten des Antriebsstrangs für die ersten 800 km nicht mit Anhängern betrieben werden.

Sicherheitsprüfungen vor Anhängerbetrieb

- Stellen Sie sicher, dass die maximal zulässigen Lasten für Anhängerkupplung und Kugelkopf nicht überschritten werden. Bedenken, dass sich die Stützlast durch den Anhänger auf die Achslasten des Fahrzeugs auswirken. Vergewissern Sie sich auch, dass Sie keine Last ziehen, die die maximal zulässige Achslast überschreitet.
- Stellen Sie sicher, dass die Anhängerladung gesichert ist.
- Verlängerte Außenspiegel sind zu montieren, wenn die Sicht nach hinten über die Standard-Außenspiegel beeinträchtigt ist. Stellen Sie die Verlängerungsarme dieser Spiegel auf beiden Seiten des Fahrzeugs immer so ein, dass sie eine optimale Sicht auf die Straße hinter dem Fahrzeug bieten.

Wartung

- Bei Anhängerbetrieb werden aufgrund der zusätzlichen Belastung des Fahrzeugs im Vergleich zum Normalbetrieb häufigere Wartungen und Inspektionen erforderlich.
- Nach ca. 1000 km die Schrauben von Anhängerkupplung und Kugelkopf nachziehen.

⚠ACHTUNG

Wenn die Verstärkung des Heckstoßfängers aus Aluminium besteht

Achten Sie darauf, dass der stählerne Teil der Halterung nicht direkt mit diesem Bereich in Berührung kommt.

Wenn Stahl und Aluminium miteinander in Berührung kommen, kommt es zu einer Reaktion wie bei Korrosion, die den betreffenden Abschnitt schwächt und zu Schäden führen kann. Tragen Sie ein

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

Rostschutzmittel auf die Teile auf, die beim Anbringen einer Stahlhalterung in Kontakt kommen.

Richtlinien

Ihr Fahrzeug verhält sich bei Anhängerbetrieb anders als gewohnt. Beachten Sie beim Anhängerbetrieb die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Unfälle, Verletzungen und Lebensgefahr zu vermeiden:

Überprüfen der Verbindungen zwischen Anhänger und Leuchten

Prüfen Sie die Anhängerleuchten vor dem Anfahren sowie nach kurzer Fahrzeit auf ordnungsgemäße Funktion.

Üben des Fahrens mit Anhänger

- Entwickeln Sie das Gefühl für Abbiegen, Anhalten und Rückwärtsfahren mit angekoppeltem Anhänger an einem Ort ohne oder mit nur wenig Verkehr.
- Zum Rückwärtsfahren mit Anhänger fassen Sie das Lenkrad nahe an der hingewendeten Körperseite und schlagen es im Uhrzeigersinn einschlagen, um den Anhänger nach links zu drehen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um ihn nach rechts zu lenken. Schlagen Sie das Lenkrad jeweils nur wenig ein, um Lenkfehler zu vermeiden. Lassen Sie sich beim Rückwärtsfahren von einer zweiten Person einweisen, um die Unfallgefahr zu verringern.

Erhöhung des Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstands

Bei einer Geschwindigkeit von 10 km/h sollte der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug größer als die Gesamtlänge von Ihrem Fahrzeug und Anhänger sein. Vermeiden Sie plötzliches Bremsen, da sonst das Fahrzeug ins Schleudern

geraten kann. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies trifft insbesondere auf Befahren von nassen oder rutschigen Fahrbahnen zu.

Plötzliches Beschleunigen/abrupter Lenkeinschlag/enge Kurven

Beim Durchfahren von sehr engen Kurven kann der Anhänger mit Ihrem Fahrzeug kollidieren. Verlangsamen Sie das Gespann vor Kurven ausreichend und durchfahren Sie sie langsam und ohne abruptes Bremsen.

Wichtige Hinweise zum Durchfahren von Kurven

Die Räder des Anhängers fahren näher an der Innenseite der Kurve entlang als die Räder des Fahrzeugs. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, müssen Sie Kurven weiter als normal nehmen.

Wichtige Hinweise zur Fahrstabilität

Fahrzeugbewegungen aufgrund von Fahrbahnunebenheiten oder starkem Seitenwind wirken sich auf das Fahrverhalten aus. Das Fahrzeug kann auch durch vorbeifahrende Busse oder Lkw ins Wanken gebracht werden. Schauen Sie beim Fahren neben solchen Fahrzeugen regelmäßig in den Rückspiegel. Beginnen Sie bei Auftreten von Schlingern und Wanken sofort, die Geschwindigkeit gleichmäßig herabzusetzen, indem Sie langsam die Bremse betätigen. Halten Sie das Lenkrad beim Abbremsen immer in Geradeausstellung.

Überholen von anderen Fahrzeugen

Berücksichtigen Sie die Gesamtlänge Ihres Gespanns aus Fahrzeug und Anhänger und vergewissern Sie sich, dass der Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand ausreicht, um einen Spurwechsel vorzunehmen.

Informationen zum Getriebe

Um die Wirkung der Motorbremse und die Leistung des Ladesystems beim Ausnutzen der Motorbremswirkung aufrechtzuerhalten, sollten Sie das Getriebe nicht auf "D" schalten.

Bei Überhitzung des Motors

Das Ziehen eines Anhängers auf langen, steilen Steigungen bei Umgebungstemperaturen über 30°C kann zu Überhitzen des Motors führen. Falls die Kühlmittel-Temperaturanzeige ein Überhitzen des Motors anzeigt, sofort die Klimaanlage ausschalten, die Fahrbahn verlassen und das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten.

Beim Parken des Fahrzeugs

Legen Sie immer Unterlegkeile unter die Räder von Fahrzeug und Anhänger. Betätigen Sie die Feststellbremse und schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P".

⚠WARNUNG!

Befolgen Sie alle in diesem Abschnitt aufgeführten Anweisungen. Anderenfalls kann es zu Unfällen mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

Vorsichtsmaßregeln für den Anhängerbetrieb

Achten Sie beim Fahren mit Anhänger darauf, keine Gewichtsgrenzen zu überschreiten.

Geschwindigkeit bei Anhängerbetrieb

Beachten Sie die gesetzlich vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten für Anhängerbetrieb.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Vor der Bergabfahrt oder langen Gefällestrecken

Verringern Sie die Geschwindigkeit und schalten Sie zurück. Während Bergabfahrten auf steilen oder langen Gefällen keinesfalls abrupt zurückschalten.

Betätigung des Bremspedals

Treten Sie das Bremspedal nicht zu häufig oder anhaltend über längere Zeit. Anderenfalls kann ein Überhitzen der Bremse und dadurch eine Beeinträchtigung der Bremswirkung resultieren.

Zur Vermeidung von Unfällen und Verletzungen

- Fahrzeuge mit Notrad: Ziehen Sie keinesfalls einen Anhänger ziehen, wenn ein Notrad am Fahrzeug montiert ist.
- Fahrzeuge mit Reifenreparaturset: Fahren Sie nicht mit Anhänger, wenn ein Reifen mit dem Reifenreparaturset repariert wurde.
- Deaktivieren Sie bei Anhängerbetrieb die folgenden Systeme.
  - Geschwindigkeitsregelung
  - Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung

⚠ACHTUNG

Anhängerleuchten nicht direkt verspleißen bzw. verbinden

Durch direktes Verspleißen von Anhängerleuchten können Schäden an der Elektrik Ihres Fahrzeugs und Störungen in Folge davon auftreten.

4.2 Fahrbetrieb

4.2.1 Start-Schalter (Zündschalter)

Wenn Sie den elektronischen Schlüssel bei sich haben, können Sie wie folgt das Hybridsystem starten oder die Modi des Start-Schalters ändern.

Starten des Hybridsystems

1. Ziehen Sie den Feststellbremsschalter hoch, um sicherzustellen, dass die Feststellbremse angezogen ist.

   Die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet daraufhin.
2. Stellen Sie sicher, dass sich der Schalt-/Wählhebel in Position "P" befindet.
3. Drücken Sie das Bremspedal bis zum Anschlag.

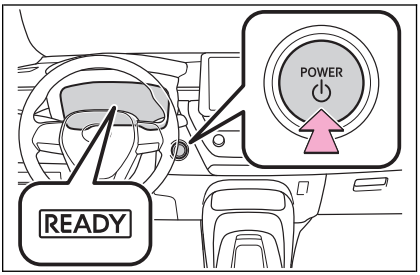
   und eine Meldung erscheinen auf dem Multi-Informationsdisplay. Erfolgt diese Anzeige nicht, kann das Hybridsystem nicht gestartet werden.
4. Drücken Sie den Start-Schalter kurz und fest.

   Zum Betätigen des Start-Schalters reicht ein kurzer, fester Druck. Es ist nicht notwendig, den Schalter gedrückt zu halten.

   Wenn die "READY"-Kontrollleuchte aufleuchtet, arbeitet das Hybridsystem normal.

   Halten Sie das Bremspedal gedrückt, bis die "READY"-Kontrollleuchte aufleuchtet.

   Das Hybridsystem kann in jedem Modus des Start-Schalters gestartet werden.



5. Stellen Sie sicher, dass die "READY"-Kontrollleuchte leuchtet.

   Das Fahrzeug ist nicht fahrbereit, solange die "READY"-Kontrollleuchte nicht leuchtet.

LED im Start-Schalter

Je nach Situation spricht die LED im Start-Schalter wie folgt an:

- Wenn eine Tür geöffnet oder der Start-Schalter von "ACC" auf "ON" oder ausgeschaltet wird, leuchtet die LED im Start-Schalter.
- Wenn Sie das Bremspedal betätigen, während Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen, blinkt die LED im Start-Schalter.
- Wenn der Start-Schalter auf "ACC" oder "ON" geschaltet ist, leuchtet die LED im Start-Schalter stetig.

Falls das Hybridsystem nicht startet

- Möglicherweise hat sich die Wegfahrsperre nicht deaktiviert. Kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.
- Erscheint eine Warnmeldung zum Startvorgang auf dem Multi-Informationsdisplay, muss sie unbedingt beachtet und befolgt werden.

Bei niedrigen Außentemperaturen wie im Winter

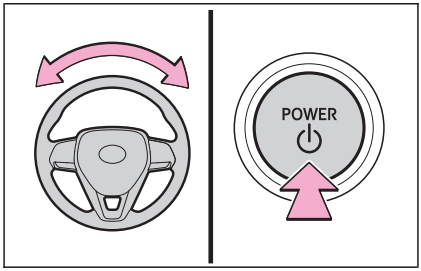
- Beim Starten des Hybridsystems kann sich die Blinkdauer der "READY"-Kontrollleuchte verlängern. Warten Sie, bis die "READY"-Kontrollleuchte stetig leuchtet, da das Fahrzeug erst dann fahrbereit ist.
- Wenn die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) aufgrund von sehr niedrigen Außentemperaturen extrem kalt ist (unter -30°C), ist das Starten des Hybridsystems u.U. nicht möglich. Versuchen Sie in diesem Fall das Hybridsystem erst zu starten, wenn sich die Temperatur der Hybridbatterie aufgrund von steigenden Außentemperaturen usw. wieder erhöht hat.

Wenn die 12-V-Batterie entladen ist

Das Hybridsystem kann nicht mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem gestartet werden.

Lenkradschloss (falls vorhanden)

- Nach Ausschalten des Start-Schalters und anschließendem Öffnen und Schließen der Türen wird das Lenkrad durch die Lenkradsperre blockiert. Die Lenkradsperre wird durch erneutes Betätigen des Start-Schalters automatisch aufgehoben.
- Wenn sich die Lenkradsperre nicht lösen lässt, wird auf dem Multi-Informationsdisplay die Meldung "POWER-Schalter drücken und Lenkrad in beide Richtungen drehen" angezeigt. Drücken Sie den Start-Schalter kurz und fest, während Sie das Lenkrad nach links und rechts drehen.



- Wird das Hybridsystem wiederholt in kurzer Zeit ein- und ausgeschaltet, wird der Betrieb des Lenkradsperrenmotors evtl. unterbunden, um eine Überhitzung zu verhindern. In diesem Fall den Start-Schalter vorübergehend nicht betätigen. Nach ca. 10 Sekunden ist der Lenkradsperrenmotor wieder funktionsbereit.

Falls die "READY"-Kontrollleuchte nicht aufleuchtet

Falls die READY-Kontrollleuchte trotz korrektem Ausführen der Schritte zum Starten des Fahrzeugs nicht aufleuchtet, wenden Sie sich sofort an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Bedienung des Start-Schalters

- Falls der Start-Schalter nicht kurz und fest gedrückt wird, wechselt der Schalter u.U. nicht in den gewünschten Modus oder das Hybridsystem startet nicht.
- Wenn Sie direkt nach dem Ausschalten des Start-Schalters erneut versuchen, das Hybridsystem zu starten, spricht das System unter Umständen nicht an. Warten Sie nach Ausschalten des Start-Schalters einige Sekunden, bevor Sie das Hybridsystem erneut starten.

⚠WARNUNG!

Beim Starten des Hybridsystems

Starten Sie das Hybridsystem ausschließlich vom Fahrersitz aus. Keinesfalls das Gaspedal beim Starten des Hybridsystems drücken.

Andernfalls kann es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt (Fahrzeuge mit Lenkradsperre)

Falls eine Störung des Hybridsystems während der Fahrt auftritt, die Türen keinesfalls öffnen oder verriegeln, bevor das Fahrzeug nicht komplett und sicher gestoppt wurde.

Die Lenkradsperre würde andernfalls ansprechen und könnte einen Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge verursachen.

⚠ACHTUNG

Beim Starten des Hybridsystems

Falls das Hybridsystem nur unter Schwierigkeiten startet, das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

Symptome einer Störung des Start-Schalters

Falls der Start-Schalter anders anspricht als gewöhnlich und z. B. etwas klemmt, kann eine Störung vorliegen. Setzen Sie sich sofort mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Ausschalten des Hybridsystems

1. Halten Sie das Fahrzeug vollständig an.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P".

   Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremsen-Kontrollleuchte leuchtet.

   Drücken Sie nach dem Schalten des Schalt-/Wählhebels auf "P" nicht den Freigabeknopf.

3. Drücken Sie den Start-Schalter kurz und fest.

   Das Hybridsystem schaltet sich aus und die Instrumentenanzeige erlischt.

4. Geben Sie das Bremspedal frei und vergewissern Sie sich, dass auf dem Multi-Informationsdisplay weder "ZUBEHÖR" noch "SYSTEM AKTIV" angezeigt wird.

⚠WARNUNG!

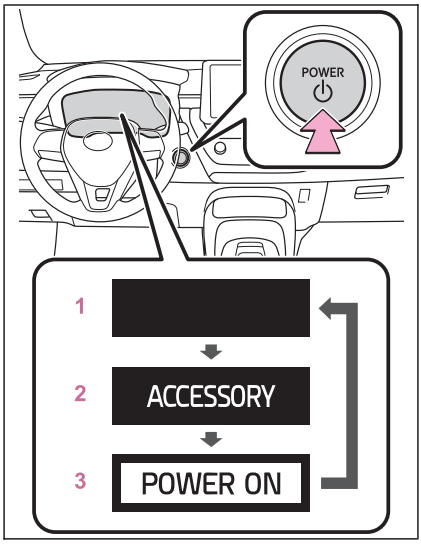
Ausschalten des Hybridsystems in Notfällen

- Um das Hybridsystem im Notfall während der Fahrt auszuschalten, den Start-Schalter mindestens 2 Sekunden gedrückt halten oder kurz 3-mal oder öfter in Folge betätigen.

  Außer bei Notfällen den Start-Schalter während der Fahrt keinesfalls betätigen. Wird das Hybridsystem während der Fahrt ausgeschaltet, funktionieren Bremsen und Lenkung zwar noch, aber die Lenkkraftunterstützung geht verloren. Dadurch wird die Lenkung schwergängig, weshalb Sie das Fahrzeug umgehend an einer sicheren Stelle anhalten sollten.
- Wird der Start-Schalter während der Fahrt betätigt, erscheint eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay und es ertönt ein Warnsummer.
- Um das Hybridsystem nach einer Notabschaltung wieder zu starten, schalten Sie in die Position "N" und drücken Sie dann den Start-Schalter.

Ändern der Modi des Start-Schalters

Der Modus kann durch Drücken des Start-Schalters bei freigegebenem Bremspedal geändert werden. (Bei jedem Drücken des Schalters ändert sich der Modus entsprechend.)



1. OFF[*1]

   Die Warnblinkanlage ist funktionsbereit.

2. ACC[*2]

   Einige der elektrischen Systeme, wie z. B. das Audiosystem, sind betriebsbereit.

   "Zubehör" erscheint auf dem Multi-Informationsdisplay.

3. EIN

   Alle elektrischen Systeme sind funktionsbereit.

   "SYSTEM AKTIV" erscheint auf dem Multi-Informationsdisplay.

[*1]Falls sich der Schalt-/Wählhebel in einer anderen Position als "P" befindet oder dessen Freigabeknopf beim Ausschalten des Hybridsystems gedrückt wird, bleibt der Start-Schalter im Modus "ON" und wird nicht ausgeschaltet.

[*2]Der Modus "ACC" (Zubehör) kann im Personalisierungsmenü aktiviert/deaktiviert werden.

Ausschaltautomatik

Wenn das Fahrzeug länger als 20 Minuten im Modus "ACC" oder "ON" (Hybridsystem nicht in Betrieb) des Start-Schalters mit dem Schalt-/Wählhebel in Position "P" belassen wird oder der Freigabeknopf nicht gedrückt wird, schaltet sich der Start-Schalter automatisch aus.

Wenn die 12-V-Batterie schwach wird, während sich der Schalt-/Wählhebel in Position "P" befindet oder der Freigabeknopf nicht gedrückt wird, und sich der Start-Schalter im Modus "ACC" oder "ON" befindet (das Hybridsystem ist nicht in Betrieb), ertönt ein Signalton und auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine Meldung angezeigt. Wenn dieser Zustand anhält, wird der Start-Schalter automatisch ausgeschaltet.

Diese Funktion kann jedoch nicht gänzlich ein Entladen der 12V-Batterie verhindern. Lassen Sie das Fahrzeug nicht für längere Zeit mit dem Start-Schalter im Modus "ACC" oder "ON" stehen, wenn das Hybridsystem nicht in Betrieb ist.

Wenn die ACC-Personalisierung auf "Aus" geschaltet ist

Wenn der Start-Schalter ausgeschaltet ist, kann das Multimediasystem noch eine gewisse Zeit lang verwendet werden, bis die Batteriesparfunktion aktiviert wird.

⚠ACHTUNG

So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

- Lassen Sie das Fahrzeug nicht für längere Zeit mit dem Start-Schalter im Modus "ACC" oder "ON", wenn das Hybridsystem nicht in Betrieb ist.
- Solange "Zubehör" oder "Zündung Ein" auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, ist der Start-Schalter nicht ausgeschaltet. Steigen Sie erst nach Ausschalten des Start-Schalters aus.

Bei Ausschalten des Hybridsystems mit Schalt-/Wählhebel in einer anderen Position als "P"

Falls sich der Schalt-/Wählhebel beim Ausschalten des Hybridsystems in einer anderen Position als "P" befindet oder der Freigabeknopf des Schalt-/Wählhebels gedrückt wird, wird der Start-Schalter nicht ausgeschaltet. Gehen Sie wie folgt vor, um den Schalter auszuschalten:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P".

   Drücken Sie nach dem Schalten des Schalt-/Wählhebels auf "P" nicht den Freigabeknopf.
3. Vergewissern Sie sich, dass "System aktiv" bzw. "Zündung Ein" auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird und drücken Sie den Start-Schalter kurz und kräftig.
4. Stellen Sie sicher, dass "Zubehör" bzw. "System aktiv" oder "Zündung Ein" auf dem Multi-Informationsdisplay erloschen ist.

⚠ACHTUNG

So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

Bei Ausschalten des Hybridsystems mit Schalt-/Wählhebel in einer anderen Position als "P" oder Drücken des Schalt-/Wählhebel-Freigabeknopfes Falls sich der Schalt-/Wählhebel beim Ausschalten des Hybridsystems in einer anderen Position als "P" befindet oder der Freigabeknopf des Schalt-/Wählhebels gedrückt wird, schaltet sich der Start-Schalter nicht aus, sondern verbleibt im Modus "ON". Bleibt das Fahrzeug im Modus "ON", kann sich die Batterie komplett entladen.

4.2.2 EV-Fahrmodus

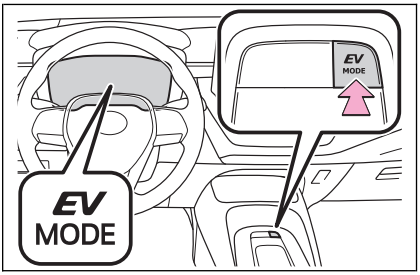
Im EV-Fahrmodus wird das Fahrzeug allein durch den von der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) gespeisten Elektromotor (Traktionsmotor) angetrieben.

Dieser Modus gibt Ihnen z. B. die Möglichkeit, früh morgens oder spät in der Nacht geräuschlos und abgasfrei durch Wohngebiete, Parkhäuser usw. zu fahren.

Bedienungsanweisungen

EV-Fahrmodus ein-/ausschalten

Bei eingeschaltetem EV-Fahrmodus leuchtet die Kontrollleuchte für den EV-Fahrmodus. Wenn Sie den Schalter bei eingeschaltetem EV-Fahrmodus drücken, wird wieder der normale Fahrmodus aktiviert (Verwendung von Ottomotor und Elektromotor [Traktionsmotor]).



Situationen, in denen der EV-Fahrmodus nicht aktiviert werden kann

In den folgenden Situationen kann ein Aktivieren des EV-Fahrmodus unterbunden sein. Falls er nicht aktiviert werden kann, hören Sie einen Summer und sehen eine entsprechende Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay.

- Die Temperatur des Hybridsystems ist überhöht.

  Das Fahrzeug war längere Zeit in der prallen Sonne geparkt oder wurde auf einer langen Steigung oder mit hoher Geschwindigkeit usw. gefahren.
- Die Temperatur des Hybridsystems ist niedrig.

  Das Fahrzeug war längere Zeit abgestellt usw.
- Der Ottomotor läuft warm.
- Die Ladung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) ist niedrig.

  Die auf der Energie-Überwachungsanzeige angezeigte Restladung der Batterie ist niedrig.
- Fahrgeschwindigkeit ist hoch.
- Das Gaspedal wird kräftig durchgetreten oder das Fahrzeug befindet sich an einer Steigung usw.
- Die Windschutzscheibenbeheizung ist in Betrieb.

Umschalten in den EV-Fahrmodus bei kaltem Ottomotor

Um nach dem Start des Hybridsystems und dem Aufleuchten der "READY"-Kontrollleuchte in den EV-Fahrmodus zu schalten, drücken Sie den Schalter für den EV-Fahrmodus, bevor der Ottomotor anspringt.

Je nach Fahrzeugbedingungen kann der EV-Fahrmodus jedoch abgebrochen und der normale Fahrbetrieb (mit Ottomotor und Elektromotor [Traktionsmotor]) wieder aufgenommen werden.

Automatische Abschaltung des EV-Fahrmodus

Beim Fahren im EV-Fahrmodus kann der Ottomotor automatisch starten und das Fahrzeug kann in den folgenden Situationen durch den Ottomotor und den Elektromotor (Traktionsmotor) angetrieben werden. Wenn der EV-Fahrmodus beendet wird, ertönt ein Signalton, die Kontrollleuchte für den

EV-Fahrmodus blinkt und auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint eine Meldung.

- Der Ladezustand der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) wird niedrig.
  Die auf der Energie-Überwachungsanzeige angezeigte Restladung der Batterie ist niedrig.
- Fahrgeschwindigkeit ist hoch.
- Das Gaspedal wird kräftig durchgetreten oder das Fahrzeug befindet sich an einer Steigung usw.

Mögliche Reichweite im EV-Fahrmodus

Die Reichweite im EV-Fahrmodus liegt zwischen einigen hundert Metern bis zu ca. 1 km. Je nach Betriebsbedingungen ist der EV-Fahrmodus jedoch nicht verfügbar.

(Die mögliche Reichweite hängt vom Ladezustand der Hybridbatterie [Traktionsbatterie] und den Fahrbedingungen ab.)

Kraftstoffverbrauch

Das Hybridsystem ist darauf ausgelegt, im Normalbetrieb (mit Ottomotor und Elektromotor [Traktionsmotor]) den bestmöglichen Kraftstoffverbrauch zu ermöglichen. Übermäßiger Betrieb im EV-Fahrmodus kann den Kraftstoffverbrauch beeinträchtigen.

Wenn "EV-Modus nicht verfügbar" auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird

Der EV-Fahrmodus ist nicht verfügbar. Möglicherweise wird auch angezeigt, warum der EV-Fahrmodus nicht verfügbar ist (Fahrzeug befindet sich im Leerlauf, niedrige Batterieladung, Geschwindigkeit ist höher als für den EV-Fahrmodus zulässig, Gaspedal zu stark getreten). Verwenden Sie den EV-Fahrmodus, wenn er wieder verfügbar ist.

Wenn "EV-Modus deaktiviert." auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird

Der EV-Fahrmodus wurde automatisch abgebrochen. Möglicherweise wird auch angezeigt, warum der EV-Fahrmodus nicht verfügbar ist (niedriger Batterieladestand, Geschwindigkeit ist höher als für den EV-Fahrmodus zulässig, Gaspedal wird zu stark getreten). Fahren Sie das Fahrzeug eine Weile, bevor Sie versuchen, den EV-Fahrmodus erneut zu aktivieren.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt

Achten Sie beim Fahren im EV-Fahrmodus besonders auf die Fahrzeugumgebung. Durch das Fehlen von Motorgeräuschen können Fußgänger, Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer möglicherweise nicht erkennen, dass Ihr Fahrzeug anfährt bzw. sich ihnen nähert. Fahren Sie daher besonders vorsichtig, auch wenn der Fahrzeugumfeld-Hinweistongeber aktiviert ist.

4.2.3 Hybridgetriebe (Fahrzeuge ohne Schaltwippen)

Wählen Sie je nach Absicht und Situation die passende Schaltposition.

Schaltposition und Funktion

Schaltposition	Zweck oder Funktion
P	Parken des Fahrzeugs/ Starten des Hybridsystems
R	Rückwärtsgang
N	Leerlauf (Keine Kraftübertragung)
D	Normaler Fahrbetrieb*
B	Leichte Motorbremswirkung bei Bergabfahrten

*Schalten Sie für normales Fahren den Schalt-/Wählhebel auf "D", um den Kraftstoffverbrauch zu senken und Geräusche zu reduzieren.

⚠WARNUNG!

Beim Fahren auf rutschiger Fahrbahn

Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen und Schalten.

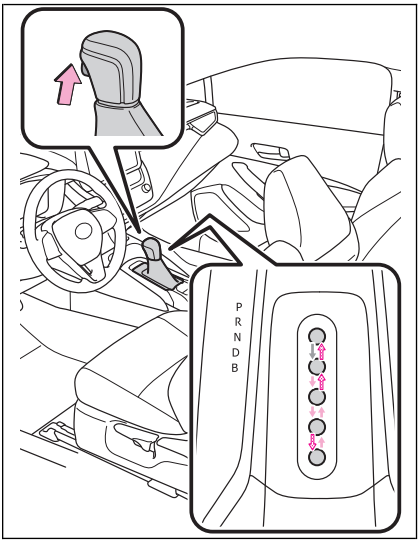
Durch eine plötzliche Änderung der Motorbremswirkung kann das Fahrzeug ausbrechen oder ins Schleudern geraten und ein Unfall wäre die Folge.

⚠ACHTUNG

Laden der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Bei Schalt-/Wählhebelstellung "N" wird die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) nicht geladen, selbst wenn der Ottomotor läuft. Wird das Fahrzeug längere Zeit in Schalt-/Wählhebelstellung "N" belassen, kann sich die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) entladen, wodurch ein Starten des Fahrzeugs unmöglich werden kann.

Betätigung des Schalt-/Wählhebels



: Zum Betätigen des Schalt-/Wählhebels im Modus "ON" des Start-Schalters das Bremspedal* drücken, dann bei gedrücktem Pedal den Freigabeknopf am Hebel betätigen und den Hebel verstellen.

: Den Schalt-/Wählhebel mit gedrücktem Freigabeknopf am Hebelgriff betätigen.

: Den Schalt-/Wählhebel normal betätigen.

Um zwischen den Schalt-/Wählhebelstellungen "P" und "D" wechseln zu können, muss sich das Fahrzeug im Stillstand befinden.

*Um den Schalt-/Wählhebel aus Position "P" nehmen zu können, zunächst das Bremspedal drücken und dann bei betätigtem Pedal den Freigabeknopf am Wählhebel drücken. Falls Sie den Freigabeknopf zuerst drücken, wird die Schaltsperre nicht aufgehoben.

Schaltsperre

Die Schaltsperre verhindert Fehlbedienung des Schalt-/Wählhebels beim Starten.

Der Schalt-/Wählhebel lässt sich nur aus Position "P" bewegen, wenn sich der Start-Schalter im Modus "ON" befindet und das Bremspedal gedrückt wird.

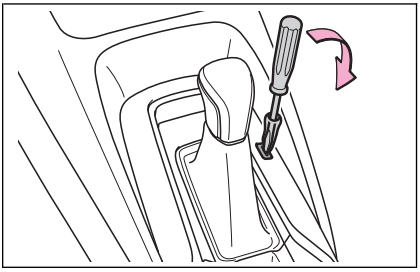
Wenn der Schalt-/Wählhebel nicht aus "P" bewegt werden kann

Zuerst sicherstellen, dass das Bremspedal gedrückt ist.

Falls der Schalt-/Wählhebel bei gedrücktem Bremspedal nicht bewegt werden kann, liegt möglicherweise eine Störung der Schaltsperre vor. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

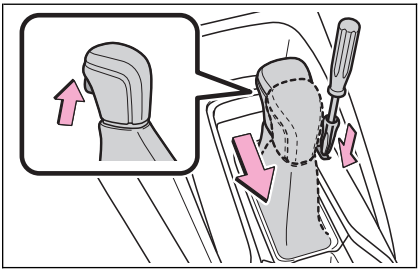
Die folgenden Schritte können im Notfall durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass der Schalt-/Wählhebel bewegt werden kann. Aufheben der Schaltsperre:

1. Ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Den Start-Schalter ausschalten.
3. Drücken Sie das Bremspedal.
4. Hebeln Sie die Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher oder einem ähnlichen Werkzeug ab. Um Schäden an der Abdeckung zu vermeiden, die Spitze des Schraubendrehers mit Klebeband umwickeln.



5. Halten Sie die Schaltsperren-Freigabetaste gedrückt und betätigen Sie den Knopf am Schalt-/Wählhebel.

   Der Schalt-/Wählhebel kann bewegt werden, wenn sowohl Taste als auch Knopf gedrückt werden.



Informationen zur Motorbremswirkung

Sie können Motorbremswirkung erzielen, indem Sie Fahrstufe "B" wählen und dann das Gaspedal loslassen.

- Bei hohen Geschwindigkeiten wird diese Motorbremswirkung im Vergleich zu herkömmlichen Fahrzeugen mit Ottomotor als weniger stark empfunden.
- Auch in Fahrstufe "B" kann das Fahrzeug beschleunigt werden.

Wird das Fahrzeug ständig in Fahrstufe "B" gefahren, verschlechtern sich die Kraftstoffverbrauchswerte. Wählen Sie möglichst immer Fahrstufe "D".

⚠WARNUNG!

Unfallverhütung bei Freigabe der Schaltsperre

Vor Drücken der Schaltsperren-Freigabetaste, unbedingt die Feststellbremse anziehen und das Bremspedal gedrückt halten. Wird versehentlich das Gaspedal statt des Bremspedals getreten, während die Schaltsperren-Freigabetaste gedrückt und der Schalt-/Wählhebel aus Position "P" bewegt wird, kann das Fahrzeug plötzlich anfahren und möglicherweise einen Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen verursachen.

Auswahl des Fahrmodus

→S. 177

4.2.4 Hybridgetriebe (Fahrzeuge mit Schaltwippen)

Wählen Sie je nach Absicht und Situation die passende Schaltposition.

Schaltposition und Funktion

Schaltposition	Zweck oder Funktion
P	Parken des Fahrzeugs/ Starten des Hybridsystems
R	Rückwärtsgang
N	Leerlauf (Keine Kraftübertragung)
D	Normales Fahren*1
Set	Fahren im S-Modus*2

*1Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel für den normalen Fahrbetrieb auf "D", um den Kraftstoffverbrauch zu senken und Geräusche zu reduzieren.

*2Im S-Modus können Sie die einzelnen Gangbereiche manuell wählen, wodurch Sie Beschleunigungsvermögen und Motorbremswirkung selbst steuern können.

Beim Fahren mit aktivierter Geschwindigkeitsregelung oder dynamischer Radar-Geschwindigkeitsregelung

Solange die Geschwindigkeitsregelung oder die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung nicht ausgeschaltet wird, funktionieren die folgenden Aktionen zum Aktivieren der Motorbremse nicht.

- Herunterschalten in den 5. oder 4. Gang bei Fahrt in Schalt-/Wählhebelposition "D" oder im S-Modus
- Bei Wechsel in den Sport-Modus während Fahrt mit Schalt-/Wählhebelposition "D".

⚠WARNUNG!

Beim Fahren auf rutschiger Fahrbahn

Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen und Schalten.

Durch eine plötzliche Änderung der Motorbremswirkung kann das Fahrzeug ausbrechen oder ins Schleudern geraten und ein Unfall wäre die Folge.

⚠ACHTUNG

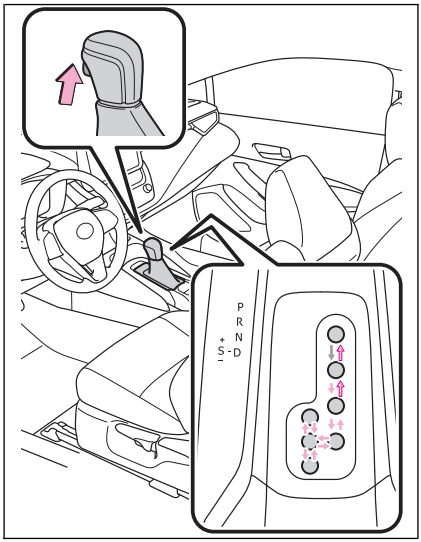
Laden der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Bei Schalt-/Wählhebelstellung "N" wird die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) nicht geladen, selbst wenn der Ottomotor läuft. Wird das Fahrzeug längere Zeit in Schalt-/Wählhebelstellung "N" belassen, kann

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

sich die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) entladen, wodurch ein Starten des Fahrzeugs unmöglich werden kann.

Betätigung des Schalt-/Wählhebels



⬅ : Zum Betätigen des Schalt-/Wählhebels im Modus "ON" des Start-Schalters das Bremspedal* drücken, dann bei gedrücktem Pedal den Freigabeknopf am Hebel betätigen und den Hebel verstellen.

⇦ : Den Schalt-/Wählhebel mit gedrücktem Freigabeknopf am Hebelgriff betätigen.

⬅ : Den Schalt-/Wählhebel normal betätigen.

Um zwischen den Schalt-/Wählhebelstellungen "P" und "D" wechseln zu können, muss sich das Fahrzeug im Stillstand befinden.

*Um den Schalt-/Wählhebel aus Position "P" nehmen zu können, zunächst das Bremspedal drücken und dann bei betätigtem Pedal den Freigabeknopf am Wählhebel drücken. Falls Sie den Freigabeknopf zuerst drücken, wird die Schaltsperre nicht aufgehoben.

Schaltsperre

Die Schaltsperre verhindert Fehlbedienung des Schalt-/Wählhebels beim Starten.

Der Schalt-/Wählhebel lässt sich nur aus Position "P" bewegen, wenn sich der Start-Schalter im Modus "ON" befindet und das Bremspedal gedrückt wird.

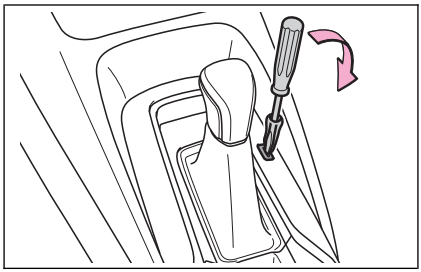
Wenn der Schalt-/Wählhebel nicht aus "P" bewegt werden kann

Zuerst sicherstellen, dass das Bremspedal gedrückt ist.

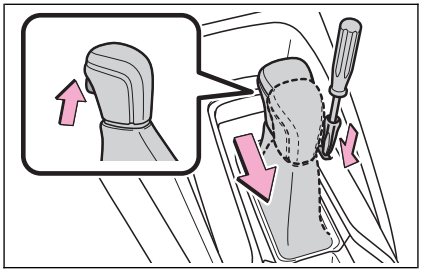
Falls der Schalt-/Wählhebel bei gedrücktem Bremspedal nicht bewegt werden kann, liegt möglicherweise eine Störung der Schaltsperre vor. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Die folgenden Schritte können im Notfall durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass der Schalt-/Wählhebel bewegt werden kann. Aufheben der Schaltsperre:

1. Ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Den Start-Schalter ausschalten.
3. Drücken Sie das Bremspedal.
4. Hebeln Sie die Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher oder einem ähnlichen Werkzeug ab. Um Schäden an der Abdeckung zu vermeiden, die Spitze des Schraubendrehers mit Klebeband umwickeln.



5. Halten Sie die Schaltsperren-Freigabetaste gedrückt und betätigen Sie den Knopf am Schalt-/Wählhebel.
   Der Schalt-/Wählhebel kann bewegt werden, wenn sowohl Taste als auch Knopf gedrückt werden.



⚠WARNUNG!

Unfallverhütung bei Freigabe der Schaltsperre

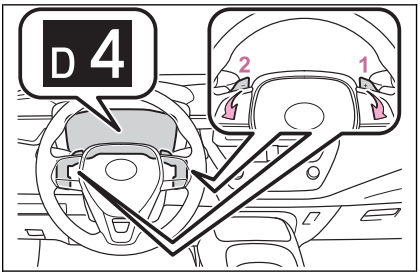
Vor Drücken der Schaltsperren-Freigabetaste, unbedingt die Feststellbremse anziehen und das Bremspedal gedrückt halten. Wird versehentlich das Gaspedal statt des Bremspedals getreten, während die Schaltsperren-Freigabetaste gedrückt und der Schalt-/Wählhebel aus Position "P" bewegt wird, kann das Fahrzeug plötzlich anfahren und möglicherweise einen Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen verursachen.

Auswahl des Fahrmodus

→S. 179

Auswahl von Schaltbereichen in Position "D"

Um vorübergehend in einem manuell gewählten Schaltbereich zu fahren, die Schaltwippe "-" betätigen. Sie können den Schaltbereich dann über die Schaltwippen "-" und "+" auswählen. Ein Wechsel des Schaltbereichs ermöglicht eine Begrenzung des höchsten Gangs, wodurch Hochschalten vermieden und das Ausmaß der Motorbremswirkung gewählt werden kann.



1. Hochschalten
2. Zurückschalten

   Der gewählte Schaltbereich ("D1" bis "D6") wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Wenn die Schaltwippe "-" betätigt wird, während sich der Schalt-/Wählhebel in Position “D” befindet

Der Gangbereich wird auf einen Bereich zurückgeschaltet, der eine den Fahrbedingungen angemessene Motorbremswirkung ermöglicht.

Automatische Deaktivierung der Gangwahl in Position "D"

Die Schaltbereichswahl in Stellung "D" wird in den folgenden Situationen deaktiviert:

- Wenn due Schaltwippe "+" längere Zeit gedrückt gehalten wird
- Wenn das Fahrzeug steht
- Wenn das Gaspedal länger als eine bestimmte Zeitspanne gedrückt wird
- Wenn der Schalt-/Wählhebel in eine andere Position als "D" geschaltet wird

Gangwechsel in Position "S"

Wenn sich der Schalt-/Wählhebel in Position "S" befindet, können Sie mit dem Hebel oder den Schaltwippen wie folgt schalten:



1. Hochschalten
2. Zurückschalten

   Die Gänge wechseln bei jeder Betätigung des Schalt-/Wählhebels oder einer Schaltwippe.

   Der gewählte Gang ("S1" bis "S6") wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Warnsummer für Zurückschaltbegrenzung (S-Modus oder Schalten mit Schaltwippen)

Das Zurückschalten kann zur Gewährleistung von Sicherheit und Fahrleistung manchmal vorübergehend ausgesetzt werden. Unter bestimmten Umständen kann ein Zurückschalten nicht möglich sein, obwohl der Schalt-/Wählhebel oder eine Schaltwippe betätigt wird. (Ein Summer ertönt zweimal.)

S-Modus

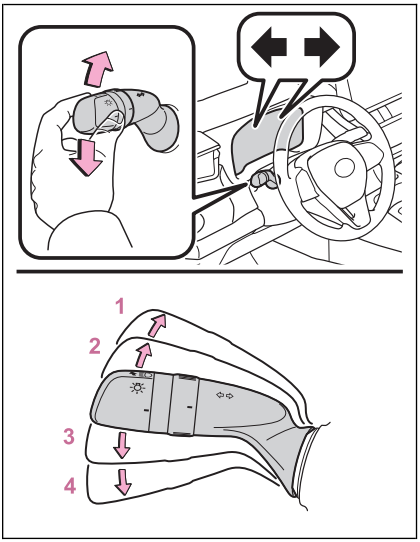
- Wird der Schaltbereich "S4" oder niedriger verwendet, kann der Schaltbereich durch Drücken des Schalt-/Wählhebels in Richtung "+" auf "S6" erhöht werden.
- Um zu verhindern, dass der Motor überdreht, kann das Getriebe automatisch hochschalten.

Wenn die Kontrollleuchte "S" nicht aufleuchtet oder die Kontrollleuchte "D" leuchtet, obwohl der Schalt-/Wählhebel auf "S" geschaltet wurde

Dies kann auf eine Funktionsstörung des Getriebesystems hinweisen Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen. (In dieser Situation funktioniert das Getriebe auf gleiche Weise wie bei der Stellung "D" des Schalt-/Wählhebels.)

4.2.5 Blinkerhebel

Bedienungsanweisungen



1. Rechts abbiegen
2. Spurwechsel auf die rechte Spur (den Hebel drücken und auf halbem Weg loslassen)

   Die rechten Blinker blinken 3-mal.
3. Spurwechsel auf die linke Spur (den Hebel drücken und auf halbem Weg loslassen)

   Die linken Blinker blinken 3-mal.
4. Links abbiegen

Die Blinker sind unter folgenden Bedingungen funktionsbereit:

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

Falls der Blinker schneller als normal blinkt

Prüfen, ob eine Glühlampe eines vorderen oder hinteren Blinkers durchgebrannt ist.

Personalisierung

Einige Funktionen lassen sich personalisieren.

4.2.6 Feststellbremse

Die Feststellbremse kann automatisch oder manuell betätigt bzw. gelöst werden.

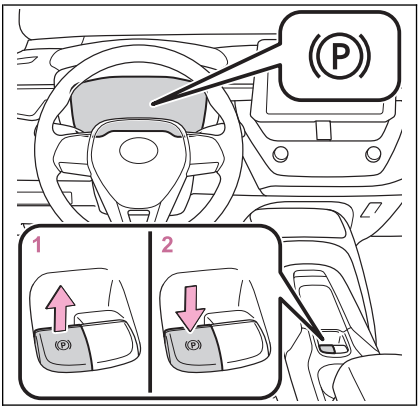
Im Automatikmodus kann die Feststellbremse abhängig von der Betätigung des Schalt-/Wählhebels automatisch betätigt oder gelöst werden.

Sie können die Feststellbremse selbst im Automatikmodus jederzeit manuell betätigen oder lösen.

Bedienungsanweisungen

Verwenden des manuellen Modus

Die Feststellbremse kann manuell eingelegt und gelöst werden.



1. Ziehen Sie den Schalter hoch, um die Feststellbremse anzuziehen

   Die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet auf.

   Falls die Feststellbremse in einem Notfall während der Fahrt betätigt werden muss, den Feststellbremsschalter ziehen und halten.
2. Drücken Sie den Schalter, um die Feststellbremse zu lösen.

   - Betätigen Sie den Feststellbremsschalter bei gedrücktem Bremspedal.
   - Mithilfe der Funktion zum automatischen Lösen der Feststellbremse kann die Feststellbremse durch Treten des Gaspedals gelöst werden. Treten Sie das Gaspedal behutsam, wenn Sie diese Funktion verwenden.

   Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremsen-Kontrollleuchte erlischt. Falls die Feststellbremsen-Kontrollleuchte blinkt, den Schalter erneut betätigen.

Einschalten des Automatik-Modus

Ziehen Sie bei stehendem Fahrzeug den Feststellbremsschalter so lange, bis ein Summer ertönt und eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint.

Bei aktiviertem Automatikmodus arbeitet die Feststellbremse wie folgt.

- Wenn Sie von "P" in eine andere Fahrstufe schalten, wird die Feststellbremse gelöst und die Kontrollleuchte für die Feststellbremse erlischt.
- Wenn Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P" stellen, wird gleichzeitig die Feststellbremse betätigt und die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet auf.

Betätigen Sie den Schalt-/Wählhebel bei stehendem Fahrzeug und gedrücktem Bremspedal.

Falls der Schalt-/Wählhebel extrem schnell bewegt wird oder das Bremspedal nicht fest gedrückt wird, spricht die Feststellbremsautomatik unter Umständen nicht an. In diesem Fall die Feststellbremse manuell anziehen.

Ausschalten des Automatik-Modus

Drücken Sie den Feststellbremsschalter bei stehendem Fahrzeug und getretenem Bremspedal, bis der Summer ertönt und eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint.

Funktion der Feststellbremse

- Wenn sich der Start-Schalter nicht im Modus "ON" befindet, kann die Feststellbremse nicht mithilfe des Feststellbremsschalters gelöst werden.
- Wenn sich der Start-Schalter nicht im Modus "ON" befindet, steht der Automatik-Modus (automatisches Betätigen und Lösen der Feststellbremse) nicht zur Verfügung.

Automatisches Lösen der Feststellbremse

Wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, kann die Feststellbremse durch Betätigen des Gaspedals gelöst werden.

- Die Fahrertür ist geschlossen
- Der Fahrersitz-Sicherheitsgurt ist angelegt
- Der Schalt-/Wählhebel ist auf Vorwärts- oder Rückwärtsfahrt gestellt
- Störungswarnleuchte und Bremssystem-Warnleuchte sind erloschen.

Das Gaspedal beim Betätigen langsam drücken.

Wenn die Feststellbremse beim Betätigen des Gaspedals nicht gelöst wird, die Feststellbremse manuell lösen.

Beim Schalten des Schalt-/Wählhebels aus der Position "P“ wird die Feststellbremse automatisch gelöst.

Funktion zum automatischen Betätigen der Feststellbremse

Die Feststellbremse wird automatisch betätigt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Das Bremspedal wird nicht getreten
- Die Fahrertür ist offen
- Der Fahrer-Sicherheitsgurt ist nicht angelegt
- Weder die Motorkontrollleuchte noch die Bremssystem-Warnleuchte leuchtet

Falls das Multi-Informationsdisplay "Feststellbremse momentan nicht verfügbar" meldet

Falls die Feststellbremse innerhalb kurzer Zeit wiederholt betätigt wird, kann ihre Betätigung unterbunden werden, um Überhitzung zu verhindern. Betätigen Sie die Feststellbremse in diesem Fall nicht mehr. Die Funktion ist nach ca. 1 Minute wieder hergestellt

Wenn “Feststellbremse nicht verfügbar” auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird

Betätigen Sie den Feststellbremsschalter. Wenn die Meldung auch nach mehrmaligem Betätigen des Schalters nicht verschwindet, liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des Systems vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Betriebsgeräusch der Feststellbremse

Beim Betätigen der Feststellbremse kann ein Elektromotorgeräusch (Surrgeräusch) hörbar werden. Dies weist nicht auf eine Störung hin.

Kontrollleuchte für die Feststellbremse

- Je nach Modus des Start-Schalters schaltet sich die Feststellbremsen-Kontrollleuchte ein und bleibt eingeschaltet, wie unten beschrieben:

  EIN: Leuchtet, bis die Feststellbremse gelöst ist.

  Nicht auf EIN: Leuchtet für ca. 15 Sekunden auf.
- Wird der Start-Schalter bei angezogener Feststellbremse ausgeschaltet, leuchtet die Feststellbremsen-Kontrollleuchte für ca. 15 Sekunden. Dies weist nicht auf eine Störung hin.

Bei Störung des Feststellbremsschalters

Der Automatikmodus (automatisches Feststellen und Lösen der Bremse) aktiviert sich automatisch.

Warnsummer für betätigte Feststellbremse

Ein Warnsummer ertönt, falls das Fahrzeug mit angezogener Feststellbremse gefahren wird. Das Multi-Informationsdisplay warnt zusätzlich, dass die Feststellbremse angezogen ist (bei Erreichen einer Fahrgeschwindigkeit von 5 km/h)

Wenn Sie bei Getriebestellung "N" und gelöster Feststellbremse aussteigen

Schalten Sie den Automatik-Modus und das Hybridsystem aus.

Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel von "P" auf "N".

⚠WARNUNG!

Beim Parken des Fahrzeugs

Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen. Die Feststellbremse könnte von einem Kind unbeabsichtigt gelöst werden, wodurch das Fahrzeug wegrollen und einen Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge verursachen kann.

Feststellbremsschalter

Keinesfalls Gegenstände im Bereich des Feststellbremsschalters platzieren.

Solche Gegenstände könnten den Schalter betätigen, wodurch die Feststellbremse unversehens anziehen würde.

Funktion zum automatischen Betätigen der Feststellbremse

Verwenden Sie die Funktion zum automatischen Betätigen der Feststellbremse niemals anstelle der normalen Betätigung der Feststellbremse.

Diese Funktion dient zur Verringerung der Gefahr eines Unfalls, wenn der Fahrer das Betätigen der Feststellbremse vergisst. Blindes Vertrauen in diese Funktion beim sicheren Parken des Fahrzeugs kann zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

⚠ACHTUNG

Beim Parken des Fahrzeugs

Vor dem Verlassen des Fahrzeugs unbedingt den Schalt-/Wählhebel auf "P" stellen, die Feststellbremse einlegen und sich vergewissern, dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Bei Systemstörung

Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und überprüfen Sie die Warnmeldungen.

Wenn die 12-V-Batterie entladen ist

Die Feststellbremse kann nicht aktiviert werden.

Wenn sich die Feststellbremse aufgrund einer Störung nicht lösen lässt

Fahren mit betätigter Feststellbremse führt zum Überhitzen von Bauteilen des Bremssystems, wodurch die Bremsleistung beeinträchtigt wird und es zu erhöhtem Bremsverschleiß kommt.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

4.2.7 Brake-Hold-Funktion (Bremshaltefunktion)

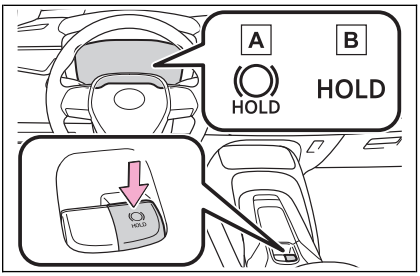
Die Brake-Hold-Funktion sorgt dafür, dass die Bremse betätigt bleibt, wenn sich der Schalt-/Wählhebel in Stellung "D", "B" (Fahrzeuge ohne Schaltwippen) oder "S" (Fahrzeuge mit Schaltwippen) bzw. "N" befindet, während das System aktiviert ist und das Bremspedal getreten wurde, um das Fahrzeug anzuhalten. Das System löst die Bremse, sobald Sie das Gaspedal drücken, während sich der Schalt-/Wählhebel in Stellung "D" oder "B" (Fahrzeuge ohne Schaltwippen) bzw.

"S" (Fahrzeuge mit Schaltwippen) befindet, um ein sanftes Anfahren zu ermöglichen.

Aktivieren des Systems

Brake-Hold-System einschalten

Die Standby-Kontrollleuchte (grün) A der Brake-Hold-Funktion leuchtet auf. Während das System die Bremse betätigt hält, leuchtet die Kontrollleuchte für aktivierte Brake-Hold-Funktion (gelb) B auf.



Betriebsbedingungen der Brake-Hold-Funktion (Bremshaltefunktion)

Die Hold-Funktion (Bremshaltefunktion) kann sich unter folgenden Bedingungen nicht einschalten:

- Die Fahrertür ist nicht geschlossen.
- Der Fahrersitz-Sicherheitsgurt ist nicht angelegt.
- Die Feststellbremse ist angezogen.

Wird eine der folgenden Bedingungen erkannt, wenn die Brake-Hold-Funktion (Bremshaltefunktion) in Bereitschaft geschaltet ist, schaltet sich die Funktion ab und die Bereitschaftsanzeige der Brake-Hold-Funktion erlischt. Wird eine dieser Bedingungen erkannt, während die Funktion die Bremsen betätigt hält, ertönt ein Warnsummer und es erscheint eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay. Die Feststellbremse wird dann automatisch angezogen.

Brake-Hold-Funktion

- Etwa 3 Minuten nach Ansprechen der Bremshaltefunktion zum Fixieren des Fahrzeugs und Freigabe des Bremspedals wird die Feststellbremse automatisch angezogen. In diesem Fall ertönt ein Warnsummer und eine Meldung erscheint auf dem Multi-Informationsdisplay.
- Um das System zu deaktivieren, während es die Bremsen angezogen hält, das Bremspedal kräftig drücken und die Taste erneut betätigen.
- Die Bremshaltefunktion kann das Fahrzeug auf einem steilen Gefälle u. U. nicht zuverlässig fixieren. In diesem Fall müssen Sie evtl. die Bremsen aktiv betätigen. Ein Warnsummer ertönt und Sie sehen eine entsprechende Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay. Erscheint eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay, muss sie unbedingt beachtet und befolgt werden.
- Wenn Sie nicht möchten, dass die Feststellbremse automatisch betätigt wird, halten Sie den Schalter für die Brake-Hold-Funktion gedrückt, bis die Kontrollleuchte für Standby (grün) erlischt, und schalten Sie dann den Start-Schalter aus.

Wenn die Feststellbremse automatisch angezogen wird, während die Brake-Hold-Funktion das Fahrzeug fixiert

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Feststellbremse zu lösen.

- Drücken Sie das Gaspedal. (Die Feststellbremse wird nicht automatisch gelöst, solange der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist)
- Drücken Sie den Feststellbremsschalter bei betätigtem Bremspedal.

Vergewissern Sie sich, dass die Kontrollleuchte für die Feststellbremse erlischt.

Fälle, in denen eine Überprüfung durch einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt erforderlich ist

Sollte die Kontrollleuchte für Standby der Brake-Hold-Funktion (grün) nicht aufleuchten, obwohl Sie den Schalter für die Brake-Hold-Funktion gedrückt haben, liegt im System evtl. eine Störung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Wenn "BrakeHold-Fehler. Zum Deaktivieren Bremse treten. Bitte Händler kontaktieren." oder "BrakeHold-Fehlfunktion. Bitte Händler kontaktieren." auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint

Es kann eine Störung des Systems vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Warnmeldungen und -summer

Warnmeldungen und -summer weisen entweder auf eine Fehlfunktion eines Systems hin oder fordern den Fahrer zu Vorsicht auf. Erscheint eine Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay, muss sie unbedingt beachtet und befolgt werden.

⚠WARNUNG!

Wenn sich das Fahrzeug auf einem steilen Hang befindet

Vorsicht bei Verwendung des Brake-Hold-Systems an einem steilen Hang. Möglicherweise kann die Brake-Hold-Funktion das Fahrzeug in einer solchen Situation nicht an Ort und Stelle halten. Je nach Grad der Steigung spricht das System unter Umständen nicht an.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Bei gestopptem Fahrzeug auf rutschiger Straße

Das System kann das Fahrzeug nicht halten, wenn die Haftfähigkeit der Reifen überschritten wurde. Verwenden Sie das System nicht, wenn Sie auf einer rutschigen Straße angehalten haben.

⚠ACHTUNG

Beim Parken des Fahrzeugs

Die Brake-Hold-Funktion ist nicht darauf ausgelegt, das Fahrzeug bei längerem Parken zu fixieren. Nach Ausschalten des POWER- bzw. Start-Schalters gibt die Brake-Hold-Funktion die Bremsen unter Umständen frei, wodurch das Fahrzeug wegrollen könnte. Zum Betätigen des Start-Schalters das Bremspedal drücken, den Schalt-/Wählhebel auf "P" stellen und die Feststellbremse anziehen.

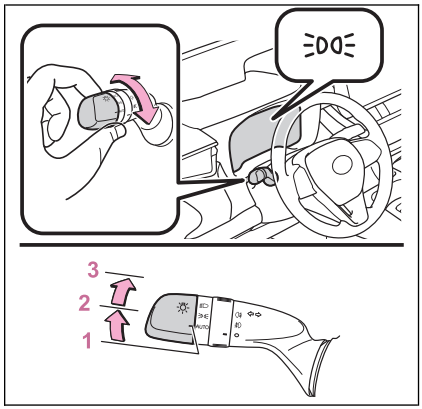
4.3 Betätigen von Beleuchtung und Scheibenwischern

4.3.1 Scheinwerferschalter

Die Scheinwerfer lassen sich manuell oder automatisch ein-/ausschalten.

Bedienungsanweisungen

Der Schalter ☼ steuert die Fahrzeugbeleuchtung, wie folgt:



1. AUTO Die Scheinwerfer, das Tagfahrlicht und alle unten aufgeführten Leuchten werden automatisch ein- und ausgeschaltet.
2. Die vorderen Standlichter, die Schlussleuchten, die Kennzeichenleuchten und die Instrumentenbeleuchtung werden eingeschaltet.
3. Die Scheinwerfer und alle oben aufgeführten Leuchten schalten sich ein.

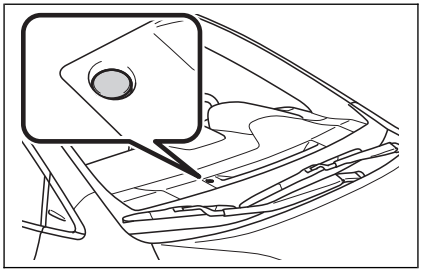
Der AUTO-Modus ist unter folgenden Bedingungen verfügbar:

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

Tagfahrlichtsystem

Damit Ihr Fahrzeug auch am Tage für andere Verkehrsteilnehmer besser erkennbar ist, schalten sich die Tagfahrlichter automatisch ein, wenn Sie das Hybridsystem starten und die Feststellbremse lösen, während sich der Scheinwerferschalter in Ausschaltstellung oder Stellung AUTO befindet. (Sie leuchten heller als die vorderen Standlichter.) Die Tagfahrleuchten sind nicht zur Verwendung in der Nacht vorgesehen.

Lichtsensor für Scheinwerfersteuerung



Der Sensor kann nicht ordnungsgemäß arbeiten, wenn er oder sein Sichtbereich durch einen Gegenstand auf der Windschutzscheibe verdeckt wird.

Dadurch würde die Erfassung der Umgebungshelligkeit beeinträchtigt, was eine Störung der Scheinwerferautomatik zur Folge hat.

Scheinwerfer-Abschaltautomatik

- Wenn sich der Scheinwerferschalter in Stellung oder befindet: Die Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer (falls vorhanden) schalten sich automatisch aus, wenn Sie den Start-Schalter auf "ACC" oder ausschalten und die Fahrertür öffnen.
- Wenn sich der Scheinwerferschalter in Stellung AUTO befindet: Die Scheinwerfer und alle Leuchten werden automatisch ausgeschaltet, wenn Sie den Start-Schalter auf "ACC" oder ausschalten und die Fahrertür öffnen.

Um die Leuchten wieder einzuschalten, schalten Sie den Start-Schalter auf "ON" oder schalten Sie den Scheinwerferschalter einmal aus und dann wieder in Stellung oder .

Scheinwerfer-Warnsummer

Ein Warnsummer ertönt, wenn der Start-Schalter auf "OFF" oder "ACC" geschaltet und die Fahrertür geöffnet wird, während die Leuchten eingeschaltet sind.

Automatische Leuchtweitenregulierung (falls vorhanden)

Die Leuchtweite der Scheinwerfer wird der Anzahl der Insassen und der Zuladung des Fahrzeugs automatisch angepasst, um sicherzustellen, dass andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

12V-Batterieschonfunktion

Wenn der Scheinwerferschalter beim Ausschalten des Start-Schalters sich in Position oder AUTO befindet, spricht die 12-V-Batteriesparfunktion an, um Entladen der 12-V-Batterie zu verhindern, und schaltet die gesamte Fahrzeugbeleuchtung nach ca. 20 Minuten aus.

Sobald der Start-Schalter auf "ON" geschaltet wird, deaktiviert sich die 12-V-Batteriesparfunktion.

Durch jede der folgenden Aktionen wird die 12-V-Batteriesparfunktion einmal deaktiviert und dann wieder reaktiviert. Die gesamte Fahrzeugbeleuchtung schaltet sich 20 Minuten nach Reaktivieren der 12-V-Batteriesparfunktion automatisch aus:

- Betätigen des Scheinwerferschalters
- Öffnen oder Schließen einer Tür

Personalisierung

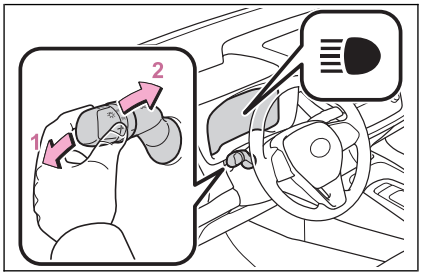
Einige Funktionen lassen sich personalisieren.

⚠ ACHTUNG

So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

Lassen Sie die Fahrzeugbeleuchtung bei abgeschaltetem Hybridsystem nicht länger als nötig eingeschaltet.

Einschalten des Fernlichts



1. Drücken Sie bei eingeschalteten Scheinwerfern den Hebel nach vorn, um das Fernlicht einzuschalten.

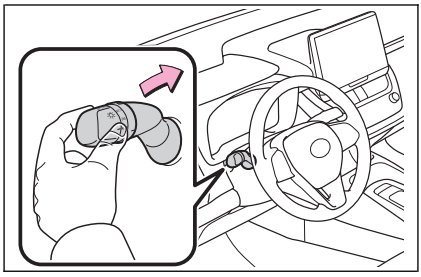
   Ziehen Sie den Hebel in die Mittelstellung zurück, um das Fernlicht abzublenden.
2. Ziehen Sie den Hebel einmal kurz zurück, um die Lichthupe zu nutzen.

   Sie können die Lichthupe bei ein- oder ausgeschalteten Scheinwerfern verwenden.

Ankunftsbeleuchtung

Dieses System ermöglicht es, die Scheinwerfer nach dem Ausschalten des Start-Schalters 30 Sekunden lang eingeschaltet zu lassen.

Ziehen Sie den Hebel nach dem Ausschalten des Start-Schalters nach hinten und lassen Sie ihn los, während sich der Lichtschalter auf AUTO befindet.

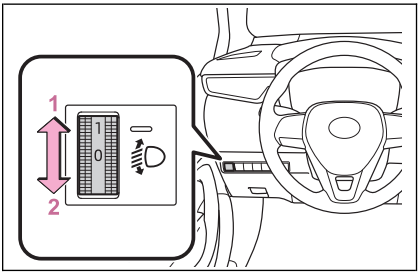


Die Beleuchtung schaltet sich in folgenden Situationen ab.

- Der Start-Schalter ist auf "ON" geschaltet.
- Der Scheinwerferschalter wird eingeschaltet.
- Der Scheinwerferschalterhebel wird nach hinten gezogen und losgelassen.

Regler für die manuelle Leuchtweitenregulierung (falls vorhanden)

Die Leuchtweite der Scheinwerfer kann der Anzahl der Insassen und der Zuladung des Fahrzeugs angepasst werden.



1. Leuchtweite der Scheinwerfer anheben
2. Leuchtweite der Scheinwerfer absenken

Hinweise zur Reglereinstellung

Steilheckmodell

Anzahl der Insassen und Gepäckzuladung		**Reglerstellung**
Insassen	**Gepäckzuladung**	
Fahrer	Keine	0
Fahrer und Beifahrer	Keine	0,5
Alle Sitze besetzt	Keine	2,0
Alle Sitze besetzt	Maximale Gepäckzuladung	2,5
Fahrer	Maximale Gepäckzuladung	3,5

Kombi (für ZWE219L-DWXDBW und ZWE219R-DWXDBW*)*

Anzahl der Insassen und Gepäckzuladung		**Reglerstellung**
Insassen	**Gepäckzuladung**	
Fahrer	Keine	0
Fahrer und Beifahrer	Keine	0,5
Alle Sitze besetzt	Keine	1,5
Alle Sitze besetzt	Maximale Gepäckzuladung	2,5
Fahrer	Maximale Gepäckzuladung	3,5

*Der Modellcode befindet sich auf dem Herstelleraufkleber oder dem Typenschild.

Kombi (für ZWE219R-DWXPBW)*

Anzahl der Insassen und Gepäckzuladung		**Reglerstellung**
Insassen	**Gepäckzuladung**	
Fahrer	Keine	0
Fahrer und Beifahrer	Keine	0,5
Alle Sitze besetzt	Keine	1,5
Alle Sitze besetzt	Maximale Gepäckzuladung	2,5
Fahrer	Maximale Gepäckzuladung	3,0

*Der Modellcode befindet sich auf dem Herstelleraufkleber oder dem Typenschild.

Kombi (für ZWE219L-DWXCBW und ZWE219R-DWXCBW*)*

Anzahl der Insassen und Gepäckzuladung		Reglerstellung
Insassen	**Gepäckzuladung**	
Fahrer	Keine	0
Fahrer und Beifahrer	Keine	-
Alle Sitze besetzt	Keine	-
Alle Sitze besetzt	Maximale Gepäckzuladung	-
Fahrer	Maximale Gepäckzuladung	3,5

*Der Modellcode befindet sich auf dem Herstelleraufkleber oder dem Typenschild.

*Kombi (außer ZWE219L-DWXDBW*3, ZWE219R-DWXDBW*3, ZWE219R-DWXPBW*3, ZWE219L-DWXCBW*3 und ZWE219R-DWXCBW*3)*

Anzahl der Insassen und Gepäckzuladung		Reglerstellung
Insassen	**Gepäckzuladung**	
Fahrer	Keine	0
Fahrer und Beifahrer	Keine	0,5
Alle Sitze besetzt	Keine	1,5
Alle Sitze besetzt	Maximale Gepäckzuladung	2.0*1 2,5*2
Fahrer	Maximale Gepäckzuladung	3,0

*1Fahrzeuge ohne erhöhte Bodenfreiheit

*2Fahrzeuge mit erhöhter Bodenfreiheit

*3Der Modellcode befindet sich auf dem Herstelleraufkleber oder dem Typenschild.

4.3.2 AHB (Fernlichtassistent)*

*Falls vorhanden

Der Fernlichtassistent verwendet eine im oberen Bereich der Windschutzscheibe angeordnete Frontkamera, um die Helligkeit der Beleuchtung von Fahrzeugen vor Ihnen, der Straßenbeleuchtung usw. zu erkennen, und wechselt automatisch zwischen Fernlicht und Abblendlicht.

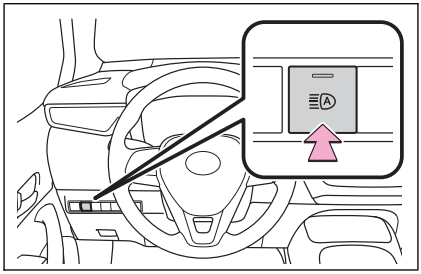
⚠WARNUNG!

Für die Sicherheit

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf den Fernlichtassistenten. Fahren Sie stets umsichtig, achten Sie auf Ihre Umgebung und schalten Sie das Fernlicht bei Bedarf manuell ein oder aus.

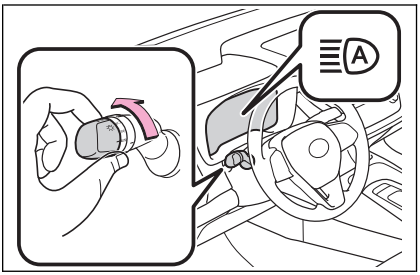
Verwendung des Fernlichtassistenten

1. Drücken Sie den Schalter des Fernlichtassistenten.



2. Stellen Sie den Scheinwerferschalter auf AUTO oder .

   Bei Abblendlichtstellung des Scheinwerferhebels aktiviert sich das "AHB"-System (Fernlichtassistent) und die AHB-Kontrollleuchte leuchtet auf.



Betriebsbedingungen des Fernlichtassistenten

- Wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird das Fernlicht automatisch eingeschaltet:
  - Die Geschwindigkeit beträgt ca. 30 km/h oder mehr.
  - Das Umfeld des Fahrzeugs ist dunkel.
  - Vor Ihnen fahren keine Fahrzeuge mit eingeschaltetem Licht.
  - Auf der Straße gibt es nur wenige Straßenlaternen oder andere Lichter.
- Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, schalten die Scheinwerfer auf Abblendlicht um:
  - Die Geschwindigkeit sinkt unter ca. 25 km/h.
  - Umfeld des Fahrzeugs ist hell.
  - Es fährt ein Fahrzeug mit eingeschaltetem Licht voraus.
  - Auf der Straße gibt es viele Straßenlaternen oder andere Lichter.

Erfassung durch Frontkamera

- In den folgenden Situationen schaltet das Fernlicht möglicherweise nicht automatisch auf Abblendlicht um.
  - Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert
  - Wenn ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug kreuzt
  - Wenn vorausfahrende Fahrzeuge wiederholt erkannt und dann aufgrund von wiederholten Kurven, Fahrbahnteilern oder Bäumen am Straßenrand verdeckt werden
  - Wenn sich ein vorausfahrendes Fahrzeug von einer anderen Fahrspur nähert
  - Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug weit entfernt ist
  - Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug kein Licht eingeschaltet hat
  - Wenn die Lichter eines vorausfahrenden Fahrzeugs schwach sind
  - Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug starkes Licht reflektiert, z. B. die eigenen Scheinwerfer
- Die Scheinwerfer können auf Abblendlicht umschalten, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug mit Nebelscheinwerfern ohne eingeschaltete Scheinwerfer erkannt wird.
- Haus- und Straßenlaternen, Verkehrssignale und beleuchtete Werbetafeln oder Schilder können dazu führen, dass das Fernlicht auf Abblendlicht umschaltet oder das Abblendlicht eingeschaltet bleibt.
- Der Zeitpunkt, zu dem die Scheinwerfer auf Abblendlicht umschalten, kann je nach folgenden Bedingungen variieren:
  - Helligkeit der Lichter der vorausfahrenden Fahrzeuge
  - Geschwindigkeit und Richtung der Fahrzeuge vor Ihnen
  - Abstand zwischen dem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug
  - Wenn die Beleuchtung eines Fahrzeugs vor Ihnen nur auf einer Seite funktioniert
  - Wenn das Fahrzeug vor Ihnen ein Zweirad ist
  - Die Fahrbahnbedingungen (Neigung, Kurve, Zustand der Fahrbahn usw.)
  - Insassenanzahl und Zuladung

- Die Scheinwerfer können unerwartet zwischen Fernlicht und Abblendlicht wechseln.
- Fahrräder und andere Kleinfahrzeuge werden möglicherweise nicht erkannt.
- In folgenden System kann das System u. U. die Umgebungshelligkeit nicht korrekt erkennen. Unter Umständen bleibt dann das Abblendlicht eingeschaltet oder das Fernlicht blendet Fußgänger bzw. Fahrzeuge vor Ihnen. In solchen Fällen müssen Sie manuell zwischen Abblend- und Fernlicht umschalten.
  - Wenn es in der Umgebung Lichter gibt, die Scheinwerfern oder Rücklichtern ähneln
  - Wenn die Scheinwerfer oder Schlussleuchten der Fahrzeuge vor Ihnen ausgeschaltet werden, die Farbe ändern, falsch eingestellt oder stark verschmutzt sind
  - Wenn die Scheinwerfer wiederholt zwischen Fern- und Abblendlicht wechseln.
  - Wenn die Verwendung des Fernlichts unangemessen ist oder wenn das Fernlicht Fußgänger oder andere Fahrer blenden könnte.
  - Wenn sich das Fahrzeug in einem Land befindet, in dem auf der anderen Straßenseite gefahren wird als in dem Bestimmungsland des Fahrzeugs, wie z. B. ein Fahrzeug für Rechtsverkehr in einem Land mit Linksverkehr und umgekehrt

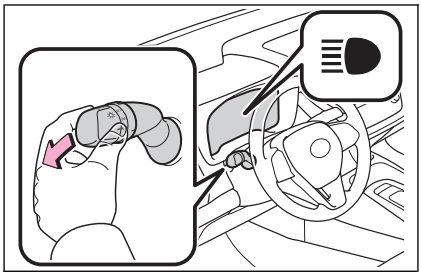
Manuelles Ein-/Ausschalten des Fernlichts

Umschalten auf Fernlicht

Drücken Sie den Hebel nach vorn.

Die AHB-Kontrollleuchte erlischt und die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet auf.

Drücken Sie den Hebel wieder in seine Ausgangsstellung, um den Fernlichtassistenten erneut zu aktivieren.

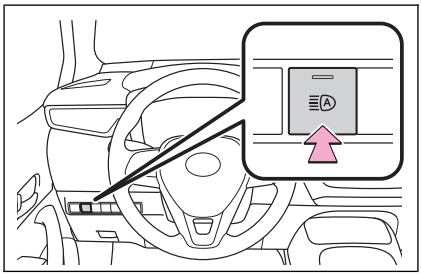


Umschalten auf Abblendlicht

Drücken Sie den Schalter des Fernlichtassistenten.

Die AHB-Kontrollleuchte erlischt.

Drücken Sie den Schalter, um den Fernlichtassistenten wieder zu aktivieren.

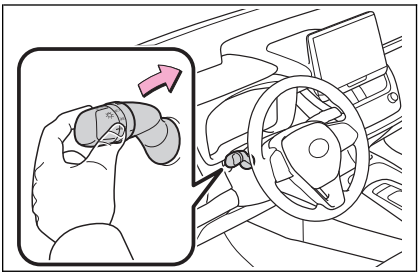


Vorübergehendes Umschalten auf Abblendlicht

Es wird empfohlen, auf das Abblendlicht umzuschalten, wenn die Verwendung des Fernlichts unangemessen ist oder wenn das Fernlicht andere Fahrer oder Fußgänger in der Nähe stören oder belästigen könnte.

Ziehen Sie den Hebel nach hinten, bevor Sie ihn wieder in seine Ausgangsposition bringen.

Das Fernlicht bleibt eingeschaltet, während Sie den Hebel ziehen. Sobald der Hebel in seine ursprüngliche Position zurückgekehrt ist, leuchtet das Abblendlicht für eine gewisse Zeitspanne. Danach arbeitet der Fernlichtassistent.



4.3.3 AHS (Adaptives Fernlichtsystem)*

*Falls vorhanden

Das adaptive Fernlichtsystem verwendet eine im oberen Bereich der Windschutzscheibe eingebaute Frontkamera, um die Helligkeit der Beleuchtung von Fahrzeugen vor Ihnen, der Straßenbeleuchtung usw. zu erkennen, und passt die Fernlichtverteilung und die Lichtkegel entsprechend automatisch an.

⚠WARNUNG!

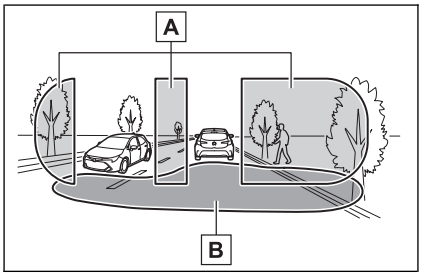
Für die Sicherheit

Verlassen Sie sich nicht vollständig auf das adaptive Fernlichtsystem Fahren Sie stets umsichtig, achten Sie auf Ihre Umgebung und schalten Sie das Fernlicht bei Bedarf manuell ein oder aus.

Systemsteuerung

- Je nach Fahrzeuggeschwindigkeit werden die Helligkeit und der ausgeleuchtete Bereich des Fernlichts angepasst.
- Beim Durchfahren einer Kurve nutzt das System das Fernlicht, um die Fahrtrichtung des Fahrzeugs hell auszuleuchten.
- Das Fernlicht passt sich automatisch an, um den Bereich um ein vorausfahrendes Fahrzeug abzuschatten. (Adaptives Fernlicht)

  Dieses adaptive Fernlicht optimiert die Sicht nach vorn, ohne dass die Fahrer der Fahrzeuge vor Ihnen geblendet werden.



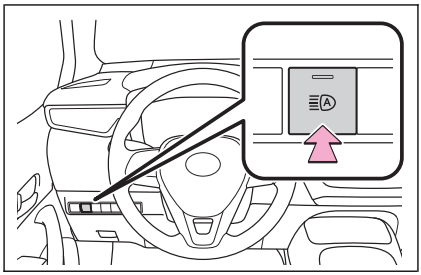
A Vom Fernlicht ausgeleuchteter Bereich

B Vom Abblendlicht ausgeleuchteter Bereich

- Je nach Abstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug wird der Ausleuchtbereich des Abblendlichts angepasst.

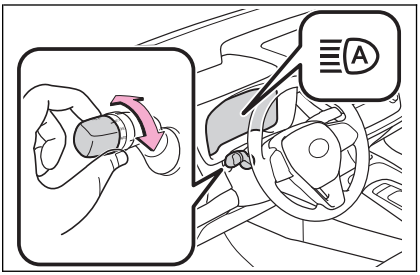
Verwendung des adaptiven Fernlichtsystems

1. Drücken Sie den Schalter für das adaptive Fernlichtsystem.



2. Stellen Sie den Scheinwerferschalter auf AUTO oder .

   Bei Abblendlichtstellung des Scheinwerferhebels aktiviert sich das AHS-System und die AHS-Kontrollleuchte leuchtet auf.



Betriebsbedingungen des Systems

- Wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird das Fernlicht eingeschaltet und das System arbeitet:
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt etwa 15 km/h oder mehr*.
  - Das Umfeld des Fahrzeugs ist dunkel.

  *Beim Durchfahren einer Kurve mit einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h oder mehr wird die Fahrtrichtung des Fahrzeugs hell ausgeleuchtet.
- Wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind, schalten die Scheinwerfer je nach Position der vorausfahrenden Fahrzeuge auf gleitende Fernlicht-Leuchtweitenanpassung um:
  - Die Geschwindigkeit beträgt ca. 15 km/h oder mehr.
  - Das Umfeld des Fahrzeugs ist dunkel.
  - Es fährt ein Fahrzeug mit eingeschaltetem Licht voraus.
  - Auf der Straße gibt es nur wenige Straßenlaternen oder andere Lichter.
- Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, schaltet das System auf das Abblendlicht um:
  - Die Geschwindigkeit beträgt maximal 12 km/h.
  - Umfeld des Fahrzeugs ist hell.
  - Viele Fahrzeuge vor Ihnen.
  - Auf der Straße gibt es viele Straßenlaternen oder andere Lichter.

Erfassung durch Frontkamera

- In den folgenden Situationen wechselt das Fernlicht möglicherweise nicht automatisch zu gleitender Fernlicht-Leuchtweitenanpassung:
  - Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert
  - Wenn ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug kreuzt
  - Wenn vorausfahrende Fahrzeuge wiederholt erkannt und dann aufgrund von wiederholten Kurven, Fahrbahnteilern oder Bäumen am Straßenrand verdeckt werden
  - Wenn sich ein vorausfahrendes Fahrzeug von einer anderen Fahrspur nähert
  - Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug weit entfernt ist
  - Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug kein Licht eingeschaltet hat
  - Wenn die Lichter eines vorausfahrenden Fahrzeugs schwach sind
  - Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug starkes Licht reflektiert, z. B. die Scheinwerfer Ihres Fahrzeugs
- Das Fernlicht schaltet möglicherweise auf das abgeschirmte Fernlicht um, wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug erfasst wird, dessen Nebelleuchten bei ausgeschalteten Scheinwerfern eingeschaltet sind.
- Einfahrtsbeleuchtungen, Straßenlaternen, Verkehrsanzeigen oder beleuchtete Werbetafeln und Schilder sowie andere beleuchtete Objekte können zu einem Wechsel des Fernlichts auf adaptives Fernlicht führen bzw. einen Wechsel von Fernlicht auf adaptives Fernlicht mit gleitender Leuchtweitenanpassung verhindern oder den ausgeleuchteten Bereich verändern.

- Die Geschwindigkeit, mit der sich die gleitende Leuchtweitenanpassung ändert, oder der Zeitpunkt, zu dem die Scheinwerfer auf Abblendlicht umschalten, können je nach folgenden Bedingungen variieren:
  – Helligkeit der Lichter der vorausfahrenden Fahrzeuge
  – Geschwindigkeit und Richtung der Fahrzeuge vor Ihnen
  – Abstand zwischen dem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug
  – Wenn die Beleuchtung eines Fahrzeugs vor Ihnen nur auf einer Seite funktioniert
  – Wenn das Fahrzeug vor Ihnen ein Zweirad ist
  – Die Fahrbahnbedingungen (Neigung, Kurve, Zustand der Fahrbahn usw.)
  – Insassenanzahl und Zuladung
- Die Steuerung der Lichtverteilung der Scheinwerfer entspricht möglicherweise nicht den Erwartungen des Fahrers
- Fahrräder und andere Kleinfahrzeuge werden möglicherweise nicht erkannt.
- In folgenden System kann das System u. U. die Umgebungshelligkeit nicht korrekt erkennen. Unter Umständen bleibt dann das Abblendlicht eingeschaltet oder das Fernlicht blendet Fußgänger bzw. Fahrzeuge vor Ihnen. In solchen Fällen müssen Sie manuell zwischen Abblend- und Fernlicht umschalten.
  – Wenn es in der Umgebung Lichter gibt, die Scheinwerfern oder Rücklichtern ähneln
  – Wenn die Scheinwerfer oder Schlussleuchten der Fahrzeuge vor Ihnen ausgeschaltet werden, die Farbe ändern, falsch eingestellt oder stark verschmutzt sind
  – Wenn die Scheinwerfer wiederholt zwischen Fern- und Abblendlicht wechseln.
  – Wenn die Verwendung des Fernlichts unangemessen ist oder wenn das Fernlicht Fußgänger oder andere Fahrer blenden könnte.
  – Wenn sich das Fahrzeug in einem Land befindet, in dem auf der anderen Straßenseite gefahren wird als in dem Bestimmungsland des Fahrzeugs, wie z. B. ein Fahrzeug für Rechtsverkehr in einem Land mit Linksverkehr und umgekehrt

Personalisierung

Die Einstellungen einiger Funktionen können geändert werden.

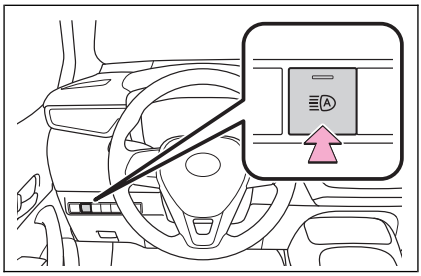
Manuelles Ein-/Ausschalten des Fernlichts

Umschalten auf Fernlicht

Drücken Sie den Hebel nach vorn.

Die AHS-Kontrollleuchte erlischt und die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet auf.

Ziehen Sie den Hebel wieder in seine Ausgangsstellung, um das adaptive Fernlichtsystem erneut zu aktivieren.

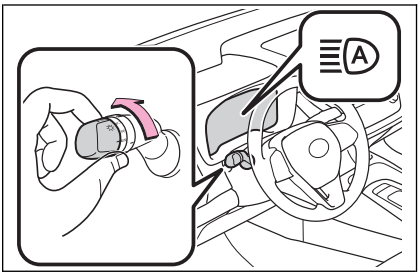


Umschalten auf Abblendlicht

Drücken Sie den Schalter für das adaptive Fernlichtsystem.

Die AHS-Kontrollleuchte erlischt.

Drücken Sie den Schalter, um das adaptive Fernlichtsystem wieder zu aktivieren.

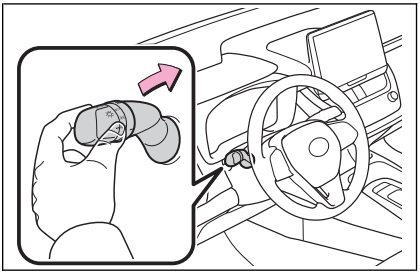


Vorübergehendes Umschalten auf Abblendlicht

Es wird empfohlen, auf das Abblendlicht umzuschalten, wenn die Verwendung des Fernlichts unangemessen ist oder wenn das Fernlicht andere Fahrer oder Fußgänger in der Nähe stören oder belästigen könnte.

Ziehen Sie den Hebel nach hinten, bevor Sie ihn wieder in seine Ausgangsposition bringen.

Das Fernlicht bleibt eingeschaltet, während Sie den Hebel ziehen. Sobald der Hebel in seine ursprüngliche Position zurückgekehrt ist, leuchtet das Abblendlicht für eine gewisse Zeitspanne. Danach arbeitet das adaptive Fernlichtsystem.



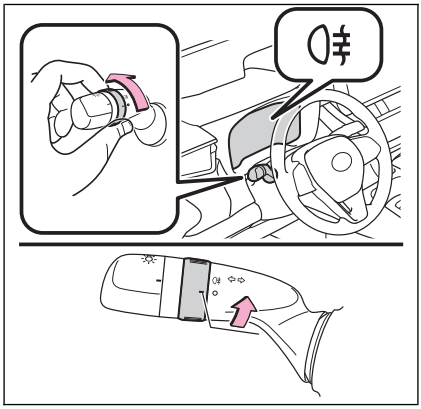
4.3.4 Schalter für Nebelbeleuchtung*

*Falls vorhanden

Die Nebelscheinwerfer bzw. -schlussleuchten sorgen bei schwierigen Fahrbedingungen wie bei Regen oder Nebel für bessere Sicht und Sichtbarkeit.

Bedienungsanweisungen

Nebelschlussleuchten-Schalter

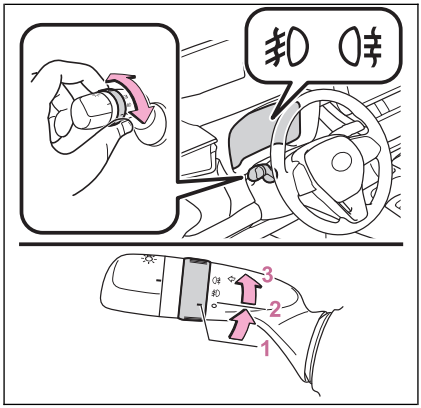


Nebelschlussleuchte einschalten

Wenn Sie den Schalterring loslassen, kehrt er in die Stellung O zurück.

Bei erneuter Betätigung des Schalterrings wird die Nebelschlussleuchte ausgeschaltet.

Nebelscheinwerfer/Nebelschlussleuchten-Schalter



1. O Nebelscheinwerfer ausschalten
2. Nebelscheinwerfer einschalten
3. Nebelschlussleuchte einschalten

Wenn Sie den Schalterring loslassen, kehrt er in die Stellung zurück.

Bei erneuter Betätigung des Schalterrings wird nur die Nebelschlussleuchte ausgeschaltet.

Die Nebelbeleuchtung ist in folgenden Fällen funktionsbereit:

- Fahrzeuge mit Nebelschlussleuchten-Schalter

  Die Scheinwerfer sind eingeschaltet.
- Fahrzeuge mit Nebelscheinwerfer- und Nebelschlussleuchten-Schalter

  Nebelscheinwerfer: Die Scheinwerfer oder Standlichter vorne sind eingeschaltet. Nebelschlussleuchte: Die Scheinwerfer bzw. Nebelscheinwerfer sind eingeschaltet.

4.3.5 Frontscheibenwischer und -waschanlage

Der Hebel dient zum Betätigen von Frontscheibenwischern und -waschanlage.

ACHTUNG

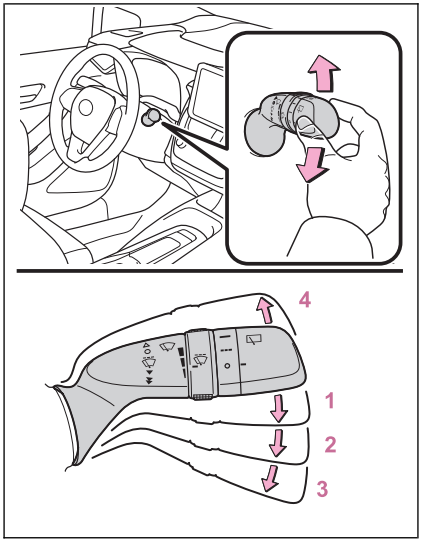
Bei trockener Windschutzscheibe

Die Scheibenwischer nicht verwenden, da sie die Windschutzscheibe beschädigen könnten.

Betätigen des Scheibenwischerhebels

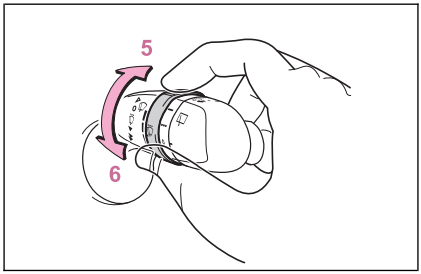
Über den Hebel betätigen Sie die Scheibenwischer und die Waschanlage, wie folgt.

Intervall-Frontscheibenwischer mit Intervallregler

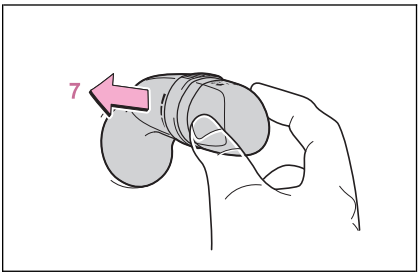


1. Frontscheibenwischer-Intervallbetrieb
2. ▼ Langsamer Frontscheibenwischerbetrieb
3. ▼▼ Schneller Frontscheibenwischerbetrieb
4. ▵ Einzelwischen

   Das Wischintervall kann bei Auswahl des Intervallbetriebs eingestellt werden.



5. Intervallfrequenz der Frontscheibenwischer erhöhen
6. Intervallfrequenz der Frontscheibenwischer verringern



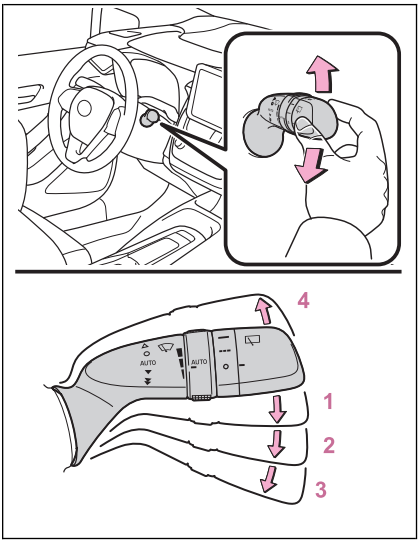
7. Kombinierter Wasch-/Wischbetrieb

   Durch Ziehen des Hebels arbeiten Wischer und Waschanlage.

   Nach dem Betätigen der Scheibenwaschanlage führen die Scheibenwischer automatisch mehrere Wischbewegungen aus.

   Fahrzeuge mit Scheinwerferreinigungsanlage: Wenn der Hebel bei eingeschalteten Scheinwerfern gezogen und gehalten wird, wird die Scheinwerferreinigungsanlage einmal betätigt. Anschließend wird die Scheinwerferreinigungsanlage bei jedem 5. Ziehen am Hebel betätigt.

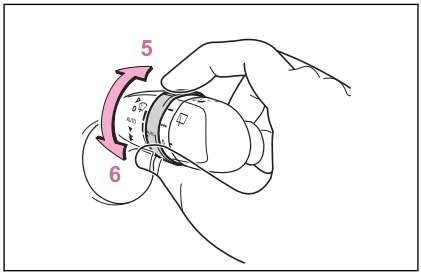
Frontscheibenwischer mit Regensensor



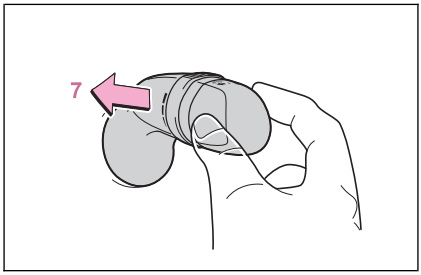
1. AUTO Betrieb der Frontscheibenwischer mit Regensensor
2. ▼ Langsamer Frontscheibenwischerbetrieb
3. ⏬ Schneller Frontscheibenwischerbetrieb
4. ▵ Einzelwischen

   Bei Wahl von “AUTO” schalten sich die Scheibenwischer automatisch ein, sobald der Sensor Regentropfen erfasst. Das System stellt das Wischintervall automatisch entsprechend der Regenmenge und der Fahrgeschwindigkeit ein.

   Wenn “AUTO” ausgewählt ist, kann die Ansprechempfindlichkeit des Sensors wie folgt durch Drehen des Schalterrings eingestellt werden.



5. Erhöht die Empfindlichkeit des Frontscheibenwischer-Regensensors
6. Verringert die Empfindlichkeit des Frontscheibenwischer-Regensensors



7. Kombinierter Wasch-/Wischbetrieb

   Durch Ziehen des Hebels arbeiten Wischer und Waschanlage.

Nach dem Betätigen der Scheibenwaschanlage führen die Scheibenwischer automatisch mehrere Wischbewegungen aus.

Fahrzeuge mit Scheinwerferreinigungsanlage: Wenn der Hebel bei eingeschalteten Scheinwerfern gezogen und gehalten wird, wird die Scheinwerferreinigungsanlage einmal betätigt. Anschließend wird die Scheinwerferreinigungsanlage bei jedem 5. Ziehen am Hebel betätigt.

Voraussetzung für den Betrieb von Frontscheibenwischer und -waschanlage:

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

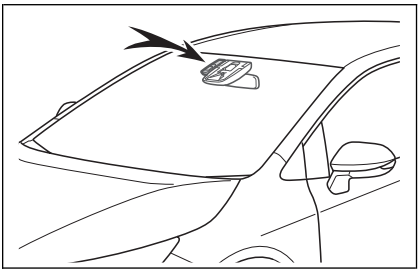
Auswirkung der Fahrgeschwindigkeit auf den Wischerbetrieb (Fahrzeuge mit Frontscheibenwischer mit Regensensor)

Die Fahrgeschwindigkeit beeinflusst die Wischintervalle.

Regensensor (Fahrzeuge mit regensensitiven Windschutzscheibenwischern)

- Der Regensensor erfasst die Menge der Regentropfen.

  Es wird ein optischer Sensor verwendet. Der Sensor funktioniert eventuell nicht korrekt, wenn das Licht der auf- oder untergehenden Sonne in rascher Folge wiederholt auf die Windschutzscheibe fällt oder wenn Insekten usw. an der Windschutzscheibe haften.



- Wenn Sie den Scheibenwischerschalter auf "AUTO" schalten, während Start-Schalter auf "ON" gestellt ist, wischen die Scheibenwischer einmal, um anzuzeigen, dass der Modus "AUTO" aktiviert wurde.
- Wenn die Temperatur des Regensensors 85 °C oder mehr oder -15°C oder weniger beträgt, funktioniert der Automatikbetrieb eventuell nicht. Betätigen Sie in diesem Fall die Scheibenwischer in einem anderen Modus als "AUTO".

Falls die Waschanlage keine Flüssigkeit aufsprüht

Prüfen Sie, ob Waschflüssigkeit im Waschflüssigkeitsbehälter vorhanden ist, und stellen Sie sicher, dass die Waschdüsen nicht blockiert sind.

Wenn das Hybridsystem während der Fahrt in einer Notsituation gestoppt wird

Wenn die Scheibenwischer bei ausgeschaltetem Hybridsystem in Betrieb sind, arbeiten die Scheibenwischer mit hoher Geschwindigkeit. Nach Anhalten des Fahrzeugs kehrt der Betrieb in den Normalzustand zurück, wenn der Start-Schalter auf "ON" geschaltet wird, oder der Betrieb stoppt, wenn die Fahrertür geöffnet wird.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßnahmen für den Scheibenwischerbetrieb im AUTO-Modus (Fahrzeuge mit Frontscheibenwischer mit Regensensor)

Die Windschutzscheibenwischer können sich im Modus "AUTO" unerwartet einschalten, wenn der Sensor berührt wird oder die Windschutzscheibe vibriert. Passen Sie

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

auf, damit Ihre Finger usw. nicht von den Frontscheibenwischern eingeklemmt werden.

Vorsichtshinweise zur Waschflüssigkeit

Bei kalter Witterung sollten Sie Waschflüssigkeit erst aufsprühen, wenn sich die Windschutzscheibe erwärmt hat. Anderenfalls könnte die Flüssigkeit auf der Windschutzscheibe gefrieren und die Sicht stark beeinträchtigen. In der Folge kann es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

⚠ACHTUNG

Wenn keine Waschflüssigkeit aus der Düse austritt

Die Waschflüssigkeitspumpe kann beschädigt werden, wenn der Hebel zu lange gezogen und kontinuierlich gehalten wird.

Bei einer verstopften Düse

Setzen Sie sich in diesem Fall mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Versuchen Sie nicht, die Verstopfung mit einem Stift o.ä. zu entfernen. Dies würde die Düse beschädigen.

4.3.6 Heckscheibenwischer und -waschanlage

Die Heckscheibenwischer und -waschanlage werden über den Hebel betätigt.

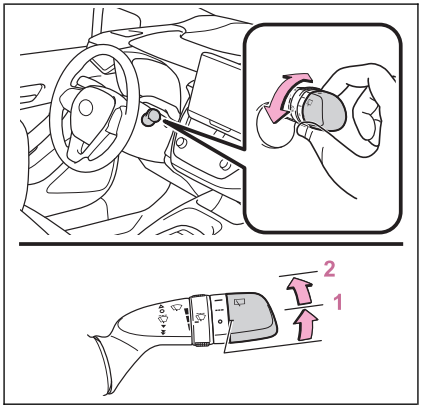
⚠ACHTUNG

Bei trockener Heckscheibe

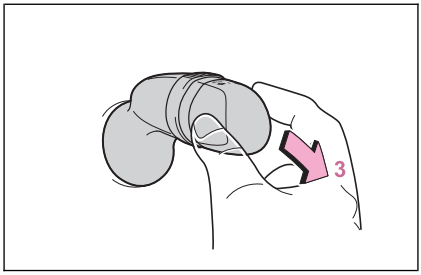
Die Scheibenwischer nicht verwenden, da sie die Heckscheibe beschädigen könnten.

Bedienungsanweisungen

Über den Schalter betätigen Sie den Heckscheibenwischer, wie folgt:



1. ▪▪▪ Scheibenwischer-Intervallbetrieb
2. ▬ Normaler Scheibenwischerbetrieb



3. Kombinierter Wasch-/Wischerbetrieb

   Durch Drücken des Hebels arbeiten Wischer und Waschanlage.

   Nach dem Betätigen der Waschanlage führt der Scheibenwischer automatisch mehrere Wischbewegungen aus.

Voraussetzung für die Betätigung der Heckscheibenwischer und -waschanlage

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

Falls die Waschanlage keine Flüssigkeit aufsprüht

Prüfen Sie, ob Waschflüssigkeit im Waschflüssigkeitsbehälter vorhanden ist, und stellen Sie sicher, dass die Waschflüssigkeitsdüsen nicht blockiert sind.

Mit Heckklappenöffnung gekoppelte Heckscheibenwischer-Stoppfunktion

Wird die Heckklappe bei stehendem Fahrzeug geöffnet, während der Heckscheibenwischer arbeitet, wird der Betrieb des Heckscheibenwischers unterbrochen, um zu verhindern, dass Personen im Fahrzeugumfeld mit Wasser vom Wischer bespritzt werden. Sobald die Heckklappe geschlossen ist, setzt sich der Wischerbetrieb fort.

⚠ACHTUNG

Bei leerem Waschflüssigkeitsbehälter

Den Schalter nicht kontinuierlich betätigen, da sich sonst die Waschflüssigkeitspumpe überhitzen könnte.

Bei einer verstopften Düse

Setzen Sie sich in diesem Fall mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung. Versuchen Sie nicht, die Verstopfung mit einem Stift o.ä. zu entfernen. Dies würde die Düse beschädigen.

4.4 Tanken

4.4.1 Öffnen des Tankdeckels

Führen Sie folgende Schritte durch, um den Tankdeckel zu öffnen:

Vor Auftanken des Fahrzeugs

- Schalten Sie den Start-Schalter aus und vergewissern Sie sich, dass alle Türen und Fenster geschlossen sind.
- Ermitteln Sie den erforderlichen Kraftstofftyp.

Kraftstoffsorten

→S. 203

Tankstutzen für bleifreies Benzin

Um falsches Betanken zu verhindern, besitzt Ihr Fahrzeuge einen Tankstutzen, in den ausschließlich Zapfpistolen für bleifreies Benzin passen.

⚠WARNUNG!

Auftanken des Fahrzeugs

Beim Tanken die folgenden Vorsichtsmaßregeln beachten. Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

- Nach dem Aussteigen aus dem Fahrzeug zunächst eine blanke Metallfläche berühren, um etwaige statische Elektrizität zu entladen. Es ist sehr wichtig, jegliche statische Elektrizität vor dem Tanken zu entladen, da Funken durch statische Elektrizität die Kraftstoffdämpfe beim Tanken entzünden könnten.
- Fassen Sie den Tankdeckel immer am Griff an und schrauben Sie ihn langsam auf.

  Beim Lockern des Tankdeckels wird unter Umständen ein Zischgeräusch hörbar. Warten Sie mit dem Abnehmen des Deckels, bis das Geräusch verstummt. Bei hohen Außentemperaturen kann Kraftstoff aus dem Füllstutzen sprühen und Verletzungen verursachen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Personen, die nicht die statische Elektrizität ihres Körpers entladen haben, nicht in Nähe des offenen Kraftstofftanks lassen.
- Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.

  Kraftstoff enthält Substanzen, die bei Einatmen gesundheitsschädlich sind.
- Beim Tanken keinesfalls rauchen.

  Anderenfalls könnte sich der Kraftstoff entzünden und einen Brand verursachen.
- Während des Tankens nicht in das Fahrzeug zurückkehren oder Personen bzw. Objekte berühren, die statisch aufgeladen sind.

  Dies könnte zu einer statischen Aufladung führen, die eine Zündung auslösen kann.

Tanken

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln, um ein Überlaufen von Kraftstoff aus dem Tank zu verhindern:

- Die Zapfpistole ordnungsgemäß in den Tankfüllstutzen einhängen.
- Beenden Sie das Füllen des Tanks, nachdem sich die Zapfpistole automatisch abgeschaltet hat.
- Den Kraftstofftank nicht weiter auffüllen.

⚠ACHTUNG

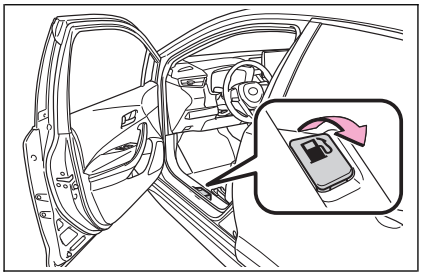
Tanken

Beim Tanken keinen Kraftstoff verschütten.

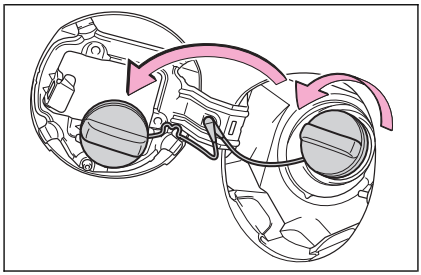
Anderenfalls drohen Schäden am Fahrzeug wie Lackschäden, Funktionsstörungen des Abgasreinigungssystems oder Defekte an Komponenten des Kraftstoffsystems.

Öffnen des Tankdeckels

1. Ziehen Sie den Tankklappenöffner nach oben, um die Tankklappe zu öffnen.

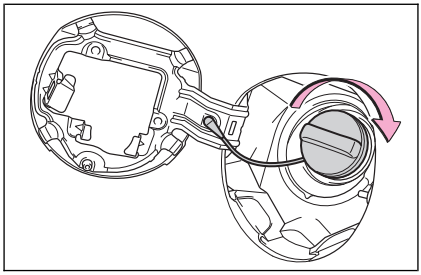


2. Schrauben Sie den Tankdeckel langsam ab und hängen Sie ihn an der Rückseite der Tankklappe ein.



Schließen des Tankdeckels

Nach dem Tankvorgang den Tankdeckel aufsetzen und drehen, bis Sie ein Klickgeräusch hören. Wenn Sie den Tankdeckel loslassen, dreht er sich geringfügig in Gegenrichtung.



⚠WARNUNG!

Austausch des Tankdeckels

Verwenden Sie ausschließlich einen original Toyota-Tankdeckel, der für Ihr Fahrzeug ausgelegt ist. Andernfalls kann es zu einem Brand oder Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

4.5 Verwenden der Fahrerassistenzsysteme

4.5.1 Toyota Safety Sense Software-Update*

*Falls vorhanden

Um diese Funktionen nutzen zu können, ist der Abschluss eines Vertrages über verbundene Dienste erforderlich, der von Toyota zur Verfügung gestellt wird. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Toyota-Händler.

⚠WARNUNG!

Für die Sicherheit

Wenn die Toyota Safety Sense Software aktualisiert wird, kann sich die Bedienung von Funktionen ändern. Die Verwendung dieses Systems ohne Kenntnis der korrekten Bedienung kann zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen.

- Lesen Sie vor der Verwendung dieses Systems unbedingt die digitale Bedienungsanleitung, die der Softwareversion des Systems entspricht und auf der Website für Bedienungsanleitungen verfügbar ist.

Inhalt der Bedienungsanleitung für Toyota Safety Sense

Diese Betriebsanleitung enthält die Informationen zu Version 3. Die neuesten Informationen zu den Bedienelementen, der Verwendung, den Warnungen/ Vorsichtsmaßnahmen usw. der einzelnen Funktionen von Toyota Safety Sense finden Sie in der digitalen Betriebsanleitung auf der Website für Betriebsanleitungen.

Bevor Sie dieses System benutzen, lesen Sie bitte die Betriebsanleitung, die der Softwareversion des Systems entspricht.

Vorsichtsmaßregeln für den Einsatz

- Beachten Sie, dass einige Funktionen vorübergehend deaktiviert sein können, wenn ein rechtliches oder sicherheitsrelevantes Problem auftritt.
- Wenn ein Vertrag über verbundene Dienste nicht abgeschlossen wurde oder abgelaufen ist, können Software-Updates nicht drahtlos durchgeführt werden.

Prüfen der Toyota Safety Sense Version Ihres Fahrzeugs

Um die korrekte Betriebsanleitung abzurufen, zunächst die Softwareversion des Systems prüfen und dann zur Website mit den Betriebsanleitungen navigieren und auf die entsprechende Anleitung zugreifen.

Prüfen der aktuellen Softwareversion auf dem Zentraldisplay oder Smartphone

Die aktuelle Softwareversion kann anhand der Update-Benachrichtigung der Assistenzfunktion überprüft werden.

Auswählen der Toyota Safety Sense Version Ihres Fahrzeugs

1. Rufen Sie die folgende URL über einen Computer oder ein Smartphone auf:

Sprache	URL	QR-Code
Englisch	https://www.toyota-europe.com/manual?parameter=om9al73e.corollahbwg.2601.hev.vh	
Französisch	https://www.toyota-europe.com/manual?parameter=om12u83k.corollahbwg.2601.hev.vh	
Spanisch	https://www.toyota-europe.com/manual?parameter=om9al74s.corollahbwg.2601.hev.vh	

2. Wählen Sie die Datei aus, welche die zuvor ermittelte Systemversion enthält.

Aktualisieren der Software

Wenn eine Software-Aktualisierung verfügbar ist, erscheint eine Benachrichtigung auf dem Zentraldisplay. Befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen.

Bei einer Aktualisierung der Software kann sich die Art und Weise, wie die Funktionen verwendet werden, ändern und es können neue Funktionen hinzukommen.

Einzelheiten zu Änderungen oder Ergänzungen finden Sie auf der Website der Bedienungsanleitung.

Vorsichtsmaßnahmen bei Software-Updates

- Nach einer Softwareaktualisierung ist es nicht mehr möglich, zu einer früheren Version zurückzukehren.
- Abhängig von der Kommunikationsumgebung und dem Inhalt einer Aktualisierung kann eine Softwareaktualisierung mehrere Stunden dauern. Eine Aktualisierung wird zwar unterbrochen, wenn der Start-Schalter ausgeschaltet wird, sie wird jedoch fortgesetzt, sobald der Start-Schalter wieder auf ON gestellt wird.
- Toyota Safety Sense kann auch während der Durchführung eines Software-Updates verwendet werden.
- Wenn die Softwareaktualisierung fehlschlägt, startet das System mit der vorherigen Version.
- In den folgenden Fällen wird eine Software-Aktualisierung möglicherweise automatisch durchgeführt:
  - Wenn ein mögliches Systemproblem oder ein anderes sicherheitsrelevantes Problem behoben wird*
  - Wenn eine Gesetzeslage korrigiert wird*
  - Bei kleineren Korrekturen, die den Betrieb oder die Leistung des Systems nicht beeinträchtigen

*Alle verfügbaren Updates können installiert und die Software auf die aktuellste Version aktualisiert werden.

Prüfung der Update-Benachrichtigung der Fahrassistenzfunktion

Die folgenden Punkte können überprüft oder durchgeführt werden.

- Softwareversion, Einzelheiten zur Aktualisierung, Vorsichtsmaßnahmen, Anwendungsmethoden usw.
- Ein Link zur Anzeige der Software-Aktualisierungshistorie
- Software-Update

4.5.2 Toyota Safety Sense

Toyota Safety Sense umfasst die Fahrerassistenzsysteme und trägt zu einem sicheren und angenehmen Fahrerlebnis bei:

⚠WARNUNG!

Toyota Safety Sense

Das System "Toyota Safety Sense" soll die Auswirkungen einer Kollision auf die Insassen und das Fahrzeug reduzieren bzw. den Fahrer unter normalen Fahrbedingungen unterstützen. Das System setzt grundsätzlich eine sichere Fahrweise voraus.

Da Erkennungsgenauigkeit und Eingriffsvermögen dieses Systems Einschränkungen unterworfen sind, sollten Sie sich nicht zu sehr auf dieses System verlassen. Der Fahrer ist stets dafür verantwortlich, die Straße und die Umgebung des Fahrzeugs im Blick zu behalten und das Fahrzeug sicher zu führen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Für die Sicherheit

- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System. Der Fahrer ist stets dafür verantwortlich, die Straße und die Umgebung des Fahrzeugs im Blick zu behalten und das Fahrzeug sicher zu führen.

  Dieses System funktioniert möglicherweise nicht in allen Situationen und die angebotene Unterstützung ist begrenzt. Blindes Vertrauen in dieses System zum sicheren Fahren kann zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen.
- Versuchen Sie nicht, die Funktion des Systems zu testen, da es sonst möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert und es zu einem Unfall kommen kann.
- Wenn während des Fahrens Aufmerksamkeit erforderlich ist oder eine Systemstörung auftritt, wird eine Warnmeldung oder ein Warnton ausgegeben. Wenn eine Warnmeldung auf dem Display angezeigt wird, befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.
- Je nach Außengeräuschen, der Lautstärke des Audiosystems usw. kann es schwierig sein, den Warnsummer zu hören. Zudem kann es je nach Straßenbedingungen schwierig sein, eine Ansprechung des Systems zu erkennen.

Wenn es erforderlich ist, das System zu deaktivieren

In den folgenden Fällen müssen Sie das System deaktivieren.

Anderenfalls kann das System nicht ordnungsgemäß funktionieren, was zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen kann.

- Wenn sich das Fahrzeug aufgrund von Überladung oder einer Reifenpanne neigt
- Beim Fahren mit extrem hoher Geschwindigkeit

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Beim Abschleppen eines anderen Fahrzeugs
- Wenn das Fahrzeug auf einem Lastwagen, Schiff, Zug usw. transportiert wird
- Wenn das Fahrzeug auf einer Hebebühne angehoben wird und sich die Räder frei drehen können
- Beim Überprüfen des Fahrzeugs auf einem Trommelprüfstand, wie etwa einem Fahrleistungsprüfstand oder Tachometertester, oder bei Verwendung einer Auswuchtmaschine für am Fahrzeug montierte Räder
- Wenn das Fahrzeug auf sportliche Weise oder im Gelände gefahren wird
- Bei Nutzung einer automatischen Waschanlage
- Wenn ein Sensor aufgrund eines starken Stoßes, der auf den Sensor oder den Bereich um den Sensor herum ausgeübt wird, falsch ausgerichtet oder verformt ist
- Wenn Zubehörteile, die einen Sensor oder eine Leuchte behindern, vorübergehend am Fahrzeug montiert werden
- Wenn ein Notrad oder Schneeketten am Fahrzeug montiert sind oder ein Reifenreparaturset verwendet wurde
- Wenn die Reifen zu stark abgenutzt sind oder der Reifendruck zu niedrig ist
- Wenn Reifen anderer Größe als der vom Hersteller angegebenen montiert sind
- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Kollision, einer Störung usw. nicht mehr stabil gefahren werden kann

Fahrerassistenzsystem

PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem)

→S. 216

LTA (Spurfolge-Assistent)

→S. 226

LDA (Spurwechselwarnung)

→S. 230

Nothalteassistent

→S. 257

AHS (Adaptives Fernlichtsystem)*

→S. 195

*Falls vorhanden

AHB (Fernlichtassistent)*

→S. 192

*Falls vorhanden

PDA (Proaktiver Fahrassistent)

→S. 235

RSA (Verkehrszeichenerkennung)

→S. 239

Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung

→S. 243

Geschwindigkeitsregelung

→S. 254

Geschwindigkeitsbegrenzer

→S. 259

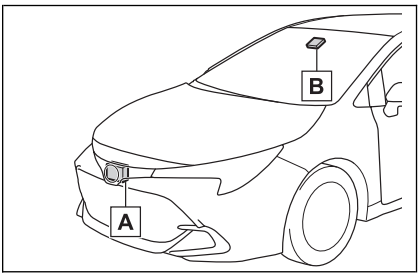
Fahrer-Gesichtsfeldmonitor

→S. 215

Von Toyota Safety Sense verwendete Sensoren

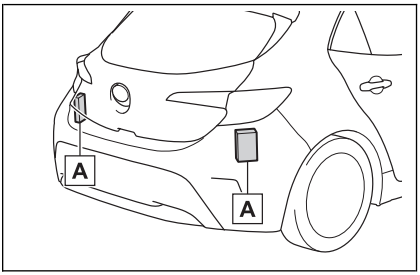
Für den Betrieb des Systems werden verschiedene Sensoren eingesetzt, um die für den Betrieb erforderlichen Informationen zu erhalten.

Sensoren zur Erfassung der Umgebungsbedingungen



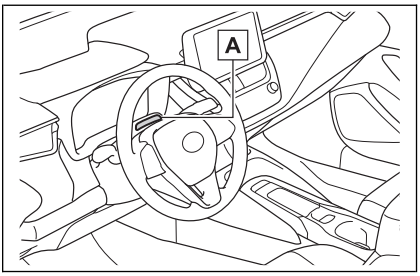
A Frontradarsensor

B Frontkamera



A Seitliche Heckradarsensoren

Sensoren zur Erfassung des Fahrerzustands



A Kamera des Gesichtsfeldmonitors

⚠WARNUNG!

So vermeiden Sie eine Fehlfunktion der Radarsensoren

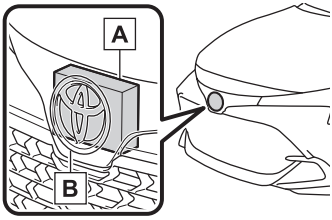
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls kann der Radarsensor nicht ordnungsgemäß arbeiten, was zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen kann.

- Halten Sie die Radarsensoren und die Radarsensorabdeckungen stets sauber.

  Reinigen Sie die Vorderseite eines Radarsensors bzw. die Vorder- oder Rückseite einer Radarsensorabdeckung, wenn diese verschmutzt oder mit Wassertropfen, Schnee usw. bedeckt ist.

  Verwenden Sie zum Reinigen des Radarsensors und der Radarsensorabdeckung ein weiches Tuch, um den Schmutz zu entfernen, ohne sie zu beschädigen.



A Radarsensor

B Radarsensorabdeckung

- Bringen Sie keine Zubehörteile, Aufkleber (einschließlich transparenter Aufkleber), Aluminiumband usw. an einem Radarsensor oder einer Radarsensorabdeckung und deren Umgebung an.
- Setzen Sie einen Radarsensor und den angrenzenden Bereich keinen Stößen aus.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Wurde ein Radarsensor, der Frontgrill oder der Frontstoßfänger einem Stoß ausgesetzt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

- Zerlegen Sie die Radarsensoren nicht.
- Modifizieren oder lackieren Sie die Radarsensoren oder die Radarsensorabdeckung nicht und ersetzen Sie diese ausschließlich durch Toyota-Originalteile.
- In den folgenden Situationen ist eine Neukalibrierung der Radarsensoren erforderlich. Weitere Einzelheiten erfahren Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.
  - Wenn ein Radarsensor aus- und eingebaut oder ersetzt wird
  - Wenn der Frontstoßfänger oder der Frontgrill ausgetauscht wurde

So vermeiden Sie eine Fehlfunktion der Frontkamera

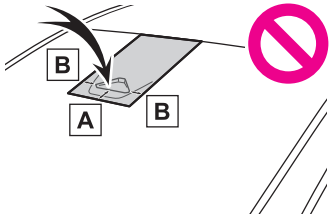
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls kann die Frontkamera nicht ordnungsgemäß arbeiten, was zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen kann.

- Halten Sie die Windschutzscheibe stets sauber.
  - Die Windschutzscheibe reinigen, wenn sie verschmutzt ist, ein Ölfilm, Wassertropfen usw. daran anhaften.
  - Selbst wenn ein Glasbeschichtungsmittel auf die Windschutzscheibe aufgetragen wurde, müssen die Frontscheibenwischer dennoch weiterhin verwendet werden, um Wassertropfen usw. im Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera zu entfernen.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

  - Wenn die Innenseite der Windschutzscheibe im Montagebereich der Frontkamera verschmutzt ist, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt.
- Bringen Sie keine Aufkleber (auch keine transparenten) oder andere Gegenstände im Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera an (schraffierter Bereich in der Illustration).



A Ca. 4 cm

B Ca. 4 cm

- Wenn der Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera beschlagen oder mit Kondenswasser oder Eis bedeckt ist, entfernen Sie den Beschlag, das Kondenswasser bzw. das Eis durch Einschalten der Frontscheibenheizung.
- Falls sich Wassertropfen mit den Scheibenwischern nicht aus dem Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera entfernen lassen, die Wischereinsätze bzw. Wischblätter erneuern.
- Keinesfalls Tönungsfolie an der Windschutzscheibe anbringen.
- Lassen Sie die Windschutzscheibe austauschen, wenn sie Risse oder andere Schäden aufweist.

  Nach einem Austausch Windschutzscheibe ist eine Neukalibrierung der Frontkamera erforderlich. Weitere Einzelheiten

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

erfahren Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

- Die Frontkamera vor Kontakt mit Flüssigkeiten schützen.
- Die Frontkamera vor direktem Einfall von sehr starker Lichtstrahlung schützen.
- Achten Sie darauf, dass die Linse der Frontkamera nicht beschädigt oder verschmutzt wird.

  Beim Reinigen der Windschutzscheibe auf der Innenseite keinesfalls Glasreiniger auf die Linse der Frontkamera bringen. Berühren Sie keinesfalls die Linse der Frontkamera.

  Wenn die Linse der Frontkamera verschmutzt oder beschädigt ist, einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt kontaktieren.
- Die Frontkamera vor starkem Stoß schützen.
- Ändern Sie nicht die Position oder Ausrichtung der Frontkamera und entfernen Sie sie nicht.
- Keinesfalls die Frontkamera zerlegen.
- Modifizieren Sie keine Teile in der Nähe der Frontkamera, wie z. B. den Innenrückspiegel oder den Dachhimmel.
- Bringen Sie an der Motorhaube, dem Frontgrill oder dem Frontstoßfänger kein Zubehör an, das die Frontkamera verdecken könnte. Weitere Einzelheiten erfahren Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.
- Falls ein Surfbrett oder ein anderes langes Objekt auf dem Dach angebracht wird, sicherstellen, dass es nicht die Frontkamera verdeckt.
- Modifizieren oder verändern Sie die Scheinwerfer und andere Leuchten nicht.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Frontkamera-Montagebereich an der Windschutzscheibe

Wenn das System feststellt, dass die Windschutzscheibe beschlagen sein könnte, schaltet es automatisch die Heizung ein, um den Beschlag an der Windschutzscheibe im Bereich der Frontkamera zu entfernen. Achten Sie beim Reinigen usw. darauf, dass Sie den Bereich um die Frontkamera nicht berühren, bevor die Windschutzscheibe ausreichend abgekühlt ist, da dies zu Verbrennungen führen kann.

Vorsichtsmaßregeln für die Kamera des Gesichtsfeldmonitors

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls kann es zu Fehlfunktionen der Kamera des Gesichtsfeldmonitors und von Systemen kommen, was zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen kann.

- Setzen Sie die Kamera des Gesichtsfeldmonitors und den angrenzenden Bereich keinen starken Stößen aus.

Bei einem starken Stoß kann sich die Kamera des Gesichtsfeldmonitors verschieben, wodurch der Fahrer nicht mehr einwandfrei erkannt werden kann. In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von Ihrem Toyota-Händler überprüfen lassen.

- Zerlegen und verändern Sie die Kamera des Gesichtsfeldmonitors nicht.
- Bringen Sie kein Zubehör, keine Aufkleber (auch keine transparenten) usw. an der Kamera des Gesichtsfeldmonitors oder in deren Umgebung an.
- Achten Sie darauf, dass die Kamera des Gesichtsfeldmonitors und deren Umgebung nicht nass werden.
- Decken Sie die Kamera des Gesichtsfeldmonitors nicht ab und platzieren Sie keine Gegenstände vor der Kamera.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

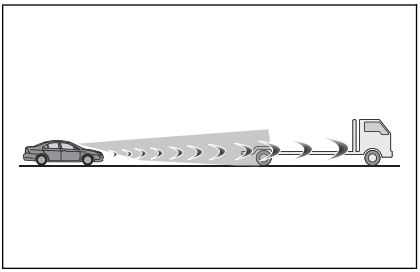
- Schützen Sie die Kameralinse des Gesichtsfeldmonitors vor Beschädigungen.
- Berühren Sie die Kameralinse des Gesichtsfeldmonitors nicht und achten Sie darauf, dass sie nicht verschmutzt wird.

Wenn sich Schmutz oder Fingerabdrücke auf der Kameralinse befinden, reinigen Sie sie mit einem trockenen, weichen Tuch, um sie nicht zu zerkratzen oder zu beschädigen.

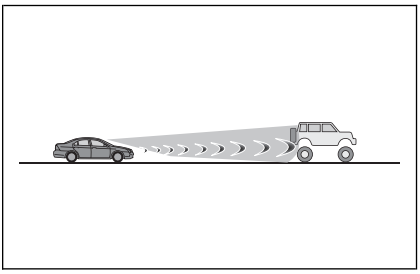
- Verwenden Sie zur Reinigung der Linse keine Reinigungsmittel oder organischen Lösungsmittel, die Kunststoff angreifen können.

Situationen, in denen die Sensoren und die Systeme eventuell nicht ordnungsgemäß arbeiten

- Wenn die Höhe oder die Neigung des Fahrzeugs durch Modifikationen verändert wurde
- Wenn die Windschutzscheibe verschmutzt, beschlagen, gesprungen oder beschädigt ist
- Wenn die Umgebungstemperatur sehr hoch oder niedrig ist
- Wenn sich Schlamm, Wasser, Schnee, tote Insekten, Fremdkörper usw. vorn am Sensor befinden
- Bei schlechten Witterungsverhältnissen, wie starker Regen, Nebel, Schnee oder Sandsturm
- Wenn Wasser, Schnee, Staub usw. vor dem Fahrzeug aufgewirbelt wird, oder beim Fahren durch Nebel oder Rauch
- Wenn die Scheinwerfer beim Fahren in der Dunkelheit nicht leuchten, z. B. bei Nacht oder in einem Tunnel
- Wenn die Streulinse eines Scheinwerfers verschmutzt und die Ausleuchtung schwach ist
- Wenn die Scheinwerfer falsch ausgerichtet sind
- Wenn ein Scheinwerfer defekt ist
- Wenn die Scheinwerfer eines anderen Fahrzeugs, Sonnenlicht oder reflektiertes Licht direkt in die Frontkamera scheinen
- Wenn sich die Umgebungshelligkeit plötzlich ändert
- Beim Fahren in der Nähe eines Fernsehturms, Radiosenders, Elektrizitätswerks, eines Fahrzeugs mit Radar oder anderen Ortes, an dem starke Funkwellen auftreten können oder elektrisches Rauschen vorhanden sein kann
- Wenn ein Wischerblatt die Frontkamera verdeckt
- Wenn Sie sich an einem Ort oder in der Nähe von Objekten befinden, die Funkwellen stark reflektieren, wie z. B. die folgenden:
  - Tunnel
  - Fachwerkbrücken
  - Schotterstraßen
  - Zerfurchte, schneebedeckte Straßen
  - Wände
  - Große Lastkraftwagen
  - Kanaldeckel
  - Leitplanke
  - Metallplatten
- In der Nähe einer Stufe oder eines Vorsprungs
- Wenn ein zu erfassendes Fahrzeug schmal ist, z. B. ein kleines Fahrzeug zur Fortbewegung
- Wenn ein zu erfassendes Fahrzeug eine kleine Heckfläche aufweist, z. B. ein Lkw ohne Ladung
- Wenn ein zu erfassendes Fahrzeug eine niedrige Front- oder Heckpartie aufweist, z. B. ein Tieflader



- Wenn ein zu erfassendes Fahrzeug eine extrem hohe Bodenfreiheit hat



- Wenn ein zu erfassendes Fahrzeug eine Ladung transportiert, die über die Ladefläche hinausragt
- Wenn ein zu erfassendes Fahrzeug wenig Metallflächen aufweist, z. B. ein Fahrzeug, das teilweise mit einer Plane bedeckt ist, usw.
- Wenn ein zu erfassendes Fahrzeug unregelmäßig geformt ist, wie z. B. ein Traktor, ein Beiwagen usw.
- Wenn der Abstand zwischen dem eigenen Fahrzeug und einem zu erfassenden Fahrzeug extrem gering ist
- Wenn ein zu erfassendes Fahrzeug schräg steht
- Wenn Schnee, Schlamm usw. an einem zu erfassenden Fahrzeug anhaften
- Beim Fahren auf den folgenden Straßenarten:
  - Straßen mit scharfen Kurven oder kurvenreiche Straßen
  - Straßen mit Höhenunterschieden, z. B. plötzliche Steigungen oder Gefälle
  - Straßen, die nach links oder rechts geneigt sind
  - Straßen mit tiefen Spurrinnen
  - Schlechte und nicht instand gehaltene Straßen
  - Straßen mit häufigen Bodenwellen oder Unebenheiten
- Wenn das Lenkrad häufig oder plötzlich betätigt wird
- Wenn sich das Fahrzeug nicht in einer konstanten Position innerhalb einer Fahrspur befindet
- Wenn Komponenten dieses Systems, die Bremsen usw. kalt oder extrem heiß, nass usw. sind
- Wenn die Räder falsch ausgerichtet sind
- Beim Fahren auf glatter Fahrbahn, z. B. bei Eis, Schnee, Schotter usw.
- Wenn der Kurs des Fahrzeugs vom Kurvenverlauf abweicht
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit beim Einfahren in eine Kurve übermäßig hoch ist
- Beim Ein-/Ausfahren aus einem Parkplatz, einer Garage, einem Fahrzeugaufzug usw.
- Beim Fahren auf einem Parkplatz
- Beim Durchfahren eines Bereichs mit Hindernissen, die Ihr Fahrzeug berühren könnten, wie z. B. hohes Gras, Äste, eine Plane usw.
- Beim Fahren bei starkem Wind

Situationen, in denen die Fahrspur möglicherweise nicht erkannt wird

- Wenn die Fahrspur extrem breit oder schmal ist
- Unmittelbar nach dem Wechsel der Fahrspur oder dem Passieren einer Kreuzung
- Beim Fahren auf einer Behelfsspur oder Baustellenfahrspur

- Bei Strukturen, Mustern, Schatten, die den Fahrspurlinien in der Umgebung ähneln
- Wenn eine Fahrspur mehrere weiße Linien aufweist
- Bei undeutlichen Fahrspurmarkierungen oder auf nasser Fahrbahn
- Wenn eine Fahrspurlinie auf einem Bordstein verläuft
- Beim Fahren auf einer hellen, reflektierenden Fahrbahnoberfläche, wie z. B. Beton

Situationen, in denen einige oder alle Funktionen des Systems nicht arbeiten

- Wenn eine Störung in diesem System oder einem zugehörigen System, wie z. B. den Bremsen, der Lenkung usw., erfasst wird
- Wenn VSC, TRC oder ein anderes sicherheitsrelevantes System anspricht
- Wenn VSC, TRC oder ein anderes sicherheitsrelevantes System ausgeschaltet ist

Änderungen des Bremsgeräuschs und der Pedalreaktion

- Bei Betätigung der Bremsen sind möglicherweise Bremsgeräusche zu hören und die Reaktion des Bremspedals kann sich ändern, was jedoch nicht auf eine Fehlfunktion hinweist.
- Wenn das System anspricht, kann sich das Bremspedal schwergängiger als erwartet anfühlen oder absinken. In jeder dieser Situationen kann das Bremspedal weiter durchgedrückt werden. Treten Sie das Bremspedal bei Bedarf kräftiger.

Situationen, in denen der Gesichtsfeldmonitor möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

In Situationen wie den folgenden kann die Kamera des Gesichtsfeldmonitors das Gesicht des Fahrers möglicherweise nicht erkennen, und die Funktion arbeitet möglicherweise nicht korrekt.

- Wenn der Innenraum des Fahrzeugs heiß ist, z. B. wenn das Fahrzeug in der Sonne geparkt wurde
- Wenn ein sehr helles Licht, z. B. die Sonne oder die Scheinwerfer eines nachfolgenden Fahrzeugs, auf die Kamera des Gesichtsfeldmonitors strahlt
- Wenn sich die Helligkeit im Inneren des Fahrzeugs aufgrund der Schatten umliegender Gebäude häufig ändert usw.
- Wenn ein sehr helles Licht, wie die Sonne oder die Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs, auf das Gesicht des Fahrers scheint
- Wenn Licht innerhalb oder außerhalb des Fahrzeugs von den Gläsern einer Brille oder Sonnenbrille reflektiert wird
- Wenn sich mehrere Gesichter im Erfassungsbereich der Kamera des Gesichtsfeldmonitors befinden, z. B. wenn sich ein Beifahrer oder Fondpassagier in Richtung Fahrersitz lehnt
- Wenn sich das Gesicht des Fahrers außerhalb des Erfassungsbereichs der Kamera des Gesichtsfeldmonitors befindet, z. B. wenn er sich nach vorne lehnt oder wenn er den Kopf aus dem Fenster hält
- Wenn die Kamera des Gesichtsfeldmonitors durch das Lenkrad, eine Hand, die das Lenkrad hält, einen Arm blockiert wird usw.
- Wenn der Fahrer eine Kopfbedeckung trägt

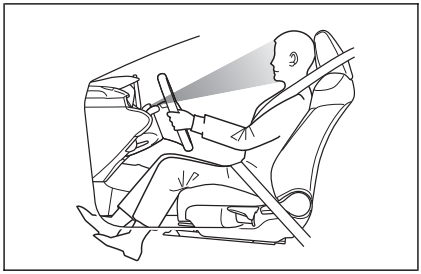
- Wenn der Fahrer eine Augenklappe trägt
- Wenn der Fahrer eine Brille oder Sonnenbrille trägt, die Infrarotstrahlen nicht leicht durchlässt
- Wenn der Fahrer Kontaktlinsen trägt
- Wenn der Fahrer eine Gesichtsmaske trägt
- Wenn der Fahrer lacht oder die Augen nur leicht geöffnet sind
- Wenn die Augen, die Nase, der Mund oder die Form des Gesichts des Fahrers verdeckt sind
- Wenn der Fahrer Makeup trägt, das es schwierig macht, seine Augen, seine Nase, seinen Mund oder seine Gesichtsform zu erkennen
- Wenn die Augen des Fahrers durch einen Brillenrahmen, eine Sonnenbrille, Haare verdeckt sind usw.
- Wenn sich im Fahrzeug ein Gerät befindet, das Nahinfrarotstrahlen abstrahlt, z. B. ein nicht originaler Gesichtsfeldmonitor.

4.5.3 Fahrer-Gesichtsfeldmonitor

Grundfunktionen

Während der Überwachung erfasst die Kamera des Gesichtsfeldmonitors Position und Richtung, in die der Fahrer schaut, und ob die Augen des Fahrers geöffnet oder geschlossen sind. Auf diese Weise erkennt das System, ob der Fahrer seine Umgebung kontrolliert und ob er Fahrmanöver durchführen kann.

Für eine ordnungsgemäße Funktion der Kamera des Gesichtsfeldmonitors muss das Gesicht des Fahrers frei sichtbar sein. Wenn die Lenksäule oder die Sitzposition zu hoch oder zu niedrig ist oder wenn eine andere Bedingung vorliegt, die die Sicht der Kamera des Gesichtsfeldmonitors behindert, funktionieren einige Fahrunterstützungssysteme möglicherweise nicht korrekt oder es wird eine Warnmeldung angezeigt.



Warnfunktion

In Situationen wie den folgenden ertönt ein Warnsummer und es erscheint eine Meldung, um den Fahrer zu warnen.

- Wenn das System erkennt, dass der Fahrer nicht auf die Straße achtet oder die Augen geschlossen hat
- Wenn das Gesicht des Fahrers nicht erkannt werden kann oder das System feststellt, dass der Fahrer eine schlechte Fahrhaltung einnimmt.

Wenn die Position des Lenkrads bzw. des Fahrersitzes zu hoch oder zu niedrig ist, kann die Kamera des Gesichtsfeldmonitors möglicherweise nicht das ganze Gesicht des Fahrers erfassen, was die Funktionalität einschränken und einen Alarm auslösen kann.

Stellen Sie das Lenkrad bzw. den Sitz so ein, dass Sie das gesamte Kombiinstrument überblicken können.

Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitsgurte richtig verlaufen, die Kopfstützen korrekt positioniert sind und der Abstand zwischen Lenkrad und Frontairbag wie in dieser Anleitung beschrieben ist.

Falls der Alarm auch nach Durchführung der empfohlenen Einstellungen nicht stoppt, einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt kontaktieren.

⚠WARNUNG!

Hinweise zur sicheren Verwendung
- Der Gesichtsfeldmonitor ist nicht dazu gedacht, den Fahrer vor unvorsichtigem Fahren oder einer schlechten Fahrhaltung zu bewahren. Achten Sie insbesondere auf die Umgebung, um einen sicheren Fahrbetrieb zu gewährleisten.
- Der Gesichtsfeldmonitor kann Müdigkeit nicht verringern. Wenn Sie sich unkonzentriert oder müde fühlen, machen Sie eine Pause und schlafen Sie, wenn nötig, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.

Warnfunktion

Diese Funktionen arbeiten bei niedriger Fahrgeschwindigkeit möglicherweise nicht.

Ändern der Einstellungen des Gesichtsfeldmonitors

Die Warnfunktion des Gesichtsfeldmonitors kann über eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert/deaktiviert werden.

Bei jedem Schalten des Start-Schalters in den Modus "Zündung Ein" wird die Warnfunktion aktiviert.

4.5.4 PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem)

Das Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem verwendet Sensoren zur Erkennung von Objekten, die sich im Fahrweg des Fahrzeugs befinden. Sollte das System folgern, dass eine hohe Wahrscheinlichkeit für einen Frontalzusammenstoß mit einem Objekt besteht, fordert es den Fahrer durch eine Warnung auf, Maßnahmen zur Vermeidung einer Kollision zu ergreifen. Gleichzeitig erhöht es den potenziellen Bremsdruck, um dem Fahrer bei der Vermeidung der Kollision zu unterstützen. Sobald das System erkennt, dass das Risiko eines Frontalzusammenstoßes extrem hoch ist, betätigt es die Bremsen automatisch, um die Kollision vermeiden zu helfen bzw. deren Ausmaß zu reduzieren.

Sie können das Pre-Collision- bzw. Kollisionsvermeidungssystem aktivieren/deaktivieren und den Warnzeitpunkt ändern.

⚠WARNUNG!

Für die Sicherheit
- Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Achten Sie insbesondere auf die Umgebung, um einen sicheren Fahrbetrieb zu gewährleisten.

  Verwenden Sie niemals das Pre-Collision-System als Ersatz für normales Bremsen. Dieses System kann nicht in jeder Situation dazu beitragen, eine Kollision zu vermeiden oder die Auswirkungen zu verringern. Blindes Vertrauen in dieses System zum sicheren Fahren kann zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen.
- Obwohl das Pre-Collision System dazu beitragen soll, eine Kollision zu vermeiden oder deren Auswirkungen zu verringern, kann sich dessen Wirksamkeit je nach den verschiedenen Bedingungen ändern. Daher kann das System eventuell nicht immer dieselbe Leistung erzielen. Lesen Sie die folgenden Punkte sorgfältig durch.

  Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und fahren Sie stets vorsichtig.

Erkennbare Objekte

Das System kann die folgenden erkennbaren Objekte erfassen. (Erkennbare Objekte unterscheiden sich je nach Funktion.)

- Fahrzeuge
- Fahrräder*
- Fußgänger
- Motorräder*
- Wände

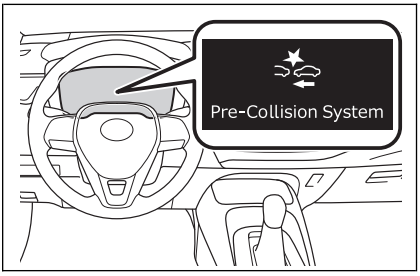
*Wird nur im fahrenden Zustand als erkennbares Objekt erfasst.

Systemfunktionen

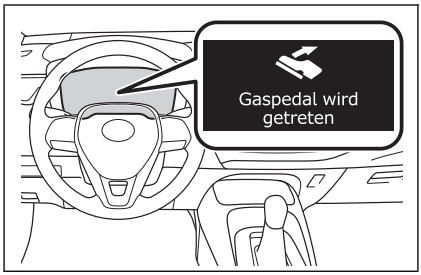
Pre-Collision-Warnung (Aufprallwarnung)

Wenn das System feststellt, dass eine hohe Wahrscheinlichkeit für einen Frontalzusammenstoß besteht, ertönt ein Warnsummer und auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine Warnmeldung angezeigt, die den Fahrer zum Bremsen bzw. Ausweichen auffordert.

Handelt es sich bei dem erkannten Objekt um ein Fahrzeug, kann simultan zur Warnung eine moderate Bremsung erfolgen.



Erkennt das System, dass das Gaspedal stark gedrückt ist, werden das folgende Symbol und die folgende Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.



Pre-Collision-Bremsassistent

Stellt das System fest, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision hoch und die Bremsbetätigung durch den Fahrer unzureichend ist, wird die Bremskraft erhöht.

Pre-Collision-Notbremsautomatik

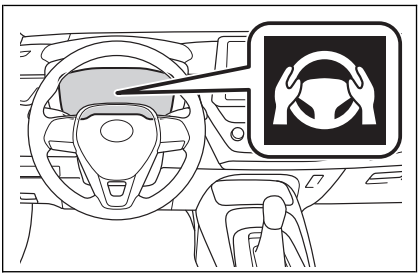
Sobald das System erkennt, dass das Risiko eines Frontalzusammenstoßes extrem hoch ist, betätigt es die Bremsen automatisch, um die Kollision vermeiden zu helfen bzw. deren Ausmaß zu reduzieren.

Notfall-Lenkassistent

Wenn das System feststellt, dass die folgenden Bedingungen erfüllt sind, erfolgt eine Unterstützung, um die Fahrstabilität zu verbessern und ein Abweichen von der Spur zu verhindern. Während der Unterstützung wird zusätzlich zur Pre-Collision-Warnung das folgende Symbol auf dem Multi-Informationsdisplay eingeblendet.

- Die Wahrscheinlichkeit einer Kollision ist hoch
- Auf der Fahrspur ist ausreichend Platz für Ausweichmanöver vorhanden
- Der Fahrer betätigt das Lenkrad

Während der Unterstützung spricht die Aufprallwarnung an und eine Meldung zur Warnung des Fahrers angezeigt.

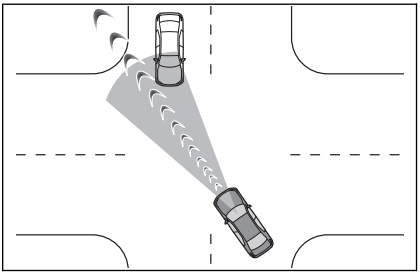


Kollisionsvermeidung an Kreuzungen (beim Abbiegen nach links/rechts)

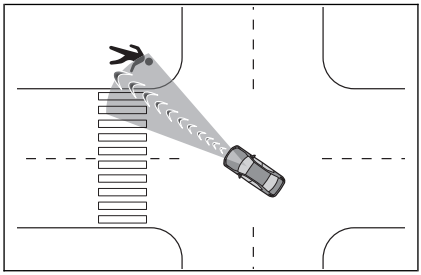
Wenn das System in Situationen wie den folgenden feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision hoch ist, werden die Pre-Collision-Warnung und die Pre-Collision-Bremsautomatik aktiviert.

Je nach Kreuzung arbeitet der Assistent möglicherweise nicht korrekt.

- Beim Links-/Rechtsabbiegen an einer Kreuzung und beim Kreuzen des Weges eines entgegenkommenden Fahrzeugs/Motorrads

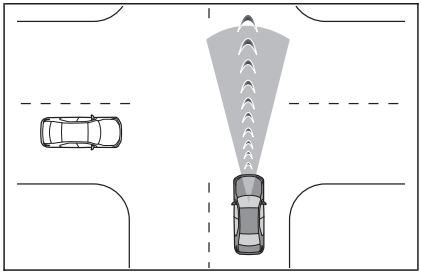


- Beim Links-/Rechtsabbiegen, wenn ein entgegenkommender Fußgänger oder ein Fahrrad erkannt wird



Kollisionsvermeidung an Kreuzungen (kreuzende Fahrzeuge)

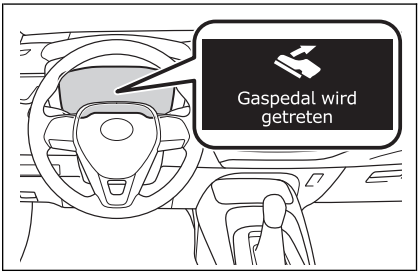
Wenn das System an einer Kreuzung usw. feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision mit einem herannahenden Fahrzeug oder Motorrad hoch ist, werden die Pre-Collision-Warnung und die Pre-Collision-Bremsatomatik aktiviert. Je nach Kreuzung arbeitet der Assistent möglicherweise nicht korrekt.



Beschleunigungsbegrenzung bei niedriger Geschwindigkeit

Wenn das Gaspedal bei niedriger Geschwindigkeit stark betätigt wird und das System feststellt, dass die Möglichkeit einer Kollision besteht, wird die Leistung des Hybridsystems gedrosselt oder die Bremsen werden leicht betätigt, um die Beschleunigung zu begrenzen. Während des Betriebs ertönt

ein akustisches Signal, und auf dem Multi-Informationsdisplay werden eine Warnanzeige und eine Meldung eingeblendet.



⚠WARNUNG!

PCS-Notbremsassistent

- Wenn der Notbremsassistent eingreift, werden die Bremsen sehr stark betätigt.
- Der PCS-Notbremsassistent ist nicht darauf ausgelegt, das Fahrzeug im Stillstand zu halten. Wenn das Fahrzeug durch die Pre-Collision-Notbremsautomatik gestoppt wird, sollte der Fahrer erforderlichenfalls sofort die Bremsen betätigen.
- Die Pre-Collision-Notbremsautoatik greift möglicherweise nicht ein, wenn der Fahrer bestimmte Vorgänge durchführt. Wenn das Gaspedal kräftig getreten oder das Lenkrad eingeschlagen wird, schließt das System evtl. auf Eingriff des Fahrers zur Vermeidung einer Kollision, woraufhin das Eingreifen der Pre-Collision-Notbremsautomatik möglicherweise unterbunden wird.
- Wenn das Bremspedal getreten wird, geht das System möglicherweise davon aus, dass der Fahrer die erforderlichen Korrekturmaßnahmen ergreift, und das Eingreifen der Pre-Collision Bremssteuerung kann sich verzögern.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Beschleunigungsbegrenzung bei niedriger Geschwindigkeit

Wenn das Lenkrad gedreht wird, geht das System möglicherweise davon aus, dass der Fahrer ausweicht, und verhindert, dass die Beschleunigungsbegrenzung bei niedriger Geschwindigkeit aktiviert wird, bzw. hebt deren Aktivierung auf.

Notfall-Lenkassistent

- Die Notfall-Lenkunterstützung wird abgebrochen, wenn das System feststellt, dass die Spurhaltefunktion ihren Zweck erfüllt hat.
- Je nach den Aktionen des Fahrers arbeitet die Notfall-Lenkunterstützung möglicherweise nicht oder wird abgebrochen.
  - Wenn das Gaspedal stark getreten, das Lenkrad stark eingeschlagen, das Bremspedal gedrückt oder der Blinkerhebel betätigt wird, stellt das System möglicherweise fest, dass der Fahrer ein Ausweichmanöver durchführt, und die Notfall-Lenkunterstützung spricht möglicherweise nicht an.
  - Wenn während des Betriebs der Notfall-Lenkunterstützung das Gaspedal stark getreten, das Lenkrad stark eingeschlagen oder das Bremspedal betätigt wird, stellt das System möglicherweise fest, dass der Fahrer ein Ausweichmanöver durchführt, und die Notfall-Lenkunterstützung wird möglicherweise abgebrochen.
  - Wenn Sie das Lenkrad beim Eingreifen der Notfall-Lenkunterstützung festhalten oder gegen die vom System erzeugte Drehkraft drehen, wird die Funktion der Notfall-Lenkunterstützung abgebrochen.

Betriebsbedingungen der einzelnen Funktionen des Pre-Collision- bzw. Kollisionsvermeidungssystems

Das Pre-Collision-System ist aktiviert und erkennt, dass eine hohe Wahrscheinlichkeit für einen Frontalzusammenstoß mit einem erkannten Objekt besteht.

In den folgenden Fällen spricht das System jedoch nicht an:

- Wenn das Fahrzeug eine gewisse Zeit nicht gefahren wurde, nachdem eine Klemme der 12V-Batterie abgeklemmt und wieder angeschlossen wurde
- Der Schalt-/Wählhebel befindet sich in Position "R".
- Wenn die VSC OFF-Kontrollleuchte leuchtet (in diesem Fall arbeitet nur die PCS- bzw. Aufprall-Warnfunktion)

Nachfolgend sind die Betriebsgeschwindigkeiten und Aufhebungsbedingungen der einzelnen Funktionen aufgeführt:

- Pre-Collision-Warnung (Aufprallwarnung)

Erkennbare Objekte	Geschwindigkeit	Relative Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erfassten Objekt
Vorausfahrende Fahrzeuge, stehende Fahrzeuge	Ca. 5 bis 180 km/h	Ca. 5 bis 180 km/h
Gegenverkehr	Ca. 30 bis 180 km/h	Ca. 80 bis 220 km/h
Fahrräder	Ca. 5 bis 80 km/h	Ca. 5 bis 80 km/h
Fußgänger	Ca. 5 bis 80 km/h	Ca. 5 bis 80 km/h
Vorausfahrende Motorräder, gestoppte Motorräder	Ca. 5 bis 180 km/h	Ca. 5 bis 80 km/h
Entgegenkommende Motorräder	Ca. 30 bis 180 km/h	Ca. 30 bis 180 km/h

Wenn das Lenkrad bei ansprechender Pre-Collision-Warnung stark oder plötzlich betätigt wird, kann die Pre-Collision-Warnung aufgehoben werden.

- Pre-Collision-Bremsassistent

Erkennbare Objekte	Geschwindigkeit	Relative Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erfassten Objekt
Vorausfahrende Fahrzeuge, stehende Fahrzeuge	Ca. 30 bis 180 km/h	Ca. 10 bis 180 km/h
Fahrräder	Ca. 30 bis 80 km/h	Ca. 30 bis 80 km/h
Fußgänger	Ca. 30 bis 80 km/h	Ca. 30 bis 80 km/h
Vorausfahrende Motorräder, gestoppte Motorräder	Ca. 30 bis 180 km/h	Ca. 10 bis 80 km/h

• PCS-Notbremsassistent

Erkennbare Objekte	Geschwindigkeit	Relative Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erfassten Objekt
Vorausfahrende Fahrzeuge, stehende Fahrzeuge	Ca. 5 bis 180 km/h	Ca. 5 bis 180 km/h
Gegenverkehr	Ca. 30 bis 180 km/h	Ca. 80 bis 220 km/h
Fahrräder	Ca. 5 bis 80 km/h	Ca. 5 bis 80 km/h
Fußgänger	Ca. 5 bis 80 km/h	Ca. 5 bis 80 km/h
Vorausfahrende Motorräder, gestoppte Motorräder	Ca. 5 bis 180 km/h	Ca. 5 bis 80 km/h
Entgegenkommende Motorräder	Ca. 30 bis 180 km/h	Ca. 30 bis 180 km/h

Wenn einer der folgenden Vorgänge ausgeführt wird, während die Pre-Collision-Notbremsautomatik eingreift, wird der Eingriff abgebrochen:

- Das Gaspedal wird stark gedrückt.
- Das Lenkrad wird stark oder abrupt betätigt
- Notfall-Lenkassistent

Der Notlenkassistent spricht nicht an, wenn die Blinker aktiviert sind.

Erkennbare Objekte	Geschwindigkeit	Relative Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erfassten Objekt
Vorausfahrende Fahrzeuge, gestoppte Fahrzeuge, Fahrräder, Fußgänger, Motorräder	Ca. 40 bis 80 km/h	Ca. 40 bis 80 km/h

Während der Notlenkassistent anspricht, kann dieser durch eine der folgenden Aktionen abgebrochen werden:

- Das Gaspedal wird stark gedrückt.
- Das Lenkrad wird stark oder abrupt betätigt
- Das Bremspedal wird getreten
- Kollisionsvermeidung an Kreuzungen (beim Abbiegen nach links/rechts)

Der Kollisionsvermeidungsassistent an Kreuzungen (beim Abbiegen nach links/rechts) funktioniert nicht, wenn die Blinkerleuchten nicht blinken.

Erkennbare Objekte	Geschwindigkeit	Geschwindigkeit des entgegenkommenden Fahrzeugs	Relative Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erfassten Objekt
Gegenverkehr	Ca. 5 bis 40 km/h	Ca. 5 bis 75 km/h	Ca. 10 bis 115 km/h
Fußgänger	Ca. 5 bis 30 km/h	—	Ca. 5 bis 40 km/h
Fahrräder	Ca. 5 bis 30 km/h	—	Ca. 5 bis 50 km/h
Entgegenkommende Motorräder	Ca. 5 bis 40 km/h	Ca. 5 bis 75 km/h	Ca. 10 bis 115 km/h

• Kollisionsvermeidung an Kreuzungen (kreuzende Fahrzeuge)

Erkennbare Objekte	Geschwindigkeit	Geschwindigkeit des kreuzenden Fahrzeugs	Relative Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erfassten Objekt
Fahrzeuge, Motorräder (von der Seite)	Ca. 5 bis 60 km/h	■ Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit oder weniger ■ Ca. 40 km/h oder weniger	Ca. 5 bis 60 km/h

• Beschleunigungsbegrenzung bei niedriger Geschwindigkeit

Die Beschleunigungsbegrenzung bei niedriger Geschwindigkeit spricht bei betätigtem Blinker nicht an.

Erkennbare Objekte	Geschwindigkeit	Relative Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erfassten Objekt
Vorausfahrende Fahrzeuge, gestoppte Fahrzeuge, Fußgänger, Fahrräder, Wände	Ca. 0 bis 15 km/h	Ca. 0 bis 15 km/h

Wird bei Ansprechen der Beschleunigungsbegrenzung bei niedriger Geschwindigkeit eine der folgenden Aktionen ausgeführt, wird diese Funktion abgebrochen:

• Das Gaspedal wird freigegeben

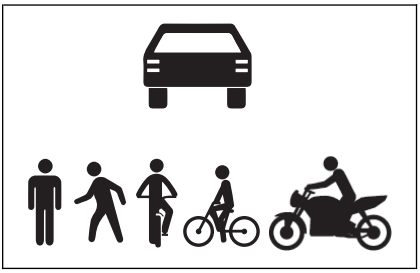
• Das Lenkrad wird stark oder abrupt betätigt

Erfassung erkennbarer Objekte

Objekte werden anhand ihrer Größe, Form und Bewegung erkannt.

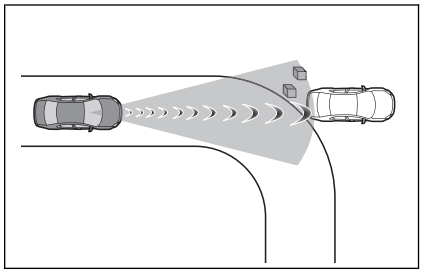
Je nach Umgebungshelligkeit, Bewegung, Lage und Richtung eines zu erfassenden Objekts kann es sein, dass es nicht erkannt wird und das System nicht einwandfrei funktioniert.

Das System erkennt Formen, wie z. B. die folgenden, als erfassbare Objekte.

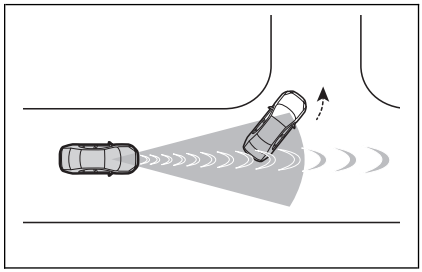


Situationen, in denen das System ansprechen kann, obwohl die Wahrscheinlichkeit einer Kollision nicht hoch ist

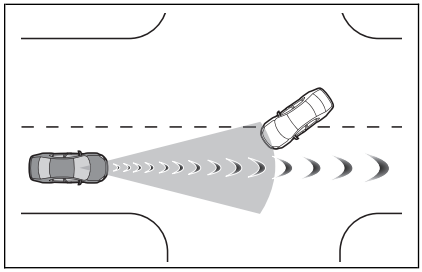
• In bestimmten Situationen, wie z. B. den folgenden, urteilt das System möglicherweise, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision hoch ist, und spricht an:
  – Beim Passieren eines erkennbaren Objekts usw.
  – Beim Spurwechsel zum Überholen eines erkennbaren Objekts usw.
  – Bei plötzlicher Annäherung an ein erkennbares Objekt
  – Bei Annäherung an erkennbare Objekte oder andere Objekte am Straßenrand, z. B. Leitplanken, Strommasten, Bäume oder Wände
  – Wenn sich in einer Kurve ein erkennbares Objekt oder ein anderes Objekt am Straßenrand befindet



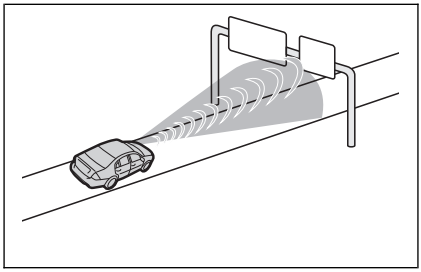
– Wenn Muster oder Farben vor Ihrem Fahrzeug fälschlicherweise als erkennbares Objekt interpretiert werden können
– Beim Überholen eines erkennbaren Objekts, das die Spur wechselt oder nach links/rechts abbiegt



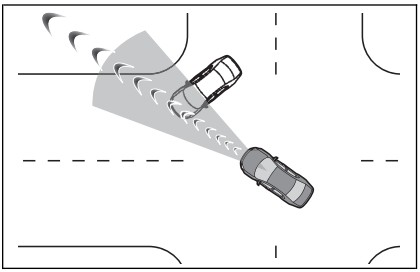
– Beim Vorbeifahren an einem erkennbaren Objekt, das zum Links-/Rechtsabbiegen angehalten hat



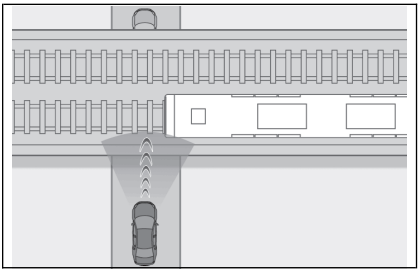
– Wenn ein erkennbares Objekt unmittelbar vor Einscheren in den Fahrweg des Fahrzeugs anhält
– Bei Durchfahrt von Orten mit einer Struktur über der Straße (Verkehrsschild, Werbetafel usw.)



– Bei Annäherung an ein Mautschranke, eine Parkplatzschranke oder eine andere Schranke, die sich öffnet und schließt
– Beim Links-/Rechtsabbiegen, wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug, ein entgegenkommendes Motorrad oder ein Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug kreuzt
– Beim Versuch, vor einem entgegenkommenden Fahrzeug, einem entgegenkommenden Motorrad oder Fußgänger oder Radfahrer nach links/rechts abzubiegen
– Beim Links-/Rechtsabbiegen, wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug, ein entgegenkommendes Motorrad oder ein Fußgänger oder Radfahrer plötzlich unmittelbar vor dem Fahrzeug anhält oder auftaucht
– Beim Links-/Rechtsabbiegen, wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug/Motorrad vor dem Fahrzeug nach links/rechts abbiegt



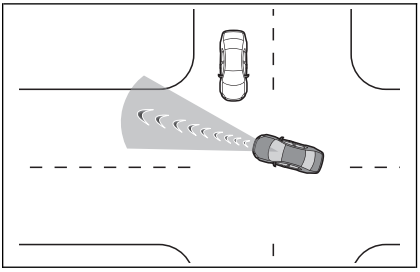
– Wenn das Lenkrad in Richtung eines entgegenkommenden Fahrzeugs betätigt wird
– Wenn sich ein Objekt über oder unter der Straße bewegt



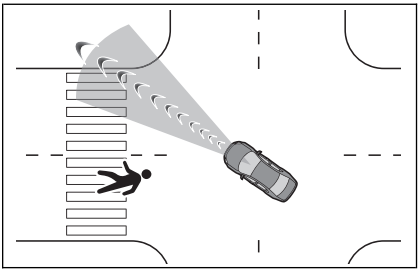
Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

- In bestimmten Situationen, wie z. B. in den folgenden, kann es vorkommen, dass ein erkennbares Objekt von den Frontsensoren nicht erkannt wird und das System nicht ordnungsgemäß anspricht:
  – Wenn sich ein erkennbares Objekt Ihrem Fahrzeug nähert
  – Wenn Ihr Fahrzeug oder das erkennbare Objekt schwankt bzw. schlingert
  – Wenn ein erkennbares Objekt ein abruptes Manöver ausführt (wie plötzliches Ausweichen, Beschleunigen oder Bremsen)
  – Bei plötzlicher Annäherung an ein erkennbares Objekt
  – Wenn sich ein erkennbares Objekt nahe einer Wand, eines Zauns, einer Leitplanke, eines Kanaldeckels, einer Stahlplatte auf der Fahrbahn oder eines Fahrzeugs befindet
  – Wenn sich über einem erkennbaren Objekt eine Struktur befindet
  – Wenn ein Teil eines erkennbaren Objekts durch ein anderes Objekt verdeckt wird (großes Gepäckstück, Regenschirm, Leitplanke usw.)
  – Wenn mehrere erkennbare Objekte nahe beieinander sind
  – Wenn helles Licht, z. B. Sonnenlicht, von einem erkennbaren Objekt reflektiert wird
  – Wenn ein erkennbares Objekt weiß ist oder sehr hell aussieht
  – Wenn die Farbe oder Helligkeit eines erkennbaren Objekts dazu führt, dass es mit seiner Umgebung optisch verschmilzt
  – Wenn ein erkennbares Objekt plötzlich vor Ihrem Fahrzeug ein- oder ausschert
  – Bei Annäherung an ein schräg stehendes Fahrzeug
  – Beim Fahrrad handelt es sich um ein Kinderfahrrad, es transportiert eine große Ladung, eine zusätzliche Person oder einen nach vorne geneigten Fahrer oder besitzt eine ungewöhnliche Form (Fahrräder mit Kindersitz, Tandemfahrräder usw.)
  – Bei Fußgängern oder Radfahrern, die kleiner als ca. 1 m oder größer als ca. 2 m sind
  – Wenn die Silhouette eines Fußgängers oder Fahrrads unklar ist (z. B. wenn sie einen Regenmantel, einen langen Rock usw. tragen)
  – Wenn sich ein Fußgänger nach vorne beugt oder in die Hocke geht
  – Wenn sich ein Fußgänger oder ein Fahrrad mit hoher Geschwindigkeit bewegt
  – Wenn ein Fußgänger einen Kinderwagen, einen Rollstuhl, ein Fahrrad oder ein sonstiges Fahrzeug schiebt

– Wenn ein erkennbares Objekt mit der Umgebung optisch verschmilzt, z. B. bei Dämmerung oder Dunkelheit (bei Nacht oder in einem Tunnel)
– Wenn das Fahrzeug nach dem Start des Hybridsystems für eine bestimmte Zeit nicht gefahren wurde
– Beim Links-/Rechtsabbiegen oder einige Sekunden nach dem Links-/Rechtsabbiegen
– Während und einige Sekunden nach einer Kurvenfahrt
– Beim Links-/Rechtsabbiegen, wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug/Motorrad auf einer Fahrspur fährt, die 3 oder mehr Spuren vom Fahrzeug entfernt ist
– Beim Links-/Rechtsabbiegen, wenn die Fahrtrichtung des Fahrzeugs stark von der Verkehrsrichtung auf der Gegenfahrbahn abweicht



– Beim Links-/Rechtsabbiegen bewegt sich ein Fußgänger oder Fahrrad von hinter dem Fahrzeug vor das Fahrzeug, als ob er/es das Fahrzeug überholen würde



– An einer Kreuzung ist das sich nähernde kreuzende Fahrzeug sehr lang, z. B. ein großer Lkw, ein Sattelauflieger usw.

- Zusätzlich zu den obigen Bedingungen spricht der Notlenkassistent in folgenden Situationen unter Umständen nicht ordnungsgemäß an:
  – Wenn sich ein erkennbares Objekt zu nahe am Fahrzeug befindet
  – Wenn nicht genügend Platz für ein Ausweichmanöver vorhanden ist oder ein Hindernis in Ausweichrichtung besteht
  – Wenn ein Fahrzeug entgegenkommt
- Darüber hinaus kann es in bestimmten Situationen, wie z. B. in den folgenden, vorkommen, dass Wände nicht als Hindernis erkannt werden und die Funktion zur Beschleunigungsbegrenzung bei niedriger Geschwindigkeit nicht ordnungsgemäß anspricht:
  – Wenn die Umgebung hinter der Wand sichtbar ist, z. B. bei einer Glastür, einem Gitterzaun usw.
  – Wenn die Wand schräg oder niedrig ist
  – Wenn die Wand schmal ist, z. B. ein Pfosten usw.
  – Wenn die Wand aus Pflanzen besteht, z. B. eine Hecke usw.
  – Wenn die Straße usw. an der Wand reflektiert wird
  – Wenn sich das Fahrzeug der Wand in einem Winkel nähert

Ändern der Einstellung für das Pre-Collision System

- Das Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem kann über eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert/deaktiviert werden.

  Das System wird jedes Mal aktiviert, wenn Sie den Start-Schalter in den Modus "Zündung Ein" schalten.

- Wenn das System deaktiviert wird, leuchtet die PCS-Warnleuchte auf und auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine Meldung angezeigt.
- Die Pre-Collision-Einstellungen können über eine benutzerdefinierte Einstellung geändert werden.
- Falls der Warnzeitpunkt des Pre-Collision-Systems bzw. Kollisionsvermeidungssystems geändert wird, ändert sich auch der Ansprechzeitpunkt des Notfall-Lenkassistenten.

  Wenn " " (Später) ausgewählt ist, spricht der Notfall-Lenkassistent in den meisten Fällen nicht an.
- Wenn das System feststellt, dass der Fahrer nicht nach vorne schaut, werden die Pre-Collision-Warnung (Kollisionswarnung) und der Notfall-Lenkassistent unabhängig von der Einstellung des Benutzers mit dem Zeitpunkt "früher" aktiviert.
- Bei aktivierter dynamischer Radar-Geschwindigkeitsregelung spricht die Kollisionswarnung unabhängig von der Einstellung des Benutzers mit dem Zeitpunkt " " (früher) an.

4.5.5 LTA (Spurfolge-Assistent)

LTA-Funktionen

- Wenn Sie mit aktivierter Radar-Geschwindigkeitsregelung auf einer Straße mit deutlichen Spurmarkierungen fahren, werden die Markierungen sowie vorausfahrende und umgebende Fahrzeuge mit Hilfe der Frontkamera und des Radarsensors erkannt, und das Lenkrad wird betätigt, um das Fahrzeug in der Spur zu halten.

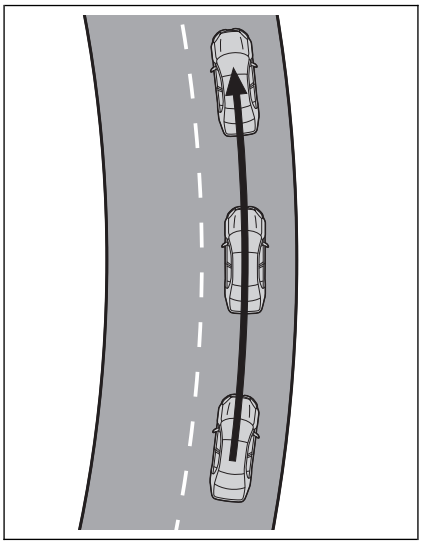
  Verwenden Sie diese Funktion nur auf Autobahnen und Schnellstraßen.

  Wenn die Radar-Geschwindigkeitsregelung nicht in Betrieb ist, spricht diese Funktion nicht an.

  In Situationen, in denen die Spurmarkierungen nur schwer oder gar nicht zu erkennen sind, wie z. B. bei einem Stau, wird die Unterstützung anhand des Weges der vorausfahrenden und umgebenden Fahrzeuge gewährt.

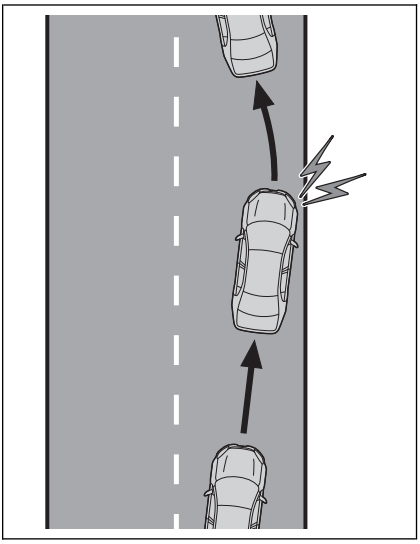
  Sollte das System feststellen, dass das Lenkrad eine festgelegte Zeit lang nicht betätigt wurde oder dass das Lenkrad nicht fest gehalten wird, wird der Fahrer gewarnt und die Funktion wird vorübergehend deaktiviert.

  Wenn Sie das Lenkrad fest greifen, wird die Funktion wieder aktiviert.



- Sollte das Fahrzeug bei aktivierter Funktion von der Fahrspur abzuweichen drohen, werden Sie durch eine Anzeige und einen Summer gewarnt.

  Wenn der Warnsummer ertönt, die Umgebung überprüfen und das Fahrzeug mit vorsichtigen Lenkbewegungen wieder zurück in die Mitte der Fahrspur führen.



⚠WARNUNG!

Vor Verwendung des Spurfolge-Assistenten (LTA)

- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf das LTA-System. Das LTA-System ist kein System, das eine automatische Unterstützung beim Fahren bietet, und es ist auch kein System, das die für ein sicheres Fahren erforderliche Aufmerksamkeit reduzieren kann. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung zu achten und das Lenkrad so zu betätigen, dass die Sicherheit gewährleistet ist. Zudem ist der Fahrer dafür verantwortlich, bei Ermüdung, z. B. bei längeren Fahrten, angemessene Pausen einzulegen.
- Bei unangemessener Fahrweise und mangelnder Aufmerksamkeit kann es zu einem Unfall kommen.
- Bei Nichtverwendung des LTA-Systems dieses über die LTA-Taste ausschalten.

Betriebsbedingungen der Funktion

Diese Funktion ist reaktionsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das LTA-System erkennt Fahrspurlinien oder den Fahrweg von vorausfahrenden oder umgebenden Fahrzeugen.
- Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung ist in Betrieb.
- Die Fahrspur ist ca. 3 bis 4 m breit.
- Der Blinkerhebel wird nicht betätigt.
- Das Fahrzeug wird nicht durch eine scharfe Kurve gefahren.
- Das Fahrzeug beschleunigt oder verlangsamt nicht über einen bestimmten Wert hinaus.
- Das Lenkrad wird nicht mit großer Kraft betätigt.
- Die Warnung bei vom Lenkrad genommenen Händen spricht nicht an.
- Das Fahrzeug fährt in der Spurmitte.

Vorübergehende Unterbrechung von Funktionen

- Wenn die Betriebsbedingungen nicht mehr erfüllt sind, wird eine Funktion möglicherweise vorübergehend deaktiviert. Sobald die Betriebsbedingungen wieder erfüllt werden, wird der Betrieb der Funktion jedoch automatisch wieder aufgenommen.
- Wenn die Betriebsbedingungen einer Funktion nicht mehr erfüllt sind, während sie in Betrieb ist, ertönt möglicherweise ein Summer, um anzuzeigen, dass die Funktion vorübergehend deaktiviert ist.
- Die Lenkunterstützung der Funktion kann durch eine Lenkradbetätigung des Fahrers übersteuert werden.

Spurwarnfunktion bei aktiviertem LTA-System

- Selbst wenn die LDA-Warnmethode auf Vibration des Lenkrads umgestellt wurde, ertönt der Warnsummer, wenn das Fahrzeug während des LTA-Betriebs von der Fahrspur abweicht, um den Fahrer zu warnen.
- Wird eine Lenkradbetätigung erkannt, die der für einen Fahrspurwechsel erforderlichen entspricht, erkennt das System, dass das Fahrzeug nicht von der Fahrspur abweicht, und die Warnung wird nicht ausgelöst.

Warnung bei losgelassenem Lenkrad

- Wenn das System in folgenden Fällen darauf schließt, dass der Fahrer das Lenkrad nicht festhält, fordert es durch eine Meldung den Fahrer auf, das Lenkrad zu fassen. Gleichzeitig erscheint das in der Abbildung gezeigte Warnsymbol auf dem Multi-Informationsdisplay. Sobald das System erkennt, dass Sie das Lenkrad fassen, wird die Warnung aufgehoben. Achten Sie bei der Verwendung des Systems darauf, dass Sie das Lenkrad fest greifen, unabhängig davon, ob die Warnung aktiviert ist oder nicht.



- Wenn für eine bestimmte Zeitspanne keine Betätigungen festgestellt werden, spricht die Warnung an und die Funktion wird vorübergehend ausgeschaltet. Diese Warnung kann auch dann ausgelöst werden, wenn der Fahrer das Lenkrad nur geringfügig und kontinuierlich betätigt.

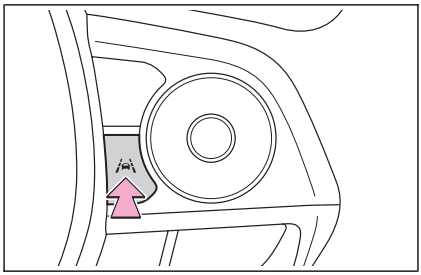
Situationen, in denen die Warnung bei vom Lenkrad genommenen Händen eventuell nicht ordnungsgemäß funktioniert

- Je nach Zustand des Fahrzeugs, der Lenkradführung und der Fahrbahnoberfläche kann die Warnfunktion ausfallen.

Aktivieren/Deaktivieren des Systems

Die LTA-Funktion (Spurfolge-Assistent) wechselt bei jedem Drücken der LTA-Taste zwischen aktiviert/deaktiviert.

Bei aktivierter LTA-Funktion leuchtet die LTA-Kontrollleuchte auf.



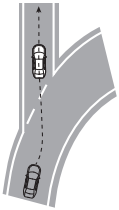
⚠WARNUNG!

Situationen, in denen der Funktionen möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren

Unter den folgenden Bedingungen sprechen die Funktionen unter Umständen nicht korrekt an, wodurch das Fahrzeug aus seiner Spur abweichen könnte. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf diese Funktionen. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung zu achten und das Lenkrad so zu betätigen, dass die Sicherheit gewährleistet ist.

- Wenn ein vorausfahrendes oder benachbartes Fahrzeug die Fahrspur wechselt (Ihr Fahrzeug kann dem vorausfahrenden oder benachbarten Fahrzeug folgen und ebenfalls die Fahrspur wechseln)

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*



- Wenn ein vorausfahrendes oder benachbartes Fahrzeug schlingert (Ihr Fahrzeug kann daraufhin ebenfalls schlingern und aus der Fahrspur ausscheren)
- Wenn ein vorausfahrendes oder benachbartes Fahrzeug die Fahrspur verlässt (Ihr Fahrzeug kann dem vorausfahrenden oder benachbarten Fahrzeug folgen und ebenfalls die Fahrspur verlassen)

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Wenn ein vorausfahrendes oder benachbartes Fahrzeug extrem nahe an der linken/rechten Fahrspurlinie fährt (Ihr Fahrzeug kann dem vorausfahrenden oder benachbarten Fahrzeug entsprechend folgen und die Fahrspur ebenfalls verlassen)
- Bei sich bewegenden Objekten oder Strukturen in der Umgebung (je nach Position des sich bewegenden Objekts oder der Struktur im Verhältnis zu Ihrem Fahrzeug kann Ihr Fahrzeug möglicherweise schlingern)
- Wenn das Fahrzeug von Seitenwind erfasst oder den Turbulenzen anderer Fahrzeuge in der Nähe ausgesetzt ist

Betriebsanzeige des Lenkassistenten

Der Betriebsstatus des LTA-Systems wird angezeigt.

Kontrollleuchte	Spuranzeige	Lenkradsymbol	Situation
 Weiß	 Grau/Weiß	 Grau	LTA ist im Bereitschaftsmodus
 Grün	 Grün	 Grün	LTA ist aktiviert
 Gelb Blinken	 Gelb Blinken	 Grün	Das Fahrzeug verlässt die Fahrspur in Richtung der Seite, auf der die Fahrspuranzeige blinkt

4.5.6 LDA (Spurwechselwarnung)

Grundfunktionen

Das LDA-System (Spurwechselwarnung) warnt den Fahrer, wenn das Fahrzeug von der aktuellen Fahrspur oder dem Straßenverlauf* abweicht, und kann auch das Lenkrad geringfügig betätigen, um ein Abweichen von der Fahrspur oder dem Straßenverlauf* zu verhindern.

Die Frontkamera wird zur Erkennung von Fahrspurlinien oder dem Straßenverlauf* verwendet

*Grenze zwischen Asphalt und Gras, Erde usw. oder Strukturen wie Bordsteinkanten, Leitplanken usw.

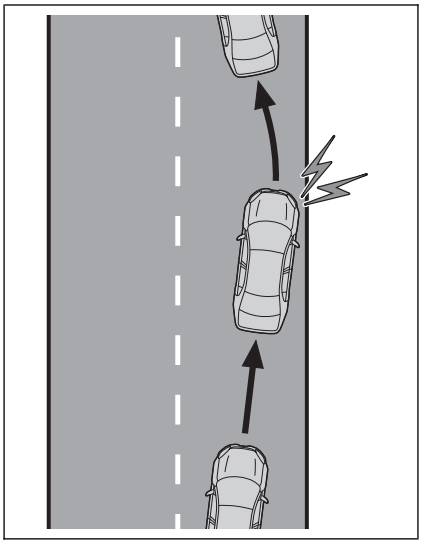
Spurwechselwarnung

Sobald das System darauf schließt, dass das Fahrzeug aus der Spur bzw. vom Straßenverlauf* abzuweichen droht, wird eine Warnung auf dem Display angezeigt und es ertönt entweder der Warnsummer, um Sie zu warnen, oder das Lenkrad vibriert.

Prüfen Sie den Bereich um Ihr Fahrzeug und lenken Sie das Fahrzeug vorsichtig in die Mitte der Fahrspur oder des Straßenverlaufs* zurück.

Fahrzeuge mit BSM (Spurwechsel-Assistent): Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug mit einem Fahrzeug auf einer benachbarten Fahrspur kollidieren könnte, spricht die Spurwechselwarnung an, selbst wenn die Blinker gesetzt sind.

*Grenze zwischen Asphalt und Gras, Erde usw. oder Strukturen wie Bordsteinkanten, Leitplanken usw.



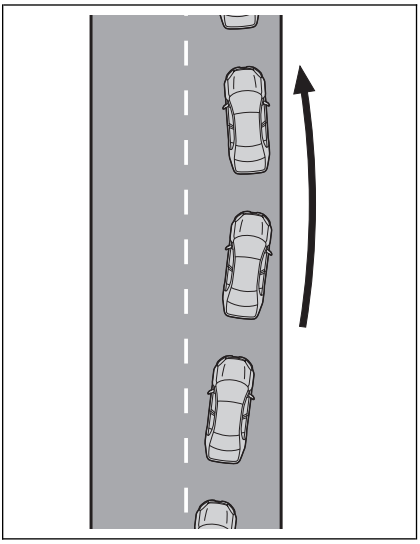
Spurhalteassistent

Schließt das System darauf, dass das Fahrzeug wahrscheinlich von der Fahrspur oder dem Straßenverlauf* abweicht, unterstützt es den Fahrer durch Lenkeingriff, um ein Abweichen von der Fahrspur oder dem Straßenverlauf zu verhindern.

Wenn das System erkennt, dass das Lenkrad für eine bestimmte Zeit nicht betätigt wurde oder nicht festgehalten wird, kann eine Warnmeldung angezeigt werden und ein Warnsignal ertönen, um den Fahrer zu warnen.

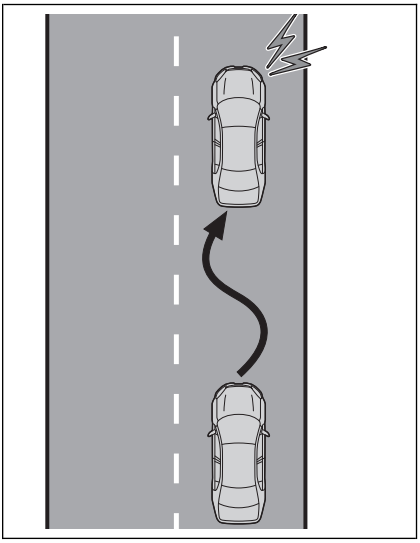
Fahrzeuge mit BSM (Spurwechsel-Assistent): Sollte das System feststellen, dass das Fahrzeug mit einem Fahrzeug auf einer benachbarten Fahrspur kollidieren könnte, spricht die Spurwechselwarnung an, selbst wenn die Blinker gesetzt sind.

*Grenze zwischen Asphalt und Gras, Erde usw. oder Strukturen wie Bordsteinkanten, Leitplanken usw.



Pausehinweisfunktion

Wenn das Fahrzeug schlingert, wird eine Meldung angezeigt und ein Warnsummer ertönt, um den Fahrer zum Einlegen einer Pause aufzufordern.



⚠WARNUNG!

Vor Verwendung des LDA-Systems

- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf das LDA-System. Das LDA-System ist kein System, das eine automatische Unterstützung beim Fahren bietet. Es handelt sich also nicht um ein System, das die für ein sicheres Fahren erforderliche Aufmerksamkeit verringert. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung zu achten und das Lenkrad so zu betätigen, dass die Sicherheit gewährleistet ist. Zudem ist der Fahrer dafür verantwortlich, bei Ermüdung, z. B. bei längeren Fahrten, angemessene Pausen einzulegen.
- Bei unangemessener Fahrweise und mangelnder Aufmerksamkeit kann es zu einem Unfall kommen.

Betriebsbedingungen der einzelnen Funktionen

- Spurwechselwarnung/Spurhaltefunktion

  Diese Funktion ist reaktionsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Die Geschwindigkeit beträgt mindestens ca. 50 km/h. Ein Ansprechen ist möglich, wenn die Geschwindigkeit ca. 40 km/h oder mehr beträgt und wenn Fahrzeuge, Motorräder, Fahrräder oder Fußgänger in der Nähe der Fahrspur erkannt werden.
  - Das System erkennt eine Fahrspur oder einen Kurs*. (Bei Erkennung auf nur einer Seite spricht das System nur auf der erkannten Seite an.)
  - Die Fahrbahnbreite beträgt etwa 3 m oder mehr.

– Der Blinkerhebel wird nicht betätigt. (Fahrzeuge mit BSM-System (Spurwechsel-Assistent): Außer wenn ein Fahrzeug in der Richtung erkannt wird, in die der Blinkerhebel betätigt wird.)
– Das Fahrzeug wird nicht durch eine scharfe Kurve gefahren.
– Das Fahrzeug beschleunigt oder verlangsamt nicht über einen bestimmten Wert hinaus.
– Das Lenkrad wird nicht ausreichend eingeschlagen, um einen Fahrspurwechsel durchzuführen.
– Wenn das VSC- oder TRC-System nicht ausgeschaltet ist

*Grenze zwischen Asphalt und Gras, Erde usw. oder Strukturen wie Bordsteinkanten, Leitplanken usw.

Vorübergehende Unterbrechung von Funktionen

Wenn die Betriebsbedingungen nicht mehr erfüllt sind, wird eine Funktion möglicherweise vorübergehend deaktiviert. Sobald die Betriebsbedingungen wieder erfüllt werden, wird der Betrieb der Funktion jedoch automatisch wieder aufgenommen.

Funktionsweise der Spurwechselwarnung/ Spurhaltefunktion

- Abhängig von der Fahrgeschwindigkeit, den Straßenverhältnissen, dem Abbiegewinkel usw. spricht die Spurhaltefunktion möglicherweise nicht spürbar oder gar nicht an.
- Je nach den Bedingungen kann der Warnsummer auch dann ertönen, wenn die Vibration über eine benutzerdefinierte Einstellung ausgewählt wurde.
- Wenn ein Kurs* nicht eindeutig oder geradlinig ist, spricht die Spurwechselwarnung bzw. die Spurhaltefunktion möglicherweise nicht an.
- Die Spurwechselwarnung oder die Spurhaltefunktion wird möglicherweise nicht aktiviert, wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug absichtlich gelenkt wird, um einem Fußgänger oder einem geparkten Fahrzeug auszuweichen.
- Fahrzeuge mit BSM-System (Spurwechsel-Assistent): Das System kann eventuell nicht feststellen, ob eine Kollisionsgefahr mit einem auf einer benachbarten Spur fahrenden Fahrzeug besteht.
- Der Ansprechzeitpunkt der Spurwechselwarnung bzw. der Spurhaltefunktion hängt vom Zustand des Fahrers ab.
- Die Lenkunterstützung der Spurhaltefunktion kann durch eine Lenkradbetätigung des Fahrers übersteuert werden.

*Grenze zwischen Asphalt und Gras, Erde usw. oder Strukturen wie Bordsteinkanten, Leitplanken usw.

Warnung bei losgelassenem Lenkrad

In den folgenden Situationen wird eine Meldung angezeigt, die den Fahrer auffordert, das Lenkrad zu betätigen. Zudem wird ein Symbol angezeigt und ein Summer ertönt, um den Fahrer zu warnen. Achten Sie bei der Verwendung des Systems darauf, dass Sie das Lenkrad fest greifen, unabhängig davon, ob die Warnung aktiviert ist oder nicht.



- Wenn das System feststellt, dass der Fahrer das Lenkrad nicht sicher hält oder das Lenkrad nicht betätigt wird, während die Lenkunterstützung durch den Spurhalteassistenten anspricht

  Die Dauer des Warnsummertons verlängert sich mit zunehmend häufiger Ansprechung des Lenkassistenten. Selbst wenn das System erkennt, dass das Lenkrad betätigt wurde, ertönt der Warnsummer für eine bestimmte Zeitspanne.

Pausehinweisfunktion

Diese Funktion ist reaktionsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Geschwindigkeit beträgt ca. 65 km/h oder mehr..
- Die Fahrbahnbreite beträgt etwa 3 m oder mehr.

Je nach Zustand des Fahrzeugs und der Fahrbahn kann es vorkommen, dass die Pausehinweisfunktion nicht anspricht.



Drücken Sie die Instrumententaste ⮌ , um die Meldung abzuschalten.

Solange ⮌ nicht gedrückt wird, bleibt die Meldung der Pausehinweisfunktion angezeigt.

Ändern der LDA-Einstellungen

- Das LDA-System (Spurhalteassistent) kann über eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert/deaktiviert werden.
- Die Einstellungen des LDA-Systems können über die Personalisierungsfunktion für Einstellungen geändert werden.
- Wenn das System erkennt, dass der Fahrer müde ist, wird die Spurwechselwarnung unabhängig von der benutzerdefinierten Einstellung zum Zeitpunkt "früher" aktiviert. Diese Einstellung wird zudem beibehalten, bis der Start-Schalter ausgeschaltet wird.

⚠WARNUNG!

Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

Unter den folgenden Bedingungen spricht das System möglicherweise nicht korrekt an, wodurch das Fahrzeug aus seiner Spur abweichen könnte. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf diese Funktionen. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung zu achten und das Lenkrad so zu betätigen, dass die Sicherheit gewährleistet ist.

- Wenn die Grenze zwischen Asphalt und Gras, Erde usw. oder Strukturen wie Bordsteinkanten, Leitplanken usw. nicht deutlich erkennbar oder gerade sind
- Wenn das Fahrzeug von Seitenwind erfasst oder den Turbulenzen anderer Fahrzeuge in der Nähe ausgesetzt ist

Anzeigen und Systembetrieb

Der Betriebsstatus des Spurhalteassistenten und des zugeordneten Lenkassistenten wird angezeigt.

Kontrollleuchte	Spuranzeige	Lenkradsymbol	Situation
 Gelb Leuchtet	Leuchtet nicht	Leuchtet nicht	System deaktiviert
Leuchtet nicht	 Grau	Leuchtet nicht	Fahrspurlinien werden vom System nicht erkannt
Leuchtet nicht	 Weiß	Leuchtet nicht	Fahrspurlinien werden vom System erkannt
 Gelb Blinken	 Gelb Blinken	Leuchtet nicht	Die Spurwechselwarnung spricht auf der Seite der blinkenden Fahrspuranzeige an
 Grün	 Grün	 Grün	Die Spurhaltefunktion spricht auf der Seite der leuchtenden Fahrspuranzeige an
 Gelb Blinken	 Gelb Blinken	 Grün	Die Spurwechsel-Warnfunktion/ Spurhaltefunktion spricht auf der Seite an, die in der Fahrspuranzeige blinkt.

4.5.7 PDA (Proaktiver Fahrassistent)

Wenn ein erkennbares Objekt erfasst wird, betätigt der proaktive Fahrassistent die Bremsen und das Lenkrad, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zu nahe an das Objekt heranfährt.

⚠WARNUNG!

Für die Sicherheit

Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich.

- Der proaktive Fahrassistent soll eine gewisse Unterstützung bei normalen Brems- und Lenkvorgängen bieten und verhindern, dass das Fahrzeug zu nahe an ein erfassbares Objekt heranfährt. Der Umfang dieser Unterstützung ist jedoch begrenzt.

  Der Fahrer sollte bei Bedarf selbst die Bremsen und die Lenkung betätigen. Lesen Sie die folgenden Punkte sorgfältig durch. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf den proaktiven Fahrassistenten und fahren Sie stets vorsichtig.
- Der proaktive Fahrassistent ist kein System, das die für ein sicheres Fahren erforderliche Aufmerksamkeit reduziert. Selbst wenn das System korrekt arbeitet, können die vom Fahrer erkannten Umgebungsbedingungen und die vom System erfassten Bedingungen voneinander abweichen. Es ist der Fahrer, der aufmerksam sein, die Risiken abschätzen und die Sicherheit gewährleisten muss. Blindes Vertrauen in dieses System zum sicheren Fahren kann zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen.
- Der proaktive Fahrassistent ist kein System, das ein unaufmerksames Fahren ermöglicht, und kein System, das bei schlechten Sichtverhältnissen hilft. Der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, auf seine Umgebung zu achten und sicher zu fahren.

Betriebsbedingungen des Systems und erkennbare Objekte

Je nach Fahrbedingungen ändern sich Ansprechbedingungen des proaktiven Fahrassistenten (PDA) und die Objekte, auf die er anspricht.

Funktion	Zustand	Vorgang	Erkennbare Objekte
Assistent zur frühzeitigen Hinderniserkennung (OAA)	Ein erfassbares Objekt wird beim Überqueren der Straße erkannt.	Der Assistent reagiert mit Bremsvorgängen, um die Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes zu verringern.	■ Fußgänger ■ Radfahrer
	Ein erkennbares Objekt wird am Straßenrand erkannt	Je nach Umgebungsbedingungen reagiert der Assistent durch Betätigen der Bremsen und des Lenkrads, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug zu nahe an ein erkanntes Objekt heranbewegt.	■ Fußgänger ■ Radfahrer ■ Geparkte Fahrzeuge
		Die Lenkunterstützung erfolgt in einem Bereich, in dem das Fahrzeug nicht von der aktuellen Fahrspur abweicht.	

Funktion	Zustand	Vorgang	Erkennbare Objekte
Verzögerungsunterstützung (DA)	Ein vorausfahrendes Fahrzeug oder ein benachbartes Fahrzeug, das vor Ihrem Fahrzeug einschert, wird erkannt	Ihr Fahrzeug wird sanft abgebremst, damit der Abstand zwischen den Fahrzeugen nicht zu kurz wird.	■ Vorausfahrende Fahrzeuge ■ Motorräder
	Eine Kurve wird vor dem Fahrzeug erkannt	Das Fahrzeug wird sanft abgebremst, wenn sich herausstellt, dass die Fahrzeuggeschwindigkeit für die bevorstehende Kurve zu hoch ist.	Keine

Fahrgeschwindigkeiten, bei denen das System einsatzbereit ist

- Unterstützung bei erfassten Objekten, die die Straße überqueren

  Ca. 30 bis 60 km/h
- Unterstützung bei erfassten Objekten am Straßenrand

  Ca. 30 bis 60 km/h
- Verzögerungsunterstützung bei vorausfahrenden Fahrzeugen

  Ca. 20 km/h oder mehr
- Verzögerungsunterstützung bei Kurven

  Ca. 20 km/h oder mehr

Bedingungen für den Abbruch des Systembetriebs

- In den folgenden Situationen wird der Systembetrieb abgebrochen:
  – Wenn die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung oder Geschwindigkeitsregelung in Betrieb ist
  – Bei ausgeschaltetem PCS
  – Wenn die Schaltposition "P", "R" oder "N" eingelegt ist
- In den folgenden Situationen wird die Bremsunterstützung abgebrochen:
  – Ca. 15 km/h oder weniger
  – Wenn eine bestimmte, vom System in Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen ermittelte Fahrgeschwindigkeit erreicht ist
- In den folgenden Situationen wird der Systembetrieb möglicherweise abgebrochen:
  – Wenn die Bremssteuerung oder die Steuerung der Leistungsbeschränkung eines Fahrerassistenzsystems eingreift (Beispiel: PCS, Anfahrkontrolle)
  – Wenn das System erkennt, dass sich ein erfasstes Objekt vom Fahrzeug entfernt hat
  – Wenn Fahrspurlinien nicht mehr erkannt werden können
  – Wenn das Bremspedal getreten wurde
  – Wenn das Gaspedal getreten wurde
  – Wenn das Lenkrad mit mehr als einer bestimmten Kraft betätigt wurde
  – Wenn der Blinkerhebel in die Links-/Rechtsabbiegeposition gebracht wird

⚠WARNUNG!

Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

- Wenn ein erkennbares Objekt unmittelbar vor Einscheren in den Fahrweg des Fahrzeugs anhält
- Wenn Sie extrem nahe an einem erfassbaren Objekt hinter einer Leitplanke, einem Zaun usw. vorbeifahren.
- Beim Spurwechsel zum Überholen eines erkennbaren Objekts usw.

⚠ WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Beim Überholen eines erkennbaren Objekts, das die Spur wechselt oder nach links/rechts abbiegt
- Wenn sich in der Umgebung Objekte befinden (Leitplanken, Strommasten, Bäume, Mauern, Zäune, Masten, Verkehrskegel, Briefkästen usw.)
- Wenn Muster oder Farben vor Ihrem Fahrzeug fälschlicherweise als erkennbares Objekt interpretiert werden können
- Beim Durchfahren eines Bereichs, in dem sich in geringer Höhe Strukturen befinden (Tunnel mit niedriger Decke, Verkehrszeichen, Schilder, usw.)
- Beim Fahren auf verschneiten, vereisten oder zerfurchten Straßen
- Wenn sich ein erkennbares Objekt Ihrem Fahrzeug nähert
- Wenn Ihr Fahrzeug oder das erkennbare Objekt schwankt bzw. schlingert
- Wenn sich die Bewegung eines erfassbaren Objekts ändert (Richtungsänderung, plötzliche Beschleunigung oder Verlangsamung usw.)
- Bei plötzlicher Annäherung an ein erkennbares Objekt
- Wenn sich ein vorausfahrendes Fahrzeug oder Motorrad nicht direkt vor Ihrem Fahrzeug befindet
- Wenn sich über einem erkennbaren Objekt eine Struktur befindet
- Wenn ein Teil eines erkennbaren Objekts durch ein anderes Objekt verdeckt wird (großes Gepäckstück, Regenschirm, Leitplanke usw.)
- Wenn mehrere erkennbare Objekte nahe beieinander sind
- Wenn ein helles Licht, z. B. die Sonne oder die Scheinwerfer eines anderen Fahrzeugs, von einem erfassbaren Objekt reflektiert wird
- Wenn ein erfassbares Objekt weiß ist und extrem hell erscheint

⚠ WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Wenn die Farbe oder Helligkeit des erfassbaren Objekts dazu führt, dass es mit seiner Umgebung verschmilzt
- Wenn ein erfassbares Objekt vor Ihrem Fahrzeug einschert oder neben Ihrem Fahrzeug auftaucht
- Wenn Sie sich einem vorausfahrenden Fahrzeug nähern, das rechtwinklig oder schräg zu Ihrem Fahrzeug steht oder Ihrem Fahrzeug zugewandt ist
- Wenn ein geparktes Fahrzeug rechtwinklig oder schräg zu Ihrem Fahrzeug steht
- Wenn es sich bei dem Fahrrad um ein Kinderfahrrad handelt, eine große Last transportiert wird, eine zusätzliche Person befördert wird oder das Fahrrad eine ungewöhnliche Form hat (Fahrräder mit Kindersitz, Tandemfahrräder usw.)
- Wenn ein Fußgänger oder Fahrradfahrer kleiner als ca. 1 m oder größer als ca. 2 m ist
- Wenn die Silhouette eines Fußgängers oder Fahrradfahrers unklar ist (z. B. beim Tragen eines Regenmantels, eines langen Rocks usw.)
- Wenn ein Fußgänger oder Fahrradfahrer sich nach vorne beugt oder in die Hocke geht
- Wenn sich ein Fußgänger oder Fahrradfahrer mit hoher Geschwindigkeit bewegt
- Wenn ein Fußgänger einen Kinderwagen, einen Rollstuhl, ein Fahrrad oder ein sonstiges Fahrzeug schiebt
- Wenn ein erfassbares Objekt mit der Umgebung verschmilzt, z. B. wenn es dämmerig (in der Morgen- oder Abenddämmerung) oder dunkel (bei Nacht, in einem Tunnel usw.) ist
- Wenn die Fahrspurbreite 4 m oder mehr beträgt
- Wenn die Fahrspurbreite 2,5 m oder weniger beträgt

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Wenn das Fahrzeug seit dem Starten des Hybridsystems noch nicht eine bestimmte Zeit lang gefahren wurde
- Beim Links- oder Rechtsabbiegen oder einige Sekunden danach
- Beim Fahrspurwechsel oder einige Sekunden danach
- Beim Einfahren in eine Kurve, beim Durchfahren einer Kurve und einige Sekunden nach dem Durchfahren einer Kurve

Ändern der Einstellungen des proaktiven Fahrassistenten

- Der proaktive Fahrassistent kann über eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert/deaktiviert werden.
- Die folgenden Einstellungen des proaktiven Fahrassistenten können über die benutzerdefinierten Einstellungen geändert werden.

Statusanzeigen des Systems

Je nach Situation werden folgende Anzeigen bzw. Symbole angezeigt.

Einige Symbole können nur angezeigt werden, wenn das Display auf den Informationsbildschirm des Fahrerassistenzsystems umgeschaltet ist.

Symbol	Bedeutung
	■ Weiß: Überwachung auf erfassbare Objekte ■ Grün: Ansprechen der Unterstützung bei erfassbaren Objekten, die die Straße kreuzen oder sich am Fahrbahnrand befinden
	Ein Fußgänger wurde beim Überqueren der Straße oder am Straßenrand erkannt und die Brems- oder Lenkunterstützung wird ausgelöst
 	Ein Fahrzeuge wurde am Straßenrand erkannt und die Brems- oder Lenkunterstützung wird ausgelöst
	Es erfolgt eine Lenkunterstützung, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zu nahe an ein erfassbares Objekt am Straßenrand heranfährt
	Es erfolgt eine Verzögerungsunterstützung bei vorausfahrenden Fahrzeugen

Symbol	Bedeutung
	Warnung zur Einhaltung eines angemessenen Abstands zwischen den Fahrzeugen
	Es erfolgt eine Verzögerungsunterstützung bei Kurvenfahrten

Warnung bei losgelassenem Lenkrad

In den folgenden Situationen erscheint auf dem Display eine Meldung, die den Fahrer auffordert, das Lenkrad festzuhalten, sowie das in der Abbildung gezeigte Symbol, um den Fahrer zu warnen. Sobald das System erkennt, dass Sie das Lenkrad fassen, wird die Warnung aufgehoben. Achten Sie bei der Verwendung des Systems darauf, dass Sie das Lenkrad fest greifen, unabhängig davon, ob die Warnung aktiviert ist oder nicht.



- Wenn eine Unterstützung bei kreuzenden oder am Straßenrand befindlichen erfassbaren Objekten erfolgt und das System feststellt, dass der Fahrer das Lenkrad nicht festhält

  Wenn über einen bestimmten Zeitraum keine Betätigung festgestellt wird, ertönt ein Warnton und die Warnung spricht an. Diese Warnung kann auch dann ausgelöst werden, wenn der Fahrer das Lenkrad nur geringfügig und kontinuierlich betätigt.

Warnfunktion nach Beendigung der Verzögerungsunterstützung bei vorausfahrenden Fahrzeugen

Wenn der Fahrer nach Beendigung der Verzögerungsunterstützung bei vorausfahrenden Fahrzeugen weder das Brems- noch das Gaspedal betätigt und sich das Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug nähert, blinkt die Anzeige und ein Signalton fordert den Fahrer auf, zu verzögern. Wenn das System feststellt, dass der Fahrer das Bremspedal oder das Gaspedal betätigt, wird die Warnung aufgehoben.



4.5.8 RSA (Verkehrszeichenerkennung)

Die Verkehrszeichenerkennung (RSA) kann mithilfe der Frontkamera und/oder des Multimediasystems (wenn Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen verfügbar sind) bestimmte Verkehrszeichen erkennen und warnt den Fahrer über die Displays und Warnsummer.

Um die Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungen aufrechtzuerhalten, ist es erforderlich, die Kartendaten* regelmäßig zu aktualisieren.

*Einzelheiten zur Aktualisierung finden Sie in der "Multimediasystem-Bedienungsanleitung".

⚠WARNUNG!

Für die Sicherheit

- Unabhängig vom Vorhandensein einer RSA-Anzeige/eines Summers, einschließlich einer bedingten Geschwindigkeitswarnung, ist allein der Fahrer für ein sicheres Fahren und die Einhaltung der Vorschriften verantwortlich. Verlassen Sie sich daher nicht zu sehr auf dieses System. Der Fahrer ist stets dafür verantwortlich, die Straße und die Umgebung des Fahrzeugs im Blick zu behalten und das Fahrzeug sicher zu führen.
- Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das RSA-System. Die Verkehrszeichenerkennung RSA unterstützt den Fahrer durch Bereitstellung von Verkehrszeicheninformationen, kann aber eine umsichtige und aufmerksame Fahrweise nicht ersetzen. Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Achten Sie insbesondere auf die Umgebung, um einen sicheren Fahrbetrieb zu gewährleisten.

Anzeigefunktion

- Wird von der Frontkamera ein Verkehrszeichen erkannt und/oder sind Informationen zu einem Verkehrszeichen vom Multimediasystem verfügbar, blendet das System dieses Verkehrszeichen in das Display ein.
- Es können mehrere Verkehrszeichen angezeigt werden.

  Je nach den Spezifikationen des Fahrzeugs kann die Anzahl der angezeigten Verkehrszeichen begrenzt sein.

Betriebsbedingungen der Verkehrszeichenanzeige

Verkehrszeichen werden angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das System hat ein Verkehrszeichen erkannt

In den folgenden Situationen wird die Anzeige eines Verkehrszeichens möglicherweise abgebrochen:

- Wenn ein neues Verkehrszeichen in einer bestimmten Entfernung nicht erkannt wurde
- Wenn das System feststellt, dass sich die befahrene Straße geändert hat, z. B. nach dem Links- oder Rechtsabbiegen

Situationen, in denen die Anzeigefunktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

In den folgenden Situationen arbeitet das RSA-System möglicherweise nicht korrekt und erkennt möglicherweise keine Verkehrszeichen oder zeigt das falsche Verkehrszeichen an. Dies ist jedoch kein Zeichen für eine Funktionsstörung.

- Wenn ein Verkehrszeichen verschmutzt, verblasst, geneigt oder verbogen ist
- Wenn der Kontrast eines elektronischen Verkehrszeichens gering ist
- Wenn ein Verkehrszeichen ganz oder teilweise durch einen Baum, einen Strommast usw. verdeckt ist

- Wenn ein Verkehrszeichen von der Frontkamera nur kurz erkannt wird
- Wenn die Fahrsituation (Abbiegen, Fahrspurwechsel usw.) falsch beurteilt wird
- Wenn ein Verkehrszeichen unmittelbar nach einer Autobahnkreuzung oder auf einer angrenzenden Fahrspur kurz vor der Einmündung steht
- Wenn Aufkleber am Heck eines vorausfahrenden Fahrzeugs angebracht sind
- Wenn ein Verkehrszeichen, das einem systemkompatiblen Zeichen ähnelt, als systemkompatibles Zeichen erkannt wird
- Wenn sich ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild für eine Nebenstraße im Erfassungsbereich der Frontkamera befindet
- Beim Fahren im Kreisverkehr
- Wenn ein für Lkw usw. bestimmtes Verkehrszeichen erfasst wird
- Wenn ein Schild ein Zusatzzeichen aufweist (Ende, Wochentag, Uhrzeit usw.)
- Wenn ein Schild in einem Bereich mit Verkehrsbeschränkungen steht, z. B. in einem Baustellenbereich
- Wenn das Fahrzeug in einem Land mit einer anderen Verkehrsrichtung gefahren wird
- Wenn die Kartendaten des Multimediasystems veraltet sind
- Wenn das Multimediasystem nicht verwendet werden kann

In diesem Fall können die auf dem Multi-Informationsdisplay und dem Multimediadisplay angezeigten Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen abweichen.

Warnhinweisfunktion

In den folgenden Situationen warnt das RSA-System den Fahrer.

- Überschreitet die Fahrgeschwindigkeit die Warnschwelle des auf dem Display angezeigten Geschwindigkeitsbegrenzungsschilds, wird die Anzeige des Schilds hervorgehoben und es ertönt ein Warnsummer.

  Auch wenn sich die anzuzeigende Höchstgeschwindigkeit aufgrund der Änderung von Zonen usw. ändert, wird die Anzeige des Schildes hervorgehoben und ein Summer ertönt*, um den Fahrer zu warnen.*

  *Die Verfügbarkeit der hervorgehobenen Anzeige und des Summers hängt von dem Land ab, in dem das Fahrzeug verkauft wird.
- Sollte die Verkehrszeichenerkennung (RSA) ein Einfahrverbot erfassen, aber anhand der Karteninformationen des Multimediasystems einen Eintritt in die Verbotszone erkennen, blinkt das Einfahrverbotszeichen am Multi-Informationsdisplay und ein Warnsummer ertönt. (Fahrzeuge mit Multimediasystem)

Ansprechbedingungen der Warnhinweisfunktionen

- Hinweisfunktion bei Geschwindigkeitsüberschreitung

  Diese Funktion spricht an, wenn die folgende Bedingung erfüllt ist:
  – Vom System wird ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erfasst.
- Hinweisfunktion bei Einfahrverbot

  Diese Funktion spricht an, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  – Vom System werden gleichzeitig mehrere Einfahrverbotsschilder erkannt.
  – Das Fahrzeug passiert die vom System erkannten Einfahrverbotsschilder.

– Das Fahrzeug ist mit einem integrierten Multimediasystem ausgestattet.

Unterstützte Verkehrszeichentypen

Es können folgende Typen von Verkehrszeichen angezeigt werden.

Nicht genormte oder neu eingeführte Verkehrszeichen werden jedoch möglicherweise nicht angezeigt.

*Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen**

	Geschwindigkeitsbegrenzung beginnt/ Tempolimitzone beginnt
	Geschwindigkeitsbegrenzung endet/ Tempolimitzone endet

*: Es werden keine Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung ⊖ angezeigt, wenn kein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild oder keine tempolimitbezogenen Navigationsdaten vorhanden sind.

Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung[*1,2]

	Autobahn
	Autobahnausfahrt
	Schnellstraße
	Schnellstraßenausfahrt
	Ortseinfahrt
	Ortsausfahrt
	Wohngebiet-Einfahrt
	Wohngebiet-Ausfahrt

*1Erscheint, wenn ein Verkehrszeichen erkannt wird, aber vom Multimediasystem keine Information über die Geschwindigkeitsbegrenzung verfügbar ist.

*2 Es werden keine Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung ⊖ angezeigt, wenn kein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild oder keine tempolimitbezogenen Navigationsdaten vorhanden sind.

Überholverbotszeichen

	Beginn eines Überholverbots
	Ende eines Überholverbots

Andere Verkehrszeichen

	Einfahrverbot*
	Ende der Verbotszone
	Stopp
	Warnung

*Bei Fahrzeugen mit Multimediasystem

Geschwindigkeitsbegrenzung mit Zusatzzeichen *1

	Schnee- oder Eisglätte
	Zusatzzeichen vorhanden*2
	Ausfahrt rechts
	Ausfahrt links
	Zeit

*1 Wird zusammen mit Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen angezeigt.

*2 Inhalt nicht erkannt.

- Je nach den Spezifikationen des Fahrzeugs können die Schilder überlappend angezeigt werden.

	Beispiel für doppelte Anzeige

Ändern der RSA-Einstellungen

- Die folgenden Einstellungen der RSA können über die benutzerdefinierten Einstellungen geändert werden.

  Das System wird in gewissen Bestimmungsländern jedes Mal automatisch aktiviert, wenn der Start-Schalter auf "ON" geschaltet wird.

4.5.9 Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung

Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung erfasst vorausfahrende Fahrzeuge, ermittelt den aktuellen Abstand zu diesen und spricht an, um einen angemessenen Folgeabstand einzuhalten. Der gewünschte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug kann durch Betätigen des Abstandsschalters eingestellt werden.

Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung sollte nur auf Autobahnen und Schnellstraßen verwendet werden.

⚠WARNUNG!

Für die Sicherheit

- Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und achten Sie genau auf die Umgebungsbedingungen, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung unterstützt den Fahrer, um ihn während der Fahrt zu entlasten. Allerdings ist diese Unterstützung gewissen Einschränkungen unterworfen.

Lesen Sie die folgenden Punkte sorgfältig durch. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und fahren Sie stets vorsichtig.

- Stellen Sie die Geschwindigkeit entsprechend Geschwindigkeitsbegrenzungen, Verkehrsfluss, Straßen-, Wetterbedingungen usw. ein. Als Fahrer sind Sie für die Prüfung der eingestellten Geschwindigkeit verantwortlich.
- Selbst wenn das System korrekt arbeitet, können die vom Fahrer erkannten Bedingungen eines vorausfahrenden Fahrzeugs und die vom System erfassten Bedingungen voneinander abweichen. Deshalb ist es Aufgabe des Fahrers, aufmerksam zu sein, Risiken abzuschätzen und die Sicherheit zu gewährleisten. Blindes Vertrauen in dieses System zum sicheren Fahren kann zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen.

Vorsichtsmaßregeln für Fahrerassistenzsysteme

Beachten Sie stets die folgenden Vorsichtsmaßregeln, da die Unterstützung, die Assistenzsysteme gewähren können, gewissen Einschränkungen unterworfen sind. Blindes Vertrauen in dieses System kann zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- Einzelheiten zur Unterstützung für die Sicht des Fahrers

Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung ist nur darauf ausgelegt, den Fahrer beim Einhalten des Abstands zu einem

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

erfassten, vorausfahrenden Fahrzeug zu unterstützen. Es ist kein System, das ein unaufmerksames Fahren ermöglicht, und kein System, das bei schlechten Sichtverhältnissen hilft.

Der Fahrer muss seine Umgebung aufmerksam beobachten, auch wenn das Fahrzeug steht.

- Einzelheiten zur Unterstützung für die Beurteilung durch den Fahrer

Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung erkennt, ob der Abstand zu einem erfassten, vorausfahrenden Fahrzeug in einem eingestellten Sollbereich liegt. Das System ist nicht in der Lage, andere Beurteilungen vorzunehmen. Der Fahrer muss daher unbedingt weiterhin aufmerksam bleiben und selbst bestimmen, ob Gefahr besteht oder nicht.

- Einzelheiten zur Unterstützung für die Fahrerbedienung

Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung beinhaltet keine Funktionen, um Auffahrunfälle mit vorausfahrenden Fahrzeugen zu verhindern oder zu vermeiden. Deshalb muss der Fahrer bei jeder möglichen Gefahr sofort und unmittelbar die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen und angemessen handeln, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Situationen, in denen die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung nicht verwendet werden sollte

Verwenden Sie die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung nicht in folgenden Situationen. Da das System nicht in der Lage ist, eine angemessene Kontrolle zu gewährleisten, kann die Verwendung des Systems zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen.

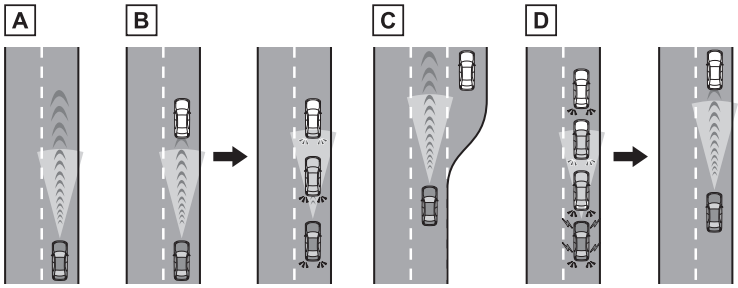
⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Straßen, auf denen Fußgänger, Radfahrer usw. unterwegs sind
- Beim Fahren auf einer Autobahn- oder Schnellstraßen-Ein-/Ausfahrt

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Wenn die Abstandswarnung häufig ertönt

Grundfunktionen



A Fahren mit konstanter Geschwindigkeit:
Wenn keine Fahrzeuge vor Ihnen fahren
Das Fahrzeug fährt mit der vom Fahrer eingestellten Geschwindigkeit. Wird die eingestellte Geschwindigkeit beim Bergabfahren überschritten, blinkt die Anzeige der eingestellten Geschwindigkeit und es ertönt ein Warnsummer.

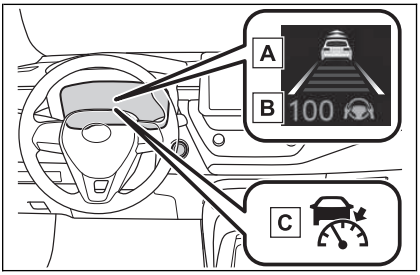
B Verzögerung und Folgefahren
Wenn vor Ihnen ein Fahrzeug auftaucht, das langsamer fährt als mit der von Ihnen eingestellten Geschwindigkeit
Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, bremst das Fahrzeug automatisch ab, und wenn eine größere Geschwindigkeitsreduzierung erforderlich ist, werden die Bremsen betätigt (die Bremslichter leuchten dann auf). Das Fahrzeug wird so gesteuert, dass es den vom Fahrer eingestellten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug in Abhängigkeit von dessen Geschwindigkeit einhält. Wenn die Fahrzeugverzögerung nicht ausreicht und sich das Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug nähert, ertönt die Annäherungswarnung

C Beschleunigung
Wenn vor Ihnen keine Fahrzeuge mit geringerer als der eingestellten Geschwindigkeit fahren
Das Fahrzeug beschleunigt, bis die eingestellte Geschwindigkeit erreicht ist, und fährt dann mit konstanter Geschwindigkeit weiter.

D Anfahren:
Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug anhält, stoppt das Fahrzeug ebenfalls (systemgesteuerter Stopp). Nachdem das Fahrzeug vor Ihnen angefahren ist, können Sie durch Drücken der Taste “RES” oder durch Drücken des Gaspedals das Folgefahren fortsetzen (Anfahren). Falls Sie den Anfahrvorgang nicht ausführen, wird der systemgesteuerte Stopp fortgesetzt.

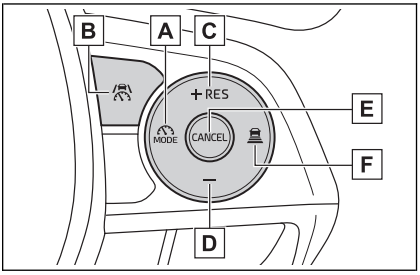
Komponenten des Systems

Instrumentenanzeige



A Multi-Informationsdisplay
B Eingestellte Fahrgeschwindigkeit
C Kontrollleuchten

Tasten

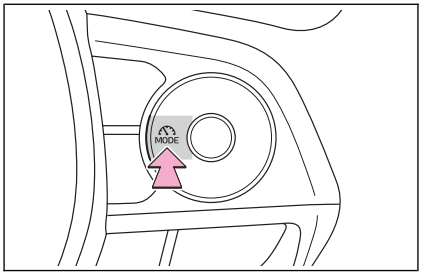


A Fahrerassistenzmodus-Wahltaste
B Fahrerassistenztaste
C Taste “+” / Taste “RES”
D Taste “-”
E Taste "CANCEL"
F Abstandschalter

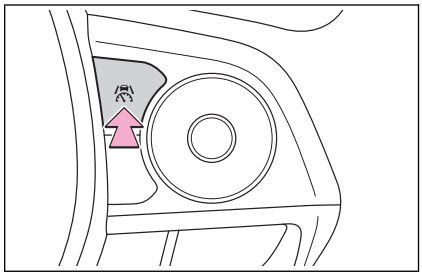
Verwendung der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung

Einstellen der Geschwindigkeit

1. Drücken Sie die Fahrerassistenzmodus-Wahltaste und wählen Sie adaptive Geschwindigkeitsregelung.
   Die Kontrollleuchte der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung leuchtet auf.



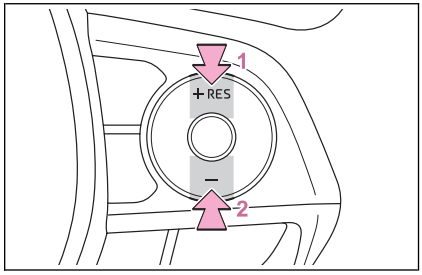
2. Beschleunigen oder verlangsamen Sie mit dem Gaspedal auf die gewünschte Fahrgeschwindigkeit (ca. 30 km/h oder mehr), und drücken Sie die Fahrerassistenztaste, um die eingestellte Fahrgeschwindigkeit zu erreichen.
   Die eingestellte Fahrgeschwindigkeit wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.
   Die Fahrgeschwindigkeit zum Zeitpunkt der Tastenfreigabe wird als eingestellte Fahrgeschwindigkeit gesetzt.



Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

- Ändern der eingestellten Geschwindigkeit über die Schalter

Um die eingestellte Geschwindigkeit zu ändern, drücken Sie den Schalter "+" oder "-", bis die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird.



1. Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit
2. Verringern der eingestellten Geschwindigkeit

   Einstellung durch kurzes Drücken: Drücken Sie den Schalter

   Einstellung durch langes Drücken: Drücken und halten Sie den Schalter, bis die gewünschte Sollgeschwindigkeit erreicht ist.

Die eingestellte Fahrgeschwindigkeit wird wie folgt erhöht oder verringert:

Einstellung durch kurzes Drücken: Bei jedem Drücken des Schalters um 1 km/h bzw. 1 mph

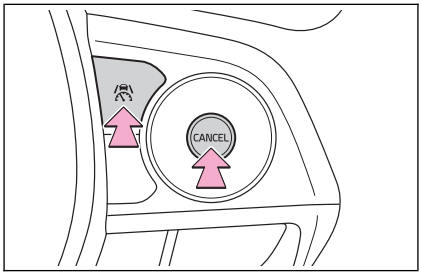
Einstellung durch langes Drücken: Erhöht oder verringert die Geschwindigkeit kontinuierlich in Schritten von 5 km/h bzw. 5 mph, solange Sie den Schalter gedrückt gehalten wird

Die Abstufung der Geschwindigkeitseinstellung kann durch eine benutzerdefinierte Einstellung geändert werden.

- Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit mit dem Gaspedal

1. Drücken Sie das Gaspedal, um das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit zu beschleunigen.
2. Drücken Sie die Taste "+".

Abbrechen/Fortsetzen der Geschwindigkeitsregelung



1. Drücken Sie die Abbruchtaste oder die Fahrerassistenztaste, um die Funktion abzubrechen.

   Die Geschwindigkeitsregelung kann auch durch Drücken des Bremspedals abgebrochen werden.

   (Falls das Fahrzeug jedoch von der Systemsteuerung angehalten wurde, wird die Einstellung nicht durch Treten des Bremspedals aufgehoben.)
2. Drücken Sie die Taste "RES", um die Funktion fortzusetzen.

Ändern des Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstands

Mit jedem Drücken der Taste ändert sich die Einstellung des Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstands (Folgeabstand), wie folgt:

Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, wird die Markierung für vorausfahrende Fahrzeuge eingeblendet.

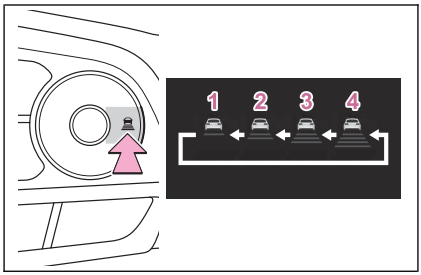


Abbildung Nummer	Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand	Ungefähre Entfernung (Fahrzeuggeschwindigkeit: 100 km/h)
1	Kurz	Ca. 25 m
2	Mittel	Ca. 30 m
3	Lang	Ca. 45 m
4	Extra lang	Ca. 60 m

Der tatsächliche Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand variiert mit der Fahrgeschwindigkeit. Wenn das Fahrzeug durch die Systemsteuerung gestoppt wird, erfolgt dies in einem bestimmten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Dieser Abstand ist situations- und nicht einstellungsabhängig.

Betriebsbedingungen

- Der Schalt-/Wählhebel ist in Position "D".
- Die gewünschte Geschwindigkeit kann festgelegt werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit mindestens ca. 30 km/h beträgt.
  - Wenn während der Fahrt eine Geschwindigkeit von weniger als ca. 30 km/h eingestellt wird, wird die eingestellte Geschwindigkeit auf ca. 30 km/h festgelegt.
  - Wenn während der Fahrt eine Geschwindigkeit eingestellt wird, die den oberen Grenzwert des Systems überschreitet, wird die eingestellte Geschwindigkeit zum oberen Grenzwert des Systems.

Beschleunigen nach Einstellen der Fahrgeschwindigkeit

Wie beim normalen Fahren kann durch Betätigen des Gaspedals beschleunigt werden. Nach dem Beschleunigen kehrt das Fahrzeug zur eingestellten Geschwindigkeit zurück. Bei aktivierter Abstandsregelung kann die Geschwindigkeit jedoch unter die eingestellte Geschwindigkeit sinken, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten.

Wenn das Fahrzeug während des Folgefahrens durch die Systemsteuerung gestoppt wird

- Wenn der Schalter "RES" gedrückt wird, während das Fahrzeug von der Systemsteuerung gestoppt ist, wird das Folgefahren fortgesetzt, sofern das vorausfahrende Fahrzeug innerhalb von ca. 3 Sekunden anfährt.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug innerhalb von ca. 3 Sekunden nach dem Stoppen Ihres Fahrzeugs durch die Systemsteuerung anfährt, wird die Folgefahrt fortgesetzt.

Automatischer Abbruch des Abstandsregelungsmodus

In den folgenden Fällen wird der Abstandsregelungsmodus automatisch abgebrochen:

- Wenn die Bremssteuerung oder die Steuerung der Leistungsbeschränkung eines Fahrerassistenzsystems eingreift (Beispiel: Pre-Collision-System, Anfahrkontrolle)
- Wenn die Feststellbremse betätigt wird
- Wenn der Fahrersitz-Sicherheitsgurt während der Fahrt gelöst wird
- Wenn das Pre-Collision-System deaktiviert wird
- Wenn das Fahrzeug an einem steilen Hang durch die Systemsteuerung gestoppt wird
- Wenn eine der folgenden Bedingungen erkannt wird, während das Fahrzeug von der Systemsteuerung gestoppt wird:
  - Der Fahrersitz-Sicherheitsgurt wird gelöst.
  - Die Fahrertür wird geöffnet
  - Wenn seit dem Stoppen des Fahrzeugs ca. 3 Minuten verstrichen sind

Die Feststellbremse wird möglicherweise automatisch aktiviert.

Vorausfahrende Fahrzeuge, die der Sensor möglicherweise nicht korrekt erkennt

Wenn das System in den folgenden Situationen nicht ausreichend verzögern kann oder eine Beschleunigung erforderlich ist, betätigen Sie je nach den Bedingungen das Brems- oder Gaspedal.

Da der Sensor möglicherweise nicht in der Lage ist, diese Fahrzeuge korrekt zu erkennen, spricht die Abstandswarnung evtl. nicht an.

- Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert oder extrem langsam oder schnell die Fahrspuren wechselt
- Beim Fahrspurwechsel
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt
- Wenn ein Fahrzeug in der gleichen Fahrspur wie Ihr Fahrzeug stoppt
- Wenn ein Motorrad in der gleichen Fahrspur wie Ihr Fahrzeug fährt

Bedingungen, unter denen das System möglicherweise nicht korrekt arbeitet

Treten Sie in den folgenden Situationen gegebenenfalls das Bremspedal (oder, je nach Situation, das Gaspedal).

Da der Sensor ein Fahrzeug möglicherweise nicht korrekt erkennen kann, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug plötzlich abbremst
- Bei einem Spurwechsel mit geringer Geschwindigkeit, z. B. in einem Stau

Abstandswarnung

In Situationen, in denen sich das Fahrzeug einem vorausfahrenden Fahrzeug nähert und das System nicht ausreichend abbremsen kann, z. B. wenn ein Fahrzeug vor dem Fahrzeug abbiegt, blinkt eine Warnanzeige und ein Summer ertönt, um den Fahrer zu warnen. Drücken Sie das Bremspedal, um einen ausreichenden Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand zu gewährleisten.

Umstände, unter denen möglicherweise keine Warnungen erfolgen

Unter den folgenden Bedingungen spricht die Warnfunktion möglicherweise nicht an, obwohl der Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand nur kurz ist.

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug mit der gleichen oder einer höheren Geschwindigkeit als Ihr Fahrzeug unterwegs ist
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug extrem langsam fährt
- Unmittelbar nach dem Einstellen der Geschwindigkeit
- Wenn das Gaspedal gedrückt wird

Kurvengeschwindigkeit-Reduzierungsfunktion

Wenn eine Kurve erkannt wird, wird die Geschwindigkeit des Fahrzeugs reduziert. Wenn die Kurve endet, wird die Geschwindigkeitsreduzierung beendet.

Je nach Situation kehrt die Geschwindigkeit dann wieder zur eingestellten Geschwindigkeit zurück.

In Situationen, in denen die Abstandsregelung ansprechen muss, z. B. wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert, wird die Funktion zur Geschwindigkeitsverringerung in Kurven aufgehoben.



Situationen, in denen die Funktion zur Geschwindigkeitsverringerung in Kurven möglicherweise nicht arbeitet

In einigen Situationen, wie beispielsweise den folgenden, arbeitet die Funktion zur Geschwindigkeitsverringerung in Kurven möglicherweise nicht:

- Fahrzeug durchfährt eine sanfte Kurve.
- Das Gaspedal wird gedrückt.
- Wenn das Fahrzeug durch eine extrem kurze Kurve gefahren wird

Überholmanöver-Sperrfunktion

Wenn ein erfasstes Fahrzeug auf der Überholspur langsamer fährt als Ihr Fahrzeug, wird der Überholvorgang unterdrückt.

Die Überholmanöver-Sperrfunktion greift nicht ein, wenn die Überholspur überlastet ist oder der Verkehr zäh fließt. Diese Funktion ist für Fahrzeuge ohne DCM nicht verfügbar.

Unterstützungsfunktion für den Gesichtsfeldmonitor

Während der Gesichtsfeldmonitor eine Warnung anzeigt, ist eine Beschleunigung des Fahrzeugs unterbunden.

Wenn die Warnung des Gesichtsfeldmonitors erlischt, wird die Beschleunigungssperre beendet.

Unterstützung bei Spurwechselmanövern

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mindestens ca. 80 km/h fährt und Sie zum Überholen in die Überholspur einscheren, beschleunigt das Fahrzeug auf die eingestellte Geschwindigkeit, sobald Sie den Blinkerhebel betätigen und die Spur wechseln, um Sie beim Überholen zu unterstützen.

Fahrzeuge mit DCM: Die Erkennung der Überholspur durch das System wird anhand von Standortinformationen und dem Fahrverhalten der umgebenden Fahrzeuge bestimmt. Die Funktion zur Unterstützung bei Spurwechselmanövern und die Überholmanöver-Sperrfunktion funktionieren möglicherweise nicht, wenn Schwierigkeiten beim Abfragen der

Standortinformationen auftreten oder es in Ihrer Umgebung nur wenige Fahrzeuge gibt.

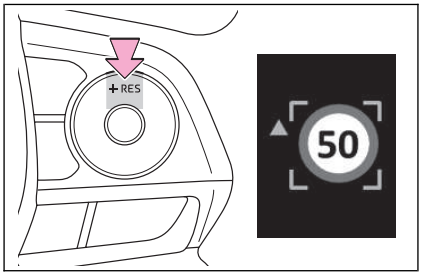
Fahrzeuge ohne DCM: Welche Spur die Überholspur ist, erkennt das System möglicherweise allein auf Basis der Position des Lenkrads im Fahrzeug (Linkslenkung/Rechtslenkung). Wenn das Fahrzeug an einem Ort gefahren wird, an dem sich die Überholspur auf der gegenüberliegenden Seite (im Vergleich zum Land des Fahrzeugverkaufs) befindet, kann das Fahrzeug beschleunigen, wenn der Blinkerhebel in die Gegenrichtung der Überholspur betätigt wird. (Z. B. Das Fahrzeug wurde für den Rechtsverkehr hergestellt, wird aber im Linksverkehr gefahren. Das Fahrzeug beschleunigt möglicherweise, wenn der Blinkerhebel nach rechts betätigt wird.)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von ca. 80 km/h oder schneller gefahren und auf eine Spur mit einem langsameren Fahrzeug gewechselt wird, wird das Fahrzeug bei Betätigung des Blinkerhebels allmählich verzögert, um den Fahrspurwechsel zu unterstützen.

Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrszeichenerkennung

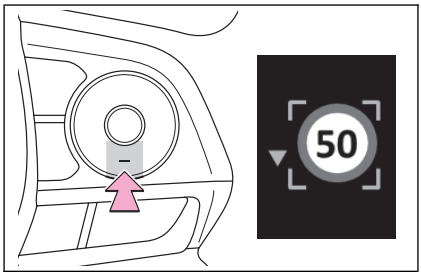
Wenn die RSA-Funktion (Verkehrszeichenerkennung) aktiviert ist und die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung arbeitet, wird bei Erkennung eines Geschwindigkeitsbegrenzungsschildes das erkannte Tempolimit mit einem Pfeil nach oben/unten eingeblendet. Sie können die Geschwindigkeitseinstellung dann durch Drücken und Halten der Taste “+” bzw.“-”an das erkannte Tempolimit anpassen.

Wenn die eingestellte Geschwindigkeit unter der erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung liegt



Halten Sie den Schalter "+" gedrückt.

Wenn die eingestellte Geschwindigkeit über der erfassten Geschwindigkeitsbegrenzung liegt



Halten Sie den Schalter "-" gedrückt.

Unter den folgenden Umständen arbeitet die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrszeichenerkennung eventuell nicht ordnungsgemäß

Da in Situationen, in denen die RSA möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert oder Verkehrszeichen nicht korrekt erkennen kann, auch die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrszeichenerkennung eventuell nicht korrekt funktioniert, sollten Sie bei aktivierter Funktion unbedingt prüfen, welche Geschwindigkeitsbegrenzung tatsächlich gilt.

In den folgenden Situationen wird die eingestellte Geschwindigkeit möglicherweise nicht durch Drücken und Halten der Tasten “+” bzw. “-” an das erkannte Tempolimit angepasst:

- Wenn keine Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung verfügbar sind
- Falls das erkannte Tempolimit mit der eingestellten Geschwindigkeit identisch ist
- Wenn die Geschwindigkeit der erkannten Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb des Betriebsbereichs der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung liegt

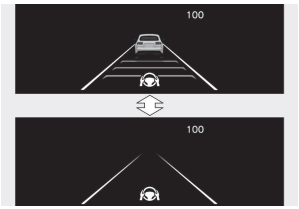
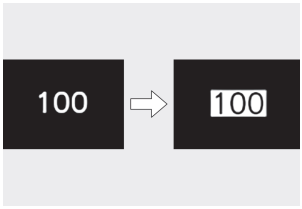
Ändern der Einstellungen der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung

- Die Einstellungen der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung können über die benutzerdefinierten Einstellungen geändert werden.

Anzeige und Systemstatus

Der Betriebsstatus der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung wird angezeigt.

Kontrollleuchte	Multi-Informationsdisplay		Situation
 Weiß		Abstandseinstellung: Grau	Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung OFF
 Grün		Einstellung des Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstands: Blau Eingestellte Geschwindigkeit: Grün	Fahren mit konstanter Geschwindigkeit
 Grün		Einstellung des Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstands: Blau Eingestellte Geschwindigkeit: Grün Vorausfahrendes Fahrzeug: Weiß	Folgefahren

Kontrollleuchte	Multi-Informationsdisplay		Situation
 Grün		Einstellung des Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstands: Blinkt orange Eingestellte Geschwindigkeit: Grün Vorausfahrendes Fahrzeug: Blinkt orange	Abstandswarnung
 Grün		Abstandseinstellung: Grau Eingestellte Geschwindigkeit: Weiß Vorausfahrendes Fahrzeug: Grau	Beschleunigen mit dem Gaspedal
 Grün		Eingestellte Geschwindigkeit: Grün in umgekehrter Darstellung	Eingestellte Geschwindigkeit wird überschritten
 Grün		Abstandseinstellung: Grau Eingestellte Geschwindigkeit: Weiß Vorausfahrendes Fahrzeug: Grau	Fahrzeug in kontrolliertem Stopp

4.5.10 Geschwindigkeitsregelung

Das Fahrzeug kann mit einer festgelegten Geschwindigkeit ohne Gaspedalbetätigung gefahren werden.

Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelung nur auf Autobahnen und Schnellstraßen.

⚠WARNUNG!

Für die Sicherheit

- Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Verlassen Sie sich daher nicht zu sehr auf dieses System. Der Fahrer ist stets dafür verantwortlich, die Straße und die Umgebung des Fahrzeugs im Blick zu behalten und das Fahrzeug sicher zu führen.
- Stellen Sie die Geschwindigkeit entsprechend Geschwindigkeitsbegrenzungen, Verkehrsfluss, Straßen-, Wetterbedingungen usw. ein. Als Fahrer sind Sie für die Prüfung der eingestellten Geschwindigkeit verantwortlich.

Situationen, in denen die Geschwindigkeitsregelung nicht verwendet werden sollte

Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelung nicht in folgenden Situationen. Da das System nicht in der Lage ist, eine angemessene Kontrolle zu gewährleisten, kann die Verwendung des Systems zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen.

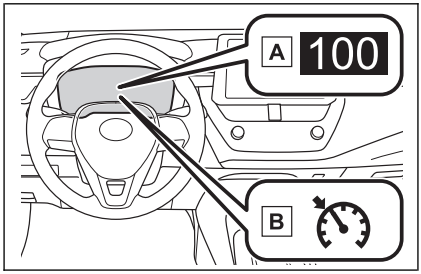
- Auf Straßen mit scharfen Kurven
- Auf Serpentinenstraßen
- Auf rutschiger Fahrbahn, z. B. bei Regen, Eis oder Schnee
- Auf Straßen mit starkem Gefälle oder Straßen mit schnell wechselnden, steilen Bergauf- und Bergabpassagen

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Die tatsächliche Geschwindigkeit kann bei steilen Bergabfahrten die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten.

Komponenten des Systems

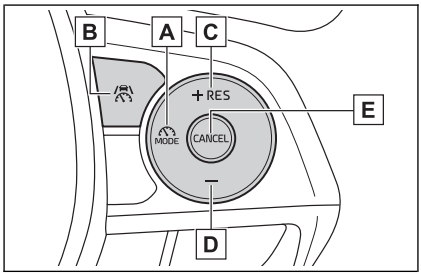
Instrumentenanzeige



A Eingestellte Fahrgeschwindigkeit

B Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung

Tasten



A Fahrerassistenzmodus-Wahltaste

B Fahrerassistenztaste

C Taste “+” / Taste “RES”

D Taste “-”

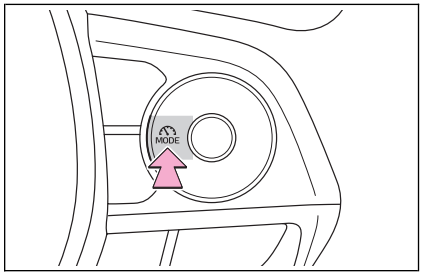
E Taste "CANCEL"

Verwenden der Geschwindigkeitsregelung

Einstellen der Geschwindigkeit

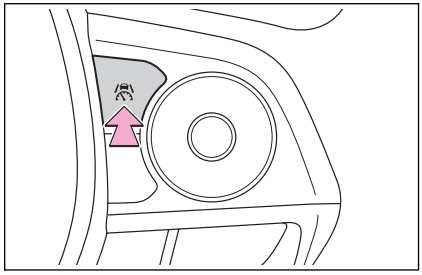
1. Drücken Sie die Fahrerassistenzmodus-Wahltaste und wählen Sie Geschwindigkeitsregelung.

   Die Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsregelung leuchtet auf.



2. Beschleunigen Sie mit dem Gaspedal auf die gewünschte Fahrgeschwindigkeit (ca. 30 km/h oder mehr), und drücken Sie die Fahrerassistenztaste, um die eingestellte Fahrgeschwindigkeit zu erreichen.

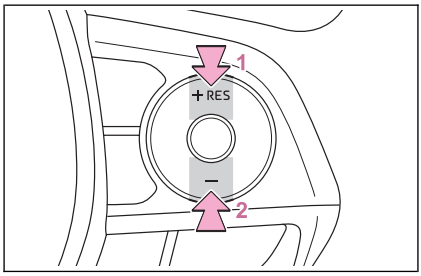
   Die Fahrgeschwindigkeit zum Zeitpunkt der Tastenfreigabe wird als eingestellte Fahrgeschwindigkeit gesetzt.



Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit über die Schalter

Um die eingestellte Geschwindigkeit zu ändern, drücken Sie die Taste “+” oder “-”, bis die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird.



1. Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit
2. Verringern der eingestellten Geschwindigkeit

Die eingestellte Fahrgeschwindigkeit wird wie folgt erhöht oder verringert:

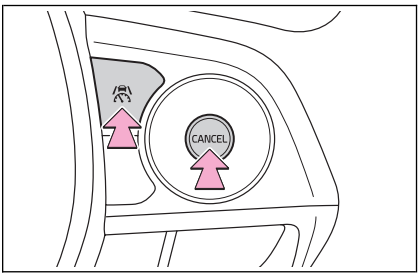
Feineinstellung: Bei jedem Drücken der Taste um 1 km/h bzw. 1 mph

Grobeinstellung: Erhöht sich kontinuierlich, solange die Taste gedrückt gehalten wird

Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit mit dem Gaspedal

1. Drücken Sie das Gaspedal, um das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit zu beschleunigen.
2. Drücken Sie die Taste “+”.

Abbrechen/Fortsetzen der Geschwindigkeitsregelung



1. Drücken Sie die Abbruchtaste oder die Fahrerassistenztaste, um die Funktion abzubrechen.
   Die Geschwindigkeitsregelung kann auch durch Drücken des Bremspedals abgebrochen werden.
2. Drücken Sie die Taste "RES", um die Funktion fortzusetzen.

Automatisches Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung

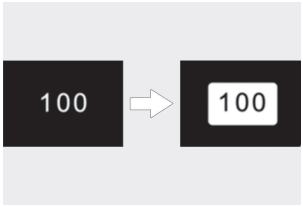
In den folgenden Fällen wird die Geschwindigkeitsregelung automatisch beendet:

- Wenn die Fahrgeschwindigkeit um ca. 16 km/h oder mehr unter die eingestellte Geschwindigkeit sinkt
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit unter ca. 30 km/h sinkt
- Wenn die Bremssteuerung oder die Steuerung der Leistungsbeschränkung eines Fahrerassistenzsystems eingreift (Beispiel: PCS, Anfahrkontrolle)
- Wenn die Feststellbremse betätigt wird
- Wenn der Fahrersitz-Sicherheitsgurt gelöst wird

Anzeige und Systemstatus

Der Betriebsstatus der Geschwindigkeitsregelung wird angezeigt.

Kontrollleuchte	Multi-Informationsdisplay		Situation
 Weiß		Leer	Geschwindigkeitsregelung OFF
 Grün		Eingestellte Geschwindigkeit: Grün	Fahren mit konstanter Geschwindigkeit

Kontroll-leuchte	Multi-Informationsdisplay		Situation
 Grün		Eingestellte Geschwindigkeit: Grün in umgekehrter Darstellung	Eingestellte Geschwindigkeit wird überschritten

4.5.11 Nothalteassistent

Der Nothalteassistent bremst das Fahrzeug automatisch auf seiner Fahrspur bis zum Stopp ab, wenn der Fahrer nicht mehr in der Lage ist, das Fahrzeug zu führen, z. B. wenn er oder sie einen medizinischen Notfall erlitten hat usw.

Wenn das System bei aktiviertem LTA (Spurfolge-Assistent) keine Eingaben des Fahrers mehr erkennt, z. B. wenn der Fahrer das Lenkrad nicht festhält, und feststellt, dass der Fahrer nicht reagiert, wird das Fahrzeug abgebremst und in der aktuellen Fahrspur angehalten, um eine Kollision zu vermeiden oder die Auswirkungen einer Kollision zu verringern.

⚠WARNUNG!

Für die Sicherheit

- Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Achten Sie insbesondere auf die Umgebung, um einen sicheren Fahrbetrieb zu gewährleisten. Der Nothalteassistent ist dafür konzipiert, den Fahrer in einem Notfall zu unterstützen, in dem diesem das Weiterfahren schwer fällt, weil er beispielsweise gerade einen medizinischen Notfall erleidet. Er ist nicht zur Unterstützung des Fahrens bei Müdigkeit, schlechtem Gesundheitszustand oder unaufmerksamer Fahrweise gedacht.
- Obwohl der Nothalteassistent das Fahrzeug innerhalb der Fahrspur verlangsamt, um einen Aufprall zu vermeiden oder zu verringern, wenn das System feststellt, dass es für den Fahrer schwierig ist, die Fahrt fortzusetzen, kann seine Wirksamkeit von verschiedenen Bedingungen abhängen. Daher kann das System eventuell nicht immer dieselbe Leistung erzielen. Zudem arbeitet diese Funktion nicht, wenn die Betriebsbedingungen nicht erfüllt sind.
- Wenn das Fahren nach dem Eingreifen des Nothalteassistenten erneut möglich ist, fahren Sie sofort weiter oder parken Sie das Fahrzeug gegebenenfalls auf dem Seitenstreifen und stellen Sie ein Warndreieck und eine Warnleuchte auf, um andere Verkehrsteilnehmer auf Ihr stehendes Fahrzeug aufmerksam zu machen.
- Nach einem Ansprechen dieses Systems sollten die Insassen dem Fahrer bei Bedarf beistehen und geeignete Maßnahmen zur Gefahrenabwehr ergreifen, z. B. indem sie sich an einen Ort begeben, an dem die Sicherheit gewährleistet ist, z. B. an den Straßenrand oder hinter eine Leitplanke.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Dieses System erkennt den Zustand des Fahrers anhand der Betätigung des Lenkrads. Dieses System kann ansprechen, wenn der Fahrer das Fahrzeug bewusst, aber absichtlich und kontinuierlich nicht steuert. Zudem arbeitet das System möglicherweise nicht, wenn es nicht feststellen kann, dass der Fahrer nicht ansprechbar ist, z. B. wenn er sich gegen das Lenkrad lehnt.

Zusammenfassung der Funktionsweise des Systems

Der Betrieb dieses Systems ist in 4 Steuerungsphasen unterteilt. Anhand der Steuerungsphasen "Warnphase 1" und "Warnphase 2" prüft das System, ob der Fahrer aufmerksam und ansprechbar ist, während es gleichzeitig eine Warnung ausgibt und die Geschwindigkeit kontrolliert. Stellt das System fest, dass der Fahrer nicht reagiert, schaltet es in die Phase "Verzögerungs-/Stopp-Phase" sowie "Stopp/Halte-Phase" und bremst das Fahrzeug bis zum Stillstand ab. Danach bleibt es kontinuierlich in der "Stopp/Halte-Phase".

Betriebsbedingungen

Dieses System ist betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Bei aktiviertem LTA.
- Wenn die Geschwindigkeit mindestens ca. 50 km/h beträgt.

Bedingungen für den Betriebsabbruch

In den folgenden Situationen wird der Systembetrieb abgebrochen:

- Wenn die LTA-Steuerung ausgeschaltet wurde (durch Drücken des LTA-Schalters usw.)
- Wenn die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung ausgeschaltet wurde
- Wenn Eingriffe durch den Fahrer erfasst werden (wenn das Lenkrad ergriffen wird oder das Bremspedal, das Gaspedal, die Feststellbremse, der Warnblinkschalter oder der Blinkerhebel betätigt wird)
- Wenn die Fahrerassistenztaste in der Stopp- und Haltephase gedrückt wird
- Wenn der Start-Schalter von "ON" auf "OFF" geschaltet wurde

LTA-Steuerung bei Abbruch des Betriebs

Wenn der Betrieb des Nothalteassistenten abgebrochen wird, wird möglicherweise auch die LTA-Steuerung aufgehoben.

Warnphase 1

Wenn nach der Warnung bei losgelassenem Lenkrad kein Fahrereingriff erkannt wird, ertönt ein intermittierender Signalton und es wird eine Warnmeldung angezeigt. Zudem beurteilt das System, ob der Fahrer reaktionsfähig ist. Wenn innerhalb einer bestimmten Zeitspanne kein Fahrereingriff, wie das Festhalten des Lenkrads, erfolgt, geht das System in die Warnphase 2 über.

Je nach Art der Erkennung der Unaufmerksamkeit des Fahrers kann das System die Warnphase 1 überspringen und die Warnphase 2 direkt einleiten.

Warnphase 2

Nach dem Eintritt in die Warnphase 2 ertönt in kurzen Abständen ein akustisches Signal und eine Meldung wird angezeigt, um den Fahrer zu warnen. Gleichzeitig erfolgt eine langsame Verringerung der Geschwindigkeit. Wenn innerhalb einer bestimmten Zeitspanne kein Fahrereingriff wie das Fassen des Lenkrads erfolgt, erkennt das System, dass der Fahrer nicht reagiert und geht in die Verzögerungs-/Stopp-Phase über.

Wenn das Fahrzeug verzögert, können die Bremsleuchten je nach Straßenbedingungen usw. aufleuchten.

Nach einer bestimmten Verlangsamung des Fahrzeugs blinken die Warnblinkleuchten.

Verzögerungs- und Stopp-Phase

Nachdem der Fahrer als nicht reaktionsfähig eingestuft wurde, ertönt ein Dauerton und es wird eine Warnmeldung angezeigt. Gleichzeitig wird das Fahrzeug verlangsamt und angehalten. Während der Verzögerung des Fahrzeugs blinken die Warnblinkleuchten, um andere Fahrer auf den Notfall aufmerksam zu machen.

Stopp- und Halte-Phase

Sobald das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, wird die Feststellbremse automatisch angezogen. Nach dem Eintritt in die Stopp/Halte-Phase ertönt der Summer kontinuierlich, die Warnblinkanlage blinkt, um andere Fahrer auf den Notfall aufmerksam zu machen, und die Türen werden entriegelt.

Eingeschränkte Funktionen nach Abbruch des Betriebs

Nach dem Übergang in die Verzögerungs-/Stopp-Phase sind die folgenden Funktionen nicht verfügbar, bis das Hybridsystem erneut gestartet wird, auch wenn der Nothalteassistent deaktiviert ist:

- LTA

4.5.12 Geschwindigkeitsbegrenzer

Sie können mit dem Schalter für den Geschwindigkeitsbegrenzer eine gewünschte Höchstgeschwindigkeit vorgeben. Der Geschwindigkeitsbegrenzer verhindert, dass das Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeit überschreitet.

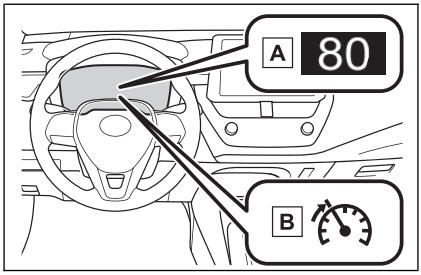
⚠WARNUNG!

Situationen, in denen der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verwendet werden sollte

- Situationen, in denen die Sensoren möglicherweise nicht ordnungsgemäß arbeiten: →S. 259
- Situationen, in denen das System deaktiviert werden muss: →S. 259

Komponenten des Systems

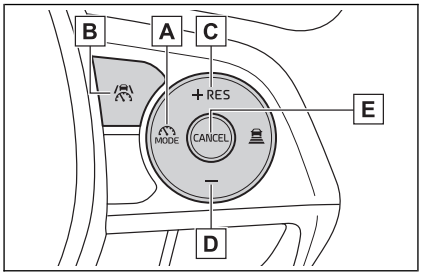
Instrumentenanzeige



A Eingestellte Fahrgeschwindigkeit

B Geschwindigkeitsbegrenzer-Kontrollleuchte

Tasten



A Fahrerassistenzmodus-Wahltaste

B Fahrerassistenztaste

C Taste “+” / Taste “RES”

D Taste “-”

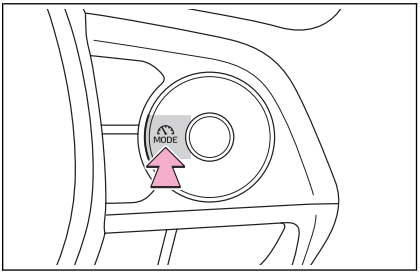
E Taste "CANCEL"

Verwenden des Geschwindigkeitsbegrenzers

Einstellen der Höchstgeschwindigkeit

1. Drücken Sie den Fahrerassistenzmodus-Wahlschalter, um den Geschwindigkeitsbegrenzer auszuwählen.

   Die Geschwindigkeitsbegrenzer-Kontrollleuchte leuchtet weiß.

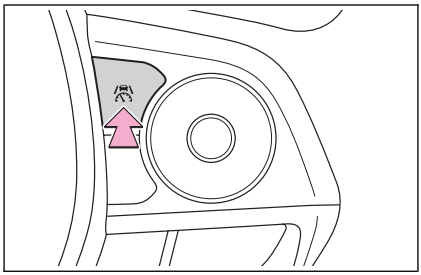


2. Beschleunigen oder verlangsamen Sie auf die gewünschte Fahrgeschwindigkeit und drücken Sie dann den Fahrerassistenzschalter, um die Höchstgeschwindigkeit festzulegen.

   Die Geschwindigkeitsbegrenzer-Kontrollleuchte wechselt von weiß zu grün.

   Die eingestellte Fahrgeschwindigkeit wird auf dem Multi-Informationsdisplay grün angezeigt. Wird die Geschwindigkeit bei einer Geschwindigkeit unter 30 km/h eingestellt, wird die Geschwindigkeitseinstellung automatisch auf ca. 30 km/h festgelegt.

   Drücken Sie die Abbruchtaste oder die Fahrerassistenztaste, um die Funktion abzubrechen.

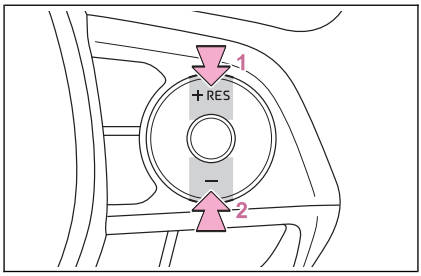


   Das System startet nicht in Schalt-/Wählhebelposition "R".

   Das System startet nicht, wenn der Fahrerassistenzschalter kontinuierlich gedrückt wird.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

Um die eingestellte Geschwindigkeit zu ändern, drücken Sie den Schalter “+” oder “-”, bis die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird.



1. Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit
2. Verringern der eingestellten Geschwindigkeit

   Einstellung durch kurzes Drücken: Drücken Sie den Schalter

   Einstellung durch langes Drücken: Drücken und halten Sie den Schalter, bis die gewünschte Sollgeschwindigkeit erreicht ist.

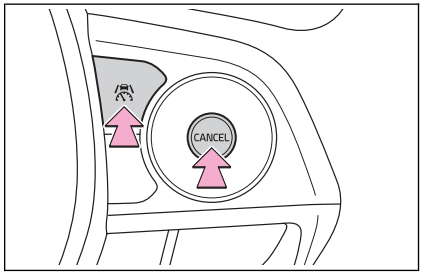
   Die eingestellte Fahrgeschwindigkeit wird wie folgt erhöht oder verringert:

Einstellung durch kurzes Drücken: Bei jedem Drücken des Schalters um 1 km/h bzw. 1 mph

Einstellung durch langes Drücken: Erhöht oder verringert die Geschwindigkeit kontinuierlich in Schritten von 5 km/h bzw. 5 mph, solange Sie den Schalter gedrückt gehalten wird

Die Abstufung der Geschwindigkeitseinstellung kann durch eine benutzerdefinierte Einstellung geändert werden.

Abbrechen/Fortsetzen der Geschwindigkeitsregelung



1. Drücken Sie die Abbruchtaste oder die Fahrerassistenztaste, um die Funktion abzubrechen.
2. Drücken Sie die Taste "RES", um die Funktion fortzusetzen.

   Bei Abbruch der Funktion wechselt die Geschwindigkeitsbegrenzer-Kontrollleuchte von weiß zu grün.

Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeit

Wenn das Fahrzeug in folgenden Situationen die eingestellte Geschwindigkeit überschreitet, wird die Anzeige der eingestellten Geschwindigkeit hervorgehoben:

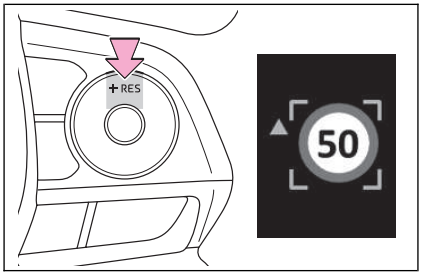
- Wenn das Gaspedal fest getreten wird
- Bei Bergabfahrten

Geschwindigkeitsbegrenzer mit Verkehrszeichenerkennung

Wenn die RSA-Funktion (Verkehrszeichenerkennung) aktiviert ist und der Geschwindigkeitsbegrenzer anspricht, wird bei Erkennung eines Geschwindigkeitsbegrenzungsschildes das erkannte Tempolimit mit einem Pfeil nach oben/unten angezeigt. Sie können die Geschwindigkeitseinstellung dann durch Drücken und Halten des Schalters “+” bzw.“-”an das erkannte Tempolimit anpassen.

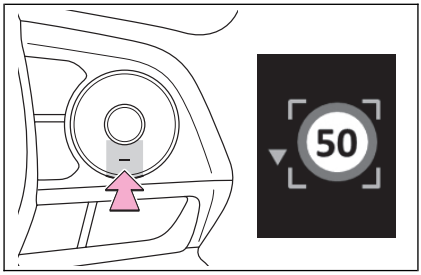
Wenn die eingestellte Geschwindigkeit unter dem erkannten Geschwindigkeitslimit liegt

Halten Sie den Schalter "+" gedrückt.



Wenn die eingestellte Geschwindigkeit über dem erkannten Geschwindigkeitslimit liegt

Halten Sie den Schalter "-" gedrückt.



Der Geschwindigkeitsbegrenzer mit Verkehrszeichenerkennung arbeitet in den folgenden Fällen möglicherweise nicht korrekt:

Da der Geschwindigkeitsbegrenzer mit Verkehrszeichenerkennung in Situationen, in denen die RSA nicht funktioniert oder Schilder nicht richtig erkennt, möglicherweise nicht korrekt arbeitet, bei Verwendung dieser Funktion unbedingt selbst auf die tatsächliche Geschwindigkeitsbegrenzung achten.

In den folgenden Situationen wird die eingestellte Geschwindigkeit möglicherweise nicht durch Drücken und Halten der Tasten "+" bzw. "-" an das erkannte Tempolimit angepasst:

- Falls das erkannte Tempolimit mit der eingestellten Geschwindigkeit identisch ist
- Falls das erkannte Tempolimit außerhalb des Geschwindigkeitsbereichs liegt, in dem der Geschwindigkeitsbegrenzer arbeitet

4.5.13 BSM (Spurwechsel-Assistent)*

*Falls vorhanden

Der Spurwechsel-Assistent verwendet seitliche Heckradarsensoren, die links und rechts an der Innenseite des Heckstoßfängers angeordnet sind, um sich von hinten nähernde Fahrzeuge zu erkennen und den Fahrer beim Spurwechsel zu unterstützen.

⚠WARNUNG!

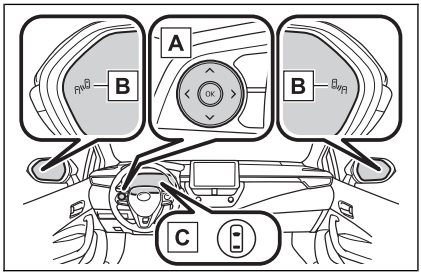
Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des Systems

- Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Fahren Sie stets umsichtig und achten Sie auf Ihre Umgebung.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Der Spurwechsel-Assistent (BSM) ist eine Zusatzfunktion, die den Fahrer bei Spurwechseln warnt, wenn sich ein Fahrzeug im toten Winkel der Außenspiegel befindet oder sich schnell von hinten dem Totwinkelbereich nähert. Verlassen Sie sich nicht übermäßig auf den Spurwechsel-Assistenten (BSM) Die Funktion kann nicht beurteilen, ob ein Spurwechsel sicher ist, weshalb alleiniges Verlassen auf diese Funktion zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Tod führen kann. Da das System unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht einwandfrei funktioniert, müssen Sie sich stets gründlich umsehen und sicherstellen, dass keine Gefahr vorliegt.

Komponenten des Systems



A Instrumententasten
Ein-/Ausschalten des Spurwechsel-Assistenten

B Warnleuchten in den Außenspiegeln
Wenn ein Fahrzeug in einem toten Winkel der Außenspiegel erfasst wird oder sich schnell von hinten in einem toten Winkel nähert, leuchtet die Warnleuchte im Außenspiegel der entsprechenden Seite auf. Wird der Blinkerhebel zu dieser Seite hin betätigt, blinkt die Außenspiegel-Warnleuchte.

C Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte
Leuchtet bei deaktiviertem Spurwechsel-Assistenten (BSM). Zu diesem Zeitpunkt wird auf dem Multi-Informationsdisplay eine Meldung angezeigt.

Sichtbarkeit der Warnleuchte im Außenspiegel

Bei starkem Sonnenlichteinfall sind die BSM-Warnleuchten in den Außenspiegeln u. U. nur schwer sichtbar.

Personalisierung

Einige Funktionen lassen sich personalisieren.

⚠WARNUNG!

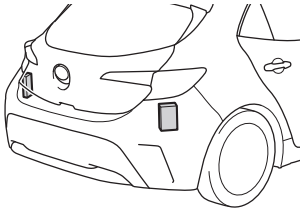
Für eine ordnungsgemäße Funktion des Systems

Die Sensoren für den Spurwechsel-Assistenten sind links und rechts hinter dem Heckstoßfänger angeordnet.

Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten, um sicherzustellen, dass der Spurwechsel-Assistent korrekt funktionieren kann.

- Halten Sie die Sensoren und ihre Einbaubereiche am Heckstoßfänger stets sauber.

  Wenn ein Sensor oder der ihn umgebende Bereich am Heckstoßfänger verschmutzt oder mit Schnee bedeckt ist, funktioniert der Spurwechsel-Assistent (BSM) möglicherweise nicht und es wird eine Warnmeldung angezeigt. Entfernen Sie in dieser Situation den Schmutz oder Schnee und fahren Sie das Fahrzeug ca. 10 Minuten lang unter Einhaltung der Betriebsbedingungen der BSM-Funktion. Falls die Warnmeldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.



- Keinesfalls Zubehör, Aufkleber (einschließlich transparenter Aufkleber), Aluminiumfolie usw. an einem Sensor oder dessen Umgebung am Heckstoßfänger anbringen.
- Die Sensoren und deren Einbaubereiche am Heckstoßfänger vor starkem Stoß und Schlag schützen.

  Falls sich der Sensor auch nur ein wenig verschiebt, funktioniert das System evtl. nicht mehr korrekt und erkennt Fahrzeuge im Erfassungsbereich nicht mehr.

  Lassen Sie Ihr Fahrzeug in den folgenden Situationen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
  - Die Sensoren und deren Einbaubereiche waren einem starken Stoß oder Schlag ausgesetzt.
  - Wenn der Einbaubereich eines Sensors zerkratzt oder verformt ist oder sich ein Bauteil des Sensors gelöst hat.
- Keinesfalls den Sensor zerlegen.
- Den Sensor und dessen Einbaubereich am Heckstoßfänger nicht verändern.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Falls ein Sensor oder der Heckstoßfänger ausgebaut/ eingebaut oder ersetzt werden muss, setzen Sie sich bitte mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
- Den Heckstoßfänger keinesfalls mit einem anderen Lack als original Toyota-Lack lackieren.

Ein-/Ausschalten des Spurwechsel-Assistenten (BSM)

Der Spurwechsel-Assistent kann über eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert/deaktiviert werden.

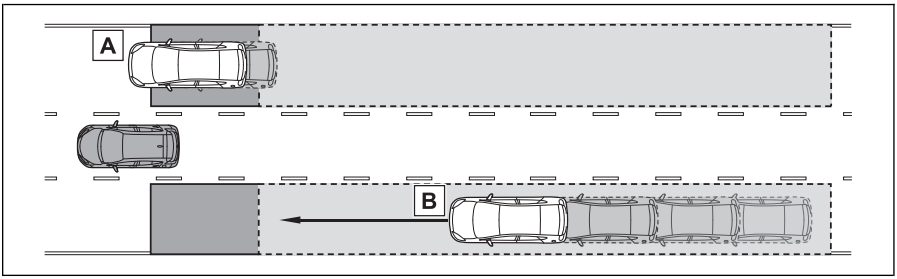
Wenn Sie den Spurwechsel-Assistenten ausschalten, leuchtet die Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte auf und es erscheint eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay.

Bei jedem Schalten des Start-Schalters auf "ON" wird der Spurwechsel-Assistent aktiviert.

Arbeitsweise des Spurwechsel-Assistenten

Objekte, die während der Fahrt erkannt werden können

Die BSM-Funktion (Spurwechsel-Assistent) nutzt Radarsensoren an den Heckseiten zur Erfassung von nachfolgenden Fahrzeugen auf benachbarten Spuren und weist den Fahrer über die Außenspiegel-Warnleuchten auf diese Fahrzeuge hin.

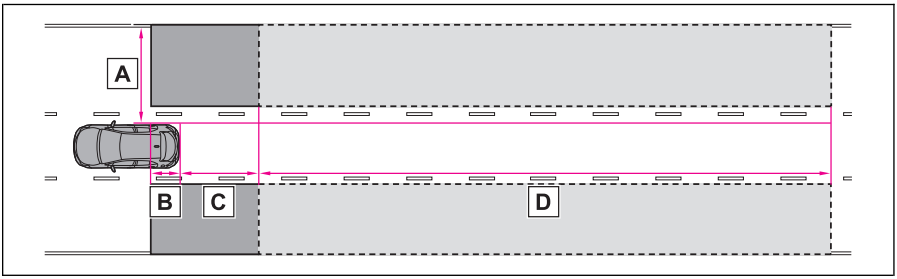


A Fahrzeuge, die in Bereichen fahren, die in den Außenspiegeln nicht zu sehen sind (tote Winkel)

B Sich schnell von hinten nähernde Fahrzeuge, die in Bereichen (im toten Winkel) fahren, die in den Außenspiegeln nicht zu sehen sind

Erfassungsbereich beim Fahren

Die Bereiche, in denen Fahrzeuge erfasst werden können, sind nachstehend dargestellt.



Die Erfassungsbereiche erstrecken sich auf die folgenden Abstände:

- A Etwa 0,5 m bis 3,5 m von beiden Seiten des Fahrzeugs*1
- B Etwa 1 m vor dem Heckstoßfänger
- C Etwa 3 m hinter dem Heckstoßfänger
- D Ca. 3 m bis 60 m hinter dem Heckstoßfänger*2

*1Der Bereich zwischen der Fahrzeugseite und einem Abstand von 0,5 m zur Seite des Fahrzeugs kann nicht erfasst werden.

*2Je größer die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erfassten Fahrzeug ist, umso früher wird das andere Fahrzeug erfasst und die Warnleuchte im Außenspiegel leuchtet auf oder blinkt.

Mit dem Spurwechsel-Assistenten verbundene Funktion

Die LDA (Spurwechselwarnung) ist eine Funktion, die Informationen über erkannte Fahrzeuge auf der Nachbarspur nutzt.

Der Spurwechsel-Assistent (BSM) ist unter folgenden Bedingungen funktionsbereit:

Der Spurwechsel-Assistent ist funktionsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".
- Der Spurwechsel-Assistent ist eingeschaltet.
- Der Schalt-/Wählhebel ist einer anderen Position als "R".
- Die Geschwindigkeit beträgt mindestens ca. 10 km/h.

Unter folgenden Bedingungen erkennt der Spurwechsel-Assistent ein Fahrzeug:

Der Spurwechsel-Assistent erkennt in folgenden Situationen ein Fahrzeug im Erfassungsbereich:

- Ein Fahrzeug auf der Nachbarspur überholt Sie.
- Sie überholen langsam ein Fahrzeug auf der Nachbarspur.
- Ein anderes Fahrzeug führt einen Spurwechsel durch und kommt in den Erfassungsbereich.

Situationen, in denen der Spurwechsel-Assistent keine Fahrzeuge erkennen kann

Der Spurwechsel-Assistent kann die folgenden Fahrzeuge und andere Objekte nicht erfassen:

- Kleinkrafträder, Fahrräder, Fußgänger usw.*
- Fahrzeuge, die in Gegenrichtung fahren
- Leitplanken, Mauern, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche unbewegliche Gegenstände*
- Nachfolgende Fahrzeuge auf derselben Fahrspur*
- Fahrzeuge, die 2 Spuren von Ihrem Fahrzeug entfernt fahren*
- Fahrzeuge, die Sie schnell überholen*

*Abhängig von den jeweiligen Bedingungen kann jedoch eine Erfassung eines Fahrzeugs und/oder Objekts erfolgen.

Bedingungen, unter denen das System möglicherweise nicht korrekt funktioniert

- Der Spurwechsel-Assistent (BSM) kann Fahrzeuge unter den folgenden Bedingungen eventuell nicht einwandfrei erfassen:
  - Bei falscher Ausrichtung des Sensors nach starkem Stoß auf den Sensor oder dessen Einbaubereich
  - Bei Schlamm, Schnee, Eis, Aufklebern usw. auf dem Sensor oder dessen Einbaubereich am Heckstoßfänger
  - Beim Fahren auf nasser Fahrbahn, z. B. bei Pfützen, schlechtem Wetter, starkem Regen, Schnee, Nebel usw.
  - Bei Annäherung von mehreren Fahrzeuge mit nur geringem Abstand zwischen diesen Fahrzeugen
  - Bei zu geringem Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem nachfolgenden Fahrzeug
  - Bei beträchtlichem Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug, das in den Erfassungsbereich kommt
  - Bei sich ändernder Differenz zwischen den Geschwindigkeiten Ihres Fahrzeugs und eines anderen
  - Wenn das Fahrzeug, das in den Erfassungsbereich gerät, ungefähr mit der gleichen Geschwindigkeit fährt wie Ihr Fahrzeug
  - Falls beim Anfahren Ihres Fahrzeugs ein anderes Fahrzeug im Erfassungsbereich bleibt
  - Beim Fahren auf Strecken, die wiederholt starke Gefälle und Steigungen aufweisen, wie Hügel, Straßensenken usw.
  - Beim Fahren auf Straßen mit scharfen Kurven oder unebenen Fahrbahnen
  - Wenn die Fahrspuren breit sind und sich das Fahrzeug auf der benachbarten Spur zu weit von Ihrem Fahrzeug entfernt befindet
  - Wenn am Fahrzeugheck ein Zubehörteil (wie ein Fahrradträger) oder eine Notabschleppöse angebracht ist
  - Wenn ein beträchtlicher Höhenunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug, das in den Erfassungsbereich gerät, besteht
  - Direkt nach Einschalten des Spurwechsel-Assistenten
  - Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten

- In folgenden Fällen spricht der Spurwechsel-Assistent häufiger und unnötigerweise auf Fahrzeuge und/oder Objekte an:
  – Bei falscher Ausrichtung des Sensors nach starkem Stoß auf den Sensor oder dessen Einbaubereich
  – Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einer Leitplanke, Wand usw. im Erfassungsbereich kurz ist.
  – Beim Fahren auf Strecken, die wiederholt starke Gefälle und Steigungen aufweisen, wie Hügel, Straßensenken usw.
  – Bei engen Spuren oder Fahrt an der Grenze einer Spur oder wenn ein Fahrzeug auf einer weiter entfernten Spur in den Erfassungsbereich kommt
  – Beim Fahren auf Straßen mit scharfen Kurven oder unebenen Fahrbahnen
  – Bei Reifenschlupf oder durchdrehenden Reifen
  – Bei zu geringem Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem nachfolgenden Fahrzeug
  – Wenn am Fahrzeugheck ein Zubehörteil (wie ein Fahrradträger) oder eine Notabschleppöse angebracht ist
  – Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten

4.5.14 Toyota-Einparkhilfesensor*

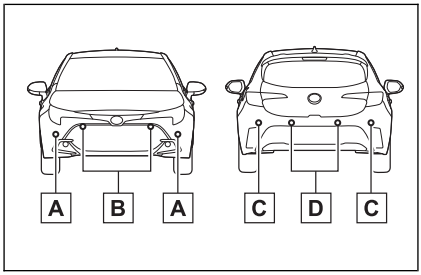
*Falls vorhanden

Beim parallelen Einparken oder bei der Einfahrt in eine Garage wird der Abstand von Ihrem Fahrzeug zu Hindernissen wie Wänden usw. von den Sensoren gemessen und Ihnen über das Audiosystemdisplay und einen Warnsummer gemeldet. Achten Sie bei Verwendung dieses Systems stets auf die Umgebung.

Komponenten des Systems

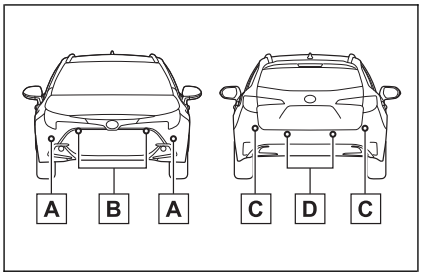
Sensortypen

Steilheckmodell



A Vordere Ecksensoren
B Vordere Mittelsensoren
C Hintere Ecksensoren
D Hintere Mittelsensoren

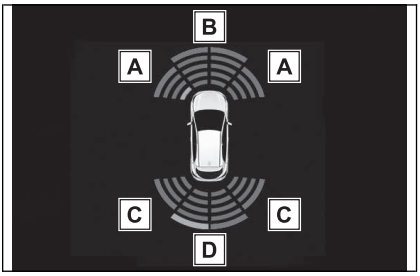
Kombi



A Vordere Ecksensoren
B Vordere Mittelsensoren
C Hintere Ecksensoren
D Hintere Mittelsensoren

Display

Wenn die Sensoren ein Hindernis wie eine Wand erfassen, wird auf dem Audiosystemdisplay entsprechend der Position und Entfernung zum Hindernis eine Grafik angezeigt.



A Erfassung durch vordere Ecksensoren

B Erfassung durch vordere Mittelsensoren

C Erfassung durch hintere Ecksensoren

D Erfassung durch hintere Mittelsensoren

Ein-/Ausschalten des Toyota-Einparkhilfesensors

Verwenden Sie die Instrumententasten, um den Toyota-Einparkhilfesensor zu aktivieren/deaktivieren.

7-Zoll-Display

1. Drücken Sie ∧ oder ∨, um ⚙ zu wählen.
2. Drücken Sie ‹ oder ›, um P zu wählen, und halten Sie dann OK gedrückt.

12,3-Zoll-Display

1. Drücken Sie ‹ oder ›, um ⚙ zu wählen.
2. Drücken Sie ∧ oder ∨, um P zu wählen, dann OK drücken und halten.

Nach Deaktivieren der Toyota-Einparkhilfe leuchtet die Kontrollleuchte für "Toyota-Einparkhilfesensor AUS".

Um das System wieder zu aktivieren, auf dem Multi-Informationsdisplay ⚙ aufrufen, dann P und anschließend "Ein" wählen. Wurde das System mit diesem Verfahren deaktiviert, bleibt es auch nach Aus- und Einschalten des Start-Schalters deaktiviert.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln bei der Verwendung des Systems

Da Erkennungsgenauigkeit und Eingriffsvermögens dieses Systems Einschränkungen unterworfen sind, sollten Sie sich nicht zu sehr auf dieses System verlassen. Der Fahrer ist stets dafür verantwortlich, die Straße und die Umgebung des Fahrzeugs im Blick zu behalten und das Fahrzeug sicher zu führen.

Für eine ordnungsgemäße Funktion des Systems

- Die Sensoren vor Beschädigung schützen und sie stets sauberhalten.
- Im Einbaubereich des Radarsensors keine Aufkleber anbringen oder elektronische Komponenten und Zubehör wie hinterleuchtete Nummernschilder (insbesondere fluoreszierende), Nebelscheinwerfer, Kotflügel- oder Funkantennen installieren.
- Den Sensor und dessen Einbaubereich am Stoßfänger vor starkem Stoß und Schlag schützen. Nach einem Stoß im Einbaubereich das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen. Falls der Front- oder Heckstoßfänger entfernt oder ersetzt werden muss, setzen Sie sich bitte mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Keinesfalls die Sensoren zerlegen, ändern oder lackieren.
- Keine Nummernschildabdeckung anbringen.
- Den vorgeschriebenen Reifendruck einhalten.

Wann ist die Funktion zu deaktivieren?

In den folgenden Situationen sollten Sie das System deaktivieren, da es evtl. anspricht, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht.

- Nichtbeachtung der oben genannten Warnhinweise.
- Bei Montage einer Radaufhängung, die nicht von Toyota stammt (Tieferlegen usw.).

Hinweise zur Fahrzeugwäsche

Keinesfalls Wasser- oder Dampfstrahlen auf den Einbaubereich von Sensoren richten.

Anderenfalls kann eine Sensorstörung resultieren.

- Bei der Fahrzeugwäsche mit einem Hochdruckreiniger dürfen die Sensoren nicht direkt besprüht werden, da dies zu einer Fehlfunktion eines Sensors führen kann.
- Beim Dampfstrahlen des Fahrzeugs den Dampf nicht zu nahe an die Sensoren bringen, da dies zu Fehlfunktionen von Sensoren führen kann.

Das System ist unter folgenden Bedingungen funktionsbereit:

- Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".
- Toyota-Einparkhilfesensor ist eingeschaltet.
- Geschwindigkeit beträgt weniger als ca. 10 km/h
- Eine andere Schalt-/Wählhebelposition als "P" ist eingelegt.

Falls das Multi-Informationsdisplay "Einparkhilfe nicht verfügbar, Sensor blockiert" meldet

Ein Sensor könnte mit Wassertropfen, Eis, Schnee, Schmutz usw. bedeckt sein. Entfernen Sie Wassertropfen, Eis, Schnee, Schmutz usw. vom Sensor, damit das System wieder normal arbeitet.

Wenn die Störungsmeldung angezeigt wird, obwohl die Sensoren nicht mit Wassertropfen, Eis, Schnee oder Schmutz bedeckt sind, liegt evtl. eine Funktionsstörung der Sensoren vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Falls "System gestoppt; Siehe Betriebsanleitung" angezeigt wird

Es kann sein, dass ständig Wasser über die Sensoroberfläche fließt, wie z. B. bei starkem Regen. Wenn das System erkennt, dass es normal ist, kehrt es in den Normalzustand zurück.

Wenn auf dem Multi-Informationsdisplay "Fehlfunktion des Systems, Händler aufsuchen" angezeigt wird

Es kann eine Funktionsstörung der Sensoren oder ein Problem mit der Spannung vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Informationen zur Sensorerfassung

Folgende Situationen können beim Betrieb auftreten.

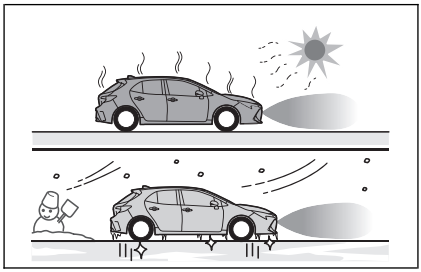
- Die Sensoren werden möglicherweise nur Objekte in der Nähe der Front- und Heckstoßfänger erfassen.

- Je nach Form der Hindernisse und aufgrund anderer Faktoren kann sich die Erfassungsreichweite verkürzen oder eine Erkennung unmöglich sein.
- Befindet sich ein Objekt extrem nahe an einem Sensor, wird es möglicherweise nicht erkannt.
- Es gibt eine kurze Verzögerung zwischen der Erfassung eines Objekts und der Anzeige. Auch bei niedrigen Geschwindigkeiten besteht die Möglichkeit, dass ein Objekt in die Sensor-Erfassungsbereiche gelangt, bevor die Anzeige erscheint und der Warnton ertönt.
- Bei lauter Audiowiedergabe oder Luftstromgeräuschen der Klimaanlage sind die Warnsummertöne evtl. nicht gut zu hören.
- Es kann schwierig sein, den Warnsummer zu hören, wenn Warnsummer für andere Systeme ertönen.

Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

Unter gewissen Fahrzeug- und Umgebungsbedingungen können Sensoren u.U. Hindernisse nicht korrekt erfassen. Nachstehend sind solche Bedingungen aufgelistet.

- Schmutz, Schnee oder Eis auf einem Sensor (Reinigen der Sensoren sollte das Problem beheben.)
- Ein Sensor ist gefroren. (Auftauen des Bereichs sollte das Problem beheben.) Wenn ein Sensor bei besonders kaltem Wetter eingefroren ist, kann es vorkommen, dass die Sensorinformationen nicht korrekt angezeigt werden oder dass Objekte, z. B. eine Wand, nicht erkannt werden.
- Ein Sensor ist auf irgendeine Weise verdeckt.
- Der Einbaubereich eines Sensors ist extrem heiß oder kalt.



- Auf extrem abschüssigen Straßen, auf Steigungen, auf Kies oder auf Gras.
- Wenn in Nähe des Fahrzeugs Fahrzeughupen ertönen oder Fahrzeugdetektoren, Motorradmotoren, Druckluftbremsen großer Fahrzeuge, die Ultraschall-Abstandssensoren anderer Fahrzeuge oder andere Geräte, die Ultraschallwellen erzeugen, betrieben werden.
- Der Sensor ist durch Sprühnebel oder Starkregen bedeckt.
- Bei Hindernissen, die zu nahe am Sensor sind.
- Wenn ein Fußgänger Kleidung trägt, die Ultraschallwellen nicht reflektiert (z. B. Röcke mit Raffungen oder Rüschen).
- Wenn sich Objekte im Erfassungsbereich befinden, die nicht rechtwinklig zum Untergrund, nicht rechtwinklig zur Fahrtrichtung des Fahrzeugs, uneben oder gewellt sind.
- Bei Starkwind.
- Bei Fahrt unter schlechten Witterungsverhältnissen, wie starkem Regen, Schnee oder einem Sandsturm
- Wenn sich ein nicht erkennbares Objekt zwischen dem Fahrzeug und einem erkannten Objekt befindet
- Falls ein statisches Objekt wie ein anderes Fahrzeug, ein Motorrad, ein Fahrrad usw. plötzlich vor Ihrem

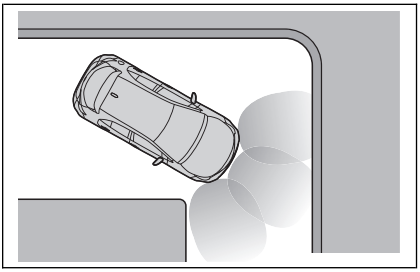
Fahrzeug einschert oder ein Fußgänger plötzlich von der Seite auf die Fahrbahn springt.

- Wenn sich die Ausrichtung eines Sensors durch eine Kollision oder einen Stoß verändert hat
- Wenn Ausrüstungen installiert sind, die einen Sensor behindern können, wie z. B. eine Abschleppöse, ein Stoßfängerschutz (eine zusätzliche Zierleiste usw.), ein Fahrradträger oder ein Schneepflug
- Falls die Fahrzeugfront aufgrund von Zuladung angehoben oder abgesenkt ist
- Wenn das Fahrzeug nicht stabil gefahren werden kann, etwa nach einem Unfall oder bei einer Funktionsstörung des Fahrzeugs
- Wenn ein Notrad oder ein mit dem Reifenreparaturset reparierter Reifen verwendet wird

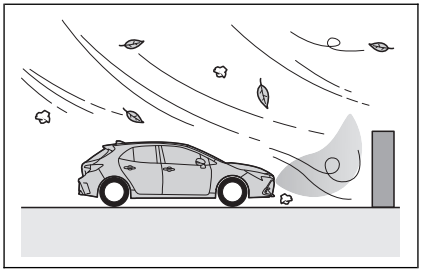
Bedingungen, unter denen das System möglicherweise anspricht, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht

In einigen Situationen, wie beispielsweise den folgenden, erkennt das System möglicherweise das Risiko einer Kollision und spricht an.

- Bei Fahrt auf enger Straße

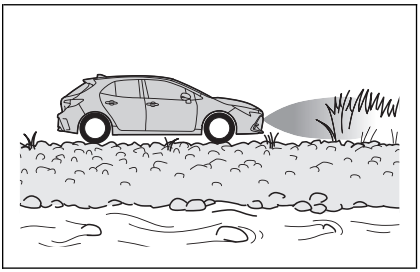


- Wenn das Fahrzeug auf ein Banner, eine Flagge, niedrig hängende Äste oder Schranke zu (wie z. B. an Eisenbahnüberquerungen, Mautstationen und auf Parkplätzen) zufährt.
- Bei einer Rinne oder einem Schlagloch in der Fahrbahn
- Bei Überqueren von Metalldeckeln (-gittern) wie z. B. auf Entwässerungsgraben
- Bei Bergab- oder Steigungsfahrt
- Wenn ein Sensor von einer großen Menge Wasser getroffen wird, z. B. beim Fahren auf einer überfluteten Straße
- Schmutz, Schnee oder Eis auf einem Sensor (Reinigen der Sensoren sollte das Problem beheben.)
- Der Sensor ist durch Sprühnebel oder Starkregen bedeckt.
- Beim Fahren unter schlechten Witterungsverhältnissen, wie starkem Regen, Schnee oder einem Sandsturm
- Bei Starkwind



- Wenn in Nähe des Fahrzeugs Fahrzeughupen ertönen oder Fahrzeugdetektoren, Motorradmotoren, Druckluftbremsen großer Fahrzeuge, die Ultraschall-Abstandssensoren anderer Fahrzeuge oder andere Geräte, die Ultraschallwellen erzeugen, betrieben werden.
- Falls die Fahrzeugfront aufgrund von Zuladung angehoben oder abgesenkt ist
- Wenn sich die Ausrichtung eines Sensors durch eine Kollision oder einen Stoß verändert hat
- Das Fahrzeug nähert sich einem hohen oder gekrümmten Bordstein

- Fahren in der Nähe von Säulen (H-förmige Stahlträger usw.) in mehrstöckigen Parkhäusern, auf Baustellen usw.
- Wenn das Fahrzeug nicht stabil gefahren werden kann, etwa nach einem Unfall oder bei einer Funktionsstörung des Fahrzeugs
- Auf extrem abschüssigen Straßen, auf Steigungen, auf Kies oder auf



- Wenn ein Notrad oder ein mit dem Reifenreparaturset reparierter Reifen verwendet wird

Objekte, die das System möglicherweise nicht richtig erkennt

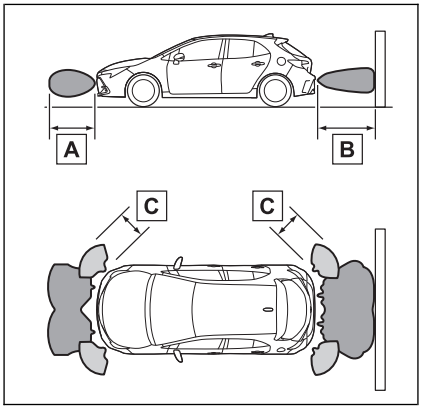
Die Form von Hindernissen kann ein Erkennen durch die Sensoren verhindern. Insbesondere auf folgende Objekte achten:

- Drähte, Zäune, Seile usw.
- Baumwolle, Schnee und andere Materialien, die Schallwellen absorbieren
- Spitzwinklige Objekte
- Niedrige Objekte
- Hohe Objekte, die in Richtung des Fahrzeugs ragen

Personen werden je nach Kleidung u. U. nicht erkannt.

Sensorerfassungsanzeige, Entfernung zum Objekt

Erfassungsbereich der Sensoren



A Ca. 100 cm

B Ca. 150 cm

C Ca. 60 cm

Die Abbildung zeigt die Erfassungsbereiche der Sensoren. Beachten Sie, dass die Sensoren keine Objekte erfassen können, die sich sehr nah am Fahrzeug befinden. Die Erfassungsbereiche der Sensoren können sich abhängig von der Form des Objekts usw. ändern.

Entfernungs- und Warnsummer

Ungefähre Entfernung zum Hindernis	Summer
Vorderer Mittelsensor: 100 cm bis 60 cm* Hinterer Mittelsensor: 150 cm bis 60 cm*	Langsam
60 cm bis 45 cm*	Mittel
45 cm bis 30 cm*	Schnell
30 cm bis 15 cm	Kontinuierlich
Weniger als 15 cm	

*Automatische Warnsummer-Stummschaltfunktion ist aktiviert.

Betrieb des Summers und Abstand zu einem Objekt

Ein Summer ertönt, wenn die Sensoren ansprechen.

- Mit zunehmender Annäherung an ein Hindernis piept der Summer schneller. Sobald sich das Fahrzeug dem Hindernis auf 30 cm genähert hat, ertönt ein Dauerton.
- Werden 2 oder mehr Hindernisse gleichzeitig erfasst, reagiert der Warnsummer auf das jeweils nähere Hindernis. Verringert sich der Abstand zwischen Hindernis und Fahrzeug auf etwa 30 cm, wiederholt der Summer einen langen Ton, gefolgt von schnellen Signaltönen.
- Automatische Warnsummer-Stummschaltfunktion: Falls sich der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis nach Ansprechen des Summers nicht verkleinert, verstummt der Summer automatisch. (Falls der Abstand zwischen Fahrzeug und Objekt 30 cm oder weniger beträgt, spricht diese Funktion nicht an.)

Einstellen der Summerlautstärke

Sie können die Summerlautstärke über das Multi-Informationsdisplay einstellen. Die Summerlautstärke wird gleichzeitig für den Toyota-Einparkhilfesensor und die RCTA-Funktion (falls vorhanden) eingestellt.

Verwenden Sie die Instrumententasten am Lenkrad zum Ändern von Einstellungen.

7-Zoll-Display

1. Drücken Sie ∧ oder ∨, um ⚙ zu wählen.
2. Drücken Sie ‹ oder ›, um P zu wählen, und halten Sie dann OK gedrückt.
3. Wählen Sie die Lautstärke und drücken Sie dann OK.

   Bei jedem Drücken des Schalters ändert sich die Lautstärke zwischen 1, 2 und 3.

12,3-Zoll-Display

1. Drücken Sie ‹ oder ›, um ⚙ zu wählen.
2. Drücken Sie ∧ oder ∨, um P zu wählen, und anschließend OK.
3. Wählen Sie die Lautstärke und halten Sie dann OK gedrückt.

   Bei jedem Drücken des Schalters ändert sich die Lautstärke zwischen 1, 2 und 3.

Stummschalten eines Summers

Auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine Stummschalttaste angezeigt, wenn ein Objekt erkannt wird. Zum Stummschalten des Warnsummers drücken Sie OK. Die Summer für den Toyota-Einparkhilfesensor und die RCTA-Funktion (falls vorhanden) werden gleichzeitig stumm geschaltet.

In den folgenden Fällen wird die Stummschaltung automatisch aufgehoben:

- Die Schalt-/Wählhebelposition wird geändert.
- Wenn das Fahrzeug eine gewisse Geschwindigkeit überschreitet.
- Wenn die Funktion vorübergehend deaktiviert wird.
- Nach manuellem Deaktivieren der Funktion.
- Bei Ausschalten des Start-Schalters.

4.5.15 RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten)*

*Falls vorhanden

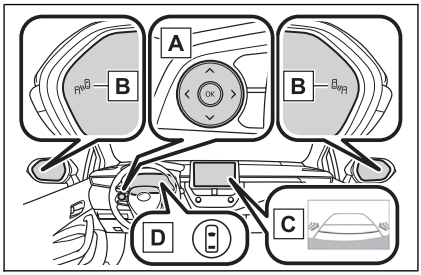
Die RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten) verwendet die hinteren seitlichen BSM-Radarsensoren (Spurwechsel-Assistent), die am Heckstoßfänger angeordnet sind. Diese Funktion soll dem Fahrer beim Rückwärtsfahren in schlecht einsehbare Bereiche helfen.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des Systems

Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Fahren Sie stets umsichtig und achten Sie auf Ihre Umgebung. Die RCTA-Funktion ist nur eine Zusatzfunktion, die Sie warnt, wenn sich ein Fahrzeug hinter Ihrem Fahrzeug von rechts oder links nähert. Da die RCTA-Funktion unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht einwandfrei funktioniert, müssen Sie sich stets gründlich umsehen und sicherstellen, dass keine Gefahr vorliegt. Blindes Vertrauen in diese Funktion kann zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

Komponenten des Systems



A Instrumententasten
Verwenden Sie die Instrumententasten, um die Querverkehrswarnung hinten (RCTA) auf dem Multi-Informationsdisplay zu aktivieren/deaktivieren.

B Warnleuchten in den Außenspiegeln
Wird ein Fahrzeug erkannt, das sich von links oder rechts hinter dem Fahrzeug nähert, blinken beide Warnleuchten in den Außenspiegeln und es ertönt ein Warnsummer.

C Audiosystemdisplay
Wenn ein Fahrzeug erfasst wird, das sich hinter Ihrem Fahrzeug von rechts oder links nähert, wird das RCTA-Symbol für die entsprechende Seite auf dem Audiosystemdisplay angezeigt. Die Abbildung* zeigt ein Beispiel für Fahrzeuge, die sich hinter Ihrem Fahrzeug von beiden Seiten nähern.

D Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte
Leuchtet, wenn die RCTA-Funktion ausgeschaltet wird. Zu diesem Zeitpunkt wird auf dem Multi-Informationsdisplay eine Meldung angezeigt.

Ein-/Ausschalten der RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten)

Die RCTA kann über eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert/deaktiviert werden.

Bei ausgeschalteter RCTA-Funktion leuchtet die Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte auf und auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine Meldung angezeigt. Bei jedem Schalten des Start-Schalters in den Modus "Zündung Ein" wird die RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten) aktiviert.

Sichtbarkeit der Warnleuchte im Außenspiegel

Bei starkem Sonnenlichteinfall sind die BSM-Warnleuchten in den Außenspiegeln u. U. nur schwer sichtbar.

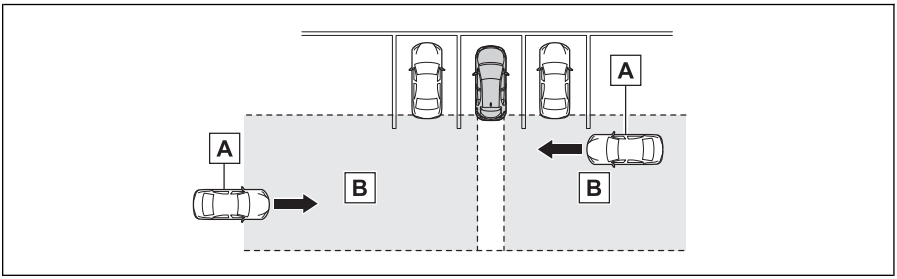
Hörbarkeit des RCTA-Warnsummers

Der RCTA-Summer kann bei lauten Geräuschen schwer zu hören sein, z. B. wenn die Lautstärke des Audiosystems zu hoch ist.

RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten)

Arbeitsweise der RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten)

Die RCTA-Funktion verwendet seitlich am Heck angeordnete Radarsensoren, um hinter dem Fahrzeug von rechts oder links herannahende Fahrzeuge zu erkennen. Sobald das System solche Fahrzeuge erfasst, warnt es den Fahrer durch Blinken der Warnleuchten in den Außenspiegeln und Einschalten eines Warnsummers.



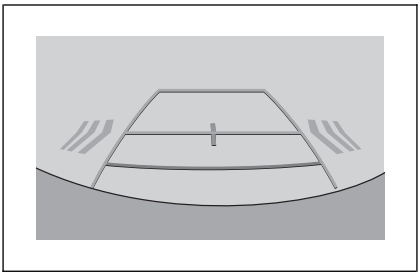
A Herannahende Fahrzeuge

B Erfassungsbereiche für herannahende Fahrzeuge

RCTA-Symbolanzeige

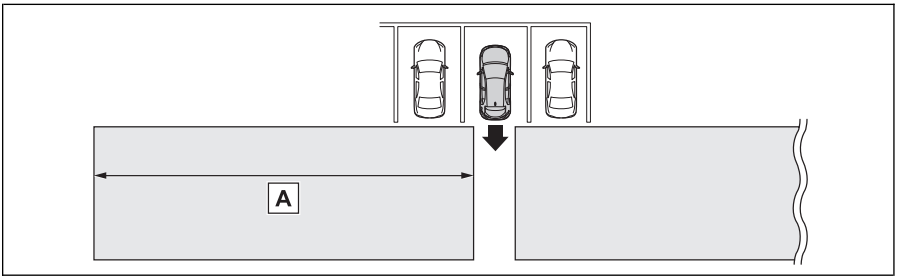
Sobald ein Fahrzeug erfasst wird, das sich hinter Ihrem Fahrzeug von rechts oder links nähert, wird folgendes Symbol auf dem Audiosystemdisplay angezeigt.

Beispiel: Fahrzeuge nähern sich von beiden Seiten des Fahrzeugs



Erfassungsbereiche der RCTA-Funktion

Die Bereiche, in denen Fahrzeuge erfasst werden können, sind nachstehend dargestellt.



Der Warnsummer dient zum Melden von Fahrzeugen, die sich aus größerer Entfernung schnell nähern.

Beispiel:

Geschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs	A Ungefährer Abstand bei Warnung
56 km/h (schnell)	30 m
8 km/h (langsam)	4 m

Die RCTA-Funktion aktiviert sich unter folgenden Bedingungen:

Die RCTA-Funktion ist reaktionsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".
- Die RCTA-Funktion ist eingeschaltet.
- Der Schalt-/Wählhebel steht auf "R".
- Die Geschwindigkeit beträgt maximal 15 km/h.
- Die Geschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs beträgt zwischen ca. 8 km/h und 56 km/h.

Einstellen der Summerlautstärke

Die Summerlautstärke der RCTA-Funktion und des Toyota-Einparkhilfesensors kann für beide gemeinsam über die benutzerdefinierten Einstellungen eingestellt werden.

Vorübergehendes Stummschalten eines Warnsummers

Wird ein Objekt erfasst, wird der Schalter für vorübergehende Stummschaltung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Wählen Sie die Schaltfläche, um die Warnsummer des Toyota-Einparkhilfesensors und der RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten) gemeinsam stummzuschalten.

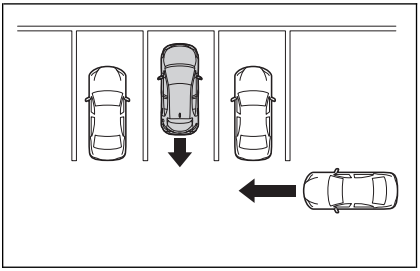
In den folgenden Fällen wird die Stummschaltung automatisch aufgehoben:

- Wenn Sie die Schalt-/ Wählhebelposition ändern.
- Wenn das Fahrzeug eine gewisse Geschwindigkeit überschreitet.
- Wenn eine Störung in einem Sensor vorliegt oder das System vorübergehend nicht verfügbar ist.
- Nach manuellem Deaktivieren der Funktion
- Bei Ausschalten des Start-Schalters.

Bedingungen, unter denen das System ein Fahrzeug nicht erfasst

Die RCTA-Funktion ist nicht darauf ausgelegt, folgende Fahrzeugtypen und/oder Objekte zu erfassen:

- Fahrzeuge, die sich direkt von hinten nähern
- Fahrzeuge, die aus einem Parkplatz neben Ihrem Fahrzeug zurücksetzen
- Fahrzeuge, die von den Sensoren aufgrund von Hindernissen nicht erfasst werden können



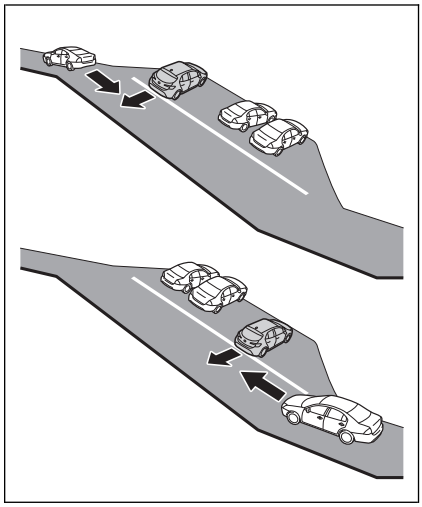
- Leitplanken, Mauern, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche unbewegliche Gegenstände*
- Kleinkrafträder, Fahrräder, Fußgänger usw.*
- Fahrzeuge, die sich von Ihrem Fahrzeug entfernen
- Fahrzeuge, die sich aus einem Parkplatz neben Ihrem Fahrzeug nähern*
- Der Abstand zwischen Sensor und sich näherndem Fahrzeug wird zu gering.

*Abhängig von den jeweiligen Bedingungen kann jedoch eine Erfassung eines Fahrzeugs und/oder Objekts erfolgen.

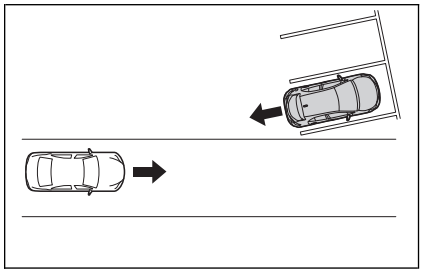
Situationen, in denen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

Die RCTA-Funktion erfasst Fahrzeuge in den folgenden Situationen möglicherweise nicht zuverlässig:

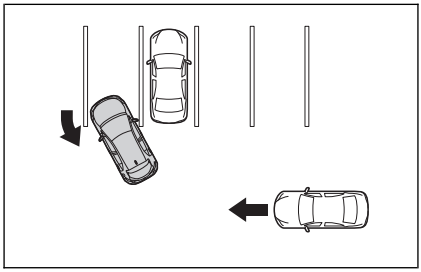
- Bei verstellter Ausrichtung des Sensors nach starkem Stoß auf den Sensor oder dessen Einbaubereich
- Bei Schlamm, Schnee, Eis, Aufklebern usw. auf dem Sensor oder dessen Einbaubereich am Heckstoßfänger
- Beim Fahren auf nasser Fahrbahn, z. B. bei Pfützen, schlechtem Wetter, starkem Regen, Schnee, Nebel usw.
- Bei Annäherung von mehreren Fahrzeuge mit nur geringem Abstand zwischen diesen Fahrzeugen
- Wenn sich ein Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit nähert
- Wenn Ausrüstungen installiert sind, die einen Sensor behindern können, wie z. B. eine Abschleppöse, ein Stoßfängerschutz (eine zusätzliche Zierleiste usw.), ein Fahrradträger oder ein Schneepflug
- Beim Zurückstoßen auf einer Steigung, deren Winkel sich abrupt ändert.



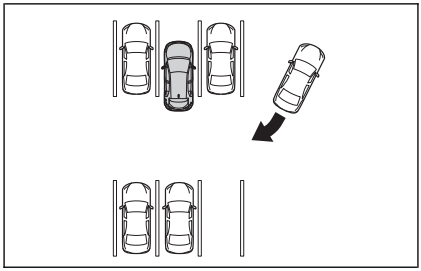
- Beim Verlassen einer Parklücke im spitzen Winkel



- Unmittelbar nach dem Einschalten der RCTA-Funktion
- Unmittelbar nach dem Starten des Hybridsystems bei eingeschalteter RCTA-Funktion
- Wenn die Sensoren ein Fahrzeug aufgrund von Hindernissen nicht erfassen können
- Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten
- Wenn ein beträchtlicher Höhenunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug, das in den Erfassungsbereich gerät, besteht
- Wenn ein Sensor oder der Bereich rund um einen Sensor extrem heiß oder kalt ist
- Falls die Radaufhängung modifiziert wurde oder Reifen einer anderen Größe als spezifiziert montiert sind
- Falls die Fahrzeugfront aufgrund von Zuladung angehoben oder abgesenkt ist
- Bei Lenkradeinschlag während Rückwärtsfahrt



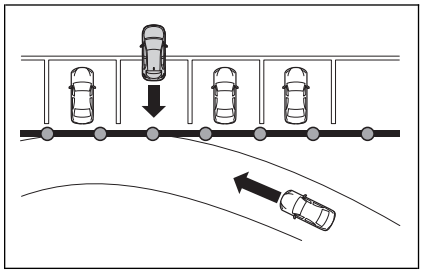
- Wenn ein Fahrzeug in den Erfassungsbereich einschert



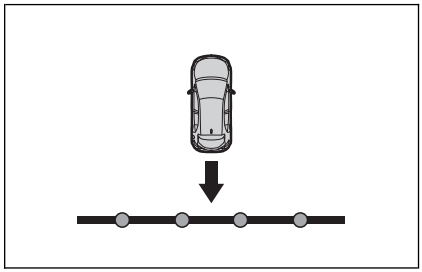
Bedingungen, unter denen das System möglicherweise anspricht, obwohl keine Kollisionsgefahr besteht

In folgenden Fällen spricht die Querverkehrswarnung hinten (RCTA) häufiger und unnötigerweise auf Fahrzeuge und/oder Objekte an:

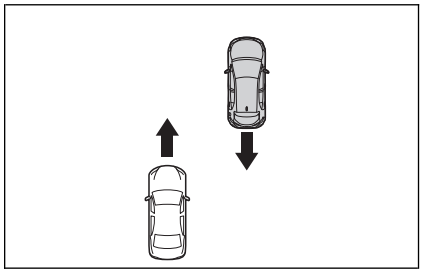
- Wenn der Parkplatz auf eine Straße weist und Fahrzeuge diese Straße entlang fahren.



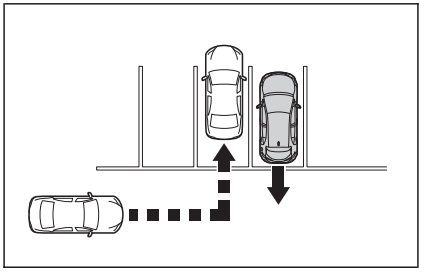
- Bei einem geringen Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und Metallobjekten (wie Schutzplanken, Wänden, Schildern oder geparkten Fahrzeugen), die elektrische Wellen in Richtung des Fahrzeughecks reflektieren können



- Wenn Ausrüstungen installiert sind, die einen Sensor behindern können, wie z. B. eine Abschleppöse, ein Stoßfängerschutz (eine zusätzliche Zierleiste usw.), ein Fahrradträger oder ein Schneepflug
- Wenn ein Fahrzeug an der Seite Ihres Fahrzeugs vorbeifährt



- Wenn ein erkanntes Fahrzeug abbiegt, während es sich dem Fahrzeug nähert



- Bei rotierenden Objekten in der Nähe Ihres Fahrzeugs wie z. B. der Ventilator einer Klimaanlage
- Wenn Wasser gegen den Heckstoßfänger gespritzt oder gesprüht wird, wie z. B. von einer Sprinkleranlage
- Sich bewegende Objekte (Fahnen, Abgase, große Regentropfen oder Schneeflocken, Spritzwasser von der Fahrbahn usw.)
- Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einer Leitplanke, Wand usw. im Erfassungsbereich gering ist.
- Gitterroste und Gullys
- Wenn ein Sensor oder der Bereich rund um einen Sensor extrem heiß oder kalt ist
- Falls die Radaufhängung modifiziert wurde oder Reifen einer anderen Größe als spezifiziert montiert sind
- Falls die Fahrzeugfront aufgrund von Zuladung angehoben oder abgesenkt ist
- Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten

4.5.16 PKSB (Parkunterstützungsbremse)*

*Falls vorhanden

Die Parkunterstützungsbremse umfasst die folgenden Funktionen, die beim Vorwärts- oder Rückwärtsrangieren mit niedriger Geschwindigkeit wie z. B. beim Parken ansprechen. Sobald das System darauf schließt, dass eine Kollision mit einem erfassten Objekt droht, gibt es eine Warnung aus, die den Fahrer zum Ausweichen auffordert. Folgert das System, dass die Wahrscheinlichkeit für einen Zusammenstoß mit einem erfassten Hindernis extrem hoch ist, werden die Bremsen automatisch betätigt, um die Kollision vermeiden zu helfen bzw. deren Ausmaß zu reduzieren.

PKSB (Parkunterstützungsbremse)

Parkunterstützungsbremse (für statische Objekte) (falls vorhanden)

Das System verwendet Ultraschallsensoren, um beim Vorwärts- oder Rückwärtsrangieren mit niedriger Geschwindigkeit statische Hindernisse wie Wände im Erfassungsbereich zu erkennen.

Parkunterstützungsbremse (für Querverkehr von hinten) (falls vorhanden)

Die Radarsensoren am Heck werden beim Rückwärtsfahren zum Erkennen von sich hinter dem Fahrzeugheck (im Erfassungsbereich) nähernden Fahrzeugen verwendet.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des Systems

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das System, da sonst Unfälle drohen.

Beim Fahren stets die Umgebung des Fahrzeugs visuell auf Sicherheit kontrollieren. Je nach Wetter-, Fahrzeug- und Straßenbedingungen spricht das System u.U. nicht korrekte an.

Die Erkennungsfähigkeit von Sensoren und Radar sind begrenzt. Beim Fahren stets die Umgebung des Fahrzeugs visuell auf Sicherheit kontrollieren.

- Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Stets mit der nötigen Umsicht fahren und auf die Umgebung achten. Die Parkunterstützungsbremse soll bei der Vermeidung von Kollisionen helfen bzw. einen eventuellen Aufprall abmildern. In manchen Situationen funktioniert es jedoch möglicherweise nicht.
- Die Parkunterstützungsbremse ist nicht dafür ausgelegt, das Fahrzeug vollständig zu stoppen. Außerdem muss selbst nach Stoppen des Fahrzeugs durch das System sofort das Bremspedal gedrückt werden, da die Bremse nach ca. 2 Sekunden gelöst wird.
- Es ist äußerst gefährlich, das System versuchsweise zu testen, indem man das Fahrzeug absichtlich gegen eine Wand o.ä. fährt. Niemals solche Aktionen versuchen.

Situationen, in denen die Parkunterstützungsbremse deaktiviert werden sollte

In den folgenden Situationen sollten Sie die Parkunterstützungsbremse deaktivieren, da sie evtl. anspricht, obwohl keinerlei Kollisionsgefahr besteht.

- Bei Inspektion des Fahrzeugs auf einem Rollenprüfstand, Leistungsdynamometer, Nachläufer oder auf Freilaufrollen
- Beim Verladen des Fahrzeugs auf ein Schiff, einen Lastwagen oder ein anderes Transportmittel

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Falls die Radaufhängung modifiziert wurde oder Reifen einer anderen Größe als spezifiziert montiert sind
- Falls die Fahrzeugfront aufgrund von Zuladung angehoben oder abgesenkt ist
- Wenn Ausrüstungen installiert sind, die einen Sensor behindern können, wie z. B. eine Abschleppöse, ein Stoßfängerschutz (eine zusätzliche Zierleiste usw.), ein Fahrradträger oder ein Schneepflug
- Vor Einfahrt in automatische Autowaschanlagen
- Wenn das Fahrzeug nicht stabil gefahren werden kann, wie etwa nach einem Unfall oder bei einer Funktionsstörung des Fahrzeugs
- Wenn das Fahrzeug auf sportliche Weise oder im Gelände gefahren wird
- Wenn der Reifendruck nicht den vorgeschriebenen Werten entspricht
- Bei stark abgenutzten Reifen
- Wenn ein Notrad oder ein mit dem Reifenreparaturset reparierter Reifen verwendet wird
- Wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten

Vorsichtsmaßregeln in Bezug auf die Radaufhängung

Wenn die Höhe oder Neigung des Fahrzeugs verändert wird, können die Sensoren möglicherweise keine erkennbaren Objekte mehr erfassen, und das System funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, was zu einem Unfall führen kann. Nehmen Sie keine Änderungen an der Radaufhängung vor.

⚠ACHTUNG

Falls "System gestoppt; Siehe Betriebsanleitung" auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird und die Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte leuchtet

Wenn diese Meldung unmittelbar nach Schalten des Start-Schalters auf "ON" angezeigt wird, fahren Sie das Fahrzeug vorsichtung und achten Sie auf die Umgebung. Es kann notwendig sein, das Fahrzeug einige Zeit zu fahren, bevor das System wieder normal funktioniert. (Wenn sich das System nicht innerhalb einer gewissen Fahrtzeit normalisiert, die Sensoren und ihre Einbaubereiche an den Stoßfängern reinigen)

Aktivieren/Deaktivieren der Parkunterstützungsbremse

Die Parkunterstützungsbremse kann über das Multi-Informationsdisplay aktiviert/deaktiviert werden. Sämtliche Funktionen der Parkunterstützungsbremse (Erfassung von statischen Objekten und Querverkehr von hinten) werden gleichzeitig aktiviert/deaktiviert,

Verwenden Sie die Instrumententasten, um die Parkunterstützungsbremse zu aktivieren/deaktivieren.

7-Zoll-Display

1. Drücken Sie ∧ oder ∨, um ⚙ zu wählen.
2. Drücken Sie ‹ oder ›, um 🚗 zu wählen, und anschließend OK.

12,3-Zoll-Display

1. Drücken Sie ‹ oder ›, um ⚙ zu wählen.
2. Drücken Sie ∧ oder ∨, um 🚗 zu wählen, und anschließend OK.

Bei deaktivierter Parkunterstützungsbremse leuchtet die Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte.

Um das System wieder zu aktivieren, auf dem Multi-Informationsdisplay ⚙ aufrufen, dann  und anschließend "Ein" wählen. Wurde das System mit diesem Verfahren deaktiviert, bleibt es auch nach Aus- und Einschalten des Start-Schalters deaktiviert.

Anzeige und Warnsummer bei Leistungsbegrenzung des Hybridsystems und Ansprechen der Bremssteuerung

Wenn die Hybridsystem-Leistungsbegrenzungsfunktion oder die Bremssteuerung eingreift, ertönt ein Warnsummer und auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine Meldung angezeigt, um den Fahrer zu warnen.

Je nach Situation greift die Hybridsystem-Leistungsbegrenzungsfunktion ein, um entweder die Beschleunigung zu begrenzen oder die Leistung so weit wie möglich zu beschränken.

- Hybridsystem-Leistungsbegrenzungsfunktion greift ein (Beschleunigungsbegrenzung)

  Eine Beschleunigung, die einen bestimmten Wert überschreitet, wird durch das System begrenzt.

  Multi-Informationsdisplay: "Objekt erfasst. Beschleunigung verringert."

  Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte: Leuchtet nicht

  Warnsummer: Ertönt nicht

- Hybridsystem-Leistungsbegrenzung spricht an (maximale Leistungsbegrenzung)

  Das System hat erkannt, dass eine stärkere Bremsbetätigung als normal erforderlich ist.

  Multi-Informationsdisplay: "BREMSEN!"

  Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte: Leuchtet nicht

  Warnsummer: Kurzer Warnton

- Bremssteuerung greift ein

  Das System hat erkannt, dass eine Notbremsung erforderlich ist.

  Multi-Informationsdisplay: "BREMSEN!"

  Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte: Leuchtet nicht

  Warnsummer: Kurzer Warnton

- Fahrzeug wird durch System gestoppt

  Das Fahrzeug wurde durch Eingriff der Bremssteuerung gestoppt.

  Multi-Informationsdisplay: "Bremse betätigen." (Falls das Gaspedal nicht gedrückt ist, wird "Bremspedal treten" angezeigt.)

  Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte: Leuchtet

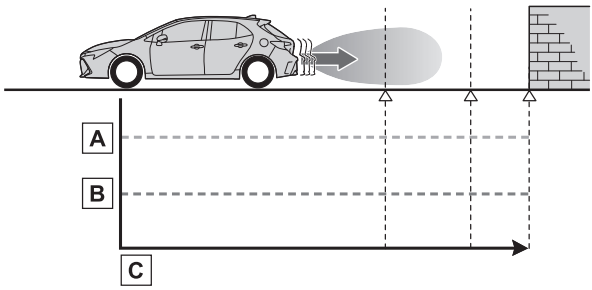
  Warnsummer: Ertönt wiederholt

Systemübersicht

Falls die Parkunterstützungsbremse eine drohende Kollision mit einem erfassten Hindernis oder Fußgänger erkennt, begrenzt sie die Hybridsystemleistung, um eine Erhöhung der Fahrzeuggeschwindigkeit zu verhindern. (Hybridsystem-Leistungsbegrenzung: Siehe Abbildung 2.)

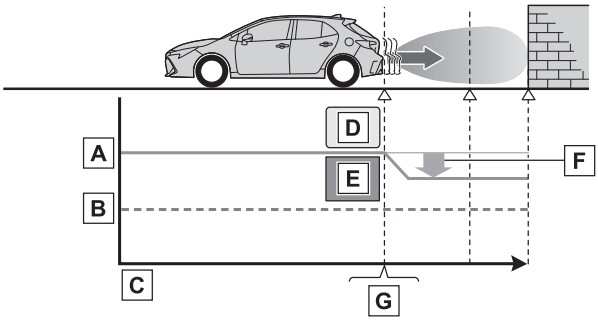
Wird das Gaspedal weiterhin gedrückt, werden zudem die Bremsen automatisch betätigt, um die Geschwindigkeit zu reduzieren. (Bremssteuerung: Siehe Abbildung 3.)

• Abbildung 1: PKSB (Parkunterstützungsbremse) ist deaktiviert



A Hybridsystemleistung
B Bremskraft
C Zeit

• Abbildung 2: Bei Ansprechen der Hybridsystem-Leistungsbegrenzung



A Hybridsystemleistung

B Bremskraft

C Zeit

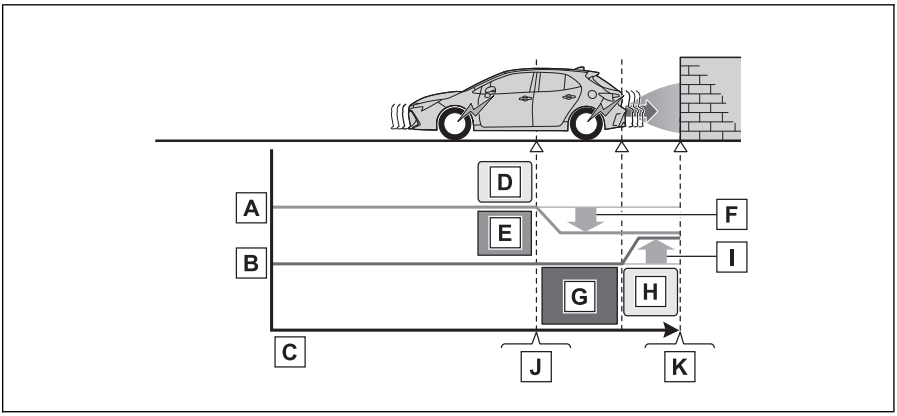
D Die Hybridsystem-Leistungsbegrenzung spricht an.

E Das System erkennt eine hohe Wahrscheinlichkeit eines Aufpralls auf das erfasste Objekt.

F Hybridsystemleistung wird begrenzt

G Beispiel: Multi-Informationsdisplay zeigt: "BREMSEN!"

- Abbildung 3: Bei Eingriff durch die Bremssteuerung



A Hybridsystemleistung

B Bremskraft

C Zeit

D Die Hybridsystem-Leistungsbegrenzung spricht an.

E Das System erkennt eine hohe Wahrscheinlichkeit eines Aufpralls auf das erfasste Objekt.

F Hybridsystemleistung wird begrenzt

G System erkennt unmittelbar drohenden Aufprall auf erfasstes Objekt.

H Bremsensteuerung beginnt Eingriff

I Bremswirkung wird erhöht

J Beispiel: Multi-Informationsdisplay zeigt: "BREMSEN!"

K Beispiel: Multi-Informationsdisplay: "Bremse betätigen"

Nach Ansprechen der Parkunterstützungsbremse

Wenn das Fahrzeug durch Eingreifen der Parkunterstützungsbremse gestoppt wurde, wird die Parkunterstützungsbremse deaktiviert und die Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte leuchtet auf. Sollte die Parkunterstützungsbremse unnötigerweise ansprechen, können Sie den Bremseingriff abbrechen, indem Sie das Bremspedal drücken oder 2 Sekunden warten, bis sich das System automatisch abschaltet. Danach kann das Fahrzeug über das Gaspedal angetrieben werden.

Reaktivieren der Parkunterstützungsbremse

Um die Parkunterstützungsbremse erneut zu aktivieren, nachdem sie eingegriffen hat und somit deaktiviert wurde, müssen Sie das System entweder erneut aktivieren oder den Start-Schalter ausschalten und dann wieder auf "ON" schalten. In den folgenden Situationen wird die Parkunterstützungsbremse automatisch reaktiviert und die Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte erlischt.

Falls "System gestoppt; Siehe Betriebsanleitung" auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird und die Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte leuchtet

- Ein Sensor könnte mit Wassertropfen, Eis, Schnee, Schmutz usw. bedeckt sein. Entfernen Sie Wassertropfen, Eis, Schnee, Schmutz usw. vom Sensor, damit das System wieder normal arbeitet.

  Bei niedrigen Temperaturen kann ein Sensor einfrieren, sodass die Störungsmeldung angezeigt wird oder erfassbare Objekte nicht erfasst werden.
- Falls diese Meldung auch nach Reinigen des Sensors oder ohne Verschmutzung des Sensors angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Warnsummer des Toyota-Einparkhilfesensors

Unabhängig davon, ob der Toyota-Einparkhilfesensor aktiviert ist oder nicht, ertönt bei aktivierter Parkunterstützungsbremse der Summer, um den Fahrer über den ungefähren Abstand zu einem erfassbaren Objekt zu informieren, wenn die Bremssteuerung und die Leistungsbegrenzungssteuerung des Hybridsystems ansprechen.

4.5.17 Reaktion der Parkunterstützungsbremse (auf statische Objekte)*

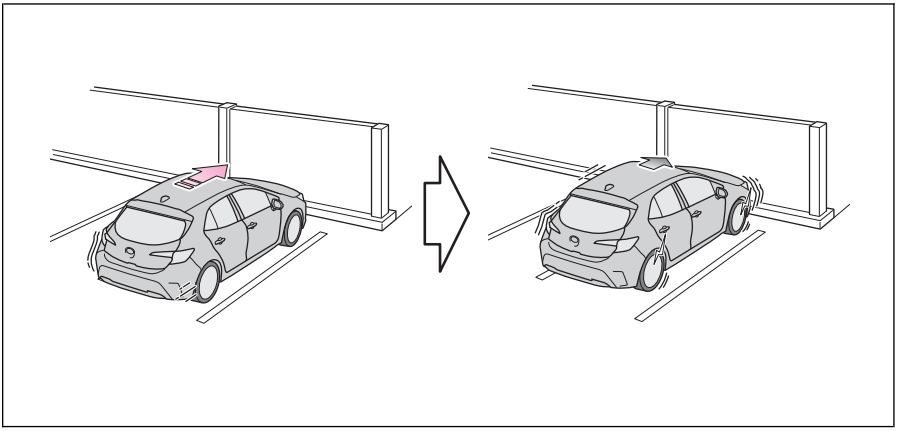
*Falls vorhanden

Wenn die Sensoren beim Parken oder bei langsamer Fahrt ein statisches Objekt wie eine Wand in Fahrtrichtung erkennen und auf eine drohende Kollision schließen, weil sich das Fahrzeug durch versehentliches Betätigen des Gaspedals plötzlich vorwärts oder durch eine falsche Stellung des Schalt-Wählhebels in die falsche Richtung bewegt, greift das System ein, um den Aufprall auf erfasste Hindernisse abzumildern und evtl. Schäden gering zu halten.

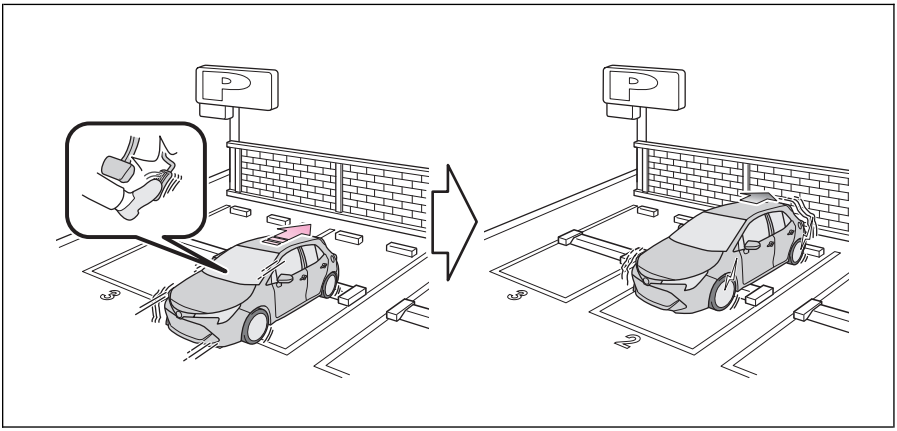
Beispiele für Ansprechen der Funktion

Das System spricht in den folgenden Situationen an, wenn ein Objekt in Fahrtrichtung des Fahrzeugs erfasst wird.

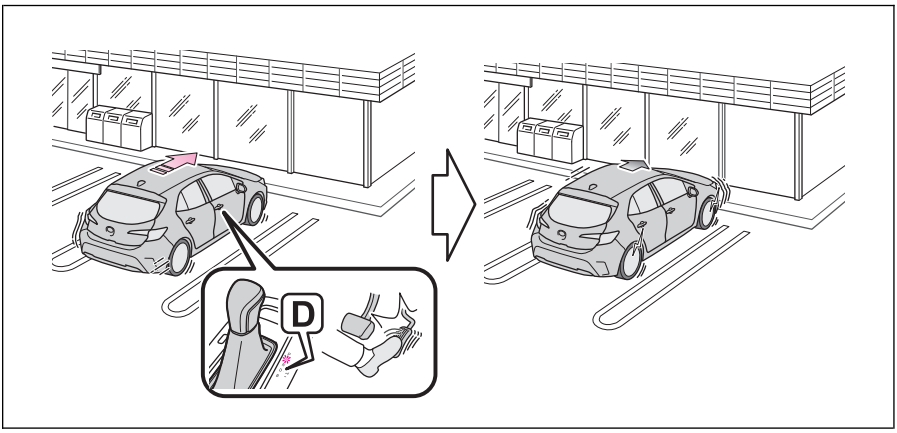
Das Fahrzeug wird mit niedriger Geschwindigkeit gefahren und das Bremspedal wird nicht oder zu spät betätigt



Wenn das Gaspedal übermäßig gedrückt wird



Wenn sich das Fahrzeug in die falsche Richtung bewegt, da die falsche Fahrstufe gewählt wurde



Sensortypen

→S. 285

⚠WARNUNG!

Für eine ordnungsgemäße Funktion des Systems

→S. 285

Wenn der PKSB-Funktion (Parkunterstützungsbremse) unnötigerweise anspricht, z. B. an einem Bahnübergang

→S. 285

Hinweise zur Fahrzeugwäsche

→S. 285

Die Parkunterstützungsbremse (für statische Objekte) wird unter den folgenden Bedingungen aktiviert

Die Funktion spricht an, wenn die Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte erloschen ist und alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Hybridsystem-Leistungsbegrenzung
  - Parkunterstützungsbremse ist aktiviert.
  - Die Geschwindigkeit beträgt maximal 15 km/h.
  - Das statische Hindernis befindet sich in Fahrtrichtung in etwa 2 bis 4 m Entfernung zum Fahrzeug.
  - Die Parkunterstützungsbremse hat erkannt, dass die Bremse zur Vermeidung einer Kollision kräftiger als üblich betätigt werden muss.
- Bremssteuerung
  - Die Hybridsystem-Leistungsbegrenzung ist aktiviert.
  - Die Parkunterstützungsbremse hat erkannt, dass die Bremse zur Vermeidung einer Kollision sofort werden muss.

Die Parkunterstützungsbremse (für statische Objekte) aktiviert sich unter den folgenden Bedingungen:

Die Funktion stoppt, sobald alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Hybridsystem-Leistungsbegrenzung
  - Die Parkunterstützungsbremse wird deaktiviert.
  - Das System erkennt, dass durch normale Bremsbetätigung eine Kollision vermieden wird.
  - Das statische Objekt ist nicht mehr ca. 2 bis 4 m vom Fahrzeug entfernt bzw. es befindet sich nicht mehr in der Fahrtrichtung des Fahrzeugs.

- Bremssteuerung
  – Die Parkunterstützungsbremse wird deaktiviert.
  – Es sind ca. 2 Sekunden vergangen, seitdem das Fahrzeug durch die Bremsautomatik angehalten wurde.
  – Das Bremspedal wurde gedrückt, nachdem das Fahrzeug durch die Bremsautomatik angehalten wurde.
  – Das statische Objekt ist nicht mehr ca. 2 bis 4 m vom Fahrzeug entfernt bzw. es befindet sich nicht mehr in der Fahrtrichtung des Fahrzeugs.

Erfassungsbereich der Parkunterstützungsbremse (für statische Objekte)

Der Erfassungsbereich der Parkunterstützungsbremse (statische Objekte) deckt sich nicht mit dem Erfassungsbereich des Toyota-Einparkhilfesensors. Falls daher der Toyota-Einparkhilfesensor ein statisches Hindernis erkennt und eine Warnung ausgibt, spricht die Parkunterstützungsbremse (für statische Objekte) evtl. nicht an.

4.5.18 Reaktion der Parkunterstützungsbremse (Querverkehr von hinten)*

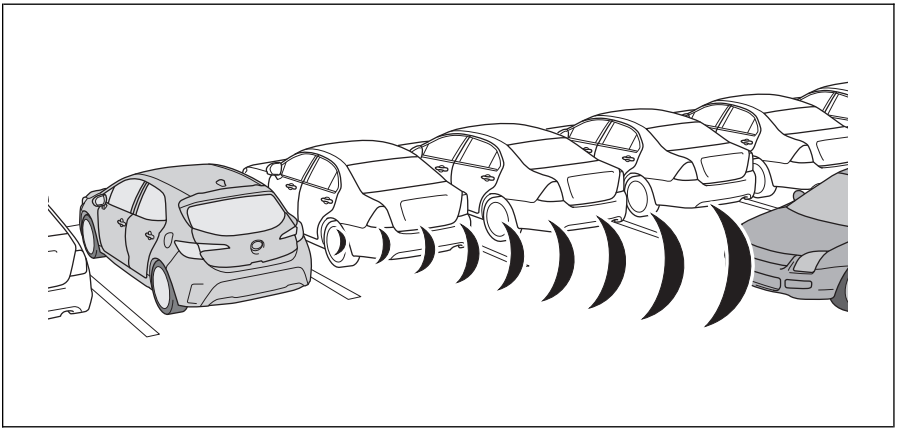
*Falls vorhanden

Erkennt einer der seitlichen Heckradarsensoren ein hohes Kollisionsrisiko durch ein sich von hinten links oder rechts näherndes Fahrzeug, betätigt diese Funktion die Bremsen, um die Gefahr einer Kollision mit diesem Fahrzeug zu reduzieren.

Beispiele für Ansprechen der Funktion

Das System spricht in den folgenden Situationen an, z. B. wenn ein Fahrzeug in Fahrtrichtung des Fahrzeugs erfasst wird.

Das Fahrzeug wird mit niedriger Geschwindigkeit rückwärts manövriert und das Bremspedal wird nicht oder zu spät betätigt.



Sensortypen

→S. 288

⚠WARNUNG!

Für eine ordnungsgemäße Funktion des Systems

→S. 288

Die Parkunterstützungsbremse (für Querverkehr hinten) aktiviert sich unter den folgenden Bedingungen:

Die Funktion spricht an, wenn die Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte erloschen ist und alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Hybridsystem-Leistungsbegrenzung
  - Parkunterstützungsbremse ist aktiviert.
  - Die Geschwindigkeit beträgt maximal 15 km/h.
  - Fahrzeuge, die sich dem Fahrzeugheck von links oder rechts mit 8 km/h oder mehr nähern.
  - Der Schalt-/Wählhebel steht auf "R".
  - Die Parkunterstützungsbremse hat erkannt, dass die Bremse zur Vermeidung einer Kollision mit einem sich nähernden Fahrzeug kräftiger als üblich betätigt werden muss.
- Bremssteuerung
  - Die Hybridsystem-Leistungsbegrenzung ist aktiviert.
  - Die Parkunterstützungsbremse hat erkannt, dass eine Notbremsung erforderlich ist, um eine Kollision mit einem sich nähernden Fahrzeug zu verhindern.

Die Parkunterstützungsbremse (Querverkehr hinten) stellt in den folgenden Fällen den Betrieb ein

Die Funktion stoppt, sobald alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Hybridsystem-Leistungsbegrenzung
  - Die Parkunterstützungsbremse wird deaktiviert.
  - Die Kollision kann mithilfe einer normalen Bremsung vermieden werden.
  - Das Fahrzeug nähert sich nicht weiter von rechts oder links hinten.
- Bremssteuerung
  - Die Parkunterstützungsbremse wird deaktiviert.
  - Es sind ca. 2 Sekunden vergangen, seitdem das Fahrzeug durch die Bremsautomatik angehalten wurde.
  - Das Bremspedal wurde gedrückt, nachdem das Fahrzeug durch die Bremsautomatik angehalten wurde.
  - Das Fahrzeug nähert sich nicht weiter von rechts oder links hinten.

Erfassungsbereich der Parkunterstützungsbremse (Querverkehr von hinten)

Der Erfassungsbereich der Parkunterstützungsbremsfunktion (Fußgänger hinter dem Fahrzeug) unterscheidet sich vom Erfassungsbereich der RCTA-Funktion. Deshalb kann es vorkommen, dass die Parkunterstützungsbremse (Querverkehr hinten) nicht eingreift, obwohl die RCTA-Funktion ein Fahrzeug erfasst und eine Warnung ausgibt.

RCTA-Warnsummer

Unabhängig davon, ob die RCTA-Funktion ein- oder ausgeschaltet ist, ertönt der Warnsummer, um den Fahrer zu warnen, wenn die Bremssteuerung bei aktivierter PKSB-Funktion (Parkunterstützungsbremse) eingreift.

4.5.19 Ausstiegsassistent*

*Falls vorhanden

Der Ausstiegsassistent arbeitet mit den hinteren Radarsensoren an der Innenseite des Heckstoßfängers und warnt Insassen beim Öffnen einer Tür vor herannahenden Fahrzeugen oder Radfahrern, um die Wahrscheinlichkeit einer Kollision zu verringern.

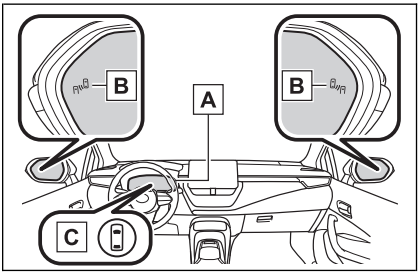
⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des Systems

- Als Fahrer sind allein Sie für das sichere Führen Ihres Fahrzeugs verantwortlich. Fahren Sie stets umsichtig und achten Sie auf Ihre Umgebung.
- Der Ausstieg-Sicherheitsassistent ist ein Zusatzsystem, das die Insassen bei stehendem Fahrzeug auf sich nähernde Fahrzeuge und Fahrräder hinweist. Da dieses System allein nicht zur Beurteilung der Sicherheit genutzt werden kann, kann ein übermäßiges Vertrauen in dieses System zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen.

  In bestimmten Situationen funktioniert dieses System möglicherweise nicht in vollem Umfang. Daher ist es erforderlich, dass die Insassen die Sicherheit direkt und mit Hilfe der Spiegel visuell prüfen.

Komponenten des Systems



A Multi-Informationsdisplay
Ein-/Ausschalten des Ausstiegsassistenten.
Wenn durch Öffnen einer Tür eine Kollision mit dieser wahrscheinlich ist, wird die Tür auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt. Wenn eine Tür geöffnet wird, während die Warnleuchte im Außenspiegel leuchtet, ertönt zudem ein Warnton.

B Warnleuchten in den Außenspiegeln
Wenn ein Fahrzeug oder ein Fahrrad erkannt wird, das beim Öffnen mit einer Tür (außer Heckklappe) kollidieren könnte, leuchtet die Warnleuchte im Außenspiegel auf der betroffenen Seite auf. Wenn eine Tür auf der erfassten Seite geöffnet wird, blinkt die Warnleuchte im Außenspiegel.

C Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte
Leuchtet, wenn der Ausstiegsassistent ausgeschaltet wird. Zu diesem Zeitpunkt wird auf dem Multi-Informationsdisplay eine Meldung angezeigt.

Sichtbarkeit der Warnleuchte im Außenspiegel

Bei starkem Sonnenlichteinfall sind die BSM-Warnleuchten in den Außenspiegeln u. U. nur schwer sichtbar.

Warnsummer

Bei laut eingestelltem Audiosystems oder lauter Umgebung ist der Summer möglicherweise nur schwer zu hören.

Personalisierung

Einige Funktionen lassen sich personalisieren.

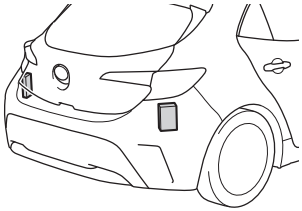
⚠WARNUNG!

Für eine ordnungsgemäße Funktion des Systems

Die Sensoren für den Ausstiegsassistenten sind links und rechts hinter dem Heckstoßfänger angeordnet. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um sicherzustellen, dass der Ausstiegsassistent korrekt funktionieren kann.

- Halten Sie die Sensoren und ihre Einbaubereiche am Heckstoßfänger stets sauber.

  Wenn ein Sensor oder der ihn umgebende Bereich am Heckstoßfänger verschmutzt oder mit Schnee bedeckt ist, funktioniert der Ausstiegsassistent möglicherweise nicht und es wird eine Warnmeldung angezeigt. Entfernen Sie in dieser Situation den Schmutz oder Schnee und fahren Sie das Fahrzeug ca. 10 Minuten lang unter Einhaltung der Betriebsbedingungen der Ausstiegsassistenten-Funktion. Falls die Warnmeldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.



⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Keinesfalls Zubehör, Aufkleber (einschließlich transparenter Aufkleber), Aluminiumfolie usw. an einem Sensor oder dessen Umgebung am Heckstoßfänger anbringen.
- Die Sensoren und deren Einbaubereiche am Heckstoßfänger vor starkem Stoß und Schlag schützen.

  Falls sich der Sensor auch nur ein wenig verschiebt, funktioniert das System evtl. nicht mehr korrekt und erkennt Fahrzeuge im Erfassungsbereich nicht mehr.

  Lassen Sie Ihr Fahrzeug in den folgenden Situationen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
  - Die Sensoren und deren Einbaubereiche waren einem starken Stoß oder Schlag ausgesetzt.
  - Wenn der Einbaubereich eines Sensors zerkratzt oder verformt ist oder sich ein Bauteil des Sensors gelöst hat.
- Keinesfalls den Sensor zerlegen.
- Den Sensor und dessen Einbaubereich am Heckstoßfänger nicht verändern.
- Falls ein Sensor oder der Heckstoßfänger ausgebaut/eingebaut oder ersetzt werden muss, setzen Sie sich bitte mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
- Den Heckstoßfänger keinesfalls mit einem anderen Lack als original Toyota-Lack lackieren.

Ein-/Ausschalten des Ausstiegsassistenten

Das Ausstiegsassistent kann über eine benutzerdefinierte Einstellung aktiviert/deaktiviert werden.

Wenn Sie den Ausstiegsassistenten ausschalten, leuchtet die Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte auf und es erscheint eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay.

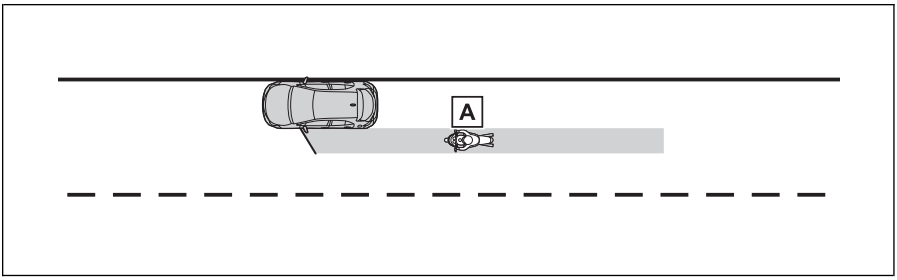
Bei jedem Schalten des Start-Schalters auf "ON" wird der Ausstiegsassistent aktiviert.*

*Wird der Start-Schalter ausgeschaltet und unmittelbar danach wieder auf "ON" geschaltet, aktiviert sich der Ausstiegsassistent möglicherweise nicht.

Funktion des Ausstiegsassistenten

Objekte, die vom Ausstiegsassistenten erkannt werden können

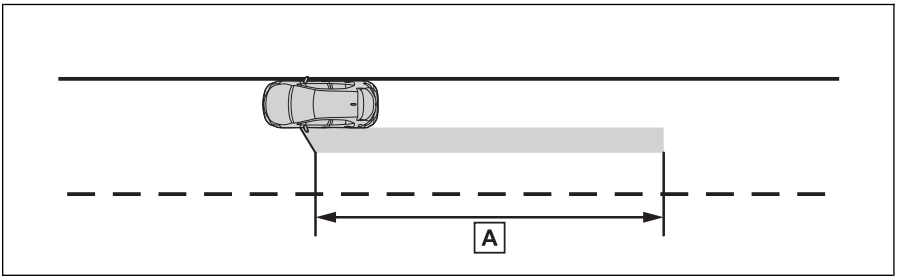
Wenn der Ausstiegsassistent mit Hilfe eines seitlichen Heckradarsensors herannahende Fahrzeuge oder Fahrräder hinter Ihrem Fahrzeug erkennt, werden die Fahrzeuginsassen mittels einer Außenspiegel-Warnleuchte, durch einen Warnsummer und über das Multi-Informationsdisplay informiert.



A Ein Fahrzeug oder Fahrrad, bei dem die Wahrscheinlichkeit groß ist, dass es mit einer geöffneten Tür (außer Heckklappe) kollidiert

Erfassungsbereiche des Ausstiegsassistenten

Die Bereiche, in denen Fahrzeuge erfasst werden können, sind nachstehend dargestellt.



A Der Bereich ab Vordertür bis ca. 45 m hinter dem Heckstoßfänger*

*Je schneller sich ein Fahrzeug oder Fahrrad nähert, desto größer wird der Abstand, bei dem die Außenspiegel-Warnleuchte aufleuchtet oder blinkt.

Betriebsbedingungen des Ausstiegsassistenten

Der Ausstiegsassistent ist betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Start-Schalter befindet sich im "ON", es sind weniger als 3 Minuten vergangen, seit das Hybridsystem ausgeschaltet wurde, oder es sind weniger als 3 Minuten vergangen, seit eine Tür geöffnet wurde und jemand in das Fahrzeug eingestiegen ist (die Zeit, in der der Betrieb möglich ist, kann sich verlängern, wenn eine Tür geöffnet und geschlossen wird).
- Der Ausstiegsassistent ist aktiviert.
- Das Fahrzeug steht.
- Der Schalt-/Wählhebel ist einer anderen Position als "R".

Der Ausstiegsassistent erfasst ein Fahrzeug in folgenden Situationen

Der Ausstiegsassistent erfasst in den folgenden Situationen ein Fahrzeug, das sich im Erfassungsbereich befindet:

- Wenn Ihr Fahrzeug steht und sich ein Fahrzeug oder Fahrrad, das parallel zum Fahrzeug fährt, dem Bereich nähert, in dem sich eine Tür öffnet (außer Heckklappe)

Bedingungen, unter denen das System ein Fahrzeug nicht erfasst

- Der Ausstiegsassistent erkennt die folgenden Objekte, Fahrzeuge und Fahrräder nicht:
  - Fahrzeuge oder Fahrräder, die sich langsam nähern*
  - Fahrzeuge oder Fahrräder, bei denen die Wahrscheinlichkeit einer Kollision mit einer Tür (außer Heckklappe) beim Öffnen als gering eingestuft wird*
  - Fahrzeuge oder Fahrräder, die sich direkt von hinten nähern*
  - Fahrzeuge oder Fahrräder, die sich von vorne nähern*
  - Leitplanken, Mauern, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche unbewegliche Objekte*
  - Fußgänger, Tiere usw.*

  *Abhängig von den jeweiligen Bedingungen kann jedoch eine Erfassung eines Fahrzeugs und/oder Objekts erfolgen.

- In Situationen wie den folgenden funktioniert der Ausstiegsassistent nicht:
  - Wenn seit dem Ausschalten des Hybridsystems 3 Minuten oder mehr verstrichen sind (die Zeit, in der der Betrieb möglich ist, kann sich verlängern, wenn eine Tür geöffnet und geschlossen wird)
  - Wenn Ihr Fahrzeug nicht vollständig zum Stillstand gekommen ist

Bedingungen, unter denen das System möglicherweise nicht korrekt funktioniert

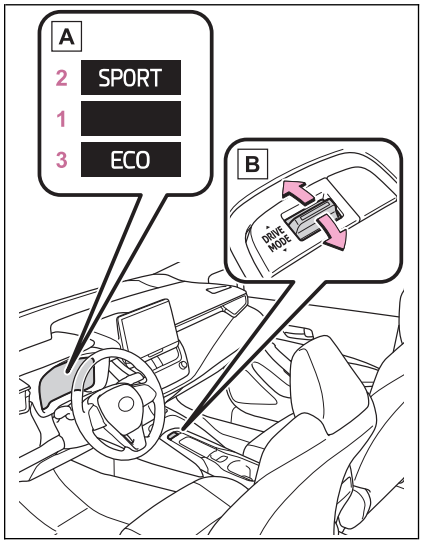
- Der Ausstiegsassistent erfasst Fahrzeuge in den folgenden Situationen möglicherweise nicht korrekt:
  - Bei falscher Ausrichtung des Sensors nach starkem Stoß auf den Sensor oder dessen Einbaubereich
  - Bei Schlamm, Schnee, Eis, Aufklebern usw. auf dem Sensor oder dessen Einbaubereich am Heckstoßfänger
  - Beim Anhalten auf nasser Fahrbahn, z. B. bei Pfützen, schlechtem Wetter, starkem Regen, Schnee, Nebel usw.
  - Wenn sich ein Fahrzeug oder Fahrrad von hinter einem in der Nähe geparkten Fahrzeug aus nähert
  - Wenn ein sich näherndes Fahrzeug oder Fahrrad plötzlich die Richtung ändert
  - Unmittelbar nachdem sich ein Fahrzeug oder Fahrrad in Bewegung gesetzt hat
  - Wenn die Heckklappe geöffnet ist
  - Wenn am Fahrzeugheck ein Fahrradträger, eine Rampe oder anderes Zubehör montiert ist
  - Wenn sich hinter Ihrem Fahrzeug ein geparktes Fahrzeug, eine Wand, ein Schild, eine Person oder ein anderes stationäres Objekt befindet
  - Wenn das Fahrzeug schräg zur Straße steht
  - Wenn ein Fahrzeug in der Nähe eines herannahenden Fahrzeugs oder Fahrrads fährt
  - Wenn ein sich näherndes Fahrzeug oder Fahrrad an einem stationären Objekt, wie einer Wand oder einem Schild, vorbeifährt
  - Wenn sich ein Fahrzeug oder Fahrrad mit hoher Geschwindigkeit nähert
  - Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten
  - Beim Stehen an einem steilen Hang
  - Beim Anhalten in einer Kurve oder am Ausgang einer Kurve
- Die Wahrscheinlichkeit, dass der Ausstiegsassistent fälschlicherweise ein Fahrzeug und/oder Objekt erfasst, kann sich in den folgenden Situationen erhöhen:
  - Bei falscher Ausrichtung des Sensors nach starkem Stoß auf den Sensor oder dessen Einbaubereich
  - Wenn sich ein Fahrzeug oder Fahrrad Ihrem Fahrzeug direkt von hinten versetzt nähert
  - Wenn das Fahrzeug schräg zur Straße steht
  - Wenn sich ein Fahrzeug oder Fahrrad schräg von hinter einem geparkten Fahrzeug her nähert
  - Wenn sich hinter Ihrem Fahrzeug ein geparktes Fahrzeug, eine Wand, ein Schild, eine Person oder ein anderes stationäres Objekt befindet
  - Wenn ein sich näherndes Fahrzeug oder Fahrrad plötzlich die Richtung ändert
  - Wenn ein sich näherndes Fahrzeug oder Fahrrad an einem stationären Objekt, wie einer Wand oder einem Schild, vorbeifährt
  - Wenn die Heckklappe geöffnet ist
  - Wenn am Fahrzeugheck ein Fahrradträger, eine Rampe oder anderes Zubehör montiert ist
  - Wenn sich ein Fahrzeug oder Fahrrad mit hoher Geschwindigkeit nähert

– Wenn Sie mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen oder Abschlepphilfe leisten
– Beim Stehen an einem steilen Hang
– Beim Anhalten in einer Kurve oder am Ausgang einer Kurve
– Wenn sich ein Fahrzeug oder Fahrrad von hinter einem geparkten Fahrzeug auf der Nachbarspur nähert

4.5.20 Fahrmodus-Wahlschalter

Die folgenden Fahrmodi stehen zur Anpassung an die Fahrbedingungen zur Wahl.

Wählen eines Fahrmodus



A Multi-Informationsdisplay

B Fahrmodus-Wahlschalter
Ziehen oder drücken Sie den Fahrmodus-Wahlschalter, um den gewünschten Fahrmodus auf dem Multi-Informationsdisplay auszuwählen.

1. Normalmodus

   Bietet Ihnen ein optimales Gleichgewicht zwischen Kraftstoffeinsparung, Laufruhe und Dynamik. Eignet sich für Normalfahrt.

2. Sport-Modus

   Ermöglicht schnelles, kraftvolles Beschleunigen durch entsprechende Steuerung des Hybridsystems. Dieser Modus verändert außerdem die Lenkansprechung, wodurch er sich besonders für Fahrten eignet, bei denen ein agiles Fahrverhalten gewünscht ist, wie etwa bei Fahrten auf kurvigen Straßen.

   Nach Wahl des Sportmodus leuchtet die Sportmodus-Kontrollleuchte.

3. Eco-Fahrmodus

   Durch moderatere Gasannahme wird der Fahrer dabei unterstützt, auf umweltfreundliche Weise zu beschleunigen, während der Kraftstoffverbrauch durch Begrenzung der Klimaanlagenleistung (Heizen/Kühlen) zusätzlich gesenkt wird.

   Nach Wahl des ECO-Fahrmodus leuchtet die ECO-Kontrollleuchte.

Betrieb der Klimaanlage im Eco-Fahrmodus

Im Eco-Modus werden Heizung/Kühlung und Gebläsestufe entsprechend gesteuert, um den Kraftstoffverbrauch zu minimieren. Führen Sie zur Verbesserung der Klimaanlagenleistung folgende Schritte durch:

- Schalten Sie den Eco-Klimaanlagenmodus aus
- Stellen Sie die Gebläsestufe ein
- Schalten Sie den Eco-Fahrmodus aus

Automatische Deaktivierung des Sport-Modus

Wenn der Start-Schalter nach dem Fahren im Sport-Modus ausgeschaltet wird, wechselt der Fahrmodus in den Normalmodus.

4.5.21 GPF-System (Benzinpartikelfilter-System)

Das GPF-System verwendet einen Partikelfilter im Auspufftrakt, um Feinstaub aus den Abgasen herauszufiltern und zurückzuhalten.

Das System führt die Regeneration (Reinigung) des Filters automatisch durch, wenn die Fahrbedingungen dies zulassen.

Wenn "Abgasfilter voll. Siehe Betriebsanleitung." auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird

- Eine solche Meldung kann bei Hochlastbetrieb auftreten, wenn sich übermäßig Partikel ansammeln.
- Wenn sich eine gewisse Partikelmenge im Filter angesammelt hat, wird die Leistung des Hybridsystems begrenzt. Dennoch können Sie weiterfahren, solange sich die Motorkontrollleuchte nicht einschaltet.
- Partikel können sich bei häufiger Kurzstrecken- oder Langsamfahrt sowie bei Einsatz in extrem kalter Umgebung schneller im Filter ansammeln. Sie können eine übermäßige Partikelansammlung verhindern, indem Sie von Zeit zu Zeit längere Strecken fahren und dabei das Gaspedal ab und zu loslassen - wie z. B. bei Fahrten auf Autobahnen oder Schnellstraßen.

Wenn die Motorkontrollleuchte aufleuchtet oder das Multi-Informationsdisplay warnt, dass die Leistung aufgrund einer Störung im Hybridsystem begrenzt ist, und zum Aufsuchen einer Werkstatt auffordert

Die angesammelte Partikelmenge hat eine gewisse Schwelle überschritten. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

⚠ACHTUNG

Verhindern von Funktionsstörungen des GPF-Systems
- Verwenden Sie ausschließlich den vorgeschriebenen Kraftstoff
- Verändern Sie nicht die Auspuffrohre

4.5.22 Fahrerassistenzsysteme

Zur Erhöhung der Fahrsicherheit und Verbesserung des Fahrverhaltens sprechen die folgenden Systeme auf die verschiedenen Fahrsituationen automatisch an. Bedenken Sie jedoch, dass diese Systeme nur zur Unterstützung dienen und eine sichere, umsichtige Fahrweise nicht ersetzen können.

Übersicht der Fahrerassistenzsysteme

ABS (Antiblockiersystem)

Hilft ein Blockieren der Räder zu vermeiden, wenn die Bremsen plötzlich oder auf rutschiger Fahrbahn betätigt werden

Bremsassistent

Erzeugt beim Treten des Bremspedals eine höhere Bremskraft, wenn das System eine Notbremsung erkennt.

VSC (Fahrdynamiksteuerung)

Hilft dem Fahrer bei plötzlichen Ausweichmanövern oder Abbiegen auf rutschiger Fahrbahn die Kontrolle über das Fahrzeug aufrechtzuerhalten.

Elektronisches Stabilitätsprogramm VSC+

Kombiniert die Steuerung von ABS, TRC, VSC und EPS.

Spricht bei Ausbrechen auf rutschiger Fahrbahn an, um durch Kontrolle der Lenkwirkung die Richtungsstabilität aufrechtzuerhalten.

TRC (Antriebsschlupfregelung)

Hilft die Antriebsleistung aufrechtzuerhalten und das Durchdrehen der Antriebsräder zu verhindern, wenn auf rutschiger Fahrbahn angefahren oder beschleunigt wird

Aktiver Kurvenassistent (ACA)

Verhindert beim Beschleunigen in Kurven durch Ansteuern der Bremsen an den inneren Rädern ein Ausbrechen des Fahrzeugs nach außen.

Berganfahrkontrolle

Hilft ein Zurückrollen des Fahrzeugs beim Anfahren auf einer Steigung zu begrenzen.

EPS (elektrische Servolenkung)

Verwendet einen Elektromotor, um den zum Einschlagen des Lenkrads benötigten Kraftaufwand zu vermindern.

Dynamisches Bremslicht

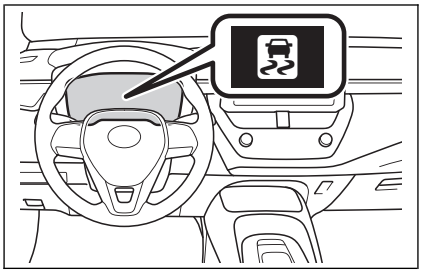
Bei Notbremsungen beginnt die Warnblinkanlage automatisch zu blinken, um das nachfolgende Fahrzeug zu warnen.

Sekundärkollision-Bremsfunktion

Wenn der SRS-Airbagsensor eine Kollision erfasst und das System anspricht, werden die Bremsen und Bremsleuchten automatisch angesteuert, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und die Wahrscheinlichkeit weiterer Schäden aufgrund einer Sekundärkollision zu verringern.

Bei Eingriff der TRC- und VSC-Systeme

Die Schlupf-Kontrollleuchte blinkt, während die TRC- und das VSC-Systeme eingreifen.



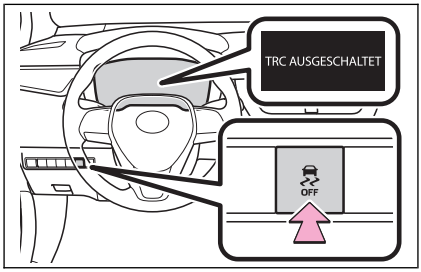
Deaktivieren des TRC-Systems

Wenn das Fahrzeug in Schlamm, Schmutz oder Schnee stecken bleibt, kann das TRC-System die vom Hybridsystem auf die Räder übertragene Antriebskraft reduzieren. Wenn Sie in so einem Fall das System durch Drücken von OFF ausschalten, können Sie das Fahrzeug durch ruckweises Vor- und Zurücksetzen möglicherweise besser freifahren.

Um das TRC-System auszuschalten, drücken Sie einmal kurz auf OFF .

Auf dem Multi-Informationsdisplay wird "TRC ausgeschaltet" angezeigt.

Drücken Sie OFF erneut, um das System wieder einzuschalten.



Ausschalten von sowohl TRC- als auch VSC-System

Drücken Sie OFF bei stehendem Fahrzeug mehr als 3 Sekunden, um das TRC- und das VSC-System auszuschalten.

Die Kontrollleuchte VSC OFF leuchtet auf und auf dem Multi-Informationsdisplay wird "TRC ausgeschaltet" angezeigt.*

Drücken Sie erneut, um das System wieder einzuschalten.

*Bei Fahrzeugen mit PCS (Pre-Collision-System oder Kollisionsvermeidungssystem) wird auch das PCS deaktiviert (nur die Kollisionswarnfunktion ist dann verfügbar). Die PCS-Warnleuchte leuchtet auf und eine Meldung erscheint auf dem Multi-Informationsdisplay.

Wenn auf dem Multi-Informationsdisplay die Meldung angezeigt wird, dass das TRC-System deaktiviert wurde, obwohl nicht gedrückt wurde

Das TRC-System (Traktionskontrolle) ist vorübergehend nicht verfügbar. Falls die Meldung kontinuierlich angezeigt wird, kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Betriebsbedingungen für die Berganfahrkontrolle

Die Berganfahrkontrolle wird aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Schalt-/Wählhebel befindet sich in einer anderen Position als "P" oder "N" (wenn an einer Steigung vorwärts oder rückwärts angefahren wird).
- Das Fahrzeug steht.
- Das Gaspedal ist freigegeben
- Die Feststellbremse ist gelöst.
- Der Start-Schalter ist auf "ON" geschaltet.

Automatisches Ausschalten der Berganfahrkontrolle

Die Berganfahrkontrolle wird in den folgenden Situationen ausgeschaltet:

- Der Schalt-/Wählhebel wird auf "P" oder "N" gestellt.
- Das Gaspedal wird getreten
- Die Feststellbremse wird angezogen.
- Maximal 2 Sekunden sind nach Freigabe des Bremspedals verstrichen.
- Der Start-Schalter ist auf "ON" geschaltet.

Von ABS, Bremsassistent, VSC, TRC und Berganfahrkontrolle verursachte Geräusche und Vibrationen

- Bei mehrmaligem Drücken des Bremspedals kann ein Geräusch aus dem Motorraum hörbar werden, wenn das Hybridsystem startet oder das Fahrzeug anfährt. Dieses Geräusch verweist nicht auf eine Störung in diesen Systemen.
- Wenn die obigen Systeme ansprechen, kann eines der folgenden Symptome auftreten. Diese verweisen jedoch nicht auf eine Störung.
  - Vibrationen können über Karosserie und Lenkung spürbar sein.
  - Nach Anhalten des Fahrzeugs kann auch ein Elektromotorgeräusch hörbar werden.

Kurvenassistent-Betriebsgeräusche und Vibrationen (aktiver Kurvenassistent)

Bei Ansprechen des aktiven Kurvenassistenten (ACA) werden Betriebsgeräusche und Vibrationen durch das Bremssystem erzeugt, was jedoch keine Störung darstellt.

Automatische Reaktivierung von TRC (Antriebsschlupfregelung) und VSC (Fahrdynamiksteuerung)

Nach einem Ausschalten von TRC und VSC werden diese Systeme in folgenden Situationen automatisch reaktiviert:

- Bei Ausschalten des Start-Schalters
- Wenn nur das TRC-System ausgeschaltet ist, schaltet sich das TRC-System ein, sobald die Fahrgeschwindigkeit zunimmt. Wenn sowohl das TRC- als auch das VSC-System ausgeschaltet sind,

erfolgt keine automatische Wiedereinschaltung, wenn sich die Fahrgeschwindigkeit erhöht.

Betriebsbedingungen des aktiven Kurvenassistenten

Das System spricht in folgenden Fällen an.

- TRC/VSC sind aktiviert.
- Der Fahrer versucht, in einer Kurve zu beschleunigen
- Das System stellt fest, dass das Fahrzeug nach außen driftet
- Das Bremspedal ist freigegeben.

Begrenzung der EPS-Lenkhilfe

Bei kontinuierlichen Lenkradbewegungen über einen längeren Zeitraum kann die Lenkkraftunterstützung begrenzt werden, um Überhitzung zu verhindern. Dadurch kann sich der Lenkaufwand erhöhen. In diesem Fall sollten Sie übermäßige Lenkradeinschläge vermeiden oder das Fahrzeug anhalten und das Hybridsystem ausschalten. Das EPS-System sollte innerhalb von 10 Minuten wieder normal arbeiten.

Betriebsbedingungen für Notbremssignal (dynamisches Bremslicht)

Wenn folgende Bedingungen erfüllt sind, spricht das Notbremssignal an:

- Die Warnblinkanlage ist ausgeschaltet
- Die aktuelle Geschwindigkeit beträgt mehr als 55 km/h
- Das System erkennt eine Notbremsung anhand der Fahrzeugverzögerung

Automatische Abschaltung des Notbremssignals

Das Notbremssignal wird in folgenden Situationen abgebrochen.

- Warnblinkanlage wird ausgeschaltet.
- Das System erkennt anhand der Fahrzeugverzögerung, dass keine Notbremsung vorliegt.

Betriebsbedingungen des Folgekollision-Bremssystems

Das System spricht an, wenn der SRS-Airbagsensor einen Aufprall erkennt, während sich das Fahrzeug bewegt.

Das System funktioniert jedoch nicht, wenn die Bauteile beschädigt sind.

Automatische Abschaltung des Folgekollision-Bremssystems

Das System wird in den folgenden Fällen automatisch abgeschaltet.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit sinkt auf ca. 0 km/h.
- Seit der Ansprechung des Systems ist eine gewisse Zeit verstrichen.
- Das Gaspedal wird stark gedrückt.

⚠WARNUNG!

Das ABS kann in folgenden Fällen nicht wirksam eingreifen:

- Die Grenzen des Reifen-Kraftschlusses wurden überschritten (beispielsweise bei zu stark abgenutzten Reifen auf schneebedeckter Fahrbahn).
- Aquaplaning des Fahrzeugs durch hohe Geschwindigkeit auf einer nassen oder schlüpfrigen Fahrbahn.

Der Bremsweg kann sich bei Ansprechen des ABS im Vergleich zu den Normalbedingungen verlängern.

Das ABS ist nicht auf eine Verkürzung des Bremswegs ausgelegt.

Halten Sie daher stets ausreichend Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen, insbesondere in folgenden Situationen:

- Fahrt auf Pisten, Kiesstraßen oder schneebedeckten Fahrbahnen
- Fahren mit Schneeketten
- Beim Überfahren von Schwellen und Unebenheiten in der Fahrbahn
- Beim Fahren auf Straßen mit Schlaglöchern oder auf abschüssigen Fahrbahnen

⚠ WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Das TRC-/VSC-System kann in folgenden Fällen u.U. nicht wirksam eingreifen:

Lenkstabilität und Traktion können auf rutschigen Fahrbahnen unter Umständen nicht aufrechterhalten werden, selbst wenn TRC und VSC eingreifen. Unter Bedingungen, unter denen Stabilität und Traktion verloren gehen können, müssen Sie daher entsprechend vorsichtig fahren.

Der aktive Kurvenassistent kann in folgenden Fällen nicht wirksam eingreifen:

- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf den aktiven Kurvenassistenten. Der aktive Kurvenassistent kann bei Beschleunigen im Gefälle oder Fahren auf rutschigen Fahrbahnen u.U. nicht wirksam eingreifen.
- Falls der aktive Kurvenassistent häufig anspricht, wird die Systemfunktion vorübergehend unterbrochen, um eine ordnungsgemäße Funktion von Bremsen, TRC und VSC aufrechtzuerhalten.

Die Berganfahrkontrolle kann in folgenden Fällen nicht wirksam eingreifen:

- Verlassen Sie sich nicht übermäßig auf die Berganfahrkontrolle. Die Berganfahrkontrolle kann auf steilen Steigungen und vereisten Straßen u.U. nicht wirksam eingreifen.
- Im Gegensatz zur Feststellbremse ist die Berganfahrkontrolle nicht darauf ausgelegt, das Fahrzeug für längere Zeit an Ort und Stelle zu halten. Die Berganfahrkontrolle nicht dazu verwenden, das Fahrzeug auf einer Steigung zu fixieren, da sonst Unfälle drohen.

⚠ WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Wenn das TRC-/VSC-System aktiviert ist

Die Schlupf-Kontrollleuchte blinkt. Stets vorsichtig fahren. Übermütiges Fahren kann zu Unfällen führen. Besondere Vorsicht ist angezeigt, wenn die Kontrollleuchte blinkt.

Wenn das TRC- oder VSC-System ausgeschaltet wird

Fahren Sie besonders vorsichtig mit einer an die Straßenbedingungen angepassten Geschwindigkeit. Da diese Systeme die Fahrstabilität und Traktion aufrechterhalten, sollten Sie die TRC-/VSC-Systeme nur ausschalten, wenn dies absolut erforderlich ist.

Vorsichtshinweise in Bezug auf Reifen und Radaufhängung

Die Montage von Reifen mit Defekten oder abweichenden Spezifikationen oder die Veränderung der Radaufhängung wirkt sich auf die Assistenzsysteme aus und kann Funktionsstörungen hervorrufen.

Folgekollision-Bremssystem (falls vorhanden)

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das Folgekollision-Bremssystem. Dieses System soll das Risiko weiterer Schäden durch einen Sekundäraufprall verringern, aber diese Wirkung hängt von verschiedenen Bedingungen ab. Übermäßiges Vertrauen auf die Systemfunktion kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

4.6 Fahrtipps

4.6.1 Hinweise zum Fahren eines Hybridfahrzeugs

Beachten Sie für eine wirtschaftliche und umweltbewusste Fahrweise die folgenden Punkte:

Verwendung des Eco-Fahrmodus

Im Eco-Fahrmodus kann das der Gaspedalbetätigung entsprechende Drehmoment sanfter aufgebaut werden als unter normalen Bedingungen. Außerdem wird der Betrieb der Klimaanlage (Heizen bzw. Kühlen) auf ein Minimum reduziert, wodurch ein geringerer Kraftstoffverbrauch erzielt wird.

Nutzung der Hybridsystem-Anzeige

Eine umweltfreundliche Fahrweise ist möglich, indem Sie den Zeiger der Hybridsystem-Anzeige im Eco-Bereich halten.

Betätigung des Schalt-/Wählhebels

Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel beim Stoppen an einer Verkehrsampel oder beim Fahren in dichtem Verkehr usw. auf "D". Stellen Sie beim Parken den Schalt-/Wählhebel auf "P". Die Verwendung der Stellung "N" trägt nicht zur Kraftstoffeinsparung bei. In Stellung "N" läuft zwar der Ottomotor, es kann jedoch kein Strom erzeugt werden. Durch den Betrieb der Klimaanlage usw. wird ebenfalls Leistung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) verbraucht.

Betätigung des Gaspedals/Bremspedals

- Fahren Sie vorausschauend. Vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Abbremsen. Gleichmäßiges Beschleunigen und Abbremsen führt zu einer effektiveren Nutzung des Elektromotors (Traktionsmotors), ohne dass die Leistung des Ottomotors benötigt wird.
- Vermeiden Sie wiederholtes Beschleunigen. Wiederholtes Beschleunigen verbraucht die Energie der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) und führt dadurch zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch. Wird das Gaspedal beim Fahren etwas losgelassen, kann sich die Batterieleistung wieder aufbauen.

Beim Bremsen

Bremsen Sie besser rechtzeitig langsam ab als zu heftig im letzten Moment. Bei allmählichem Verlangsamen kann eine größere Menge elektrischer Energie regeneriert werden.

Verkehrsbehinderungen

Wiederholtes Beschleunigen und Abbremsen sowie lange Wartezeiten vor Ampeln führen zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch. Achten Sie vor Fahrtbeginn auf die Verkehrsmeldungen und vermeiden Sie möglichst Strecken mit Verkehrsbehinderungen. Wenn Sie sich in einem Stau befinden, lassen Sie das Bremspedal langsam los, damit sich das Fahrzeug entsprechend bewegt, und vermeiden Sie eine übermäßige Betätigung des Gaspedals. Auf diese Weise können Sie überhöhten Kraftstoffverbrauch vermeiden.

Fahren auf der Autobahn

Fahren Sie mit möglichst konstanter Geschwindigkeit. Wenn Sie an einer Mautstelle o. Ä. halten müssen, nehmen Sie den Fuß rechtzeitig vom Gaspedal und betätigen Sie langsam die Bremse. Bei allmählichem Verlangsamen kann eine größere Menge elektrischer Energie regeneriert werden.

Klimaanlage

Verwenden Sie die Klimaanlage nur, wenn dies erforderlich ist. Auf diese Weise können Sie überhöhten Kraftstoffverbrauch vermeiden.

Im Sommer: Verwenden Sie bei hohen Außentemperaturen den Umwälzluft-Modus. Dadurch entlasten Sie die Klimaanlage und sparen außerdem Kraftstoff.

Im Winter: Da der Ottomotor nicht automatisch ausgeschaltet wird, solange er und der Fahrzeuginnenraum nicht warm sind, verbraucht der Motor Kraftstoff. Vermeiden Sie eine übermäßige Nutzung der Heizung, um Kraftstoff zu sparen.

Kontrolle des Reifendrucks

Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck. Ein falscher Reifendruck kann zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch führen.

Auch kann die Verwendung von Winterreifen auf trockenen Straßen zu schlechten Verbrauchswerten führen, da deren Reibung sehr viel höher ist. Verwenden Sie für die Jahreszeit angemessene Reifen.

Gepäck

Der Transport von schwerem Gepäck erhöht den Kraftstoffverbrauch. Vermeiden Sie es, unnötiges Gepäck mitzuführen. Große Dachgepäckträger erhöhen ebenfalls den Kraftstoffverbrauch.

Warmlauf vor der Fahrt

Es ist nicht erforderlich, den Motor warmlaufen zu lassen, da der kalte Ottomotor automatisch ein- und abschaltet. Häufige Kurzstreckenfahrten führen dazu, dass der Motor wiederholt warmläuft, was den Kraftstoffverbrauch erhöhen kann.

4.6.2 Hinweise für den Winterbetrieb

Führen Sie vor dem Fahren im Winter die erforderlichen Vorbereitungen und Überprüfungen durch. Passen Sie Ihre Fahrweise immer den Witterungsbedingungen an.

Vorbereitungen für Winterbetrieb

- Verwenden Sie den Außentemperaturen angemessene Flüssigkeiten.
  - Motoröl
  - Kühlmittel für Verbrennungsmotor/ Leistungssteuereinheit
  - Waschflüssigkeit
- Lassen Sie den Zustand der 12V-Batterie von einem Service-Mechaniker überprüfen.
- Lassen Sie das Fahrzeug mit vier Winterreifen ausrüsten oder kaufen Sie einen Satz Schneeketten für die Vorderreifen.

  Stellen Sie sicher, dass alle Reifen hinsichtlich Größe und Marke identisch sind und dass die Ketten der Reifengröße entsprechen.

⚠WARNUNG!

Fahren mit Schneeketten

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßregeln, um die Unfallgefahr zu minimieren.

Andernfalls könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen, der zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

- Verwenden Sie Reifen der vorgeschriebenen Größe.
- Sorgen Sie für die Einhaltung des empfohlenen Reifendrucks.
- Fahren Sie nicht schneller als die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Winterreifen und halten Sie sich an Geschwindigkeitsbegrenzungen.
- Montieren Sie Winterreifen an allen, nicht nur an einzelnen Rädern.

Fahren mit Schneeketten

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßregeln, um die Unfallgefahr zu minimieren.

Anderenfalls kann das Fahrzeug möglicherweise nicht sicher gefahren werden, was zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Überschreiten Sie nicht die für die Schneeketten vorgeschriebene Geschwindigkeitsbegrenzung oder 50 km/h, je nachdem, was niedriger ist.
- Vermeiden Sie holprige Fahrbahnen und Schlaglöcher.
- Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen, abrupte Lenkmanöver, plötzliches Bremsen und Schaltvorgänge, die eine plötzliche Motorbremswirkung hervorrufen.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit entsprechend, ehe Sie in eine Kurve einfahren, um die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.
- Verwenden Sie nicht die LTA-Funktion (Spurfolge-Assistent).
- Verwenden Sie nicht das LDA-System (Spurwechselwarnung).

⚠ACHTUNG

Reparatur oder Wechsel von Winterreifen

Lassen Sie Reparaturen oder Austausch von Winterreifen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt oder einem guten Reifenhändler ausführen.

Das ist deshalb erforderlich, weil Demontage und Montage von Winterreifen die Funktion der Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems beeinflussen.

Vor Fahrtantritt

Gehen Sie gemäß den Fahrbedingungen wie folgt vor:

- Versuchen Sie nicht, ein Fenster gewaltsam zu öffnen oder einen angefrorenen Scheibenwischer zu bewegen. Gießen Sie warmes Wasser über den gefrorenen Bereich, um das Eis zu schmelzen. Wischen Sie das Wasser sofort ab, um ein Anfrieren zu verhindern.
- Um die ordnungsgemäße Funktion des Gebläses der Klimaanlage zu gewährleisten, entfernen Sie Schnee, der sich auf den Lufteinlässen vor der Windschutzscheibe angesammelt hat.
- Prüfen Sie, ob sich Eis oder Schnee auf den Außenleuchten, dem Fahrzeugdach, den Außenspiegeln, den Fenstern, dem Dach, dem Fahrwerk, rund um die Reifen oder an den Bremsen angesammelt hat, und entfernen Sie eventuelle Ansammlungen.
- Entfernen Sie jeglichen Schnee oder Schlamm von Ihren Schuhsohlen, bevor Sie ins Fahrzeug einsteigen.

Während der Fahrt

Beschleunigen Sie das Fahrzeug nur langsam, halten Sie stets ausreichend Abstand zu Fahrzeugen vor Ihnen und passen Sie die Geschwindigkeit an die Straßenbedingungen an.

Beim Parken des Fahrzeugs

- Schalten Sie den Automatik-Modus der Feststellbremse aus. Anderenfalls kann die Feststellbremse festfrieren und eventuell nicht mehr automatisch gelöst werden.

  Vermeiden Sie auch die Verwendung von Folgendem, da die Feststellbremse sonst selbst bei ausgeschaltetem Automatik-Modus eventuell automatisch betätigt wird.
  – Bremshaltefunktion "HOLD"
- Parken Sie das Fahrzeug und schalten Sie in die Parkstellung „P“, ohne die Feststellbremse anzuziehen. Die Feststellbremse könnte festfrieren und dann nicht mehr zu lösen sein. Wenn Sie das Fahrzeug parken, ohne die Feststellbremse zu betätigen, müssen Sie die Räder mit Unterlegkeilen blockieren.

Anderenfalls drohen Gefahren, da das Fahrzeug unerwartet wegrollen und möglicherweise einen Unfall verursachen kann.

Falls sich die Feststellbremse im Automatik-Modus befindet, lösen Sie die Feststellbremse, nachdem Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P" gestellt haben. Schalten Sie den Start-Schalter aus, während Sie den Feststellbremsschalter drücken.

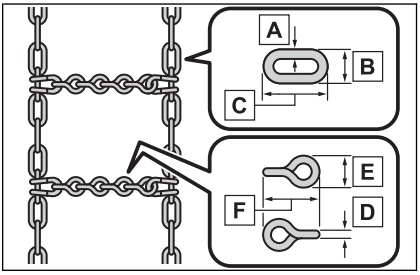
- Wenn Sie das Fahrzeug ohne Anziehen der Feststellbremse parken, unbedingt sicherstellen, dass der Schalt-/Wählhebel nicht aus Position "P"* bewegt werden kann.
- Wird das Fahrzeug mit angezogenen Bremsen bei hoher Feuchtigkeit und niedrigen Temperaturen abgestellt, können die Bremsen festfrieren.

*Der Schalt-/Wählhebel wird gesperrt, wenn Sie versuchen, ohne Drücken des Bremspedals in eine andere Position als "P" zu schalten. Falls der Schalt-/Wählhebel aus Position "P" bewegt werden kann, liegt möglicherweise eine Störung der Schaltsperre vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Auswahl der Schneeketten

Verwenden Sie Schneeketten der korrekten Größe.

Für jede Reifengröße gibt es passende Schneeketten.



A Seitliche Kette — (Durchmesser 3 mm)

B Seitliche Kette (10 mm Breite)

C Seitliche Kette (30 mm Länge)

D Laufflächenkette — (Durchmesser 4 mm)

E Laufflächenkette (14 mm Breite)

F Laufflächenkette (25 mm Länge)

Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten

Die Vorschriften für die Verwendung von Schneeketten können je nach Land und Straßenart unterschiedlich sein. Machen Sie sich daher immer mit den jeweiligen örtlichen Vorschriften vertraut, bevor Sie Schneeketten aufziehen.

Aufziehen von Schneeketten

Beachten Sie die nachfolgenden Vorsichtsmaßregeln beim Aufziehen und Abnehmen von Schneeketten:

- Das Aufziehen und Abnehmen der Schneeketten muss an einem sicheren Ort erfolgen.
- Bringen Sie Schneeketten nur an den Vorderreifen an. Ziehen Sie keine Schneeketten auf die Hinterreifen auf.
- Ziehen Sie die Schneeketten so fest wie möglich auf die Vorderreifen auf. Spannen Sie die Ketten nach einer Strecke von 0,5 bis 1,0 km nach.
- Bringen Sie die Schneeketten gemäß der mit den Ketten gelieferten Anleitung an.

⚠ACHTUNG

Montage von Schneeketten

Die Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems funktionieren eventuell nicht einwandfrei, wenn Schneeketten aufgezogen sind.

Innenraumausstattung 5

5.1 Verwendung von Klimaanlage und Scheibenheizung 306
5.1.1 Automatische Klimaanlage. 306
5.1.2 Lenkradheizung*/Sitzheizungen* . .313
5.2 Verwendung der Innenraumleuchten . .315
5.2.1 Liste der Innenraumleuchten . . .315
5.3 Verwenden der Ablagemöglichkeiten . .317
5.3.1 Liste der Ablagemöglichkeiten. . .317
5.3.2 Gepäckraum-Merkmale 321
5.4 Weitere Innenraummerkmale 328
5.4.1 Weitere Innenraummerkmale . . .328

5.1 Verwendung von Klimaanlage und Scheibenheizung

5.1.1 Automatische Klimaanlage

Die Luftverteilung über die Luftauslässe und die Gebläsestufe werden automatisch entsprechend der eingestellten Temperatur angepasst.

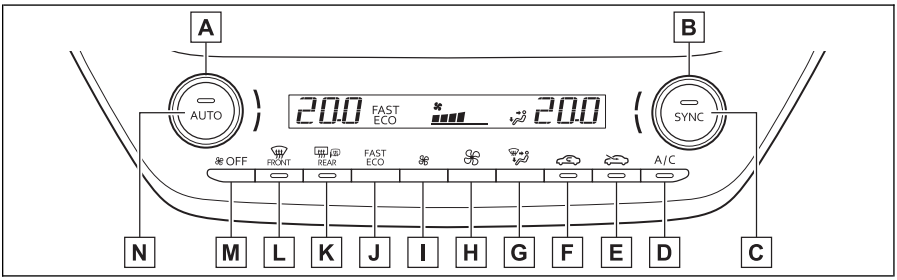
Die nachstehenden Abbildungen beziehen sich auf Fahrzeuge mit Linkslenkung.

Die Tastenpositionen und -formen unterscheiden sich bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung.

Die Positionen von Display und Tasten unterscheiden sich je nach Systemtyp.

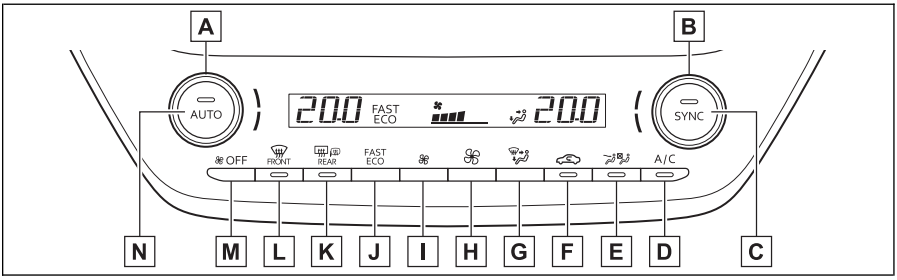
Bedienelemente der Klimaanlage

Typ A



- A Temperaturregler für die linke Seite
- B Temperaturregler für die rechte Seite
- C „SYNC“-Taste
- D "A/C"-Taste
- E Außenluft-Modustaste
- F Umwälzluft-Modustaste
- G Luftverteilungstaste
- H Gebläsedrehzahl-Erhöhungstaste
- I Gebläsedrehzahl-Absenktaste
- J “FAST/ECO”-Taste
- K Taste für die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung
- L Frontscheibenheizungstaste
- M Aus-Taste
- N Automatikmodustaste

Typ B



- A Temperaturregler für die linke Seite
- B Temperaturregler für die rechte Seite
- C „SYNC“-Taste
- D "A/C"-Taste
- E S-FLOW-Modustaste
- F Außenluft-/Umwälzluft-Modustaste
- G Luftverteilungstaste
- H Gebläsedrehzahl-Erhöhungstaste
- I Gebläsedrehzahl-Absenktaste
- J “FAST/ECO”-Taste
- K Taste für die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung
- L Frontscheibenheizungstaste
- M Aus-Taste
- N Automatikmodustaste

Ändern der Temperatureinstellung

Drehen Sie den Temperaturregler zum Einstellen der Temperatur im Uhrzeigersinn (warm) oder gegen den Uhrzeigersinn (kühl).

Falls die "A/C"-Taste nicht gedrückt ist, bläst das System Luft mit Außentemperatur oder erwärmte Luft ein.

Die Klimaanlage schaltet bei jeder Betätigung der Taste "SYNC" zwischen individuellem und synchronisiertem Betrieb um.

Synchronisierte Modi (Kontrollleuchte leuchtet):

Die Temperatur der Fahrerseite und der Beifahrerseite kann mit dem Temperaturregler für die Fahrerseite eingestellt werden. In dieser Situation können Sie in den Zweizonen-Modus umschalten, indem Sie den Temperaturregler für die Beifahrerseite betätigen.

Individuelle Modi (Kontrollleuchte Aus):

Die Temperatur kann für die Fahrer- und die Beifahrerseite individuell eingestellt werden.

Einstellen der Gebläsestufe

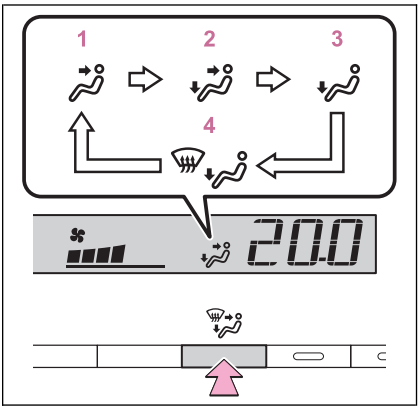
Verwenden Sie die Gebläsedrehzahl-Erhöhungstaste, um die Gebläsestufe zu erhöhen, und die Gebläsedrehzahl-Verringerungstaste, um die Gebläsestufe zu verringern.

Drücken Sie die "OFF"-Taste, um das Gebläse auszuschalten.

Ändern der Luftverteilung

Drücken Sie die Luftverteilungstaste.

Bei jedem Drücken der Taste ändert sich der Luftverteilungsmodus wie folgt.



1. Oberer Bereich
2. Oberer Bereich und Fußraum
3. Fußraum
4. Fußraum- und Windschutzscheibenbeheizung sind in Betrieb

Umschalten zwischen Außenluft- und Umwälzluft-Modus

Typ A

- Drücken Sie die Umwälzluft-Modustaste, um auf Umwälzluft-Modus zu schalten.

  Die Kontrollleuchte in der Umwälzluft-Modustaste leuchtet auf.
- Drücken Sie die Außenluft-Modustaste, um auf Außenluft-Modus zu schalten.

  Die Kontrollleuchte in der Außenluft-Modustaste leuchtet auf, wenn der Umwälzluft-Modus eingeschaltet ist.

Typ B

Drücken Sie die Außenluft-/Umwälzluft-Modustaste.

Mit jeder Tastenbetätigung wird zwischen Umwälzluft-Modus und Außenluft-Modus umgeschaltet. Bei aktiviertem Umwälzluft-Modus leuchtet die Kontrollleuchte in der Umwälzluft-/Außenluft-Modustaste.

Aktivieren der Kühl- und Entfeuchtungsfunktion

Drücken Sie die Taste "A/C".

Während die Funktion eingeschaltet ist, leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste "A/C".

Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe

Die Scheibenheizung dient zur Entfernung von Beschlag auf der Windschutzscheibe und den vorderen Seitenfenstern.

Drücken Sie die Taste für die Frontscheibenbeheizung.

Falls der Umwälzluft-Modus gewählt ist, wechseln Sie mit dem Schalter zum Umschalten zwischen Außenluft-/Umwälzluft-Modus in den Außenluft-Modus. (Die Umschaltung kann automatisch erfolgen.)

Um die Windschutzscheibe und die Seitenfenster schneller von Beschlag zu befreien, die Gebläsestufe und die Temperatur erhöhen.

Um zum vorherigen Modus zurückzukehren, drücken Sie die Taste für die Windschutzscheibenbeheizung erneut, sobald die Windschutzscheibe nicht mehr beschlagen ist.

Bei eingeschalteter Taste für die Windschutzscheibenbeheizung leuchtet die entsprechende Tastenkontrollleuchte auf.

Entfernen von Beschlag auf der Heckscheibe und den Außenspiegeln

Die Heckscheibenheizung bzw. die Außenspiegelheizung dient zum Entfernen von Beschlag auf der Heckscheibe und zum Entfernen von Regentropfen, Tau oder Frost auf den Außenspiegeln.

Drücken Sie die Taste für die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung.

Die Heckscheibenheizung und die Außenspiegelheizungen schalten sich nach einer Weile automatisch aus.

Bei eingeschalteter Heckscheiben- und Außenspiegelheizung leuchtet die Kontrollleuchte in der Heckscheiben- und Außenspiegelheizungstaste.

Verwendung von "Klima-Präferenz"

1. Drücken Sie die Automatikmodustaste.
2. Drücken Sie die Taste "FAST/ECO".

Mit jedem Drücken der Taste "FAST/ECO" wechselt die Gebläsedrehzahl zwischen den Betriebsarten wie folgt:

Normal→“ECO”→“FAST”→Normal

Während "ECO" auf dem Bildschirm der Klimaanlage angezeigt wird, gibt die Klimaanlage der Kraftstoffeinsparung Vorrang und reduziert dafür die Gebläsedrehzahl usw.

Wenn "FAST" angezeigt wird, arbeitet das Gebläse mit erhöhter Drehzahl.

Beschlagene Scheiben

- Die Scheiben tendieren zum Beschlagen, wenn die Feuchtigkeit im Fahrzeug hoch ist. Durch Aktivieren von "A/C" wird die aus den Luftauslässen austretende Luft entfeuchtet und Beschlag wird wirkungsvoll von der Windschutzscheibe entfernt.
- Falls Sie die Klimaanlage "A/C" ausschalten, können sich die Scheiben leichter beschlagen.
- Die Scheiben können sich beschlagen, wenn der Umwälzluft-Modus verwendet wird.

Bei Fahrt auf staubigen Straßen

Alle Fenster schließen. Falls nach Schließen der Fenster noch vom Fahrzeug aufgewirbelter Staub in den Innenraum eindringt, empfiehlt es sich, den Lufteinlassmodus auf Außenluft zu schalten und die Gebläsestufe auf eine andere Einstellung als "OFF" einzustellen.

Außenluft-/Umwälzluft-Modus

- Vorübergehendes Wechseln in den Umwälzluft-Modus hilft, ein Eindringen von verschmutzter Luft in den Innenraum zu verhindern oder den Innenraum bei hohen Außentemperaturen abzukühlen.
- Ein Umschalten zwischen Außenluft- und Umwälzluft-Modus kann entsprechend der Temperatureinstellung und der Temperatur im Innenraum automatisch erfolgen.

Betrieb der Klimaanlage im Eco-Fahrmodus

- Im Eco-Fahrmodus wird die Klimaanlage wie folgt gesteuert, um den Kraftstoffverbrauch zu minimieren:
  – Motordrehzahl und Kompressorbetrieb werden entsprechend gesteuert, um die Heiz-/Kühlleistung zu begrenzen.
  – Begrenzte Gebläsedrehzahl im Automatikmodus
- Führen Sie zur Verbesserung der Klimaanlagenleistung folgende Schritte durch:
  – Gebläsestufe einstellen
  – Schalten Sie den Eco-Fahrmodus aus
- Auch wenn der Fahrmodus auf Eco-Fahrmodus eingestellt ist, kann der Eco-Modus der Klimaanlage durch Drücken der Taste "FAST/ECO" ausgeschaltet werden.

Wenn die Außentemperatur auf fast 0 °C sinkt

Die Entfeuchtungsfunktion arbeitet möglicherweise nicht, selbst wenn die "A/C"-Funktion aktiviert ist.

nanoe™ X[*1, 2]-Generator (falls vorhanden)

Dieses Fahrzeug beinhaltet ein Biozid-Produkt.

Ionisierte Luft, die von einem im Fahrzeug eingebauten Gerät erzeugt wird, reinigt die Luft im Fahrzeuginnenraum, indem sie bestimmte Arten von Bakterien, Viren und Schimmelpilzen unterdrückt.

Wirkstoff: Freie Radikale, die vor Ort aus der Umgebungsluft oder Wasser gewonnen werden.

In dieser Klimaanlage ist ein nanoe™ X-Generator installiert. Dieser sorgt für saubere und erfrischende Luft, indem er nanoe™ X-Partikel durch den seitlichen Luftauslass auf der Beifahrerseite ausstößt[*3].

- Wenn nanoe™ X eingeschaltet ist, wird der nanoe™ X-Generator automatisch beim Einschalten des Gebläses aktiviert.
- Mit Generator im mittleren Armaturenbrett-Luftauslass:
  - Es kommen die Kopfraum-, Kopfraum-/Fußraum- und Fußraum-Luftauslässe zum Einsatz.
  - Der Luftauslass auf der Beifahrerseite ist geöffnet.
- Bei der Erzeugung von nanoe™ X-Partikeln wird eine geringe Menge Ozon freigesetzt, wodurch ein leichter Geruch wahrnehmbar sein kann. Dies ist ungefähr die gleiche Menge wie die bereits in der Natur (z. B. in Wäldern) vorhandene Menge und sie hat keinen Einfluss auf den menschlichen Körper.
- Während des Betriebs kann ein leises Geräusch zu hören sein. Es kann einige Zeit dauern, bis der Betrieb aufgenommen wird. Ein auffälligeres Geräusch kann unmittelbar nach dem Betriebsstart zu hören sein. Dies ist keine Funktionsstörung.

[*1]nanoe™ und die nanoe™ X-Zeichen sind Marken der Panasonic Holdings Corporation.

[*2]nanoe™ X-Partikel sind elektrostatisch zerstäubte Wasserpartikel im Nanobereich, die Hydroxylradikale enthalten, die eine positive Wirkung entfalten.

[3]Je nach den Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen, der Gebläsestufe und der Luftstromrichtung arbeitet der nanoe™ X-Generator möglicherweise nicht mit voller Kapazität.

Belüftung und Klimaanlagengerüche

- Um Frischluft in den Innenraum zu leiten, die Klimaanlage auf Außenluft-Modus schalten.
- Während des Betriebs können Gerüche von innen und außen in die Klimaanlage eindringen und sich darin ansammeln. Dadurch können Gerüche aus den Luftauslässen austreten.
- Verhindern von potenziellen Gerüchen:
  - Es empfiehlt sich, die Klimaanlage vor Ausschalten des Fahrzeugs im Außenluft-Modus laufen zu lassen.
  - Der Start des Gebläses kann sich nach Einschalten der Klimaanlage im Automatikmodus kurzzeitig verzögern.
- Beim Parken schaltet das System automatisch in den Außenluftmodus, um eine bessere Luftzirkulation im Fahrzeug zu bewirken und so Gerüche zu reduzieren, die beim Starten des Fahrzeugs entstehen.

Verwendung der Sprachsteuerung

Die Klimaanlage kann mithilfe von Sprachbefehlen bedient werden.

Einzelheiten finden Sie in der “Multimediasystem-Bedienungsanleitung”.

Personalisierung

Einige Funktionen lassen sich personalisieren.

⚠WARNUNG!

Verhindern von Beschlagen der Windschutzscheibe

Die Taste für Frontscheibenbeheizung während des Kaltluftbetriebs bei extrem feuchter Witterung nicht verwenden. Aufgrund des Temperaturunterschieds zwischen der Außenluft und der Windschutzscheibe kann die Außenseite der Windschutzscheibe beschlagen und die Sicht behindert werden.

Bei aktivierter Außenspiegelheizung

Berühren Sie nicht die Oberflächen der Außenspiegel, da diese sehr heiß werden können, wodurch es zu Verbrennungen kommen kann.

nanoe™ X-Generator (falls vorhanden)

Versuchen Sie nicht, den nanoe™ X-Generator zu zerlegen oder zu reparieren, da er Hochspannungsteile enthält. Setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung, falls der Generator repariert werden muss.

⚠ACHTUNG

So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

Lassen Sie die Klimaanlage bei abgeschaltetem Hybridsystem nicht länger als nötig eingeschaltet.

Vermeiden von Schäden am nanoe™ X-Generator (falls vorhanden)

Führen Sie keine Gegenstände in den Luftauslass auf der Beifahrerseite ein, befestigen Sie nichts am Auslass und verwenden Sie in diesem Bereich keine Sprays. Andernfalls könnte es zu einer Fehlfunktion des Generators kommen.

Verwenden des Automatikmodus

1. Drücken Sie die Automatikmodustaste.
2. Stellen Sie die Temperatur ein.
3. Um den Betrieb zu beenden, die OFF-Taste (AUS) drücken.

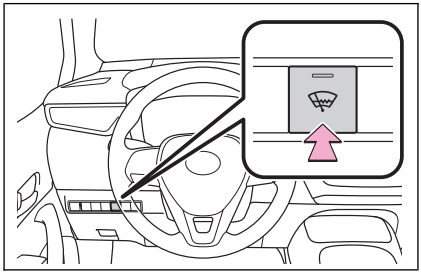
Wird die Gebläsestufe oder der Luftverteilungsmodus manuell verändert, erlischt die Kontrollleuchte für den Automatik-Modus. Der Automatikmodus bleibt jedoch für die übrigen Funktionen, die nicht manuell übersteuert wurden, eingeschaltet.

Verwenden des Automatikmodus

Die Gebläsestufe wird entsprechend der eingestellten Temperatur und den Umgebungsbedingungen automatisch angepasst.

Daher kann das Gebläse unmittelbar nach Drücken des Automatikmodusschalters für eine Weile stoppen, bis warme oder kalte Luft verfügbar ist.

Frontscheibenwischer-Enteiser (falls vorhanden)



Verhindert Eisbildung auf Windschutzscheibe und Scheibenwischerblättern.

Bei aktiviertem Frontscheibenenteiser leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste für den Frontscheibenenteiser.

Der Frontscheibenwischer-Enteiser schaltet sich nach einer bestimmten Zeit automatisch aus.

⚠WARNUNG!

Vermeiden von Verbrennungen

Das Glas im unteren Bereich der Frontscheibe und der A-Säulen nicht berühren, während der Frontscheibenwischer-Enteiser eingeschaltet ist.

Verwendung des Modus "Vordersitz-Luftstrompriorität" (S-FLOW) (falls vorhanden)

Der Luftstrom kann entweder automatisch oder manuell über den Schalter ausschließlich auf die Vordersitze oder auf alle Sitze gerichtet werden. Dadurch wird unnötige Klimatisierung verhindert, was zu einer Verringerung des Kraftstoffverbrauchs beiträgt.

Drücken Sie die "S-FLOW"-Modustaste, um den Luftstrom umzuschalten.

- Kontrollleuchte EIN: Luftstrom ausschließlich zu den Vordersitzen
- Kontrollleuchte AUS: Luftstrom zu allen Sitzen

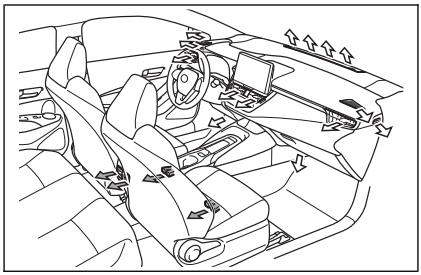
Betrieb der Luftverteilungssteuerung

Wenn einer der Rücksitze besetzt ist, wird der Luftstrom eventuell automatisch zu allen Sitzen gelenkt, selbst wenn Sie die Funktion so eingestellt haben, dass die Luft nur zu den Vordersitzen strömen soll.

Anordnung und Bedienung der Luftauslässe

Positionen der Luftauslässe

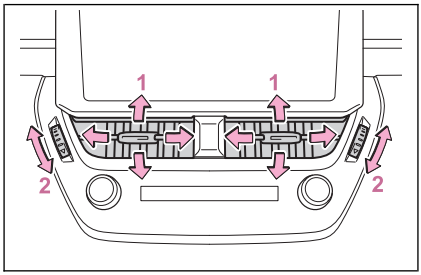
Die angesteuerten Luftauslässe und der Luftdurchsatz verändern sich entsprechend dem gewählten Luftverteilungsmodus.



⇦ : Falls vorhanden

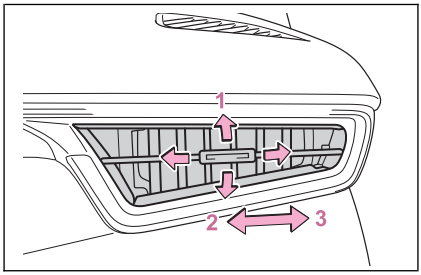
Ausrichten, Öffnen und Schließen der Luftauslässe

Vorn Mitte



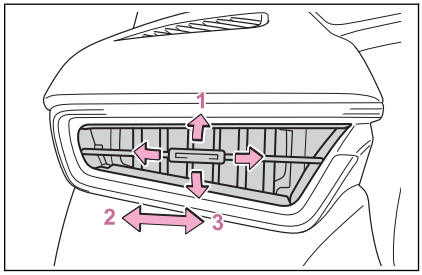
1. Richtet den Luftstrom nach links oder rechts, oben oder unten.
2. Drehen Sie das Stellrädchen, um den Auslass zu öffnen oder schließen.

Vorne rechts



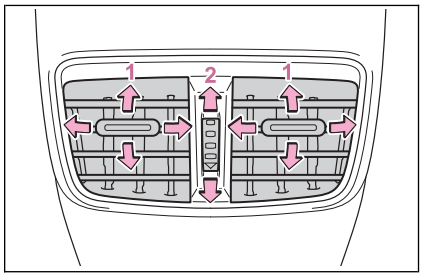
1. Richtet den Luftstrom nach links oder rechts, oben oder unten.
2. Luftauslass öffnen
3. Luftauslass schließen

Vorne links



1. Richtet den Luftstrom nach links oder rechts, oben oder unten.
2. Luftauslass schließen
3. Luftauslass öffnen

Hinten Mitte (falls vorhanden)



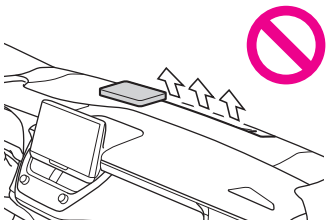
1. Richtet den Luftstrom nach links oder rechts, oben oder unten.
2. Drehen Sie das Wählrad, um den Auslass zu öffnen oder schließen.

⚠WARNUNG!

So verhindern Sie einen mangelhaften Betrieb der Windschutzscheibenbeheizung

Keinesfalls die Luftauslässe auf dem Armaturenbrett mit Gegenständen usw. verdecken. Andernfalls kann der Luftstrom behindert werden, wodurch der Beschlag von der Windschutzscheibe nicht ordnungsgemäß entfernt wird.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***



5.1.2 Lenkradheizung*/ Sitzheizungen*

*Falls vorhanden

- Lenkradheizung
  Wärmt den Griff des Lenkrads
- Sitzheizungen
  Wärmen die Sitzpolster

⚠WARNUNG!

So vermeiden Sie leichte Verbrennungen

Wenn folgende Personen bei eingeschalteter Lenkrad- oder Sitzheizung mit dem Lenkrad oder den Sitzen in Berührung kommen, besteht Verletzungsgefahr:

- Säuglinge, Kleinkinder, ältere Personen, Kranke und Körperbehinderte
- Personen mit empfindlicher Haut
- Erschöpfte Personen
- Personen unter Einfluss von Alkohol oder Müdigkeit verursachenden Medikamenten (Schlaftabletten, Erkältungsmittel usw.)

⚠ACHTUNG

Vermeidung von Beschädigung der Sitzheizungen

Legen Sie keine schweren, scharfkantigen Gegenstände auf die Sitze und achten Sie darauf, dass keine Nadeln, Nägel usw. in die Sitze gesteckt werden.

So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

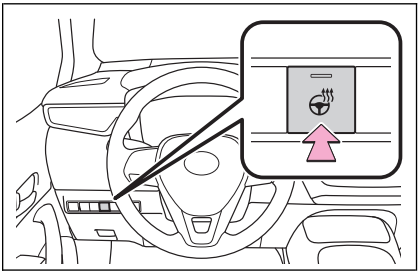
Verwenden Sie diese Funktionen nicht bei ausgeschaltetem Hybridsystem

Hinweise zur Betätigung

Lenkradheizung

Ein- und Ausschalten der Lenkradheizung

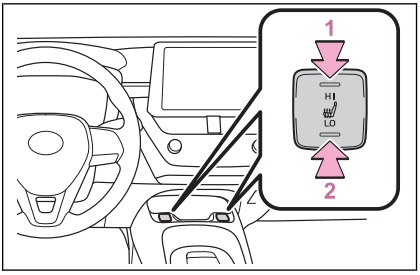
Bei eingeschalteter Lenkradheizung leuchtet die Kontrollleuchte in der Lenkradheizungstaste.



Sitzheizungen

Vorn

Ein-/Ausschalten der Sitzheizung



1. Hohe Temperatur
2. Niedrige Temperatur

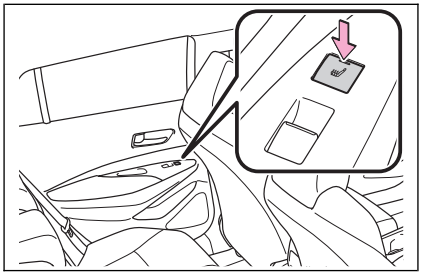
Bei eingeschalteter Sitzheizung leuchtet die LED im Sitzheizungsschalter.

Zum Ausschalten den Schalter in die Neutralstellung bringen. Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte.

Hinten

Ein-/Ausschalten der Sitzheizung

Bei eingeschalteter Sitzheizung leuchtet die LED im Sitzheizungsschalter.



Die Lenkradheizung und die Sitzheizungen sind unter folgenden Bedingungen betriebsbereit:

Der Start-Schalter befindet sich im Modus "ON".

⚠WARNUNG!

So vermeiden Sie eine Überhitzung sowie leichte Verbrennungen

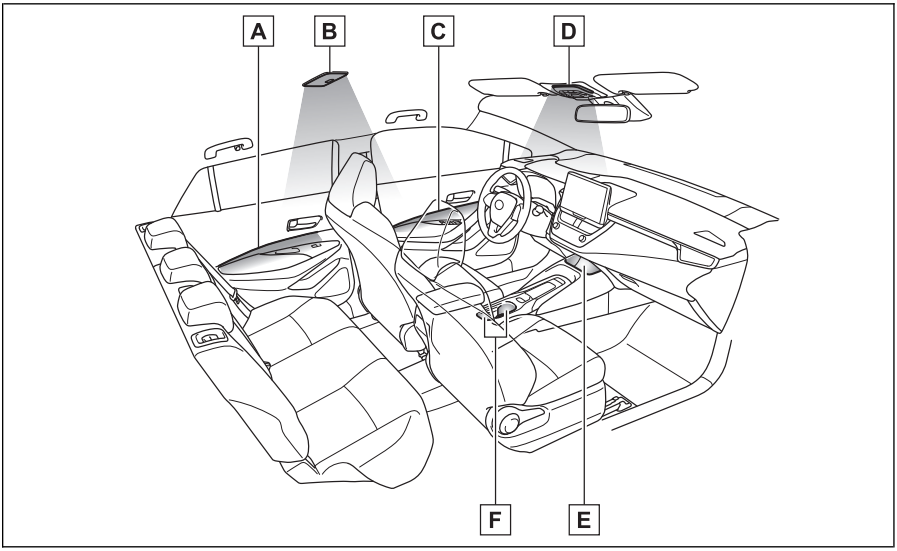
Beachten Sie bei der Verwendung der Sitzheizungen die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

- Decken Sie den Sitz bei eingeschalteter Sitzheizung nicht mit einer Decke oder einem Kissen ab.
- Verwenden Sie die Sitzheizung nur bei Bedarf.

5.2 Verwendung der Innenraumleuchten

5.2.1 Liste der Innenraumleuchten

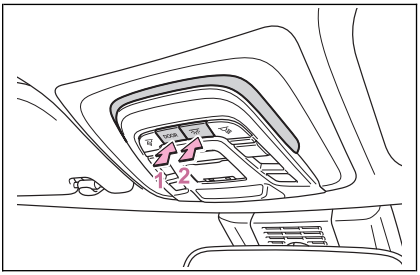
Position der Innenraumleuchten



- **A** Zierleistenbeleuchtung der Fondtür (Kombi) (falls vorhanden)
- **B** Hintere Innenraumleuchte (falls vorhanden)
  Hintere Fahrgastleuchte (falls vorhanden)
- **C** Vordertür-Armlehnenleuchten (falls vorhanden)
- **D** Vordere Innenraum-/ Fahrgastleuchten
- **E** Zentrumsfachleuchte (falls vorhanden)
- **F** Becherhalterleuchten (falls vorhanden)

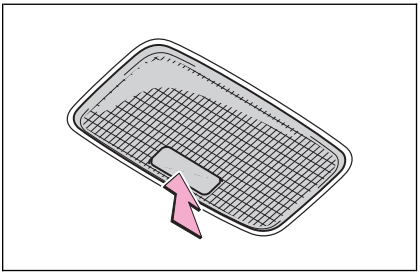
Ein-/Ausschalten der Innenraumleuchten

Vorn



1. Türstellung ein-/ausschalten
   Wenn eine Tür bei aktivierter Türstellung geöffnet wird, schalten sich die Leuchten ein.
2. Leuchten ein-/ausschalten

Hinten (falls vorhanden)



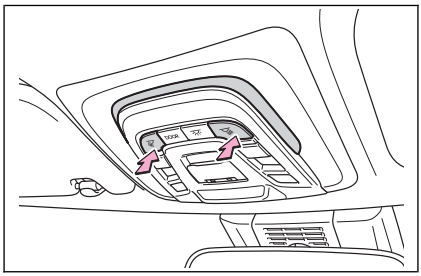
Leuchten ein-/ausschalten

Wenn die Türstellung für die vorderen Innenraumleuchten eingeschaltet ist, schaltet sich die hintere Innenraumleuchte ein, wenn eine Tür geöffnet wird. Wenn alle Türen geschlossen werden, schaltet sie sich wieder aus.

Wenn die hintere Innenraumleuchte aufgrund der Türstellung für die vorderen Innenraumleuchten eingeschaltet ist, schaltet sie sich auch dann nicht aus, wenn der Schalter gedrückt wird.

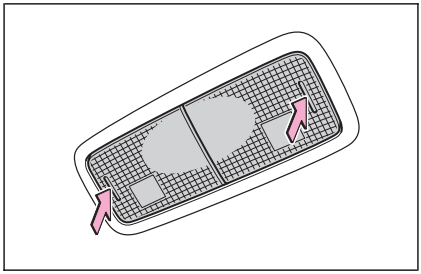
Betätigen der Fahrgastleuchten

Vorn



Leuchten ein-/ausschalten

Hinten (Kombi) (falls vorhanden)



Leuchten ein-/ausschalten

Einstiegsbeleuchtungssystem

Die Leuchten schalten sich beim Ent-/Verriegeln oder Öffnen/Schließen der Türen entsprechend dem Modus des Start-Schalters sowie bei Erfassung des elektronischen Schlüssels (Fahrzeuge mit Zugangsfunktion) automatisch ein/aus.

Verhindern von Entladen der 12-Volt-Batterie

Sind die Innenraumleuchten beim Ausschalten des Start-Schalters eingeschaltet, erlöschen Sie nach 20 Minuten automatisch.

Bedingungen für das automatische Einschalten der Innenraumleuchten:

Bei Auslösung der SRS-Airbags oder bei einem starken Aufprall am Heck schalten sich die Innenraumleuchten automatisch ein.

Die Innenraumleuchten schalten sich nach ca. 20 Minuten automatisch aus. Sie können die Innenraumbeleuchtung manuell ausschalten. Allerdings empfehlen wir, sie eingeschaltet zu lassen, um weitere Kollisionen zu vermeiden, bis die Sicherheit gewährleistet ist.

(Je nach Wucht und Art/Richtung des Aufpralls schaltet sich die Innenraumbeleuchtung unter Umständen nicht automatisch ein.)

Personalisierung

Einige Funktionen lassen sich personalisieren.

⚠ACHTUNG

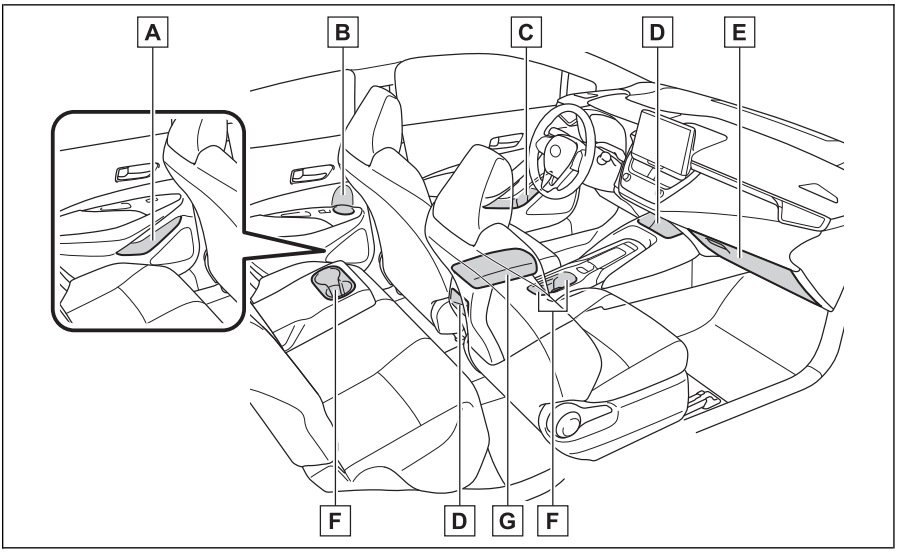
So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

Lassen Sie die Fahrzeugbeleuchtung bei abgeschaltetem Hybridsystem nicht länger als nötig eingeschaltet.

5.3 Verwenden der Ablagemöglichkeiten

5.3.1 Liste der Ablagemöglichkeiten

Positionen von Staufächern



5.3 Verwenden der Ablagemöglichkeiten

A Flaschenhalter (Kombi)
B Flaschenhalter (Steilheck)
C Flaschenhalter/Türfächer
D Ablagen (falls vorhanden)
E Handschuhfach
F Becherhalter
G Konsolenkasten

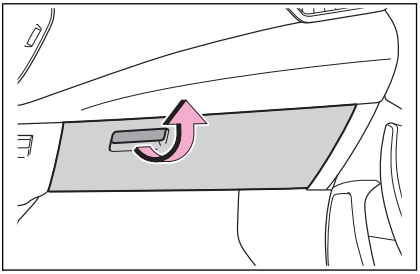
⚠WARNUNG!

Gegenstände, die nicht in den Staufächern zurückgelassen werden sollten

Bewahren Sie niemals Brillen, Feuerzeuge oder Spraydosen in den Staufächern auf, da diese bei steigender Innenraumtemperatur folgende Vorfälle bewirken können:

- Brillen können sich durch die Hitze verformen oder bei Kontakt mit anderen Gegenständen im Staufach zerbrechen.
- Feuerzeuge und Spraydosen könnten explodieren. Kommen Feuerzeuge mit anderen verstauten Gegenständen in Kontakt, könnten sie zünden. Spraydosen wiederum könnten Gas verlieren. In beiden Fällen resultiert Brandgefahr.

Handschuhfach



Ziehen Sie den Hebel zum Öffnen des Handschuhfachs nach oben.

Handschuhfachbeleuchtung

Die Handschuhfachleuchte leuchtet auf, wenn die Schlussleuchten eingeschaltet sind.

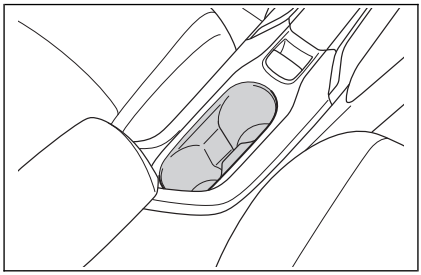
⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt

Halten Sie das Handschuhfach geschlossen. Bei plötzlichen Brems- oder Ausweichmanövern kann ein Unfall passieren, wenn ein Insasse vom offenen Handschuhfach oder den darin aufbewahrten Gegenständen getroffen wird.

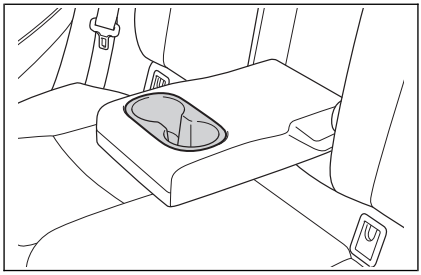
Becherhalter

Vorn



Hinten (falls vorhanden)

Ziehen Sie die Armlehne herunter.



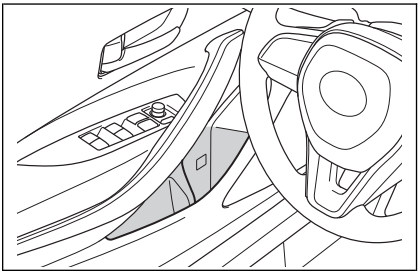
⚠WARNUNG!

Für Becherhalter ungeeignete Gegenstände

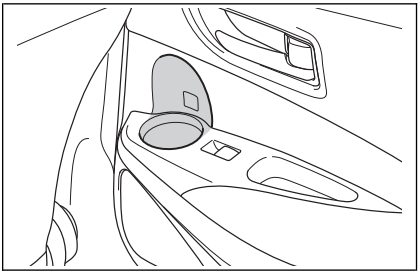
Stellen Sie keine anderen Gegenstände als Becher oder Getränkedosen in die Becherhalter. Andere Gegenstände könnten bei Notbremsungen oder Unfällen aus den Becherhaltern geschleudert werden und Verletzungen verursachen. Heißgetränke nach Möglichkeit abdecken, um Verbrennungen zu vermeiden.

Flaschenhalter/Türfächer

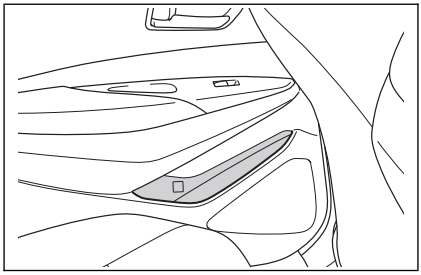
Vorn



Hinten (Steilheck)



Hinten (Kombi)



Flaschenhalter

- Nur verschlossene Flaschen verstauen.
- Je nach Größe oder Form passt nicht jede Flasche in den Halter.

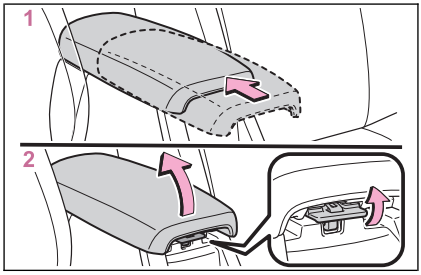
⚠WARNUNG!

Für Flaschenhalter ungeeignete Gegenstände

Stellen Sie keine anderen Gegenstände als Flaschen in die Flaschenhalter.

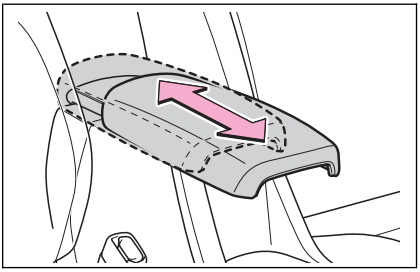
Andere Gegenstände könnten bei Notbremsungen oder Unfällen aus den Becherhaltern geschleudert werden und Verletzungen verursachen.

Konsolenkasten



1. Schieben Sie den Deckel bis zum Anschlag nach hinten.
2. Ziehen Sie den Knopf nach oben und heben Sie gleichzeitig den Deckel an.

Schiebefunktion



Der Konsolenkastendeckel kann nach vorne und nach hinten verschoben werden.

⚠WARNUNG!

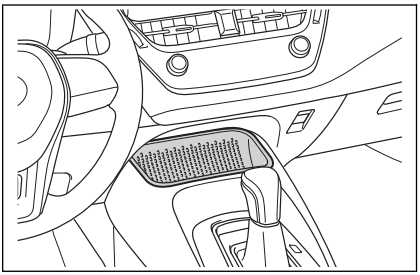
Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt

Halten Sie den Konsolenkasten geschlossen.

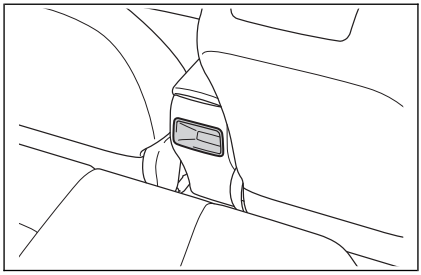
Andernfalls kann es bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen zu Verletzungen kommen.

Ablagen (falls vorhanden)

Vorn



Hinten



⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln, wenn Sie Gegenstände in das offene Ablagefach legen.

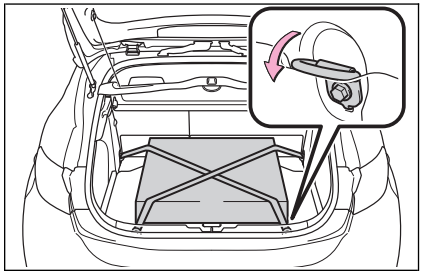
Andernfalls können bei plötzlichem Bremsen oder Lenken Gegenstände aus dem Fach geschleudert werden. In diesen Fällen können die Gegenstände die Bedienung der Pedale beeinträchtigen oder den Fahrer ablenken und zu einem Unfall führen.

- Legen Sie keine Gegenstände in das Ablagefach, die leicht verrutschen oder herausrollen können.
- Stapeln Sie Gegenstände im Ablagefach nicht höher als bis zum Rand des Fachs.
- Legen Sie keine Gegenstände in das Ablagefach, die über den Rand des Fachs hinausragen.

5.3.2 Gepäckraum-Merkmale

Verzurrösen (falls vorhanden)

Die Verzurrösen dienen zur Sicherung loser Gegenstände.



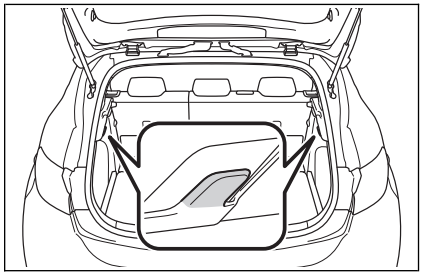
⚠WARNUNG!

Bei Nichtgebrauch der Verzurrösen

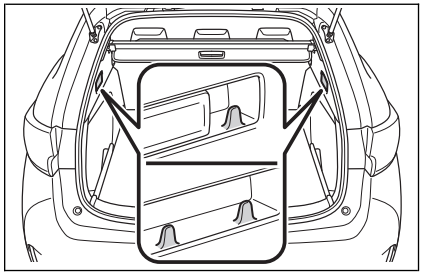
Um Verletzungen zu vermeiden, bei Nichtbenutzung die Verzurrösen immer in ihre Verstauposition zurückklappen.

Einkaufstaschenhaken

Steilheckmodell



Kombi



⚠WARNUNG!

Schutz der Einkaufstaschenhaken vor Beschädigung

Steilheck: Hängen Sie keine Gegenstände an die Einkaufstaschenhaken, die schwerer als 3 kg sind.

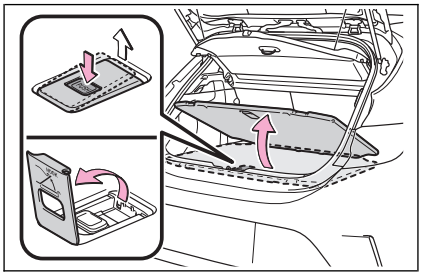
Kombi: Hängen Sie keine Gegenstände an die Einkaufstaschenhaken, die schwerer als 4 kg sind.

Gepäckraumboden (falls vorhanden)

Öffnen des Gepäckraumbodens

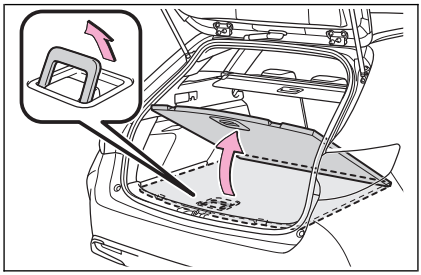
Steilheckmodell

Drücken Sie den Knopf, um den Gepäckraumbodengriff hochzuklappen und heben Sie den Gepäckraumboden am Griff an.



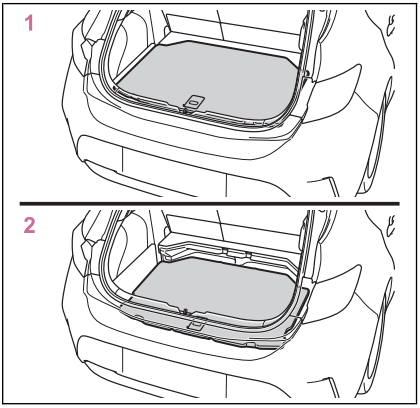
Kombi

Klappen Sie den Gepäckraumbodengriff aus und heben Sie den Gepäckraumboden am Griff an.



Ändern der Höhe des Gepäckraumbodens (Fahrzeuge mit 2-Positionen-Gepäckraumboden)

Durch Ändern der Position des Gepäckraumbodens können Sie die Höhe des Bodens anpassen.



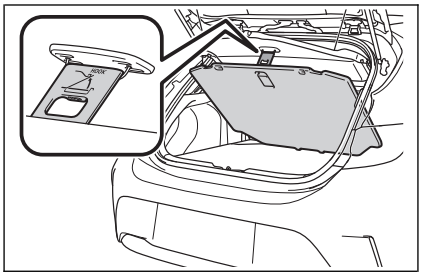
1. Obere Position
2. Untere Position

Sichern des Gepäckraumbodens (Steilheck)

Fahrzeuge mit 2-Positionen-Gepäckraumboden: Wenn sich der Gepäckraumboden in der unteren Position befindet, kann er nicht in einer angehobenen Position gesichert werden.

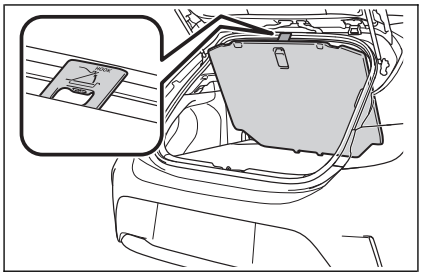
Bei montierter Gepäckraumabdeckung (falls vorhanden)

Haken Sie den Gepäckraumbodengriff wie in der Abbildung gezeigt an der Unterseite der Gepäckraumabdeckung ein, um den Gepäckraumboden zu sichern.



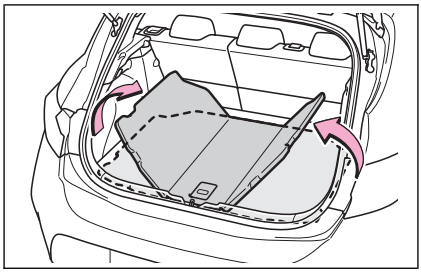
Ohne montierte Gepäckraumabdeckung

Haken Sie den Gepäckraumbodengriff wie in der Abbildung gezeigt an der Oberkante der Heckklappenöffnung ein.



Gepäckraumboden (Steilheck)

Sowohl die linke als auch die rechte Seite des Gepäckraumbodens kann geöffnet werden.



Gepäckraumboden (Kombi)

Der Gepäckraumboden kann umgeklappt werden, sodass die leicht zu reinigende Innenfläche genutzt werden kann.

⚠WARNUNG!

Ändern der Position des 2-Positionen-Gepäckraumbodens

Verändern Sie die Position des Gepäckraumbodens nicht, wenn sich Gepäck darauf befindet.

Sie könnten sich die Finger usw. einklemmen.

⚠ACHTUNG

Bei gesichertem Gepäckraumboden

Schließen Sie nicht die Heckklappe, wenn der Gepäckraumboden an der Gepäckraumabdeckung oder an der Heckklappenöffnung eingehakt ist. Innenraumbauteile könnten beschädigt werden.

Bei Verwendung der Innenfläche der Gepäckraumboden (Kombi)

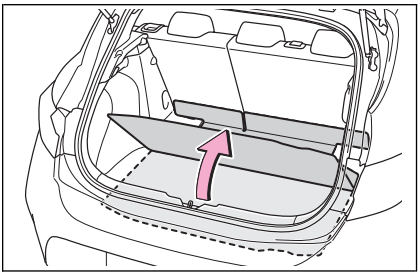
Legen Sie schwere und/oder scharfkantige Gegenstände behutsam auf dem Gepäckraumboden ab und sichern Sie sie so, dass sie sich nicht bewegen können.

Andernfalls kann die Oberfläche des Gepäckraumbodens beschädigt werden.

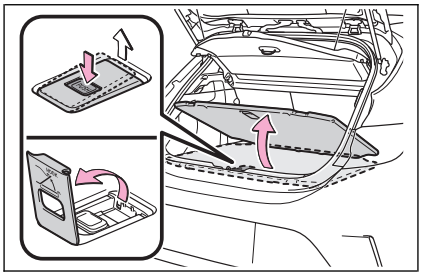
Zusatzstaufach (falls vorhanden)

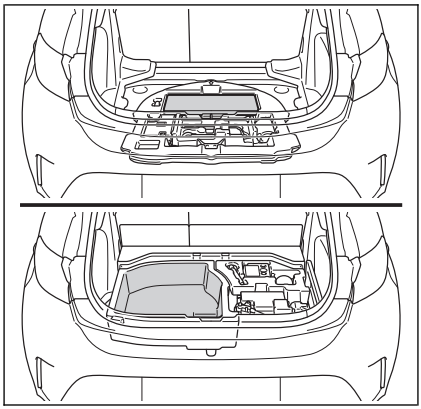
Steilheckmodell

Fahrzeuge ohne Gepäckraumboden: Heben Sie die Gepäckraummatte an.



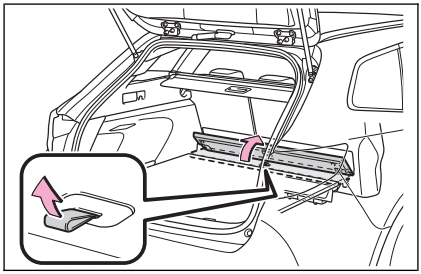
Fahrzeuge mit Gepäckraumboden: Drücken Sie den Knopf, um den Gepäckraumbodengriff hochzuklappen und heben Sie den Gepäckraumboden am Griff an.

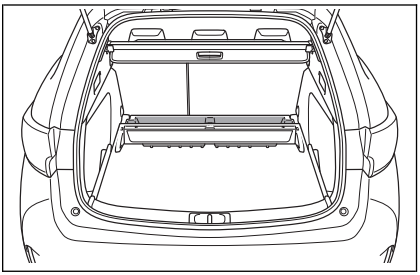




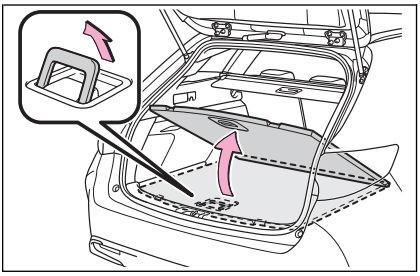
Kombi

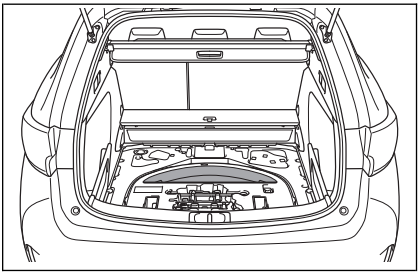
Vorn: Heben Sie den Gepäckraumboden an.





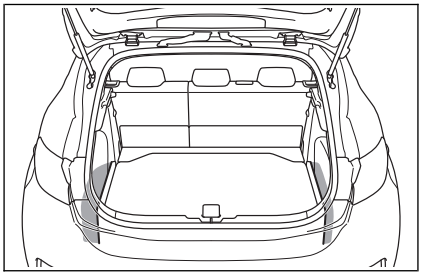
Hinten: Klappen Sie den Gepäckraumbodengriff aus und den Gepäckraumboden am Griff hoch.



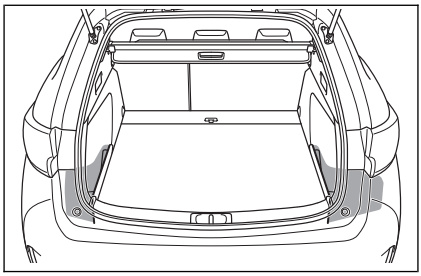


Seitliche Ablage (falls vorhanden)

Steilheckmodell

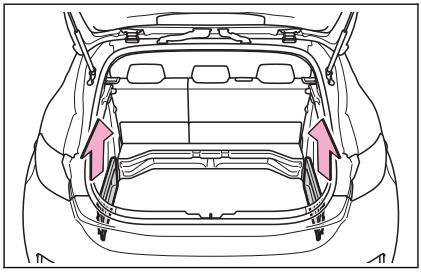


Kombi

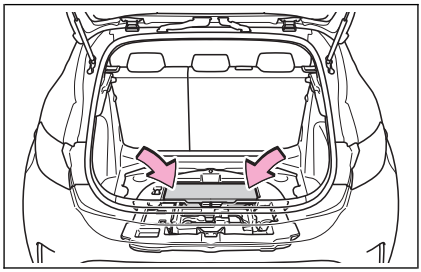


Abtrennungen der Seitenablagen

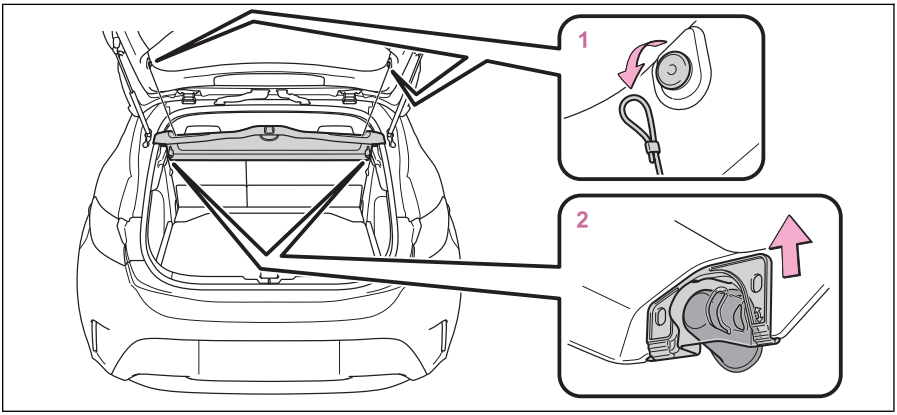
- Die Abtrennungen der Seitenablagen können entfernt werden, wenn sich der 2-Positionen-Gepäckraumboden in der unteren Position befindet.



- Steilheckmodell: Die ausgebauten Abtrennungen der Seitenablagen können im entsprechenden Fach in der Gepäckraumwanne (falls vorhanden) verstaut werden.



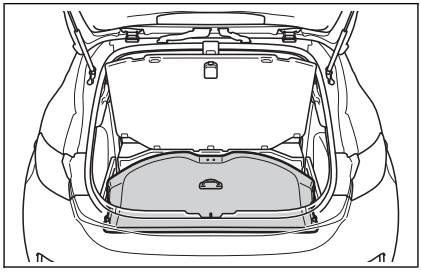
Entfernen der Gepäckraumabdeckung (Steilheck) (falls vorhanden)



1. Hängen Sie die Kordeln aus.
2. Lösen Sie die Abdeckung aus den Ankern.

Verstauen der Gepäckraumabdeckung (Fahrzeuge mit 2-Positionen-Gepäckraumboden)

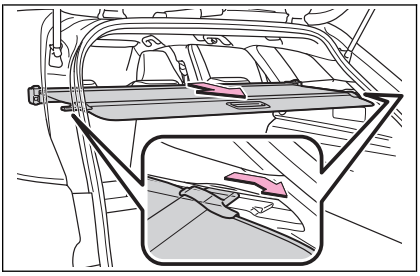
Wenn sich der 2-Positionen-Gepäckraumboden in der oberen Position befindet, können Sie die Gepäckraumabdeckung darunter verstauen.



Gepäckraumabdeckung (Kombi) (falls vorhanden)

Verwendung der Gepäckraumabdeckung

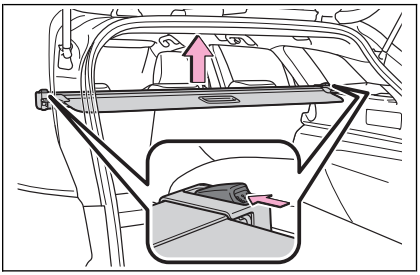
Ziehen Sie die Gepäckraumabdeckung heraus und haken Sie sie an den Verankerungen ein.



Entfernen der Gepäckraumabdeckung

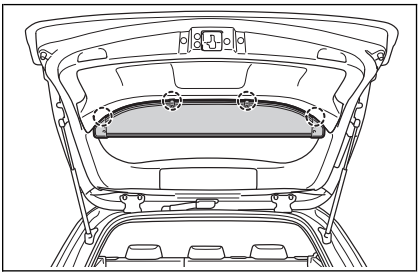
Vorn

Drücken Sie die Knöpfe links und rechts an der Gepäckraumabdeckung.



Hinten

Ziehen Sie die linke oder rechte Halterung herunter, um sie zu lösen. Lösen Sie dann die 3 anderen Halterungen.



⚠WARNUNG!

Beim Anbringen der Gepäckraumabdeckung

Stellen Sie sicher, dass die Gepäckraumabdeckung fest angebracht ist. Andernfalls kann es bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu schweren Verletzungen kommen.

Vorsichtsmaßregeln in Bezug auf die Gepäckraumabdeckung

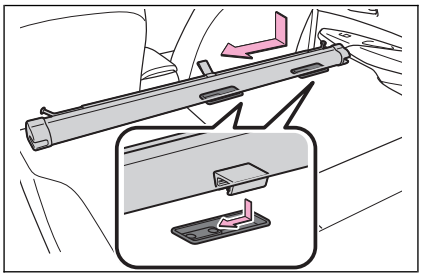
- Legen Sie nichts auf der Gepäckraumabdeckung ab, da dadurch tödliche oder schwere Verletzungen drohen.
- Erlauben Sie Kindern nicht, auf die Gepäckraumabdeckung zu steigen. Sollte ein Kind auf die Gepäckraumabdeckung steigen, könnte diese beschädigt werden und das Kind könnte tödliche oder schwere Verletzungen erleiden.

Gepäckraum-Trennnetz (falls vorhanden)

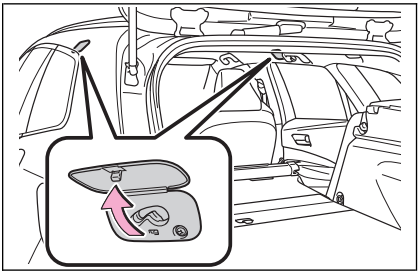
Verwendung des Trennnetzes

Vordere Position

1. Klappen Sie die Rücksitzlehnen um.
2. Befestigen Sie die Gepäckraum-Trennnetzeinheit an den Ankern an der rechten Sitzlehne. Sobald die Anker in Eingriff sind, die Trennnetzeinheit nach links schieben.

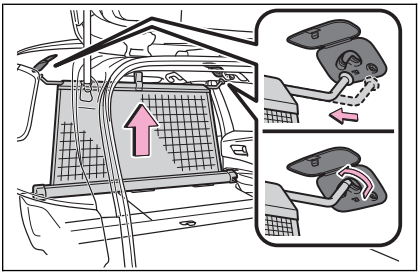


3. Öffnen Sie die Ankerabdeckungen auf beiden Seiten.



4. Ziehen Sie das Netz heraus und hängen Sie die Haken auf der linken und rechten Seite in die Anker ein.

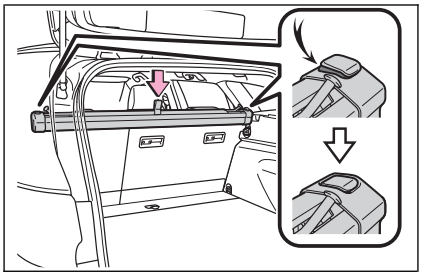
   Wird das Netz langsam herausgezogen, kann es arretieren. Um es ganz herauszuziehen, dass Netz etwas aufrollen lassen und dann ganz herausziehen.



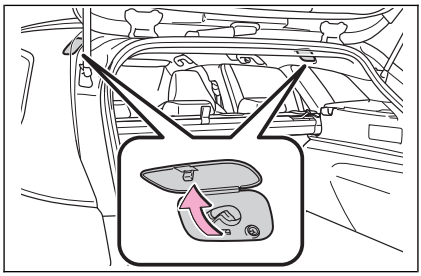
Hintere Position

1. Passen Sie die Gepäckraum-Trennnetzeinheit hinter den Rücksitzen in die Anker am Dachhimmel links und rechts ein.

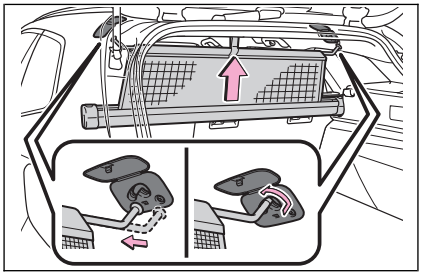
   Wenn das Trennnetz ordnungsgemäß gesichert ist, sind die Freigabeknöpfe eingerastet und die rote Markierung an den Flanken der Knöpfe ist nicht sichtbar.



2. Öffnen Sie die Ankerabdeckungen auf beiden Seiten.



3. Ziehen Sie das Netz heraus und hängen Sie die Haken auf der linken und rechten Seite in die Anker ein.

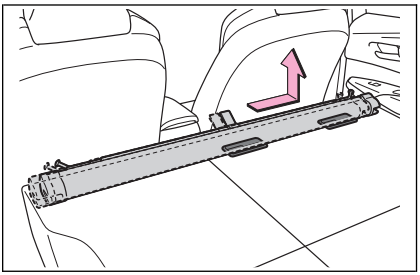


Abnehmen des Trennnetzes

Vordere Position

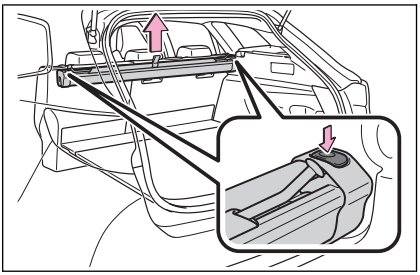
Schieben Sie Trennnetzeinheit nach rechts, um sie von den Ankern zu lösen, und heben Sie sie ab.

Nach Abnehmen der Trennnetzeinheit die Rücksitzlehnen wieder in ihre ursprüngliche Stellung aufrichten.



Hintere Position

Drücken Sie die Freigabeknöpfe links und rechts und heben Sie die Trennnetzeinheit hoch.



Arretieren des Trennnetzes in Zwischenstellung

Das Trennnetz lässt sich durch langsames Herausziehen in einer Zwischenstellung arretieren, um seine Länge nach Bedarf anzupassen. (Durch schnelles Herausziehen des Trennnetzes, kann es auf seine volle Länge herausgezogen werden.)

Lösen der Arretierung: Lassen Sie das Netz etwas aufrollen und ziehen Sie es erneut heraus.

⚠WARNUNG!

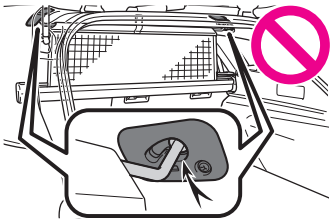
Beim Anbringen des Gepäckraum-Trennnetzes

Stellen Sie sicher, dass die Trennnetzeinheit fest angebracht ist. Andernfalls kann es bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu schweren Verletzungen kommen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Verwendung des Gepäckraum-Trennnetzes

Stellen Sie sicher, dass die Haken in den korrekten Positionen in den Ankern eingerastet sind. Andernfalls kann es bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu schweren Verletzungen kommen.



Vorsichtsmaßregeln beim Verstauen

Da das Trennnetz nicht dafür ausgelegt ist, die Fahrgäste und den Fahrer vor allen Arten von Gepäckstücken zu schützen, die im Gepäckraum gelagert werden, wenn sie herausgeschleudert werden, achten Sie darauf, dass das Gepäck auch bei Verwendung des Trennnetzes sicher befestigt ist.

5.4 Weitere Innenraummerkmale

5.4.1 Weitere Innenraummerkmale

USB-Ladeanschluss (falls vorhanden)

Der USB-Ladeanschluss liefert einen Strom mit 3,0 A und 5 V für externe Geräte.

Der USB-Ladeanschluss ist ausschließlich für Ladevorgänge vorgesehen. Sie sind nicht auf Datenübertragung oder andere Zwecke ausgelegt.

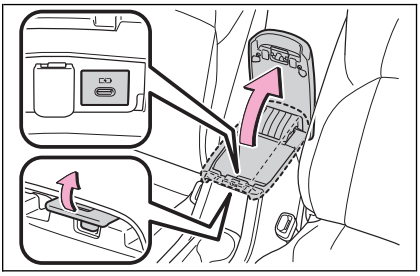
Abhängig vom externen Gerät funktioniert das Laden evtl. nicht ordnungsgemäß. Lesen Sie die

entsprechenden Angaben in der Anleitung des Geräts, bevor Sie es mit dem USB-Ladeanschluss verbinden.

Verwendung des USB-Ladeanschlusses

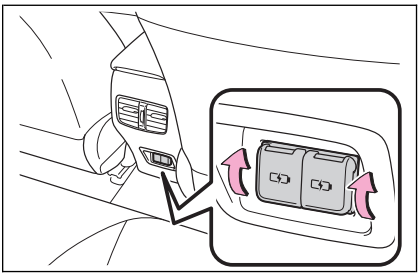
Vorn

Öffnen Sie den Konsolenkastendeckel.



Hinten (falls vorhanden)

Öffnen Sie den Deckel.



Der USB-Ladeanschluss ist unter folgender Bedingung funktionsbereit:

Der Start-Schalter befindet sich in Stellung "ACC" oder "ON" oder das Multimediasystem ist eingeschaltet.

Situationen, in denen der USB-Ladeanschluss möglicherweise nicht korrekt funktioniert:

- Bei Anschluss eines Geräts mit einer Leistungsaufnahme von mehr als 3,0 A bei 5 V.
- Bei Anschluss eines Geräts, das auf Kommunikation mit einem PC ausgelegt ist, wie z. B. ein USB-Speichergerät.
- Wenn das angeschlossene externe Gerät ausgeschaltet ist (je nach Gerät)
- Wenn die Temperatur im Inneren des Fahrzeugs hoch ist, z. B. nachdem das Fahrzeug in der Sonne geparkt wurde

Über den Anschluss von externen Geräten

Je nach angeschlossenem externen Gerät kann der Ladevorgang gelegentlich unterbrochen und dann wieder aufgenommen werden. Dies ist keine Funktionsstörung.

⚠ACHTUNG

Zur Vermeidung von Schäden am USB-Ladeanschluss:
- Keinesfalls Fremdkörper in den Anschluss einführen.
- Keinesfalls Wasser oder andere Flüssigkeiten auf den Anschluss schütten.
- Fondkonsole: Wenn die USB-Ladeanschlüsse nicht benötigt werden, die Abdeckungen schließen. Wenn ein Fremdkörper oder eine Flüssigkeit in einen Anschluss eindringt, kann dies einen Kurzschluss verursachen.
- Den USB-Ladeanschluss vor übermäßiger Krafteinwirkung und Stoß schützen.
- Den USB-Ladeanschluss keinesfalls zerlegen oder modifizieren.

Vermeiden von Schäden an externen Geräten:
- Externe Geräte nicht im Fahrzeug zurücklassen. Die Temperatur im Fahrzeug kann stark ansteigen und eventuell das externe Gerät beschädigen.
- Keinesfalls nach dem Anschluss das externes Gerät oder dessen Kabel durch übermäßige Krafteinwirkung belasten.

⚠ACHTUNG ***(Fortsetzung)***

So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

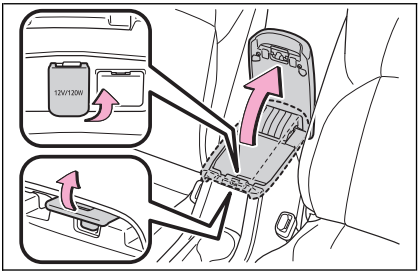
Verwenden Sie den USB-Ladeanschluss nicht über einen längeren Zeitraum, während das Hybridsystem ausgeschaltet ist.

Bordnetz-Steckdose

Die Bordnetz-Steckdose kann für 12-V-Zubehör mit einer Stromaufnahme von max. 10 A verwendet werden.

Vorn

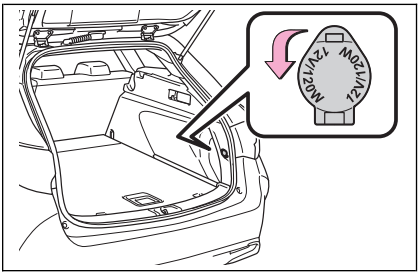
Öffnen Sie den Konsolenkasten und den Deckel.



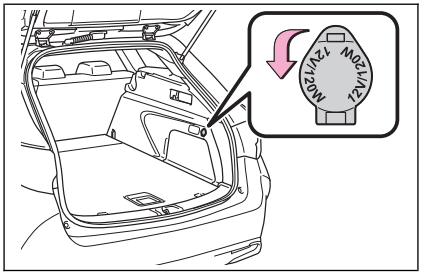
Gepäckraum (Kombi)

Öffnen Sie die Abdeckung.

2ZR-FXE-Motor:



M20A-FXS-Motor:



Voraussetzung für die Verwendung der Bordnetz-Steckdose

Der Start-Schalter befindet sich in Stellung "ACC" oder "ON" oder das Multimediasystem ist eingeschaltet.

Ausschalten des Hybridsystems

Entfernen Sie alle Geräte mit Ladefunktionen wie z. B. Mobilgerätakkus.

Falls Sie solche Geräte angeschlossen lassen, stoppt das Hybridsystem unter Umständen nicht ordnungsgemäß.

⚠ACHTUNG

So verhindern Sie, dass eine Sicherung durchbrennt

Verwenden Sie kein Zubehör, das mehr als 12 V 10 A verbraucht.

So vermeiden Sie eine Beschädigung der Bordnetz-Steckdose

Schließen Sie den Deckel der Bordnetz-Steckdose, wenn diese nicht verwendet wird.

Fremdkörper oder Flüssigkeiten, die in die Bordnetz-Steckdose eindringen, können einen Kurzschluss verursachen.

So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

Verwenden Sie die Bordnetz-Steckdose bei abgeschaltetem Hybridsystem nicht länger als nötig.

Drahtlos-Ladegerät (falls vorhanden)

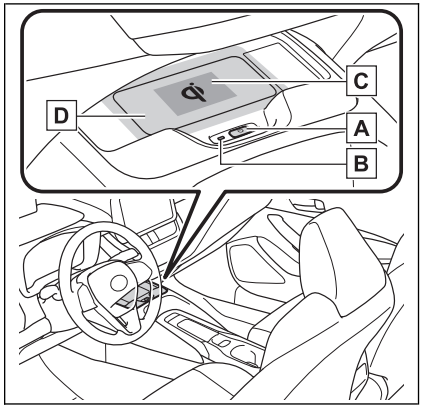
Tragbare Geräte wie Smartphones, mobile Akkus usw. können geladen werden, indem sie einfach auf den Ladebereich gelegt werden, sofern die Geräte mit dem Standard des Wireless Power Consortium für drahtlose Stromversorgung kompatibel sind.

Das drahtlose Ladegerät kann nicht verwendet werden, wenn das tragbare Gerät größer als der Ladebereich ist. Zudem arbeitet das drahtlose Ladegerät je nach Art des tragbaren Geräts möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Lesen Sie hierzu die Bedienungsanleitung des tragbaren Geräts.

Das "Qi"-Logo

Das "Qi"-Logo ist ein Warenzeichen des Wireless Power Consortium.

Bezeichnungen der Bestandteile



A Stromversorgungsschalter

B Betriebskontrollleuchte

C Ladebereich*

D Ladefach

*Kompatible Mobilgeräte und Drahtlos-Ladegeräte besitzen Induktivladespulen. Die Induktivladespule im Drahtlos-Ladegerät kann sich im Bereich um die Mitte des Ladefachs bewegen.

*Wenn die Ladespule eines Mobilgeräts im Ladebereich erkannt wird, bewegt sich die Induktivladespule im Drahtlos-Ladegerät auf sie zu und der Ladevorgang beginnt. Verschiebt sich die Ladespule im Mobilgerät aus dem Ladebereich, stoppt der Ladevorgang automatisch.

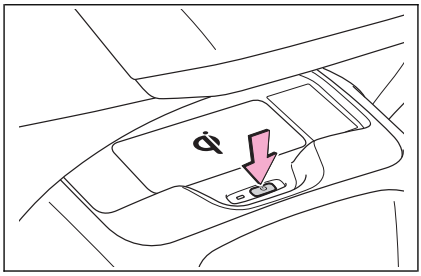
*Werden 2 oder mehr Mobilgeräte gleichzeitig in das Ladefach gelegt, werden deren Ladespulen evtl. nicht erkannt, wodurch das Aufladen unmöglich wird.

Verwendung des Drahtlos-Ladegeräts

1. Drücken Sie den Stromversorgungsschalter des drahtlosen Ladegeräts.

   Erneutes Drücken des Schalters schaltet das Drahtlos-Ladegerät aus.

   In eingeschaltetem Zustand leuchtet die Betriebskontrollleuchte (grün).



2. Legen Sie ein Mobilgerät auf das Ladefach.

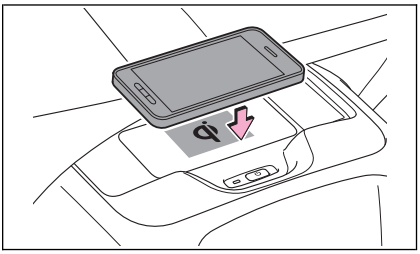
   Legen Sie das Mobilgerät so in die Mitte des Ladebereichs, dass dessen Ladefläche dem Ladegerät zugewandt ist.

Je nach Mobilgerät befindet sich dessen Ladespule möglicherweise nicht in der Mitte des Geräts. In diesem Fall das Mobilgerät so platzieren, dass seine Ladespule in der Mitte des Ladefachs liegt.

Während des Ladens leuchtet die Betriebskontrollleuchte (orange).

Falls der Ladevorgang nicht beginnt, das tragbare Gerät so weit wie möglich in die Mitte des Ladebereichs bewegen. Wenn der Ladevorgang nicht durchgeführt wird, leuchtet die Betriebskontrollleuchte langsam abwechselnd grün und orange auf, und es ist wiederholt ein Geräusch der Ladespule zu hören.

Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, leuchtet die Betriebskontrollleuchte (grün).



Aufladefunktion

- Falls nach Beendigung des Ladens eine gewisse Zeitspanne verstrichen ist, ohne dass das Mobilgerät bewegt wurde, beginnt das drahtlose Ladegerät erneut mit dem Laden.

- Wenn ein Mobilgerät auf dem Ladefach erheblich bewegt wird, kann der Kontakt zur Ladespule abbrechen, wodurch der Ladevorgang vorübergehend unterbrochen werden kann. Wird jedoch eine Ladespule innerhalb des Ladebereichs erkannt, bewegt sich die Ladespule im Drahtlos-Ladegerät in die Nähe der anderen Spule, und der Ladevorgang wird fortgesetzt. Wenn ein Mobilgerät aus dem Ladebereich bewegt wird, wird der Ladevorgang unterbrochen. In diesem Fall leuchtet die Betriebskontrollleuchte langsam abwechselnd grün und orange auf, und es ist wiederholt ein Geräusch der Ladespule zu hören. Platzieren Sie das Mobilgerät wieder in der Mitte des Ladebereichs.

Schnellladefunktion

- Mobilgeräte, wie z. B. die folgenden, können schnell aufgeladen werden.
  - Schnellladefähige Geräte, die dem WPC-Standard Version 1.2.4 entsprechen.
  - iPhones mit Auslegung auf 7,5 W Ladeleistung (iPhone 8 und höher)
- Wenn ein Mobilgerät, das Schnellladen unterstützt, aufgeladen wird, schaltet das System automatisch auf Schnellladen um.

Status der Betriebskontrollleuchte

Betriebskontrollleuchte	Stautus
Aus	Das drahtlose Ladegerät ist ausgeschaltet.
Grün (leuchtet)	Standby (Laden möglich)*1
	Ladevorgang abgeschlossen*2
Orange (leuchtet)	Mobilgerät liegt auf dem Ladebereich (und wird erkannt)
	Ladevorgang läuft

*1 Im Standby-Modus wird kein Ladestrom ausgegeben. Wird in diesem Status ein Metallgegenstand auf das Ladefach gelegt, erhitzt sich der Gegenstand nicht.

*2 Je nach Mobilgerät leuchtet die Betriebskontrollleuchte auch nach Ende des Ladevorgangs orange.

• Wenn die Betriebskontrollleuchte blinkt

Bei Erkennen einer Störung blinkt die Betriebskontrollleuchte orange. Ergreifen Sie die Maßnahmen aus der Tabelle unten.

Betriebskontroll-leuchte	Vermutliche Ursachen	Maßnahme
Grün (leuchtet)	Schlüssel wird vom intelligenten Zugangs- und Startsystem erfasst	Warten, bis die Schlüsselerkennung abgeschlossen ist
Blinkt kontinuierlich 1-mal pro Sekunde	Kommunikationsverlust zwischen Fahrzeug und Drahtlos-Ladegerät	Falls das Hybridsystem in Betrieb ist, den Motor stoppen und dann erneut starten. Befindet sich der Start-Schalter im Modus "Zubehör", das Hybridsystem starten.
Blinkt kontinuierlich 3-mal (orange)	Fremdkörper erfasst Wenn ein metallischer Fremdkörper im Ladebereich erkannt wird, wird die Überhitzungsschutzfunktion aktiviert, um eine Überhitzung des metallischen Fremdkörpers zu verhindern.	Entfernen Sie den Fremdkörper aus dem Ladebereich.
	Mobilgerät nicht korrekt ausgerichtet Falls die Ladespule eines Mobilgeräts nicht korrekt im Ladebereich positioniert ist, spricht die Überhitzungsschutzfunktion an.	Nehmen Sie das Mobilgerät aus dem Ladefach und prüfen Sie, ob die Betriebsanzeige wieder grün leuchtet. Legen Sie das Mobilgerät dann so auf, dass es sich in der Mitte des Ladefachs befindet. Wenn das Mobilgerät mit einem Gehäuse oder einer Abdeckung versehen ist, entfernen Sie diese.
Blinkt kontinuierlich 4-mal (orange)	Temperatur im Inneren des Drahtlos-Ladegeräts hat einen bestimmten Wert überschritten	Beenden Sie den Ladevorgang, nehmen Sie das Mobilgerät aus dem Ladefach und warten Sie, bis die Temperatur gesunken ist, bevor Sie den Ladevorgang fortsetzen.

Das Drahtlos-Ladegerät ist unter folgenden Bedingungen funktionsbereit:

Der Start-Schalter befindet sich in Stellung "ACC" oder "ON" oder das Multimediasystem ist eingeschaltet.

Mobilgeräte, die aufgeladen werden können

• Mobilgeräte, die mit dem kabellosen Qi-Drahtlos-Ladestandard kompatibel sind, können mit dem Drahtlos-Ladegerät aufgeladen werden. Die Kompatibilität mit allen Geräten, die den Qi-Standard für drahtloses Laden erfüllen, ist jedoch nicht garantiert.

• Das Drahtlos-Ladegerät ist so konzipiert, dass es ein Mobiltelefon, Smartphone oder ein anderes Mobilgerät mit einer geringen Leistungsaufnahme (5 W oder weniger) versorgen kann.

• Mobilgeräte, wie z. B. die folgenden, können jedoch mit mehr als 5 W aufgeladen werden.
  – Ein mit 7,5 W kompatibles iPhone kann mit bis zu 7,5 W aufgeladen werden.
  – Mobilgeräte, die dem WPC-Standard Version 1.2.4 (erweitertes Ladeprofil) entsprechen, können mit bis zu 10 W aufgeladen werden.

Verwendung des intelligenten Zugangs- und Startsystems

Während das intelligente Zugangs- und Startsystem nach einem elektronischen Schlüssel sucht, kann ein laufender Drahtlos-Ladevorgang vorübergehend unterbrochen werden.

Wenn eine Abdeckung oder ein Zubehörteil an dem Mobilgerät angebracht ist

Laden Sie keine Mobilgeräte auf, an denen eine Abdeckung oder ein Zubehörteil angebracht ist, das nicht Qi-kompatibel ist. Je nach Art der Abdeckung (einschließlich bestimmter Originalteile des Herstellers) und/oder des Zubehörs ist ein Laden des Mobilgeräts evtl. nicht möglich. Wenn das Mobilgerät auf das Ladefach platziert wird und nicht geladen wird, entfernen Sie die Abdeckung und/oder das Zubehör.

Vorsichtsmaßnahmen beim Laden

Während des Ladevorgangs werden das Drahtlos-Ladegerät und das Mobilgerät warm. Dies ist keine Funktionsstörung.

Wenn ein Mobilgerät während des Ladevorgangs warm wird und die Schutzfunktion des Mobilgeräts den Ladevorgang unterbricht, warten, bis das Mobilgerät abgekühlt ist, bevor das Laden fortgesetzt wird.

Um die Temperatur im Inneren des Drahtlos-Ladegeräts zu senken, kann sich ein Ventilator einschalten. Dies weist nicht auf eine Störung hin.

Geräusche während des Betriebs

Es können Betriebsgeräusche zu hören sein, wenn der Start-Schalter gedrückt wird, um das Drahtlos-Ladegerät einzuschalten, wenn der Start-Schalter bei eingeschaltetem Drahtlos-Ladegerät auf "ACC" oder "ON" geschaltet wird oder wenn ein Mobilgerät erfasst wird. Dies weist nicht auf eine Störung hin.

Situationen, in denen das Drahtlos-Ladegerät möglicherweise nicht korrekt funktioniert

In folgenden Situationen funktioniert das Drahtlos-Ladegerät evtl. nicht ordnungsgemäß:

- Das Kameraobjektiv des Mobilgeräts ragt 3 mm oder mehr aus der Oberfläche heraus
- Der elektronische Schlüssel befindet sich nicht im Fahrzeug
- Das Mobilgerät ist bereits vollständig geladen
- Das Mobilgerät wird über eine kabelgebundene Verbindung aufgeladen
- Zwischen Ladebereich und Mobilgerät befindet sich ein Fremdkörper
- Die Temperatur eines Mobilgeräts stiegt während des Ladevorgangs übermäßig an
- Die Temperatur in der Nähe des Ladefachs beträgt 35 °C oder mehr, z. B. durch direkte Sonneneinstrahlung
- Das Mobilgerät wurde mit der Ladefläche nach oben platziert
- Die Ladespule im Mobilgerät befindet sich nicht mittig auf dem Ladefach
- Das Mobilgerät ist größer als das Ladefach
- Ein klappbares Mobilgerät wird außerhalb des Ladebereichs platziert
- In der Nähe eines Fernsehturms, Radiosenders, Elektrizitätswerks, einer großen elektrischen Anzeigetafel, eines Flughafens oder anderen Ortes, an dem starke Funkwellen auftreten können oder elektrisches Rauschen vorhanden sein kann

- Einer der folgenden Gegenstände mit einer Dicke von 2 mm oder mehr befindet sich zwischen der Ladefläche des Mobilgeräts und dem Ladebereich:
  – Ein angebrachtes Gehäuse oder eine Abdeckung mit einer unebenen oder geneigten Oberfläche, wodurch die Ladeseite nicht flach ist
  – Dicke Etuis oder Hüllen
  – Dicke Dekorationen
  – Zubehör, wie Fingerringe, Armbänder usw.
- Bei Kontakt oder Verdecken des Mobilgeräts mit folgenden Metallobjekten:
  – Eine Gehäuse oder -etui mit einem Magneten auf der Ladeseite des Mobilgeräts
  – Mit Metall, wie z. B. Aluminiumfolie beschichtete Karten
  – Zigarettenschachteln mit Aluminiumfolie im Inneren
  – Metallische Brieftaschen oder Taschen
  – Münzen
  – Wärmepacks
  – Aufnahmemedien wie CDs und DVDs
  – Metallische Dekorationen
  – Metallhüllen oder -abdeckungen
- Wenn Drahtlos-Funkschlüssel (die Funkwellen aussenden) in unmittelbarer Nähe verwendet werden
- Wenn 2 oder mehr Mobilgeräte gleichzeitig auf das Ladefach gelegt werden

  Wenn das Drahtlos-Ladegerät in anderen als den oben genannten Situationen nicht ordnungsgemäß funktioniert oder die Betriebskontrollleuchte ständig blinkt, liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des Drahtlos-Ladegeräts vor.

  Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

iPhone

iPhone ist eine in den USA und anderen Ländern eingetragene Marke der Apple Inc.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt

Beim Laden von Mobilgeräten sollte der Fahrer aus Sicherheitsgründen während der Fahrt keinesfalls das Mobilgerät bedienen.

Vorsichtsmaßregeln für die Fahrt

Keinesfalls kleine, leichte tragbare Geräte, wie z. B. kabellose Ohrhörer, während der Fahrt aufladen. Leichte Geräte können vom Ladefach fliegen, was zu einem Unfall führen kann.

Vorsichtsmaßnahmen gegen Interferenz durch elektronische Geräte

Personen mit implantiertem Herzschrittmacher, Herzschrittmacher zur kardialen Resynchronisationstherapie oder Kardioverter/Defibrillator oder anderen elektrischen Medizingeräten sollten Ihren Arzt vor Verwendung des Drahtlos-Ladegeräts zu dessen Unbedenklichkeit befragen. Der Betrieb des Drahtlos-Ladegeräts kann sich auf medizinische Geräte auswirken.

Vermeiden von Schäden und Verbrennungen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls kann es durch Überhitzen zu Brand, zum Ausfall des Geräts oder Schäden oder Verbrennungen kommen.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Keinesfalls Metallgegenstände zwischen Ladefach und Mobilgerät platzieren, während der Ladevorgang läuft.
- Keinesfalls metallische Objekte, wie z. B. Aluminiumaufkleber, am Ladefach anbringen.
- Keinesfalls Mobilgeräte laden, die mit Aluminiumaufklebern oder anderen metallischen Gegenständen an der Seite versehen sind, die den Ladebereich berührt.
- Keinesfalls Gegenstände auf dem Drahtlos-Ladegerät statt in einem Staufach aufbewahren.
- Das Drahtlos-Ladegerät vor Krafteinwirkung und Stoß schützen.
- Das Drahtlos-Ladegerät nicht zerlegen, verändern oder ausbauen.
- Niemals versuchen, Mobilgeräte aufzuladen, die nicht mit dem Qi-Drahtlos-Ladestandard kompatibel sind.
- Keinesfalls magnetische Gegenstände in die Nähe des Drahtlos-Ladegeräts bringen.
- Nicht laden, wenn der Ladebereich verschmutzt ist.
- Das Drahtlos-Ladegerät während des Ladevorgangs nicht mit einem Tuch oder anderen Objekten abdecken.

⚠ACHTUNG

Vermeiden von Datenverlust oder -beschädigung

- Während des Ladevorgangs keine magnetischen Karten, wie z. B. Kreditkarten oder magnetische Aufzeichnungsmedien, in die Nähe des Ladegeräts bringen. Durch den Einfluss des Magnetismus könnten Daten gelöscht werden.
- Auch keine Präzisionsinstrumente wie Armbanduhren usw. in die Nähe des Ladegeräts bringen, da solche Gegenstände beschädigt werden können.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

- Den Ladevorgang nicht mit einer kontaktlosen Chipkarte, z. B. einer Kreditkarte oder IC-Karte eines Transportsystems, zwischen der Ladefläche eines Mobilgeräts und dem Ladefach durchführen. Der IC-Chip der Karte kann extrem heiß werden und das Mobilgerät oder die Chipkarte möglicherweise beschädigen.
- Besonders vorsichtig vorgehen, wenn Sie ein Mobilgerät mit einem Gehäuse oder einer Hülle aufladen, in das eine kontaktlose Chipkarte eingeführt werden kann.
- Keine Mobilgeräte im Innenraum zurücklassen. Ist das Fahrzeug in der Sonne geparkt, kann sich der Innenraum kann stark aufheizen, wodurch Schäden am Mobilgerät entstehen können.

Wenn das Betriebssystem eines Smartphones aktualisiert wurde

Wenn sich die Betriebssystemversion eines Ladegeräts geändert hat, können sich auch die Ladespezifikationen geändert haben. Wenn die WPC-Kompatibilitätsversion geändert wird, kann die Schnellladefunktion möglicherweise nicht mehr genutzt werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Smartphone-Herstellers.

So vermeiden Sie ein Entladen der Batterie

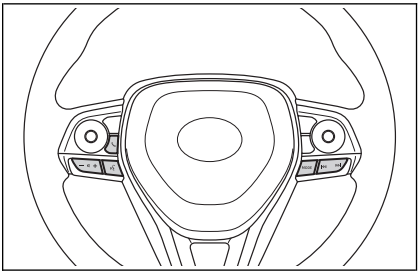
Verwenden Sie das Drahtlos-Ladegerät nicht über einen längeren Zeitraum, während das Hybridsystem ausgeschaltet ist.

Lenkradschalter für das Audiosystem

Mit den Lenkradschaltern können Sie bestimmte Audiofunktionen (Lautstärke, Radio, CD-Player usw.) steuern.

Die Bedienung kann je nach Typ des Audio- oder Navigationssystems unterschiedlich sein. Einzelheiten finden

Sie in der Bedienungsanleitung des Audio- oder Navigationssystems.

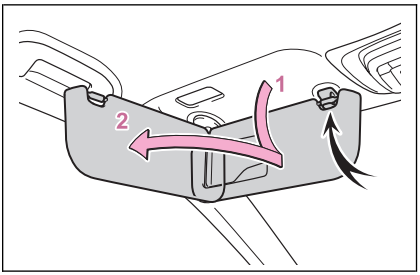


⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt

Lassen Sie bei der Bedienung der Lenkradschalter Vorsicht walten, um das Risiko eines Unfalls zu verringern.

Sonnenblenden

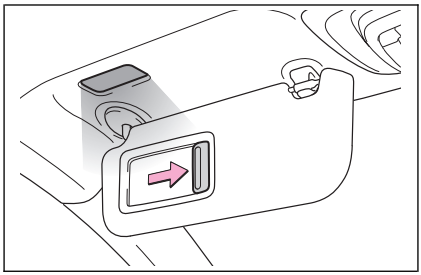


1. Um die Sonnenblende an der Windschutzscheibe zu verwenden, die Blende herunterklappen.
2. Um die Sonnenblende am Türfenster zu verwenden, die Blende herunterklappen, den Haken lösen und die Blende zur Seite klappen.

Schminkspiegel

Schieben Sie zum Öffnen die Abdeckung zur Seite.

Die Schminkspiegelleuchte (falls vorhanden) schaltet sich ein.



So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

Bleiben die Schminkspiegelleuchten bei ausgeschaltetem Start-Schalter eingeschaltet, erlöschen sie automatisch nach 20 Minuten.

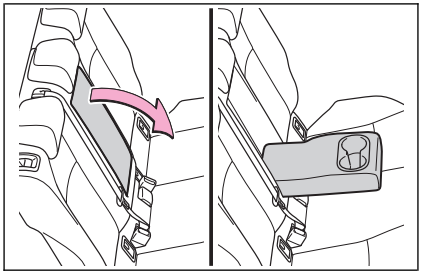
⚠ACHTUNG

Verhindern von Entladen der 12-Volt-Batterie

Die Schminkspiegelleuchten bei ausgeschaltetem Hybridsystem nicht längere Zeit eingeschaltet lassen.

Armlehne (falls vorhanden)

Die Armlehne zum Gebrauch herunterklappen.



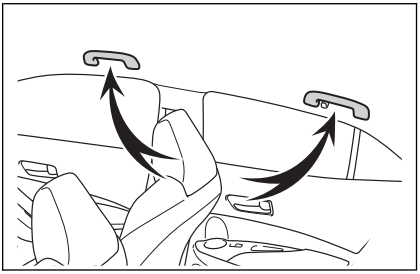
⚠ACHTUNG

Vermeidung von Beschädigung der Armlehne

Die Armlehne keinesfalls übermäßig belasten.

Haltegriffe

Der Haltegriff am Dachhimmel dient zum Halten des Körpers, während Sie sitzen.



⚠WARNUNG!

Haltegriff

Keinesfalls den Haltegriff beim Ein- und Aussteigen zum Abstützen des Körpers verwenden.

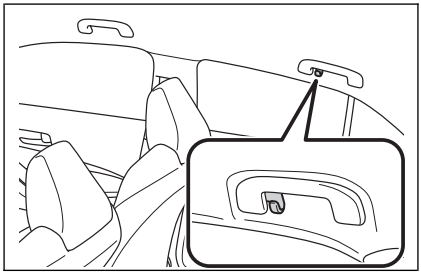
⚠ACHTUNG

Vermeidung von Beschädigung des Haltegriffs

Den Haltegriff keinesfalls durch schwere Gegenstände überlasten und ihn übermäßig belasten.

Mantelhaken (falls vorhanden)

Die Mantelhaken sind an den hinteren Haltegriffen angeordnet.



⚠WARNUNG!

Dinge, die nicht an den Mantelhaken gehängt werden können

Keine Kleiderbügel oder andere harte oder scharfe Gegenstände an den Mantelhaken hängen. Wenn die SRS-Kopf-/Schulterairbags ausgelöst werden, können diese Gegenstände zu Geschossen werden und Tod oder schwere Verletzungen verursachen.

Wartung und Pflege des Fahrzeugs 6

6.1 Wartung und Pflege des Fahrzeugs . . .340
6.1.1 Reinigung und Schutz der Fahrzeugkarosserie 340
6.1.2 Reinigung und Schutz des Fahrzeuginnenraums 343
6.2 Anweisungen für die Pflege von Matt-Klarlack 345
6.2.1 Grundwissen über Matt-Klarlack (Deckschicht)* 345
6.2.2 Fahrzeugwäsche (Fahrzeuge mit Matt-Klarlack) 350
6.2.3 Häufige Fragen und Antworten (Fahrzeuge mit Matt-Klarlack) . . .352
6.3 Wartung 355
6.3.1 Anforderungen für die Fahrzeugwartung 355
6.4 Wartung in Eigenregie 356
6.4.1 Vorsichtsmaßregeln bei Wartungsarbeiten in Eigenregie . .356
6.4.2 Motorhaube 358
6.4.3 Positionieren eines Rangierwagenhebers 359
6.4.4 Motorraum 360
6.4.5 12-V-Batterie (M20A-FXS-Motor) 369
6.4.6 Reifen 371
6.4.7 Reifendruck 386
6.4.8 Felgen 387
6.4.9 Klimaanlagenfilter 389
6.4.10 Reinigen der Lufteinlassöffnungen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) 390
6.4.11 Batterie des elektronischen Schlüssels 393
6.4.12 Kontrollieren und Austauschen von Sicherungen 395
6.4.13 Glühlampen 398

6.1 Wartung und Pflege des Fahrzeugs

6.1.1 Reinigung und Schutz der Fahrzeugkarosserie

Reinigen Sie die einzelnen Komponenten entsprechend den Anweisungen für das jeweilige Material.

Hinweise für die Fahrzeugwäsche

- Spülen Sie die Fahrzeugkarosserie von oben nach unten, dann die Radkästen und den Unterboden mit reichlich Wasser, um Sand und Staub zu entfernen.
- Reinigen Sie die Karosserie mit einem Schwamm oder weichen Tuch wie z. B. einem Autoleder.
- Hartnäckige Flecken und Schmutz mit einem neutralen Reinigungsmittel lösen und die Stellen dann gründlich mit Wasser spülen.
- Sämtliche Wasserspuren abwischen.
- Das Fahrzeug wachsen, falls die wasserabweisende Beschichtung gealtert ist.

  Wenn das Wasser auf einer sauberen Oberfläche nicht abperlt, tragen Sie bei kalter Karosserie Wachs auf.

Bei Nutzung einer automatischen Waschanlage

- Vor der Fahrzeugwäsche:
  – Die Spiegel einklappen.
  – Das elektrische Heckklappen-Betätigungssystem ausschalten. (falls vorhanden)

  Beginnen Sie die Wasche von der Fahrzeugfront her. Vergessen Sie vor dem Losfahren nicht, die Spiegel wieder auszuklappen.
- Bei Bürsten von automatischen Waschstraßen besteht zudem Gefahr, dass sie die Karosserie, Anbauteile (Felgen usw.) oder den Lack beschädigen.
- Bei gewissen Waschstraßen könnten zudem deren Bürsten sich am Heckspoiler verfangen. Dies kann eine ordnungsgemäße Fahrzeugreinigung verhindern und im schlimmsten Fall zu einer Beschädigung des Heckspoilers führen.
- Wenn die Feststellbremse gelöst bleiben soll, die Fahrertür nicht öffnen. Falls Sie die Tür öffnen, geht die Feststellbremse automatisch in Eingriff.

Hochdruck-Waschanlagen

Da Wasser in den Innenraum eindringen kann, halten Sie die Düsenspitze von den Türspalten und Fensterrändern fern und besprühen Sie diese Bereiche nicht dauerhaft.

Bei Nutzung einer Waschstraße (Fahrzeuge mit intelligentem Zugangs- und Startsystem)

Sollte der Türgriff nass werden, während sich der elektronische Schlüssel im Erfassungsbereich befindet, kann sich die Tür wiederholt ver- und entriegeln. In diesem Fall folgende Hinweise für die Wagenwäsche beachten:

- Legen Sie den Schlüssel an einer Stelle ab, die mindestens 2 m vom Fahrzeug entfernt ist, während das Fahrzeug gewaschen wird. (Aufpassen, dass der Schlüssel nicht entwendet wird.)
- Den elektronischen Schlüssel auf Batterieschonmodus stellen, um das intelligente Zugangs- und Startsystem zu deaktivieren.

Felgen und Zierkappen

- Entfernen Sie Schmutz sofort mit einem neutralen Reinigungsmittel.
- Waschen Sie das Reinigungsmittel sofort nach Gebrauch mit Wasser ab.
- Beachten Sie zum Schutz des Lacks vor Beschädigung unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

– Verwenden Sie keine säurehaltigen, alkalischen oder scheuernden Reinigungsmittel
– Verwenden Sie keine harten Bürsten
– Verwenden Sie kein Reinigungsmittel an den Felgen, wenn diese heiß sind, wie etwa nach dem Fahren oder nach dem Parken bei heißem Wetter

Bremsklötze und -sättel

Wenn das Fahrzeug mit nassen Bremsklötzen oder Bremsscheiben abgestellt wird, kann sich Rost bilden und ein Festrosten dieser Teile bewirken. Das Fahrzeug nach einer Wäsche vor dem Parken langsam fahren und mehrmals bremsen, um die Teile zu trocknen.

Stoßfänger

Keinesfalls mit Scheuermitteln o.ä. behandeln oder abreiben.

Beschichtete Bereiche

Falls Schmutz nicht entfernt werden kann, die Teile wie folgt reinigen:

- Benutzen Sie ein weiches Tuch, das mit einer etwa 5%igen Lösung aus neutralem Reinigungsmittel und Wasser angefeuchtet ist, um den Schmutz zu entfernen.
- Wischen Sie die Oberfläche mit einem trockenen, weichen Tuch ab, um verbliebene Feuchtigkeit zu beseitigen.
- Verwenden Sie zur Entfernung öliger Ablagerungen alkoholische Feuchttücher oder ein ähnliches Produkt.

⚠WARNUNG!

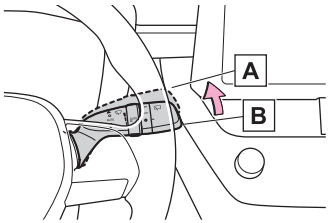
Fahrzeugwäsche

Keinesfalls den Motorraum mit Wasser ausspritzen oder waschen. Anderenfalls könnten sich die elektrischen Komponenten usw. entzünden.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Reinigung der Windschutzscheibe (Fahrzeuge mit regensensitiven Scheibenwischern)

Stellen Sie den Schalter für die Frontscheibenwischer auf "Aus". In Stellung "AUTO" des Scheibenwischerschalters können sich die Scheibenwischer unvorhergesehen einschalten, wodurch die Hände eingeklemmt und verletzt oder aber die Wischblätter beschädigt werden können.



A Aus

B AUTO

- Wenn der obere Bereich der Windschutzscheibe, wo sich der Regensensor befindet, mit der Hand berührt wird.
- Wenn ein nasser Lappen o.ä. in die Nähe des Regensensors gebracht wird
- Bei Stoß gegen die Windschutzscheibe
- Bei direktem Berühren des Regensensors oder Stoß gegen den Sensor

Vorsichtsmaßregeln für den Auspuff

Die Auspuffrohre werden durch die Abgase sehr heiß.

Beim Waschen des Fahrzeugs das Auspuffrohr nicht berühren, solange es nicht ausreichend abgekühlt ist. Anderenfalls drohen ernste Verbrennungen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der vorderen und hinteren Stoßfänger

Wenn der Lack am Front- oder Heckstoßfänger abgeblättert oder zerkratzt ist, funktionieren die folgenden Systeme möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie sich in so einem Fall von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt beraten.

- BSM (Spurwechsel-Assistent) (falls vorhanden)
- RCTA (Querverkehrswarnung hinten) (falls vorhanden)
- SEA (falls vorhanden)
- Toyota-Einparkhilfesensor (falls vorhanden)
- Parkunterstützungsbremse (PKSB) (falls vorhanden)
- Toyota Safety Sense

⚠ACHTUNG

Vermeiden von Lackschäden und Korrosion an Karosserie und Komponenten (Leichtmetallfelgen usw.)

- Waschen Sie das Fahrzeug in folgenden Fällen umgehend:
  - Nach Fahrt an einer Meeresküste
  - Nach Fahrt auf einer gesalzenen Straße
  - Bei Verunreinigung von Lackflächen durch Teer oder Baumharz
  - Bei Verunreinigung von Lackflächen durch Insektenüberreste oder Vogelexkremente
  - Nach Fahrt durch Gegenden, die durch Ruß, öligen Rauch, Bergwerksstaub, Metallstaub oder chemische Substanzen verschmutzt sind.
  - Bei starker Verschmutzung des Fahrzeugs durch Staub oder Schlamm
  - Bei Verschütten von Benzol oder Benzin auf Lackflächen
- Kratzer oder Steinschlagschäden im Lack umgehend reparieren lassen.
- Um Korrosion an den Felgen zu verhindern, jeglichen Schmutz entfernen und die Felgen an einem möglichst trockenen Ort aufbewahren.

Reinigen der Außenbeleuchtung

- Vorsichtig waschen. Keinesfalls mit organischen Lösungsmitteln oder mit einer harten Bürste behandeln.
- Es besteht die Gefahr von Beschädigung der Streulinsen von Scheinwerfern und Leuchten.
- Keinesfalls Wachs auf die Streulinsen von Scheinwerfern und Leuchten auftragen.
- Wachs kann die Streulinsen beschädigen.

Vermeiden von Schäden an den Frontscheibenwischern

Beim Abheben der Scheibenwischerarme von der Windschutzscheibe zuerst den Scheibenwischer der Fahrerseite, dann erst den auf der Beifahrerseite hochziehen. Beim Zurückklappen in die Ausgangsstellung mit dem Wischer der Beifahrerseite beginnen.

Bei Verwendung von Waschstraßen (Fahrzeuge mit regensensitiven Wischern)

Stellen Sie den Schalter für die Frontscheibenwischer auf "Aus". Falls der Schalter für die Frontscheibenwischer auf "AUTO" gestellt ist, könnten die Scheibenwischer ansprechen und beschädigt werden.

⚠ACHTUNG ***(Fortsetzung)***

Bei Nutzung einer Hochdruck-Waschanlage

- Fahrzeuge mit Rückfahrkamerasystem: Sprühen Sie beim Waschen des Fahrzeugs nicht direkt mit einem Hochdruckreiniger auf die Kamera oder deren Umgebung. Durch Hochdruckwasser verursachte Erschütterungen können zu Funktionsstörungen des Geräts führen.
- Halten Sie die Düsenspitze nicht nahe an Manschetten (aus Gummi oder Kunstharz hergestellte Abdeckungen), Steckverbinder oder folgende Bauteile. Die Bauteile könnten beschädigt werden, wenn das unter hohem Druck stehende Wasser auf sie trifft.
  - Bauteile des Antriebsstrangs
  - Bauteile der Lenkung
  - Bauteile der Radaufhängung
  - Bauteile der Bremse
- Halten Sie die Waschdüse in mindestens 30 cm Abstand zur Karosserie. Andernfalls könnten Bauteile aus Kunststoff wie Zierleisten und Stoßfänger verformt oder beschädigt werden. Außerdem nicht mit der Düse eine Stelle länger anspritzen.
- Den unteren Windschutzscheibenbereich nicht kontinuierlich bespritzen. Sollte Wasser in den Klimaanlagen-Lufteinlass unterhalb der Windschutzscheibe eindringen, kann es Störungen der Klimaanlage verursachen.
- Keinesfalls die Fahrzeugunterseite mit einer Hochdruck-Waschanlage waschen.

6.1.2 Reinigung und Schutz des Fahrzeuginnenraums

Reinigen Sie die einzelnen Komponenten entsprechend den Anweisungen für das jeweilige Material.

Schutz des Fahrzeuginnenraums

- Entfernen Sie sämtlichen Staub und Schmutz mit einem Staubsauger. Wischen Sie verschmutzte Oberflächen mit einem Tuch ab, das mit lauwarmem Wasser angefeuchtet wurde.
- Falls sich Schmutz nicht entfernen lässt, die betreffende Stelle mit einem weichen Tuch, das mit einem auf 1% verdünnten, neutralen Reinigungsmittel angefeuchtet wurde, abwischen.

  Wringen Sie überschüssiges Wasser aus dem Tuch aus und wischen Sie sorgfältig alle Reste von Wasser und Reinigungsmittel ab.

Teppichschaumreiniger

Es gibt verschiedene Teppichschaumreiniger auf dem Markt. Verteilen Sie den Schaum mit einem Schwamm oder einer Bürste. Reiben Sie ihn spiralenförmig hinein. Verwenden Sie kein Wasser. Wischen Sie die verschmutzten Oberflächen ab und lassen Sie sie trocknen. Beste Ergebnisse lassen sich erzielen, wenn der Teppich so trocken wie möglich bleibt.

Pflege der Sicherheitsgurte

Zum Reinigen ein Tuch oder einen Schwamm mit milder Seife und lauwarmem Wasser anfeuchten. Darüber hinaus die Gurte regelmäßig auf übermäßigen Verschleiß, Ausfransungen und Schnitte untersuchen.

⚠WARNUNG!

Wasser im Fahrzeug

- Keinesfalls Flüssigkeiten im Fahrzeug, beispielsweise auf dem Boden, an der Belüftungsöffnung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) oder im Gepäckraum, verschütten oder verspritzen.

  Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen der Hybridbatterie, der elektrischen Komponenten usw. kommen oder diese können in Brand geraten.
- Achten Sie darauf, dass keine SRS-Komponenten oder Kabel im Innenraum des Fahrzeugs nass werden.

  Ein elektrischer Defekt kann dazu führen, dass die Airbags ausgelöst werden oder nicht richtig funktionieren, was zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.
- Fahrzeuge mit Drahtlos-Ladegerät:

  Achten Sie darauf, dass das Drahtlos-Ladegerät nicht nass wird. Andernfalls kann das Ladegerät heiß werden und Verbrennungen oder einen Stromschlag verursachen, der zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

Reinigen des Innenraums (insbesondere des Armaturenbretts)

Keinesfalls Poliermittel oder Politurentferner verwenden. Das Armaturenbrett kann sich in der Windschutzscheibe spiegeln und die Sicht des Fahrers beeinträchtigen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen drohen.

⚠ACHTUNG

Reinigungsmittel

- Keinesfalls die folgenden Arten von Reinigungsmitteln verwenden, da sie den Innenraum verfärben, Streifen und Flecken hinterlassen oder Lackflächen angreifen könnten.
  - Bereiche außer Sitze: Organische Substanzen wie Benzol oder Benzin, alkalische oder saure Lösungen, Farbstoff und Bleichmittel
  - Sitze: Alkalische oder saure Lösungen, wie Verdünner, Benzol und Alkohol
- Keinesfalls Poliermittel oder Politurentferner verwenden. Es besteht Gefahr, dass Lackflächen auf Armaturenbrett oder anderer Innenraumbereiche beschädigt werden.

Schützen von Lederbezügen vor Schäden

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, um Lederbezüge vor Schäden und Alterung zu schützen:

- Staub und Schmutz von Lederbezügen sofort entfernen.
- Das Fahrzeug nicht für längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Das Fahrzeug vor allem im Sommer stets im Schatten parken.
- Keine Gegenstände aus Vinyl, Kunststoff oder mit Wachs auf Polster platzieren, da diese bei starker Erwärmung des Fahrzeuginnenraums an den Lederbezügen anhaften könnten.

Wasser auf dem Boden

Den Fahrzeugboden nicht mit Wasser waschen.

Fahrzeugsysteme wie das Audiosystem können beschädigt werden, wenn Wasser mit elektrischen Komponenten wie dem Audiosystem über oder unter dem Fahrzeugboden in Berührung kommt. Wasser kann zudem Rosten der Karosserie verursachen.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

Reinigen der Windschutzscheiben-Innenseite

Keinesfalls Glasreiniger mit der Kameralinse in Kontakt bringen. Außerdem die Linse nicht berühren.

Reinigen der Innenseite der Heckscheibe

- Keinesfalls die Heckscheibe innen mit einem Glasreiniger reinigen, da dieser die Heizdrähte der Heckscheibenheizung beschädigen könnte. Zum Reinigen eine mit lauwarmem Wasser angefeuchtetes Tuch verwenden und die Scheibe sanft sauber wischen. Die Scheibe parallel zu den Heiz- bzw. Antennendrähten abwischen.
- Aufpassen, dass dabei keine Kratzer entstehen oder die Heiz- bzw. Antennendrähte beschädigt werden.

Reinigen von Metallakzenten mit Satinfinish (gebürstet)

- Schmutz mit einem weichen Tuch oder Kunstleder entfernen, das mit Wasser angefeuchtet wurde.
- Wischen Sie die Oberfläche mit einem trockenen, weichen Tuch ab, um verbliebene Feuchtigkeit zu beseitigen.

Reinigen von Metallakzenten mit Satinfinish (gebürstet)

Die Metallbereiche weisen eine echte Metallschicht auf der Oberfläche auf. Sie müssen regelmäßig gereinigt werden. Falls verschmutzte Bereiche längere Zeit nicht gereinigt werden, kann sich ihre Reinigung schwierig gestalten.

Reinigen von Lederbezügen

- Entfernen Sie sämtlichen Staub und Schmutz mit einem Staubsauger.
- Schmutz und Staub mit einem weichen Tuch abwischen, das mit verdünntem Reinigungsmittel angefeuchtet wurde. Verwenden Sie eine Reinigungslösung aus Wasser und 5% neutralem Wollwaschmittel.
- Wringen Sie überschüssiges Wasser aus dem Tuch aus und wischen Sie sorgfältig alle Reste von Wasser und Reinigungsmittel ab.
- Wischen Sie die Oberfläche mit einem trockenen, weichen Tuch ab, um verbliebene Feuchtigkeit zu beseitigen. Lassen Sie das Leder an einem trockenen, schattigen und gut belüfteten Ort trocknen.

Pflege von Lederbezügen

Toyota empfiehlt, den Innenraum des Fahrzeugs mindestens zweimal pro Jahr zu reinigen, um dessen Qualität aufrechtzuerhalten.

Reinigen von Kunstlederbereichen

- Entfernen Sie sämtlichen Staub und Schmutz mit einem Staubsauger.
- Mit einem weichen Tuch, das mit einem auf 1% verdünnten, neutralen Reinigungsmittel angefeuchtet wurde, abwischen.
- Wringen Sie überschüssiges Wasser aus dem Tuch aus und wischen Sie sorgfältig alle Reste von Wasser und Reinigungsmittel ab.

6.2 Anweisungen für die Pflege von Matt-Klarlack

6.2.1 Grundwissen über Matt-Klarlack (Deckschicht)*

*Falls vorhanden

Karosserielack wird generell aus mehreren, unterschiedlichen Schichten aufgebaut, um die Lebensdauer der Lackierung und das Aussehen zu verbessern. Die Deckschicht wird als Klarlack bezeichnet.

6.2 Anweisungen für die Pflege von Matt-Klarlack

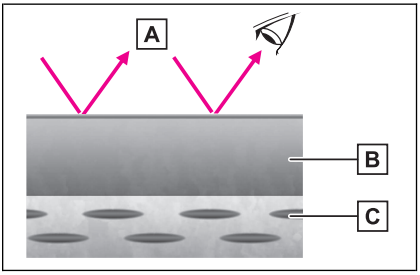
Im Gegensatz zu normalen Klarlacken, die den Glanz des Grundlacks verstärken, verleiht ein Matt-Klarlack der Lackierung ein mattes Finish mit einer ganz speziellen optischen Ziselierung.

Um die Langlebigkeit dieses Matt-Klarlacks und seine Anmutung zu erhalten, sind bei der Fahrzeugreinigung sowie beim Langzeitparken gewisse Vorsichtsmaßnahmen zu befolgen.

Unterschied zwischen gewöhnlicher Klarlack- und Matt-Klarlackschicht

Normale Klarlackschicht

- Querschnitt



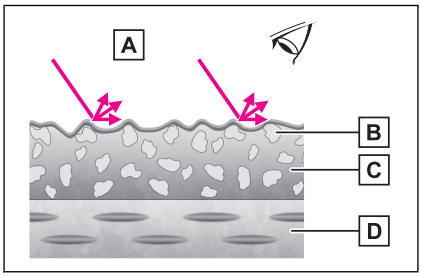
A Licht
B Transparent
C Grundschicht

- Vergrößerung der Oberfläche



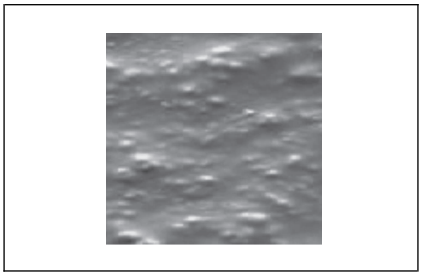
Matt-Klarlack

- Querschnitt



A Licht
B Mattiermittel
C Transparent
D Grundschicht

- Vergrößerung der Oberfläche



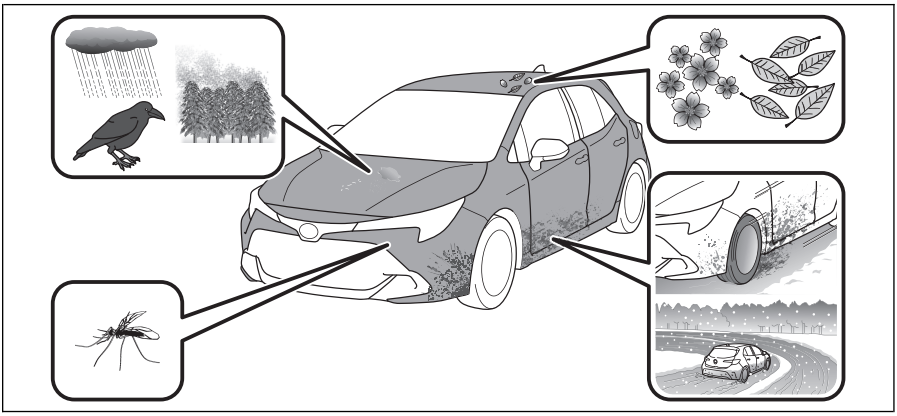
Die Abbildungen in dieser Anleitung sind zur Veranschaulichung vereinfacht und zeigen nicht unbedingt das aktuelle Fahrzeug.

Der Glanz einer Oberfläche wird vom menschlichen Auge über Unterschiede in der von der Fläche reflektierten Lichtmenge oder Strahlungsenergie wahrgenommen.

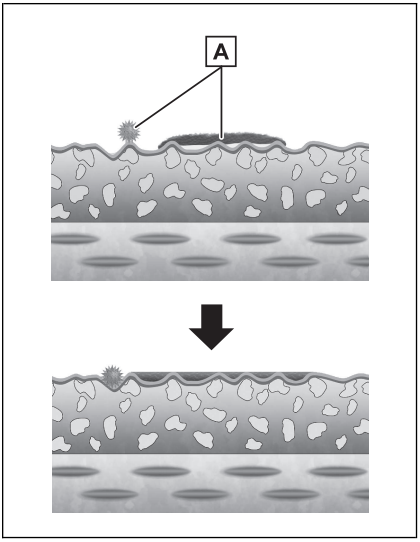
Eine mit herkömmlichem Klarlack lackierte Fläche ist flach und glatt. Da solch eine Fläche eine hohe Lichtmenge reflektiert, wird die Karosserie als glänzend empfunden.

Eine mit einem Matt-Klarlack beschichtete Fläche wird dagegen durch das Mattiermittel leicht ungleichmäßig strukturiert. Da Licht, das auf eine ungleichmäßige Oberfläche fällt, erheblich gestreut wird, reflektiert die Fläche wesentlich weniger Licht, wodurch die Karosserie nicht glänzt, sondern eine feine Ziselierung oder Strukturierung erhält.

Reinigung und Schutz der Fahrzeugkarosserie



Bei Verschmutzung von Lackflächen das Fahrzeug umgehend waschen.



A Schmutz

Aufgrund ihrer geringfügigen Ungleichmäßigkeit lagern sich auf Mattlack-Deckschichten leichter Schmutz und Flugstaub als auf normalen Lackoberflächen ab.

Werden Schmutz oder Fremdkörper zu lange auf dem Fahrzeug gelassen, können sie sich in der strukturierten Oberfläche festsetzen, wodurch eine Reinigung erschwert wird. Außerdem wird die Oberfläche des Matt-Klarlacks bei Verschmutzung glatter, wodurch die Karosserie glänzender erscheint und ihre Ziselierung optisch verloren geht.

Aus diesem Grund sollten Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig waschen und Schmutz nicht über längere Zeit auf dem Fahrzeug belassen.

Falls sich Schmutz und Fremdkörper in der Oberfläche festsetzen, können sie mit einer normalen Wäsche nicht entfernt werden. In diesem Fall muss der Schmutz zusammen mit der obersten Schicht abgetragen und dann das betreffende Teil erneut lackiert werden.

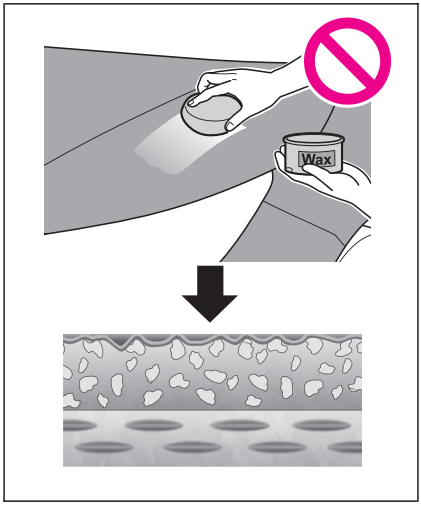
Weitere Einzelheiten erhalten Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder anderen zuverlässigen Werkstatt.

Materialien, die sich unter Umständen nur unter Schwierigkeiten entfernen lassen

Materialien wie folgende Substanzen tendieren dazu, sich in der Karosserie festzusetzen, und sollten umgehend entfernt werden.

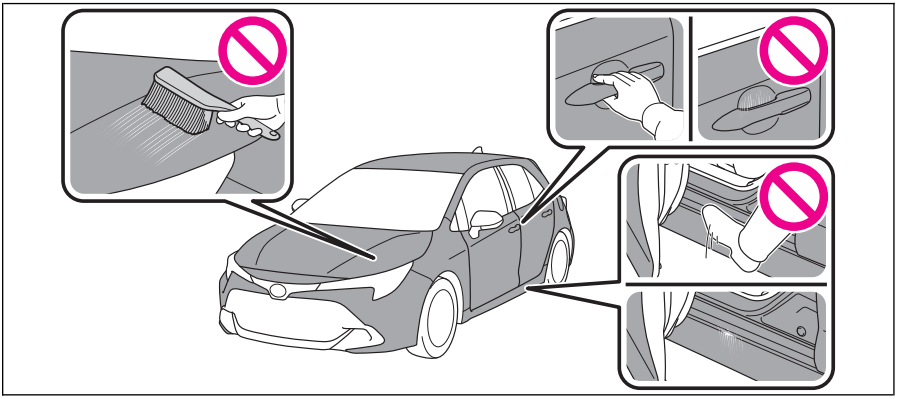
- Regen-, Meerwasser und andere Flüssigkeiten, die Flecken hinterlassen können
- Sand, Pollen, Vulkanasche und andere Partikel
- Insektenrückstände, Vogelexkremente usw.
- Baumharz, Blätter, Blumen usw.
- Schlamm, Schnee, Frostschutzmittel, Fahrbahnschmutz
- Benzin, Motoröl, Teer und andere öl- und fetthaltige Materialien

Keinesfalls das Fahrzeug wachsen oder beschichten.



Waschen oder beschichten Sie die Karosserie nicht, da solche Substanzen eine Schicht auf den Lackflächen bewirken, die das Mikro-Relief der Matt-Klarlackschicht auffüllt, wodurch die Oberfläche glatter wird. Als Folge davon erscheint sie glänzender und verliert eventuell ihre Mattierung permanent.

Reparatur von Lackschäden



Die Lackflächen vor Beschädigungen schützen

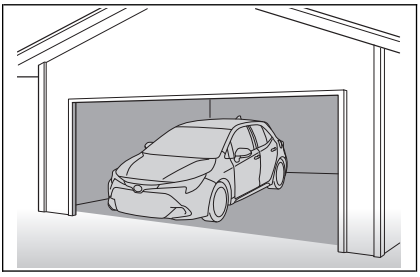
Bei normalen Lackierungen können kleinere Schäden durch Polieren oder mithilfe von Tupflack behoben werden. Im Gegensatz dazu kann ein Matt-Klarlack nicht mit diesen Methoden repariert werden.

Werden diese Methoden angewendet, verliert der Matt-Klarlack im Reparaturbereich sein "Mikro-Relief" oder wird aufgefüllt. In beiden Fällen wird die Oberfläche glatter, dadurch glänzend und verliert im schlimmsten Fall seine Mattierung permanent.

Bei Reparaturen muss daher das gesamte Teil neu lackiert werden, um das mattierte Finish aufrechtzuerhalten.

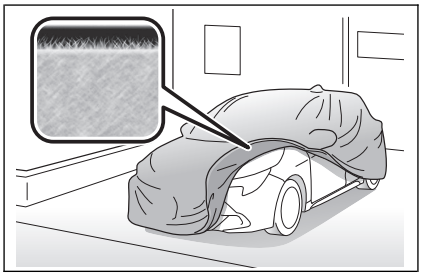
Abstellen des Fahrzeugs

- Der Lack kann durch UV-Strahlung, Regen und andere natürliche Phänomene beeinträchtigt werden. Um die Langlebigkeit des Lacks sicherzustellen, sollte das Fahrzeug in geschlossenen Garagen abgestellt werden, wo es vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen, Wind und Bodenfeuchtigkeit geschützt ist.



- Falls Sie eine Fahrzeugabdeckung verwenden, sollten Sie eine wählen, deren Innenseite mit einem Vliesfutter oder nicht gewobenem Futter versehen ist, das die Lackoberfläche nicht beschädigt.

Auch wenn Sie eine Fahrzeugabdeckung besitzen, sollten Sie das Fahrzeug nach Möglichkeit in einer geschlossenen Garage abstellen.



Verwendung einer Fahrzeugabdeckung

- Verwenden Sie eine Abdeckung ausreichender Größe für Ihr Fahrzeug. Erkundigen Sie sich zwecks Einzelheiten zur Fahrzeugabdeckung beim Hersteller.
- Verwenden Sie eine Fahrzeugabdeckung, die für die Umgebung geeignet ist, in der das Fahrzeug abgestellt werden soll. Erkundigen Sie sich zwecks Einzelheiten zur Fahrzeugabdeckung beim Hersteller.
- Die korrekte Verwendung einer Fahrzeugabdeckung ist auch vom Wetter und Zustand des Fahrzeugs abhängig. Wird eine Fahrzeugabdeckung unsachgemäß verwendet, können Schäden am Lack oder an der Karosserie des Fahrzeugs resultieren. Befolgen Sie die Anweisungen, die der Fahrzeugabdeckung beiliegen, und verwenden Sie sie auf korrekt Weise.

6.2.2 Fahrzeugwäsche (Fahrzeuge mit Matt-Klarlack)

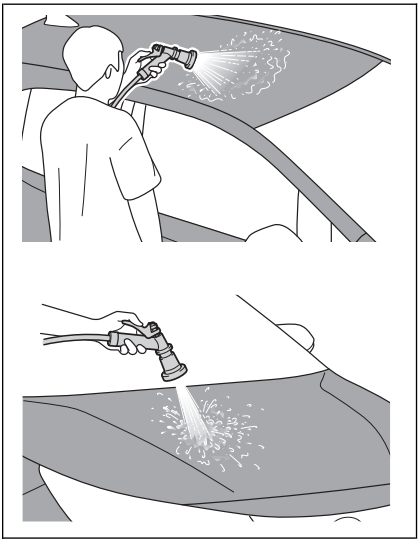
Um Schäden an der Fahrzeuglackierung zu vermeiden, empfehlen wir, die Fahrzeugwäsche ausschließlich von Hand mit Wasser durchzuführen.

Fahrzeugwäsche - Anleitung

1. Spülen Sie das Fahrzeug zuerst von oben nach unten mit reichlich Wasser, um Sand und Staub zu entfernen.

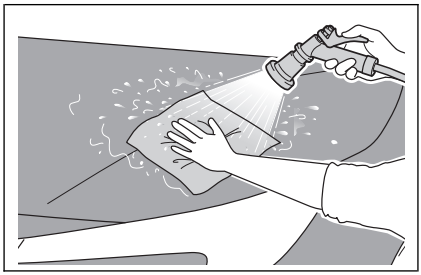
   Sollten Reifen oder Fahrwerkbereich übermäßig verschmutzt sein, sollten Sie diese Bereiche zuerst waschen, damit der Schmutz nicht versehentlich auf die Karosserie gespült wird.

   Bei hartnäckiger Verschmutzung den Schlauch oder die Sprühdüse näher an die Karosserie bringen, um den Wasserdruck etwas zu erhöhen.



2. Verwenden Sie ein weiches Autoleder und wischen Sie die Karosserie sanft ab, während Sie reichlich Wasser zuführen. Wischen Sie das Fahrzeug von oben nach unten ab.

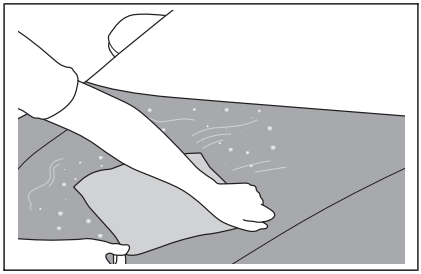
   Bei hartnäckigem Schmutz



3. Verwenden Sie ein weiteres Autoleder, um das Fahrzeug zu trocknen. Reiben Sie dabei jedoch nicht auf der Karosserie.

   Entfernen Sie unbedingt Wassertropfen und stehendes Wasser von der Karosserie, bevor es verdunstet.

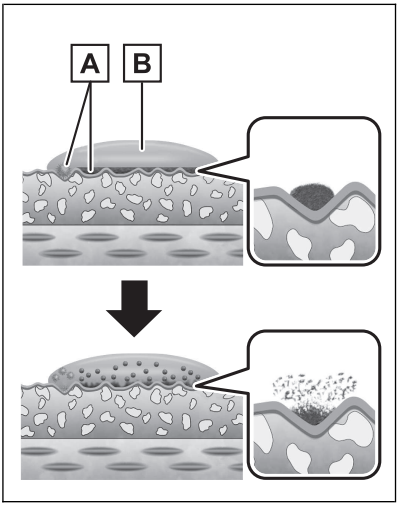
   Verwenden Sie nicht das gleiche Leder, das Sie zum Waschen des Fahrzeugs verwendet haben (Schritt **2**).



Falls sich Schmutz nicht mit Wasser allein entfernen lässt

- Wasserflecken

  Falls Flüssigkeiten wie Regen oder Leitungswasser auf lackierten Flächen verdunsten, können im Wasser enthaltene Mineralien zurückbleiben. Werden sie nicht entfernt, können sie sich in der Oberflächenstruktur der Matt-Klarlackschicht festsetzen, wodurch ein späteres Entfernen mit Wasser allein schwierig wird.



A Kontaminierungen

B Zitronensäure

- Entfernen Sie in diesem Fall die Kontaminierung mit verdünnter Zitronensäure.

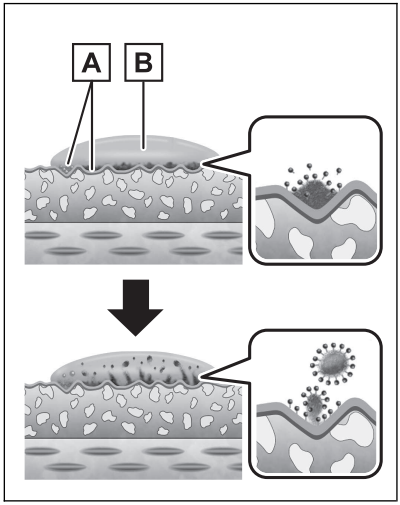
  Lösen Sie Zitronensäurepulver mit folgendem Verhältnis in destilliertem Wasser auf:

  Zitronensäurepulver: 5 bis 10 g (1 bis 2 Teelöffel) Destilliertes Wasser: 0,2 L

  Tränken Sie ein weiches Autoleder gründlich mit der Zitronensäurelösung und platzieren sie es dann auf den verschmutzten Bereich. Warten Sie, bis die Verunreinigungen von der Zitronensäure aufgelöst wurden. Wischen Sie dann sanft und ohne zu reiben mit dem Leder mehrmals über den betroffenen Bereich. Spülen Sie danach den Bereich gründlich mit Wasser, um Verunreinigungen und Säure abzuspülen.

- Insektenrückstände, Vogelexkremente und Ölflecken

  Werden diese Substanzen nicht entfernt, können sich darin enthaltene Proteine, Öle und Fette in der Oberflächenstruktur der Matt-Klarlackschicht festsetzen, wodurch ein späteres Entfernen mit Wasser allein schwierig wird.



A Kontaminierungen

B Neutrales Reinigungsmittel

- Stellen Sie ein dicke Schaumschicht mit der Lösung her.

  Tränken Sie ein weiches Autoleder gründlich in Reinigungsmittellösung und platzieren sie es dann auf den verschmutzten Bereich. Warten Sie, bis die Verunreinigungen von der Lösung aufgeweicht wurden. Wischen Sie dann sanft und ohne zu reiben mit dem Leder mehrmals über den betroffenen Bereich. Spülen Sie

danach den betroffenen Bereich mit reichlich Wasser, um den Schmutz und die Reinigungslösung zu entfernen.

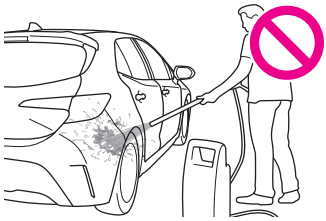
⚠ACHTUNG

Vermeiden von Schäden an Lackflächen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

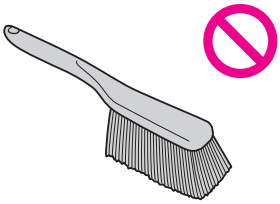
Andernfalls könnten die Lackflächen Ihres Fahrzeugs beschädigt werden und ihre Mattierung permanent verlieren.

- Zur Fahrzeugwäsche keine Hochdruckreiniger verwenden.



- Zur Fahrzeugwäsche keine Bürsten verwenden.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*



- Keinesfalls Politur oder Politurpaste (z. B. Kratzerentferner) verwenden.
- Reiben Sie nicht auf der Karosserie.
- Zur Fahrzeugwäsche keine alkalischen (auch keine schwach basischen) Reinigungsmittel verwenden.
- Verwenden Sie zum Waschen Ihres Fahrzeugs keine wachshaltigen Reinigungsmittel.
- Keinesfalls Aufkleber oder Vinylfolien an der Karosserie anbringen.
- Vor dem Anbringen von Magneten (Emblem usw.) an der Karosserie, den Bereich waschen und gründlich trocknen, an dem Sie den Magneten anbringen möchten.

6.2.3 Häufige Fragen und Antworten (Fahrzeuge mit Matt-Klarlack)

Nachstehend sind die häufigsten Fragen zum Matt-Klarlack und die entsprechenden Antworten aufgeführt:

Fahrzeugwäsche

Allgemeine Tipps für die Fahrzeugwäsche

Frage	Antwort
Darf das Fahrzeug gewaschen werden?	Ja. Das Fahrzeug sollte bei Verschmutzung umgehend gewaschen werden.
Darf das Fahrzeug häufig gewaschen werden?	
Wie wäscht man das Fahrzeug richtig?	Das Fahrzeug sollte nur von Hand mit Wasser und einem Autoleder gewaschen werden.
Muss ich bei der Fahrzeugwäsche etwas Bestimmtes beachten?	Spülen Sie das Fahrzeug unbedingt zuerst von oben nach unten mit reichlich Wasser.
Kann ich das Fahrzeug in einer automatischen Waschanlage waschen?	Nein
Kann ich einen Hochdruckreiniger für die Fahrzeugwäsche verwenden	

Bei Verschmutzung des Fahrzeugs

Frage: Was sollte ich tun, wenn eines der folgenden Objekte am Fahrzeug anhaftet?

Punkt	Antwort
Blätter, Blüten, Zweige usw.	Sofort entfernen. Werden sie am Fahrzeug belassen, können sie Kratzer in der Matt-Klarlackschicht verursachen oder Partikel daran ablagern, wodurch die Schicht glatter wird. Als Folge davon erscheint sie glänzender und verliert eventuell ihre Mattierung permanent.
Insektenrückstände, Vogelexkremente usw.	Sofort entfernen. Werden sie am Fahrzeug belassen, können sie Kratzer in der Matt-Klarlackschicht verursachen oder Partikel daran ablagern, wodurch die Schicht glatter wird. Als Folge davon erscheint sie glänzender und verliert eventuell ihre Mattierung permanent.
Sand, Pollen und andere Partikel	Sofort mit Wasser abwaschen. Falls sich die Verschmutzung nicht mit Wasser allein entfernen lässt, eine neutrales Reinigungsmittel verwenden. Werden Verschmutzungen am Fahrzeug belassen, können sie sich in der Matt-Klarlackschicht festsetzen, wodurch die Schicht glatter wird. Als Folge davon erscheint sie glänzender und verliert eventuell ihre Mattierung permanent.
Ölflecken	
Asphalt (Teer)	
Wasserflecken	Wasserflecken können mit verdünnter Zitronensäure entfernt werden (dazu Zitronensäurepulver in destilliertem Wasser auflösen).
Wasserabstoßende Scheibenbeschichtung (Regenabweiser)	Sofort entfernen. Bei gewissen Verunreinigungen können selbst nach deren Entfernen noch Rückstände an der Matt-Klarlackschicht zurückbleiben und einen Verlust der Mattierung bewirken.
Scheibenbeschichtungsentferner	
Reifenreiniger	
Benzin	
Öl	
Waschflüssigkeit	

Fahrzeugreinigungsmittel

Frage	Antwort
Kann ich Kfz-Shampoo/Seife für die Wagenwäsche verwenden.	Verwenden Sie nur ein neutrales Reinigungsmittel, das für die Kfz-Wäsche mit Wasser zugelassen ist. Spülen Sie das Fahrzeug nach der Verwendung von Reinigungsmittel mit reichlich Wasser. Verwenden Sie keinesfalls alkalische (einschl. nur schwach basische) oder wachshaltige Reinigungsmittel, da sie die Matt-Klarlackschicht angreifen können.
Kann ich einen neutralen Allzweck-Haushaltsreiniger verwenden?	Verwenden Sie nur ein neutrales Reinigungsmittel, das für die Kfz-Wäsche mit Wasser zugelassen ist. Spülen Sie das Fahrzeug nach der Verwendung von Reinigungsmittel mit reichlich Wasser.
Was sollte ich zum Abwischen von Schmutz verwenden?	Verwenden Sie ein weiches Autoleder.
Wie sollte ich mein Fahrzeug trocknen?	

6.2 Anweisungen für die Pflege von Matt-Klarlack

Frage	Antwort
Kann ich einen Wasserfleckentferner verwenden?	Toyota rät von der Verwendung von Wasserfleckentfernern ab, da sie die Matt-Klarlackschicht angreifen können. Keinesfalls basische Reinigungsmittel oder Mittel mit Scheuerpartikeln verwenden.
Darf das Fahrzeug gewachst werden?	Nein. Waschen oder beschichten Sie die Karosserie nicht, da die Matt-Klarlackschicht durch solche Substanzen ihre Mattierung verlieren kann.
Darf die Karosserie beschichtet werden?	
Kann ich einen Eisen- oder Rostentferner verwenden?	Nein, da die Matt-Klarlackschicht durch solche Mittel ihre Mattierung verlieren kann.
Kann ich einen Teerentferner verwenden?	Nein, da er die Matt-Klarlackschicht beschädigen kann.
Kann ich einen Matt-Klarlackreiniger oder Matt-Klarlackwachs verwenden.	Toyota rät von der Verwendung von Matt-Klarlackreinigern und Matt-Klarlackwachsen ab, da die Matt-Klarlackschicht durch sie ihre Mattierung verlieren kann.
Gibt es original Toyota-Reinigungsprodukte für Mattlackierungen?	Nein. Verwenden Sie ein Autoleder zur Reinigung der Karosserie. Erforderlichenfalls können Sie ein neutrales Reinigungsmittel verwenden, das für die Kfz-Wäsche mit Wasser zugelassen ist, oder aber verdünnte Zitronensäure.
Gibt es Fahrzeugreinigungsprodukte, die Toyota empfiehlt?	Nein. Verwenden Sie ein Autoleder zur Reinigung der Karosserie. Erforderlichenfalls können Sie ein neutrales Reinigungsmittel verwenden, das für die Kfz-Wäsche mit Wasser zugelassen ist, oder aber verdünnte Zitronensäure.

Karosseriebeschichtungen

Frage	Antwort
Können Toyota-Vertragshändler bzw. Toyota-Vertragswerkstätten oder andere zuverlässige Fachwerkstätten eine geeignete Karosseriebeschichtung auftragen?	Nein, da die Matt-Klarlackschicht durch solche Mittel ihre Mattierung verlieren kann.
Darf eine Karosseriebeschichtung oder Politur vom Zubehörmarkt verwendet werden?	Toyota rät vom Auftragen von Beschichtungen auf der Karosserie ab, da die Matt-Klarlackschicht dadurch ihre Mattierung verlieren kann.
Darf eine für Matt-Klarlacke konzipierte Karosseriebeschichtung aufgetragen werden?	Toyota rät vom Auftragen von Beschichtungen auf die Karosserie ab, da die Matt-Klarlackschicht dadurch ihre Mattierung verlieren kann.

Karosseriereparaturen

Frage	Antwort
Können Lackschäden repariert werden?	Um das mattierte Finish aufrechtzuerhalten, muss bei Reparaturen das gesamte Teil neu lackiert werden. Weitere Einzelheiten erhalten Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder anderen zuverlässigen Werkstatt.

Frage	Antwort
Kann ich Politur oder Politurpaste (z. B. mit Kratzerentferner) verwenden?	Nein. Polituren oder Politurpasten sowie Tupflack können zu permanenten Schäden an der Matt-Klarlackschicht führen. Um das mattierte Finish aufrechtzuerhalten, muss bei Reparaturen das gesamte Teil neu lackiert werden. Weitere Einzelheiten erhalten Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder anderen zuverlässigen Werkstatt.
Kann ich Tupflack verwenden?	

Anbringen von Zubehör und anderen Gegenständen am Fahrzeug

Frage	Antwort
Dürfen Aufkleber oder Vinylfolie an der Karosserie angebracht werden?	Nein. Sie können beim Anbringen die Matt-Klarlackschicht beschädigen und beim Entfernen zum Verlust der Mattierung führen.

6.3 Wartung

6.3.1 Anforderungen für die Fahrzeugwartung

Um sicheres und wirtschaftliches Fahren zu gewährleisten, sind tägliche Pflege und regelmäßige Wartung unerlässlich. Toyota empfiehlt die unten aufgeführten Wartungen.

Wohin für Wartung und Service?

Toyota empfiehlt, Wartung und Inspektion des Fahrzeugs von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt ausführen zu lassen, um einen optimalen Zustand sicherzustellen. Zur Inanspruchnahme von Garantieleistungen bitte einen Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt aufsuchen. Dort werden ausschließlich original Toyota-Teile verwendet, um Reparaturen auszuführen. Auch bei nicht durch die Garantie gedeckten Reparaturen und Dienstleistungen bieten Toyota-Vertragshändler bzw. Toyota-Vertragswerkstätten einen wichtigen Vorteil: Als Mitglieder des Toyota-Netzwerks verfügen Sie über das Knowhow und die Ressourcen, um Ihnen schnell und kompetent zu helfen.

Toyota-Vertragshändler bzw. Toyota-Vertragswerkstätten, aber auch andere zuverlässige Werkstätten können zudem die im Wartungsplan des Fahrzeugs vorgeschriebenen Inspektionen und Wartungsarbeiten zuverlässig und kostengünstig ausführen.

⚠WARNUNG!

Bei vernachlässigter Wartung Ihres Fahrzeugs

Eine unsachgemäße oder vernachlässigte Wartung kann zu ernsten Schäden am Fahrzeug und Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.

Handhabung der 12-V-Batterie

Die 12V-Batteriepole, die Batterieklemmen und -anbauteile enthalten Blei und bleihaltige Substanzen, die Gehirnschäden verursachen können. Waschen Sie Ihre Hände nach der Handhabung.

Planmäßige Wartung

Die planmäßige Wartung sollte in den im Wartungsplan festgelegten Intervallen durchgeführt werden.

Ausführliche Einzelheiten zum Wartungsplan finden Sie im "Toyota-Kundendienstheft" bzw. "Toyota-Garantieheft".

Wartung in Eigenregie

Wie steht es mit Wartung in Eigenregie?

Mit ein wenig technischem Geschick und einigen einfachen Kfz-Werkzeugen können Sie viele Wartungsarbeiten selbst durchführen.

Bedenken Sie jedoch, dass einige Wartungsarbeiten Spezialwerkzeuge und Fachkenntnisse erfordern. Diese sollten von qualifizierten Mechanikern durchgeführt werden. Selbst wenn Sie ein erfahrener Hobby-Mechaniker sind, empfehlen wir Ihnen, Reparatur- und Wartungsarbeiten nur von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vornehmen zu lassen. Ein Toyota-Vertragshändler oder eine Vertragswerkstatt fertigt einen Wartungsbericht an, der für den Fall einer Inanspruchnahme der Garantieleistungen nützlich sein kann. Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer Toyota-Vertragswerkstatt, sondern in einer anderen qualifizierten und entsprechend ausgerüsteten Fachwerkstatt warten lassen, empfehlen wir Ihnen, einen Wartungsbericht anfertigen zu lassen.

Muss Ihr Fahrzeug repariert werden?

Achten Sie auf veränderte Leistung und ungewöhnliche Geräusche sowie auf visuelle Anzeichen, dass eine Inspektion/Wartung notwendig ist. Einige wichtige Anzeichen sind:

- Fehlzündungen, Stottern oder Klingeln des Motors
- Spürbarer Leistungsverlust
- Abnormale Motorgeräusche
- Flüssigkeitsaustritt unter dem Fahrzeug (es ist normal, dass nach Benutzung der Klimaanlage Wasser abtropft.)
- Veränderter Auspuffklang (Dieser kann auf Austreten von gefährlichem Kohlenmonoxid hinweisen. Fahren Sie mit offenen Fenster und lassen Sie das Auspuffsystem sofort überprüfen.)
- Platt aussehende Reifen, übermäßiges Reifenquietschen in Kurven, ungleichmäßiger Reifenverschleiß
- Fahrzeug zieht bei Geradeausfahrt auf ebener Strecke deutlich auf eine Seite
- Ungewöhnliche Geräusche von der Radaufhängung
- Verlust der Bremswirkung, schwammiges Bremspedal, fast durchhängendes Bremspedal, Fahrzeug zieht beim Bremsen zur Seite
- Motorkühlmitteltemperatur dauerhaft höher als normal

Falls Sie eines dieser Symptome feststellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug schnellstmöglich zu einem Toyota -Vertragshändler bzw. einer Toyota -Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt bringen. Ihr Fahrzeug könnte eine Einstellung oder eine Reparatur benötigen.

6.4 Wartung in Eigenregie

6.4.1 Vorsichtsmaßregeln bei Wartungsarbeiten in Eigenregie

Wenn Sie Wartungsarbeiten selbst ausführen, befolgen Sie unbedingt die in diesen Abschnitten beschriebenen Schritte.

Wartung

Wartungs-gegenstand	Teile und Werkzeuge
Zustand der 12-V-Batterie	*2ZR-FXE-Motor* ■ Warmes Wasser ■ Backsoda ■ Fett ■ Herkömmlicher Schlüssel (für Batterieklemmen-Befestigungsschrauben) *M20A-FXS-Motor* ■ Fett ■ Herkömmlicher Schlüssel (für Batterieklemmen-Befestigungsschrauben)

Wartungsgegenstand	Teile und Werkzeuge
Motor-/Leistungsst-euereinheit-Kühlmittel	■ "Toyota Super Long Life Coolant" (Toyota-Langzeitkühlmittel) oder ein gleichermaßen hochwertiges, ethylenglykolhaltiges Kühlmittel ohne Silikat-, Amin-, Nitrit- und Boratverbindungen auf der Grundlage langlebiger, hybrider, organischer Säuren. "Toyota Super Long Life Coolant" (Toyota-Langzeitkühlmittel) ist eine Mischung aus 50 % Kühlmittel und 50 % destilliertem Wasser. ■ Trichter (der nur zum Nachfüllen von Kühlmittel verwendet wird)
Motoröl-stand	■ "Toyota Genuine Motor Oil" (Original Toyota-Motoröl) oder gleichwertiges Motoröl ■ Lappen oder Papiertuch ■ Trichter (der nur zum Nachfüllen von Motoröl verwendet wird)
Sicherungen	■ Sicherung mit derselben Amperezahl wie das Original
Luftein-lassöffnung der Hybrid-batterie (Traktions-batterie)	■ Staubsauger usw.
Glühlampen	■ Glühlampe mit derselben Nummer und Wattzahl wie das Original ■ Schlitzschraubendreher ■ Schraubenschlüssel
Kühler und Kondensator	—
Reifendruck	■ Reifendruckmesser ■ Druckluftkompressor
Waschflüs-sigkeit	■ Wasser oder Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel (für Gebrauch im Winter) ■ Trichter (der nur zum Nachfüllen von Wasser oder Waschflüssigkeit verwendet wird)

⚠WARNUNG!

Der Motorraum enthält diverse Mechanismen und Flüssigkeiten, die sich plötzlich bewegen, erhitzen können oder elektrische Ladung führen. Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßregeln, um tödliche oder schwere Verletzungen zu vermeiden:

Bei Arbeiten im Motorraum

- Vergewissern Sie sich, dass die Anzeige "Zubehör" bzw. "Zündung EIN" am Multi-Informationsdisplay und die "READY"-Kontrollleuchte beide erloschen sind.
- Hände, Kleidung und Werkzeuge vom sich drehenden Lüftern fernhalten.
- Keinesfalls direkt nach einer Fahrt den Motor, die Leistungssteuereinheit, den Kühler, Auspuffkrümmer usw. berühren, da sie sehr heiß sein könnten. Betriebsflüssigkeiten wie Öl usw. könnten ebenfalls sehr heiß sein.
- Keinesfalls Gegenstände im Motorraum belassen, die sich leicht entzünden können, wie z. B. Papier oder Lappen.
- Keinesfalls rauchen oder Funken bzw. offene Flammen in die Nähe von Kraftstoff oder die 12-V-Batterie bringen. Die Dämpfe von Kraftstoff und 12-Volt-Batterien sind brennbar.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- Seien Sie bei Arbeiten an der 12-Volt-Batterie äußerst vorsichtig. Sie enthält giftige und ätzende Schwefelsäure.
- Beim Handhaben von Bremsflüssigkeit aufpassen, da sie Hände oder Augen verätzen und Lackflächen beschädigen kann. Falls Flüssigkeit auf die Hände oder in die Augen gerät, die betroffene Stelle sofort mit sauberem Wasser gründlich spülen.

  Wird danach eine Reizung oder Unwohlsein usw. verspürt, einen Arzt aufsuchen.

Bei Arbeiten in der Nähe von elektrischen Lüftern oder Kühlergrill

Sicherstellen, dass der Start-Schalter ausgeschaltet ist.

Im Modus "ON" des Start-Schalters können sich die elektrischen Kühllüfter automatisch einschalten, falls sich die Klimaanlage aktiviert und/oder die Kühlmitteltemperatur hoch ist.

Schutzbrille

Eine Schutzbrille aufsetzen, um die Augen vor herumfliegenden oder weggeschleuderten Fremdkörpern, Flüssigkeitsspritzern usw. zu schützen.

⚠ACHTUNG

Bei Ausbau des Luftfilters

Durch Fahren mit ausgebautem Luftfilter kann übermäßiger Motorverschleiß aufgrund von aus der Luft angesaugtem Staub usw. resultieren.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

Bei zu hohem oder niedrigem Flüssigkeitsstand

Aufgrund des Bremsbelagverschleißes sowie durch Ansammlung von Bremsflüssigkeit im Bremsdruckspeicher kann der Bremsflüssigkeitsstand geringfügig absinken, was normal ist.

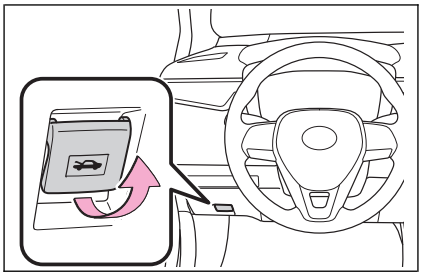
Falls der Ausgleichsbehälter jedoch häufig nachgefüllt werden muss, kann ein ernstes Problem vorliegen.

6.4.2 Motorhaube

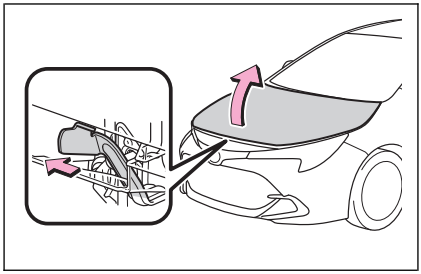
Öffnen der Fronthaube

1. Ziehen Sie den Fronthauben-Entriegelungshebel.

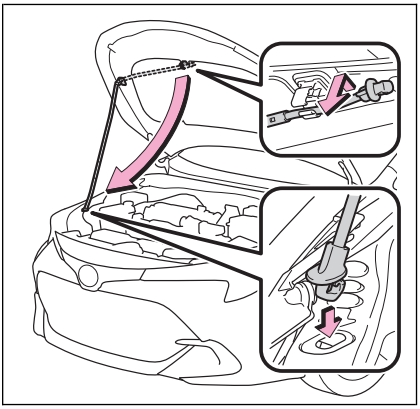
   Die Motorhaube springt ein wenig auf.



2. Ziehen Sie den Zusatzverriegelungshebel nach links und heben Sie die Motorhaube an.



3. Halten Sie die Motorhaube durch Einsetzen der Stützstange in den Schlitz in Öffnungsstellung.



⚠WARNUNG!

Kontrollen vor Fahrtantritt

Sicherstellen, dass die Fronthaube korrekt verschlossen und verriegelt ist.

Falls die Haube nicht korrekt verriegelt ist, könnte sie während der Fahrt aufklappen und die Sicht versperren, wodurch Unfälle mit schweren Verletzungen oder Tod drohen.

Nach dem Einsetzen der Stützstange in den Schlitz

Stellen Sie sicher, dass die Stützstange die Haube sicher hält, damit sie nicht auf Ihren Kopf oder Körper fallen kann.

⚠ACHTUNG

Beim Schließen der Motorhaube

Achten Sie darauf, vor dem Schließen der Motorhaube die Stützstange wieder in die Halterung zu drücken. Wenn Sie die Motorhaube schließen, ohne dass die Stützstange eingerastet ist, kann sich die Haube verbiegen.

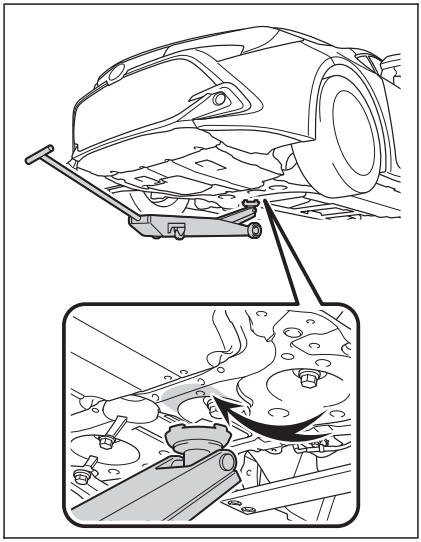
6.4.3 Positionieren eines Rangierwagenhebers

Bei Verwendung eines Rangierheber die Anweisungen im Handbuch des Rangierhebers befolgen und auf sichere Weise vorgehen.

Wenn Sie das Fahrzeug mit einem Rangierheber anheben, setzen Sie diesen an der richtigen Stelle an. Wird er an einer falschen Stelle angesetzt, können Beschädigungen des Fahrzeugs oder Verletzungen die Folge sein.

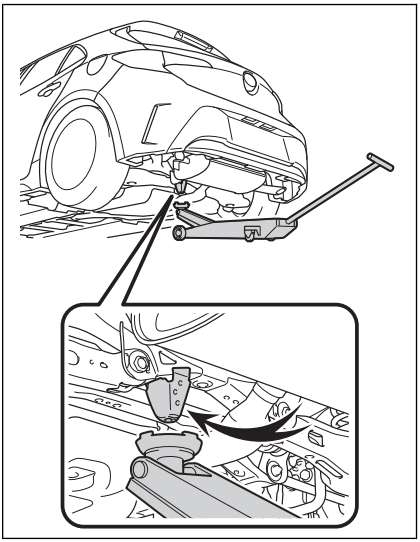
Position des Wagenheber-Ansatzpunkts

Vorn

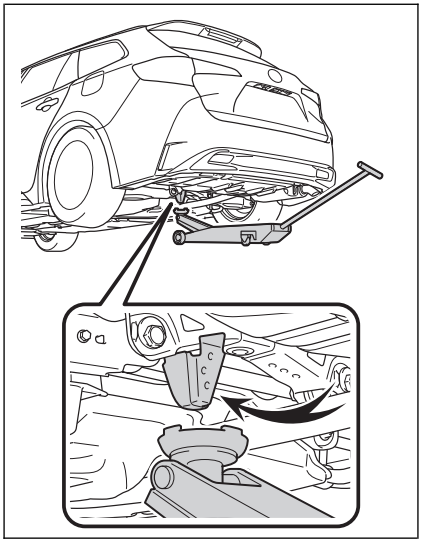


Hinten

Steilheckmodell



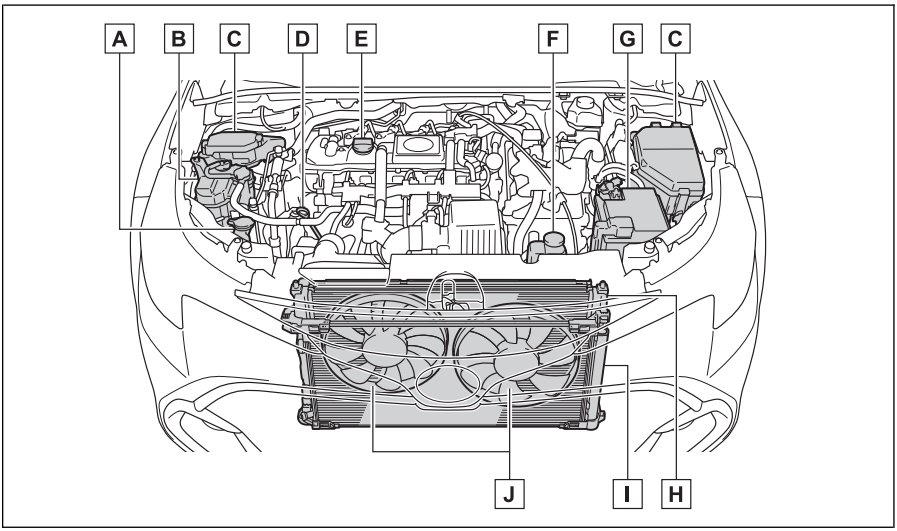
Kombi



6.4.4 Motorraum

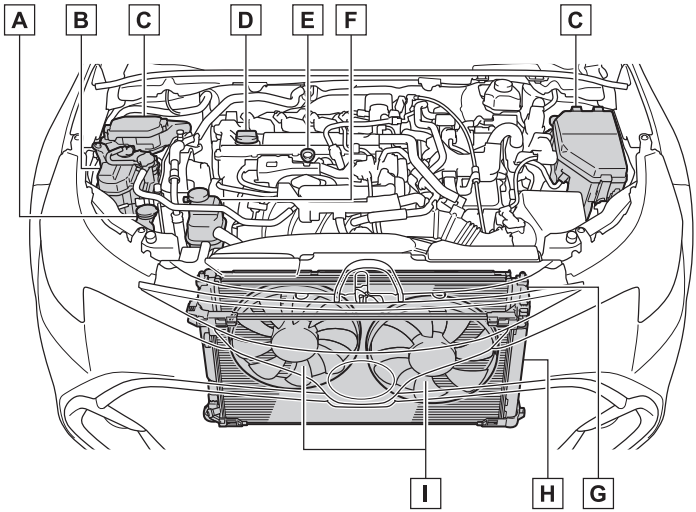
Komponenten

2ZR-FXE-Motor



- A Waschflüssigkeitsbehälter
- B Motorkühlmittel-Ausgleichsbehälter
- C Sicherungskästen
- D Ölmessstab
- E Öleinfülldeckel
- F Leistungssteuereinheit-Kühlmittelbehälter
- G 12-V-Batterie
- H Kühler
- I Kondensator
- J Elektrische Kühlerlüfter

M20A-FXS-Motor



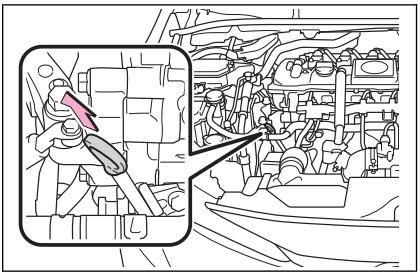
- A Waschflüssigkeitsbehälter
- B Motorkühlmittel-Ausgleichsbehälter
- C Sicherungskästen
- D Öleinfülldeckel
- E Ölmessstab
- F Leistungssteuereinheit-Kühlmittelbehälter
- G Kühler
- H Kondensator
- I Elektrische Kühlerlüfter

Kontrolle des Motorölstands

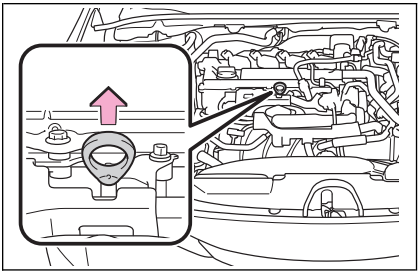
Führen Sie die Ölstandsmessung bei betriebswarmem, ausgeschaltetem Motor mit dem Messstab durch.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab. Warten Sie nach dem Warmlaufen des Motors und dem Ausschalten des Hybridsystems ungefähr 5 Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurückfließen kann.
2. Halten Sie einen Lappen unter das Ende und ziehen Sie den Messstab heraus.

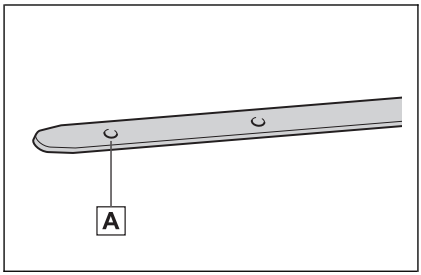
2ZR-FXE-Motor



M20A-FXS-Motor



3. Wischen Sie den Messstab ab.
4. Führen Sie den Messstab wieder vollständig ein.
5. Halten Sie einen Lappen unter das Ende, ziehen Sie den Messstab heraus und prüfen Sie, ob der Ölstand oberhalb der Mindeststandmarkierung steht.



A Mindeststandmarkierung

Abhängig vom Fahrzeug- und Motortyp kann die Form des Messstabs abweichen.

6. Wischen Sie den Messstab ab und führen Sie ihn wieder vollständig ein.

⚠ ACHTUNG

Vermeiden von ernsten Motorschäden

Kontrollieren Sie den Ölstand regelmäßig.

Motorölverbrauch

Während der Fahrt wird eine gewisse Menge Motoröl verbraucht. In den folgenden Fällen kann der Ölverbrauch ansteigen und das Motoröl muss möglicherweise zwischen den regulären Ölwechselintervallen aufgefüllt werden.

- Wenn der Motor neu ist, beispielsweise direkt nach dem Kauf des Fahrzeugs oder dem Austausch des Motors
- Wenn Öl minderwertiger Qualität oder Öl mit falscher Viskosität verwendet wird
- Bei Fahrten mit hohen Motordrehzahlen oder hoher Last, beim Abschleppen oder bei Fahrten mit häufigem Beschleunigen und Abbremsen
- Wenn der Motor längere Zeit im Leerlauf läuft oder wenn häufig bei starkem Verkehrsaufkommen gefahren wird

Motorölstandanstieg

Wenn das Fahrzeug wiederholt betrieben, ohne dass der Motor warmgelaufen ist, mischt sich Feuchtigkeit durch Kondensation im Motor oder unverbrannter Kraftstoff in das Motoröl, was zu einem Anstieg des Motorölstands führt. Dabei handelt es sich jedoch nicht um eine Funktionsstörung. Der Motor lässt sich z. B. in folgenden Situationen nur schwer auf Betriebstemperatur bringen.

- Kurzstreckenfahrt
- Fahrt mit niedriger Geschwindigkeit
- Bei niedrigen Außentemperaturen

Achten Sie bei der Motorölkontrolle darauf, dass der Motor warmgelaufen ist. Falls der Motorölstand die Höchststandmarkierung übersteigt, wenden Sie sich an eine Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Nachfüllen von Motoröl

Prüfung der Ölsorte und Vorbereitung der benötigten Hilfsmittel

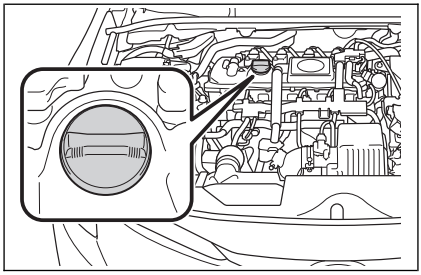
Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige Ölsorte verwenden, und halten Sie die zum Nachfüllen von Öl benötigten Hilfsmittel bereit.

- Wahl des richtigen Motoröls
  →S. 360
- Ölmenge (Mindeststandmarkierung → Höchststandmarkierung)
  1,5 L
- Punkt
  Sauberer Trichter

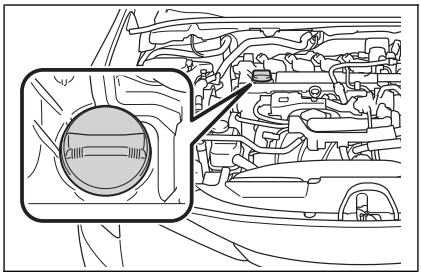
Nachfüllen von Motoröl

Füllen Sie Motoröl derselben Sorte nach, wenn der Ölstand unter oder in der Nähe der Minimum-Markierung liegt.

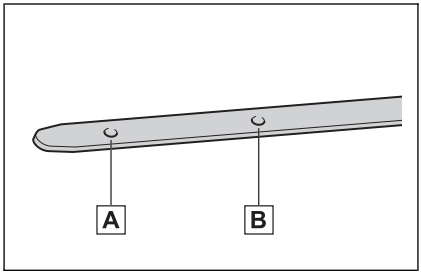
2ZR-FXE-Motor



M20A-FXS-Motor



1. Entfernen Sie den Öleinfülldeckel, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Füllen Sie das Motoröl langsam ein und prüfen Sie dabei den Messstab.
   Vergewissern Sie sich, dass der Ölstand die Höchststandmarkierung nicht übersteigt, sondern sich zwischen der Mindest- und Höchststandmarkierung befindet.



A Mindeststandmarkierung

B Höchststandmarkierung

Abhängig vom Verbrennungsmotortyp kann die Form des Messstabs abweichen.

3. Bringen Sie den Öleinfülldeckel an, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen.

Nach dem Motorölwechsel

Die Motoröl-Wartungsdaten müssen zurückgesetzt werden. Gehen Sie wie folgt vor:

7-Zoll-Display

1. Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab und starten Sie das Hybridsystem.

   Während der Fahrt können die Motoröl-Wartungsdaten nicht zurückgesetzt werden.
2. Wählen Sie ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay und drücken Sie dann OK .
3. Drücken Sie ❮ oder ❯ , um "Fahrzeugeinstellungen" zu wählen, und anschließend OK .
4. Drücken Sie ∧ oder ∨ , um "Ölwechsel" zu wählen, und anschließend OK .
5. Drücken Sie ∧ oder ∨ , um "Ja" zu wählen, und anschließend OK .

12,3-Zoll-Display

1. Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab und starten Sie das Hybridsystem.

   Während der Fahrt können die Motoröl-Wartungsdaten nicht zurückgesetzt werden.
2. Wählen Sie ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay und drücken Sie dann OK .
3. Drücken Sie ∧ oder ∨ , um "Fahrzeugeinstellungen" zu wählen, und anschließend OK .
4. Drücken Sie ∧ oder ∨ , um "Ölwechsel" zu wählen, und anschließend OK .
5. Drücken Sie ∧ oder ∨ , um "Ja" zu wählen, und anschließend OK .

Wenn der Rücksetzvorgang abgeschlossen ist, wird eine Meldung auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

⚠WARNUNG!

Gebrauchtes Motoröl

- Gebrauchtes Motoröl enthält potenziell schädliche Verunreinigungen, die Hautkrankheiten wie Entzündungen und Hautkrebs verursachen können. Daher sollte ein längerer und wiederholter Kontakt vermieden werden. Um gebrauchtes Motoröl von der Haut zu entfernen, gründlich mit Wasser und Seife waschen.
- Altöl und gebrauchte Filter vorschriftsmäßig entsorgen. Altöl und Filter nicht im Hausmüll, in der Kanalisation entsorgen oder auf den Boden schütten.

  Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler, eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine zuverlässige Werkstatt, Tankstelle oder ein Kfz-Zubehörgeschäft, um Informationen zum Recycling oder zur Entsorgung zu erhalten.
- Altöl unbedingt von Kindern fernhalten und außerhalb von deren Reichweite aufbewahren.

⚠ACHTUNG

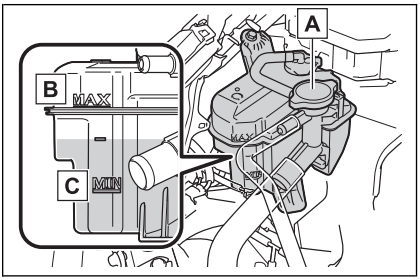
Beim Motorölwechsel

- Aufpassen, dass kein Motoröl auf Fahrzeugteile verschüttet wird.
- Keinesfalls überfüllen, da sonst ernste Motorschäden entstehen können.
- Beim jedem Nachfüllen den Ölstand mit dem Ölmessstab kontrollieren.
- Unbedingt den Öleinfülldeckel fest aufschrauben.

Kontrolle des Kühlmittels

Motorkühlmittel-Ausgleichsbehälter

Der Kühlmittelstand muss sich bei kaltem Motor zwischen den Markierungen “MAX” und “MIN” des Behälters befinden.



A Behälter

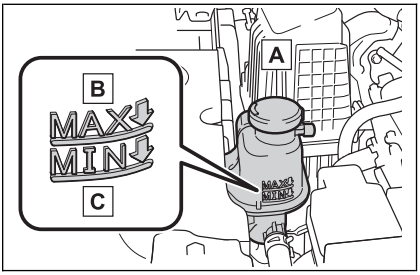
B Markierung "MAX"

C Markierung "MIN"
Befindet sich der Füllstand unter oder an der "MIN"-Markierung, füllen Sie Kühlmittel bis zur "MAX"-Markierung nach.

Leistungssteuereinheit-Kühlmittelbehälter

2ZR-FXE-Motor

Der Kühlmittelstand ist ausreichend, wenn er sich bei kaltem Hybridsystem zwischen der Höchststand- ("MAX") und der Mindeststand-Markierung ("MIN") am Behälter befindet.



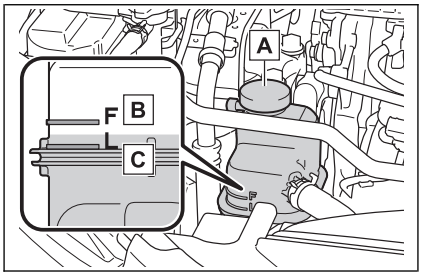
A Behälter

B Markierung "MAX"

C Markierung "MIN"
Befindet sich der Füllstand unter oder an der "MIN"-Markierung, füllen Sie Kühlmittel bis zur "MAX"-Markierung nach.

M20A-FXS-Motor

Der Kühlmittelstand muss sich bei kaltem Hybridsystem zwischen den Markierungen "F" und "L" des Behälters befinden.



A Behälter

B "F"-Markierung

C "L"-Markierung
Befindet sich der Füllstand unter oder an der "L"-Markierung, füllen Sie Kühlmittel bis zur "F"-Markierung nach.

Wahl des richtigen Kühlmittels

Verwenden Sie ausschließlich "Toyota Super Long Life Coolant" (Toyota-Langzeitkühlmittel) oder ein gleichermaßen hochwertiges, äthylenglykolhaltiges Kühlmittel ohne Silikat-, Amin-, Nitrit- und Boratverbindungen auf der Grundlage langlebiger, hybrider, organischer Säuren.

"Toyota Super Long Life Coolant" (Toyota-Langzeitkühlmittel) ist eine Mischung aus 50 % Kühlmittel und 50 % destilliertem Wasser. (Geeignet für Temperaturen bis: -35°C)

Weitere Einzelheiten zum Kühlmittel bekommen Sie von jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer zuverlässigen Werkstatt.

Wenn der Kühlmittelstand kurz nach dem Nachfüllen wieder absinkt

Kühler, Schläuche, Verschlusskappen des Kühlmittelbehälters der Motor-/Leistungssteuereinheit, Ablasshahn und Wasserpumpe visuell prüfen. Falls Sie keine undichte Stelle finden können, lassen Sie die Verschlusskappe und das Kühlsystem von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt auf Undichtigkeiten prüfen.

⚠WARNUNG!

Bei Überhitzung des Hybridsystems

Die Kappen von Motorkühlmittel-Ausgleichsbehälter und Leistungssteuereinheit-Kühlmittelbehälter nicht entfernen.

Das Kühlsystem kann unter Druck stehen und wenn die Verschlusskappe entfernt wird, kann heißes Kühlmittel herausspritzen und schwere Verletzungen verursachen, wie zum Beispiel Verbrennungen.

⚠ACHTUNG

Beim Nachfüllen von Kühlmittel

Darf Kühlmittel darf nicht nur aus Wasser oder nur aus Frostschutzmittel bestehen. Es muss die korrekte Mischung aus Wasser und Frostschutzmittel eingefüllt werden, um eine ordnungsgemäße Kühlwirkung, Schmierung und Korrosionsschutz sicherzustellen. Lesen Sie unbedingt die Produktbeschreibung auf dem Etikett des Frostschutz- oder Kühlmittels.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

Bei Verschütten von Kühlmittel

Unbedingt sofort mit Wasser abwaschen, damit es nicht Bauteile oder Lack angreift.

Kontrolle von Kühler und Kondensator

Kühler und Kondensator überprüfen und von Fremdkörpern befreien. Falls eine der obigen Komponenten stark verschmutzt ist oder Sie nicht wissen, in welchem Zustand sie ist, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

⚠WARNUNG!

Bei Überhitzung des Hybridsystems

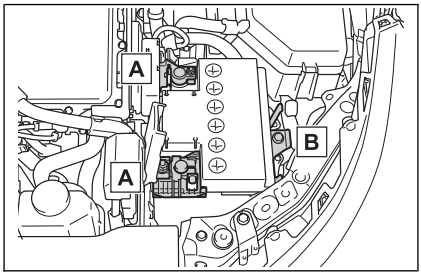
Keinesfalls Kühler oder Kondensator berühren, da sie heiß sein und ernste Verletzungen wie Verbrennungen verursachen können.

12-V-Batterie (2ZR-FXE-Motor)

Die 12-V-Batterie prüfen, wie folgt.

12-V-Batteriegehäuse

Stellen Sie sicher, dass die Pole der 12-V-Batterie nicht korrodiert sind und dass keine lockeren Anschlüsse, Risse oder lockere Haltebügel vorhanden sind.



A Batteriepole

B Haltebügel

Vor dem Aufladen

Beim Aufladen erzeugt die 12-V-Batterie Wasserstoffgas, das brennbar und explosiv ist. Daher vor dem Aufladen die folgenden Vorsichtsmaßregeln beachten:

- Beim Aufladen einer im Fahrzeug eingebauten 12V-Batterie unbedingt das Massekabel abklemmen.
- Stellen Sie sicher, dass das Ladegerät ausgeschaltet ist, wenn Sie die Ladekabel an die 12-Volt-Batterie anklemmen bzw. von dieser abklemmen.

Nach Aufladen/erneutem Anschluss der 12-V-Batterie

- Fahrzeuge mit Zugangsfunktion: Das Entriegeln der Türen mithilfe des intelligenten Zugangs- und Startsystem funktioniert evtl. direkt nach dem erneuten Anschluss der 12-V-Batterie nicht. Verwenden Sie in diesem Fall die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel zum Ver-/Entriegeln der Türen.
- Starten Sie das Hybridsystem mit dem Start-Schalter auf "ACC". Wenn der Start-Schalter ausgeschaltet ist, kann das Hybridsystem evtl. nicht hochfahren. Allerdings arbeitet das Hybridsystem normalerweise ab dem 2. Startversuch ordnungsgemäß.
- Der Schaltstatus des Start-Schalters wird vom Fahrzeug registriert und gespeichert. Nachdem die 12-V-Batterie wieder angeklemmt wurde, kehrt das System in den Status zurück, in dem sich der Start-Schalter vor dem Abklemmen der 12-V-Batterie befand. Achten Sie darauf, vor dem Abklemmen der 12-V-Batterie den Start-Schalter auszuschalten. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn die Batterie wieder angeschlossen wird und der Status des Start-Schalters vor Abklemmen der Batterie nicht bekannt ist.

Falls das System auch nach mehreren Versuchen nicht startet, setzen Sie sich bitte mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

⚠WARNUNG!

Chemikalien in der 12-V-Batterie

Die 12-V-Batterie enthält giftige und ätzende Schwefelsäure und kann Wasserstoffgas erzeugen, das brennbar und explosiv ist. Um das Risiko von Tod oder schweren Verletzungen zu verringern, die folgenden Vorsichtsmaßnahmen befolgen, wenn Sie an oder in der Nähe der 12-Volt-Batterie arbeiten:

- Keinesfalls die Klemmen der 12-V-Batterie mit Werkzeugen berühren, da sonst Funken entstehen.
- Keinesfalls in Nähe der 12-V-Batterie rauchen oder offene Flammen in die Nähe bringen.
- Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.
- Elektrolyt niemals einatmen oder verschlucken.
- Bei Arbeiten an und im Umfeld der 12-V-Batterie stets eine Schutzbrille tragen.
- Kinder von der 12-V-Batterie fernhalten.

Orte zum sicheren Aufladen der 12-V-Batterie

Die 12-V-Batterie nur in gut belüfteten Räumen laden. Die 12-V-Batterie keinesfalls in Garagen oder geschlossenen Räumen mit ungenügender Luftzirkulation laden.

Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Kontakt mit Elektrolyten

- Bei Kontakt des Elektrolyten mit Ihren Augen

  Die Augen mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser spülen und umgehend einen Arzt aufsuchen. Wenn möglich, weiterhin Wasser mit

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

einem Schwamm oder Tuch auftragen, während Sie sich zur nächsten medizinischen Einrichtung begeben.

- Bei Kontakt des Elektrolyten mit Ihrer Haut

  Waschen Sie die betroffene Stelle gründlich. Falls Sie danach Schmerzen oder Brennen verspüren, sofort ärztliche Hilfe suchen.
- Bei Kontakt des Elektrolyten mit Ihrer Kleidung

  Er kann durch die Kleidung auf die Haut gelangen. Das betreffende Kleidungsstück sofort ausziehen und, falls erforderlich, die obigen Maßnahmen durchführen.
- Bei versehentlichem Verschlucken von Elektrolyt

  Trinken Sie eine große Menge Wasser oder Milch. Sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.

Abklemmen der 12-V-Batterie

Klemmen Sie den Minuspol (-) nicht an der Karosserieseite ab. Der abgeklemmte Minuspol (-) könnte den Pluspol (+) berühren und einen Kurzschluss verursachen, der zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

⚠ACHTUNG

Beim Aufladen der 12V-Batterie

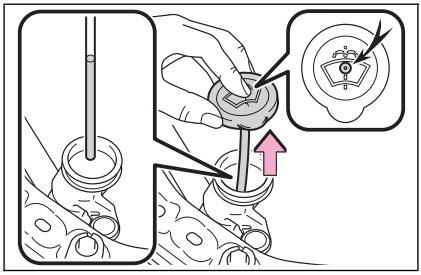
Laden Sie die 12-V-Batterie niemals bei laufendem Hybridsystem auf. Stellen Sie außerdem sicher, dass alle Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

Nachfüllen von Waschflüssigkeit

Fahrzeuge mit Waschflüssigkeits-Messstab

Der Waschflüssigkeitsstand ist sehr niedrig.

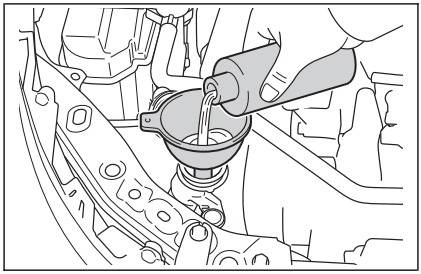
Heben Sie den Deckel an, indem Sie mit dem Finger in das Loch in der Mitte drücken, und kontrollieren Sie den Flüssigkeitsstand im Rohr.



Fahrzeuge ohne Waschflüssigkeits-Messstab

Füllen Sie in den folgenden Fällen Waschflüssigkeit nach:

- Eine Scheibenwaschanlage funktioniert nicht.
- Auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine entsprechende Warnmeldung angezeigt.



⚠WARNUNG!

Beim Nachfüllen von Waschflüssigkeit

Keinesfalls Waschflüssigkeit nachfüllen, während das Hybridsystem heiß ist oder in Betrieb ist. Waschflüssigkeit enthält Alkohol, der sich bei Verschütten auf dem Motor usw. entzünden kann.

⚠ACHTUNG

Keinesfalls andere Flüssigkeiten als Waschflüssigkeit einfüllen.

Keinesfalls Seifenlösung oder Motorfrostschutzmittel anstelle von Waschflüssigkeit verwenden.

Solche Flüssigkeiten könnten Streifen auf dem Lack hinterlassen, zudem zu Schäden an der Pumpe und zum Versagen der Scheibenwaschanlage führen.

Verdünnen der Waschflüssigkeit

Waschflüssigkeit muss mit Wasser verdünnt werden.

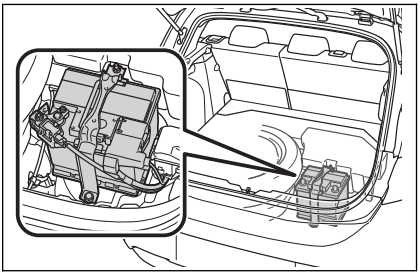
Nehmen Sie Bezug auf die Gefrierpunkttemperaturen, die auf der Waschflüssigkeitsflasche angegeben sind.

6.4.5 12-V-Batterie (M20A-FXS-Motor)

Position

Steilheckmodell

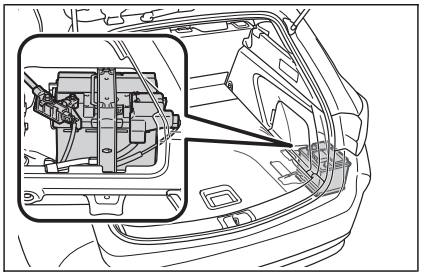
Die 12-V-Batterie befindet sich im Gepäckraum unter dem Gepäckraumboden.



Öffnen Sie den Gepäckraumboden bzw. heben Sie den Gepäckraumboden an.

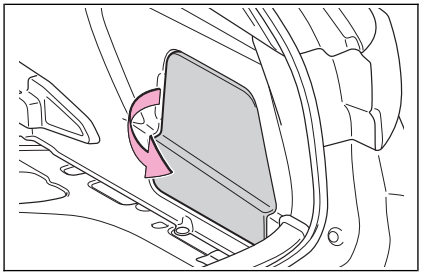
Kombi

Die 12-V-Batterie befindet sich auf der rechten Seite des Gepäckraums.



Entfernen der Abdeckung der 12-V-Batterie (Kombi)

1. Öffnen des Gepäckraumbodens.
2. Entfernen der Abdeckung der 12-V-Batterie.



Vor dem Aufladen

Beim Aufladen erzeugt die 12-V-Batterie Wasserstoffgas, das brennbar und explosiv ist. Daher vor dem Aufladen die folgenden Vorsichtsmaßregeln beachten:

- Beim Aufladen einer im Fahrzeug eingebauten 12V-Batterie unbedingt das Massekabel abklemmen.
- Stellen Sie sicher, dass das Ladegerät ausgeschaltet ist, wenn Sie die Ladekabel an die 12-Volt-Batterie anklemmen bzw. von dieser abklemmen.

Nach Aufladen/erneutem Anschluss der 12-V-Batterie

- Fahrzeuge mit Zugangsfunktion: Das Entriegeln der Türen mithilfe des intelligenten Zugangs- und Startsystem funktioniert evtl. direkt nach dem erneuten Anschluss der 12-V-Batterie nicht. Verwenden Sie in diesem Fall die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel zum Ver-/Entriegeln der Türen.
- Starten Sie das Hybridsystem mit dem Start-Schalter im Modus "Zubehör"*. Wenn der Start-Schalter ausgeschaltet ist, kann das Hybridsystem evtl. nicht hochfahren. Allerdings arbeitet das Hybridsystem normalerweise ab dem 2. Startversuch ordnungsgemäß.
- Der Schaltstatus des Start-Schalters wird vom Fahrzeug registriert und gespeichert. Nachdem die 12-V-Batterie wieder angeklemmt wurde, kehrt das System in den Status zurück, in dem sich der Start-Schalter vor dem Abklemmen der 12-V-Batterie befand. Achten Sie darauf, vor dem Abklemmen der 12-V-Batterie den Start-Schalter auszuschalten. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn die Batterie wieder angeschlossen wird und der Status des Start-Schalters vor Abklemmen der Batterie nicht bekannt ist.

Falls das System auch nach mehreren Versuchen nicht startet, setzen Sie sich bitte mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

*Der Modus "ACC" (Zubehör) kann im Personalisierungsmenü aktiviert/deaktiviert werden.

⚠WARNUNG!

Chemikalien der 12V-Batterie

Die 12-V-Batterie enthält giftige und ätzende Schwefelsäure und kann Wasserstoffgas erzeugen, das brennbar und explosiv ist. Um das Risiko von Tod oder schweren Verletzungen zu verringern, die folgenden Vorsichtsmaßnahmen befolgen, wenn Sie an oder in der Nähe der 12-Volt-Batterie arbeiten:

- Keinesfalls die Klemmen der 12-V-Batterie mit Werkzeugen berühren, da sonst Funken entstehen.
- Keinesfalls in Nähe der 12-V-Batterie rauchen oder offene Flammen in die Nähe bringen.
- Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden.
- Elektrolyt niemals einatmen oder verschlucken.
- Bei Arbeiten an und im Umfeld der 12-V-Batterie stets eine Schutzbrille tragen.
- Kinder von der 12-V-Batterie fernhalten.

Orte zum sicheren Aufladen der 12-V-Batterie

Die 12-V-Batterie nur in gut belüfteten Räumen laden. Die 12-V-Batterie keinesfalls in Garagen oder geschlossenen Räumen mit ungenügender Luftzirkulation laden.

Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Kontakt mit Elektrolyten

- Bei Kontakt des Elektrolyten mit Ihren Augen

  Die Augen mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser spülen und umgehend einen Arzt aufsuchen. Wenn möglich, weiterhin Wasser mit einem Schwamm oder Tuch auftragen, während Sie sich zur nächsten medizinischen Einrichtung begeben.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Bei Kontakt des Elektrolyten mit Ihrer Haut

  Waschen Sie die betroffene Stelle gründlich. Falls Sie danach Schmerzen oder Brennen verspüren, sofort ärztliche Hilfe suchen.
- Bei Kontakt des Elektrolyten mit Ihrer Kleidung

  Er kann durch die Kleidung auf die Haut gelangen. Das betreffende Kleidungsstück sofort ausziehen und, falls erforderlich, die obigen Maßnahmen durchführen.
- Bei versehentlichem Verschlucken von Elektrolyt

  Trinken Sie eine große Menge Wasser oder Milch. Sofort ärztliche Hilfe aufsuchen.

Bei Austausch der 12-V-Batterie

Verwenden Sie eine für dieses Fahrzeug geeignete 12-Volt-Batterie. Andernfalls kann Gas (Wasserstoff) in den Fahrgastraum gelangen und einen Brand oder eine Explosion verursachen.

Setzen Sie sich zwecks Austausch der 12-V-Batterie mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

⚠ACHTUNG

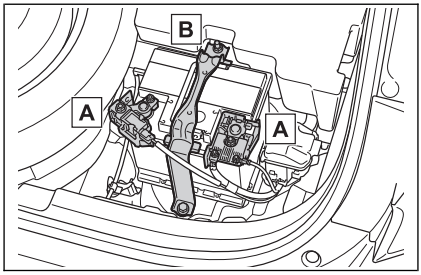
Beim Aufladen der 12-V-Batterie

Laden Sie die 12-V-Batterie niemals bei laufendem Hybridsystem auf. Stellen Sie außerdem sicher, dass alle Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

Außen

Stellen Sie sicher, dass die Pole der 12-V-Batterie nicht korrodiert sind und dass keine lockeren Anschlüsse, Risse oder lockere Haltebügel vorhanden sind.

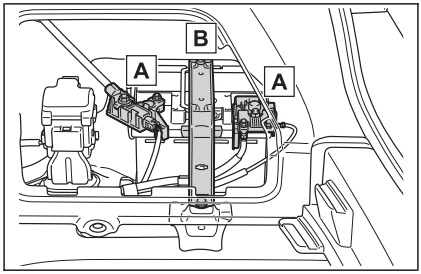
Steilheckmodell



A Batteriepole

B Haltebügel

Kombi



A Batteriepole

B Haltebügel

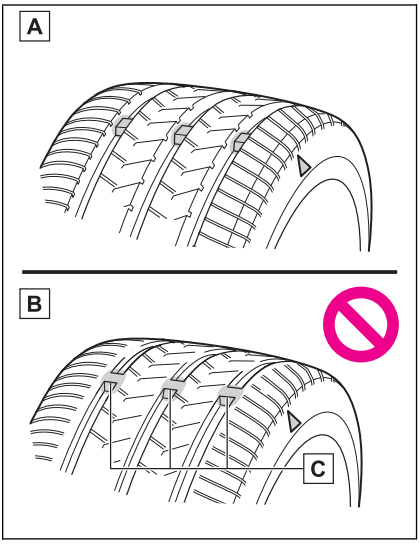
6.4.6 Reifen

Die Reifen sind entsprechend Wartungsplan und Profilabnutzung umzusetzen bzw. zu erneuern.

Überprüfen der Reifen

Kontrollieren Sie, ob die Reifen-Verschleißanzeiger an den Reifen zu sehen sind. Prüfen Sie die Reifen außerdem auf ungleichmäßigen Verschleiß, zum Beispiel auf einer Seite der Lauffläche.

Prüfen Sie Zustand und Luftdruck des Reserverads, falls es nicht umgesetzt wurde.



A Neues Profil

B Abgefahrenes Profil

C Reifen-Verschleißanzeiger
Die Position der Reifen-Verschleißanzeiger ist durch die Markierung "TWI" bzw. " △ " usw. an den Seitenwänden der Reifen bezeichnet. Ersetzen Sie die Reifen, falls die Reifen-Verschleißanzeiger zu sehen sind.

Zeitpunkt für Erneuern der Reifen

Reifen müssen in folgenden Fällen erneuert werden:

- Die Reifen-Verschleißanzeiger sind auf der Reifenlauffläche zu sehen sind.
- Bei Schäden wie Schnitte, aufgeplatzte Stellen oder Risse bis auf die Karkasse (Gewebe) und Ausquellen, die auf innere Schäden verweisen.
- Bei wiederholtem Luftverlust oder Unmöglichkeit von Reparaturen aufgrund von Größe oder Position des Schadens.

Falls Sie sich nicht sicher sind, fragen Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Lebensdauer von Reifen

Jeder Reifen, der älter als 6 Jahre ist oder selten oder nie benutzt wurde, muss von einem qualifizierten Techniker überprüft werden.

Wenn die Profiltiefe bei Winterreifen nur noch weniger als 4 mm beträgt

Bei kontinuierlichem Traktionsverlust von Winterreifen

Prüfen der Reifenventile

Prüfen Sie beim Reifenwechsel die Reifenventile auf Verformungen, Risse und andere Schäden.

⚠WARNUNG!

Überprüfung und Wechsel der Reifen

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßregeln, um Unfälle zu vermeiden.

Anderenfalls kann es zu Schäden an Teilen des Antriebsstrangs sowie zu gefährlichen Fahreigenschaften kommen, die zu Unfällen mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen können.

- Verwenden Sie niemals gleichzeitig Reifen verschiedener Marken, Modelle oder Laufflächenmuster.
  Verwenden Sie außerdem niemals gleichzeitig Reifen mit stark unterschiedlichem Verschleiß.
- Verwenden Sie niemals andere als die von Toyota empfohlenen Reifengrößen.
- Verwenden Sie niemals Reifen verschiedener Bauarten (Radial-, Diagonal- und Gürtelreifen) gleichzeitig.
- Verwenden Sie niemals Sommer-, Ganzjahres- und Winterreifen gleichzeitig.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Verwenden Sie keine Reifen, die bereits an einem anderen Fahrzeug verwendet wurden.

  Verwenden Sie niemals Reifen, von denen Sie nicht wissen, auf welche Weise sie zuvor verwendet wurden.
- Fahrzeuge mit Notrad:

  Ziehen Sie keinen Anhänger, wenn an Ihrem Fahrzeug ein Notrad montiert ist.

⚠ACHTUNG

Wenn der Reifendruck eines Reifens während der Fahrt absinkt

Keinesfalls weiterfahren, da dies zu irreparablen Schäden an Reifen und/oder Felge führen würde.

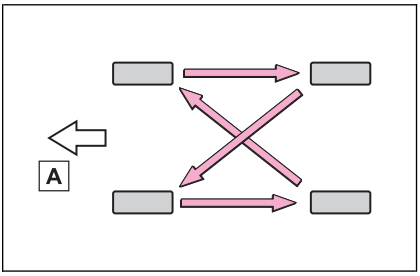
Fahren auf schlechten Straßen

Auf unbefestigten Straßen oder Fahrbahnen mit Schlaglöchern besonders vorsichtig Fahren.

Diese Bedingungen können vorzeitigen Verlust von Reifendruck und reduziertes Dämpfungsvermögen der Reifen zur Folge haben. Das Befahren von schlechten, abschüssigen Straßen kann zu Schäden an den Reifen selbst, sowie an den Felgen und Karosserie führen.

Umsetzen von Rädern

Setzen Sie die Räder in der gezeigten Reihenfolge um.



A Vorn

Um eine gleichmäßige Profilabnutzung und maximale Lebensdauer der Reifen zu gewährleisten, empfiehlt Toyota die Räder alle 10000 km umzusetzen.

Da der Reifendruck von Vorder- und Hinterreifen unterschiedlich ist, muss nach Umsetzen der Reifen zwischen vorn und hinten das Reifendruck-Warnsystem initialisiert werden.

Reifendruckkontrollsystem

Ihr Fahrzeug ist mit einem Reifendruckkontrollsystem ausgestattet, das über spezielle Ventile mit Sendern einen zu niedrigen Reifendruck erkennt, bevor ernsthafte Probleme entstehen.

Das Reifendruckkontrollsystem dieses Fahrzeugs arbeitet mit 2 Warnstufen.

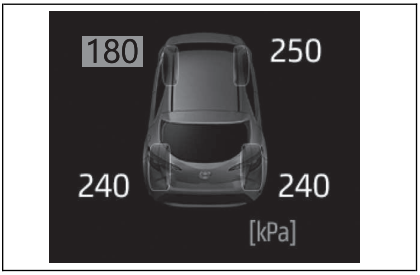
- Bei Aufforderung "Druck korrigieren" auf dem Display (normale Warnung)

  Die Reifendruck-Warnleuchte und der Reifendruck-Warnsummer haben aufgrund eines Reifendruckverlustes angesprochen, der durch natürlichen Luftverlust oder durch veränderte Umgebungstemperaturen entstanden ist. Bei Erscheinen dieser Warnmeldung muss der Reifendruck baldmöglichst korrigiert werden.
- Wenn "Reifen sofort prüfen, sobald sicher" o.ä. (Notfallwarnung) angezeigt wird

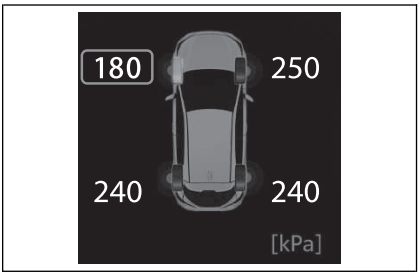
  Die Reifendruck-Warnleuchte und der Reifendruck-Warnsummer sprachen an, da der Reifendruck plötzlich unter den Grenzwert gesunken ist. Das System kann jedoch unter Umständen nicht auf plötzlichen Druckverlust durch Bersten (oder abrupten massiven Druckverlust) reagieren.

  Der vom Reifendruckkontrollsystem erfasste Reifendruck kann auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt werden.

7-Zoll-Display



12,3-Zoll-Display



Ändern der Einheit

7-Zoll-Display

1. Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle und schalten Sie den Start-Schalter aus.

   Das Ändern der Einheit kann nicht bei fahrendem Fahrzeug durchgeführt werden.
2. Schalten Sie den Start-Schalter auf "ON".
3. Wählen Sie ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay und drücken Sie dann OK .
4. Drücken Sie ❮ oder ❯ , um "Fahrzeugeinstellungen" zu wählen, und anschließend OK .
5. Drücken Sie ⌃ oder ⌄ , um "TPWS-Einstellungen" zu wählen, und anschließend OK .
6. Drücken Sie ⌃ oder ⌄ , um "Druckeinheit" zu wählen.
7. Drücken Sie ⌃ oder ⌄ , um die gewünschte Einheit zu wählen, und anschließend OK .

12,3-Zoll-Display

1. Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle und schalten Sie den Start-Schalter aus.

   Das Ändern der Einheit kann nicht bei fahrendem Fahrzeug durchgeführt werden.
2. Schalten Sie den Start-Schalter auf "ON".
3. Wählen Sie ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay und drücken Sie dann OK .
4. Drücken Sie ⌃ oder ⌄ , um "Fahrzeugeinstellungen" zu wählen, und anschließend OK .
5. Drücken Sie ⌃ oder ⌄ , um "TPWS-Einstellungen" zu wählen, und anschließend OK .
6. Drücken Sie ⌃ oder ⌄ , um "Druckeinheit" zu wählen.
7. Drücken Sie ⌃ oder ⌄ , um die gewünschte Einheit zu wählen, und anschließend OK .

Regelmäßige Kontrolle des Reifendrucks

Das Reifendruckkontrollsystem kann eine regelmäßige Kontrolle des Reifendrucks nicht ersetzen. Integrieren Sie daher Kontrolle des Reifendrucks in die tägliche Überprüfung des Fahrzeugs.

Reifendruck

- Nach dem Schalten des Start-Schalters auf "ON" können einige Minuten bis zur Anzeige des Reifendrucks vergehen. Nach dem Korrigieren des Reifendrucks kann es ebenfalls einige Minuten dauern, bis die neuen Werte angezeigt werden.
- Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur. Die angezeigten Werte können sich außerdem von den

Werten unterscheiden, die mit einem Reifendruckmesser gemessen werden.

Situationen, in denen das Reifendruckkontrollsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß anspricht

- In folgenden Fällen spricht das Reifendruckkontrollsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß an.
  - Verwendung von anderen Felgen als original Toyota-Felgen
  - Einwechseln eines Reifens, der nicht vom Originalhersteller stammt.
  - Montage eines Reifens, der nicht die vorgeschriebene Größe aufweist.
  - Schneeketten usw. sind aufgezogen.
  - Run-Flat-Reifen sind montiert.
  - Eine Fenstertönungsfolie verfälscht die Funksignale.
  - Falls sich viel Schnee oder Eis am Fahrzeug, insbesondere im Bereich der Räder und Radkästen, befindet.
  - Falls der Reifendruck den Solldruck zu stark überschreitet.
  - Wenn Reifen verwendet werden, die nicht mit Reifendruck-Warnventilen und -sendern ausgestattet sind.
  - Wenn der ID-Code der Warnventile und -sender nicht im Computer des Reifendruckkontrollsystems gespeichert ist.
- In folgenden Fällen kann die Funktion beeinträchtigt sein.
  - In der Nähe eines Fernsehturms, Radiosenders, Elektrizitätswerks, einer Tankstelle, großen elektrischen Anzeigetafel, eines Flughafens oder anderen Ortes, an dem starke Funkwellen auftreten können oder elektrisches Rauschen vorhanden sein kann.
  - Bei Mitführen eines Funkgeräts, Mobiltelefons, schnurlosen Telefons oder anderen Drahtlos-Kommunikationsgeräts.
- Wenn das Fahrzeug geparkt war, kann sich die Zeitspanne verlängern, bis eine Warnung startet oder stoppt.
- Bei plötzlichem Totalverlust des Reifendrucks wie bei Bersten des Reifens spricht das System unter Umständen nicht an.

Warnverhalten des Reifendruckkontrollsystems

Das Warnverhalten des Reifendruckkontrollsystems ändert sich entsprechend den Fahrbedingungen. Aus diesem Grund kann das System eine Warnung ausgeben, obwohl der Reifendruck nicht abgesunken ist oder höher ist als bei Initialisierung des Systems.

Montage der Reifendruck-Warnventile und -sender des Reifendruckkontrollsystems

Wenn Reifen oder Räder gewechselt werden, müssen auch die Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems angebracht werden.

Nachdem neue Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems angebracht wurden, müssen neue ID-Codes oder Kenncodes im Computer des Reifendruckkontrollsystems gespeichert werden und das Reifendruckkontrollsystem muss initialisiert werden.

Austausch von Reifen und Rädern

Wenn der ID-Code des Ventils und Senders des Reifendruckkontrollsystems nicht gespeichert ist, funktioniert das Reifendruckkontrollsystem nicht ordnungsgemäß. Nach ca. 10 Minuten Fahrt blinkt die Reifendruck-Warnleuchte 1 Minute lang und leuchtet dann dauerhaft, um eine Funktionsstörung des Systems anzuzeigen.

⚠ACHTUNG

Reparieren oder Wechseln von Reifen, Felgen, Ventilen und Sendern des Reifendruckkontrollsystems und Ventilkappen

- Wenden Sie sich zum Demontieren oder Montieren von Rädern, Reifen oder Ventilen und Sendern des Reifendruckkontrollsystems an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt, da die Reifendruck-Warnventile und -sender bei unsachgemäßer Handhabung beschädigt werden können.
- Denken Sie daran, die Ventilkappen anzubringen. Bei fehlenden Ventilkappen kann Wasser in die Ventile des Reifendruckkontrollsystems eindringen, wodurch diese klemmen könnten.
- Verwenden Sie beim Ersetzen der Ventilkappen nur Ventilkappen des vorgeschriebenen Typs. Die Kappe kann sonst festklemmen.

So vermeiden Sie Beschädigungen der Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems

Wenn ein Reifen mit flüssigem Dichtmittel repariert wird, können das Ventil und der Sender des Reifendruckkontrollsystems funktionsunfähig werden. Setzen Sie sich bei der Verwendung von flüssigem Dichtmittel so bald wie möglich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt bzw. einer anderen qualifizierte Fachwerkstatt in Verbindung. Stellen Sie sicher, dass bei einem Reifenwechsel auch das Ventil und der Sender des Reifendruckkontrollsystems ausgetauscht werden.

Registrierung der Position der einzelnen Räder nach einer Reifenumsetzung

Nach einer Reifenumsetzung ist es erforderlich, die Position der einzelnen Räder zu registrieren.

Die Registrierung der Radposition kann selbst vorgenommen werden. Die Registrierung der Radposition erfolgt durch Vorwärtsfahren mit moderaten Links- und Rechtskurven. Je nach Fahrbedingungen und Fahrumgebung kann die Registrierung jedoch einige Zeit in Anspruch nehmen.

7-Zoll-Display

1. Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle, schalten Sie den Start-Schalter aus und warten Sie mindestens ca. 20 Minuten. Starten Sie dann das Hybridsystem.

   Die Registrierung der Radposition kann nicht während der Fahrt durchgeführt werden.
2. Wählen Sie ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay und drücken Sie dann OK .
3. Drücken Sie ❮ oder ❯ , um "Fahrzeugeinstellungen" zu wählen, und anschließend OK .
4. Drücken Sie ^ oder ⌄ , um "TPWS-Einstellungen" zu wählen, und anschließend OK .
5. Drücken Sie ^ oder ⌄ , um "Radsatz wechseln" o.ä. zu wählen, und anschließend OK .
6. Wählen Sie “OK” und drücken Sie anschließend OK .

   Eine Meldung darüber, dass die Registrierung der Radposition durchgeführt wird, wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt. „---“ wird für den Reifendruck jedes Reifens angezeigt und die Registrierung der Radposition beginnt.

7. Fahren Sie das Fahrzeug ungefähr 10 bis 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mindestens 40 km/h geradeaus (mit gelegentlichen Kurven).

   Wenn die Registrierung der Radposition abgeschlossen ist, wird auf dem Multi-Informationsdisplay eine Meldung angezeigt, die besagt, dass die Registrierung abgeschlossen ist. Zudem wird der Luftdruck der einzelnen Reifen angezeigt.

   Selbst wenn es nicht möglich ist, das Fahrzeug dauerhaft mit ca. 40 km/h oder mehr zu fahren, kann die Registrierung durch Verlängern der Fahrt abgeschlossen werden. Wenn die Registrierung jedoch nach einer Fahrzeit von einer Stunde oder mehr nicht abgeschlossen ist, parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und lassen Sie es ca. 15 Minuten oder länger mit dem Start-Schalter im Modus "ON" stehen. Wiederholen Sie danach die Fahrt.

12,3-Zoll-Display

1. Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle, schalten Sie den Start-Schalter aus und warten Sie mindestens ca. 20 Minuten. Starten Sie dann das Hybridsystem.

   Die Registrierung der Radposition kann nicht während der Fahrt durchgeführt werden.
2. Wählen Sie ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay und drücken Sie dann OK .
3. Drücken Sie ∧ oder ∨ , um "Fahrzeugeinstellungen" zu wählen, und anschließend OK .
4. Drücken Sie ∧ oder ∨ , um "TPWS-Einstellungen" zu wählen, und anschließend OK .
5. Drücken Sie ∧ oder ∨ , um "Radsatz wechseln" o.ä. zu wählen, und anschließend OK .
6. Wählen Sie “OK” und drücken Sie anschließend OK .

   Eine Meldung darüber, dass die Registrierung der Radposition durchgeführt wird, wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt. „---“ wird für den Reifendruck jedes Reifens angezeigt und die Registrierung der Radposition beginnt.
7. Fahren Sie das Fahrzeug ungefähr 10 bis 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mindestens 40 km/h geradeaus (mit gelegentlichen Kurven).

   Wenn die Registrierung der Radposition abgeschlossen ist, wird auf dem Multi-Informationsdisplay eine Meldung angezeigt, die besagt, dass die Registrierung abgeschlossen ist. Zudem wird der Luftdruck der einzelnen Reifen angezeigt.

   Selbst wenn es nicht möglich ist, das Fahrzeug dauerhaft mit ca. 40 km/h oder mehr zu fahren, kann die Registrierung durch Verlängern der Fahrt abgeschlossen werden. Wenn die Registrierung jedoch nach einer Fahrzeit von einer Stunde oder mehr nicht abgeschlossen ist, parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort und lassen Sie es ca. 15 Minuten oder länger mit dem Start-Schalter im Modus "Zündung Ein" stehen. Wiederholen Sie danach die Fahrt.

Bei der Durchführung der Registrierung der Radposition

- Normalerweise kann die Registrierung einer Radposition innerhalb von etwa 30 Minuten abgeschlossen werden.
- Die Radpositionsregistrierung erfolgt während der Fahrt mit einer Geschwindigkeit von ca. 40 km/h oder mehr.

Verfahren zur Registrierung der Radposition

- Wenn der Start-Schalter während der Registrierung der Radposition ausgeschaltet wird, wird der Radregistrierungsvorgang fortgesetzt, sobald der Start-Schalter das nächste Mal auf "ON" geschaltet wird. Der Vorgang muss nicht erneut gestartet werden.
- Falls der Reifendruck bei einem Reifen sinkt, während das System gerade die Position der einzelnen Räder bestimmt und der jeweilige Reifendruck noch nicht angezeigt wird, leuchtet die Reifendruck-Warnleuchte auf.

Wenn die Radposition nicht leicht registriert werden kann

- In den folgenden Fällen kann die Radpositionsregistrierung länger als gewöhnlich dauern oder fehlschlagen.
  - Das Fahrzeug wird nicht mit einer Geschwindigkeit von ca. 40 km/h oder mehr gefahren
  - Das Fahrzeug wird auf unbefestigten Straßen gefahren
  - Wenn die Radpositionsregistrierung nach einer Fahrt von 1 Stunde oder länger weiterhin nicht abgeschlossen ist, das Fahrzeug an sicherer Stelle parken und 15 Minuten warten, bevor eine erneute Fahrt versucht wird.
- Wenn das Fahrzeug während der Radpositionsregistrierung rückwärts gefahren wird, werden alle bis dahin erfassten Daten gelöscht. Führen Sie die Fahrt erneut durch.

Eingeben des Reifendrucks

In den folgenden Situationen ist es erforderlich, den Reifendruck für das Reifendruckkontrollsystem einzugeben.

- Wenn sich der anzuwendende Reifendruck geändert hat, z. B. aufgrund von Zuladung usw.
- Nach einer Änderung des Reifendrucks, z. B. bei einer Änderung der Reifengröße.

Nach Korrektur des Reifendruck auf den Sollwert das Verfahren zum Eingeben des Reifendrucks durchführen, indem Sie den Soll-Reifendruck auf dem Multi-Informationsdisplay auswählen.

Wenn der Reifendruck von den Vorgaben abweicht, z. B. wenn andere Reifen als die angegebene Größe verwendet werden, stellen Sie den Reifendruck anhand des aktuellen Drucks ein. Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck jedes Reifens korrekt ist, bevor Sie die Reifendruckeingabe vornehmen. Das Reifendruckkontrollsystem bezieht sich auf den eingegebenen Reifendruck.

Einstellung durch Auswahl eines spezifischen Reifendrucks

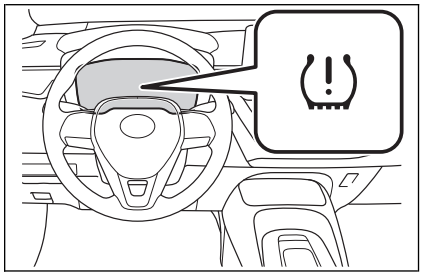
7-Zoll-Display

1. Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab und starten Sie das Hybridsystem.

   Der Reifendruck kann nicht während der Fahrt eingestellt werden.
2. Wählen Sie ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay und drücken Sie dann OK .
3. Drücken Sie ❮ oder ❯ , um "Fahrzeugeinstellungen" zu wählen, und anschließend OK .
4. Drücken Sie ∧ oder ∨ , um "TPWS-Einstellungen" zu wählen, und anschließend OK .
5. Drücken Sie ∧ oder ∨ , um "Reifendruck-Einstellung" zu wählen, und anschließend OK .
6. Drücken Sie ∧ oder ∨ , um "Spezifischen Druck einstellen" zu wählen, und anschließend OK .
7. Wählen Sie den gewünschten Reifendruck aus und drücken Sie dann OK .

   Die Reifendruck-Warnleuchte blinkt 3-mal langsam auf.

Nach dem Einstellen des Reifendrucks wird auf dem Multi-Informationsdisplay eine Meldung angezeigt, dass die Einstellung abgeschlossen ist.



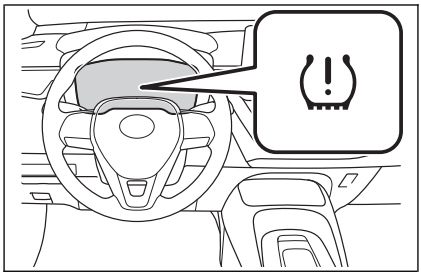
12,3-Zoll-Display

1. Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab und starten Sie das Hybridsystem.

   Der Reifendruck kann nicht während der Fahrt eingestellt werden.
2. Wählen Sie ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay und drücken Sie dann OK .
3. Drücken Sie ∧ oder ∨ , um "Fahrzeugeinstellungen" zu wählen, und anschließend OK .
4. Drücken Sie ∧ oder ∨ , um "TPWS-Einstellungen" zu wählen, und anschließend OK .
5. Drücken Sie ∧ oder ∨ , um "Reifendruck-Einstellung" zu wählen, und anschließend OK .
6. Drücken Sie ∧ oder ∨ , um "Spezifischen Druck einstellen" zu wählen, und anschließend OK .
7. Wählen Sie den gewünschten Reifendruck aus und drücken Sie dann OK .

   Die Reifendruck-Warnleuchte blinkt 3-mal langsam auf.

   Nach dem Einstellen des Reifendrucks wird auf dem Multi-Informationsdisplay eine Meldung angezeigt, dass die Einstellung abgeschlossen ist.



Falls es bei der Reifendruckeinstellung Probleme gibt

- Wenn die Reifendruck-Warnleuchte beim Starten des Reifendruck-Einstellvorgangs nicht 3-mal blinkt, wurde der Vorgang möglicherweise nicht gestartet. Wiederholen Sie den Vorgang von Anfang an.
- Wenn die Einstellung des Reifendrucks nach der Durchführung des obigen Verfahrens nicht abgeschlossen werden kann, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt.

Einstellung anhand des aktuellen Reifendrucks

⚠WARNUNG!

Vor der Durchführung der Reifendruckeinstellung

Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck korrekt ist, bevor Sie die Reifendruckeingabe vornehmen. Andernfalls leuchtet die Reifendruck-Warnleuchte eventuell nicht auf, obwohl der Reifendruck sinkt, oder sie leuchtet auf, obwohl der Reifendruck normal ist.

7-Zoll-Display

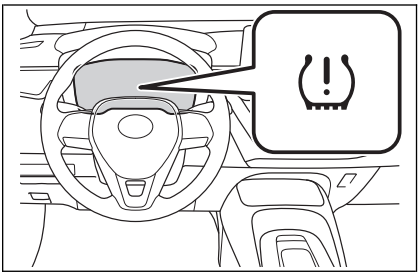
1. Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab und starten Sie das Hybridsystem.

   Der Reifendruck kann nicht während der Fahrt eingestellt werden.

2. Wählen Sie ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay und drücken Sie dann OK .
3. Drücken Sie ‹ oder › , um "Fahrzeugeinstellungen" zu wählen, und anschließend OK .
4. Drücken Sie ∧ oder ∨ , um "TPWS-Einstellungen" zu wählen, und anschließend OK .
5. Drücken Sie ∧ oder ∨ , um "Reifendruck-Einstellung" zu wählen, und anschließend OK .
6. Drücken Sie ∧ oder ∨ , um "Aktuellen Druck einstellen" zu wählen, und anschließend OK .

   Die Reifendruck-Warnleuchte blinkt langsam 3-mal auf und eine Meldung zeigt an, dass der Reifendruck zur Einstellung am Multi-Informationsdisplay angezeigt wird.

   Nach dem Einstellen des Reifendrucks wird auf dem Multi-Informationsdisplay eine Meldung angezeigt, dass die Einstellung abgeschlossen ist.



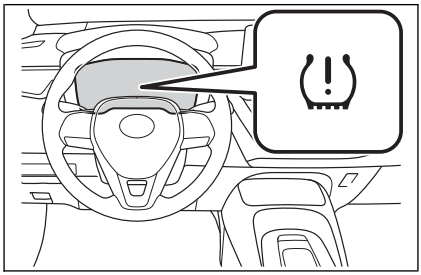
12,3-Zoll-Display

1. Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab und starten Sie das Hybridsystem.

   Der Reifendruck kann nicht während der Fahrt eingestellt werden.
2. Wählen Sie ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay und drücken Sie dann OK .
3. Drücken Sie ∧ oder ∨ , um "Fahrzeugeinstellungen" zu wählen, und anschließend OK .
4. Drücken Sie ∧ oder ∨ , um "TPWS-Einstellungen" zu wählen, und anschließend OK .
5. Drücken Sie ∧ oder ∨ , um "Reifendruck-Einstellung" zu wählen, und anschließend OK .
6. Drücken Sie ∧ oder ∨ , um "Aktuellen Druck einstellen" zu wählen, und anschließend OK .

   Die Reifendruck-Warnleuchte blinkt langsam 3-mal auf und eine Meldung zeigt an, dass der Reifendruck zur Einstellung am Multi-Informationsdisplay angezeigt wird.

   Nach dem Einstellen des Reifendrucks wird auf dem Multi-Informationsdisplay eine Meldung angezeigt, dass die Einstellung abgeschlossen ist.



Warnverhalten des Reifendruckkontrollsystems

- Bei der Einstellung des Reifendrucks mit dem aktuellen Reifendruck variiert der Warnzeitpunkt des Reifendruck-Warnsystems je nach den Bedingungen, unter denen die Einstellung des Reifendrucks vorgenommen wurde. Daher kann eine Warnung auch dann ausgegeben werden, wenn der Reifendruck leicht abfällt oder wenn der Reifendruck über den eingestellten Wert steigt.
- Stellen Sie sicher, dass Sie das Einstellverfahren für den Reifendruck durchführen, nachdem Sie den Reifendruck angepasst haben. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Reifen

kalt sind, bevor Sie das Einstellverfahren für den Reifendruck durchführen oder den Reifendruck einstellen.

Reifendruck-Einstellverfahren

- Wenn der Start-Schalter während der Einstellung des Reifendrucks ausgeschaltet wird, wird der Einstellvorgang fortgesetzt, sobald der Start-Schalter das nächste Mal auf "ON" geschaltet wird. Der Vorgang muss nicht erneut gestartet werden.
- Wenn der Einstellvorgang für den Reifendruck unnötigerweise gestartet wird, stellen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen auf den angegebenen Wert ein und führen Sie dann die Einstellung durch Auswahl eines bestimmten Reifendrucks durch, oder führen Sie den Einstellvorgang für den Reifendruck mit dem aktuellen Reifendruck durch.

Falls es bei der Reifendruckeinstellung Probleme gibt

- Normalerweise kann das Verfahren zur Einstellung des Reifendrucks in 2 bis 3 Minuten abgeschlossen werden.
- Wenn die Reifendruck-Warnleuchte beim Starten des Reifendruck-Einstellvorgangs nicht 3-mal blinkt, wurde der Vorgang möglicherweise nicht gestartet. Wiederholen Sie den Vorgang von Anfang an.
- Wenn die Einstellung des Reifendrucks nach der Durchführung des obigen Verfahrens nicht abgeschlossen werden kann, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt.

Speichern der ID-Kenncodes

Die Ventile mit integriertem Sender des Reifendruckkontrollsystems besitzen einen individuellen ID-Code. Nachdem neue Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems angebracht wurden, müssen neue ID-Codes im Computer des Reifendruckkontrollsystems gespeichert werden.

- Die ID-Codes können von Ihnen selbst registriert werden, aber je nach Fahrbedingungen und Fahrumgebung kann die Registrierung einige Zeit in Anspruch nehmen.
- Bei Verwendung eines Radsatzes, dessen ID-Codes bereits registriert sind, kann der registrierte Radsatz in kurzer Zeit umgestellt werden.

Vergewissern Sie sich vor der Registrierung der ID-Codes, dass sich keine anderen Räder mit installiertem Reifendruck-Warnventil und -sender in der Nähe des Fahrzeugs befinden.

7-Zoll-Display

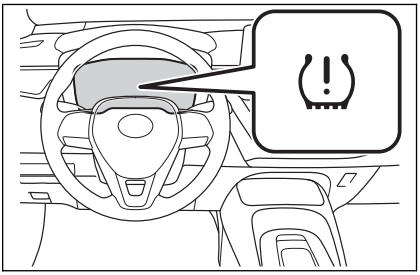
1. Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle, schalten Sie den Start-Schalter aus und warten Sie mindestens ca. 20 Minuten. Starten Sie dann das Hybridsystem.

   Das Verfahren zum Registrieren der ID-Codes kann nicht während der Fahrt durchgeführt werden.
2. Wählen Sie ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie ❮ oder ❯, um "Fahrzeugeinstellungen" zu wählen, und anschließend OK.
4. Drücken Sie ^ oder ⌄, um "TPWS-Einstellungen" zu wählen, und anschließend OK.
5. Drücken Sie ^ oder ⌄, um “Reifensatz umschalten” zu wählen, und anschließend OK.

6. Drücken Sie ∧ oder ∨, um “Neues Ventil / ID registrieren” zu wählen, und anschließend OK.
7. Drücken Sie ∧ oder ∨, um “Reifensatz 1” oder “Reifensatz 2” zu wählen. Drücken Sie dann OK.

   Die ID-Codes werden für den angezeigten Radsatz registriert.

   Wenn für diesen Reifensatz bereits ID-Codes registriert wurden, blinkt die Reifendruck-Warnleuchte langsam 3-mal auf, und auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine Meldung angezeigt, die darauf hinweist, dass eine Änderung vorgenommen wird.



8. Wählen Sie “OK” und drücken Sie anschließend OK.

   Die Reifendruck-Warnleuchte blinkt langsam dreimal auf und das Multi-Informationsdisplay meldet, dass eine Registrierung von ID-Codes erfolgt. Die Radsatzumstellung wird abgebrochen und die Registrierung beginnt.

   Während des Speichervorgangs blinkt die Reifendruck-Warnleuchte ca. 1 Minute, bevor sie stetig leuchtet, und das Multi-Informationsdisplay zeigt "---" als Reifendruck der einzelnen Reifen.
9. Fahren Sie das Fahrzeug ungefähr 10 bis 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mindestens ca. 40 km/h geradeaus (mit gelegentlichen Kurven).

   Wenn die Registrierung abgeschlossen ist, erlischt die Reifendruck-Warnleuchte und der Reifendruck der einzelnen Reifen wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

   Falls die Geschwindigkeit nicht auf oder über 40 km/h gehalten werden kann, dauert die Registrierung unter Umständen länger als normal. Falls die Registrierung nicht durch eine Fahrt von 1 Stunde oder mehr abgeschlossen werden kann, den Registrierungsvorgang von Anfang an wiederholen.
10. Wenn der Reifendruck des montierten Reifensatzes von dem des vorherigen Satzes abweicht, müssen Sie den Reifendruck des neuen Radsatzes in das Reifendruckkontrollsystem eingeben.

    Wenn der Soll-Reifendruck derselbe ist, ist es nicht notwendig, die Eingabe des Reifendrucks vorzunehmen.

12,3-Zoll-Display

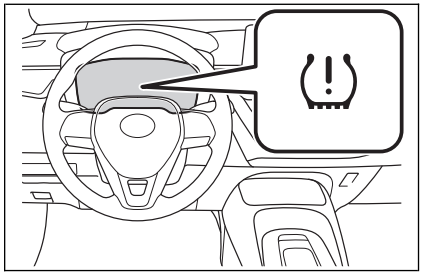
1. Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle, schalten Sie den Start-Schalter aus und warten Sie mindestens ca. 20 Minuten. Starten Sie dann das Hybridsystem.

   Das Verfahren zum Registrieren der ID-Codes kann nicht während der Fahrt durchgeführt werden.
2. Wählen Sie ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie ∧ oder ∨, um "Fahrzeugeinstellungen" zu wählen, und anschließend OK.
4. Drücken Sie ∧ oder ∨, um "TPWS-Einstellungen" zu wählen, und anschließend OK.
5. Drücken Sie ∧ oder ∨, um “Reifensatz umschalten” zu wählen, und anschließend OK.
6. Drücken Sie ∧ oder ∨, um “Neues Ventil / ID registrieren” zu wählen, und anschließend OK.

7. Drücken Sie ∧ oder ∨, um "Reifensatz 1" oder "Reifensatz 2" zu wählen. Drücken Sie dann OK.

   Die ID-Codes werden für den angezeigten Radsatz registriert.

   Wenn für diesen Reifensatz bereits ID-Codes registriert wurden, blinkt die Reifendruck-Warnleuchte langsam 3-mal auf, und auf dem Multi-Informationsdisplay wird eine Meldung angezeigt, die darauf hinweist, dass eine Änderung vorgenommen wird.



8. Wählen Sie "OK" und drücken Sie anschließend OK.

   Die Reifendruck-Warnleuchte blinkt langsam dreimal auf und das Multi-Informationsdisplay meldet, dass eine Registrierung von ID-Codes erfolgt. Die Radsatzumstellung wird abgebrochen und die Registrierung beginnt.

   Während des Speichervorgangs blinkt die Reifendruck-Warnleuchte ca. 1 Minute, bevor sie stetig leuchtet, und das Multi-Informationsdisplay zeigt "---" als Reifendruck der einzelnen Reifen.

9. Fahren Sie das Fahrzeug ungefähr 10 bis 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von mindestens ca. 40 km/h geradeaus (mit gelegentlichen Kurven).

   Wenn die Registrierung abgeschlossen ist, erlischt die Reifendruck-Warnleuchte und der Reifendruck der einzelnen Reifen wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

   Falls die Geschwindigkeit nicht auf oder über 40 km/h gehalten werden kann, dauert die Registrierung unter Umständen länger als normal. Falls die Registrierung nicht durch eine Fahrt von 1 Stunde oder mehr abgeschlossen werden kann, den Registrierungsvorgang von Anfang an wiederholen.

10. Wenn der Reifendruck des montierten Reifensatzes von dem des vorherigen Satzes abweicht, müssen Sie den Reifendruck des neuen Radsatzes in das Reifendruckkontrollsystem eingeben.

    Wenn der Soll-Reifendruck derselbe ist, ist es nicht notwendig, die Eingabe des Reifendrucks vorzunehmen.

Beim Speichern von ID-Codes

- Normalerweise kann die Registrierung von ID-Codes innerhalb von etwa 30 Minuten abgeschlossen werden.
- Die Registrierung des ID-Codes erfolgt während der Fahrt mit einer Geschwindigkeit von ca. 40 km/h oder mehr.

Falls sich ID-Codes nicht problemlos registrieren lassen

- In den folgenden Fällen kann die Registrierung der ID-Codes länger als gewöhnlich dauern oder fehlschlagen.
  - Wenn das Fahrzeug nicht mindestens 20 Minuten lang geparkt war, bevor es gefahren wurde
  - Das Fahrzeug wird nicht mit einer Geschwindigkeit von ca. 40 km/h oder mehr gefahren
  - Das Fahrzeug wird auf unbefestigten Straßen gefahren

  – Das Fahrzeug wird in der Nähe anderer Fahrzeuge gefahren und das System kann die Reifendruck-Warnventile und -sender Ihres Fahrzeugs nicht von denen anderer Fahrzeuge unterscheiden.
  – Rad mit eingebautem Reifendruck-Warnventil und -sender befindet sich im oder in der Nähe des Fahrzeugs
- Wenn das Fahrzeug während der Registrierung rückwärts gefahren wird, werden alle bis dahin erfassten Daten gelöscht. Führen Sie die Fahrt erneut durch.
- Wenn die Reifendruck-Warnleuchte beim Starten des Registrierungsvorgangs der ID-Codes gemäß Schritt **8** nicht 3-mal blinkt, wurde das Verfahren möglicherweise nicht gestartet. Wiederholen Sie den Vorgang von Anfang an.
- Falls die Registrierung nicht durch eine Fahrt von 1 Stunde oder mehr abgeschlossen wird, wiederholen Sie den Registrierungsvorgang von Anfang an.
- Falls die ID-Codes mit dem obigen Verfahren nicht registriert werden können, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt.

Abbrechen der ID-Code-Registrierung

Um die Registrierung des ID-Codes nach dem Start abzubrechen, wählen Sie erneut "Ventil / ID registrieren" auf dem Multi-Informationsdisplay.

Wenn die ID-Code-Registrierung abgebrochen wurde, erlischt die Reifendruck-Warnleuchte.

Wenn die Warnleuchte nicht erlischt, wurde die ID-Code-Registrierung möglicherweise nicht ordnungsgemäß abgebrochen. Um die Registrierung abzubrechen, wählen Sie "Neues Ventil / ID registrieren" o.ä. auf dem Multi-Informationsdisplay.

Auswahl des Radsatzes

Ihr Fahrzeug ist mit einem Reifendruck-Warnsystem mit einer Funktion ausgestattet, um zwei Sätze von ID-Codes zu registrieren. Dadurch können Sie einen zweiten Radsatz registrieren, z. B. einen Radsatz mit Winterreifen.

Der Radsatz kann nur gewechselt werden, wenn ein zweiter Radsatz im System registriert wurde. Wenn kein zweiter Radsatz registriert wurde, ist es nicht möglich, zum ausgewählten Radsatz zu wechseln.

ID-Codes können von Ihnen selbst registriert werden.

- Es ist nur ein Wechsel zwischen den beiden registrierten Radsätzen möglich, ein Mischen zwischen diesen Radsätzen wird nicht unterstützt.
- Während der Registrierung von ID-Codes ist es möglicherweise nicht möglich, normal zwischen den Radsätzen zu wechseln. Brechen Sie die Registrierung ab, bevor Sie zwischen den Radsätzen wechseln.

7-Zoll-Display

1. Bringen Sie den gewünschten Radsatz an.
2. Wählen Sie ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay und drücken Sie dann OK.
3. Drücken Sie ❮ oder ❯, um "Fahrzeugeinstellungen" zu wählen, und anschließend OK.
4. Drücken Sie ^ oder ⌄, um "TPWS-Einstellungen" zu wählen, und anschließend OK.
5. Drücken Sie ^ oder ⌄, um “Reifensatz umschalten” zu wählen, und anschließend OK.
6. Drücken Sie ^ oder ⌄, um “Ventil / ID registrieren” zu wählen, und anschließend OK.
7. Drücken Sie ^ oder ⌄, um “Reifensatz 1” oder “Reifensatz 2” zu wählen. Drücken Sie dann OK.

8. Wählen Sie “OK” und drücken Sie anschließend OK .

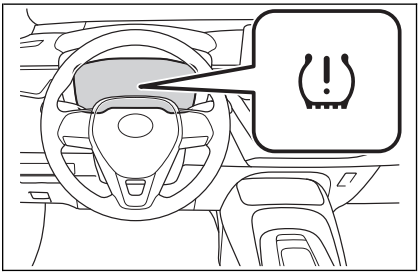
   Die Reifendruck-Warnleuchte blinkt 3-mal langsam, eine Meldung, die darauf hinweist, dass eine Änderung stattfindet, wird angezeigt und der Wechsel des Radsatzes beginnt. Der Wechsel des Radsatzes beginnt und die Reifendruck-Warnleuchte blinkt 1 Minute lang und leuchtet dann auf.

   Außerdem wird während der Durchführung der Änderung „---“ für den Reifendruck jedes Reifens auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

   Nach etwa 2 Minuten wird der Radsatzwechsel abgeschlossen, die Reifendruck-Warnleuchte erlischt und eine Fertigstellungsmeldung wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

   Wenn der Wechsel nach ca. 4 Minuten nicht abgeschlossen wird, wird eine Meldung angezeigt, dass die Änderung nicht abgeschlossen werden konnte.

   Prüfen Sie, welcher Radsatz montiert ist, und führen Sie den Umschaltvorgang erneut von Anfang an durch.



9. Wenn der Reifendruck des montierten Reifensatzes von dem des vorherigen Satzes abweicht, müssen Sie den Reifendruck des neuen Radsatzes in das Reifendruckkontrollsystem eingeben.

   Wenn der Soll-Reifendruck derselbe ist, ist es nicht notwendig, die Eingabe des Reifendrucks vorzunehmen.

10. Registrieren Sie die Positionen der einzelnen Räder.

12,3-Zoll-Display

1. Bringen Sie den gewünschten Radsatz an.
2. Wählen Sie ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay und drücken Sie dann OK .
3. Drücken Sie ∧ oder ∨ , um "Fahrzeugeinstellungen" zu wählen, und anschließend OK .
4. Drücken Sie ∧ oder ∨ , um "TPWS-Einstellungen" zu wählen, und anschließend OK .
5. Drücken Sie ∧ oder ∨ , um “Reifensatz umschalten” zu wählen, und anschließend OK .
6. Drücken Sie ∧ oder ∨ , um “Ventil / ID registrieren” zu wählen, und anschließend OK .
7. Drücken Sie ∧ oder ∨ , um “Reifensatz 1” oder “Reifensatz 2” zu wählen. Drücken Sie dann OK .
8. Wählen Sie “OK” und drücken Sie anschließend OK .

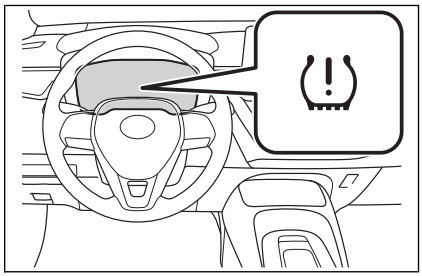
   Die Reifendruck-Warnleuchte blinkt 3-mal langsam, eine Meldung, die darauf hinweist, dass eine Änderung stattfindet, wird angezeigt und der Wechsel des Radsatzes beginnt. Der Wechsel des Radsatzes beginnt und die Reifendruck-Warnleuchte blinkt 1 Minute lang und leuchtet dann auf.

   Außerdem wird während der Durchführung der Änderung „---“ für den Reifendruck jedes Reifens auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

   Nach etwa 2 Minuten wird der Radsatzwechsel abgeschlossen, die Reifendruck-Warnleuchte erlischt und eine Fertigstellungsmeldung wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

Wenn der Wechsel nach ca. 4 Minuten nicht abgeschlossen wird, wird eine Meldung angezeigt, dass die Änderung nicht abgeschlossen werden konnte.

Prüfen Sie, welcher Radsatz montiert ist, und führen Sie den Umschaltvorgang erneut von Anfang an durch.



9. Wenn der Reifendruck des montierten Reifensatzes von dem des vorherigen Satzes abweicht, müssen Sie den Reifendruck des neuen Radsatzes in das Reifendruckkontrollsystem eingeben.

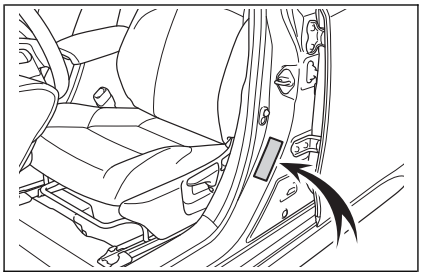
   Wenn der Soll-Reifendruck derselbe ist, ist es nicht notwendig, die Eingabe des Reifendrucks vorzunehmen.
10. Registrieren Sie die Positionen der einzelnen Räder.

6.4.7 Reifendruck

Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck stets korrekt eingestellt ist. Der Reifendruck sollte mindestens einmal im Monat kontrolliert werden. Toyota empfiehlt jedoch, den Reifendruck alle zwei Wochen zu prüfen.

Reifentraglast-Informationsaufkleber

Der Reifendruck ist auf dem in der Abbildung gezeigten Aufkleber auf der fahrerseitigen B-Säule angegeben.



Auswirkungen von falschem Reifendruck

Fahren mit falschem Reifendruck kann die nachstehenden Folgen bewirken:

- Erhöhter Kraftstoffverbrauch
- Verminderter Komfort, schlechteres Fahrverhalten
- Verminderte Reifenlebensdauer aufgrund von Verschleiß
- Beeinträchtigte Verkehrssicherheit
- Schäden am Antriebsstrang

Falls ein Reifen häufig aufgepumpt werden muss, lassen Sie diesen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Anleitung zur Reifendruckkontrolle

Beim Prüfen des Reifendrucks folgende Maßregeln beachten:

- Nur bei kalten Reifen prüfen. Falls das Fahrzeug mindestens 3 Std. lang geparkt war oder nicht mehr als 1,5 km gefahren wurde, erhalten Sie eine akkurate Messung des Reifendrucks.
- Stets einen Reifendruckmesser verwenden. Es ist schwierig, den Reifendruck anhand des Aussehens des Reifens zu beurteilen.
- Es ist normal, dass sich der Reifendruck nach einer Fahrt erhöht hat, da beim Fahren Wärme im Reifen entsteht. Den Reifendruck nicht nach einer Fahrt reduzieren.

- Das Gewicht der Insassen und des Gepäcks sollte so verteilt werden, dass die Zuladung im Fahrzeug gleichmäßig verteilt ist.

⚠WARNUNG!

Ein korrekter Reifendruck ist für die sichere Leistung der Reifen unerlässlich

Den vorgeschriebenen Reifendruck einhalten.

Entspricht der Reifendruck der einzelnen Reifen nicht den vorgeschriebenen Werten, kann Folgendes auftreten und es kann zu Unfällen mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen:

- Übermäßiger Verschleiß
- Ungleichmäßiger Verschleiß
- Schlechte Fahrzeugbeherrschung
- Gefahr des Platzens der Reifen aufgrund von Überhitzung
- Zwischen Reifen und Rad kann Luft entweichen
- Verformung des Rads und/oder Reifenbeschädigung
- Erhöhtes Risiko eines Reifenschadens während der Fahrt (verursacht durch gefährliche Straßenverhältnisse, Dehnungsfugen, scharfe Kanten auf der Fahrbahn usw.)

⚠ACHTUNG

Bei Kontrolle und Anpassen des Reifendrucks

Unbedingt die Reifenventilkappen wieder anbringen.

Wird eine Ventilkappe nicht angebracht, kann Schmutz oder Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeit verursachen, wodurch der Reifendruck absinkt.

6.4.8 Felgen

Ist eine Radfelge verformt, rissig oder stark korrodiert, muss das Rad umgehend ersetzt werden. Anderenfalls droht ein Verlust der Fahrzeugkontrolle oder der Reifen könnte sich von der Felge lösen.

Auswahl der Felgen

Beim Austauschen von Felgen sicherstellen, dass die neuen Felgen die gleiche Tragfähigkeit, denselben Durchmesser, dieselbe Felgenbreite und Einpresstiefe* wie die Originalfelgen aufweisen.

Austauschfelgen erhalten Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

*Auch als Offset bezeichnet.

Toyota rät davon ab, folgende Produkte zu verwenden:

- Felgen unterschiedlicher Größe oder Typen
- Gebrauchte Räder
- Verbogene Felgen, die ausgerichtet wurden

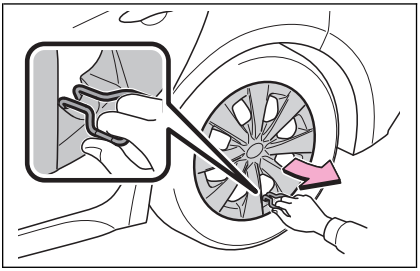
Wechseln von Felgen

Die Räder Ihres Fahrzeugs sind mit Reifendruck-Warnventilen und -sendern ausgerüstet, durch die das Reifendruckkontrollsystem rechtzeitig vor Druckverlust in einem Reifen warnen kann. Wann immer Reifen oder Räder gewechselt werden, müssen die Reifendruck-Warnventile und -sender des Reifendruckkontrollsystems eingesetzt werden.

Abnehmen der Radzierkappen (Fahrzeuge mit Radkappen-Abzieher)

Lösen Sie die Radzierkappe mit dem Radkappen-Abzieher*.

*Der Radkappen-Abzieher befindet sich im Handschuhfach.



⚠WARNUNG!

Wechseln von Felgen

- Keinesfalls Felgen montieren, deren Größe von den Angaben in der Betriebsanleitung abweicht, da dies zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen kann.
- Niemals einen Schlauch in einem undichten Rad verwenden, das für schlauchlose Reifen vorgesehen ist.

  Andernfalls kann es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

Montage der Radmuttern

- Bringen Sie die Radmuttern unbedingt mit der konischen Seite nach innen an. Wenn Sie die Muttern mit der konischen Seite nach außen aufschrauben, kann die Felge brechen und sich während der Fahrt lösen, was zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen kann.
- Niemals Radschrauben oder -muttern ölen oder schmieren.

  Öl und Fett können zu übermäßigem Festziehen der Radmuttern führen, wodurch Schäden an Schraubengewinde oder Felge verursacht werden. Außerdem kann Öl oder Fett zum Lockern der Radmuttern führen, wodurch das Rad abfallen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen kann. Öl oder Fett von Radschrauben oder -muttern gründlich entfernen.

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

Die Verwendung von defekten Rädern ist verboten.

Keinesfalls rissige oder verformte Felgen verwenden. Anderenfalls droht Druckverlust während der Fahrt, woraus ein Unfall resultieren kann.

⚠ACHTUNG

Austausch der Reifendruck-Warnventile und -sender des Reifendruckkontrollsystems

- Da eine Reifenreparatur oder ein Reifenwechsel die Reifendruck-Warnventile und -sender beeinträchtigen kann, sollten Sie Reifenwechsel und -wartung unbedingt bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vornehmen lassen. Zudem Reifendruck-Warnventile und -sender des Reifendruckkontrollsystems unbedingt von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt kaufen.
- Sicherstellen, dass nur original Toyota-Felgen am Fahrzeug montiert werden. Die Reifendruck-Warnventile und -sender funktionieren bei anderen Felgen oder Rädern evtl. nicht ordnungsgemäß.

Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf Leichtmetallfelgen (falls vorhanden)

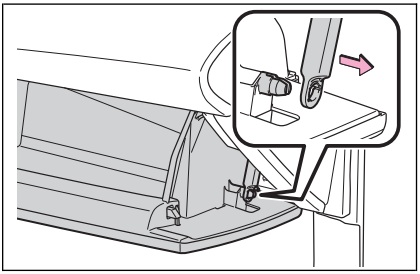
- Verwenden Sie für Leichtmetallfelgen ausschließlich Toyota-Radmuttern und Radmutternschlüssel für Leichtmetallfelgen.
- Nach Umsetzen, Reparieren oder Wechseln von Rädern die Radmuttern nach einer Strecke von 1600 km auf festen Sitz prüfen.
- Bei Verwendung von Schneeketten aufpassen, dass die Leichtmetallfelgen nicht beschädigt werden.
- Nur original Toyota-Auswuchtgewichte oder gleichwertig verwenden und diese mit einem Kunststoff- oder Gummihammer beim Auswuchten der Räder anbringen.

6.4.9 Klimaanlagenfilter

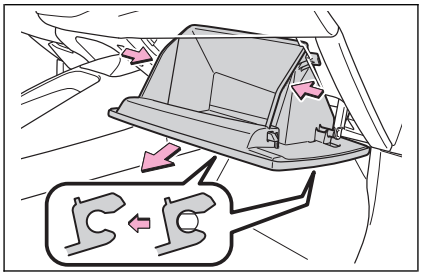
Der Klimaanlagenfilter muss regelmäßig ausgetauscht werden, damit die Klimaanlage effizient arbeiten kann.

Entnehmen des Klimaanlagenfilters

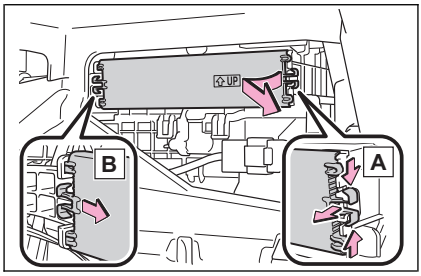
1. Schalten Sie den Start-Schalter aus.
2. Öffnen Sie das Handschuhfach. Den Dämpfer abziehen.



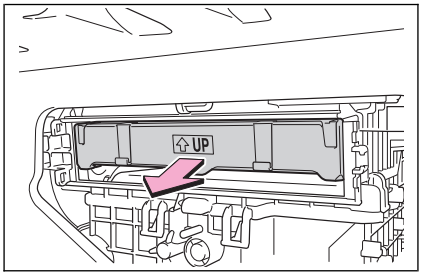
3. Drücken Sie das Handschuhfach zur Außenseite des Fahrzeugs hin, um die Klauen zu lösen. Ziehen Sie dann das Handschuhfach heraus und lösen Sie die unteren Klauen.



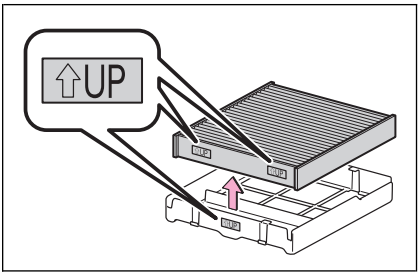
4. Entriegeln Sie die Filterabdeckung (A), ziehen Sie sie aus den Klauen (B) heraus und entfernen Sie sie.



5. Entnehmen Sie das Filtergehäuse.



6. Nehmen Sie den Klimaanlagenfilter aus dem Filtergehäuse und ersetzen Sie ihn durch einen neuen.
   Die " ⇧ UP"-Markierung auf dem Filter und dem Filtergehäuse muss nach oben weisen.



Kontrollintervalle

Tauschen Sie den Klimaanlagenfilter gemäß Wartungsplan aus. In staubigen Gebieten oder Gebieten mit hohem Verkehrsaufkommen kann ein früherer Filterwechsel erforderlich sein. (Ausführliche Einzelheiten zum Wartungsplan finden Sie im "Toyota-Kundendienstheft" bzw. "Toyota-Garantieheft".)

Falls der Luftstrom von den Auslässen stark abnimmt

Der Filter könnte verstopft sein. Den Filter überprüfen und ggf. austauschen.

⚠ACHTUNG

Bei Verwendung der Klimaanlage

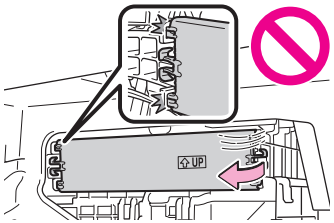
Achten Sie darauf, dass der Filter installiert ist.

Ein Betrieb der Klimaanlage ohne Filter kann zu Schäden am System führen.

Vermeidung von Schäden an der Filterabdeckung

Wenn Sie den Filterdeckel zum Lösen in Pfeilrichtung bewegen, darf keine übermäßige Kraft auf die Klauen ausgeübt werden. Andernfalls können die Klauen beschädigt werden.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*



6.4.10 Reinigen der Lufteinlassöffnungen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Die Lufteinlassöffnungen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) regelmäßig auf Staub und Verstopfung sichtprüfen, um unnötige Erhöhung des Kraftstoffverbrauchs zu vermeiden. Falls die Lufteinlassöffnung staubig oder verstopft ist oder das Multi-Informationsdisplay "Wartung erforderlich an Kühlteilen der Traktionsbatterie, siehe Anleitung.", die Öffnung folgendermaßen reinigen:

In den folgenden Fällen muss die Lufteinlassöffnung planmäßig gewartet werden

Unter gewissen Bedingungen wie häufiger Einsatz oder Einsatz in dichtem Verkehr oder in staubigen Gebieten muss der Kühllufteinlass unter Umständen häufiger gereinigt werden. Zu Einzelheiten siehe "Toyota-Kundendienstheft" oder "Toyota-Garantieheft".

Reinigen der Lufteinlassöffnung

Eine unsachgemäße Handhabung kann zu Beschädigung der Abdeckung der Lufteinlassöffnung sowie des Filters führen. Bei Problemen mit der Reinigung des Filters einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt kontaktieren.

⚠ACHTUNG

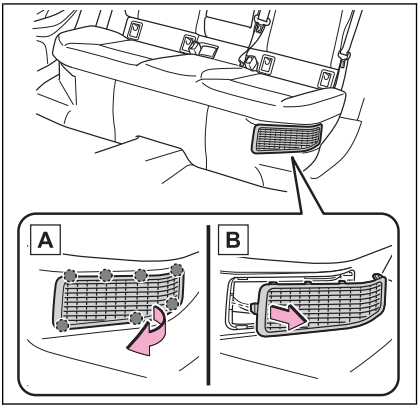
Wenn das Multi-Informationsdisplay "Wartung erforderlich an Kühlteilen der Traktionsbatterie, siehe Anleitung" meldet

Reinigen Sie sofort die Lufteinlassöffnung.

Wenn das Fahrzeug bei angezeigter Warnmeldung weiterhin gefahren wird, kann eine Fehlfunktion oder Leistungseinschränkung der Hybridbatterie (Antriebsbatterie) die Folge sein.

Reinigung

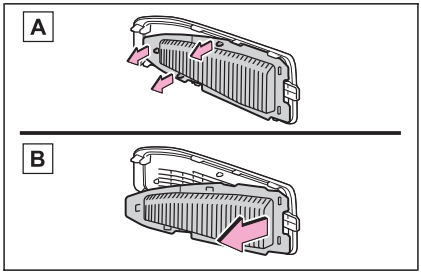
1. Schalten Sie den Start-Schalter aus.
2. Nehmen Sie die Abdeckung der Lufteinlassöffnung ab.



A Ziehen Sie an der Abdeckung wie in der Abbildung, um die 7 Klauen, angefangen mit der oben rechts, zu lösen.

B Ziehen Sie die Abdeckung in Richtung Fahrzeugfront heraus.

3. Entfernen Sie den Filter von der Abdeckung der Lufteinlassöffnung.



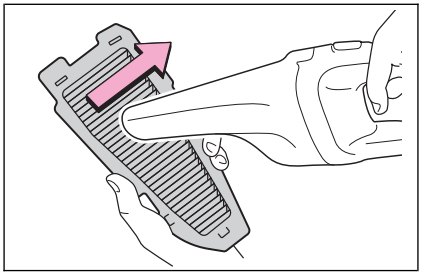
A Lösen Sie die 3 Klauen wie in der Abbildung gezeigt.

B Entfernen Sie den Filter von der Abdeckung.

Wenn sich Staub auf der Abdeckung der Lufteinlassöffnung angesammelt hat, entfernen Sie diesen mit einem Staubsauger o. ä.

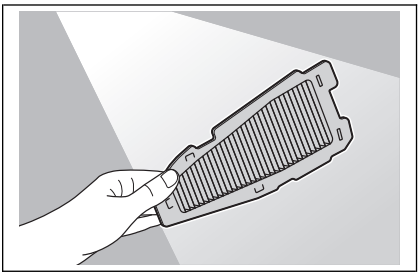
4. Entfernen Sie den Staub und Sand aus dem Filter.

   Saugen Sie mit einem Staubsauger o.ä. Staub und Sand aus dem Filter, indem Sie die Düse leicht an den Falten entlang führen.



5. Halten Sie den Filter gegen das Licht und prüfen Sie, ob er noch verstopft ist.

   Falls sich der Staub oder Sand nicht vollkommen entfernen lässt, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt.



6. Setzen Sie den Filter wieder in seiner ursprünglichen Position ein und bringen Sie dann die Abdeckung der Lufteinlassöffnung wieder an.

   Wenn das Multi-Informationsdisplay "Wartung erforderlich an Kühlteilen der Traktionsbatterie, siehe Anleitung" meldet

7. Starten Sie das Hybridsystem und vergewissern Sie sich, dass die Warnmeldung nicht mehr angezeigt wird.

   Unter Umständen muss das Fahrzeug gefahren werden, bevor die Warnmeldung erneut angezeigt wird und dann erlischt.

   Sollte die Warnmeldung nicht nach angemessener Zeit erlöschen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Wenn der Staub oder Sand nicht aus dem Filter entfernt werden kann

Es wird empfohlen, einen Staubsauger mit Kunststoffbürste zu verwenden.

⚠WARNUNG!

Hinweise zum Reinigen der Lufteinlassöffnung

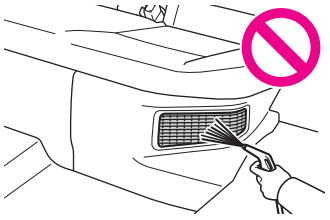
- Keinesfalls Wasser oder Flüssigkeiten zum Reinigen der Lufteinlassöffnung verwenden. Gelangt Wasser oder Flüssigkeit an die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) oder andere Systemkomponenten, kann eine Störung oder ein Brand entstehen.
- Vor dem Reinigen des Kühllufteinlasses unbedingt den Start-Schalter ausschalten, um das Hybridsystem zu stoppen.
- Stecken Sie nicht Ihre Hand oder Ihren Fuß in die Lufteinlassöffnung. Wenn diese(r) in einen Kühlerlüfter gerät oder ein Hochspannungsteil berührt, kann ein Stromschlag zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

⚠ACHTUNG

Hinweise zum Reinigen der Lufteinlassöffnung

Verwenden Sie keine Druckluftpistole usw.

Es könnte Staub herausgeblasen werden, was eine Fehlfunktion oder Leistungseinschränkung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) verursachen könnte.



⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

So vermeiden Sie Beschädigungen des Fahrzeugs

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln:

- Sorgen Sie dafür, dass kein Wasser und keine Fremdkörper in die Lufteinlassöffnung gelangen.
- Stellen Sie nach dem Reinigen sicher, dass Filter und Abdeckung mit korrekter Ausrichtung in ihre Originalpositionen eingebaut werden.
- Keinesfalls andere Gegenstände als den speziell für dieses Fahrzeug vorgesehenen Filter am Kühllufteinlass anbringen oder das Fahrzeug ohne Filter betreiben.

Vermeidung von Schäden am Filter

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Den Filter bei Schäden oder Mängeln von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt austauschen lassen.

- Verwenden Sie keine Druckluftpistole usw.
- Drücken Sie nicht mit einem Staubsauger o.ä. gegen den Filter.
- Verwenden Sie keine harte Bürste, wie z. B. eine Drahtbürste.
- Brechen Sie keinesfalls den Falz des Filters.

6.4.11 Batterie des elektronischen Schlüssels

Tauschen Sie die Batterie aus, falls sie entladen ist.

Da der Schlüssel beschädigt werden kann, wenn das folgende Verfahren nicht ordnungsgemäß durchgeführt wird, wird empfohlen, den Austausch der Schlüsselbatterie von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer zuverlässigen Werkstatt durchführen zu lassen.

Falls die Batterie des elektronischen Schlüssels entladen ist

Es können folgende Symptome auftreten:

- Das intelligente Zugangs- und Startsystem sowie die Türschloss-Fernbedienung funktionieren nicht mehr korrekt.
- Die Reichweite ist vermindert.

Vorzubereitende Werkzeuge

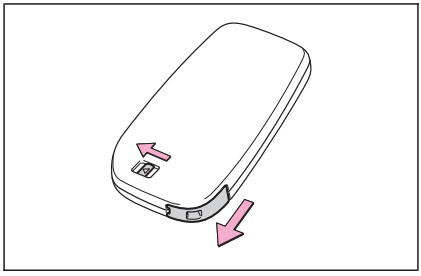
- Schlitzschraubendreher
- Kleiner Schlitzschraubendreher
- Lithiumbatterie CR2450

Nur eine CR2450 Lithiumbatterie verwenden.

- Batterien sind bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder bei anderen zuverlässigen Werkstätten erhältlich.
- Die Batterie nur durch den gleichen oder einen gleichwertigen Typ ersetzen, wie vom Hersteller empfohlen.
- Verbrauchte Batterien gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

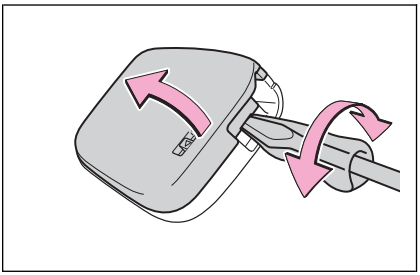
Austausch der Schlüsselbatterie

1. Lösen Sie die Arretierung und ziehen Sie den mechanischen Schlüssel heraus.



2. Nehmen Sie die Schlüsselabdeckung ab.

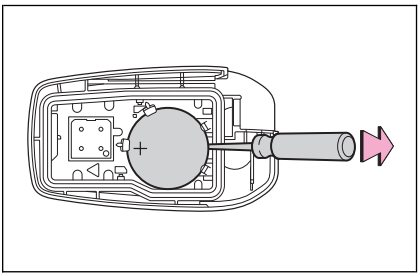
   Um Schäden am Schlüssel zu vermeiden, umwickeln Sie die Spitze des Schraubendrehers mit Klebeband.



3. Entfernen Sie die verbrauchte Batterie mit einem kleinen Schlitzschraubendreher.

   Wenn Sie die Abdeckung entfernen, kann das elektronische Schlüsselmodul an der Abdeckung haften und die Batterie ist möglicherweise nicht sichtbar. In diesem Fall müssen Sie das elektronische Schlüsselmodul entfernen, um die Batterie herauszunehmen.

   Legen Sie eine neue Batterie mit der Plusseite "+" nach oben ein.



4. Für den Einbau der Schlüsselabdeckung und des mechanischen Schlüssels führen Sie Schritt **2** und Schritt **1** in umgekehrter Reihenfolge aus.

5. Betätigen Sie die Taste oder und stellen Sie sicher, dass sich die Türen ver-/entriegeln lassen.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßnahmen bei Handhabung der Batterie

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

- Die Batterie keinesfalls verschlucken. Anderenfalls drohen chemische Verätzungen.
- Im elektronischen Schlüssel wird eine Knopfzelle verwendet. Wenn eine Batterie verschluckt wird, kann sie innerhalb von nur 2 Stunden schwere Verätzungen verursachen, die wiederum zu schweren Verletzungen und Tod führen können.
- Neue und ausgebaute Batterien von Kindern fernhalten.
- Falls sich die Abdeckung nicht fest schließen lässt, den elektronischen Schlüssel nicht mehr verwenden und an einem für Kinder unzugänglichen Ort verstauen. Wenden Sie sich dann mit dem betreffenden Schlüssel an einen Toyota-Vertragshändler, eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine zuverlässige Werkstatt.
- Wird versehentlich eine Batterie verschluckt oder in eine Körperöffnung eingeführt, sofort einen Arzt aufsuchen.

Verhindern von Explosion oder Austritt von brennbarer Flüssigkeit oder Gas

- Die Batterie stets durch eine neue des gleichen Typs ersetzen. Wenn ein falscher Batterietyp verwendet wird, besteht Explosionsgefahr.
- Batterien vor starkem Unterdruck durch große Höhe und extrem hohe Temperaturen schützen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Keinesfalls versuchen, Batterien zu verbrennen, zu zerbrechen oder zu zerschneiden.

⚠ACHTUNG

Austausch der Batterie

Einen Schlitzschraubendreher der passenden Größe verwenden. Bei übermäßiger Kraftanwendung kann die Abdeckung verformt oder beschädigt werden.

Hinweise zum Austausch der Batterie

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßregeln, um Unfälle zu vermeiden:

- Stets mit trockenen Händen arbeiten. Feuchtigkeit kann Verrosten der Batterie bewirken.
- Keinesfalls andere Komponenten im Fernbedienungsschlüssel berühren oder bewegen.
- Die Batterieklemmen nicht verformen.

6.4.12 Kontrollieren und Austauschen von Sicherungen

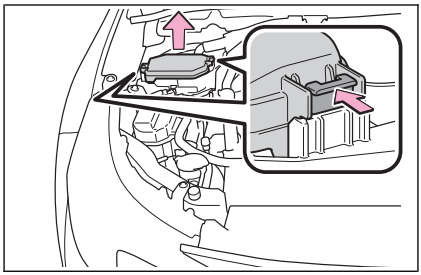
Wenn elektrische Bauteile nicht funktionieren, kann eine Sicherung durchgebrannt sein. Kontrollieren Sie in diesem Fall die Sicherungen und ersetzen Sie sie bei Bedarf.

Kontrollieren und Austauschen von Sicherungen

1. Schalten Sie den Start-Schalter aus.
2. Öffnen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens.

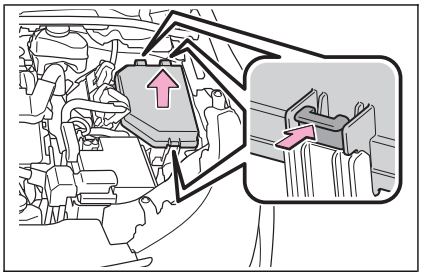
   Motorraum: Sicherungskastentyp A

   Drücken Sie die Klauen hinein und heben Sie den Deckel ab.



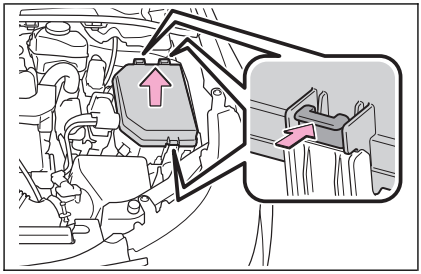
Motorraum: Sicherungskasten - Typ B (2ZR-FXE-Motor)

Drücken Sie die Klauen hinein und heben Sie den Deckel ab.



Motorraum: Sicherungskasten - Typ B (M20A-FXS-Motor)

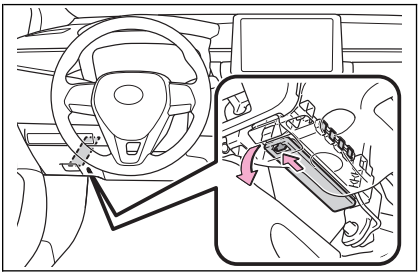
Drücken Sie die Klauen hinein und heben Sie den Deckel ab.



Unter Armaturenbrett auf der Fahrerseite (Fahrzeuge mit Linkslenkung)

Entfernen Sie den Deckel.

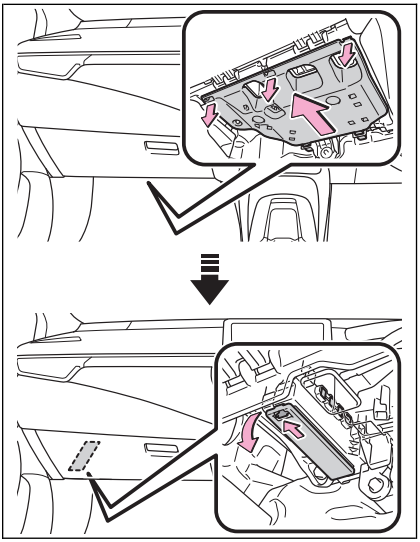
Drücken Sie unbedingt die Klauen, wenn Sie den Deckel abnehmen bzw. aufsetzen.



Unter der Instrumententafel auf der Beifahrerseite (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)

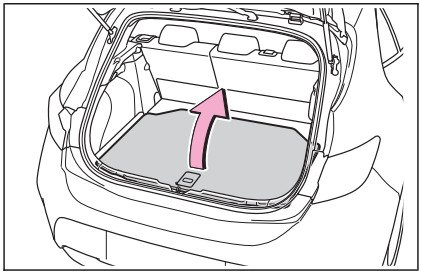
Entfernen Sie die Abdeckung und den Deckel.

Drücken Sie unbedingt die Klauen, wenn Sie den Deckel abnehmen bzw. aufsetzen.

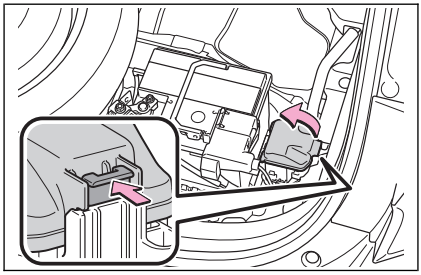


Gepäckraum (Steilheck) (M20A-FXS-Motor)

Entfernen Sie den Gepäckraumboden.

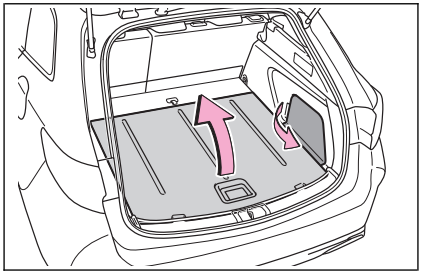


Drücken Sie die Lasche hinein und heben Sie den Deckel ab.

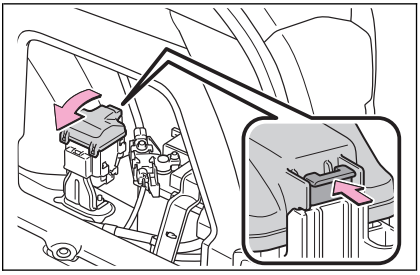


Gepäckraum (Kombi) (M20A-FXS-Motor)

Entfernen Sie den Gepäckraumboden und dann die Abdeckung der 12-V-Batterie.

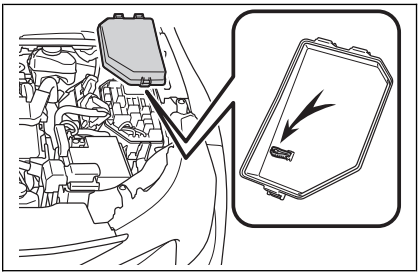


Drücken Sie die Lasche hinein und heben Sie den Deckel ab.

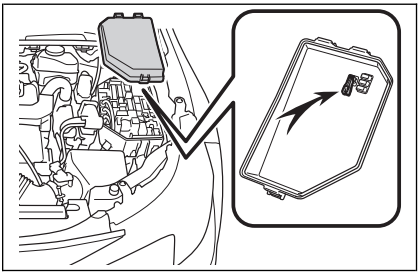


3. Entfernen Sie die Sicherung mit dem Abzieher. Nur Sicherungen vom Typ A können mit dem Abzieher entfernt werden.

2ZR-FXE-Motor



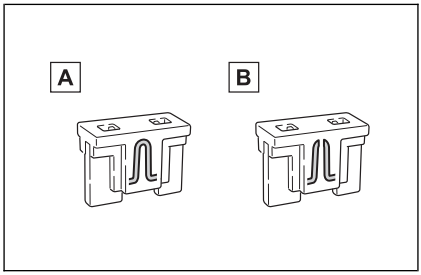
M20A-FXS-Motor



4. Prüfen Sie, ob die Sicherung durchgebrannt ist.

   Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung durch eine neue Sicherung mit passender Amperezahl. Die Amperezahl ist auf dem Deckel des Sicherungskastens angegeben.

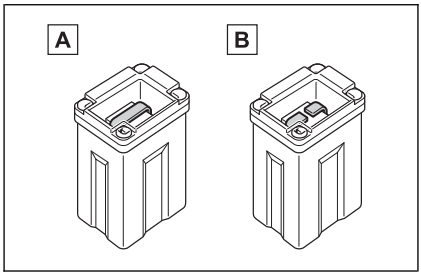
Typ A



A Sicherung in Ordnung

B Sicherung durchgebrannt

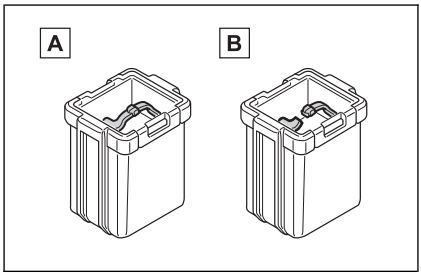
Typ B



A Sicherung in Ordnung

B Sicherung durchgebrannt

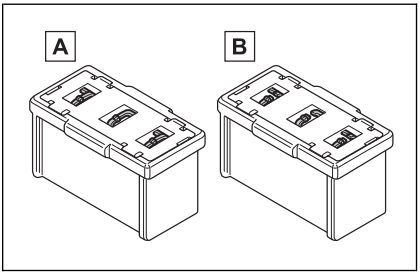
Typ C



A Sicherung in Ordnung

B Sicherung durchgebrannt

Typ D



A Sicherung in Ordnung

B Sicherung durchgebrannt

Nach dem Austauschen einer Sicherung

- Beim Anbringen des Deckels sicherstellen, dass die Lasche ordnungsgemäß einrastet.
- Falls die Beleuchtung nach Austausch der Sicherung nicht funktioniert, muss evtl. eine Glühlampe erneuert werden.
- Sollte die ersetzte Sicherung erneut durchbrennen, das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

Überlast in einem Schaltkreis

Sicherungen sind auf Durchbrennen bei einer gewissen Last ausgelegt, um den Schaltkreis vor Schäden zu schützen.

Beim Austausch von Glühlampen

Toyota empfiehlt, ausschließlich original Toyota-Produkte zu verwenden, die auf dieses Fahrzeug ausgelegt sind. Da gewisse Glühlampen mit Lastschutzschaltungen verbunden sind, können Lampen von Fremdherstellern für dieses Fahrzeug ungeeignet sein oder versagen.

⚠WARNUNG!

Verhindern von Systemausfall und Fahrzeugbrand

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls können Schäden am Fahrzeug, im schlimmsten Fall Brand oder Verletzungen resultieren.

- Niemals eine Sicherung mit einer höheren Amperezahl als angegeben verwenden und Sicherungen niemals durch andere Objekte ersetzen.
- Stets original Toyota-Sicherungen oder gleichwertig verwenden.

  Niemals eine Sicherung durch einen Draht ersetzen - auch nicht als provisorische Abhilfe.
- Sicherungen und Sicherungskästen keinesfalls verändern.

⚠ACHTUNG

Vor Austausch von Sicherungen

Lassen Sie die Ursache für elektrische Überlast von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt ermitteln und beheben.

6.4.13 Glühlampen

Folgende Glühlampen können Sie selbst austauschen. Der Schwierigkeitsgrad des Austauschs variiert je nach Glühlampe. Da das Risiko von Bauteilbeschädigungen besteht, empfehlen wir, den Austausch von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt vornehmen zu lassen.

Vorbereitungen für den Austausch von Lampen

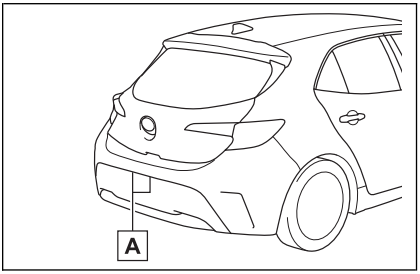
Prüfen Sie die Wattzahl der auszutauschenden Glühlampe.

Deaktivieren des elektrischen Heckklappensystems (falls vorhanden)

→S. 398

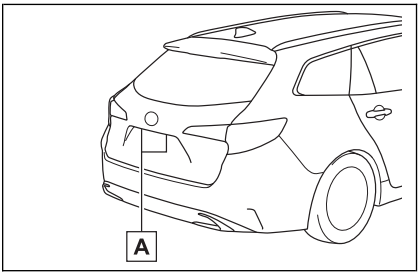
Einbauort von Glühlampen

Steilheckmodell



A Kennzeichenleuchten

Kombi



A Kennzeichenleuchten

Glühlampen, die von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt ersetzt werden müssen.

- Scheinwerfer
- Vordere Standlichter
- Tagfahrlicht
- Blinkleuchten
- Nebelscheinwerfer (falls vorhanden)
- Schlussleuchten
- Bremsleuchten
- Rückfahrscheinwerfer
- Nebelschlussleuchte
- Zusatzbremsleuchte

LED-Lampen

Bei allen anderen Leuchten als den Kennzeichenleuchten handelt es sich um LED-Leuchten. Falls eine der LEDs durchbrennt, sollten Sie Ihr Fahrzeug umgehend zu einem Toyota-Vertragshändler bzw. in eine Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Fachwerkstatt bringen, um die Leuchte auswechseln zu lassen.

Kondensatbildung auf der Innenseite der Streulinse

Vorübergehende Kondensation auf der Innenseite der Streulinse verweist nicht auf einen Defekt. Wenden Sie sich bei folgenden Symptomen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt, um mehr zu erfahren:

- Große Wassertropfen haben sich auf der Innenseite der Streulinse angesammelt.
- Wasser hat sich im Scheinwerfer angesammelt.

Austausch von Glühlampen

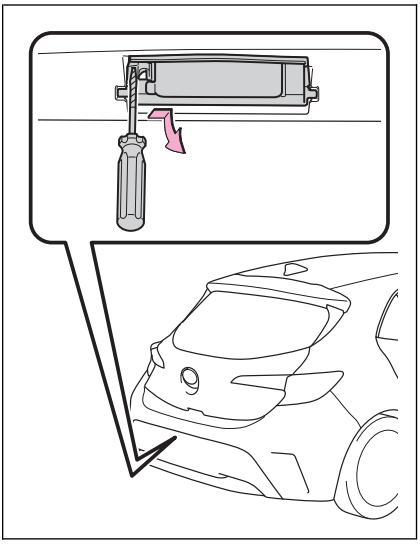
Kennzeichenleuchten

Steilheckmodell

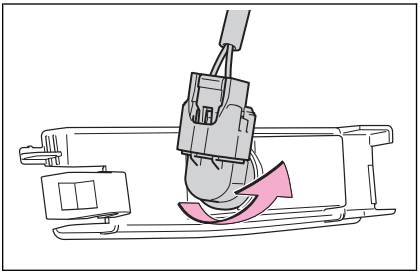
1. Bauen Sie die Leuchte aus.

   Führen Sie einen Schlitzschraubendreher o. ä. in die Öffnung neben der Leuchte ein und bauen Sie die Leuchte wie in der Abbildung gezeigt aus.

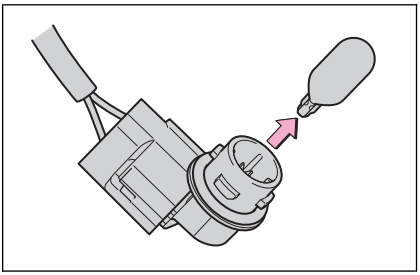
   Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, umwickeln Sie die Spitze des Schraubendrehers mit Klebeband.



2. Drehen Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie sie ab.



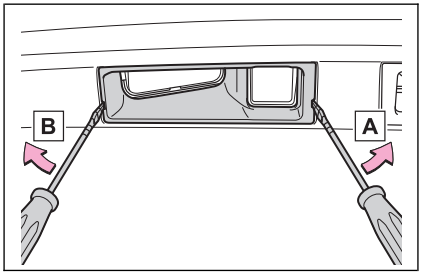
3. Entfernen Sie die Glühlampe.



4. Gehen Sie beim Einbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Kombi

1. Entfernen Sie die Abdeckung.

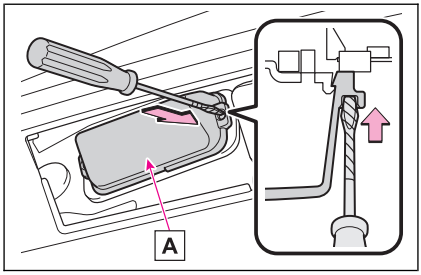


A Führen Sie einen Schlitzschraubendreher o. ä. in den Schlitz auf der rechten Seite ein und lösen Sie die Klaue.

B Führen Sie einen Schlitzschraubendreher o. ä. in den Schlitz auf der linken Seite ein und lösen Sie die Klaue. Nehmen Sie dann die Abdeckung ab.

Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, umwickeln Sie die Spitze des Schraubendrehers mit Klebeband.

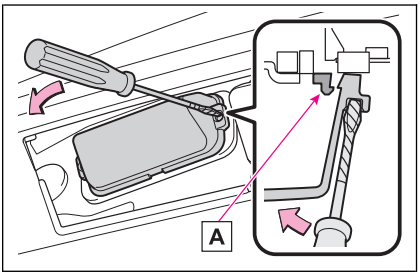
2. Führen Sie einen kleinen Schlitzschraubendreher o. ä. entweder in die rechte oder die linke Öffnung der Streulinse ein.



A Streulinse

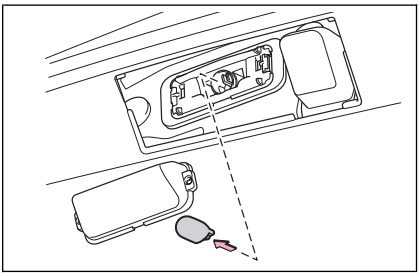
3. Entfernen Sie die Streulinse.

   Drücken Sie den Schraubendreher in die gezeigte Pfeilrichtung, um die Streulinse vom Haken zu lösen, und entfernen Sie dann die Streulinse.

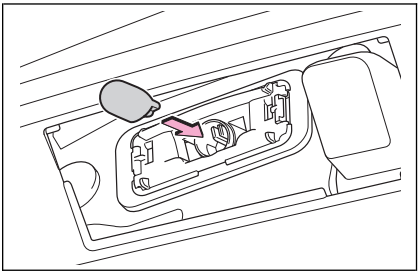


A Haken

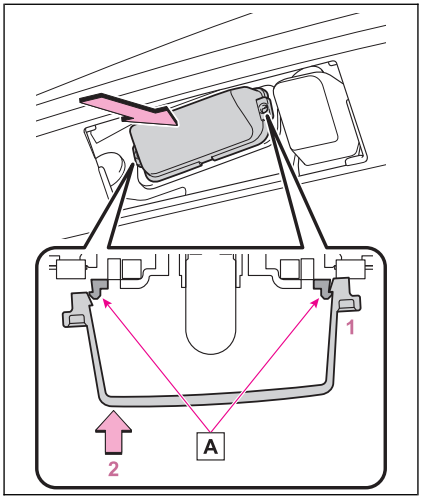
4. Entfernen Sie die Glühlampe.



5. Setzen Sie eine neue Lampe ein.



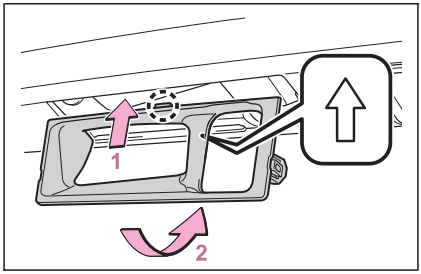
6. Setzen Sie die Streulinse ein.



1 — Setzen Sie die Streulinse entweder in den rechten oder den linken Haken ein A .

2 — Drücken Sie die Streulinse in ihre Position.

7. Vergewissern Sie sich nach dem Einbau, dass die Streulinse korrekt eingesetzt ist, indem Sie vorsichtig an ihr ziehen.
8. Bringen Sie die Abdeckung wieder an.



1. Setzen Sie die Lasche (gestrichelte Linie) so ein, dass der Pfeil an der Innenseite der Abdeckung nach oben weist.
2. Drücken Sie den unteren Bereich der Abdeckung in Pfeilrichtung (siehe Abbildung), sodass die beiden Klauen einrasten.

⚠WARNUNG!

Austausch von Glühlampen

- Die Beleuchtung ausschalten. Niemals eine Glühlampe direkt nach Ausschalten der Beleuchtung austauschen. Glühlampen können sehr heiß werden und Verbrennung verursachen.
- Das Glas der Glühlampe nicht mit bloßen Händen berühren. Falls die Glühlampe am Glas gehalten werden muss, das Glas mit einem trockenen, sauberen Tuch fassen, damit keine Feuchtigkeit oder Fette auf die Glühlampe gelangen. Glühlampen können bei Kratzern oder Fall durchbrennen oder zerbrechen.
- Stets die Glühlampen und deren Zubehörteile komplett einbauen. Andernfalls besteht Gefahr von Hitzeschäden, Brand oder Eindringen von Wasser in die Leuchteneinheit. Dies kann zu Beschädigung der Leuchten oder Kondensation an der Streulinse führen.

Vermeiden von Schäden und Brand

Sicherstellen, dass Glühlampen fest sitzen und eingerastet sind.

Im Falle von Störungen 7

7.1 Wichtige Informationen 404
7.1.1 Warnblinkanlage. 404
7.1.2 Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall angehalten werden muss . .404
7.1.3 Falls das Fahrzeug in Wasser eingetaucht oder die Straße überflutet ist. 405
7.2 Vorgehen in Notfällen 406
7.2.1 Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss 406
7.2.2 Wenn Sie der Meinung sind, dass etwas nicht stimmt 409
7.2.3 Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt 410
7.2.4 Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird 417
7.2.5 Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit Reifenreparaturset) 423
7.2.6 Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit Reserverad) 435
7.2.7 Falls das Hybridsystem nicht startet 448
7.2.8 Bei Schlüsselverlust 449
7.2.9 Falls der elektronische Schlüssel nicht korrekt funktioniert 449
7.2.10 Wenn die 12-V-Batterie entladen ist 451
7.2.11 Wenn der Motor zu heiß wird . . .457
7.2.12 Wenn das Fahrzeug stecken bleibt. 461

7.1 Wichtige Informationen

7.1.1 Warnblinkanlage

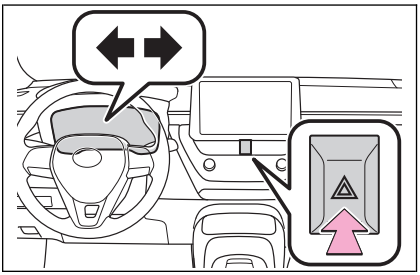
Die Warnblinkanlage dient dazu, andere Fahrer zu warnen, wenn das Fahrzeug auf der Straße angehalten werden muss, beispielsweise aufgrund einer Panne.

Bedienungsanweisungen

Drücken Sie den Schalter.

Alle Blinkleuchten blinken.

Zum Ausschalten drücken Sie den Schalter erneut.



Warnblinkanlage

- Wenn die Warnblinkanlage längere Zeit bei ausgeschaltetem Hybridsystem (bei erloschener "READY"-Kontrollleuchte) verwendet wird, kann es zu einer Entladung der 12-V-Batterie kommen.
- Bei Auslösung der SRS-Airbags oder bei einem starken Aufprall am Heck schaltet sich die Warnblinkanlage automatisch ein.

  Nach einem Betrieb von 20 Minuten schaltet sich die Warnblinkanlage automatisch aus. Um die Warnblinkanlage manuell einzuschalten den Schalter zweimal drücken.

  (Je nach Wucht und Art/Richtung des Aufpralls schaltet sich die Warnblinkanlage unter Umständen nicht automatisch ein.)

7.1.2 Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall angehalten werden muss

Wenn es in einem Notfall nicht möglich sein sollte, das Fahrzeug auf normale Art anzuhalten, gehen Sie folgendermaßen vor:

Anhalten des Fahrzeugs

1. Halten Sie das Bremspedal ununterbrochen mit beiden Füßen fest gedrückt.

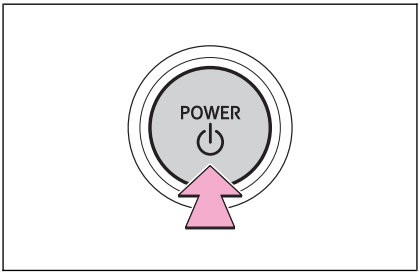
   Pumpen Sie keinesfalls wiederholt das Bremspedal, da dies den zum Anhalten des Fahrzeugs erforderlichen Kraftaufwand erhöht.
2. Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel auf N.

   Wenn der Schalt-/Wählhebel auf "N" geschaltet wurde
3. Halten Sie das Fahrzeug nach Herabsetzen der Fahrgeschwindigkeit an einem sicheren Ort neben der Straße an.
4. Schalten Sie das Hybridsystem aus.

Wenn der Schalt-/Wählhebel nicht auf "N" geschaltet werden kann

3. Halten Sie das Bremspedal mit beiden Füßen weiterhin fest gedrückt, um die Geschwindigkeit so weit wie möglich zu verringern.

4. Um das Hybridsystem auszuschalten, den Start-Schalter mindestens 2 Sekunden drücken oder kurz 3-mal oder öfter in Folge betätigen.



5. Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort neben der Straße an.

⚠WARNUNG!

Wenn das Hybridsystem während der Fahrt ausgeschaltet werden muss

Die Servolenkung arbeitet dann nicht mehr und der zum Drehen des Lenkrads erforderliche Kraftaufwand ist größer. Bremsen Sie so weit wie möglich ab, bevor Sie das Hybridsystem ausschalten.

7.1.3 Falls das Fahrzeug in Wasser eingetaucht oder die Straße überflutet ist

Dieses Fahrzeug ist nicht darauf ausgelegt, überflutete Straßen oder Wasserläufe zu durchfahren.

Keinesfalls überflutete Straßen oder Straßen, auf denen der Wasserspiegel steigt, befahren. Es ist gefährlich im Fahrzeug zu verbleiben, wenn Überfluten durch Wasser oder Abtreiben droht. Bleiben Sie ruhig und befolgen Sie folgenden Maßnahmen.

- Kann die Tür geöffnet werden, die Tür öffnen und das Fahrzeug verlassen.
- Lässt sich die Tür nicht öffnen, das Fenster mit dem Fensterheberschalter öffnen und das Fenster als Notausstieg verwenden.
- Falls sich das Fenster öffnen lässt, das Fahrzeug durch die Fensteröffnung verlassen.
- Sollte sich die Tür oder das Fenster nicht öffnen lassen, Ruhe bewahren und warten, bis das Wasser im Fahrzeug so weit angestiegen ist, dass der Wasserdruck innerhalb und außerhalb des Fahrzeugs gleich ist. Öffnen Sie dann die Tür, nachdem ausreichend Wasser zum Druckausgleich in das Fahrzeug eingedrungen ist, und verlassen Sie das Fahrzeug.

  Übersteigt der Wasserstand die Hälfte der Türhöhe, lässt sich die Tür aufgrund des Wasserdrucks nicht mehr öffnen.

Wasserstand übersteigt Boden

Wenn das Wasser das Bodenblech überflutet, fallen die elektrischen Systeme des Fahrzeug aus. Dadurch funktionieren die elektrischen Fensterheber nicht mehr, Benzin- und Elektromotoren stoppen und das Fahrzeug ist nicht mehr fahrfähig.

Verwendung des Rettungshammers für Notausstieg[*1]

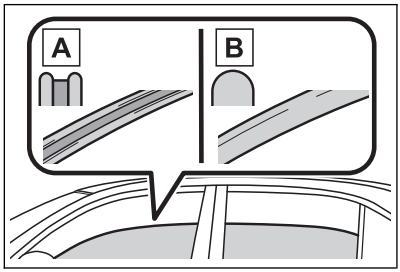
Die Windschutzscheibe und die Scheiben dieses Fahrzeugs sind aus laminierten Glas[*2] hergestellt. Laminiertes Glas lässt sich nicht mit einem Rettungshammer zertrümmern[*1].

[*1]Kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler, eine Toyota-Vertragswerkstatt, eine andere zuverlässige Werkstatt oder einen Zubehörhersteller, um einschlägige Informationen über verfügbare Rettungshämmer zu bekommen.

[*2]Falls vorhanden

Erkennung von laminiertem Glas

Der Querschnitt von laminiertem Glas zeigt zwei Glasscheiben, die miteinander verklebt sind.



A Laminiertes Glas

B Gehärtetes Glas

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt

Keinesfalls überflutete Straßen oder Straßen, auf denen der Wasserspiegel steigt, befahren. Andernfalls drohen Fahrzeugausfall und Schäden, Überfluten und Abtreiben des Fahrzeugs, wodurch Lebensgefahr entsteht.

7.2 Vorgehen in Notfällen

7.2.1 Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss

Falls ein Abschleppen erforderlich wird, empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt, einer anderen zuverlässigen Werkstatt oder einem gewerblichen Abschleppdienst mit einem Abschleppfahrzeug mit Hubbrille oder einem Tieflader abschleppen zu lassen.

Verwenden Sie beim Abschleppen immer eine Sicherheitskette und beachten Sie die geltenden gesetzlichen Vorschriften.

⚠WARNUNG!

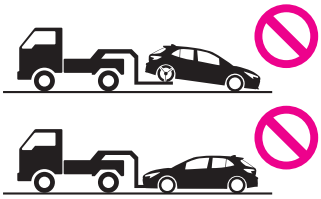
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Andernfalls drohen tödliche oder schwere Verletzungen.

Beim Abschleppen des Fahrzeugs

Stellen Sie sicher, dass beim Transportieren des Fahrzeugs alle vier Räder vom Boden abgehoben werden. Wenn die Vorderräder beim Abschleppen des Fahrzeugs Bodenkontakt haben, kann es zu einer Beschädigung des Antriebsstrangs oder der mit dem Antriebsstrang verbundenen Bauteile kommen. Je nach Schaden oder Funktionsstörung kann der durch den Betrieb des Elektromotors erzeugte Strom auch einen Brand verursachen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***



Beim Abschleppen

- Vermeiden Sie beim Abschleppen mit einem Abschleppseil oder einer Abschleppkette ruckartiges Anfahren usw., damit die Abschleppösen, das Seil oder die Kette nicht übermäßig belastet werden.

  Die Abschleppösen, Seile oder Ketten könnten beschädigt werden, wodurch möglicherweise Menschen von weggeschleuderten Bruchstücken getroffen und schwere Schäden verursacht werden.
- Den Start-Schalter nicht ausschalten. Es besteht die Gefahr, dass das Lenkrad verriegelt wird und nicht mehr gedreht werden kann.

Anbringen der Notabschleppösen am Fahrzeug

Vergewissern Sie sich, dass die Abschleppöse fest eingeschraubt ist.

Bei lockerem Sitz kann sich die Abschleppöse während des Abschleppvorgangs lösen.

⚠ACHTUNG

So vermeiden Sie bei Verwendung eines Abschleppwagens mit Hubbrille Schäden am Fahrzeug

- Beim Abschleppen an der Hinterachse keinesfalls den Start-Schalter ausschalten. Die Lenkradsperre (falls vorhanden) ist nicht robust genug, um die Vorderräder in Geradeausstellung zu halten.
- Beim Anheben des Fahrzeugs zum Abschleppen sicherstellen, dass dessen anderes Ende nicht den Boden berühren kann. Bei unzureichender Bodenfreiheit könnte das Fahrzeug während des Abschleppens beschädigt werden.

So vermeiden Sie bei Verwendung eines Abschleppwagens mit Kran Schäden am Fahrzeug

Keinesfalls einen Abschleppwagen mit Kran verwenden - egal, ob von vorn oder hinten abgeschleppt wird.

So vermeiden Sie Schäden am Fahrzeug beim Abschleppen durch einen Pkw

Befestigen Sie Schleppseile oder -ketten nicht an Komponenten der Radaufhängung.

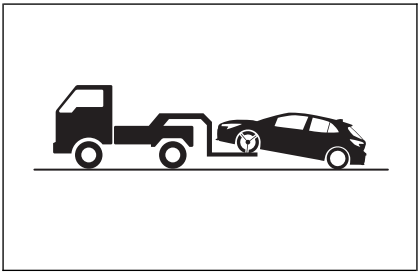
Situationen, in denen Sie sich vor dem Abschleppen mit einem Vertragshändler in Verbindung setzen müssen

Folgende Symptome können auf ein Problem mit dem Getriebe hindeuten. Setzen Sie sich vor dem Abschleppen mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt, einer anderen zuverlässigen Werkstatt oder einem gewerblichen Abschleppdienst in Verbindung.

- Eine Hybridsystem-Warnmeldung wird auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt und das Fahrzeug kann nicht bewegt werden.
- Das Fahrzeug verursacht ungewöhnliche Geräusche.

Abschleppen mit einem Abschleppfahrzeug mit Hubbrille

Vorwärts



Lösen Sie die Feststellbremse.

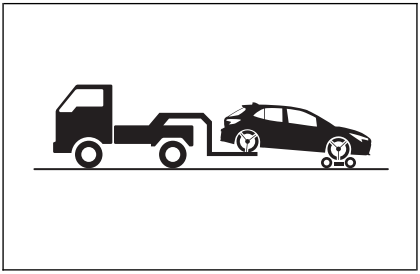
Schalten Sie den Automatikmodus aus.

Die Fahrertür nicht öffnen. Falls Sie die Tür öffnen, geht die Feststellbremse automatisch in Eingriff.

Wenn Sie bei Getriebestellung "N" und gelöster Feststellbremse aussteigen müssen.

Wenn Sie bei Getriebestellung "N" und gelöster Feststellbremse aussteigen.

Von hinten

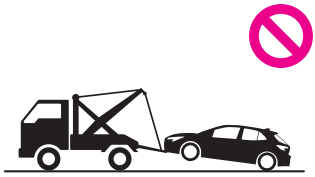


Verwenden Sie einen Nachläufer unter den Vorderrädern.

⚠ACHTUNG

Abschleppen mit einem Abschleppfahrzeug mit Kranaufbau

Um Schäden an der Karosserie zu vermeiden, das Fahrzeug nicht durch ein Abschleppfahrzeug mit Kranaufbau abschleppen lassen.



Transport auf einem Tieflader

Bei Transport des Fahrzeugs auf einem Tieflader die Reifen mit Spanngurten auf der Ladefläche fixieren. Siehe in der Betriebsanleitung des Tiefladers, wie die Spanngurte zu befestigen sind.

Um Eigenbewegungen des Fahrzeugs während des Transports zu verhindern, die Feststellbremse betätigen und den Start-Schalter ausschalten.

⚠ACHTUNG

Transport auf einem Tieflader

Die Befestigungen nicht zu stark anziehen, da sonst das Fahrzeug beschädigt werden könnte.

Abschleppen im Notfall

Ist im Notfall kein Abschleppwagen verfügbar, kann Ihr Fahrzeug vorübergehend mit an den Notabschleppösen sicher befestigten Abschleppseilen oder Abschleppketten abgeschleppt werden. Dies sollte nur auf befestigten Straßen für kurze Strecken und bei Geschwindigkeiten unter 30 km/h erfolgen.

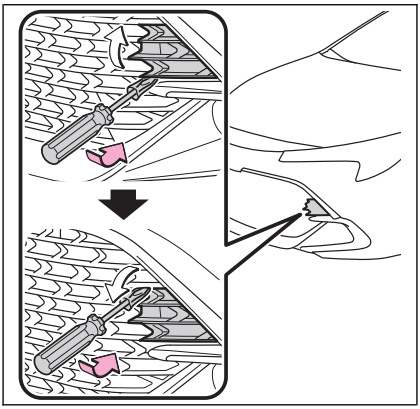
Ein Fahrer muss sich zum Lenken und Bremsen im Fahrzeug befinden. Darüber hinaus müssen Räder, Antriebsstrang, Achsen, Lenkung und Bremsen in einwandfreiem Zustand sein.

Vorgehensweise beim Abschleppen im Notfall

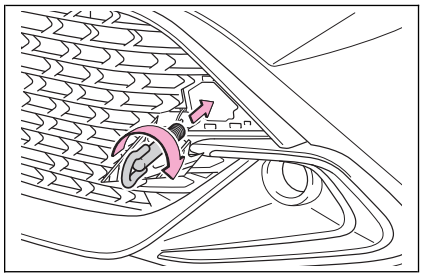
Damit Ihr Fahrzeug von einem anderen Fahrzeug abgeschleppt werden kann, muss an Ihrem Fahrzeug die Notabschleppöse angebracht werden. Bringen Sie die Notabschleppöse wie folgt an.

1. Den Radmutternschlüssel (falls vorhanden) und die Abschleppöse herausnehmen.
2. Entfernen Sie die Abschleppösenabdeckung mit einem Schlitzschraubendreher.

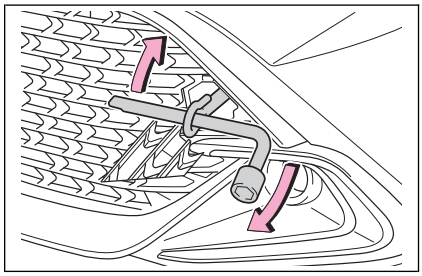
   Legen Sie zum Schutz der Karosserie einen Lappen zwischen Schraubendreher und Karosserie (siehe Abbildung).



3. Führen Sie die Notabschleppöse in das Loch ein und ziehen Sie sie von Hand provisorisch fest.



4. Ziehen Sie die Notabschleppöse mit einem Radmutternschlüssel oder einer Hartmetallstange vollständig fest.



5. Befestigen Sie Abschleppseile oder Abschleppketten ordnungsgemäß an der Notabschleppöse.

   Passen Sie dabei auf, dass die Karosserie nicht beschädigt wird.

6. Setzen Sie sich in das abzuschleppende Fahrzeug und starten Sie das Hybridsystem.

   Falls das Hybridsystem nicht startet, schalten Sie den Start-Schalter in den Modus "ON" (Ein).

7. Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "N" und lösen Sie die Feststellbremse. Schalten Sie den Automatikmodus aus.

   Die Fahrertür nicht öffnen. Falls Sie die Tür öffnen, geht die Feststellbremse automatisch in Eingriff.

Beim Abschleppen

Bei ausgeschaltetem Hybridsystem arbeiten Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht, sodass der Kraftaufwand zum Bremsen und Lenken größer ist.

Radmutternschlüssel

Fahrzeuge ohne Radmutternschlüssel: Der Radmutternschlüssel kann bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder zuverlässigen Fachwerkstatt erworben werden.

Fahrzeuge mit Radmutternschlüssel: Der Radmutternschlüssel ist im Gepäckraum verstaut.

7.2.2 Wenn Sie der Meinung sind, dass etwas nicht stimmt

Wenn Sie eines der folgenden Symptome bemerken, muss Ihr Fahrzeug wahrscheinlich korrekt eingestellt oder repariert werden. Setzen Sie sich so bald wie möglich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Sichtbare Symptome

- Flüssigkeit tritt unter dem Fahrzeug aus. (Es ist normal, dass nach Benutzung der Klimaanlage Wasser abtropft.)
- Platt aussehende Reifen oder ungleichmäßiger Profilabrieb
- Die Nadel der Motorkühlmittel-Temperaturanzeige steht dauerhaft höher als gewöhnlich.

Hörbare Symptome

- Veränderungen im Auspuffgeräusch
- Starkes Reifenquietschen bei Kurvenfahrt
- Ungewöhnliche Geräusche der Radaufhängung
- Klingeln oder andere Geräusche vom Hybridsystem

Symptome beim Betrieb

- Fehlzündungen, Stottern oder unrunder Motorlauf
- Spürbarer Leistungsverlust
- Fahrzeug zieht beim Bremsen deutlich auf eine Seite
- Fahrzeug zieht bei Geradeausfahrt auf ebener Strecke deutlich auf eine Seite
- Verlust der Bremswirkung, schwammiges Pedalgefühl, Pedal berührt fast den Boden

7.2.3 Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt

Wenn eine der Warnleuchten aufleuchtet oder blinkt, bewahren Sie Ruhe und führen Sie folgende Schritte aus. Wenn eine Leuchte aufleuchtet oder blinkt, dann jedoch wieder erlischt, muss dies nicht zwingend auf eine Systemstörung hindeuten. Falls dies jedoch häufiger auftritt, sollten Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

Maßnahmen beim Aufleuchten einer Warnleuchte bzw. Ertönen eines Warnsummers

Bremssystem-Warnleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (Rot)	Zeigt Folgendes an: ■ Der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig oder ■ es liegt eine Funktionsstörung des Bremssystems vor **Halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung. Es kann gefährlich sein, die Fahrt fortzusetzen.**

Bremssystem-Warnleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (Gelb)	Zeigt eine Störung in folgendem Bereich an: ■ Regeneratives Bremssystem ■ Elektronisch gesteuertes Bremssystem oder ■ Feststellbremssystem **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.**

Kühlmitteltemperatur-Warnleuchte* (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt an, dass die Motorkühlmitteltemperatur zu hoch ist. **Halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an.**

*Diese Leuchte erscheint auf dem Multi-Informationsdisplay.

Hybridsystem-Temperaturwarnleuchte* (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt an, dass die Temperatur des Hybridsystems überhöht ist. **Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an.**

*Diese Leuchte erscheint auf dem Multi-Informationsdisplay.

Ladesystem-Warnleuchte*

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt eine Funktionsstörung im Ladesystem des Fahrzeugs an **Halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.**

*Diese Leuchte erscheint auf dem Multi-Informationsdisplay.

Warnleuchte für zu niedrigen Motoröldruck* (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt an, dass der Motoröldruck zu niedrig ist. **Halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.**

*Diese Leuchte erscheint auf dem Multi-Informationsdisplay.

Motorkontrollleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt eine Störung in folgendem Bereich an: ■ Hybridsystem; ■ Elektronische Motorsteuerung ■ Elektronisches Drosselklappensteuersystem; **Halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.**

SRS-Warnleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt eine Störung in folgendem Bereich an: ■ SRS-Airbagsystem; oder ■ Gurtstraffersystem **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.**

ABS-Warnleuchte (Pre-Collision-System)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt eine Störung in folgendem Bereich an: ■ ABS oder ■ Bremsassistent **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.**

Pedalfehlbedienungs-Warnleuchte* (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Wenn ein Warnsummer ertönt: ■ Brake-Override-System ist gestört ■ Anfahrkontrolle ist gestört ■ Anfahrkontrolle spricht an **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay gezeigten Anweisungen.** Wenn kein Warnsummer ertönt: Brake-Override-System spricht an. **Lassen Sie das Gaspedal los und treten Sie das Bremspedal.**

*Diese Leuchte erscheint auf dem Multi-Informationsdisplay.

Warnleuchte (Warnsummer) für die elektrische Servolenkung

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (Rot) oder  (Gelb)	Zeigt eine Funktionsstörung des EPS-Systems (elektrische Servolenkung) an. **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.**

Kraftstoffreserve-Warnleuchte

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt an, dass sich nur noch etwa 6,4 L Kraftstoff oder weniger im Tank befinden. **Tanken Sie das Fahrzeug auf.**

Warnleuchte für Fahrer- und Beifahrer-Sicherheitsgurt (Warnsummer)*

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Weist den Fahrer und/oder Beifahrer darauf hin, den Sicherheitsgurt anzulegen **Legen Sie den Sicherheitsgurt an. Wenn der Beifahrersitz besetzt ist, muss der Beifahrer ebenfalls seinen Sicherheitsgurt anlegen, damit die Warnleuchte (der Warnsummer) ausgeschaltet wird.**

*Warnsummer für Fahrer- und Beifahrer-Sicherheitsgurt:

Der Warnsummer für Fahrer- und Beifahrer-Sicherheitsgurt ertönt, um den Fahrer und den Beifahrer darauf hinzuweisen, dass ihre Sicherheitsgurte nicht angelegt sind. Wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht anlegen, beginnt der Warnsummer intervallweise zu ertönen, nachdem das Fahrzeug eine gewisse Geschwindigkeit erreicht hat.

Warnleuchten für die Rücksitz-Sicherheitsgurte (Warnsummer)*

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (falls vorhanden)	Weist die Passagiere auf den Rücksitzen darauf hin, die Sicherheitsgurte anzulegen **Legen Sie den Sicherheitsgurt an.**

*Warnsummer für die Rücksitz-Sicherheitsgurte:

Der Warnsummer für die Rücksitz-Sicherheitsgurte ertönt, um die Insassen auf dem Rücksitz daran zu erinnern, die Sicherheitsgurte anzulegen. Wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht anlegen, beginnt der Warnsummer intervallweise zu ertönen, nachdem das Fahrzeug eine gewisse Geschwindigkeit erreicht hat.

Reifendruck-Warnleuchte

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Wenn die Leuchte stetig leuchtet, nachdem sie 1 Minute lang geblinkt hat: Funktionsstörung des Reifendruckkontrollsystems **Lassen Sie das System von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Fachwerkstatt überprüfen.** Wenn die Leuchte anspricht (Warnsummer ertönt): Reifendruck aufgrund natürlicher Ursachen zu niedrig **Nachdem die Temperatur der Reifen ausreichend gesunken ist, den Luftdruck jedes Reifens kontrollieren und ihn ggf. auf den Sollwert korrigieren.** Reifendruckverlust aufgrund von Reifenschaden **Das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort anhalten und die erforderlichen Maßnahmen durchführen..**

Kontrollleuchte für Toyota-Einparkhilfe AUS (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (Blinkt) (falls vorhanden)	Zeigt eine Funktionsstörung des Toyota-Einparkhilfesensors an **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.** Zeigt an, dass das Sensorsystem vorübergehend deaktiviert ist, da ein Sensor evtl. verschmutzt oder vereist ist. **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay gezeigten Anweisungen.**

PCS-Warnleuchte (Warnsummer) (Pre-Collision-System)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt eine Funktionsstörung des PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem) an. **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay gezeigten Anweisungen.** Wenn das PCS-System (Pre-Collision- bzw. Kollisionsvermeidungssystem) oder das VSC-System (elektronisches Stabilitätsprogramm) deaktiviert wird, leuchtet die PCS-Warnleuchte auf.

LTA-Kontrollleuchte (Spurfolge-Assistent) (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (Gelb)	Zeigt eine Funktionsstörung im Spurfolge-Assistenten (LTA) an. **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay gezeigten Anweisungen.**

LDA-Kontrollleuchte (Spurwechselwarnung) (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (Gelb)	Zeigt eine Funktionsstörung des LDA-Systems (Spurwechselwarnung) an. **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay gezeigten Anweisungen.**

PDA-Kontrollleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (Gelb)	Zeigt eine Funktionsstörung im PDA (proaktiver Fahrassistent) an. **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay gezeigten Anweisungen.**

Kontrollleuchte der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (Gelb)	Zeigt eine Funktionsstörung der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung an. **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay gezeigten Anweisungen.**

Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung (Warnsummer)

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (Gelb)	Zeigt eine Funktionsstörung der Geschwindigkeitsregelung an. **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay gezeigten Anweisungen.**

Fahrerassistenzsystem-Kontrollleuchte

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Verweist auf eine mögliche Störung in einem der folgenden Systeme. ■ PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem) ■ LDA (Spurwechselwarnung) **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigten Anweisungen.** Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme eine Fehlfunktion aufweist, deaktiviert oder ausgeschaltet ist. ■ PKSB (Parkunterstützungsbremse)* ■ BSM (Spurwechsel-Assistent)* ■ RCTA (Querverkehrswarnung hinten)* ■ Ausstiegsassistent* **Befolgen Sie die auf dem Multi-Informationsdisplay gezeigten Anweisungen.**

*Falls vorhanden

Schlupf-Kontrollleuchte

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
	Zeigt eine Störung in folgendem Bereich an: ■ VSC-System ■ TRC-System oder ■ Berganfahrkontrolle **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.**

Feststellbremsen-Kontrollleuchte

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (Blinkt)	Es ist möglich, dass die Feststellbremse nicht vollständig eingelegt oder freigegeben ist. **Betätigen Sie den Feststellbremsschalter noch einmal.** Diese Leuchte leuchtet auf, solange die Feststellbremse nicht gelöst ist. Wenn die Leuchte erlischt, nachdem die Feststellbremse vollständig gelöst wurde, ist das System in Ordnung.

Kontrollleuchte für aktivierte Brake-Hold-Funktion

Warnleuchte	Einzelheiten/Maßnahmen
 (Blinkt)	Zeigt eine Funktionsstörung des Brake-Hold-Systems an **Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.**

Warnsummer

In einigen Fällen könnte der Warnsummer aufgrund von Umgebungsgeräuschen oder lauter Wiedergabe des Audiosystems überhört werden.

Warnleuchte für Beifahrer-Sicherheitsgurt, Warnsummer und Beifahrer-Erkennungssensor

- Wenn Gepäck auf dem Beifahrersitz abgelegt wird, kann der Beifahrer-Erkennungssensor dazu führen, dass die Warnleuchte blinkt und der Warnsummer ertönt, auch wenn kein Beifahrer auf dem Sitz sitzt.
- Wenn ein Kissen auf den Sitz gelegt wird, erkennt der Sensor möglicherweise keinen Beifahrer und die Warnleuchte funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Warnleuchte (Warnsummer) für die elektrische Servolenkung

Wenn der Ladestand der 12-V-Batterie unzureichend ist oder die Spannung zeitweise absinkt, kann die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung aufleuchten und der Warnsummer ertönen.

Wenn die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet

Kontrollieren Sie die Reifen, um zu prüfen, ob ein Reifen beschädigt ist.

Wenn keiner der Reifen beschädigt ist: Den Start-Schalter auf "OFF" und dann wieder auf "ON" schalten. Prüfen, ob die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet oder blinkt.

Falls die Reifendruck-Warnleuchte ca. 1 Minute blinkt und dann stetig leuchtet

Es könnte eine Funktionsstörung im Reifendruckkontrollsystem vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Wenn die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet

1. Nachdem die Temperatur der Reifen ausreichend gesunken ist, den Luftdruck jedes Reifens kontrollieren und ihn ggf. auf den Sollwert korrigieren.
2. Wenn die Warnleuchte auch nach mehreren Minuten nicht erlischt, den Reifendruck prüfen und sicherstellen, dass alle Reifen den Solldruck aufweisen. Dann die Initialisierung durchführen.

Die Reifendruck-Warnleuchte kann sich auch aufgrund von natürlichem Druckverlust einschalten.

Die Reifendruck-Warnleuchte kann sich auch aufgrund von natürlichem Druckverlust wie z. B. natürliche Luftleckage oder Druckänderungen durch Temperaturänderungen einschalten. In diesem Fall bewirkt eine Korrektur des Reifendrucks das Erlöschen der Warnleuchte (nach einigen Minuten).

Nach Montieren eines Reserverads

Das Reserverad ist nicht mit einem Reifendruck-Warnventil und -sender ausgestattet. Falls daher ein defekter Reifen durch das Reserverad ersetzt wird, schaltet sich die Reifendruck-Warnleuchte nicht aus. Das Reserverad durch das Rad mit dem reparierten Reifen ersetzen und den Reifendruck einstellen. Die Reifendruck-Warnleuchte sollte dann nach einigen Minuten erlöschen.

⚠WARNUNG!

Falls ABS- und Bremssystem-Warnleuchte eingeschaltet bleiben

Halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt. Das ABS könnte versagen und das Fahrzeug beim Bremsen leicht seine

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Spurstabilität verlieren, woraus Unfälle mit Verletzungen oder Todesfolge resultieren können.

Wenn die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung aufleuchtet

Wenn die Leuchte gelb leuchtet, ist die von der Servolenkung geleistete Unterstützung eingeschränkt. Wenn die Leuchte rot leuchtet, leistet die Servolenkung keine Unterstützung mehr und das Drehen des Lenkrads wird extrem schwer.

Wenn sich das Lenkrad schwergängiger als sonst ist, halten Sie das Lenkrad gut fest und betätigen Sie es mit einem höheren Kraftaufwand als sonst.

Wenn die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet

Unbedingt die nachstehenden Vorsichtsmaßregeln beachten.

Anderenfalls könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen verursachen.

- Halten Sie das Fahrzeug umgehend an einem sicheren Ort an. Korrigieren Sie den Reifendruck umgehend.
- Fahrzeuge mit Notrad und vollwertigem Reserverad: Falls die Reifendruck-Warnleuchte nach der Korrektur des Reifendrucks erneut aufleuchtet, liegt wahrscheinlich ein Reifendefekt vor. Überprüfen Sie die Reifen. Bei einer Reifenpanne das betreffende Rad durch das Reserverad ersetzen und den defekten Reifen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt reparieren lassen.
- Fahrzeuge mit Reifenreparaturset: Falls die Reifendruck-Warnleuchte nach der Korrektur des Reifendrucks erneut aufleuchtet, liegt wahrscheinlich ein Reifendefekt vor. Überprüfen Sie die Reifen. Reparieren Sie bei einer Reifenpanne den Reifen mit dem Reifenreparaturset.
- Abrupte Manöver und scharfes Bremsen vermeiden.

  Bei mangelhaften Reifen besteht Gefahr von Verlust der Lenkkontrolle und der Bremswirkung.

Bei Bersten eines Reifens oder plötzlichem Druckverlust

Unter Umständen reagiert das Reifendruckkontrollsystem nicht sofort

⚠ACHTUNG

So stellen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb des Reifendruckkontrollsystems sicher

Montieren Sie keine Reifen unterschiedlicher Spezifikationen oder von verschiedenen Herstellern, da dies den ordnungsgemäßen Betrieb des Reifendruckkontrollsystems beeinträchtigen kann.

7.2.4 Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird

Das Multi-Informationsdisplay zeigt Warnungen bei Systemstörungen, fehlerhaft ausgeführten Vorgängen und bei notwendigen Wartungsarbeiten an. Wenn eine Warnmeldung erscheint, führen Sie die entsprechenden Korrekturmaßnahmen durch.

Erscheint eine der Warnmeldungen nach Ergreifen geeigneter Maßnahmen erneut, setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder blinkt und gleichzeitig eine Warnmeldung erscheint, die entsprechenden Korrekturmaßnahmen für die betreffende Warnleuchte ausführen.

Warnmeldungen

Die nachfolgend aufgeführten Warnmeldungen können je nach Betriebsbedingungen und technischen Daten des Fahrzeugs von den tatsächlich angezeigten Meldungen abweichen.

Warnsummer

Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, kann auch ein Warnsummer ertönen.

Der Summer ist möglicherweise nicht zu hören, wenn sich das Fahrzeug an einem lauten Ort befindet oder wenn die Lautstärke des Audiosystems hoch ist.

Wenn "Motorölstand niedrig; Öl nachfüllen oder wechseln" o.ä. angezeigt wird

Der Motorölstand ist zu niedrig. Kontrollieren Sie den Motorölstand und füllen Sie gegebenenfalls Öl nach.

Diese Warnmeldung kann erscheinen, wenn das Fahrzeug an einem Hang angehalten wird. Fahren Sie mit dem Fahrzeug auf einen ebenen Untergrund, um festzustellen, ob die Leuchte erlischt.

Falls "Hybrid-System ausgeschaltet Geringe Lenkkraftunterstützung" gemeldet wird

Diese Meldung erscheint, wenn das Hybridsystem während der Fahrt gestoppt wird.

Wenn sich das Lenkrad schwerer als sonst betätigen lässt, halten Sie das Lenkrad gut fest und betätigen Sie es mit einem höheren Kraftaufwand als sonst.

Falls "Hybrid-System überhitzt. Verringerte Leistung" o.ä. angezeigt wird

Diese Meldung kann beim Fahren unter erschwerten Betriebsbedingungen auftreten. (Zum Beispiel bei einer langen, steilen Bergauffahrt.)

Falls "Hybrid-Batterie schwach. Zum Aufladen Schalthebel nicht in N-Pos. stellen." o.ä. angezeigt wird

Diese Meldung kann auftreten, wenn der Schalt-/Wählhebel auf "N" gestellt ist.

Da die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) bei Schalt-/Wählhebelstellung "N" nicht geladen werden kann, den Schalt-/Wählhebel bei gestopptem Fahrzeug auf "P" stellen.

Falls "Hybrid-Batterie schwach. Hybrid-System gestoppt. Auf P schalten und neu starten." o.ä. angezeigt wird.

Diese Meldung erscheint, wenn sich die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) stark entladen hat, da der Schalt-/Wählhebel für längere Zeit auf "N" gestellt war.

Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P" und starten Sie das Hybridsystem erneut.

Wenn “Von "N" wechseln, Gaspedal vor Schalten loslassen” oder “Position "N", Gaspedal vor Schalten loslassen” angezeigt wird

Das Gaspedal wurde betätigt, während der Schalt-/Wählhebel auf "N" stand.

Geben Sie das Gaspedal frei und schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "D" oder "R".

Falls "Vor Aussteigen auf "P" schalten" angezeigt wird

Diese Meldung wird angezeigt wenn Sie die Fahrertür bei einer anderen Schalt-/Wählhebelstellung als "P" öffnen, ohne zuvor den Start-Schalter ausgeschaltet zu haben. Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P".

Falls "Bremse treten, wenn Fahrzeug steht. Hybrid-System kann überhitzen" angezeigt wird

Diese Meldung könnte erscheinen, wenn das Gaspedal bei gestopptem Fahrzeug gedrückt wird, um das Fahrzeug z.B. auf einer Steigung an Ort und Stelle zu halten. Das Hybridsystem hat sich evtl. überhitzt. Lassen Sie das Gaspedal los und treten Sie das Bremspedal.

Falls "Stromversorgung ausgeschaltet, um Batterie zu schonen." gemeldet wird

Das System wurde durch die Abschaltautomatik ausgeschaltet. Nach dem nächsten Start das Hybridsystem ca. 5 Minuten laufen lassen, um die 12-V-Batterie aufzuladen.

Falls "Fehlfunktion des Scheinwerfersystems. Bitte Händler kontaktieren." erscheint

Möglicherweise liegt eine Funktionsstörung der folgenden Systeme vor. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

- LED-Scheinwerfersystem
- Automatische Leuchtweitenregulierung (falls vorhanden)
- AHS (Adaptives Fernlichtsystem) (falls vorhanden)
- AHB (Fernlichtassistent) (falls vorhanden)

Falls "Fehlfunktion des Systems, Händler aufsuchen" angezeigt wird

Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme nicht verfügbar ist.

- PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem)
- LDA (Spurwechselwarnung)
- LTA (Spurfolge-Assistent)
- AHS (Adaptives Fernlichtsystem) (falls vorhanden)
- AHB (Fernlichtassistent) (falls vorhanden)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsbegrenzer
- RSA (Verkehrszeichenerkennung)
- PDA (Proaktiver Fahrassistent)
- BSM (Spurwechsel-Assistent) (falls vorhanden)
- RCTA (Querverkehrswarnung hinten) (falls vorhanden)
- SEA (Ausstiegsassistent) (falls vorhanden)
- Toyota-Einparkhilfesensor (falls vorhanden)
- PKSB (Parkunterstützungsbremse) (falls vorhanden)

Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Falls "System ausgeschaltet Siehe Betriebsanleitung" angezeigt wird

Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme nicht verfügbar ist.

Überprüfen Sie das auf dem Bildschirm angezeigte Symbol und befolgen Sie die folgenden Korrekturmethoden.

- PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem)
- LDA (Spurwechselwarnung)
- LTA (Spurfolge-Assistent)
- AHS (Adaptives Fernlichtsystem) (falls vorhanden)
- AHB (Fernlichtassistent) (falls vorhanden)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsbegrenzer
- RSA (Verkehrszeichenerkennung)
- PDA (Proaktiver Fahrassistent)

- BSM (Spurwechsel-Assistent) (falls vorhanden)
- RCTA (Querverkehrswarnung hinten) (falls vorhanden)
- SEA (Ausstiegsassistent) (falls vorhanden)
- Toyota-Einparkhilfesensor (falls vorhanden)
- PKSB (Parkunterstützungsbremse) (falls vorhanden)

Befolgen Sie die folgenden Korrekturmethoden.

- Prüfen Sie die Spannung der 12-V-Batterie
- Überprüfen Sie die Sensoren von Toyota Safety Sense auf anhaftende Fremdkörper. Anhaftende Fremdkörper entfernen.
- Prüfen Sie auf Situationen, in denen die Sensoren möglicherweise nicht richtig funktionieren, und führen Sie gegebenenfalls Abhilfemaßnahmen durch.
- Überprüfen Sie die Sensoren des Toyota-Einparkhilfesensors und der PKSB (Parkunterstützungsbremse) auf anhaftende Fremdkörper. Anhaftende Fremdkörper entfernen.

Zeigt an, dass die Sensoren möglicherweise nicht ordnungsgemäß arbeiten.

Wenn die Probleme behoben wurden und die Sensoren betriebsbereit sind, erlischt diese Anzeige möglicherweise von selbst.

Falls "System ausgesch. SchlechteSicht der Frontkamera Siehe Betriebsanleitung" angezeigt wird

Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme nicht verfügbar ist.

- PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem)
- LDA (Spurwechselwarnung)
- LTA (Spurfolge-Assistent)
- AHS (Adaptives Fernlichtsystem) (falls vorhanden)
- AHB (Fernlichtassistent) (falls vorhanden)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsbegrenzer
- RSA (Verkehrszeichenerkennung)
- PDA (Proaktiver Fahrassistent)

Befolgen Sie die folgenden Korrekturmethoden.

- Entfernen Sie mit den Scheibenwischern den Schmutz oder die Fremdkörper von der Windschutzscheibe.
- Entfernen Sie mit Hilfe der Klimaanlage den Beschlag auf der Windschutzscheibe.
- Schließen Sie die Haube, entfernen Sie alle Aufkleber usw., um das Hindernis vor der Frontkamera zu beseitigen.

Falls "System gestoppt; Frontkamera außerhalb Temperaturbereich; auf normale Temperatur warten" angezeigt wird

Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme nicht verfügbar ist.

- PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem)
- LDA (Spurwechselwarnung)
- LTA (Spurfolge-Assistent)
- AHS (Adaptives Fernlichtsystem) (falls vorhanden)
- AHB (Fernlichtassistent) (falls vorhanden)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsbegrenzer
- RSA (Verkehrszeichenerkennung)
- PDA (Proaktiver Fahrassistent)

Befolgen Sie die folgenden Korrekturmethoden.

- Falls die Frontkamera heiß ist, wie z. B. nach Parken unter direkter Sonneneinstrahlung, den Frontkamerabereich mithilfe der Klimaanlage kühlen.
- Wurde beim Parken ein Sonnenschutz hinter der Frontscheibe ausgebreitet, kann je nach Art des Sonnenschutzes das Sonnenlicht von seiner Oberfläche reflektiert werden und sich die Temperatur im Bereich der Frontkamera übermäßig erhöhen.
- Falls die Frontkamera sehr kalt ist, wie z. B. nach Parken in extrem kalter Umgebung, den Frontkamerabereich mithilfe der Klimaanlage erwärmen.

Falls "System gestoppt; Frontradarsensor blockiert; Radarsensor reinigen" o.ä. angezeigt wird

Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme nicht verfügbar ist.

- PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem)
- LTA (Spurfolge-Assistent)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- PDA (Proaktiver Fahrassistent)

Befolgen Sie die folgenden Korrekturmethoden.

- Prüfen Sie, ob am Radarsensor oder an der Radarsensorabdeckung Fremdkörper anhaften und entfernen Sie diese gegebenenfalls.
- Diese Meldung kann angezeigt werden, wenn Sie in einem offenen Gebiet mit wenigen Fahrzeugen oder Gebäuden in der Nähe fahren, z. B. in der Wüste, auf Weideland, in einem Vorort usw.

Die Meldung verschwindet möglicherweise, wenn das Fahrzeug wieder in einem Gebiet mit Gebäuden, Fahrzeugen usw. fährt.

Falls "System gestoppt; vorderer Radarsensor außerhalb Temperaturbereich; Auf normale Temperatur warten" o.ä. angezeigt wird

Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme nicht verfügbar ist.

- PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem)
- LTA (Spurfolge-Assistent)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- PDA (Proaktiver Fahrassistent)

Befolgen Sie die folgenden Korrekturmethoden.

Die Temperatur des Radarsensors liegt außerhalb des Betriebsbereichs. Warten Sie, bis die Temperatur angemessen ist.

Falls "System gestoppt; Frontradar kalibriert sich; Siehe Betriebsanleitung" o.ä. angezeigt wird

Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme nicht verfügbar ist.

- PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem)
- LTA (Spurfolge-Assistent)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- PDA (Proaktiver Fahrassistent)

Befolgen Sie die folgenden Korrekturmethoden.

- Prüfen Sie, ob am Radarsensor oder an der Radarsensorabdeckung Fremdkörper anhaften und entfernen Sie diese gegebenenfalls.
- Der Radarsensor kann falsch ausgerichtet sein und wird während der Fahrt automatisch eingestellt. Fahren Sie eine Weile weiter.

Falls "Geschwindigkeitsregelung nicht verfügbar; Siehe Betriebsanleitung" angezeigt wird

Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme nicht verfügbar ist.

- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- Geschwindigkeitsregelung

Es wird eine Meldung angezeigt, wenn die Fahrerassistenztaste wiederholt gedrückt wird.

Drücken Sie die Fahrerassistenztaste kurz und fest.

Falls „Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verfügbar; Siehe Betriebsanleitung“ angezeigt wird

Diese Meldung kann in Fahrstufe "R" angezeigt werden.

Schalten Sie auf Fahrstufe "D".

Es wird eine Meldung angezeigt, wenn die Fahrerassistenztaste wiederholt gedrückt wird.

Drücken Sie die Fahrerassistenztaste kurz und fest.

Falls „Gesichtsfeldmonitor, Temperaturbereich überschritten; Warten bis Temperatur normal“ angezeigt wird

Zeigt an, dass eines der folgenden Systeme nicht verfügbar ist.

- Fahrer-Gesichtsfeldmonitor

Die Temperatur des Fahrer-Gesichtsfeldmonitors liegt außerhalb des Betriebsbereichs. Warten Sie, bis die Temperatur angemessen ist.

Falls „Fahrer-Gesichtsfeldmonitor nicht verfügbar; Siehe Betriebsanleitung“ angezeigt wird

Die Kameralinse des Gesichtsfeldmonitors ist möglicherweise verschmutzt.

Wenn sich Schmutz auf der Kameralinse befindet, reinigen Sie sie mit einem trockenen, weichen Tuch, um sie nicht zu beschädigen.

Falls "Ölwechsel bald erforderlich" o.ä. gemeldet wird

Zeigt an, dass ein planmäßiger Motorölwechsel fällig wird.

Überprüfen Sie das Motoröl und wechseln Sie es gegebenenfalls. Setzen Sie die Meldung nach dem Motorölwechsel zurück.

Wenn "Ölwechsel bald erforderlich" o.ä. angezeigt wird

Zeigt an, dass das Motoröl gewechselt werden sollte.

Lassen Sie Motoröl und Ölfilter von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt kontrollieren und wechseln. Setzen Sie die Meldung nach dem Motorölwechsel zurück.

Falls eine Meldung zum Aufsuchen Ihres Toyota-Händlers auffordert

Das auf dem Multi-Informationsdisplay gemeldete System oder Bauteil funktioniert nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Falls eine Meldung zum Nachschlagen in der Betriebsanleitung auffordert

- Wenn "Motorkühlmitteltemperatur hoch" angezeigt wird, befolgen Sie die entsprechenden Anweisungen.
- Wenn "Abgasfilter voll" angezeigt wird, befolgen Sie die entsprechenden Anweisungen.
- Falls eine der folgenden Meldungen auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, kann eine Störung vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-

Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.
  – "Fehlfunktion d. intelligenten Zugangs- und Startsystems"
  – “Hybridsystem Fehlfunktion”
  – "Motor prüfen"
  – "Fehlfunktion des Traktionsbatterie-Systems"
  – "Störung im Beschleunigungssystem"

- Falls eine der folgenden Meldungen auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird, kann eine Störung vorliegen. Halten Sie das Fahrzeug sofort an und setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
  – "Geringe Bremskraft"
  – "Ladesystem gestört"
  – "Öldruck niedrig"
- Falls eine der folgenden Meldungen auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint, ist möglicherweise der Kraftstofftank leer. Halten Sie bei zu geringem Kraftstoffvorrat an einer sicheren Stelle an und tanken Sie.
  – "Hybridsystem gestoppt"
  – "Motor ausgeschaltet"
- Falls "Wartung erforderlich an Kühlteilen der Traktionsbatterie, siehe Anleitung" angezeigt wird, könnten die Filter oder die Lufteinlassöffnungen verstopft sein oder es könnte eine Undichtigkeit im Ansaugkanal vorliegen. Daher die folgenden Abhilfemaßnahmen befolgen.
  – Reinigung der Lufteinlassöffnung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) Falls die Warnmeldung auch nach dem Reinigen der Lufteinlassöffnung angezeigt wird, das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

⚠ACHTUNG

Wenn häufig die Meldung "Strom f. Klimaregelung temporär z. Laden d. Batterie begrenzt." angezeigt wird

Es liegt möglicherweise ein Defekt im Ladesystem vor oder die 12-V-Batterie ist überaltert. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Wenn "Wartung der Traktionsbatterie beim Händler erforderlich" angezeigt wird

Die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) muss in Kürze überprüft oder ausgetauscht werden. Lassen Sie das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

- Wenn Sie das Fahrzeug weiterhin betreiben, ohne die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) überprüfen zu lassen, startet das Hybridsystem nicht mehr.
- Falls das Hybridsystem nicht startet, setzen Sie sich sofort mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

7.2.5 Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit Reifenreparaturset)

Ihr Fahrzeug ist nicht mit einem Reserverad, sondern mit einem Reifenreparaturset ausgestattet.

Eine Reifenpanne, die durch das Eindringen eines Nagels oder einer Schraube in die Lauffläche des Reifens verursacht wurde, kann provisorisch mit dem Reifenreparaturset repariert werden. (Das Set enthält eine Flasche

Dichtmittel. Das Dichtmittel kann nur einmal verwendet werden, um einen Reifen provisorisch zu reparieren, ohne den Nagel oder die Schraube aus dem Reifen zu entfernen.) Ob das Reparaturset verwendet werden kann, hängt von der Art des Schadens ab.

Nachdem Sie den Reifen provisorisch mit dem Reparaturset repariert haben, den Reifen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt reparieren oder austauschen lassen. Mit dem Reifenreparaturset vorgenommene Reparaturen sind nur ein Notbehelf. Lassen Sie den Reifen so bald wie möglich reparieren oder austauschen.

⚠WARNUNG!

Wenn Sie eine Reifenpanne haben

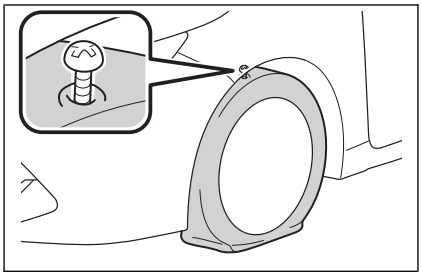
Setzen Sie bei einer Reifenpanne die Fahrt nicht fort.

Selbst das Fahren einer kurzen Strecke mit einem defekten Reifen kann zu irreparablen Schäden an Reifen und Rad führen und einen Unfall zur Folge haben.

Vor dem Reparieren des Reifens

- Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort auf festem, ebenem Untergrund an.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P".
- Schalten Sie das Hybridsystem aus.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
- Überprüfen Sie das Ausmaß des Reifenschadens.

Lassen Sie den Nagel oder die Schraube im Reifen stecken. Durch Entfernen des Gegenstands kann sich das Loch vergrößern, sodass eine Notreparatur mit dem Reparaturset nicht mehr möglich ist.



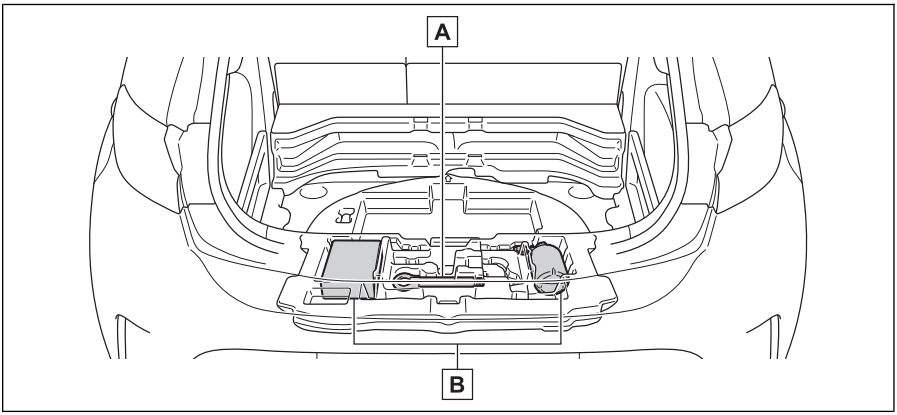
Ein defekter Reifen, der nicht mit dem Reifenreparaturset repariert werden kann

In den folgenden Fällen kann der Reifen nicht mithilfe des Reifenreparatursets repariert werden. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

- Wenn die Beschädigung des Reifens auf Fahren mit zu geringem Reifendruck zurückzuführen ist
- Wenn es Risse oder Beschädigungen an einer anderen Stelle als der Lauffläche des Reifens gibt, beispielsweise an der Seitenwand
- Wenn sich der Reifen sichtbar vom Rad gelöst hat
- Wenn der Einschnitt bzw. die Beschädigung in der Lauffläche 4 mm oder länger ist
- Wenn die Felge beschädigt ist
- Wenn zwei oder mehr Reifen beschädigt sind
- Wenn mehr als 2 scharfe Gegenstände wie Nägel oder Schrauben an einem einzigen Reifen durch die Lauffläche gedrungen sind
- Wenn das Verfallsdatum des Dichtmittels überschritten ist

Aufbewahrungsort von Reifenreparaturset und Werkzeugen

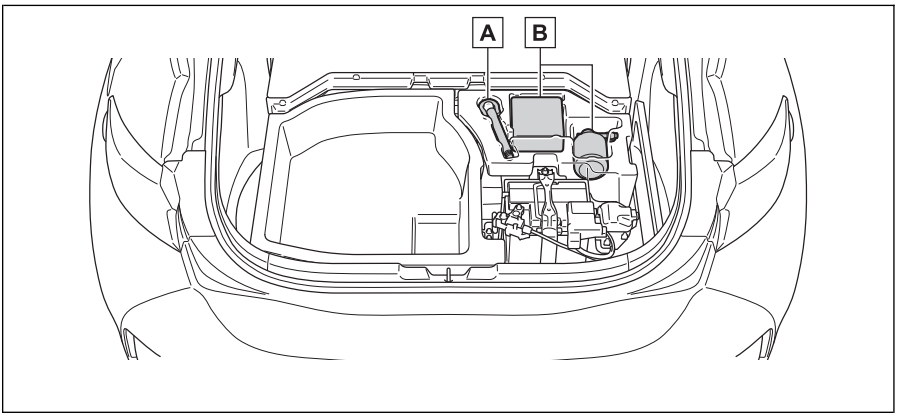
Steilheck (Typ A)



A Notabschleppöse

B Reifenreparaturset

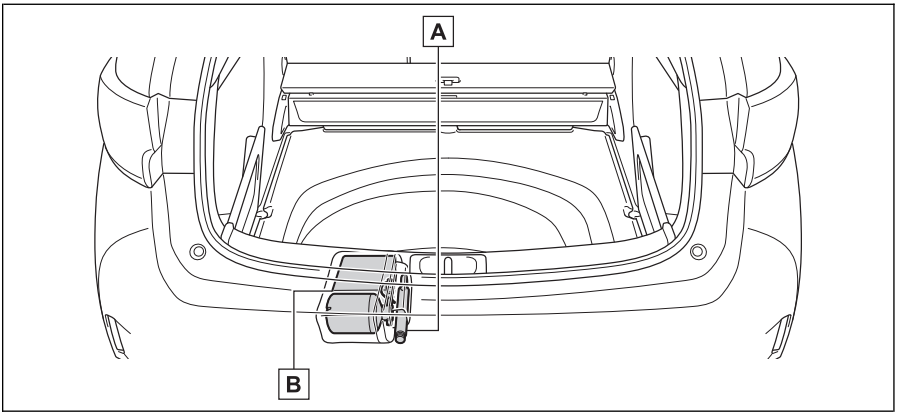
Steilheck (Typ B)



A Notabschleppöse

B Reifenreparaturset

Kombi

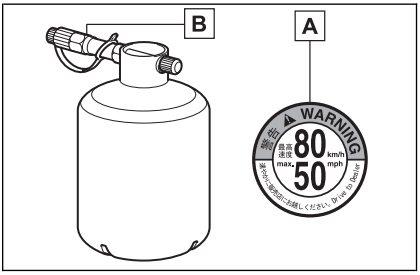


A Notabschleppöse

B Reifenreparaturset

Bestandteile des Reifenreparatursets

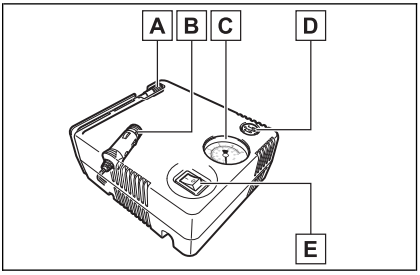
Flasche



A Aufkleber

B Düse

Luftkompressor



A Schlauch

B Anschlussstecker

C Reifendruckmesser

D Druckablassknopf

E Kompressorschalter

Hinweis zur Überprüfung des Reifenreparatursets

Prüfen Sie gelegentlich das Verfallsdatum des Dichtmittels.

Das Verfallsdatum ist auf der Flasche angegeben.

Verwenden Sie kein Dichtmittel, dessen Verfallsdatum bereits überschritten ist. Anderenfalls lässt sich eine Reparatur mit dem Reifenreparaturset eventuell nicht ordnungsgemäß durchführen.

Reifenreparaturset

- Das Reifenreparaturset dient zur vorübergehenden Reparatur und Befüllen eines defekten Reifens.
- Die Haltbarkeit des Dichtmittels ist begrenzt. Das Verfallsdatum ist auf der Flasche angegeben. Ersetzen Sie die Dichtmittelflasche vor dem Verfallsdatum durch eine neue.

Setzen Sie sich für den Ersatz mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

- Das im Reifenreparaturset befindliche Dichtmittel kann nur einmal verwendet werden, um einen einzigen Reifen provisorisch zu reparieren. Wenn das Dichtmittel verwendet wurde und ersetzt werden muss, einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt kontaktieren. Der Luftkompressor kann mehrmals verwendet werden.
- Das Dichtmittel kann bei Außentemperaturen von -30 bis 60 °C verwendet werden.
- Das Reparaturset ist ausschließlich für die Art und Größe von Reifen gedacht, die ursprünglich an Ihrem Fahrzeug montiert waren. Verwenden Sie es nicht für andere Reifengrößen als die Originalgröße oder für andere Zwecke.
- Das Dichtmittel kann Flecken auf Ihrer Kleidung verursachen.
- An einer Felge oder auf der Karosserieoberfläche kann das Dichtmittel bleibende Flecken verursachen, wenn es nicht sofort entfernt wird. Wischen Sie das Dichtmittel sofort mit einem nassen Tuch ab.
- Beim Betrieb des Reparatursets wird ein lautes Geräusch erzeugt. Dies weist nicht auf eine Störung hin.
- Verwenden Sie das Reparaturset nicht zur Kontrolle oder Einstellung des Reifendrucks.

⚠WARNUNG!

Vorsichtsmaßregeln während der Fahrt

- Bewahren Sie das Reparaturset im Gepäckraum auf.

  Andernfalls kann es bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen zu Verletzungen kommen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Das Reparaturset ist ausschließlich und speziell für Ihr Fahrzeug konzipiert.

  Verwenden Sie das Reparaturset nicht für andere Fahrzeuge, da dies zu einem Unfall mit lebensgefährlichen Verletzungen führen kann.
- Verwenden Sie das Reparaturset nicht für andere Reifengrößen als die Originalgröße oder für andere Zwecke. Falls ein Reifen nicht vollständig repariert wurde, droht Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen.

Vorsichtsmaßregeln für die Verwendung des Dichtmittels

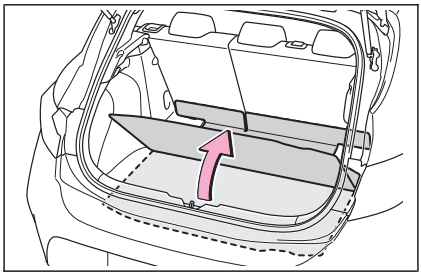
- Verschlucken des Dichtmittels ist gesundheitsschädigend. Falls Sie Dichtmittel verschlucken, trinken Sie so viel Wasser wie möglich und wenden Sie sich dann sofort an einen Arzt.
- Gelangt Dichtmittel in die Augen oder auf die Haut, waschen Sie es sofort mit Wasser ab. Bleiben Beschwerden bestehen, ziehen Sie einen Arzt zu Rate.

Herausnehmen des Reifenreparatursets

Steilheckmodell

1. Fahrzeuge mit Gepäckraumboden: Öffnen Sie den Gepäckraumboden.

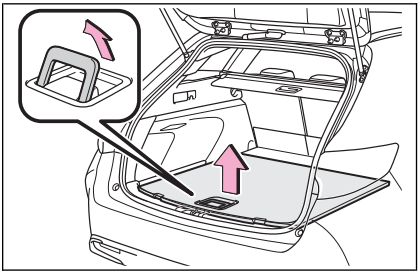
   Fahrzeuge ohne Gepäckraumboden: Heben Sie die Gepäckraummatte an.



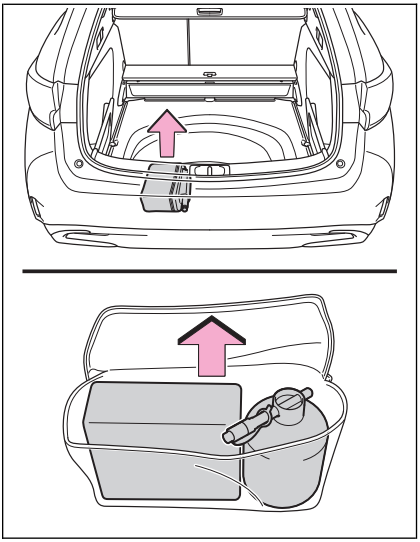
2. Nehmen Sie das Reifenreparaturset heraus.

Kombi

1. Heben Sie den Gepäckraumboden am Griff hoch und entfernen Sie ihn.

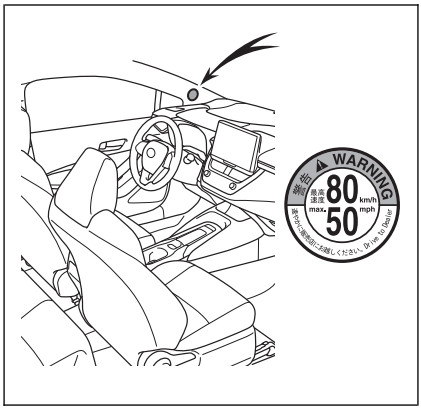


2. Nehmen Sie das Reifenreparaturset heraus.

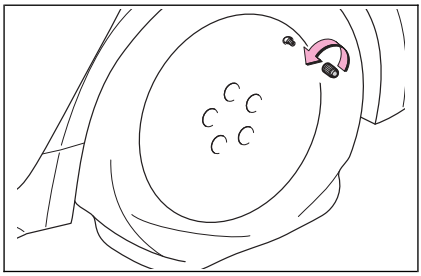


Vorgehensweise bei der Notreparatur

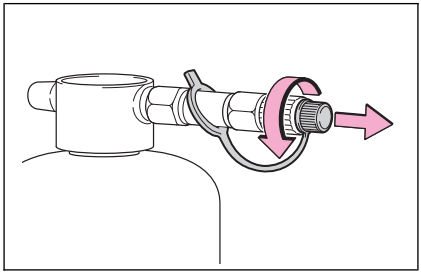
1. Kombi: Nehmen Sie das Reparaturset aus der Tasche.
2. Bringen Sie den mit dem Reifenreparaturset gelieferten Aufkleber an einer vom Fahrersitz aus gut sichtbaren Stelle an.



3. Entfernen Sie die Ventilkappe vom Ventil des defekten Reifens.



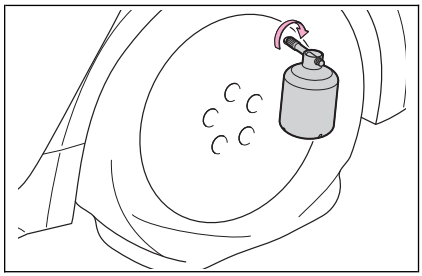
4. Schrauben Sie die Kappe von der Düse ab.



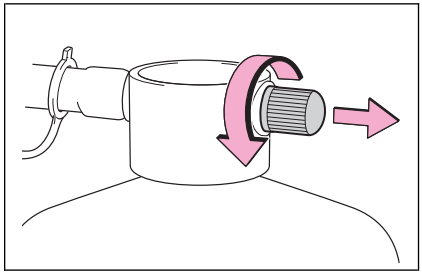
5. Schließen Sie die Düse an das Ventil an.

   Schrauben Sie das Ende der Düse so weit wie möglich im Uhrzeigersinn auf.

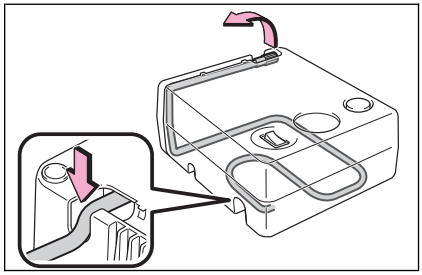
   Die Flasche muss senkrecht herabhängen und darf den Grund nicht berühren. Wenn die Flasche nicht senkrecht herabhängt, bewegen Sie das Fahrzeug so, dass sich das Ventil an der richtigen Stelle befindet.



6. Schrauben Sie die Kappe von der Flasche ab.

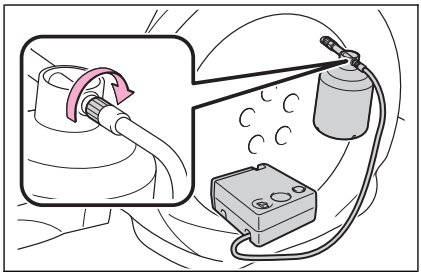


7. Ziehen Sie den Schlauch aus dem Luftkompressor heraus.

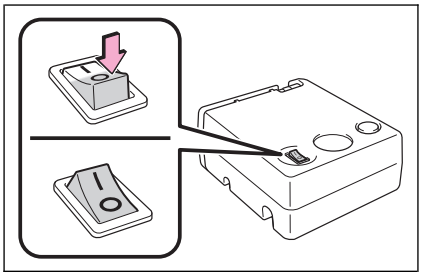


8. Schließen Sie die Flasche an den Luftkompressor an.

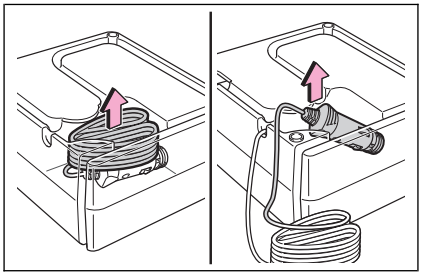
   Schrauben Sie das Ende der Düse so weit wie möglich im Uhrzeigersinn auf.



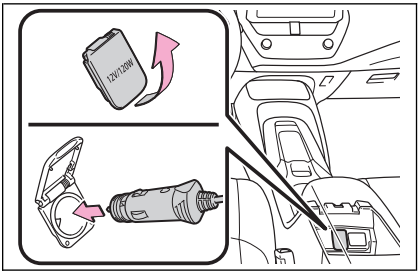
9. Vergewissern Sie sich, dass der Kompressorschalter ausgeschaltet (O) ist.



10. Nehmen Sie den Anschlussstecker aus dem Luftkompressor heraus.

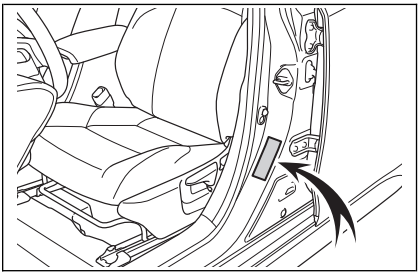


11. Stecken Sie den Anschlussstecker in die Bordnetz-Steckdose.

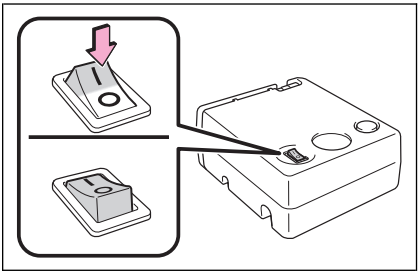


12. Stellen Sie fest, welcher Reifendruck vorgeschrieben ist.

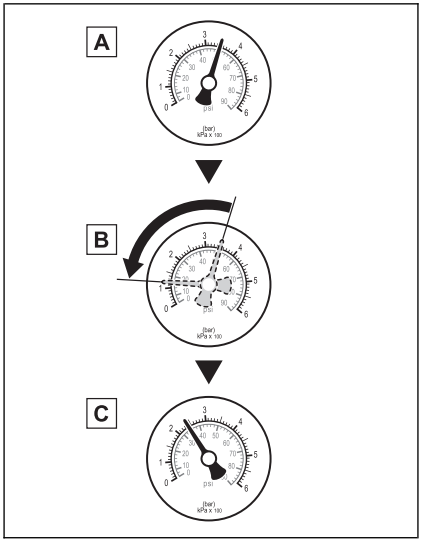
    Der Reifendruck ist auf dem in der Abbildung gezeigten Aufkleber angegeben.



13. Starten Sie das Hybridsystem.
14. Stellen Sie den Kompressorschalter auf I (ein), um das Dichtmittel einzuspritzen und den Reifen aufzupumpen.



15. Pumpen Sie den Reifen auf, bis der vorgeschriebene Druck erreicht ist.



A Das Dichtmittel wird eingespritzt und der Druck steigt, um dann allmählich abzufallen.

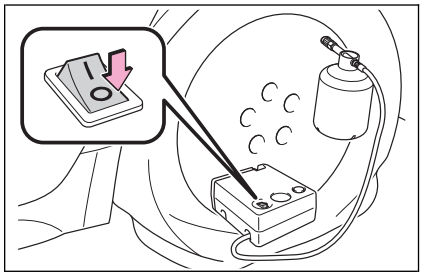
B Der Reifendruckmesser zeigt den tatsächlichen Reifendruck etwa nach 1 Minute (5 Minuten bei niedrigen Temperaturen) an, nachdem der Kompressorschalter eingeschaltet (I) wurde.

C Pumpen Sie den Reifen auf, bis der vorgeschriebene Druck erreicht ist.

- Liegt der Reifendruck nach 35-minütigem Aufpumpen mit auf I geschaltetem Kompressorschalter noch immer unter dem vorgeschriebenen Wert, ist der Reifen zu stark beschädigt, um ihn reparieren zu können. Schalten Sie den Kompressorschalter aus (O) und setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

- Wenn der Reifendruck den vorgeschriebenen Wert übersteigt, lassen Sie etwas Luft ab.

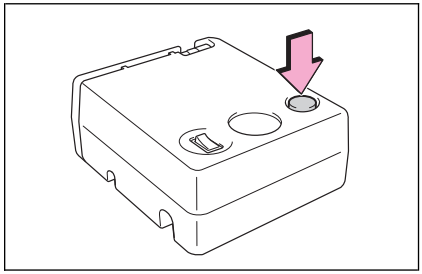
16. Schalten Sie den Kompressorschalter aus (O).



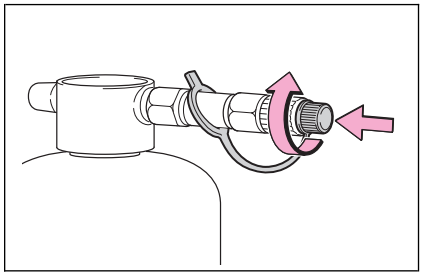
17. Lösen Sie die Düse vom Ventil am Reifen und ziehen Sie anschließend den Anschlussstecker aus der Bordnetz-Steckdose.

    Beim Entfernen des Schlauchs kann etwas Dichtmittel austreten.

18. Drücken Sie den Knopf, um den Druck in der Flasche abzulassen.

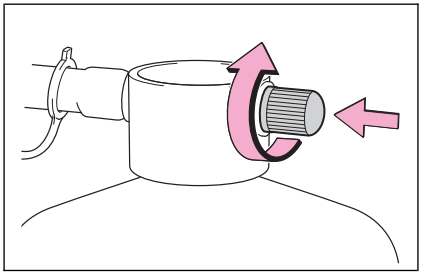


19. Bringen Sie die Kappe an der Düse an.

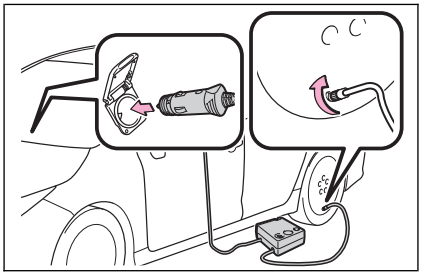


20. Schrauben Sie die Ventilkappe auf das Ventil des reparierten Reifens auf.
21. Lösen Sie den Schlauch von der Flasche und bringen Sie die Kappe an der Flasche an.

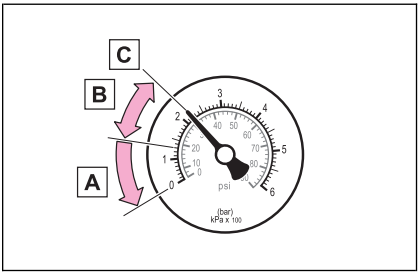
    Kombi: Verstauen Sie die Flasche im Originalbeutel und verschließen Sie diesen.



22. Verstauen Sie die Flasche und den Luftkompressor vorübergehend im Gepäckraum.
23. Fahren Sie umgehend etwa 5 km vorsichtig mit weniger als 80 km/h, um das flüssige Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen.
24. Halten Sie Ihr Fahrzeug nach einer Fahrt von etwa 5 km an einem sicheren Ort auf hartem, ebenen Untergrund an und schließen Sie den Luftkompressor an.



25. Überprüfen Sie den Reifendruck.



A Wenn der Reifendruck weniger als 130 kPa (1,3 kg/cm^2 oder bar) beträgt: Der Reifen kann nicht repariert werden. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

B Wenn der Reifendruck bei mindestens 130 kPa (1,3 kg/cm^2 oder bar), aber unter dem vorgeschriebenen Luftdruck liegt: Weiter mit Schritt **26**.

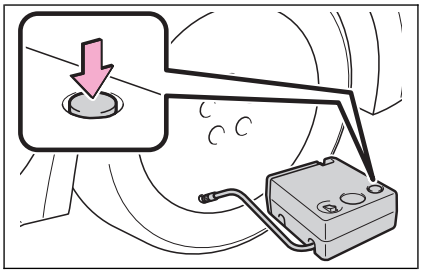
C Wenn der Reifendruck dem vorgeschriebenen Luftdruck entspricht: Weiter mit Schritt **27**.

26. Schalten Sie den Kompressorschalter ein (I) und füllen Sie den Reifen mit Luft, bis der vorgeschriebene Reifenluftdruck erreicht ist. Fahren Sie etwa 5 km und führen Sie anschließend Schritt **24** durch.
27. Steilheck: Verstauen Sie den Luftkompressor im Gepäckraum. Kombi: Geben Sie den Kompressor in seine Tasche und verstauen Sie das Reparaturset im Gepäckraum
28. Vermeiden Sie abruptes Bremsen, scharfes Beschleunigen oder abrupten Lenkradeinschlag und fahren Sie vorsichtig mit weniger als 80 km/h zum nächstgelegenen Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt, um den Reifen reparieren oder austauschen zu lassen.

Informieren Sie den Toyota-Vertragshändler bzw. die Vertragswerkstatt, den bzw. die Sie mit der Reparatur oder dem Austausch des Reifens beauftragen, unbedingt darüber, dass Dichtmittel eingespritzt wurde.

Wenn der Reifendruck über dem vorgeschriebenen Wert liegt

1. Drücken Sie den Knopf, um etwas Luft abzulassen.



2. Stellen Sie sicher, dass der Reifendruckmesser den vorgeschriebenen Luftdruck anzeigt.

   Liegt der Luftdruck unter dem vorgeschriebenen Wert, schalten Sie den Kompressorschalter I wieder ein und wiederholen Sie den Aufpumpvorgang, bis der vorgeschriebene Luftdruck erreicht ist.

Nach einer Reifenreparatur mit dem Reifenreparaturset

- Das Ventil und der Sender des Reifendruckkontrollsystems müssen ausgetauscht werden.
- Selbst wenn der Reifendruck dem vorgeschriebenen Luftdruck entspricht, kann es vorkommen, dass die Reifendruck-Warnleuchte leuchtet/blinkt.

⚠WARNUNG!

Fahren Sie niemals mit einem Reifen, der keinen ausreichenden Luftdruck aufweist

Setzen Sie bei einer Reifenpanne die Fahrt nicht fort.

Selbst das Fahren einer kurzen Strecke ohne ausreichenden Luftdruck kann zu irreparablen Schäden an Reifen und Felge führen.

Fahren mit ungenügendem Luftdruck kann zur Rissbildung in der Seitenwand führen. In diesem Fall kann der Reifen bei Verwendung eines Reparatursets platzen.

Hinweise zum Einsatz des Reifenreparatursets

- Bringen Sie das Fahrzeug an einem sicheren, ebenen Ort zum Stehen.
- Berühren Sie die Räder oder den Bereich um die Bremsen nicht, direkt nachdem das Fahrzeug gefahren wurde.

  Nachdem das Fahrzeug gefahren wurde, sind die Räder und der Bereich rund um die Bremsen extrem heiß.

  Wenn Sie diese Bereiche mit den Händen, Füßen oder anderen Körperteilen berühren, besteht Verbrennungsgefahr.
- Schließen Sie das Ventil und den Schlauch fest an den am Fahrzeug montierten Reifen an. Wenn der Schlauch nicht ordnungsgemäß an das Ventil angeschlossen ist, kann es zu Druckverlust kommen, da Dichtmittel herausspritzen kann.
- Wenn sich der Schlauch beim Aufpumpen des Reifens vom Ventil löst, besteht das Risiko, dass der Schlauch durch den Luftdruck plötzlich umherwirbelt.
- Nachdem das Aufpumpen des Reifens beendet ist, kann Dichtmittel herausspritzen, wenn der Schlauch gelöst oder Luft aus dem Reifen gelassen wird.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Befolgen Sie bei der Reparatur des Reifens die Bedienungshinweise. Werden diese Hinweise nicht beachtet, kann das Dichtmittel unter Umständen herausspritzen.
- Halten Sie während der Reparatur Abstand zum Reifen, da die Gefahr besteht, dass der Reifen während des Reparaturvorgangs platzt. Wenn Sie Risse oder Verformungen am Reifen bemerken, schalten Sie den Kompressorschalter ○ aus und beenden Sie den Reparaturvorgang sofort.
- Das Reparaturset kann bei langem Betrieb überhitzen. Verwenden Sie das Reparaturset nicht länger als 40 Minuten durchgehend.
- Teile des Reparatursets werden während des Betriebs heiß. Das Reparaturset während des Betriebs und nach dem Betrieb mit Vorsicht handhaben. Berühren Sie nicht das Metallteil im Verbindungsbereich zwischen Flasche und Luftkompressor. Es wird extrem heiß.
- Bringen Sie den Geschwindigkeitswarnaufkleber nicht in einem anderen Bereich als dem angegebenen an. Wird der Aufkleber in einem Bereich angebracht, in dem sich ein SRS-Airbag befindet, wie beispielsweise auf dem Lenkradpolster, kann er die ordnungsgemäße Funktion des SRS-Airbags behindern.
- Achten Sie darauf, die Flasche nicht fallen zu lassen oder zu beschädigen, damit sie nicht platzt oder undicht wird. Überprüfen Sie die Flasche vor der Verwendung auf sichtbare Schäden. Verwenden Sie keine Flasche, die durch Schlageinwirkung beschädigt wurde bzw. Risse, Kratzer, Undichtigkeiten oder andere Schäden aufweist. Eine solche Flasche ist sofort zu ersetzen.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

Das flüssige Dichtmittel durch Fahren gleichmäßig verteilen

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßregeln, um die Unfallgefahr zu minimieren.

Andernfalls kann es zu einem Verlust der Fahrzeugbeherrschung und damit zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

- Fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig mit niedriger Geschwindigkeit. Seien Sie beim Abbiegen und in Kurven besonders vorsichtig.
- Wenn das Fahrzeug nicht geradeaus fährt oder Sie ein Ziehen durch das Lenkrad spüren, halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie Folgendes.
  - Reifenzustand. Der Reifen hat sich möglicherweise von der Felge gelöst.
  - Reifendruck. Wenn der Reifendruck 130 kPa (1,3 kg/cm^2 oder bar) oder weniger beträgt, ist der Reifen möglicherweise schwer beschädigt.

⚠ACHTUNG

Beim Durchführen einer Notreparatur

- Ein Reifen darf nur dann mit dem Reifenreparaturset repariert werden, wenn der Schaden durch das Eindringen eines spitzen Gegenstands wie eines Nagels oder einer Schraube in die Lauffläche des Reifens verursacht wurde.
- Entfernen Sie den spitzen Gegenstand nicht aus dem Reifen. Durch ein Entfernen des Gegenstands kann sich das Loch vergrößern, sodass eine Notreparatur mit dem Reparaturset nicht mehr möglich ist.
- Das Reparaturset ist nicht wasserdicht. Stellen Sie sicher, dass das Reparaturset bei Einsatz im Regen nicht nass wird.

⚠ACHTUNG ***(Fortsetzung)***

- Stellen Sie das Reparaturset nicht direkt auf staubigen Untergrund wie Sand am Straßenrand. Wenn das Reparaturset Staub usw. ansaugt, kann es zu Funktionsstörungen kommen.
- Drehen Sie die Flasche bei Gebrauch nicht auf den Kopf; anderenfalls kann der Luftkompressor beschädigt werden.

Vorsichtsmaßregeln bei der Verwendung des Reifenreparatursets

- Die Stromversorgung ist das Reparaturset auf 12 V DC Gleichstrom für Kfz ausgelegt. Schließen Sie das Reparaturset an keine andere Stromquelle an.
- Das Reparaturset kann durch Kraftstoffspritzer beschädigt werden. Achten Sie darauf, dass es nicht mit Kraftstoff in Kontakt kommt.
- Lagern Sie das Reparaturset so, dass es vor Schmutz und Wasser geschützt ist.
- Bewahren Sie das Reparaturset außerhalb der Reichweite von Kindern im Gepäckraum auf.
- Verändern oder zerlegen Sie das Reparaturset nicht. Setzen Sie Teile wie den Reifendruckmesser keinen Stößen aus. Dies könnte zu einer Funktionsstörung führen.

So vermeiden Sie Beschädigungen der Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems

Wenn ein Reifen mit flüssigem Dichtmittel repariert wird, können das Ventil und der Sender des Reifendruckkontrollsystems funktionsunfähig werden. Setzen Sie sich bei der Verwendung von flüssigem Dichtmittel so bald wie möglich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt bzw. einer anderen qualifizierte Fachwerkstatt in Verbindung. Stellen Sie

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

sicher, dass nach dem Gebrauch von flüssigem Dichtmittel bei einer Reifenreparatur oder einem Reifenwechsel auch das Ventil und der Sender des Reifendruckkontrollsystems ausgetauscht werden.

7.2.6 Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit Reserverad)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Reserverad ausgestattet. Das Rad mit dem defekten Reifen kann durch das Reserverad ersetzt werden.

⚠WARNUNG!

Wenn Sie eine Reifenpanne haben

Setzen Sie bei einer Reifenpanne die Fahrt nicht fort.

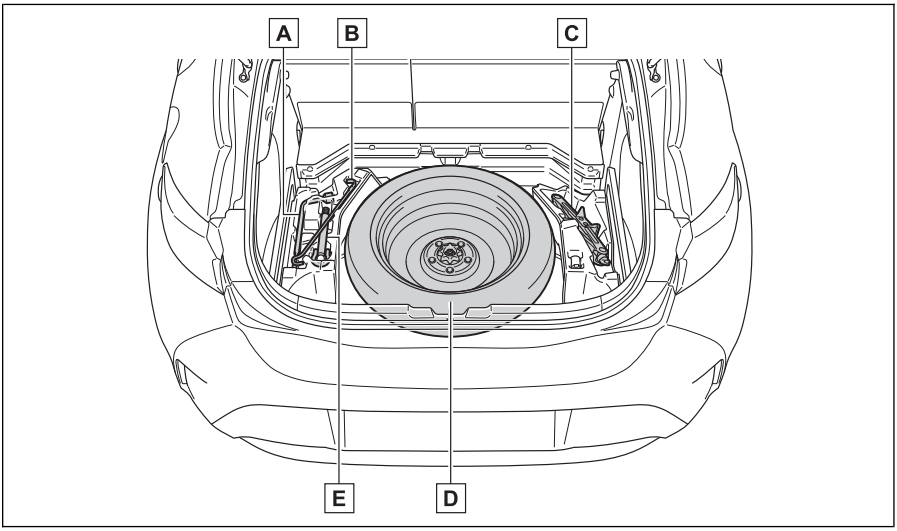
Selbst das Fahren einer kurzen Strecke mit einem defekten Reifen kann zu irreparablen Schäden an Reifen und Rad führen und einen Unfall zur Folge haben.

Vor dem Aufbocken des Fahrzeugs

- Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort auf festem, ebenem Untergrund an.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P".
- Schalten Sie das Hybridsystem aus.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.

Aufbewahrungsort von Reserverad, Wagenheber und Werkzeugen

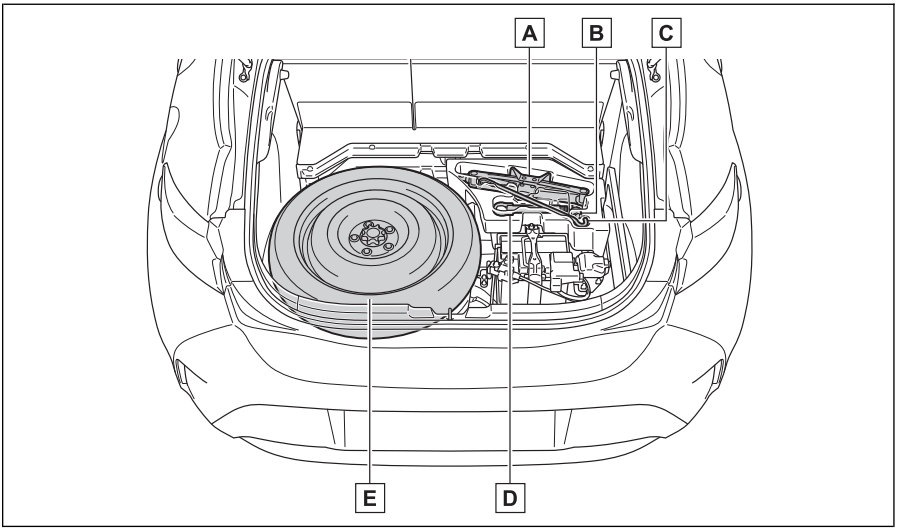
Steilheck (Typ A)



A Radmutternschlüssel
B Wagenheberkurbel
C Wagenheber
D Reserverad
E Notabschleppöse

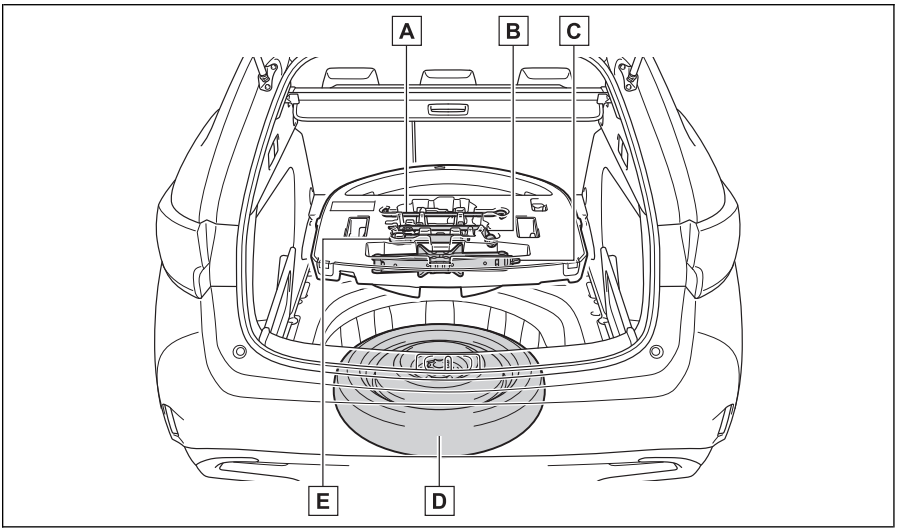
7.2 Vorgehen in Notfällen

Steilheck (Typ B)



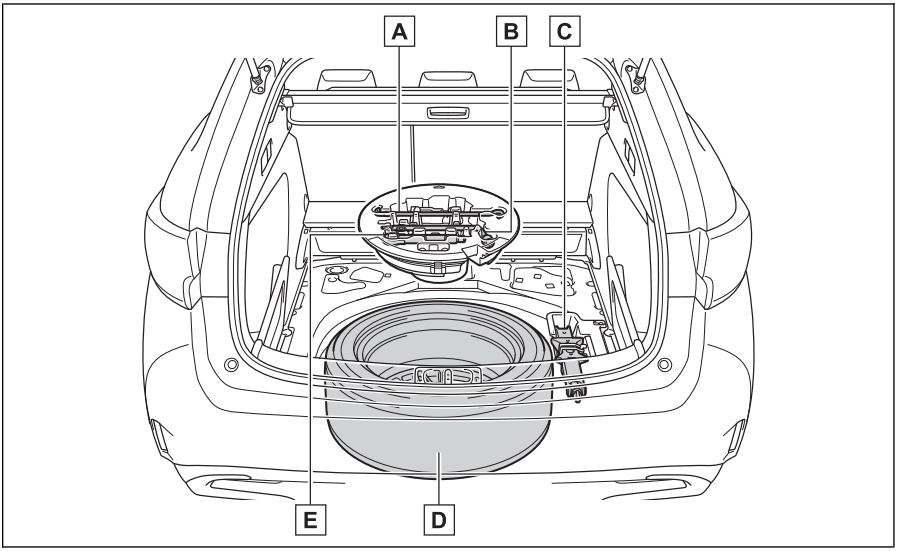
A Wagenheber
B Radmutternschlüssel
C Wagenheberkurbel
D Notabschleppöse
E Reserverad

Kombi (Fahrzeuge mit Notrad



A Wagenheberkurbel
B Radmutternschlüssel
C Wagenheber
D Reserverad
E Notabschleppöse

Kombi (Fahrzeuge mit normalem Reserverad)



A Wagenheberkurbel
B Radmutternschlüssel
C Wagenheber
D Reserverad
E Notabschleppöse

⚠WARNUNG!

Verwendung des Wagenhebers

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

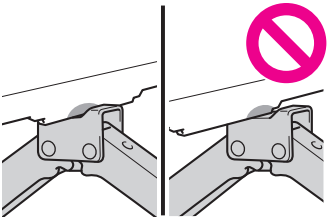
Bei einer unsachgemäßen Verwendung des Wagenhebers kann das Fahrzeug plötzlich vom Wagenheber fallen, was tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

- Verwenden Sie den Wagenheber ausschließlich zum Wechseln von Rädern oder zum Aufziehen und Entfernen von Schneeketten.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Verwenden Sie zum Wechseln eines Rads mit einem defekten Reifen nur den mit diesem Fahrzeug gelieferten Wagenheber. Verwenden Sie ihn nicht an anderen Fahrzeugen und verwenden Sie keine anderen Wagenheber zum Wechseln von Rädern an diesem Fahrzeug.
- Setzen Sie den Wagenheber korrekt an dem dafür vorgesehenen Ansatzpunkt an.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

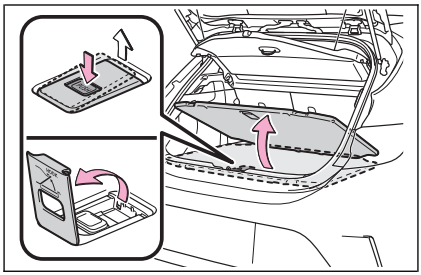


- Kriechen Sie niemals ganz oder teilweise unter ein Fahrzeug, das nur vom Wagenheber abgestützt wird.
- Starten Sie das Hybridsystem nicht bzw. fahren Sie das Fahrzeug nicht, während das Fahrzeug vom Wagenheber abgestützt wird.
- Heben Sie das Fahrzeug keinesfalls an, während sich jemand darin befindet.
- Legen Sie beim Anheben keinen Gegenstand auf oder unter den Wagenheber.
- Heben Sie das Fahrzeug nicht höher an als zum Radwechseln erforderlich.
- Verwenden Sie Untersetzböcke, wenn es notwendig ist, unter das Fahrzeug zu kriechen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Absenken des Fahrzeugs, dass sich niemand im Umfeld des Fahrzeugs befindet. Warnen Sie Umstehende mit lauter Stimme, bevor Sie mit dem Absenken beginnen.

Entnehmen des Wagenhebers

Steilheckmodell

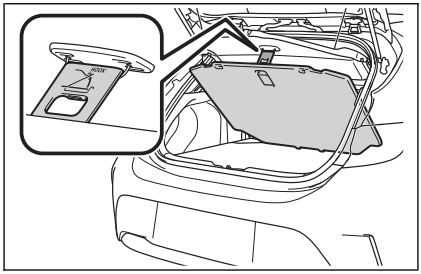
1. Drücken Sie den Knopf, um den Gepäckraumbodengriff hochzuklappen und heben Sie den Gepäckraumboden am Griff an.



2. Sichern Sie den Gepäckraumboden.

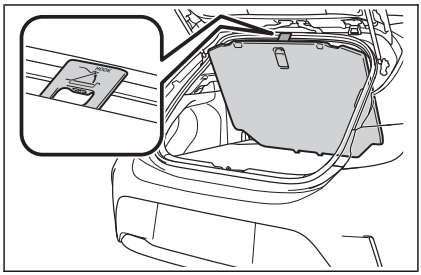
   Ohne installierte Gepäckraumabdeckung:

   Haken Sie den Gepäckraumbodengriff wie in der Abbildung gezeigt an der Unterseite der Gepäckraumabdeckung ein, um den Gepäckraumboden zu sichern.

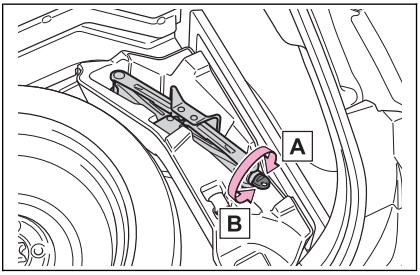


   Ohne eingebaute Gepäckraumabdeckung:

   Haken Sie den Gepäckraumbodengriff wie in der Abbildung gezeigt an der Oberkante der Heckklappenöffnung ein.



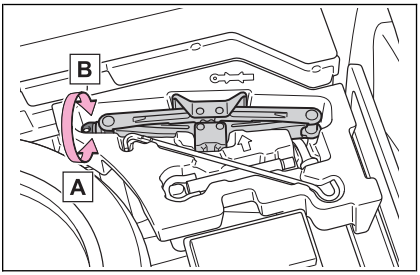
3. Nehmen Sie den Wagenheber heraus.
Typ A:



A Festziehen

B Lösen

Typ B:

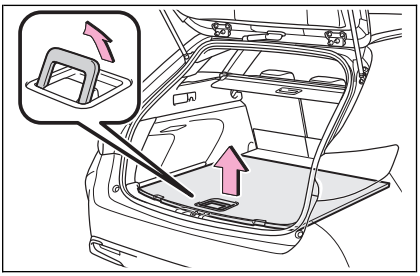


A Festziehen

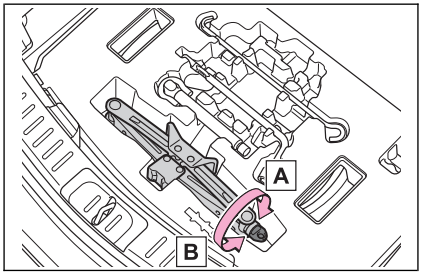
B Lösen

Kombi

1. Heben Sie den Gepäckraumboden am Griff hoch und entfernen Sie ihn.



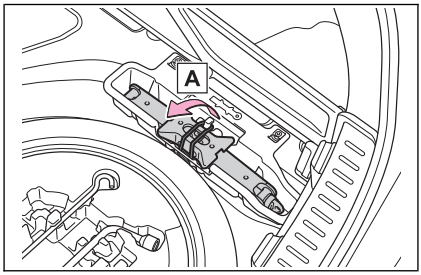
2. Nehmen Sie den Wagenheber heraus.
Fahrzeuge mit Notrad:



A Festziehen

B Lösen

Fahrzeuge mit normalem Reserverad:

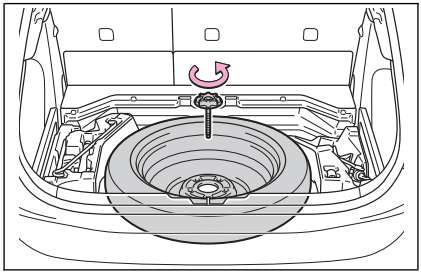


A Lösen Sie das Sicherungsband.

Herausnehmen des Reserverads

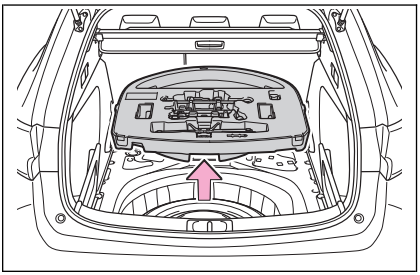
Steilheckmodell

1. Sichern Sie den Gepäckraumboden.
2. Lösen Sie die mittige Befestigungsvorrichtung, mit der das Reserverad gesichert ist.

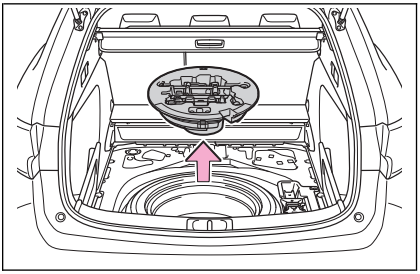


Kombi

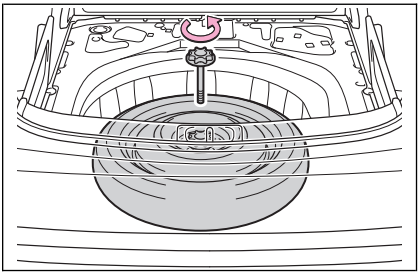
1. Entfernen Sie den Gepäckraumboden.
2. Entfernen Sie die Ablage.
   Fahrzeuge mit Notrad:



Fahrzeuge mit normalem Reserverad:



3. Lösen Sie die Rändelmutter, mit der das Reserverad gesichert ist.



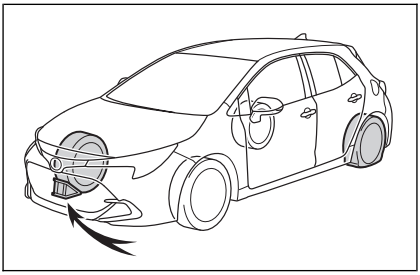
⚠WARNUNG!

Beim Verstauen des Reserverads

Aufpassen, damit keine Finger oder Körperteile zwischen Reserverad und Fahrzeugkarosserie eingeklemmt werden.

Radwechsel bei einer Reifenpanne

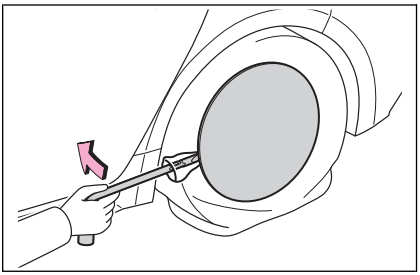
1. Blockieren Sie die Räder mit Unterlegkeilen.



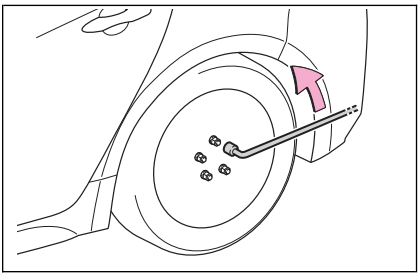
Defekter Reifen	Position der Unterlegkeile
Vorne links	Hinter dem rechten Hinterrad
Vorne rechts	Hinter dem linken Hinterrad
Hinten links	Vor dem rechten Vorderrad
Hinten rechts	Vor dem linken Vorderrad

2. Fahrzeuge mit Stahlfelgen: Entfernen Sie bei die Radzierkappe (Fahrzeuge) mit dem Schlüssel.

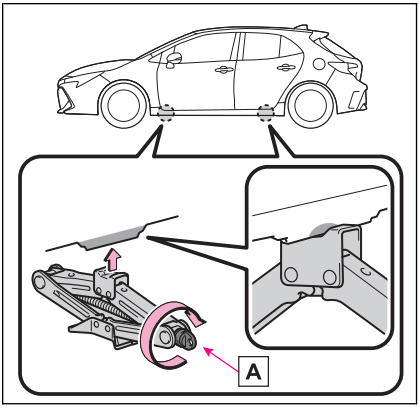
   Halten Sie zum Schutz der Radzierkappe einen Lappen zwischen Schlüssel und Radzierkappe.



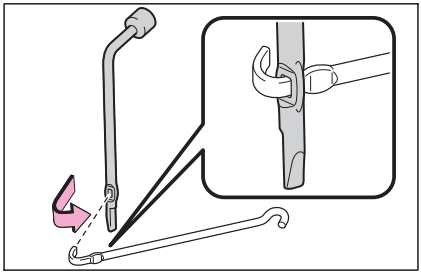
3. Lockern Sie die Radmuttern leicht (eine Umdrehung).



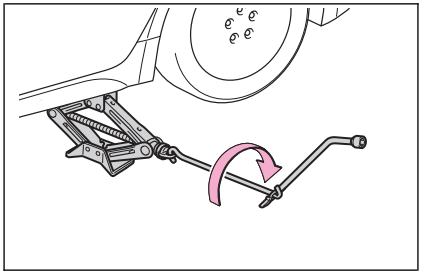
4. Drehen Sie den Zapfen A des Wagenhebers von Hand, bis die Mitte der Vertiefung des Wagenhebers mit der Mitte des Ansatzpunktes in Kontakt ist.



5. Setzen Sie die Wagenheberkurbel zusammen.

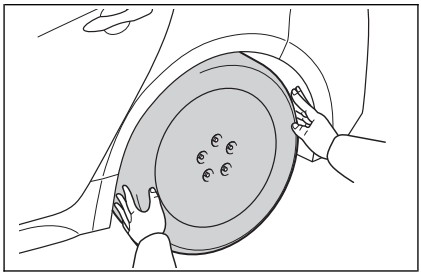


6. Heben Sie das Fahrzeug an, bis sich das Rad ein wenig über dem Boden befindet.



7. Entfernen Sie alle Radmuttern und das Rad.

   Achten Sie beim Ablegen des Rads auf dem Boden darauf, dass die Felgenaußenseite nach oben weist, um ein Zerkratzen der Felgenoberfläche zu vermeiden.



⚠WARNUNG!

Radwechsel bei einer Reifenpanne

- Berühren Sie die Scheibenräder oder den Bereich um die Bremsen nicht, direkt nachdem das Fahrzeug gefahren wurde. Nachdem das Fahrzeug gefahren wurde, sind die Bremsscheiben und der Bereich rund um die Bremsen extrem heiß. Wenn Sie diese Bereiche mit den Händen, Füßen oder anderen Körperteilen berühren, besteht Verbrennungsgefahr.
- Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zum Lockern der Radmuttern und Abfallen des Rades führen, wodurch Unfälle mit schweren Verletzungen oder Todesfolge drohen.
  - Niemals Radschrauben oder -muttern ölen oder schmieren. Öl und Fett können zu übermäßigem Festziehen der Radmuttern führen, wodurch Schäden an Schraubengewinde oder Felge verursacht werden. Entfernen Sie bei der Montage der Radmuttern sämtliches anhaftendes Öl oder Fett.
  - Prüfen Sie nach einem Reifenwechsel so bald wie möglich das Anzugsmoment. Radmuttern-Anzugsmoment: 103 N•m (10,5 kgf•m•)
  - Keinesfalls stark beschädigte Radzierkappen anbringen, da sie während der Fahrt weggeschleudert werden können.
  - Zur Radmontage nur Radmuttern verwenden, die speziell auf das Rad ausgelegt sind.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

  - Bei Rissen oder Verformungen an Radschrauben, Mutterngewinde oder Schraubenlöchern im Rad das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.
  - Beim Anbringen der Radmuttern die Muttern unbedingt mit der konischen Seite nach innen, also zum Fahrzeug hin aufschrauben.

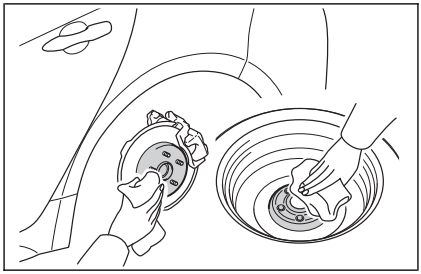
Radwechsel bei Fahrzeugen mit elektrischer Heckklappe

In Fällen wie Radwechsel unbedingt das Heckklappen-Betätigungssystem deaktivieren. Andernfalls kann es bei versehentlichem Berühren des Heckklappenschalters zu einer unvorhergesehenen Betätigung der Heckklappe kommen, wodurch die Gefahr von Einklemmen oder Verletzung an Händen und Fingern besteht.

Montieren des Reserverads

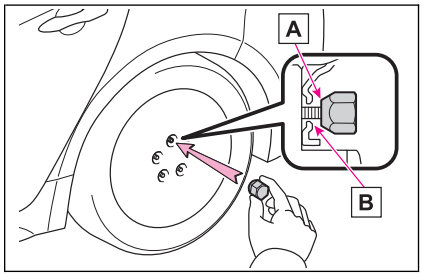
1. Entfernen Sie Schmutz und Fremdkörper von den Kontaktflächen von Felge und Radnabe.

   Wenn sich Fremdkörper auf der Felgenkontaktfläche befinden, können sich die Radmuttern während der Fahrt lockern und das Rad kann sich lösen.

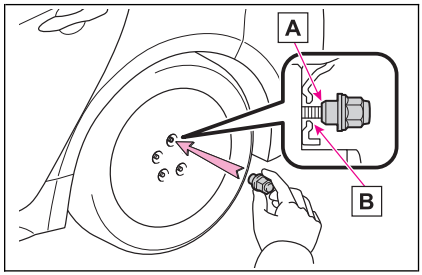


2. Bringen Sie das Rad an und ziehen Sie alle Radmuttern von Hand locker und gleichmäßig an.

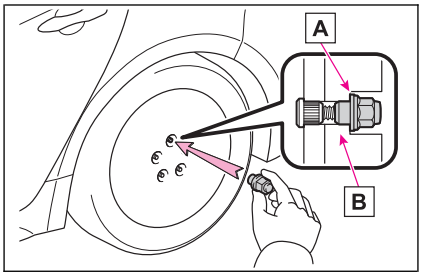
   Wenn Sie ein Rad mit Stahlfelge durch ein Rad mit Stahlfelge (dazu zählt auch das Notrad) ersetzen, ziehen Sie die Radmuttern an, bis der abgeschrägte Bereich **A** lockeren Kontakt mit der Aufnahme **B** in der Felge hat.



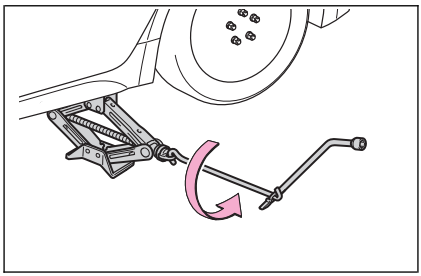
Wenn Sie ein Rad mit Leichtmetallfelge durch ein Rad mit Stahlfelge (dazu zählt auch das Notrad) ersetzen, ziehen Sie die Radmuttern an, bis der abgeschrägte Bereich **A** lockeren Kontakt mit der Aufnahme **B** in der Felge hat.



Wenn Sie ein Rad mit Leichtmetallfelge durch ein Rad mit Leichtmetallfelge ersetzen, ziehen Sie die Radmuttern an, bis die Unterlegscheiben **A** Kontakt mit der Felge **B** haben.



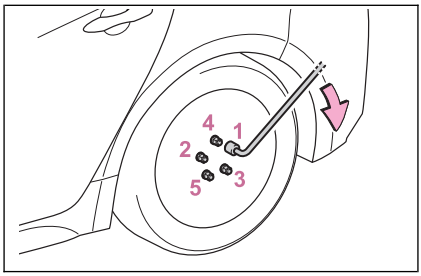
3. Senken Sie das Fahrzeug ab.



4. Ziehen Sie die Radmuttern mit einem Radmutternschlüssel in der gezeigten Reihenfolge in zwei oder drei Durchgängen sicher fest.

   Anzugsmoment:

   103 N•m (10,5 kgf•m•)



5. Verstauen Sie den defekten Reifen, den Wagenheber und alle Werkzeuge.

Normales Reserverad

- Das normale Reserverad ist an der Außenfläche mit der Aufschrift "Temporary use only" versehen. Das normale Reserverad nur vorübergehend und nur in Notfällen verwenden.
- Prüfen Sie unbedingt den Reifendruck des normalen Reserverads.

Notrad

- Das Notrad ist durch die Aufschrift “TEMPORARY USE ONLY” auf seiner Seitenwand gekennzeichnet. Das Notrad nur vorübergehend und nur in Notfällen verwenden.
- Prüfen Sie unbedingt den Reifendruck des Notrads.

Bei montiertem Notrad

Bei montiertem Notrad ist die Bodenfreiheit des Fahrzeugs im Vergleich zu Standardrädern verringert.

Nach dem Radwechsel

Das Reifendruckkontrollsystem muss zurückgesetzt werden.

Bei Verwendung des Reserverads

Da das Notrad nicht mit einem Reifendruck-Warnventil und -sender versehen ist, erfolgt bei zu niedrigem Druck im Reifen keine Warnung durch das Reifendruckkontrollsystem. Wird das Notrad nach Aufleuchten der Reifendruck-Warnleuchte montiert, bleibt die Warnleuchte eingeschaltet.

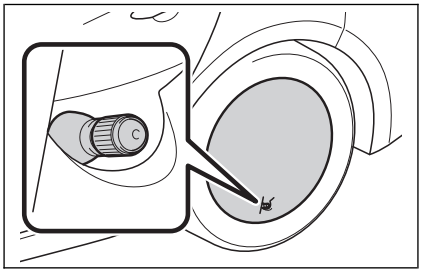
Bei einer Reifenpanne am Vorderrad auf verschneiter oder vereister Fahrbahn

Wechseln Sie das Notrad gegen eines der Standardräder an der Hinterachse des Fahrzeugs aus und verwenden Sie das Standardrad vorn. Führen Sie die folgenden Schritte aus und ziehen Sie Schneeketten auf die Vorderräder auf:

1. Tauschen Sie ein Hinterrad gegen das Notrad aus.
2. Ersetzten Sie das defekte Vorderrad mit dem Standardrad, das Sie von der Hinterachse abmontiert haben.
3. Ziehen Sie Schneeketten auf die Vorderräder auf.

Anbringen der Radzierkappe (falls vorhanden).

Richten Sie die Aussparung der Radzierkappe wie in der Abbildung gezeigt am Reifenventil aus.



Zertifizierung des Wagenhebers

CE

Manufacturer's Declaration of Conformity

Manufacturer:

ARIKAN KRiKO A.Ş
Organize Sanayi Bölgesi Teknoloji Bul. NO:13 26110 ESKiŞEHiR / TURKEY

The EU Directives covered by this Declaration

2006 / 42 / EC Machinery Directive

The product covered by this declaration

JACK SUB-ASSY. PANTOGRAPH

model

0.8 ton , 1.1 ton

The basis on which conformity is being declared

The product identified above complies with the requirements of the Machinery Directive
Directive above by meeting following standards

857 – ISO 8720

The technical documentation required to demonstrate that the product meets the requirement the Machinery Directive has been compiled by the signatory below and is available for inspection by the relevant enforcement authorities.

A sample of the product has been tested by the manufacturer

Technical File No :2010 - TOYOTA JACK -IS08720-1

The CE mark was first applied in:2010

Ahmet ARIKAN
General Manager

Signature :

Date of Issue : 26.02.2016

7.2 Vorgehen in Notfällen

UK CA

Manufacturer's Decleration of Conformity

Manufacturer:

ARIKAN KRİKO A.Ş.

Organize Sanayi Bölgesi Teknoloji Bul. NO:13 26110 ESKİŞEHİR/TURKEY

The EU Directives covered by this Decleration

2006/42/EC Machinery Directive

The product is covered by this decleration

JACK SUB-ASSY PANTOGRAPH

Model

- 0.8 ton and 1.1 ton

The basis on which conformity is being declared

The product identified above complies with the requirement of the Machinery Directive

Directive above by meeting following standards

857-ISO 8720

The technical documentation required to demonstrate that the product meets the requirement the Machinery Directive has been compiled by the signatory below and is available for inspection by the relevant authorities.

A sample of product has been tested by the manufacturer

Technical File No: 2010- TOYOTA JACK-ISO08720-1

The UKCA mark was first applied in:2021

ARIKAN
KRİKO ve MAK. SAN. TİC. A.Ş.
Mrk:O.S.B. Teknoloji Bul. No:13 26110 ESKİŞEHİR
Tel:0 (222) 236 07 70 Fax:0 (222) 236 07 74
Eskişehir V.D. 0760 023 002 0702
Mersis No:0-0760-0207-0200017

General Manager

Signature:

Date of Issue: 12.10.2021

⚠WARNUNG!

Bei Verwendung des normalen Reserverads

- Ersetzen Sie das normale Reserverad schnellstmöglich durch ein Standardrad.
- Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen, abrupte Lenkmanöver, plötzliches Bremsen und Schaltvorgänge, die eine plötzliche Motorbremswirkung hervorrufen.

Bei Verwendung des Notrads

- Bedenken Sie, dass das Notrad speziell zur Verwendung an Ihrem Fahrzeug entwickelt wurde.

  Verwenden Sie das Notrad daher nicht an einem anderen Fahrzeug.
- Verwenden Sie niemals mehr als ein Notrad gleichzeitig.
- Ersetzen Sie das Notrad so bald wie möglich durch ein Standardrad.
- Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen, abrupte Lenkmanöver, plötzliches Bremsen und Schaltvorgänge, die eine plötzliche Motorbremswirkung hervorrufen.

Bei montiertem Notrad

Es ist möglich, dass die Geschwindigkeit nicht richtig erfasst wird, und die folgenden Systeme arbeiten dann u. U. nicht korrekt:

- ABS und Bremsassistent
- Elektronisches Stabilitätsprogramm VSC
- Antriebsschlupfregelung TRC
- Fernlichtassistent (falls vorhanden)
- AHS (Adaptives Fernlichtsystem) (falls vorhanden)
- Geschwindigkeitsregelung
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung
- EPS (Elektr. Servolenkung)
- PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem)
- LTA (Spurfolge-Assistent)

⚠WARNUNG! *(Fortsetzung)*

- LDA (Spurwechselwarnung)
- Reifendruckkontrollsystem
- Toyota-Einparkhilfesensor (falls vorhanden)
- PKSB (Parkunterstützungsbremse) (falls vorhanden)
- Rückfahrkamerasystem (falls vorhanden)
- Navigationssystem (falls vorhanden)

Geschwindigkeitsbegrenzung bei montiertem Notrad

Fahren Sie mit einem montierten Notrad nicht schneller als 80 km/h.

Das Notrad ist nicht für Fahrten mit hoher Geschwindigkeit geeignet. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßregel kann einen Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen zur Folge haben.

Nach Verwendung von Werkzeugen und Wagenheber

Kontrollieren Sie vor der Weiterfahrt, ob die Werkzeuge und der Wagenheber an den dafür vorgesehenen Stellen sicher verstaut sind, um das Verletzungsrisiko bei einer Kollision oder einer Notbremsung zu verringern.

⚠ACHTUNG

Bei montiertem Notrad am Fahrzeug ist Vorsicht beim Überqueren von Unebenheiten angezeigt.

Bei montiertem Notrad ist die Bodenfreiheit des Fahrzeugs im Vergleich zu Standardrädern verringert. Seien Sie daher beim Befahren von unebenen, abschüssigen Fahrbahnen vorsichtig.

Fahren mit Schneeketten und Notrad

Ziehen Sie niemals Schneeketten auf das Notrad auf. Schneeketten können die Karosserie beschädigen und die Fahrleistung beeinträchtigen.

⚠ACHTUNG ***(Fortsetzung)***

Bei Austausch von Reifen

Setzen Sie sich zum Demontieren oder Montieren von Rädern, Reifen oder Ventilen und Sendern des Reifendruckkontrollsystems mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung, da die Reifendruck-Warnventile und -sender bei unsachgemäßer Handhabung beschädigt werden können.

So vermeiden Sie Beschädigungen der Ventile und Sender des Reifendruckkontrollsystems

Wenn ein Reifen mit flüssigem Dichtmittel repariert wird, können das Ventil und der Sender des Reifendruckkontrollsystems funktionsunfähig werden. Setzen Sie sich bei der Verwendung von flüssigem Dichtmittel so bald wie möglich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung. Stellen Sie sicher, dass bei einem Reifenwechsel auch das Ventil und der Sender des Reifendruckkontrollsystems ausgetauscht werden.

7.2.7 Falls das Hybridsystem nicht startet

Falls das Hybridsystem nicht startet, können die Ursachen je nach Situation unterschiedlich sein. Überprüfen Sie die folgenden Ursachen und führen Sie ggf. die entsprechenden Maßnahmen aus.

Das Hybridsystem startet nicht, obwohl das Startverfahren korrekt ausgeführt wurde.

Dem Problem können einige der folgenden Ursachen zugrunde liegen.

- Der elektronische Schlüssel funktioniert u.U. nicht ordnungsgemäß.
- Unter Umständen befindet sich nicht ausreichend Kraftstoff im Tank. Tanken Sie das Fahrzeug auf.
- Es liegt evtl. eine Funktionsstörung der Wegfahrsperre vor.
- Fahrzeuge mit Lenkradsperre: Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Lenkschlosses vor.
- Das Hybridsystem funktioniert unter Umständen aufgrund einer entladenen Schlüsselbatterie oder einer durchgebrannten Sicherung nicht ordnungsgemäß. Je nach Art der Störung besteht evtl. eine vorübergehende Notlösung, um das Hybridsystem zu starten.
- Die Temperatur der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) ist evtl. extrem niedrig (unter ca. -35°C).

Die Innenraumleuchten und Scheinwerfer leuchten schwach oder Hupe funktioniert nicht oder ist zu leise.

Dem Problem können einige der folgenden Ursachen zugrunde liegen.

- Die 12V-Batterie ist evtl. entladen.
- Die Polklemmenverbindungen der 12V-Batterie könnten locker oder korrodiert sein.

Die Innenraumleuchten und Scheinwerfer schalten sich nicht ein oder die Hupe ertönt nicht.

Dem Problem können einige der folgenden Ursachen zugrunde liegen.

- Die 12V-Batterie ist evtl. entladen.
- Eine oder beide Polklemmen der 12V-Batterie gelöst

Falls sich das Problem nicht beheben lässt oder die Abhilfemaßnahmen nicht bekannt sind, setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

Notstartfunktion

Sollte das Hybridsystem aufgrund eines Defekts wie beispielsweise des Start-Schalters nicht starten, können Sie mit folgendem Notstartverfahren das Hybridsystem einschalten. Verwenden Sie dieses Startverfahren ausschließlich in Notfällen.

1. Ziehen Sie den Feststellbremsschalter hoch, um sicherzustellen, dass die Feststellbremse angezogen ist.

   Die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet daraufhin auf.
2. Stellen Sie sicher, dass sich der Schalt-/Wählhebel in Position "P" befindet.
3. Schalten Sie den Start-Schalter auf "Zubehör"[*1, 2].
4. Das Bremspedal bis zum Anschlag betätigen und dabei den Start-Schalter 15 Sekunden lang kontinuierlich drücken.

Falls sich das Hybridsystem nicht mit dem obigen Verfahren starten lässt, liegt evtl. eine Systemstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

[*1]Der Modus "Zubehör" kann im Personalisierungsmenü aktiviert/deaktiviert werden.

[*2]Wenn "Zubehör“ (ACC) deaktiviert ist, den Start-Schalter auf "Zündung Ein" und "AUS" schalten. Dann innerhalb von 5 Sekunden den folgenden Schritt ausführen.

7.2.8 Bei Schlüsselverlust

Neue mechanische Originalschlüssel können von jedem Toyota-Vertragshändler, jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder jeder zuverlässigen Werkstatt unter Verwendung eines anderen mechanischen Schlüssels und der auf dem Nummernschild Ihres Schlüssels eingeprägten Schlüsselnummer angefertigt werden.

Bewahren Sie das Schlüsselnummernschild nicht im Fahrzeug, sondern an einem sicheren Ort auf, beispielsweise in der Brieftasche.

⚠ACHTUNG

Bei Verlust eines elektronischen Schlüssels

Bleibt ein elektronischer Schlüssel unauffindbar, erhöht sich das Diebstahlsrisiko beträchtlich. Suchen Sie unverzüglich einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt auf und nehmen Sie alle übrigen mit Ihrem Fahrzeug mitgelieferten elektronischen Schlüssel mit.

7.2.9 Falls der elektronische Schlüssel nicht korrekt funktioniert

Falls die Kommunikation zwischen elektronischem Schlüssel und Fahrzeug gestört ist oder die Batterie des elektronischen Schlüssels entladen ist, funktionieren das intelligente Zugangs- und Startsystem und die Fernbedienung nicht. In diesem Fall können Sie mit dem Verfahren unten die Türen öffnen und das Hybridsystem starten.

Falls der elektronische Schlüssel nicht korrekt funktioniert

- Vergewissern Sie sich, dass das intelligente Zugangs- und Startsystem nicht durch eine personalisierte Einstellung deaktiviert ist. Falls deaktiviert, die Funktion einschalten.
- Prüfen, ob der Schlüssel auf Batteriesparmodus geschaltet ist. Falls ja, die Funktion aufheben.

- Die Funktion des elektronischen Schlüssels wurde möglicherweise unterbrochen.

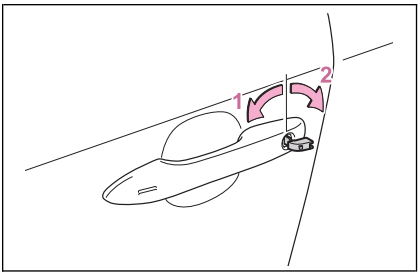
⚠ACHTUNG

Bei Störung des intelligenten Zugangs- und Startsystems oder anderen Problemen mit den Schlüsseln

Bringen Sie Ihr Fahrzeug mit allen mit dem Fahrzeug mitgelieferten elektronischen Schlüsseln zu einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

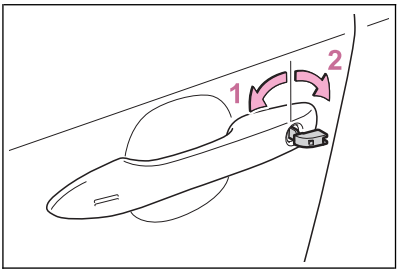
Ver-/Entriegeln der Türen

Mit dem mechanischen Schlüssel können Sie folgende Vorgänge ausführen:



1. Alle Türen verriegeln
2. Alle Türen entriegeln

Schlüsselgekoppelte Funktionen



1. Fenster und Panorama-Schiebedach schließen[*1] (drehen und halten)[*2]
2. Fenster und das Panorama-Schiebedach schließen[*1] (drehen und halten)[*2]

[*1]Falls vorhanden

[*2]Die individuelle Anpassung dieser Einstellungen muss bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Fachwerkstatt vorgenommen werden.

⚠WARNUNG!

Bei Verwendung des mechanischen Schlüssels und Betätigung von elektrischen Fensterhebern oder Panorama-Schiebedach (falls vorhanden)

Betätigen Sie die elektrischen Fensterheber oder das Panorama-Schiebedach nur, nachdem Sie sichergestellt haben, dass kein Körperteil eines Mitfahrers von einem Fenster oder dem Panorama-Schiebedach erfasst und eingeklemmt werden kann.

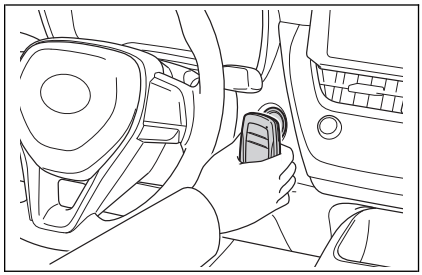
Lassen Sie niemals Kinder den mechanischen Schlüssel betätigen. Anderenfalls besteht Gefahr, dass Kinder oder andere Mitfahrer von einem Fenster oder dem Panorama-Schiebedach eingeklemmt werden.

Starten des Hybridsystems

1. Vergewissern Sie sich, dass der Schalt-/Wählhebel auf "P" steht, und treten Sie das Bremspedal.
2. Halten Sie den elektronischen Schlüssel an den Start-Schalter.

   Sobald der elektronische Schlüssel erkannt wird, ertönt ein Summer und der Start-Schalter schaltet auf "ON".

   Falls das intelligente Zugangs- und Startsystem über die personalisierten Einstellungen deaktiviert ist, aber "Zubehör" (ACC) in den personalisierten Einstellungen aktiviert ist, schaltet der Start-Schalter auf "Zubehör".



3. Drücken Sie das Bremspedal bis zum Anschlag und vergewissern Sie sich, dass auf dem Multi-Informationsdisplay erscheint.
4. Drücken Sie den Start-Schalter kurz und fest.

Falls sich das Hybridsystem immer noch nicht starten lässt, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt.

Ausschalten des Hybridsystems

Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P" und drücken Sie den Start-Schalter wie gewohnt, um das Hybridsystem auszuschalten.

Batterie des elektronischen Schlüssels

Das obige Verfahren ist nur ein Notbehelf und es empfiehlt sich, die Batterie des elektronischen Schlüssels schnellstmöglich austauschen zu lassen.

Alarm (falls vorhanden)

Bei Verriegeln der Türen mit dem mechanischen Schlüssel stellt sich die Alarmanlage nicht scharf. Wird eine Tür bei scharfgestellter Alarmanlage mit dem mechanischen Schlüssel entriegelt, kann die Alarmanlage auslösen.

Ändern der Modi des Start-Schalters

Geben Sie das Bremspedal frei und drücken Sie den Start-Schalter in Schritt **3** oben. Das Hybridsystem startet nicht und der Modus wechselt mit jedem Drücken des Schalters.

7.2.10 Wenn die 12-V-Batterie entladen ist

Bei entladender 12-V-Batterie kann das Hybridsystem unter Umständen mit dem folgenden Verfahren gestartet werden.

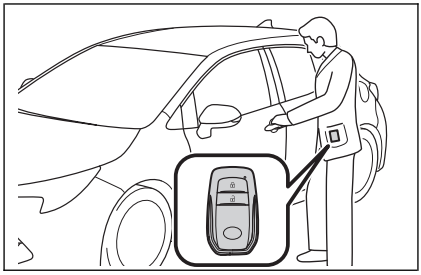
Sie können sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung setzen.

Neustarten des Hybridsystems

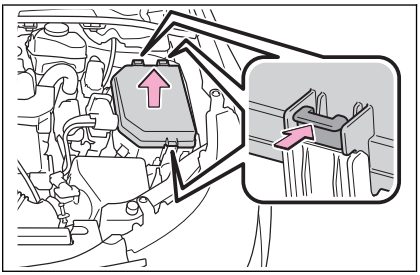
Wenn Sie über einen Satz Starthilfekabel (Überbrückungskabel) und ein zweites Fahrzeug mit einer 12-V-Batterie verfügen, können Sie Ihr Fahrzeug mittels Starthilfe starten. Befolgen Sie dazu die folgenden Schritte.

1. Fahrzeuge mit Alarmanlage: Stellen Sie sicher, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen.

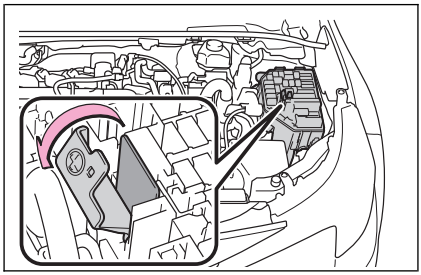
   Beim Anklemmen der Starthilfekabel (Überbrückungskabel) kann es je nach Situation zum Auslösen des Alarms und Verriegeln der Türen kommen.



2. 2ZR-FXE-Motor: Öffnen Sie die Motorhaube.
   M20A-FXS-Motor: Öffnen Sie die Motorhaube und die Abdeckung des Sicherungskastens.

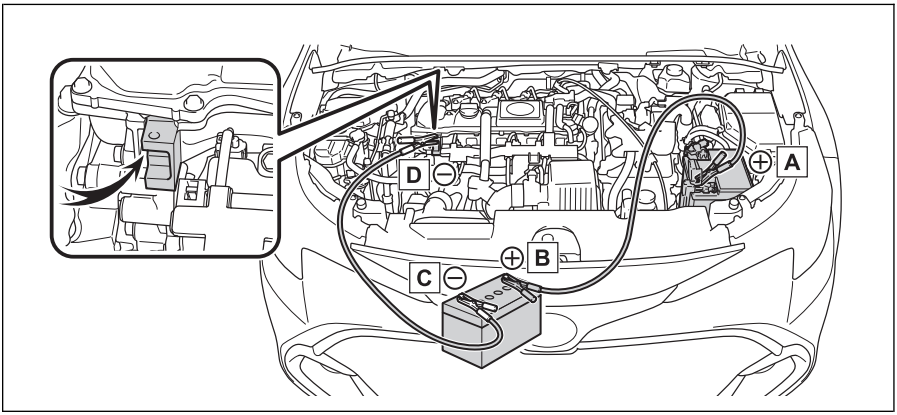


3. M20A-FXS-Motor: Öffnen Sie die Abdeckung des speziellen Starthilfeanschlusses.



4. Schließen Sie eine Klemme des Plus-Starthilfekabels an A in Ihrem Fahrzeug an und schließen Sie die andere Klemme des Pluskabels an B im zweiten Fahrzeug an. Schließen Sie anschließend eine Klemme des Minuskabels an Punkt C im anderen Fahrzeug an und schließen Sie die andere Klemme des Minuskabels an Punkt D an.
   Verwenden Sie Starthilfekabel, welche die angegebenen Klemmen und Anschlusspunkte erreichen können.

2ZR-FXE-Motor



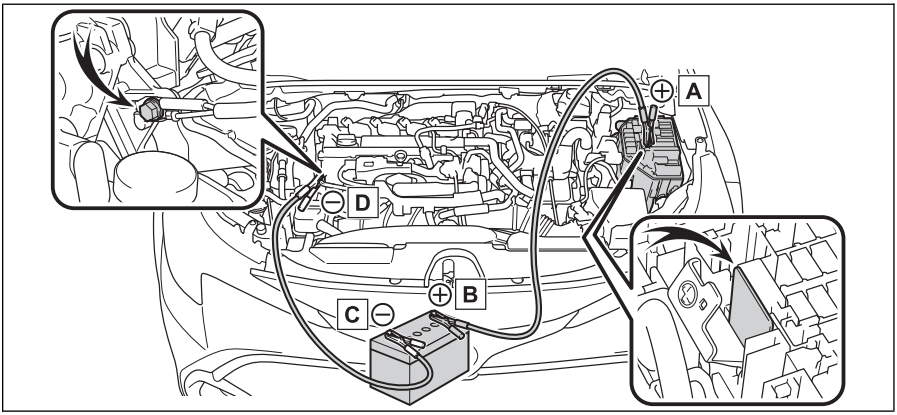
A Pluspol (+) der Batterie (Ihr Fahrzeug)

B Pluspol (+) der Batterie (zweites Fahrzeug)

C Minuspol (-) der Batterie (zweites Fahrzeug)

D Metallischer Punkt, wie in der Abbildung gezeigt

M20A-FXS-Motor



A Spezieller Starthilfeanschluss (Ihr Fahrzeug)

B Pluspol (+) der Batterie (zweites Fahrzeug)

C Minuspol (-) der Batterie (zweites Fahrzeug)

D Metallischer Punkt, wie in der Abbildung gezeigt

5. Starten Sie den Motor des zweiten Fahrzeugs. Erhöhen Sie die Motordrehzahl leicht und behalten Sie sie zum Aufladen der 12-V-Batterie Ihres Fahrzeugs etwa 5 Minuten lang bei.
6. Öffnen und schließen Sie eine Tür Ihres Fahrzeugs bei ausgeschaltetem Start-Schalter.
7. Halten Sie die Motordrehzahl des zweiten Fahrzeugs aufrecht und starten Sie das Hybridsystem Ihres Fahrzeugs, indem Sie den Start-Schalter in den Modus "ON" schalten.
8. Stellen Sie sicher, dass die "READY"-Kontrollleuchte aufleuchtet. Falls die Kontrollleuchte nicht aufleuchtet, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt.
9. Sobald das Hybridsystem läuft, entfernen Sie die Starthilfekabel in exakt der umgekehrten Reihenfolge, in der sie angeschlossen wurden.
10. M20A-FXS-Motor: Schließen Sie die Abdeckung des speziellen Starthilfeanschlusses und bringen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens wieder in ihrer ursprünglichen Position an.

Falls das Hybridsystem gestartet werden konnte, das Fahrzeug schnellstmöglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.

Starten des Hybridsystem bei entladener 12-V-Batterie

Das Hybridsystem kann nicht durch Anschieben gestartet werden.

So verhindern Sie ein Entladen der 12-V-Batterie

- Schalten Sie Scheinwerfer und Audiosystem aus, wenn das Hybridsystem ausgeschaltet ist.
- Schalten Sie alle unnötigen elektrischen Verbraucher aus, wenn das Fahrzeug längere Zeit mit geringer Geschwindigkeit fährt, z. B. bei starkem Verkehrsaufkommen.
- Wenn die ACC-Personalisierung "Zubehör" deaktiviert ist, wird das Multimediasystem weiterhin mit Strom versorgt, auch wenn der Start-Schalter ausgeschaltet ist.

  Zum Ausschalten des Multimediasystems den Ein-/Aus-Schalter des Multimediasystems verwenden. Zu Einzelheiten siehe Multimediasystem-Bedienungsanleitung.

Wenn die 12V-Batterie ausgebaut oder entladen ist

- Die im ECU gespeicherten Informationen sind gelöscht. Wenn die 12-V-Batterie entladen ist, das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen lassen.
- Manche Systeme müssen möglicherweise initialisiert werden.

Abklemmen der Polklemmen der 12-V-Batterie

Wenn die 12-Volt-Batteriepole abgeklemmt werden, werden die im ECU gespeicherten Informationen gelöscht. Kontaktieren Sie vor dem Abklemmen der 12-V-Batteriepole einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Laden der 12V-Batterie

Die in der 12-V-Batterie gespeicherte Energie entlädt sich aufgrund natürlicher Entladung und des Verbrauchs bestimmter elektrischer Geräte allmählich, auch wenn das Fahrzeug nicht genutzt wird. Wenn das Fahrzeug längere Zeit steht, kann sich die 12-V-Batterie entladen und das Hybridsystem kann dann möglicherweise nicht gestartet werden. (Die 12-V-Batterie lädt sich bei laufendem Hybridsystem automatisch.)

Bei Nachladen oder Austausch der 12V-Batterie

- Fahrzeuge mit Zugangsfunktion: In manchen Fällen lassen sich nach einem Austausch der 12-V-Batterie die Türen nicht mit dem intelligenten Zugangs- und Startsystem entriegeln. Verwenden Sie in diesem Fall die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel zum Ver-/Entriegeln der Türen.
- Nach Aufladen der 12V-Batterie startet das Hybridsystem unter Umständen nicht beim ersten Versuch. Doch sollte es ab dem zweiten Versuch normal starten. Dies ist keine Funktionsstörung.
- Der Schaltstatus des Start-Schalters wird vom Fahrzeug registriert und gespeichert. Nachdem die 12-V-Batterie wieder angeklemmt wurde, kehrt das System in den Status zurück, in dem sich der Start-Schalter vor Entladung der 12-V-Batterie befand. Daher den Start-Schalter vor dem Abklemmen der 12-V-Batterie ausschalten. Falls Sie nicht feststellen können, in welchem Status sich der Start-Schalter vor Entladung der 12-V-Batterie befand, gehen Sie beim

erneuten Anschließen der 12-V-Batterie besonders vorsichtig vor.

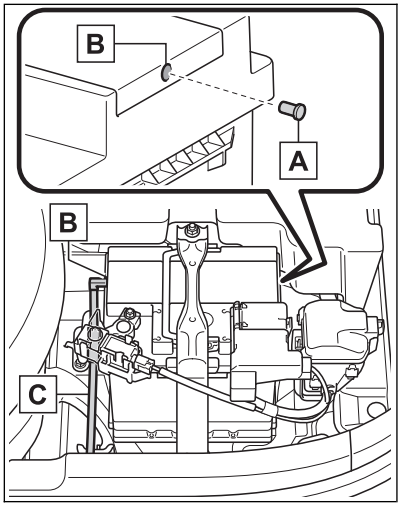
Beim Austausch der 12-V-Batterie (2ZR-FXE-Motor)

- Verwenden Sie eine 12-V-Batterie, die die europäischen Vorschriften erfüllt.
- Verwenden Sie eine 12-V-Batterie mit der gleichen Gehäusegröße wie die vorherige 12-V-Batterie und einer gleichwertigen Kapazität von 20 Stunden (20HR) oder mehr.
  - Bei abweichender Größe kann die 12-V-Batterie nicht ordnungsgemäß gesichert werden.
  - Bei niedrigerer 20-Stundenkapazität kann sich die 12-V-Batterie auch bei kürzeren Stillstandszeiten des Fahrzeugs entladen, wodurch ein Starten des Hybridsystems unmöglich werden kann.
- Weitere Einzelheiten erfahren Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

Beim Austausch der 12-V-Batterie (M20A-FXS-Motor)

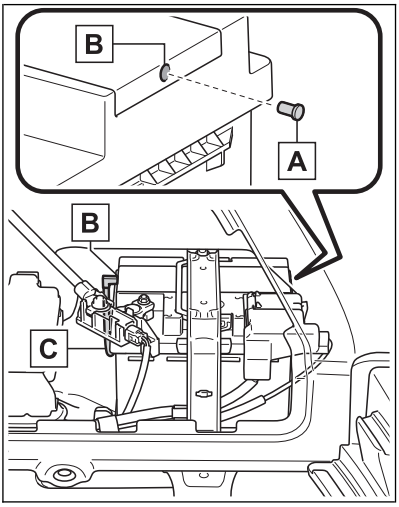
- Verwenden Sie eine 12-V-Batterie mit Zentralentgasung (EU-Vorschriften).
- Verwenden Sie eine 12-V-Batterie mit der gleichen Gehäusegröße wie die vorherige 12-V-Batterie und einer gleichwertigen Kapazität von 20 Stunden (20HR) oder mehr.
  - Bei abweichender Größe kann die 12-V-Batterie nicht ordnungsgemäß gesichert werden.
  - Bei niedrigerer 20-Stundenkapazität kann sich die 12-V-Batterie auch bei kürzeren Stillstandszeiten des Fahrzeugs entladen, wodurch ein Starten des Hybridsystems unmöglich werden kann.
- Verwenden Sie eine 12-V-Batterie mit Tragegriff. Bei 12-V-Batterien ohne Tragegriff ist ein Ausbau schwierig.
- Nach dem Austausch folgende Teile an der Entlüftungsöffnung der 12-V-Batterie anbringen.
  - Verwenden Sie den Entlüftungsschlauch der ursprünglichen 12-V-Batterie und vergewissern Sie sich, dass er fest an der Ablaufbohrung im Fahrzeug angeschlossen ist.
  - Bringen Sie den Entlüftungsstopfen der ausgebauten 12-V-Batterie oder der neuen Batterie an. (Je nach ausgetauschter 12-V-Batterie ist die Entlüftungsbohrung evtl. mit einem Stopfen versehen.)

Steilheckmodell



A Entlüftungsstopfen
B Entlüftungsbohrung
C Entlüftungsschlauch

Kombi



A Entlüftungsstopfen

B Entlüftungsbohrung

C Entlüftungsschlauch

- Weitere Einzelheiten erfahren Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

⚠WARNUNG!

Abklemmen der Polklemmen der 12-V-Batterie

Lösen Sie stets zuerst die Minuspolklemme (-). Falls die Pluspolklemme (+) beim Abklemmen ein Metallteil berührt, können Funken entstehen und Brand oder Stromschlag mit schweren Verletzungen oder Tod als Folge verursachen.

Vermeiden von Batteriebrand oder Explodieren der 12-V-Batterie

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln, um ein versehentliches Entzünden des eventuell von der 12-V-Batterie abgegebenen brennbaren Gases zu verhindern:

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Stellen Sie sicher, dass beide Starthilfekabel an die richtigen Anschlussklemmen angeklemmt werden und nicht versehentlich in Kontakt mit anderen Anschlussklemmen kommen.
- Stellen Sie sicher, dass das andere Ende des Starthilfekabels, das an den Pluspol (+) angeklemmt wird, keinesfalls in Kontakt mit anderen Bauteilen oder Metallflächen (Halterungen, unlackiertes Metall usw.) in dem Bereich kommt.
- Verhindern Sie, dass die Klemmen "+" und "-" der Starthilfekabel miteinander in Kontakt kommen.
- Rauchen Sie nicht in der Nähe der 12-V-Batterie, verwenden Sie keine Streichhölzer oder Feuerzeuge und vermeiden Sie offene Flammen.

Vorsichtsmaßregeln beim Umgang mit der 12-V-Batterie

Die 12-V-Batterie enthält giftige und korrodierend-ätzende Batteriesäure. Zudem enthalten Zubehörteile der Batterie Blei und Bleiverbindungen. Beachten Sie bei der Handhabung der 12-V-Batterie folgende Vorsichtsmaßregeln:

- Tragen Sie bei Arbeiten mit der 12-V-Batterie immer eine Schutzbrille und verhindern Sie, dass Batterieflüssigkeit (Säure) in Kontakt mit Ihrer Haut, Ihrer Kleidung oder der Fahrzeugkarosserie kommt.
- Beugen Sie sich nicht über die 12-V-Batterie.
- Sollte Batterieflüssigkeit auf Ihre Haut oder in Ihre Augen gelangen, waschen Sie die betroffenen Bereiche sofort mit Wasser ab und suchen Sie einen Arzt auf. Legen Sie einen nassen Schwamm oder Lappen auf den betroffenen Bereich, bis ärztliche Hilfe verfügbar ist.

⚠WARNUNG! ***(Fortsetzung)***

- Waschen Sie sich immer die Hände, nachdem Sie mit der Halterung der 12-V-Batterie, den Polen und anderen Teilen der Batterie in Berührung gekommen sind.
- Halten Sie Kinder von der 12-V-Batterie fern.

Nach dem Aufladen der 12-V-Batterie (M20A-FXS-Motor)

Lassen Sie die 12-V-Batterie so schnell wie möglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen. Die fortgesetzte Verwendung einer überalterten 12-V-Batterie kann dazu führen, dass übel riechende Gase aus der 12-V-Batterie austreten, die für die Fahrzeuginsassen gesundheitsschädlich sein können.

Bei Austausch der 12-V-Batterie

- Befindet sich der Entlüftungsstopfen nahe am Batterie-Haltebügel, kann Batterieflüssigkeit (Säure) austreten.
- Informationen zum Austausch der 12-V-Batterie erhalten Sie bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.
- M20A-FXS-Motor: Schließen Sie den Entlüftungsschlauch nach dem Austausch fest an und setzen Sie den Entlüftungsstopfen in die Entlüftungsbohrung der neuen 12-V-Batterie ein. Bei unsachgemäßem Einbau können Gase (Wasserstoff) in den Innenraum eindringen, die sich entzünden und explodieren können.

⚠ACHTUNG

Handhabung von Starthilfekabeln

Beim Anschluss der Starthilfekabel sicherstellen, dass sie sich nicht in Kühlerlüftern usw. verfangen,

Anklemmen der Starthilfekabel

Stellen Sie sicher, dass Sie die Starthilfekabel an den vorgeschriebenen Polen und Anschlusspunkten anklemmen. Andernfalls kann es zu einer Beeinträchtigung oder Beschädigung der elektronischen Geräte kommen.

Zur Verhinderung von Fahrzeugschäden (M20A-FXS-Motor)

Der spezielle Starthilfeanschluss ist dafür vorgesehen, im Notfall die 12-V-Batterie mithilfe der Batterie eines anderen Fahrzeugs zu laden. Er kann nicht zum Fremdstarten eines anderen Fahrzeugs verwendet werden

7.2.11 Wenn der Motor zu heiß wird

Folgende Anzeichen können auf eine Überhitzung hindeuten.

- Die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige steigt in den roten Bereich oder ein Leistungsverlust des Hybridsystems ist spürbar. (Die Geschwindigkeit lässt sich z. B. nicht erhöhen.)
- Das Multi-Informationsdisplay meldet "Motorkühlmitteltemperatur hoch. An sicherer Stelle anhalten. Siehe Handbuch". oder "Hybrid-System überhitzt. Verringerte Leistung" o.ä.
- Dampf quillt unter der Fronthaube hervor.

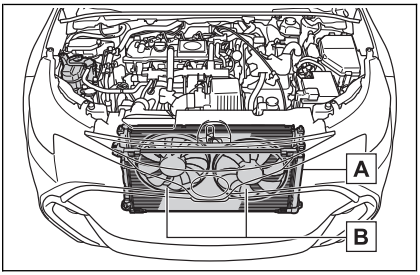
Korrekturmaßnahmen

Wenn die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige in den roten Bereich steigt oder "Motor heiß; An sicherer Stelle anhalten; Siehe Betriebsanleitung" o.ä. auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt wird

1. Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und schalten Sie die Klimaanlage und anschließend das Hybridsystem aus.
2. Wenn Sie Dampf sehen: Nachdem sich der Dampf verflüchtigt hat, heben Sie vorsichtig die Motorhaube an.

   Wenn Sie keinen Dampf sehen: Heben Sie die Motorhaube vorsichtig an.
3. Nachdem das Hybridsystem hinreichend abgekühlt ist, die Schläuche und den Wärmetauscher des Kühlers (den Kühler) auf Undichtigkeiten kontrollieren.

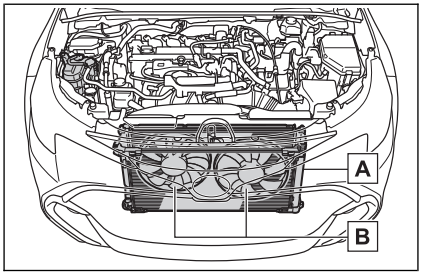
   2ZR-FXE-Motor



A Kühler

B Kühlerlüfter
Tritt eine große Menge Kühlmittel aus, setzen Sie sich sofort mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

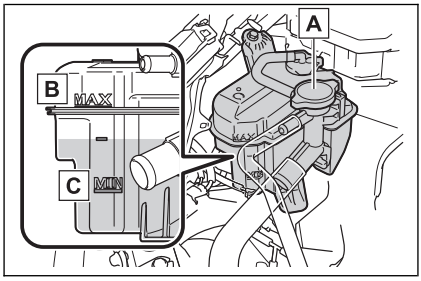
M20A-FXS-Motor



A Kühler

B Kühlerlüfter
Tritt eine große Menge Kühlmittel aus, setzen Sie sich sofort mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

4. Der Kühlmittelstand muss sich zwischen den Markierungen "MAX" und "MIN" des Behälters befinden.

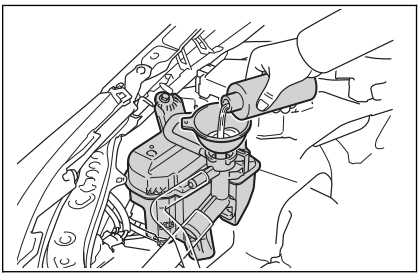


A Behälter

B Markierung "MAX"

C Markierung "MIN"

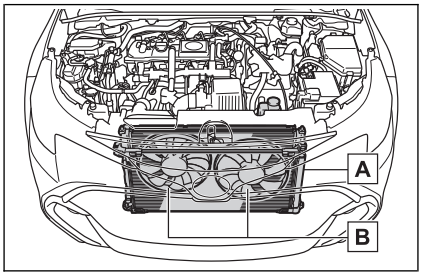
5. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.
   Im Notfall kann Wasser verwendet werden, wenn kein Kühlmittel zur Verfügung steht.



6. Starten Sie das Hybridsystem und schalten Sie die Klimaanlage ein, um zu überprüfen, ob die Kühlerlüfter arbeiten und ob Kühlmittel aus dem Kühler oder den Schläuchen austritt.
   Die Lüfter drehen sich, wenn die Klimaanlage sofort nach einem Kaltstart eingeschaltet wird. Kontrollieren Sie, ob die Lüfter funktionieren, indem Sie überprüfen, ob ein Betriebsgeräusch zu hören ist und ob ein Luftstrom spürbar ist. Wenn sich dies als schwierig herausstellt, schalten Sie die Klimaanlage wiederholt ein und wieder aus. (Die Lüfter arbeiten bei Frost möglicherweise nicht.)
7. Wenn die Lüfter nicht laufen:
   Schalten Sie das Hybridsystem sofort aus und setzen Sie sich mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
   Wenn die Lüfter laufen: Lassen Sie das Fahrzeug beim nächstgelegenen Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

Wenn das Multi-Informationsdisplay meldet, dass die Hybridsystemleistung aufgrund von Überhitzung begrenzt wird

1. Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an.
2. Schalten Sie das Hybridsystem aus und heben Sie vorsichtig die Motorhaube an.
3. Nachdem das Hybridsystem abgekühlt ist, kontrollieren Sie die Schläuche und den Wärmetauscher des Kühlers (den Kühler) auf Undichtigkeiten.
   2ZR-FXE-Motor

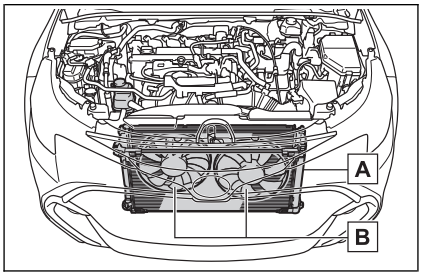


A Kühler

B Kühlerlüfter

Tritt eine große Menge Kühlmittel aus, setzen Sie sich sofort mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

M20A-FXS-Motor



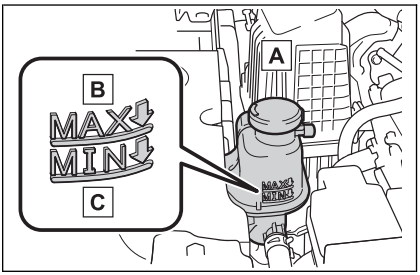
A Kühler

B Kühlerlüfter

Tritt eine große Menge Kühlmittel aus, setzen Sie sich sofort mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

4. Der Kühlmittelstand muss sich zwischen den Markierungen "MAX" oder “F” und "MIN" oder “L” des Behälters befinden.

2ZR-FXE-Motor

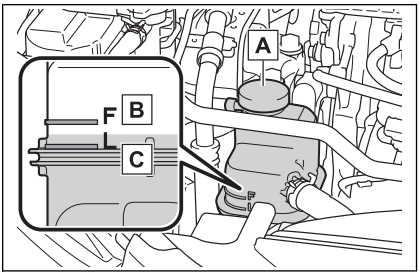


A Behälter

B Markierung "MAX"

C Markierung "MIN"

M20A-FXS-Motor



A Behälter

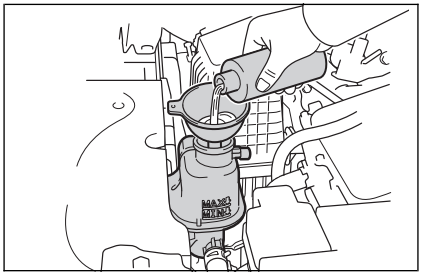
B "F"-Markierung

C "L"-Markierung

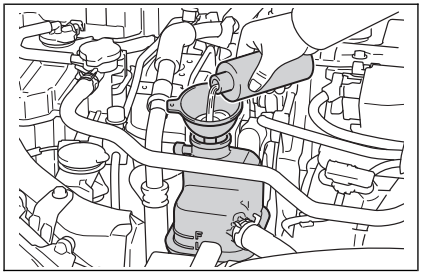
5. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

Falls kein Kühlmittel verfügbar ist, als Notbehelf Wasser einfüllen. Lassen Sie danach das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt überprüfen.

2ZR-FXE-Motor



M20A-FXS-Motor



6. Schalten Sie das Hybridsystem aus und warten Sie mindestens 5 Minuten, bevor Sie das Hybridsystem erneut starten. Kontrollieren Sie das Multi-Informationsdisplay erneut auf Meldungen.

Wenn die Meldung nicht erlischt: Schalten Sie das Hybridsystem aus und kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.

Wenn keine Meldung angezeigt wird: Die Temperatur des Hybridsystems ist gesunken und das Fahrzeug kann normal gefahren werden.

Falls die Meldung mehrmals erneut erscheint, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt.

⚠WARNUNG!

Bei Überprüfungen unter der Motorhaube

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln.

Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen, z. B. Verbrennungen, kommen.

- Falls Dampf unter der Motorhaube hervorquillt, die Motorhaube erst öffnen, nachdem sich der Dampf verflüchtigt hat. Der Motorraum kann sehr heiß sein.
- Stellen Sie nach dem Ausschalten des Hybridsystems sicher, dass die "READY"-Kontrollleuchte nicht mehr leuchtet. Wenn das Hybridsystem in Betrieb ist, kann der Ottomotor automatisch anspringen oder die Kühlerlüfter können plötzlich zu drehen beginnen, selbst wenn der Ottomotor nicht läuft. Berühren Sie niemals rotierende Teile, wie beispielsweise den Lüfter, und halten Sie sich fern von diesen; andernfalls können Sie sich die Finger einklemmen oder Kleidungsstücke (insbesondere Krawatten, Tücher oder Schals) können sich in den Teilen verfangen und schwere Verletzungen wären die Folge.
- Lösen Sie niemals die Verschlusskappe des Kühlmittelbehälters, solange das Hybridsystem und der Kühler heiß sind.

  Heißer Dampf oder Kühlmittel könnte herausprühen.

⚠ACHTUNG

Nachfüllen von Motor-/ Leistungssteuereinheit-Kühlmittel

Füllen Sie Kühlmittel langsam nach, nachdem das Hybridsystem ausreichend abgekühlt ist.

⚠ACHTUNG *(Fortsetzung)*

Durch zu schnelles Einfüllen von kaltem Kühlmittel in ein heißes Hybridsystem kann es zu Schäden am Hybridsystem kommen.

So vermeiden Sie Beschädigungen des Kühlsystems

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln:

- Vermeiden Sie eine Verunreinigung des Kühlmittels mit Fremdkörpern (Sand, Staub usw.).
- Verwenden Sie keinen Kühlmittelzusatz.

7.2.12 Wenn das Fahrzeug stecken bleibt

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn die Räder durchdrehen oder das Fahrzeug in Schlamm, Schmutz oder Schnee stecken bleibt:

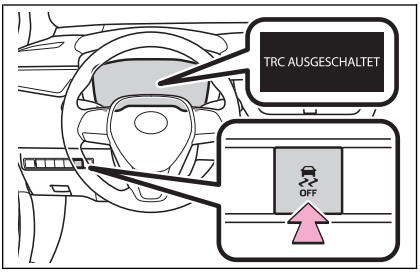
Freifahren

1. Schalten Sie das Hybridsystem aus. Betätigen Sie die Feststellbremse und schalten Sie den Schalt-/Wählhebel auf "P".

   Drücken Sie nach dem Schalten des Schalt-/Wählhebels auf "P" nicht den Freigabeknopf.
2. Entfernen Sie Schlamm, Schnee oder Sand im Bereich der Vorderräder.
3. Legen Sie Holz, Steine oder anderes Material unter die Vorderräder, um für eine bessere Traktion zu sorgen.
4. Starten Sie das Hybridsystem erneut.
5. Stellen Sie den Schalt-/Wählhebel auf "D" oder "R" und lösen Sie die Feststellbremse. Drücken Sie dann das Gaspedal vorsichtig.

Bei Schwierigkeiten beim Freifahren des Fahrzeugs

Drücken Sie den Schalter , um die Antriebsschlupfregelung TRC auszuschalten.



⚠WARNUNG!

Beim Versuch ein steckengebliebenes Fahrzeug freizufahren

Wenn Sie ein Freifahren durch ruckweises Vor- und Zurücksetzen versuchen, müssen Sie zuvor die Umgebung überprüfen, um Kollisionen mit anderen Fahrzeugen, Gegenständen oder Personen zu vermeiden. Das Fahrzeug kann einen Satz nach vorn oder nach hinten machen, wenn es plötzlich freikommt. Gehen Sie äußerst vorsichtig vor.

Beim Betätigen des Schalt-/ Wählhebels

Betätigen Sie den Schalt-/Wählhebel niemals bei getretenem Gaspedal. Andernfalls kann es zu einer unerwarteten, sprunghaften Beschleunigung des Fahrzeugs kommen, wodurch Unfälle mit tödlichen oder schweren Verletzungen drohen.

Zum Lösen der Feststellbremse auf "N" schalten.

⚠ACHTUNG

Zur Vermeidung von Schäden am Getriebe und anderen Komponenten

- Die Vorderräder nicht durchdrehen lassen und das Gaspedal nicht übermäßig drücken.
- Falls das Fahrzeug trotz dieser Verfahren feststeckt, ist eventuell Abschleppen erforderlich

Technische Daten des Fahrzeugs 8

8.1 Spezifikationen 464
8.1.1 Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand usw.) 464
8.1.2 Kraftstoffinformationen 471
8.2 Personalisierung 472
8.2.1 Personalisierbare Funktionen . . .472
8.3 Initialisierung 486
8.3.1 Zu initialisierende Systeme 486
8.4 Informationen über kostenlose/ Open-Source-Software 486
8.4.1 Informationen über kostenlose/ Open-Source-Software 486

8.1 Spezifikationen

8.1.1 Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand usw.)

Abmessungen und Gewichte

Steilheckmodell

Gesamtlänge		4370 mm
Gesamtbreite		1790 mm
Gesamthöhe[*1]		1460 mm
Radstand		2640 mm
Spurweite	Vorn	1530 mm
	Hinten	1530 mm
Zulässiges Gesamtgewicht	2ZR-FXE-Motor	1820 kg
	M20A-FXS-Motor	1910 kg
Zulässige maximale Achslast	Vorn	1050 kg
	Hinten	970 kg
Stützlast		75 kg
Anhängelast	Ungebremst	450 kg
	Gebremst	750 kg

Kombi

Gesamtlänge		4650 mm
Gesamtbreite		1790 mm
Gesamthöhe[*1]		1460 mm
Radstand		2700 mm
Spurweite	Vorn	1530 mm
	Hinten	1530 mm
Zulässiges Gesamtgewicht	2ZR-FXE-Motor	1835 kg[*2] 1885 kg[*3]
	M20A-FXS-Motor	1955 kg
Zulässige maximale Achslast	Vorn	1050 kg
	Hinten	970 kg
Stützlast		75 kg
Anhängelast	Ungebremst	450 kg
	Gebremst	750 kg

[*]Unbeladenes Fahrzeug

[*2]Fahrzeuge ohne Rücksitz

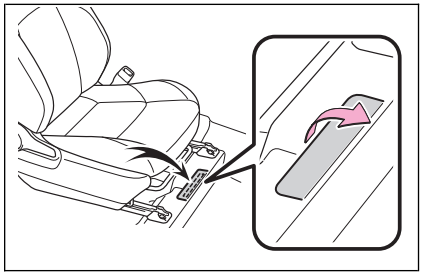
[*3]Fahrzeuge mit Rücksitz

Fahrzeug-Identifizierung

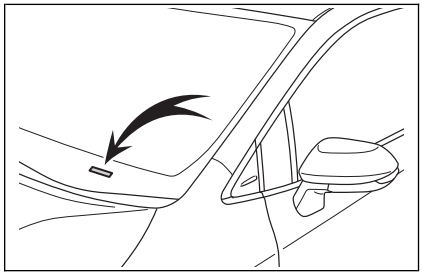
Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) ist die gesetzlich vorgeschriebene Kennnummer Ihres Fahrzeugs. Dies ist die Hauptidentifizierungsnummer Ihres Toyota. Sie dient zur Eigentumsregistrierung Ihres Fahrzeugs.

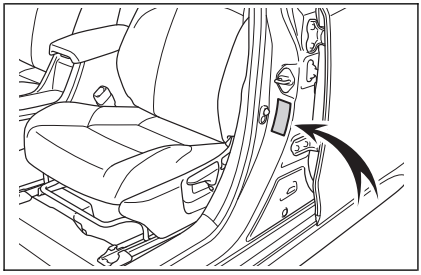
Diese Nummer ist unter dem rechten Vordersitz eingeprägt.



Fahrzeuge mit Rechtslenkung: Die Nummer ist oben links an der Instrumententafel eingeprägt.



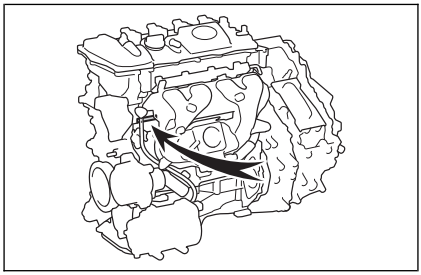
Die Nummer befindet sich auch auf dem Herstellerschild.



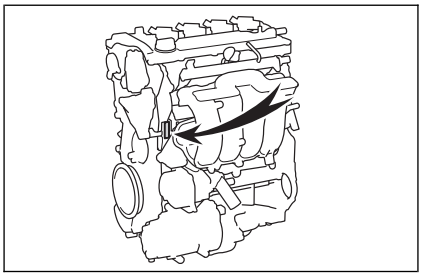
Motornummer

Die Motornummer ist in den Motorblock eingestanzt (siehe Abbildung).

2ZR-FXE-Motor



M20A-FXS-Motor



8.1 Spezifikationen

Motor

2ZR-FXE-Motor

Modell	2ZR-FXE
Typ	4-Takt-Ottomotor, 4 Zylinder in Reihe
Bohrung und Hub	80,5 × 88,3 mm
Hubraum	1798 cm^3
Ventilspiel	Automatische Einstellung

M20A-FXS-Motor

Modell	M20A-FXS
Typ	4-Takt-Ottomotor, 4 Zylinder in Reihe
Bohrung und Hub	80,5 × 97,6 mm
Hubraum	1987 cm^3
Ventilspiel	Automatische Einstellung

Kraftstoff

Kraftstoffsorte	Wenn Sie an einer Tankstelle diese Typen von Kraftstoffaufklebern sehen, ausschließlich Kraftstoff mit einem der folgenden Aufkleber verwenden.  EU-Gebiet: Nur bleifreies Benzin gemäß der Europäischen Norm EN228 Außerhalb des EU-Gebiets: Nur bleifreies Benzin
Research-Oktanzahl	95 oder höher
Kraftstofftankinhalt (Richtwert)	43,0 L

Elektromotor (Traktionsmotor)

	2ZR-FXE	M20A-FXS
Typ	Permanentmagnet-Synchronmotor	
Max. Leistung	70 kW	83 kW
Max. Drehmoment	185 N•m (18,9 kgf•m•)	206 N•m (21,0 kgf•m•)

Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

	2ZR-FXE	M20A-FXS
Typ	Lithium-Ionen-Batterie	Lithium-Ionen-Batterie
Spannung	3,7 V/Zelle	3,7 V/Zelle
Kapazität	4,08 Ah	4,08 Ah
Anzahl	56 Zellen	60 Zellen
Nennspannung	207,2 V	222 V

Schmiersystem

Ölfüllmenge (Ablassen und Auffüllen [Richtwert*])

Mit Filterwechsel	*2ZR-FXE-Motor* 4,2 L *M20A-FXS-Motor* 4,6 L
Ohne Filterwechsel	*2ZR-FXE-Motor* 3,9 L *M20A-FXS-Motor* 4,3 L

*Bei der angegebenen Motoröl-Füllmenge handelt es sich um einen Richtwert für den Motorölwechsel. Achten Sie beim Nachfüllen des Motoröls darauf, dass der Ölstand zwischen der Markierung für den niedrigen Stand und der Markierung für die obere Grenze des Nachfüllens liegt.

Lassen Sie den Motor warmlaufen und schalten Sie das Hybridsystem aus. Warten Sie ca. 5 Minuten und kontrollieren Sie dann mit dem Messstab den Ölstand.

Wahl des richtigen Motoröls

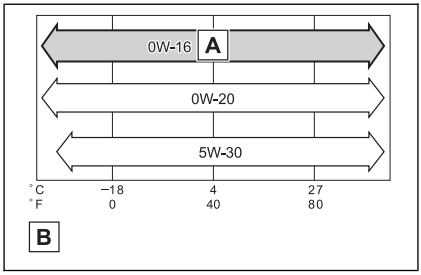
Für den Motor Ihres Toyota wird "Toyota Genuine Motor Oil" (Original Toyota-Motoröl) verwendet. Toyota empfiehlt den Gebrauch des bewährten "Toyota Genuine Motor Oil" (Original Toyota-Motoröl). Ein anderes Motoröl entsprechender Qualität kann ebenfalls verwendet werden.

Ölqualität:

0W-16: Mehrbereichsöl der API-Klasse SN “Resource-Conserving”, SN PLUS “Resource-Conserving” oder SP “Resource-Conserving” oder ILSAC GF-6B-Mehrbereichsöl

0W-20 und 5W-30: Mehrbereichsöl der API-Klasse SM “Energy-Conserving”, SN “Resource-Conserving”, SN PLUS “Resource-Conserving” oder SP “Resource-Conserving” oder ILSAC GF-6A-Mehrbereichsöl

Empfohlene Ölviskosität (SAE):



A Vorzugsweise

B Voraussichtlicher Temperaturbereich vor dem nächsten Ölwechsel

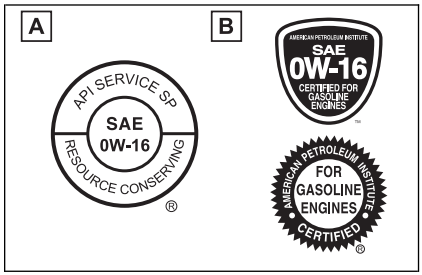
Ab Werk ist Ihr Toyota mit SAE 0W-16 befüllt. Dies ist die beste Wahl zur Kraftstoffeinsparung und erleichtert das Starten bei kaltem Wetter. Falls kein SAE 0W-16 zur Verfügung steht, kann auch ein Öl der SAE-Klasse 0W-20 verwendet werden. Beim nächsten Ölwechsel sollte es jedoch durch SAE 0W-16 ersetzt werden.

Ölviskosität (0W-16 dient hier als Beispiel zur Erklärung):

- Der 0W-Teil in 0W-16 bezeichnet die Kaltstarteigenschaft des Öls. Öle mit einem geringeren Wert vor dem W ermöglichen ein leichteres Starten des Motors bei Kälte.
- Die Zahl 16 in 0W-16 gibt die Viskositätseigenschaft des Öls bei einer hohen Öltemperatur an.

Bedeutung der Kennzeichnungen auf Ölbehälter-Etiketten:

Häufig sind auf Ölbehältern eine oder beide API-Kennzeichnungen angebracht, um Ihnen bei der Wahl des Öls zu helfen.



A API-Service-Plakette
Oberer Bereich: "API SERVICE SP" gibt die durch das American Petroleum Institute (API) festgelegte Ölqualität an.
Mittlerer Bereich: "SAE 0W-16" gibt die SAE-Viskositätsklasse an.
Unterer Bereich: "Resource-Conserving" bedeutet, dass das Öl über kraftstoffsparende und umweltschonende Eigenschaften verfügt.

B ILSAC-Gütezeichen
Das Gütezeichen des International Lubricant Specification Advisory Committee (ILSAC) befindet sich auf der Vorderseite des Behälters.

Kühlsystem

Füllmenge (Richtwert)	Ottomotor	*2ZR-FXE-Motor* 5,5 L *M20A-FXS-Motor* 6,1 L
	Leistungssteuereinheit	*2ZR-FXE-Motor* 1,5 L *M20A-FXS-Motor* 1,6 L
Kühlmitteltyp		Verwenden Sie eines der folgenden Produkte: ■ "Toyota Super Long Life Coolant" (Toyota-Langzeitkühlmittel) ■ Gleichermaßen hochwertiges, ethylenglykolhaltiges Kühlmittel ohne Silikat-, Amin-, Nitrit- und Boratverbindungen auf der Grundlage langlebiger, hybrider, organischer Säuren Verwenden Sie keinesfalls nur reines Wasser.

Zündsystem (Zündkerze)

Fabrikat	*2ZR-FXE-Motor* DENSO FC16HR-CY9 *M20A-FXS-Motor* DENSO FC16HR-Q8
Elektrodenabstand	*2ZR-FXE-Motor* 0,9 mm *M20A-FXS-Motor* 0,8 mm

⚠ACHTUNG

Iridium-Zündkerzen

Verwenden Sie ausschließlich Iridium-Zündkerzen. Stellen Sie keinesfalls den Zündkerzen-Elektrodenabstand ein.

Elektrisches System (12-V-Batterie)

Ruhespannung bei 20 °C:	12,0 V oder höher (Den Start-Schalter ausschalten und die Scheinwerfer für 20 bis 30 Sek. einschalten.)
Ladestrom	5 A max.

Hybridgetriebe

Flüssigkeitsmenge*	*2ZR-FXE-Motor* 3,0 L *M20A-FXS-Motor* 3,7 L
Flüssigkeitstyp	Toyota Original e-Getriebeflüssigkeit TE

*Die Füllmenge ist nur ein Richtwert.

Ist ein Ölwechsel erforderlich, einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt kontaktieren.

⚠ACHTUNG

Hybridgetriebeöltyp

Die Verwendung eines anderen Getriebeöls als oben angegeben kann abnormale Geräusche oder Vibrationen verursachen und letztlich das Getriebe Ihres Fahrzeugs beschädigen.

Bremsen

Pedalrestweg*1	Min. 100 mm
Pedalspiel	1–6 mm
Kontrollleuchte für die Feststellbremse*2	Beim Ziehen des Feststellbremsschalters für 1 bis 2 Sekunden: Leuchtet auf Beim Drücken des Feststellbremsschalters für 1 bis 2 Sekunden: Erlischt
Flüssigkeitstyp	SAE J1703 oder FMVSS Nr. 116 DOT 3 SAE J1704 oder FMVSS Nr. 116 DOT 4

*1Mindestpedalrestweg bei Betätigung mit einer Kraft von 300 N, während das Hybridsystem in Betrieb ist.

*2Sicherstellen, dass die Bremssystem-Warnleuchte (gelb) nicht aufleuchtet.

Lenkung

Spiel	Weniger als 30 mm

Reifen und Räder

15-Zoll-Reifen

Reifengröße	195/65R15 91H		
Reifendruck (Empfohlener Reifendruck bei kalten Reifen)	Geschwindigkeit	Vorderrad kPa (kgf/cm^2 oder bar)	Hinterrad kPa (kgf/cm^2 oder bar)
	Über 160 km/h	280 (2,8)	270 (2,7)
	Bis 160 km/h	250 (2,5)	240 (2,4)

8.1 Spezifikationen

Felgengröße	15 × 6 1/2 J
Radmuttern-Anzugsmoment	103 N•m (10,5 kgf•m•)

16-Zoll-Reifen

Reifengröße	205/55R16 91V		
Reifendruck (Empfohlener Reifendruck bei kalten Reifen)	Geschwindigkeit	Vorderrad kPa (kgf/cm^2 oder bar)	Hinterrad kPa (kgf/cm^2 oder bar)
	Über 160 km/h	Typ A*: 280 (2,8) Typ B*: 250 (2,5)	Typ A*: 270 (2,7) Typ B*: 250 (2,5)
	Bis 160 km/h	Typ A*: 250 (2,5) Typ B*: 220 (2,2)	Typ A*: 240 (2,4) Typ B*: 220 (2,2)
Felgengröße	16 × 7J		
Radmuttern-Anzugsdrehmoment	103 N•m (10,5 kgf•m•)		

*Der Reifenluftdruck ist auf dem Reifendruckaufkleber angegeben.

17-Zoll-Reifen

Reifengröße	225/45R17 91W		
Reifendruck (Empfohlener Reifendruck bei kalten Reifen)	Geschwindigkeit	Vorderrad kPa (kgf/cm^2 oder bar)	Hinterrad kPa (kgf/cm^2 oder bar)
	Über 160 km/h	260 (2,6)	240 (2,4)
	Bis 160 km/h	230 (2,3)	210 (2,1)
Felgengröße	17 × 7 1/2J		
Radmuttern-Anzugsmoment	103 N•m (10,5 kgf•m•)		

18-Zoll-Reifen

Reifengröße	225/40R18 92W		
Reifendruck (Empfohlener Reifendruck bei kalten Reifen)	Geschwindigkeit	Vorderrad kPa (kgf/cm^2 oder bar)	Hinterrad kPa (kgf/cm^2 oder bar)
	Über 160 km/h	260 (2,6)	240 (2,4)
	Bis 160 km/h	230 (2,3)	210 (2,1)
Felgengröße	18 × 8J		
Radmuttern-Anzugsmoment	103 N•m (10,5 kgf•m•)		

Notrad (falls vorhanden)

Reifengröße	T125/70D17 98M
Reifendruck (Empfohlener Reifendruck bei kalten Reifen)	420 kPa (4,2 kgf/cm^2 oder bar)
Felgengröße	17 × 4T
Radmuttern-Anzugsmoment	103 N•m (10,5 kgf•m•)

Bei Anhängerbetrieb

Erhöhen Sie den empfohlenen Reifendruck um 20,0 kPa (0,2 kgf/cm^2 oder bar) und fahren Sie nicht schneller als 100 km/h.

Glühlampen

	Glühlampen	W	Typ
Außen	Kennzeichenleuchten	5	A
Innen	Gepäckraumleuchte (Glühlampentyp)	5	A

A: Quetschsockellampen (durchsichtig)

8.1.2 Kraftstoffinformationen

Wenn Sie an einer Tankstelle diese Typen von Kraftstoffaufklebern sehen, ausschließlich Kraftstoff mit einem der folgenden Aufkleber verwenden.



EU-Gebiet:

Ihr Fahrzeug darf nur mit bleifreiem Benzin gemäß der europäischen Norm EN 228 betankt werden.

Verwenden Sie ausschließlich bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktanzahl (ROZ) von 95 oder höher, um eine optimale Motorleistung zu erzielen.

Außerhalb des EU-Gebiets:

Ihr Fahrzeug darf nur mit bleifreiem Benzin betankt werden.

Verwenden Sie ausschließlich bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktanzahl (ROZ) von 95 oder höher, um eine optimale Motorleistung zu erzielen.

Verwendung von Ethanol-Benzingemischen für einen Ottomotor

Toyota erlaubt die Verwendung von Ethanol-Benzingemischen, wenn der Ethanolanteil nicht über 10 % liegt. Stellen Sie sicher, dass die Research-Oktanzahl des verwendeten Ethanol-Benzingemisches den oben stehenden Angaben entspricht.

Bei Motorklopfen

- Kontaktieren Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt.
- Beim Beschleunigen oder Steigungsfahrt hören Sie kurzzeitig evtl. leichtes Klopfen. Dies ist normal und kein Anlass zur Sorge.

⚠ACHTUNG

Hinweis zur Kraftstoffqualität

- Verwenden Sie keine ungeeigneten Kraftstoffe. Bei Verwendung ungeeigneter Kraftstoffe wird der Motor beschädigt.
- Keinesfalls Benzin mit metallischen Additiven wie Mangan, Eisen oder Blei tanken, da diese den Motor oder das Abgasreinigungssystem beschädigen können.
- Keinesfalls Kraftstoffadditive mit metallischen Elementen einfüllen.
- EU-Gebiet: Tanken Sie keinen Bioethanolkraftstoff, der unter Bezeichnungen wie "E50" oder "E85" verkauft wird, oder Kraftstoff mit einem hohen Ethanolanteil. Durch die Verwendung dieser Kraftstoffe wird das Kraftstoffsystem des Fahrzeugs beschädigt. Setzen Sie sich im Zweifelsfall mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.

⚠ACHTUNG ***(Fortsetzung)***

- Außerhalb des EU-Gebiets: Tanken Sie keinen Bioethanolkraftstoff, der unter Bezeichnungen wie "E50" oder "E85" verkauft wird, oder Kraftstoff mit einem hohen Ethanolanteil. Ihr Fahrzeug kann mit Benzin mit einer Beimischung von max. 10 % Ethanol gefahren werden. Durch die Verwendung von Kraftstoff mit einem Ethanolgehalt von mehr als 10 % (E10) wird das Kraftstoffsystem des Fahrzeugs beschädigt. Es darf nur bei Quellen nachgetankt werden, bei denen Kraftstoffspezifikation und -qualität garantiert werden können. Setzen Sie sich im Zweifelsfall mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.
- Tanken Sie kein Benzin mit Methanolanteil, z. B. M15, M85 oder M100. Die Verwendung von Benzin, das Methanol enthält, kann zu Schäden oder einem Ausfall des Motors führen.

8.2 Personalisierung

8.2.1 Personalisierbare Funktionen

Ihr Fahrzeug bietet eine Reihe von elektronischen Funktionen, die Sie nach Ihren Wünschen personalisieren können. Die Einstellungen dieser Funktionen können über das Multi-Informationsdisplay, das Audiosystemdisplay oder bei einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt geändert werden.

Einige der personalisierbaren Funktionen werden in Verbindung mit den Einstellungen von "Meine Einstellungen" geändert.

Personalisierung von Fahrzeugfunktionen

Änderungen über das Audiosystemdisplay vornehmen

1. Wählen Sie ⚙ im Hauptmenü.
2. Wählen Sie "Fahrzeugperso.".
3. Wählen Sie die zu ändernde Einstellung aus der Liste aus.

Bei Funktionen, die ein-/ausgeschaltet werden können, wählen Sie (EIN)/ (AUS).

Verschiedene Einstellungen lassen sich ändern. Einzelheiten siehe Liste der personalisierbaren Einstellungen.

Änderungen mit den Instrumententasten vornehmen

1. Wählen Sie ⚙ auf dem Multi-Informationsdisplay.
2. 7-Zoll-Display: Drücken Sie ‹ oder › , um das Element auszuwählen, das personalisiert werden soll.
   12,3-Zoll-Display: Drücken Sie ^ oder ⌄ , um das Element auszuwählen, das personalisiert werden soll.
3. Drücken Sie bzw. halten Sie OK gedrückt.
   Die verfügbaren Einstellungen hängen davon ab, ob OK nur kurz oder kontinuierlich gedrückt wird. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.

⚠WARNUNG!

Während der Personalisierung

Da das Hybridsystem während der Personalisierung aktiviert sein muss, das Fahrzeug dazu unbedingt an einem gut belüfteten Ort parken. In geschlossenen Räumen wie z. B. in einer Garage können sich Abgase wie giftiges Kohlenmonoxid (CO) ansammeln und in das Fahrzeug eindringen. Dies kann zu schweren Vergiftungen und Tod führen.

⚠ACHTUNG

Während der Personalisierung

Stellen Sie sicher, dass das Hybridsystem während der Personalisierung aktiviert ist, um ein Entladen der 12-V-Batterie zu verhindern,

Personalisierbare Funktionen

Einige Funktionen werden beim Personalisieren simultan verändert. Weitere Einzelheiten erhalten Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt.

A Einstellungen, die über das Audiosystemdisplay geändert werden können

B Einstellungen, die mit den Instrumententasten geändert werden können

C Einstellungen, die von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt geändert werden können

Definition von Symbolen: O = verfügbar, — = nicht verfügbar

***Alarm*[*1]**

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Einbruchsensor[*2]	■ Ein ■ Aus	—	O	—

[*1]Falls vorhanden

[*2]Nach dem Ausschalten wird der Einbruchsensor automatisch wieder in Betriebsbereitschaft versetzt, wenn Sie die Türen mit der Zugangsfunktion (falls vorhanden) bzw. der Fernbedienung entriegeln.

Instrumente, Zähler und Multi-Informationsdisplay

Funktion[*1]	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Sprache[*2, 3]	■ Deutsch[*4]	O	O	—
Einheiten[*2]	■ L/100 km ■ km/L ■ Meilen (MPG)[*5]	O	O	—
Instrumententyp[*3, 6]	■ 2 Rundinstrumente ■ 1 Rundinstrument[*7] ■ Ohne Rundinstrument[*7]	—	O	—
Instrumentenstil[*3]	■ Smart ■ Casual ■ Tough[*6] ■ Sporty	—	O	—
Art des Instruments[*3, 8]	■ Hybridsystem-Anzeige ■ Drehzahlmesser ■ Einfach (ohne Rundinstrument)	—	O	—

Funktion*1	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Art des Instruments*3, 9	■ Tachometer ■ Hybridsystem-Anzeige ■ Drehzahlmesser	—	O	—
Art des Instruments*3, 10	■ Hybridsystem-Anzeige ■ Drehzahlmesser	—	O	—
EV-Kontrollleuchte*3	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Kraftstoffverbrauch	■ Gesamtdurchschnitt (durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch [seit dem Rücksetzen]) ■ Wegstreckendurchschnitt (durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch [seit Fahrtbeginn]) ■ Tankdurchschnitt (durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch [seit dem Tanken])*8	—	O	—
Eco-Gaspedalbetätigung*3	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Anzeige von Audiosystemdaten*3, 8	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Energiemonitor*3, 8	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Elemente der Fahrtinformationen (erstes Element)*3	■ Strecke ■ Durchschnittsgeschwindigkeit ■ Verstrichene Zeit	—	O	—
Elemente der Fahrtinformationen (zweites Element)*3	■ Strecke ■ Durchschnittsgeschwindigkeit ■ Verstrichene Zeit	—	O	—
Elemente von TRIP A (erstes Element)*3, 6	■ Strecke ■ Durchschnittsgeschwindigkeit ■ Verstrichene Zeit	—	O	—
Elemente von TRIP A (zweites Element)*3, 6	■ Strecke ■ Durchschnittsgeschwindigkeit ■ Verstrichene Zeit	—	O	—
Elemente von TRIP B (erstes Element)*3, 6	■ Strecke ■ Durchschnittsgeschwindigkeit ■ Verstrichene Zeit	—	O	—

Funktion*1	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Elemente von TRIP B (zweites Element)*3,6	■ Strecke ■ Durchschnittsgeschwindigkeit ■ Verstrichene Zeit	—	O	—
Pop-up-Anzeige*3	■ Ein ■ Aus	—	O	—

*1Einzelheiten zu den einzelnen Funktionen

*2Die Voreinstellungen hängen vom jeweiligen Bestimmungsland ab.

*3Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

*4Die personalisierte Einstellung variiert ja nach Land.

*5Falls vorhanden

*612,3-Zoll-Display

*7Die Einstellungen für die Aktivierung/Deaktivierung des Widgets können geändert werden.

*87-Zoll-Display

*912,3-Zoll-Display, wenn das Display mit 1 Rundinstrument ausgewählt ist

*1012,3-Zoll-Display, wenn das Display mit 2 Rundinstrumenten ausgewählt ist

***Head-up-Display*1**

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Head-Up-Display*2	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Personalisierter Head-up-Displaytyp*2	■ Minimum ■ Standard ■ Voll	—	O	—

*1Falls vorhanden

*2Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

Türschloss

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Entriegeln mit mechanischem Schlüssel	■ Alle Türen entriegeln sich simultan in einem Schritt ■ Die Fahrertür wird im ersten Schritt, die anderen Türen werden in einem zweiten Schritt entriegelt.	—	—	O

Rücksitz-Erinnerungsfunktion

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Rücksitz-Erinnerungsfunktion	■ Ein ■ Aus	—	O	—

Zugangsfunktion*[*1] *und Fernbedienung

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Bestätigungssignal (Warnblinkanlage)[*2]	■ Ein ■ Aus	O	—	O
Zeitspanne bis zum Ansprechen der Türverriegelungsautomatik, wenn keine Tür nach der Entriegelung geöffnet wird[*2]	■ 30 Sekunden ■ 60 Sekunden ■ 120 Sekunden	—	—	O
Türwarnsummer	■ Ein ■ Aus	—	—	O

[*1]Falls vorhanden

[*2]Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

Intelligentes Zugangs- und Startsystem

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Intelligentes Zugangs- und Startsystem	■ Ein ■ Aus	O	—	O
Intelligente Türentriegelung[*1]	■ Alle Türen ■ Fahrertür	O	—	O
Zeitspanne bis zum Entriegeln aller Türen nach Fassen des Fahrertürgriffs[*1]	■ 1,5 Sekunden ■ 2,0 Sek. ■ 2,5 Sekunden ■ Aus	—	—	O
Anzahl der aufeinanderfolgenden Türschlossbetätigungen[*2]	■ 2 Mal ■ Unbegrenzt	—	—	O

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
LED im Start-Schalter	■ Ein ■ Aus	—	—	O

*1Fahrzeuge mit Zugangsfunktion

*2Bei einigen Modellen

Fernbedienung

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Fernbedienung	■ Ein ■ Aus	—	—	O
Entriegelung	■ Alle Türen entriegeln sich simultan in einem Schritt ■ Die Fahrertür wird im ersten Schritt, die anderen Türen werden in einem zweiten Schritt entriegelt.	O	—	O
Entriegeln der elektrischen Heckklappe*	■ Einmal kurz drücken ■ Zweimal drücken ■ Drücken und halten (kurz) ■ Drücken und halten (lang) ■ Aus	—	—	O

*Falls vorhanden

Elektrische Heckklappe*

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Funktionen der elektrischen Heckklappe	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Kicksensor	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Stopp an gewünschter Position (Höhe): Automatische Öffnungs- und Stoppposition der Heckklappe	■ Position der ursprünglichen Einstellung ■ Stopp an gewünschter Position (Höhe)	—	O	—
5-Stufen-Konfiguration: Automatische Öffnungs- und Stoppposition der Heckklappe	■ 1 bis 5	—	O	—
Summerlautstärke	■ 1 bis 3	—	O	—

*Falls vorhanden

Außenspiegel

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Ein-/Ausklappautomatik der Außenspiegel*	■ Koppelung mit Türver-/entriegelung ■ Mit der Bedienung des Start-Schalters verknüpft ■ Aus	—	—	O

*Falls vorhanden

Elektrische Fensterheber und Panorama-Schiebedach*

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Mit mechanischem Schlüssel gekoppelte Funktion	■ Ein ■ Aus	—	—	O
Mit Fernbedienungsschlüssel gekoppelte Funktion	■ Ein ■ Aus	—	—	O
Signalton bei fernbedienungsgekoppeltem Betrieb (Summer)	■ Ein ■ Aus	—	—	O

*Falls vorhanden

Panorama-Schiebedach*

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Mit Schlüssel gekoppelte Funktionen	■ Nur Öffnen/Schließen ■ Nur Auf-/Einklappen	—	—	O
Mit Fernbedienung gekoppelte Funktionen	■ Nur Öffnen/Schließen ■ Nur Auf-/Einklappen	—	—	O

*Falls vorhanden

"Meine Einstellungen"

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Funktion "Meine Einstellungen"	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Umschalten zwischen Fahrern	■ Gast ■ Driver1 ■ Driver2 ■ Driver3	O	O	—

Start-Schalter

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
ACC-Personalisierung Aktivieren/Deaktivieren des ACC-Modus	■ Ein ■ Aus	O	—	O

Scheinwerferautomatik

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Lichtsensor-Empfindlichkeit*	■ -2 bis 2	O	—	O
Ankunftsbeleuchtung (Zeitspanne bis zum automatischen Ausschalten der Scheinwerfer)	■ 30 Sekunden ■ 60 Sekunden ■ 90 Sekunden ■ 120 Sekunden	—	—	O

*Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

Adaptives Fernlichtsystem*1

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Adaptives Fernlichtsystem	■ Ein ■ Aus*2	—	—	O
Geschwindigkeitsgekoppelte Einstellung von Helligkeit und Ausleuchtung des Fernlichts	■ Ca. 15 km/h oder mehr ■ Ca. 30 km/h oder mehr ■ Ca. 60 km/h oder mehr	—	—	O
Anpassung der Intensität des Fernlichts bei Kurvenfahrt (hellere Ausleuchtung des Bereichs in Fahrtrichtung)	■ Ein ■ Aus	—	—	O
Anpassung der Abblendlicht-Leuchtweite entsprechend Entfernung zu einem vorausfahrenden Fahrzeug	■ Ein ■ Aus	—	—	O
Lichtverteilung des Fernlichts bei Regen	■ Ein ■ Aus	—	—	O
Lichtverteilung für städtische Gebiete	■ Ein ■ Aus	—	—	O

*1Falls vorhanden

*2Funktion als Fernlichtassistent

Pre-Collision-System

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Pre-Collision-System (Kollisionsvermeidungssystem)	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Warnzeitpunkt*	■ Später ■ Standard ■ Früher	—	O	—

*Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

Spurwechselwarnung (LDA)

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Spurwechselwarnung (LDA)*	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Warnzeitpunkt*	■ Standard ■ Früher	—	O	—
Warnfunktionsoptionen*	■ Vibration ■ Signalton	—	O	—

*Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung (DRCC) / Geschwindigkeitsbegrenzer

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Verhindern von Überholen*1	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Beschleunigungseinstellung*1	■ Niedrig ■ Mittel ■ Hoch	—	O	—
Geschwindigkeitseinstellung (kurzes Drücken)*1	■ 1 km/h*2 ■ 5 km/h*2 ■ 10 km/h*2 ■ 1 km/h*3 ■ 5 km/h*3 ■ 10 km/h*3	—	O	—
Geschwindigkeitseinstellung (langes Drücken)*1	■ 1 km/h*2 ■ 5 km/h*2 ■ 10 km/h*2 ■ 1 km/h*3 ■ 5 km/h*3 ■ 10 km/h*3	—	O	—
DRCC(RSA)*1	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Differenz der Geschwindigkeitsbegrenzung*1	■ -5 bis +5	—	O	—

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Hinweismeldung*1	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Kurvengeschwindigkeitsreduzierung*1	■ Niedrig ■ Mittel ■ Hoch ■ AUS	—	O	—

*1Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

*2Wenn die eingestellte Geschwindigkeit in "km/h" angezeigt wird

*3Wenn die eingestellte Geschwindigkeit in "MPH" angezeigt wird

Geschwindigkeitsbegrenzer

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Geschwindigkeitseinstellung (kurzes Drücken)*1	■ 1 km/h*2 ■ 5 km/h*2 ■ 10 km/h*2 ■ 1 km/h*3 ■ 5 km/h*3 ■ 10 km/h*3	—	O	—
Geschwindigkeitseinstellung (langes Drücken)*1	■ 1 km/h*2 ■ 5 km/h*2 ■ 10 km/h*2 ■ 1 km/h*3 ■ 5 km/h*3 ■ 10 km/h*3	—	O	—
Differenz der Geschwindigkeitsbegrenzung*1	■ -5 bis +5	—	O	—
Hinweismeldung*1	■ Ein ■ Aus	—	O	—

*1Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

*2Wenn die eingestellte Geschwindigkeit in "km/h" angezeigt wird

*3Wenn die eingestellte Geschwindigkeit in "MPH" angezeigt wird

Proaktiver Fahrassistent

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Proaktiver Fahrassistent (PDA)*1	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Ansprechempfindlichkeit*1	■ Niedrig ■ Mittel ■ Hoch	—	O	—

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Verzögerungsunterstützung (DA)*1	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Hindernisprognose-Assistent (OAA)*1	■ Ein ■ Aus	—	O	—

*Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

Verkehrszeichenerkennung

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Verkehrszeichenerkennung*2	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Warnmethode bei Geschwindigkeitsüberschreitung*2	■ Keine ■ Anzeige ■ Anzeige und Warnton	—	O	—
Andere Meldungsmethoden (Fahrzeuge mit Multimediasystem)*2	■ Keine ■ Anzeige ■ Anzeige und Warnton	—	O	—
Schwelle für Meldung einer Geschwindigkeitsüberschreitung*1, 2	■ 10 km/h ■ 5 km/h ■ 2 km/h	—	O	—
Meldung bei Änderung der Geschwindigkeitsbeschränkung*2	■ Ein ■ Aus	—	O	—

*1Die personalisierte Einstellung variiert ja nach Land

*2Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

Pausenhinweisfunktion

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Pausenhinweisfunktion	■ Ein ■ Aus	—	O	—

Fahrer-Gesichtsfeldmonitor

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Warnfunktion*	■ ON (EIN) ■ OFF (AUS)	—	O	—

***BSM (Spurwechsel-Assistent)*[*1]**

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
BSM (Spurwechsel-Assistent)	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Helligkeit der Warnleuchten in Außenspiegeln[*2]	■ Dunkel ■ Hell	—	O	—
Warnzeitpunkt (Empfindlichkeit) bei sich nähernden Fahrzeugen[*2]	■ Später ■ Standard ■ Früher	—	O	—

[*1]Falls vorhanden

[*2]Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

***RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten)*[*1]**

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
RCTA (Querverkehrswarnung hinten)	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Lautstärke des Summers bei RCTA-Ansprechung[*2,3]	■ Leise ■ Normal ■ Laut	—	O	—

[*1]Falls vorhanden

[*2]Die Lautstärken der Summer von Toyota-Einparkhilfesensor und RCTA sind gekoppelt.

[*3]Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen"

***Toyota-Einparkhilfesensor*[*1]**

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Toyota-Einparkhilfesensor	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Summerlautstärke[*2]	■ Stufe 1 ■ Stufe 2	—	O	—

[*1]Falls vorhanden

[*2]Die Lautstärken der Summer von Toyota-Einparkhilfesensor und RCTA sind gekoppelt.

***Ausstiegsassistent*[*1]**

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Ausstiegsassistent	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Warnleuchten in Außenspiegeln[*2]	■ Ein ■ Aus	—	O	—
Erkennungsempfindlichkeit[*2]	■ Niedrig ■ Mittel ■ Hoch	—	O	—

[*1]Falls vorhanden

[*2]Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

***PKSB (Parkunterstützungsbremse)*[*]**

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
PKSB-Funktion (Parkunterstützungsbremse)	■ Ein ■ Aus	—	O	—

[*]Falls vorhanden

Fahrmodus-Wahlschalter

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Antriebsstrangsteuerung im Custom-Modus[*]	■ Normal ■ Ein/Aus ■ Eco	O	—	—
Steuerung der Radaufhängung im Custom-Modus[*]	■ Normal ■ Sport ■ Eco	O	—	—
Lenkungssteuerung im Custom-Modus[*]	■ Normal ■ Sport	O	—	—
Klimaanlagensteuerung im Custom-Modus[*]	■ Normal ■ Eco	O	—	—

[*]Falls vorhanden

Automatische Klimaanlage

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Umschalten zwischen Außenluft und Umwälzluft in Verknüpfung mit Betätigung des Automatikmodus-Schalters*	■ Ein ■ Aus	O	—	O
Betätigung von Schalter "AUTO"*	■ Ein ■ Aus	O	—	O

*Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

Beleuchtung

Funktion	Personalisierte Einstellung	A	B	C
Zeitspanne bis Ausschalten der Innenraumleuchten*1	■ 7,5 Sek. ■ 15 Sekunden ■ 30 Sekunden ■ Aus	O	—	O
Ansprechung nach Ausschalten des Start-Schalters	■ Ein ■ Aus	—	—	O
Ansprechung, wenn die Türen entriegelt werden	■ Ein ■ Aus	—	—	O
Ansprechung bei Annäherung mit elektronischem Schlüssel*2	■ Ein ■ Aus	—	—	O
Becherhalterleuchten*2 und Leuchte der mittleren Ablage*2	■ Ein ■ Aus	—	—	O
Türverkleidungsbeleuchtung*2	■ Ein ■ Aus	—	—	O

*1Diese Einstellung ändert sich in Übereinstimmung mit "Meine Einstellungen".

*2Falls vorhanden

Fahrzeugpersonalisierung

Bei deaktiviertem intelligenten Zugangs- und Startsystem kann die intelligente Türentriegelung nichtpersonalisiert werden.

In folgenden Fällen wird der Personalisierungsmodus, in dem Sie Einstellungen über das Multi-Informationsdisplay vornehmen können, automatisch ausgeschaltet.

- Es erscheint eine Warnmeldung nach Anzeige des Personalisierungsmodus-Bildschirms
- Der Start-Schalter wird ausgeschaltet.
- Das Fahrzeug bewegt sich, während der Personalisierungsmodus-Bildschirm angezeigt wird.

8.3 Initialisierung

8.3.1 Zu initialisierende Systeme

Nach Ab- und Anklemmen der 12-V-Batterie oder Ausführen von gewissen Wartungsarbeiten am Fahrzeug usw. müssen die folgenden Systeme initialisiert werden, damit sie ordnungsgemäß funktionieren:

Liste der zu initialisierenden Systeme

Punkt	Zeitpunkt der Initialisierung
PKSB (Parkunterstützungsbremse)*	■ Nach Wiederanklemmen oder Austausch der 12-V-Batterie
Reifendruckkontrollsystem	■ Nach dem Umsetzen von Vorder- und Hinterrädern mit unterschiedlichem Reifendruck ■ Nach einer Änderung der Reifengröße ■ Nach einer Änderung des Reifendrucks, z.B. zur Anpassung an Fahrgeschwindigkeit oder Zuladung ■ Wechsel zwischen zwei gespeicherten Radsätzen

*Falls vorhanden

8.4 Informationen über kostenlose/Open-Source-Software

8.4.1 Informationen über kostenlose/Open-Source-Software

eCall

Dieses Produkt enthält kostenlose/Open-Source-Software (FOSS). Die Lizenzinformationen und/oder der Quellencode solcher FOSS-Software kann auf folgender URL gefunden werden. http://www.opensourceautomotive.com/dcm/19MC/

Anzeigen und Instrumente

Dieses Produkt enthält kostenlose/Open-Source-Software (FOSS). Die Lizenzinformationen und/oder der Quellencode solcher FOSS-Software kann auf folgender URL gefunden werden.
https://www.denso.com/global/en/opensource/meter/toyota/

Digitaler Schlüssel

Dieses Produkt enthält kostenlose/Open-Source-Software (FOSS). Die Lizenzinformationen und/oder der Quellencode dieser FOSS-Software können auf folgender URL eingesehen werden:
https://www.denso.com/global/en/opensource/dkey/toyota/

Index 9

Was tun, falls ... (Fehlersuche) 488

9.1 Was tun, falls ... (Fehlersuche)

9.1.1 Was tun, falls ... (Fehlersuche)

Falls ein Problem vorliegt, sollten Sie zunächst die folgenden Abhilfemaßnahmen probieren, bevor Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an eine andere zuverlässige Werkstatt kontaktieren.

Türen lassen sich nicht verriegeln, entriegeln, öffnen oder schließen



Schlüsselverlust

- Falls Sie mechanische Schlüssel verlieren, kann ein Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere zuverlässige Werkstatt einen entsprechenden mechanischen Ersatzschlüssel anfertigen.
- Wird ein elektronischer Schlüssel verloren, erhöht sich das Diebstahlsrisiko beträchtlich. Setzen Sie sich sofort mit einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen zuverlässigen Werkstatt in Verbindung.



Türen lassen sich nicht ver- oder entriegeln

- Ist die Batterie des elektronischen Schlüssels schwach oder erschöpft?
- Ist der Start-Schalter im Modus "ZÜNDUNG EIN"?

  Vor Verriegeln der Türen den Start-Schalter ausschalten.
- Wurde der elektronische Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen?

  Beim Verriegeln der Türen sicherstellen, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen.
- Diese Funktion kann durch Funkwellen beeinträchtigt werden.



Die hintere Tür kann nicht geöffnet werden.

- Ist die Kindersicherung aktiviert?

  Bei aktivierter Kindersicherung kann die Fondtür nicht von innen geöffnet werden. Die Fondtür von außen öffnen und die Kindersicherung entriegeln.

Wenn Sie der Meinung sind, dass etwas nicht stimmt



Das Hybridsystem startet nicht.

- Haben Sie den Start-Schalter bei fest gedrücktem Bremspedal betätigt?
- Steht Schalt-/Wählhebel auf "P"?
- Kann der elektronische Schlüssel im Fahrzeug erfasst werden?
- Fahrzeuge mit Lenkradsperre: Ist das Lenkrad entriegelt?
- Ist die Batterie des elektronischen Schlüssels schwach oder erschöpft?

  In diesem Fall kann das Hybridsystem mit einer Notmaßnahme gestartet werden.
- Ist die 12V-Batterie entladen?



Der Schalt-/Wählhebel lässt sich trotz gedrücktem Bremspedal nicht aus "P" bewegen

- Ist der Start-Schalter im Modus "ZÜNDUNG EIN"?

  Falls sich der Schalt-/Wählhebel bei eingeschaltetem Start-Schalter und gedrücktem Bremspedal nicht bewegen lässt.



Das Lenkrad lässt sich nach Stoppen des Hybridsystems nicht mehr drehen (Fahrzeuge mit Lenkradsperre)

- Es wird automatisch verriegelt, um Fahrzeugdiebstahl zu verhindern.



Fenster lassen sich nicht über Fensterheberschalter öffnen oder schließen.

- Ist Fensterverriegelungsschalter gedrückt?

  Bei gedrücktem Fensterverriegelungsschalter lassen sich keine Fenster außer dem Fahrertürfenster betätigen.



Der Start-Schalter wird automatisch ausgeschaltet

- Die Abschaltautomatik spricht an, falls das Fahrzeug für eine gewisse Zeit im Modus "ZUBEHÖR" oder "ZÜNDUNG EIN" (bei gestopptem Hybridsystem) belassen wird.



Ein Warnsummer ertönt während der Fahrt

- Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte blinkt

  Haben Fahrer und Mitfahrer die Sicherheitsgurte angelegt?
- Die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet.

  Ist die Feststellbremse gelöst?

Je nach Situation können auch andere Warnsummer ansprechen.



Ein Alarm wird ausgelöst und die Hupe ertönt (Fahrzeuge mit Alarmanlage)

- Hat während der Scharfstellung im Fahrzeug jemand versucht, eine Tür zu öffnen, oder hat sich etwas im Fahrzeug bewegt?

  Der Sensor erfasst dies und der Alarm ertönt.

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um den Alarm zu deaktivieren oder abzubrechen:

- Entriegeln Sie die Türen mit der Zugangsfunktion (falls vorhanden) oder der Fernbedienung.
- Starten des Hybridsystems (Der Alarm deaktiviert sich bzw. stoppt nach einigen Sekunden.)



Ein Warnsummer ertönt beim Verlassen des Fahrzeugs.

- Wurde der elektronische Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen?
  Lesen Sie die Warnmeldung auf dem Multi-Informationsdisplay.



Eine Warnleuchte spricht an oder eine Warnmeldung erscheint

- Eine Warnleuchte spricht an oder eine Warnmeldung erscheint.

Wenn ein Problem auftritt



Wenn Sie eine Reifenpanne haben

- Fahrzeuge mit Reifenreparaturset: Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und reparieren Sie den Reifen vorübergehend mit dem Reifenreparaturset.
- Fahrzeuge mit Notrad: Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und ersetzen Sie das defekte Rad durch das Reserverad.



Wenn das Fahrzeug stecken bleibt

- Versuchen Sie bei Steckenbleiben in Schlamm, Sand oder Schnee das Fahrzeug freizufahren, wie beschrieben.

9.2 Zertifizierungen

eCall

Manufacturer : Continental Automotive Singapore Pte Ltd
Address : 80 Boon Keng Road, Continental Building Singapore 339780
Model : 19EU NCBOX / 19EU CBOX

Operation frequency (MHz) :
GSM 900 : Tx: 880 – 915 Rx: 925.0 – 960.0
GSM 1800 : Tx: 1710.2 – 1784.8 Rx: 1805.2 – 1879.8
WCDMA Band 1 : Tx: 1920 – 1980 Rx: 2110 – 2170
WCDMA Band 8 : Tx: 880 – 915 Rx: 925 – 960
LTE 1: Tx: 1920 – 1980 Rx: 2110 – 2170
LTE 3: Tx: 1710 – 1785 Rx: 1805 – 1880
LTE 7: Tx: 2500 – 2570 Rx: 2620 – 2690
LTE 8: Tx: 880 – 915 Rx: 925 – 960
LTE 20 : Tx: 832 – 862 Rx: 791 – 821
LTE 26: Tx: 814 – 849 Rx: 859 – 894
GNSS Receiver Frequency: 1559 – 1610
Maximum output power :
GSM 900 2W
GSM 1800 1W
WCDMA Band 1 : 0.25W
WCDMA Band 8 : 0.25W
LTE Band 1, 3, 7, 8, 20, 26 : 0.2W

9.2 Zertifizierungen

שם המוצר וייעודו המסחרי: יחידת תקשורת לרכב
שם היצרן וכתובתו: קונטיננטל אוטומוטיב רפובליקת צ'כיה
סימן מסחרי רשום: Continental
שם דגם: 19EU NCBOX
ארץ ייצור: צ'כיה
שנת ייצור: 2019

CE The latest "DECLARATION of CONFORMITY" (DoC) is available at the following address: https://www.continental-homologation.com/

Hereby, Continental Automotive Singapore declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU.

Manufacturer : Continental Automotive Singapore Pte Ltd
Address : 80 Boon Keng Road, Continental Building Singapore 339780
Model : MCEU NCBOX

Operation frequency (MHz) :
GSM 900 : Tx: 880 – 915 Rx: 925.0 – 960.0
GSM 1800 : Tx: 1710.2 – 1784.8 Rx: 1805.2 – 1879.8
WCDMA Band 1 : Tx: 1920 – 1980 Rx: 2110 – 2170
WCDMA Band 8 : Tx: 880 – 915 Rx: 925 – 960
LTE 1: Tx: 1920 – 1980 Rx: 2110 – 2170
LTE 3: Tx: 1710 – 1785 Rx: 1805 – 1880
LTE 7: Tx: 2500 – 2570 Rx: 2620 – 2690
LTE 8: Tx: 880 – 915 Rx: 925 – 960
LTE 20 : Tx: 832 – 862 Rx: 791 – 821
LTE 26: Tx: 814 – 849 Rx: 859 – 894
GNSS Receiver Frequency: 1559 – 1610
Maximum output power :
GSM 900 2W
GSM 1800 1W
WCDMA Band 1 : 0.25W
WCDMA Band 8 : 0.25W
LTE Band 1, 3, 7, 8, 20, 26 : 0.2W

CE

The latest "DECLARATION of CONFORMITY" (DoC) is available at the following address:
https://www.continental-homologation.com/

Hereby, Continental Automotive Singapore declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU.

UK CA

Hereby, Continental Automotive Singapore Pte Ltd declares that the radio equipment type MCEU CBOX/MCEU NCBOX is in compliance with <Directive 2014/53/EU / RER 2017 (SI 2017/1206)>.
The full text of the <EU/UK> declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.continental-homologation.com

9.2 Zertifizierungen

Wegfahrsperre

Hereby, TOYOTA MOTOR CORPORATION declares that the radio equipment type TMLF19T-2 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequency band: 119 - 135 kHz
Maximum radio-frequency power: 55dBμA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TMLF19T-2 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Radiotaajuus: 119 - 135 kHz
suurin mahdollinen lähetysteho: 55dBμA/m @10m

Hierbij verklaar ik, TOYOTA MOTOR CORPORATION, dat het type radioapparatuur TMLF19T-2 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequentieband: 119 - 135 kHz
Maximaal radiofrequentievermogen: 55dBμA/m @10m

Le soussigné, TOYOTA MOTOR CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type TMLF19T-2 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Bande de fréquences: 119 - 135 kHz
Puissance de radiofréquence maximale: 55dBµA/m @10m

Härmed försäkrar TOYOTA MOTOR CORPORATION att denna typ av radioutrustning TMLF19T-2 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensband: 119 - 135 kHz
Maximal radiofrekvenseffekt: 55dBµA/m @10m

Hermed erklærer TOYOTA MOTOR CORPORATION, at radioudstyrstypen TMLF19T-2 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 55dBµA/m @10m

9.2 Zertifizierungen

Hiermit erklärt TOYOTA MOTOR CORPORATION, dass der Funkanlagentyp TMLF19T-2 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequenzband: 119 - 135 kHz
Abgestrahlte maximale Sendeleistung: 55dBμA/m @10m

Με την παρούσα ο/η TOYOTA MOTOR CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TMLF19T-2 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Ζώνη συχνοτήτων: 119 - 135 kHz
Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: 55dBμA/m @10m

Il fabbricante, TOYOTA MOTOR CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TMLF19T-2 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda di frequenza: 119 - 135 kHz
Potenza massima radiofrequenza: 55dBμA/m @10m

Por la presente, TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico TMLF19T-2 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecuencia: 119 - 135 kHz
Potencia máxima de radiofrecuencia: 55dBμA/m @10m

O(a) abaixo assinado(a) TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio TMLF19T-2 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frequência: 119 - 135 kHz
Potência máxima de radiofrequências: 55dBμA/m @10m

B'dan, TOYOTA MOTOR CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TMLF19T-2 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Tiżnisvið: 119 - 135 kHz
Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 55dBμA/m @10m

Käesolevaga deklareerib TOYOTA MOTOR CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp TMLF19T-2 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Sagedusriba: 119 - 135 kHz
Maksimaalne saatevõimsus: 55dBμA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION igazolja, hogy a TMLF19T-2 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenciasáv: 119 - 135 kHz
Maximális jelerősség: 55dBμA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TMLF19T-2 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenčné pásmo: 119 - 135 kHz
Maximálny rádiofrekvenčný výkon: 55dBμA/m @10m

Tímto TOYOTA MOTOR CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení TMLF19T-2 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Kmitočtové pásmo: 119 - 135 kHz Maximální radiofrekvenční výkon: 55dBμA/m @10m
TOYOTA MOTOR CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme TMLF19T-2 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvenčni pas: 119 - 135 kHz Največja moč radijske frekvence: 55dBμA/m @10m
Aš, TOYOTA MOTOR CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TMLF19T-2 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Dažnių juosta: 119 - 135 kHz Didžiausia radijo dažnių galia: 55dBμA/m @10m

	Ar šo TOYOTA MOTOR CORPORATION deklarē, ka radioiekārta TMLF19T-2 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvenču josla: 119 - 135 kHz Maksimālā radiofrekvenču jauda: 55dBμA/m @10m	
	TOYOTA MOTOR CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TMLF19T-2 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Zakres częstotliwości: 119 - 135 kHz Maksymalna moc częstotliwości radiowej: 55dBμA/m @10m	
	TOYOTA MOTOR CORPORATION lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð TMLF19T-2 er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU. Öll ESB-samræmisyfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Tíðnisvið: 119 - 135 kHz Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 55dBμA/m @10m	

TOYOTA MOTOR CORPORATION erklærer herved at radioutstyrtypen TMLF19T-2 er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 55dBμA/m @10m

С настоящото TOYOTA MOTOR CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение TMLF19T-2 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Радиочестотна лента: 119 - 135 kHz
Максимална радиочестотна мощност: 55dBμA/m @10m

Prin prezenta, TOYOTA MOTOR CORPORATION declară că tipul de echipamente radio TMLF19T-2 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecvență: 119 - 135 kHz
Puterea maximă de radiofrecvență: 55dBμA/m @10m

9.2 Zertifizierungen

Ovime TOYOTA MOTOR CORPORATION potvrđuje da je radio-oprema tipa TMLF19T-2 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvencijski opseg: 119 - 135 kHz
Maksimalna radio-frekvencijska snaga: 55dBμA/m @10m

Me anë të këtij dokumenti, TOYOTA MOTOR CORPORATION deklaron se tipi i radiopajisjes TMLF19T-2 është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Brezi i frekuencës: 119 - 135 kHz
Fuqia maksimale e radiofrekuencës: 55dBμA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TMLF19T-2 u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvencijski pojas: 119 - 135 kHz
Maksimalna RF snaga: 55dBμA/m @10m

Ovim TOYOTA MOTOR CORPORATION potvrđuje da je radio-oprema tipa TMLF19T-2 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekventni opseg: 119 - 135 kHz
Maksimalna radio-frekventna snaga: 55dBμA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION, işbu belgeyle telsiz cihazı türünün TMLF19T-2 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekans bandı: 119 - 135 kHz
Maksimum radyo frekans gücü: 55dBμA/m @10m

CE

Address: 1, Toyota-cho,Toyota,Aichi,471-8572,Japan

Hereby, TOYOTA MOTOR CORPORATION declares that the radio equipment type TMLF19T-2 is in compliance with Radio Equipment Regulations 2017.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequency band: 119 - 135 kHz
Maximum radio-frequency power: 55dBμA/m @10m

UK
CA

Address: 1, Toyota-cho,Toyota,Aichi,471-8572,Japan

Intelligentes Zugangs- und Startsystem

Hereby, TOYOTA MOTOR CORPORATION declares that the radio equipment type TMLF19T-2 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frequency band: 119 - 135 kHz Maximum radio-frequency power: 55dBμA/m @10m
TOYOTA MOTOR CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TMLF19T-2 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Radiotaajuus: 119 - 135 kHz suurin mahdollinen lähetysteho: 55dBμA/m @10m
Hierbij verklaar ik, TOYOTA MOTOR CORPORATION, dat het type radioapparatuur TMLF19T-2 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frequentieband: 119 - 135 kHz Maximaal radiofrequentievermogen: 55dBμA/m @10m

Le soussigné, TOYOTA MOTOR CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type TMLF19T-2 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Bande de fréquences: 119 - 135 kHz
Puissance de radiofréquence maximale: 55dBµA/m @10m

Härmed försäkrar TOYOTA MOTOR CORPORATION att denna typ av radioutrustning TMLF19T-2 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensband: 119 - 135 kHz
Maximal radiofrekvenseffekt: 55dBµA/m @10m

Hermed erklærer TOYOTA MOTOR CORPORATION, at radioudstyrstypen TMLF19T-2 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 55dBµA/m @10m

Hiermit erklärt TOYOTA MOTOR CORPORATION, dass der Funkanlagentyp TMLF19T-2 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frequenzband: 119 - 135 kHz Abgestrahlte maximale Sendeleistung: 55dBμA/m @10m
Με την παρούσα ο/η TOYOTA MOTOR CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TMLF19T-2 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Ζώνη συχνοτήτων: 119 - 135 kHz Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: 55dBμA/m @10m
Il fabbricante, TOYOTA MOTOR CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TMLF19T-2 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Banda di frequenza: 119 - 135 kHz Potenza massima radiofrequenza: 55dBμA/m @10m

	Por la presente, TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico TMLF19T-2 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Banda de frecuencia: 119 - 135 kHz Potencia máxima de radiofrecuencia: 55dBμA/m @10m	
	O(a) abaixo assinado(a) TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio TMLF19T-2 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Banda de frequência: 119 - 135 kHz Potência máxima de radiofrequências: 55dBμA/m @10m	
	B'dan, TOYOTA MOTOR CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TMLF19T-2 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Tíðnisvið: 119 - 135 kHz Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 55dBμA/m @10m	

Käesolevaga deklareerib TOYOTA MOTOR CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp TMLF19T-2 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Sagedusriba: 119 - 135 kHz
Maksimaalne saatevõimsus: 55dBμA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION igazolja, hogy a TMLF19T-2 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenciasáv: 119 - 135 kHz
Maximális jelerősség: 55dBμA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TMLF19T-2 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenčné pásmo: 119 - 135 kHz
Maximálny rádiofrekvenčný výkon: 55dBμA/m @10m

Tímto TOYOTA MOTOR CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení TMLF19T-2 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Kmitočtové pásmo: 119 - 135 kHz Maximální radiofrekvenční výkon: 55dBμA/m @10m
TOYOTA MOTOR CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme TMLF19T-2 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvenčni pas: 119 - 135 kHz Največja moč radijske frekvence: 55dBμA/m @10m
Aš, TOYOTA MOTOR CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TMLF19T-2 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Dažnių juosta: 119 - 135 kHz Didžiausia radijo dažnių galia: 55dBμA/m @10m

Ar šo TOYOTA MOTOR CORPORATION deklarē, ka radioiekārta TMLF19T-2 atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenču josla: 119 - 135 kHz
Maksimālā radiofrekvenču jauda: 55dBμA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TMLF19T-2 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Zakres częstotliwości: 119 - 135 kHz
Maksymalna moc częstotliwości radiowej: 55dBμA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð TMLF19T-2 er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU.

Öll ESB-samræmisyfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Tíðnisvið: 119 - 135 kHz
Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 55dBμA/m @10m

9.2 Zertifizierungen

TOYOTA MOTOR CORPORATION erklærer herved at radioutstyrtypen TMLF19T-2 er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 55dBμA/m @10m

С настоящото TOYOTA MOTOR CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение TMLF19T-2 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Радиочестотна лента: 119 - 135 kHz
Максимална радиочестотна мощност: 55dBμA/m @10m

Prin prezenta, TOYOTA MOTOR CORPORATION declară că tipul de echipamente radio TMLF19T-2 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecvență: 119 - 135 kHz
Puterea maximă de radiofrecvență: 55dBμA/m @10m

Ovime TOYOTA MOTOR CORPORATION potvrđuje da je radio-oprema tipa TMLF19T-2 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvencijski opseg: 119 - 135 kHz
Maksimalna radio-frekvencijska snaga: 55dBμA/m @10m

Me anë të këtij dokumenti, TOYOTA MOTOR CORPORATION deklaron se tipi i radiopajisjes TMLF19T-2 është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Brezi i frekuencës: 119 - 135 kHz
Fuqia maksimale e radiofrekuencës: 55dBμA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TMLF19T-2 u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvencijski pojas: 119 - 135 kHz
Maksimalna RF snaga: 55dBμA/m @10m

9.2 Zertifizierungen

Ovim TOYOTA MOTOR CORPORATION potvrđuje da je radio-oprema tipa TMLF19T-2 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekventni opseg: 119 - 135 kHz
Maksimalna radio-frekventna snaga: 55dBμA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION, işbu belgeyle telsiz cihazı türünün TMLF19T-2 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekans bandı: 119 - 135 kHz
Maksimum radyo frekans gücü: 55dBμA/m @10m

CE

Address: 1, Toyota-cho,Toyota,Aichi,471-8572,Japan

Hereby, TOYOTA MOTOR CORPORATION. declares that the radio equipment type TMLF19T-2 is in compliance with Radio Equipment Regulations 2017.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequency band: 119 - 135 kHz
Maximum radio-frequency power: 55dBμA/m@10m

UK CA

Address: 1, Toyota-cho, Toyota, Aichi, 471-8572, Japan

מספר זיהוי היבואן 「511487761」
חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר ,ובכלל זה שינויי תוכנה ,החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית ,בלא קבלת אישור משרד התקשורת ,בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

9.2 Zertifizierungen

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type B3H2K2R is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequency band: 433.050 - 434.790 MHz
Maximum radio-frequency power: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi B3H2K2R on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Radiotaajuus: 433.050 - 434.790 MHz
suurin mahdollinen lähetysteho: 10mW(ERP)

Hierbij verklaar ik, TOKAI RIKA CO., LTD., dat het type radioapparatuur B3H2K2R conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequentieband: 433.050 - 434.790 MHz
Maximaal radiofrequentievermogen: 10mW(ERP)

Le soussigné, TOKAI RIKA CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type B3H2K2R est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Bande de fréquences: 433.050 - 434.790 MHz Puissance de radiofréquence maximale: 10mW(ERP)
Härmed försäkrar TOKAI RIKA CO., LTD. att denna typ av radioutrustning B3H2K2R överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvensband: 433.050 - 434.790 MHz Maximal radiofrekvenseffekt: 10mW(ERP)
Hermed erklærer TOKAI RIKA CO., LTD., at radioudstyrstypen B3H2K2R er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvensbånd: 433.050 - 434.790 MHz Maksimal radiofrekvenseffekt: 10mW(ERP)

9.2 Zertifizierungen

Hiermit erklärt TOKAI RIKA CO., LTD., dass der Funkanlagentyp B3H2K2R der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequenzband: 433.050 - 434.790 MHz
Abgestrahlte maximale Sendeleistung: 10mW(ERP)

Με την παρούσα ο/η TOKAI RIKA CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός B3H2K2R πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Ζώνη συχνοτήτων: 433.050 - 434.790 MHz
Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: 10mW(ERP)

Il fabbricante, TOKAI RIKA CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio B3H2K2R è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda di frequenza: 433.050 - 434.790 MHz
Potenza massima radiofrequenza: 10mW(ERP)

Por la presente, TOKAI RIKA CO., LTD. declara que el tipo de equipo radioeléctrico B3H2K2R es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Banda de frecuencia: 433.050 - 434.790 MHz Potencia máxima de radiofrecuencia: 10mW(ERP)
O(a) abaixo assinado(a) TOKAI RIKA CO., LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio B3H2K2R está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Banda de frequência: 433.050 - 434.790 MHz Potência máxima de radiofrequências: 10mW(ERP)
B'dan, TOKAI RIKA CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju B3H2K2R huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Tíðnisvið: 433.050 - 434.790 MHz Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 10mW(ERP)

Käesolevaga deklareerib TOKAI RIKA CO., LTD., et käesolev raadioseadme tüüp B3H2K2R vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Sagedusriba: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimaalne saatevõimsus: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. igazolja, hogy a B3H2K2R típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenciasáv: 433.050 - 434.790 MHz
Maximális jelerősség: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu B3H2K2R je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenčné pásmo: 433.050 - 434.790 MHz
Maximálny rádiofrekvenčný výkon: 10mW(ERP)

Tímto TOKAI RIKA CO., LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení B3H2K2R je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Kmitočtové pásmo: 433.050 - 434.790 MHz Maximální radiofrekvenční výkon: 10mW(ERP)
TOKAI RIKA CO., LTD. potrjuje, da je tip radijske opreme B3H2K2R skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvenčni pas: 433.050 - 434.790 MHz Največja moč radijske frekvence: 10mW(ERP)
Aš, TOKAI RIKA CO., LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas B3H2K2R atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Dažnių juosta: 433.050 - 434.790 MHz Didžiausia radijo dažnių galia: 10mW(ERP)

9.2 Zertifizierungen

	Ar šo TOKAI RIKA CO., LTD. deklarē, ka radioiekārta B3H2K2R atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvenču josla: 433.050 - 434.790 MHz Maksimālā radiofrekvenču jauda: 10mW(ERP)	
	TOKAI RIKA CO., LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego B3H2K2R jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Zakres częstotliwości: 433.050 - 434.790 MHz Maksymalna moc częstotliwości radiowej: 10mW(ERP)	
	TOKAI RIKA CO., LTD. lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð B3H2K2R er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU. Öll ESB-samræmisyfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Tíðnisvið: 433.050 - 434.790 MHz Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 10mW(ERP)	

TOKAI RIKA CO., LTD. erklærer herved at radioutstyrtypen B3H2K2R er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensbånd: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 10mW(ERP)

С настоящото TOKAI RIKA CO., LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение B3H2K2R е в съответствие с Директива 2014/53/EC.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Радиочестотна лента: 433.050 - 434.790 MHz
Максимална радиочестотна мощност: 10mW(ERP)

Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio B3H2K2R este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecvență: 433.050 - 434.790 MHz
Puterea maximă de radiofrecvență: 10mW(ERP)

Ovime TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa B3H2K2R u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvencijski opseg: 433.050 - 434.790 MHz Maksimalna radio-frekvencijska snaga: 10mW(ERP)
Me anë të këtij dokumenti, TOKAI RIKA CO., LTD. deklaron se tipi i radiopajisjes B3H2K2R është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU. Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Brezi i frekuencës: 433.050 - 434.790 MHz Fuqia maksimale e radiofrekuencës: 10mW(ERP)
TOKAI RIKA CO., LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa B3H2K2R u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvencijski pojas: 433.050 - 434.790 MHz Maksimalna RF snaga: 10mW(ERP)

Ovim TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa B3H2K2R u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekventni opseg: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimalna radio-frekventna snaga: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD., işbu belgeyle telsiz cihazı türünün B3H2K2R 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekans bandı: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimum radyo frekans gücü: 10mW(ERP)

CE

Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

⚠: This mark is a safety/warning mark.
・Do not ingest battery.
Chemical Burn Hazard
・This product contains a coin / button cell battery.
・If the coin / button cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death.
・Keep new and used batteries away from children.
・If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children.
・If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention.
CAUTION
・Risk of explosion if the battery is replaced by an incorrect type.
・Replace battery with the same type.
CAUTION
・Risk of explosion or the leakage of flammable liquid or gas.

・Do not use in /store in /bring into environment of extremely high temperature or extremely low pressure due to the very high altitude.
・Do not attempt to burn, crush, or cut used battery.

⚠ : Tämä on turva-/varoitusmerkki.
・Paristoa ei saa laittaa suuhun.
Kemiallisen palovamman vaara
・Laitteessa on kolikko-/nappiparisto.
・Elimistöön joutunut kolikko-/nappiparisto voi aiheuttaa vakavia sisäisiä palovammoja vain 2 tunnissa, jolloin seurauksena voi olla hengen menetys.
・Uudet ja käytetyt paristot on pidettävä poissa lasten ulottuvilta.
・Jos paristolokero ei sulkeudu kunnolla, laitteen käyttö on lopetettava, ja laite on pidettävä poissa lasten ulottuvilta.
・Jos on syytä epäillä, että paristo on nielaistu tai muuten päässyt elimistöön, ota välittömästi yhteyttä lääkäriin.
TÄRKEÄ HUOMAUTUS
・Käytetyn pariston vaihtaminen tyypiltään väärään voi aiheuttaa räjähdysvaaran.
・Vaihda paristo tyypiltään samanlaiseen.
TÄRKEÄ HUOMAUTUS
・Räjähdysvaara tai syttyvän nesteen tai kaasun vuotovaara.

・Ei saa käyttää/säilyttää/tuoda lämpötilaltaan tai merenpinnasta mitattuna erittäin korkeaan ympäristöön, jossa ilmanpaine on erittäin alhainen.
・Käytettyä paristoa ei saa polttaa, murskata tai halkaista.

	⚠ : Dit teken is een veiligheids-/waarschuwingsteken. ・Slik de batterij niet in. **Risico op chemische brandwonden** ・Dit product bevat een munt-/knoopcelbatterij. ・Als de munt-/knoopcelbatterij wordt ingeslikt, kan het al binnen 2 uur ernstige interne brandwonden veroorzaken en de dood tot gevolg hebben. ・Houd nieuwe en gebruikte batterijen buiten bereik van kinderen. ・Als het batterijcompartiment niet goed sluit, stop dan met het gebruik van het product en houd het buiten bereik van kinderen. ・Als u denkt dat batterijen zijn ingeslikt of in enig deel van het lichaam zijn gestopt, roep dan onmiddellijk medische hulp in. **VOORZICHTIG** ・Er bestaat een risico op ontploffing als de batterij wordt vervangen door een verkeerd type. ・Vervang de batterij door een van hetzelfde type. **VOORZICHTIG** ・Er bestaat een risico op ontploffing of lekkage van brandbare vloeistof of gas. ・Niet gebruiken in/bewaren in/meenemen naar een omgeving met extreem hoge temperatuur of met extreem lage druk als gevolg van zeer grote hoogte. ・Een gebruikte batterij niet verbranden, platdrukken, of doorsnijden.	

	⚠ : Ce pictogramme est une marque de sécurité/avertissement. ・Ne pas ingérer la pile. **Risques de brûlure chimique** ・Ce produit contient une pile bouton. ・Si la pile bouton est avalée, elle peut causer de graves brûlures internes en seulement 2 heures et peut entraîner la mort. ・Conservez les piles neuves et usagées hors de portée des enfants. ・Si le compartiment de la pile ne ferme pas correctement, cessez d'utiliser le produit et conservez-le hors de portée des enfants. ・Si vous pensez que des piles ont pu être avalées ou placées à l'intérieur d'une partie du corps, consultez immédiatement un médecin. **AVERTISSEMENT** ・Risque d'explosion si la pile est remplacée par un type incorrect. ・Remplacez la pile par une pile du même type. **AVERTISSEMENT** ・Risque d'explosion ou de fuite de liquide ou de gaz inflammable. ・Ne jamais utiliser, stocker, placer dans un environnement à la température extrêmement élevée ou à la pression extrêmement basse en raison d'une très haute altitude. ・Ne jamais essayer de brûler, écraser ou couper des piles usagées.	

	⚠: Det här märket är ett säkerhets-/varningsmärke. ・Förtär inte batteriet. **Risk för kemisk brännskada** ・Den här produkten innehåller ett mynt-/knappbatteri. ・Om mynt-/knappbatteriet sväljs kan det orsaka allvarliga interna brännskador på bara två timmar, vilket kan leda till dödsfall. ・Håll nya och använda batterier borta från barn. ・Om batterifacket inte stängs ordentligt, sluta använda produkten och håll den undan från barn. ・Om du misstänker att batterier har svalts eller placerats inuti någon del av kroppen, sök omedelbart läkarvård. **VARNING** ・Risk för explosion om batteriet byts ut mot ett av fel typ. ・Byt ut batteriet mot ett av samma typ. **VARNING** ・Risk för explosion eller läckage av brandfarliga vätskor och gaser. ・Använd inte, förvara inte och ta inte in i miljö med extremt hög temperatur eller extremt lågt tryck p.g.a. hög höjd. ・Försök inte bränna, krossa eller skära använt batteri.	

⚠ : Dette mærke er et sikkerheds-/advarselsmærke.
・Batteriet må ikke indtages.
Fare for kemisk forbrænding
・Dette produkt indeholder et mønt-/knapcellebatteri.
・Hvis mønt-/knapcellebatteriet sluges, kan det medføre alvorlige indre forbrændinger i løbet af kun 2 timer og kan føre til dødsfald.
・Opbevar nye og brugte batterier utilgængeligt for børn.
・Hvis batterirummet ikke kan lukkes ordentligt, skal du indstille brugen af produktet og opbevare det utilgængeligt for børn.
・Hvis du har mistanke om, at der måske er blevet slugt batterier, eller batterier på anden måde er kommet ind i kroppen, skal du øjeblikkeligt søge lægehjælp.
FORSIGTIG
・Risiko for eksplosion, hvis batteriet udskiftes med en forkert type.
・Udskift batteriet med et batteri af samme type.
FORSIGTIG
・Risiko for eksplosion eller lækage af brændbar væske eller gas.

・Må ikke anvendes på/opbevares på/tages med til meget varme steder eller steder med meget lavt tryk som følge af ekstreme højder.
・Forsøg ikke at brænde, knuse eller adskille brugte batterier.

⚠: Dieses Symbol ist ein Sicherheits-/Warnsymbol.
・Verschlucken Sie die Batterie nicht.
Verätzungsgefahr
・Dieses Produkt enthält eine Knopfzellenbatterie.
・Falls die Knopfzellenbatterie verschluckt wird, kann dies innerhalb von nur 2 Stunden schwere innere Verätzungen verursachen und zum Tode führen.
・Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.
・Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, stellen Sie die Verwendung des Produkts ein und halten Sie es von Kindern fern.
・Falls Sie glauben, dass Batterien eventuell verschluckt oder in einen Teil des Körpers eingeführt worden sind, begeben Sie sich sofort in ärztliche Behandlung.
ACHTUNG
・Es besteht Explosionsgefahr, falls die Batterie durch eine Batterie der falschen Art ersetzt wird.
・Ersetzen Sie Batterien nur durch die gleiche Art.
ACHTUNG
・Es besteht Explosionsgefahr oder die Gefahr eines Austritts von brennbarer Flüssigkeit oder entzündlichem Gas.

・Das Produkt darf nicht in Umgebungen mit hohen Temperaturen oder extrem niedrigem Luftdruck aufgrund von extremen Höhenlagen verwendet / aufbewahrt / gebracht werden.
・Versuchen Sie nicht, gebrauchte Batterien zu verbrennen, zu zerstoßen oder zu schneiden.

⚠: Το σήμα αυτό είναι ένα σήμα ασφαλείας/προειδοποίησης.
・Μην καταπίνετε την μπαταρία.
Κίνδυνος χημικού εγκαύματος
・Αυτό το προϊόν περιέχει μια μπαταρία σχήματος νομίσματος / κουμπιού.
・Αν η μπαταρία σχήματος νομίσματος / κουμπιού καταποθεί, μπορεί να προκαλέσει σοβαρά εσωτερικά εγκαύματα σε μόλις 2 ώρες και μπορεί να επέλθει θάνατος.
・Διατηρείτε τις καινούργιες και τις χρησιμοποιημένες μπαταρίες μακριά από παιδιά.
・Εάν το διαμέρισμα της μπαταρίας δεν κλείνει καλά, σταματήστε τη χρήση του προϊόντος και κρατήστε το μακριά από παιδιά.
・Αν νομίζετε ότι οι μπαταρίες ενδέχεται να έχουν καταποθεί ή τοποθετηθεί μέσα σε οποιοδήποτε μέρος του σώματος, ζητήστε αμέσως ιατρική φροντίδα.
ΠΡΟΣΟΧΗ
・Υπάρχει κίνδυνος έκρηξης εάν η μπαταρία αντικατασταθεί με μπαταρία εσφαλμένου τύπου.
・Αντικαταστήστε την μπαταρία με μπαταρία του ίδιου τύπου.
ΠΡΟΣΟΧΗ
・Υπάρχει κίνδυνος έκρηξης ή διαρροής εύφλεκτων υγρών ή αερίων.

・Μη χρησιμοποιείτε / αποθηκεύετε / μεταφέρετε το προϊόν σε περιβάλλον με εξαιρετικά υψηλή θερμοκρασία ή εξαιρετικά χαμηλή πίεση λόγω πολύ μεγάλου υψομέτρου.
・Μην επιχειρήσετε να κάψετε, να συνθλίψετε ή να κόψετε μια χρησιμοποιημένη μπαταρία.

⚠ : Questo è un simbolo di sicurezza/avvertenza.
・Non ingerire la batteria.
Pericolo di ustioni chimiche
・Questo prodotto contiene una batteria a bottone/moneta.
・Se la batteria a bottone/moneta viene ingerita, può causare gravi ustioni interne in sole 2 ore e provocare la morte.
・Tenere le batterie nuove e usate lontano dalla portata dei bambini.
・Se il vano batteria non si chiude in modo saldo, interrompere l'utilizzo del prodotto e tenerlo lontano dalla portata dei bambini.
・Se si ritiene che le batterie siano state ingerite o inserite in qualsiasi parte del corpo, consultare immediatamente un medico.
ATTENZIONE
・Rischio di esplosione in caso di sostituzione della batteria con una di tipo errato.
・Sostituire la batteria con una dello stesso tipo.
ATTENZIONE
・Rischio di esplosione o di perdita di liquidi o gas infiammabili.

・Non utilizzare / immagazzinare / portare in ambienti con temperatura estremamente alta o pressione estremamente a causa dell'elevata altitudine.
・Non provare a bruciare, schiacciare o tagliare la batteria usata.

⚠: Este símbolo es un símbolo de seguridad/precaución.
・No ingerir la batería.
Peligro de quemadura química
・Este producto contiene una batería de pila de botón.
・Si se ingiere la batería de pila de botón, esta puede causar graves quemaduras internas en solo 2 horas y puede provocar la muerte.
・Mantenga las baterías nuevas y usadas alejadas de los niños.
・Si el compartimento de la batería no se cierra correctamente, deje de usar el producto y manténgalo alejado de los niños.
・Si cree que las baterías hayan podido ser ingeridas o introducidas en alguna parte del cuerpo, busque inmediatamente atención médica.
ATENCIÓN
・Riesgo de explosión si la batería es reemplazada por una del tipo incorrecto.
・Reemplace la batería por una del mismo tipo.
ATENCIÓN
・Riesgo de explosión o escape de líquido o gas inflamable.

・No usar / almacenar / introducir en un ambiente de temperatura extremadamente alta o de presión extremadamente baja a causa de la alta altitud.
・No intente quemar, aplastar, o cortar la batería usada.

⚠: Esta marca é uma marca de segurança/aviso.
・Não ingerir a pilha.
Perigo de Queimadura Química
・Este produto contém uma pilha de tipo moeda/botão.
・Se a pilha de tipo moeda/botão for engolida, poderá causar queimaduras internas graves em apenas 2 horas e levar à morte.
・Manter as pilhas novas e usadas longe de crianças.
・Se o compartimento da pilha não se fechar completamente, cessar a utilização do produto e manter fora do alcance das crianças.
・Caso seja possível que as pilhas tenham sido engolidas ou colocadas dentro de qualquer parte do corpo, procurar cuidados médicos imediatamente.
CUIDADO
・Risco de explosão se a pilha for substituída por uma de tipo incorreto.
・Substituir a pilha por uma do mesmo tipo.
CUIDADO
・Risco de explosão ou fuga de líquidos ou gases inflamáveis.

・Não utilizar/armazenar/colocar em ambiente de temperatura extremamente alta, ou pressão extremamente baixa devido a altitude muito alta.
・Não tentar queimar, esmagar ou cortar a pilha usada.

⚠: Din il-marka hija marka ta' sigurtá/twissija.
・Tiblax il-batterija.
Periklu ta' Ħruq Kimiku
・Dan il-prodott fih batterija munita / button cell.
・Jekk tinbela' l-batterija munita / button cell, tista' tikkawża ħruq intern sever f'temp ta' sagħtejn biss u tista' twassal għall-mewt.
・Żomm il-batteriji ġodda u użati 'l bogħod mit-tfal.
・Jekk il-kompartiment tal-batterija ma jagħlaqx sew, waqqaf l-użu tal-prodott u żommu 'l bogħod mit-tfal.
・Jekk taħseb li l-batteriji setgħu nbelgħu jew tpoġġew ġewwa xi parti tal-ġisem, fittex attenzjoni medika immedjata.
ATTENZJONI
・Riskju ta' splużjoni jekk il-batterija tiġi ssostitwita b'tip inkorrett.
・Ibdel il-batterija bl-istess tip.
ATTENZJONI
・Riskju ta' splużjoni jew tnixxija ta' likwidu jew gass fjammabbli.

・Tużahx / taħżnux / iġġibux f'ambjent ta' temperatura estremament għolja jew pressjoni estremament baxxa minħabba l-altitudni għolja ħafna.
・Tippruvax taħraq, tfarrak jew tqatta' l-batteriji użati.

⚠: See märk on ohutus-/hoiatusmärk.
・Ärge patareid alla neelake.
Keemilise põletuse oht
・See toode sisaldab mündi/nööbi tüüpi elemendiga patareid.
・Mündi/nööbi tüüpi elemendiga patarei allaneelamine võib põhjustada raskeid sisemisi põletusi juba 2 tunni jooksul ning võib lõppeda surmaga.
・Hoidke uued ja kasutatud patareid lastele kättesaamatus kohas.
・Kui patareipesa ei sulgu kindlalt, lõpetage toote kasutamine ja hoidke seda lastele kättesaamatus kohas.
・Kui te arvate, et patareid võivad olla alla neelatud või mistahes kehaossa sattunud, pöörduge viivitamatult arsti poole.
ETTEVAATUST
・Plahvatusoht vahetamisel vale tüüpi patareiga.
・Vahetage sama tüüpi patareiga.
ETTEVAATUST
・Plahvatuse või tuleohtliku vedeliku või gaasi lekke oht.

・Ärge kasutage, hoidke ega tooge keskkonda eriti kõrge temperatuuriga või eriti madala rõhuga väga suure kõrguse tõttu merepinnast.
・Ärge üritage põletada, purustada ega lõigata kasutatud patareid.

⚠ : Ez a jelzés biztonsági/figyelmeztető jelzés.
・Ne nyelje le az elemet.
Vegyi anyag okozta égésisérülés-veszély
・Ez a termék gombelemet tartalmaz.
・Amennyiben a gombelemet lenyeli, az mindössze 2 órán belül komoly belső égési sérüléseket okozhat és halálhoz vezethet.
・Az új és használt elemeket tartsa távol a gyermekektől.
・Amennyiben az elemtartó rekesz nem zárható biztonságosan, függessze fel a termék használatát és tartsa gyermekektől távol.
・Amennyiben úgy véli, hogy az elemet lenyelték vagy bármely testrészbe helyezték, haladéktalanul forduljon orvoshoz.
VIGYÁZAT
・Nem megfelelő típusú csereelem használata robbanásveszélyes.
・Az elemcseréhez azonos típusú elemet használjon.
VIGYÁZAT
・Robbanásveszély vagy gyúlékony folyadékok vagy gázok szivárgása.

・Ne használja/ne tárolja/ne helyezze szélsőségesen magas hőmérsékletű környezetbe, és ne tegye ki a nagy magasságokban kialakuló rendkívül alacsony nyomásnak.
・A használt elemet ne kísérelje meg elégetni, összezúzni vagy szétvágni.

⚠ : Toto je bezpečnostná/výstražná značka.
・Dbajte na to, aby nedošlo k prehltnutiu batérie.
Nebezpečenstvo poleptania chemikáliou
・Tento výrobok obsahuje mincovú/gombíkovú batériu.
・Ak dôjde k prehltnutiu mincovej/gombíkovej batérie, už v priebehu 2 hodín môže spôsobiť vážne vnútorné poleptanie a viesť k usmrteniu.
・Nové a použité batérie uchovávajte mimo dosahu detí.
・Ak sa priestor pre batériu nezatvorí bezpečne, prestaňte používať výrobok a uchovávajte ho mimo dosahu detí.
・Ak si myslíte, že mohlo dôjsť k prehltnutiu batérií alebo ich umiestneniu do ktorejkoľvek časti tela, okamžite vyhľadajte lekársku pomoc.
UPOZORNENIE
・Hrozí nebezpečenstvo výbuchu, ak sa batéria vymení za nesprávny typ.
・Vymeňte batériu za rovnaký typ.
UPOZORNENIE
・Nebezpečenstvo výbuchu alebo úniku horľavej kvapaliny alebo horľavého plynu.

・Nepoužívajte/neskladujte v prostredí/neprinášajte do prostredia s mimoriadne vysokou teplotou, alebo mimoriadne nízkym tlakom v dôsledku veľmi vysokej nadmorskej výšky.
・Nepokúšajte sa spáliť, rozdrviť ani rozrezať použitú batériu.

⚠ : Tento symbol je bezpečnostním/výstražným symbolem.
・Baterii nepolykejte.
Nebezpečí chemických popálenin
・Tento výrobek obsahuje mincovou/knoflíkovou baterii.
・Pokud dojde ke spolknutí mincové/knoflíkové baterie, může za pouhé 2 hodiny způsobit závažné vnitřní popáleniny a v jejich důsledku případně i smrt.
・Použité a nové baterie udržujte mimo dosah dětí.
・Pokud nelze prostor pro baterii pevně uzavřít, přestaňte výrobek používat a udržujte jej mimo dosah dětí.
・Pokud si myslíte, že mohlo dojít ke spolknutí baterie nebo jejímu vsunutí dovnitř kterékoliv části těla, okamžitě vyhledejte lékařskou pomoc.
UPOZORNĚNÍ
・Nebezpečí výbuchu v případě výměny baterie za nesprávný druh baterie.
・Proto baterii vždy vyměňte za jinou stejného typu.
UPOZORNĚNÍ
・Nebezpečí výbuchu nebo úniku hořlavé kapaliny či plynu.

・Nepoužívejte/neskladujte/nepřinášejte je do prostředí s nesmírně vysokou teplotou nebo nesmírně nízkým tlakem zapříčiněným vysokou nadmořskou výškou.
・Nesnažte se baterii spálit, rozdrtit či rozříznout.

⚠ : Ta oznaka je varnostna/opozorilna oznaka.
・Ne zaužijte baterije.
Nevarnost kemijske opekline
・Ta izdelek vsebuje gumbasto baterijo.
・Če se gumbasto baterijo zaužije, lahko to povzroči hude notranje opekline v le 2 urah in lahko vodi v smrt.
・Nove in rabljene baterije hranite izven dosega otrok.
・Če se predalček za baterijo ne zapira pravilno, prenehajte z uporabo izdelka in ga hranite izven dosega otrok.
・Če sumite, da je morda nekdo zaužil baterijo ali jo dal v kateri koli del telesa, takoj poiščite zdravniško pomoč.
POZOR
・Nevarnost eksplozije, če baterijo zamenjate z baterijo napačne vrste.
・Zamenjajte baterijo z istim tipom.
POZOR
・Tveganje za eksplozijo ali puščanje vnetljivih tekočin ali plinov.

・Ne uporabljajte/shranjujte/prinašajte v okolje izredno visoke temperature ali izredno nizkega tlaka zaradi zelo visoke nadmorske višine.
・Ne poskušajte zažigati, uničiti, ali rezati rabljene baterije.

	⚠: Šis ženklas yra saugos/įspėjamasis ženklas. ·Neprarykite baterijos. **Cheminio nudegimo pavojus** ·Šiame gaminyje yra monetos/sagos formos baterija. ·Prarijęs monetos/sagos formos bateriją, asmuo per 2 valandas gali patirti sunkius vidinius nudegimus ir netgi mirti. ·Naujas ir panaudotas baterijas laikykite vaikams nepasiekiamoje vietoje. ·Jei baterijų skyrelio nepavyksta tvirtai uždaryti, nebenaudokite gaminio ir laikykite jį vaikams nepasiekiamoje vietoje. ·Jei manote, kad baterijos buvo prarytos arba pateko į kūną, nedelsdami kreipkitės į gydytoją. **PERSPĖJIMAS** ·Bateriją pakeitus netinkamo tipo baterija, kyla sprogimo pavojus. ·Pakeiskite seną bateriją tik to paties tipo nauja baterija. **PERSPĖJIMAS** ·Sprogimo arba degių skysčių ar dujų nuotėkio pavojus. ·Negalima naudoti/laikyti/turėti labai aukštos temperatūros arba labai dideliame aukštyje esančioje itin žemo slėgio aplinkoje. ·Naudotos baterijos nebandykite deginti, ardyti ar perpjauti.	

	⚠ : Šī zīme ir drošības/brīdinājuma zīme. ·Nenorijiet bateriju. **Ķīmisku apdegumu briesmas** ·Šis izstrādājums satur tabletes tipa bateriju. ·Ja ir norīta tabletes tipa baterija, tā 2 stundu laikā var radīt smagus apdegumus un izraisīt nāvi. ·Jaunas un lietotas baterijas uzglabājiet bērniem nepieejamā vietā. ·Ja bateriju nodalījumu nevar droši aizvērt, pārtrauciet lietot izstrādājumu un novietojiet to bērniem nepieejamā vietā. ·Ja jūsuprāt baterijas ir norītas vai ievietotas kādā ķermeņa daļā, nekavējoties vērsieties pēc medicīniskās palīdzības. **UZMANĪBU!** ·Eksplozijas risks, ja baterija tiek nomainīta ar nepareiza tipa bateriju. ·Bateriju nomainiet pret tāda paša tipa bateriju. **UZMANĪBU!** ·Eksplozijas vai uzliesmojoša šķidruma vai gāzes noplūdes risks. ·Nelietojiet, neuzglabājiet un neievietojiet vidē ar ļoti augstu temperatūru, kā arī vidē, kur ļoti lielā augstuma virs jūras līmeņa dēļ ir ļoti zems spiediens. ·Nemēģiniet sadedzināt, sagraut vai sagriezt nolietoto bateriju.	

⚠ : ten symbol oznacza niebezpieczeństwo/ostrzeżenie.
・Nie połykać baterii.
Ryzyko oparzenia chemicznego
・Ten produkt zawiera baterię guzikową.
・Połknięta bateria guzikowa może spowodować poważne oparzenia wewnętrzne w czasie jedynie 2 godzin i prowadzić do śmierci.
・Przechowywać nowe i zużyte baterie z dala od dzieci.
・Jeśli solidne zamknięcie komory baterii jest niemożliwe, zaprzestać użytkowania produktu i przechowywać go w miejscu niedostępnym dla dzieci.
・W przypadku podejrzenia, że mogło dojść do połknięcia baterii lub ich umieszczenia w dowolnym otworze ciała, niezwłocznie uzyskać pomoc lekarską.
PRZESTROGA
・Istnieje ryzyko wybuchu, jeśli bateria zostanie zastąpiona baterią niewłaściwego typu.
・Wymieniać baterię na baterię tego samego typu.
PRZESTROGA
・Ryzyko wybuchu lub wycieku łatwopalnego płynu lub gazu.

・Nie używać i nie przechowywać w otoczeniu o skrajnie wysokiej temperaturze lub skrajnie niskim ciśnieniu wynikającym z bardzo dużej wysokości ani nie wnosić do takiego otoczenia.
・Nie podejmować prób spalenia, zgniecenia lub przecięcia zużytej baterii.

9.2 Zertifizierungen

⚠ : Този знак е знак за безопасност/предупреждение.
・Не поглъщайте батерията.
Опасност от химическо изгаряне
・Този продукт съдържа плоска/бутонна батерия.
・Ако плоската/бутонна батерия бъде погълната, тя може да причини тежки вътрешни изгаряния само за 2 часа и може да доведе до смърт.
・Пазете новите и използваните батерии далеч от деца.
・Ако отделението за батериите не се затваря добре, спрете да използвате продукта и го дръжте далеч от деца.
・Ако смятате, че батериите може да са били погълнати или поставени в някоя част на тялото, незабавно потърсете медицинска помощ.
ВНИМАНИЕ
・Опасност от експлозия, ако батерията бъде сменена с неправилен тип.
・Сменете батерията със същия вид.
ВНИМАНИЕ
・Опасност от експлозия или изтичане на запалими течности или газове.

・Не използвайте/съхранявайте/носете в среда с изключително висока температура или изключително ниско налягане, причинено от голямата височина.
・Не се опитвайте да изгаряте, смачквате или режете използваната батерия.

⚠ : Acest marcaj este un marcaj de securitate/avertizare.
・Nu ingerați bateria.
Pericol de arsuri chimice
・Acest produs conține o baterie tip pastilă.
・Dacă bateria tip pastilă este înghițită, aceasta poate cauza arsuri interne grave în numai 2 ore și poate duce la deces.
・Nu lăsați bateriile noi și bateriile uzate la îndemâna copiilor.
・În cazul în care compartimentul bateriei nu se închide bine, încetați utilizarea produsului și nu îl lăsați la îndemâna copiilor.
・Dacă bănuiți că este posibil ca bateriile să fi fost înghițite sau introduse în orice parte a corpului, consultați imediat medicul.
ATENȚIE
・Risc de explozie dacă bateria este înlocuită cu un tip incorect.
・Înlocuiți bateria cu una de același tip.
ATENȚIE
・Risc de explozie sau de scurgeri de lichide sau gaze inflamabile.

・Nu utilizați/depozitați într-un mediu cu temperatură extrem de înaltă sau cu presiune extrem de joasă din cauza altitudinii foarte mari.
・Nu încercați să ardeți, să spargeți sau să tăiați bateriile uzate.

⚠ : Ova oznaka je oznaka sigurnosti/upozorenja.
・Nemojte gutati bateriju.
Opasnost od kemijskih opeklina
・Ovaj proizvod sadrži novčić/gumb bateriju.
・Ako se novčić/gumb baterija proguta, može uzrokovati ozbiljne unutarnje opekline u samo 2 sata i može dovesti do smrti.
・Držite nove i rabljene baterije izvan dohvata djece.
・Ako se pretinac za baterije ne zatvara sigurno, prestanite koristiti proizvod i držite ga dalje od djece.
・Ako smatrate da su baterije možda progutane ili smještene unutar bilo kojeg dijela tijela, zatražite hitnu medicinsku pomoć.
OPREZ
・Ako je baterija zamijenjena pogrešnim tipom, postoji rizik od eksplozije.
・Zamijenite bateriju s baterijama iste vrste.
OPREZ
・Rizik od eksplozije ili istjecanja zapaljive tekućine ili plina.

・Nemojte koristiti u /pohranjivati u /unijeti u prostoru izuzetno visoke temperature ili izuzetno niskog tlaka zbog visoke nadmorske visine.
・Ne pokušavajte spaliti, lomiti ili rezati istrošenu bateriju.

⚠ : Þetta tákn er öryggis-/aðvörunartákn.
・Gleypið ekki rafhlöðuna.
Hætta á efnabruna
・Þessi vara inniheldur flata rafhlöðu.
・Ef rafhlaðan er gleypt getur hún valdið alvarlegum innvortis bruna á innan við 2 klukkustundum sem getur leitt til dauða.
・Geymið nýjar og notaðar rafhlöður þar sem börn ná ekki til.
・Ef rafhlöðuhólfið lokast ekki örugglega skal hætta notkun vörunnar og geyma hana þar sem börn ná ekki til.
・Ef þú telur að rafhlöður hafi verið gleyptar eða settar inn í eitthvert líkamsop, skaltu hafa samband við lækni tafarlaust.
VARÚÐ
・Hætta á sprengingu ef rafhlöðunni er skipt út fyrir ranga tegund.
・Skiptið rafhlöðunni ávallt út fyrir sömu tegund.
VARÚÐ
・Hætta á sprengingu eða leka á eldfimum vökva eða lofttegundum.

・Má ekki nota/geyma/setja í umhverfi þar sem er afar hár hiti, eða afar lágur þrýstingur vegna mikillar hæðar.
・Ekki reyna að brenna, kremja eða skera notaða rafhlöðu.

⚠ : Dette merket er et sikkerhets-/advarselsmerke.
・Ikke svelg batteriet.
Kjemisk brannfare
・Dette produktet inneholder et mynt-/knappecellebatteri.
・Dersom mynt-/knappecellebatteriet svelges, kan det frembringe alvorlige indre forbrenninger i løpet av kun to timer, og kan være dødelig.
・Hold nye og brukte batterier borte fra barn.
・Lukkes ikke batterirommet sikkert må du stanse å bruke produktet og holde det utenfor barns rekkevidde.
・Oppsøk medisinsk hjelp umiddelbart hvis du tror at batterier kan være svelget eller plassert inne i kroppen.
FORSIKTIG
・Eksplosjonsfare hvis batteriet erstattes med feil type.
・Bytt batteri med samme type.
FORSIKTIG
・Fare for eksplosjon eller lekkasje av brannfarlig væske eller gass.

・Ikke bruk i/oppbevar i/ta med inn i miljø med ekstremt høy temperatur eller ekstremt lavt trykk på grunn av den svært store høyden.
・Ikke forsøk å brenne, knuse eller skjære opp et brukt batteri.

⚠ : Ova oznaka je sigurnosna/upozoravajuća oznaka.
・Nemojte gutati bateriju.
Opasnost od hemijskih opekotina
・Ovaj proizvod sadrži bateriju veličine kovanice/dugmeta.
・Ako se baterija veličine kovanice/dugmeta proguta, može izazvati ozbiljne unutrašnje opekotine za samo 2 sata i može dovjesti do smrti.
・Čuvajte nove i korišćene baterije dalje od djece.
・Ako se prostor za baterije ne zatvori dobro, prestanite sa korišćenjem proizvoda i držite ga dalje od djece.
・Ako mislite da su baterije možda progutane ili stavljene u unutrašnjost bilo kog dijela tijela, potražite hitnu medicinsku pomoć.
OPREZ
・Opasnost od eksplozije ako se baterija zamijeni s baterijom pogrešnog tipa.
・Zamijenite bateriju sa baterijom istog tipa.
OPREZ
・Opasnost od eksplozije ili curenja zapaljive tečnosti ili gasa.

・Nemojte koristiti /skladištiti /unositi u okruženje izuzetno visoke temperature ili izuzetno niskog pritiska usljed veoma velike visine.
・Ne pokušavajte da spalite, lomite ili isječete iskorišćenu bateriju.

⚠ : Kjo është shenjë sigurie/paralajmërimi.
・Mos e gëlltisni baterinë.
Rrezik djegieje kimike
・Ky produkt përmban një bateri të hollë në formë monedhe/kopse.
・Nëse bateria e hollë në formë monedhe/kopse gëlltitet, ajo mund të shkaktojë djegie të rënda të brendshme brenda vetëm 2 orëve dhe mund të sjellë vdekjen.
・Mbajini bateritë e reja dhe të përdorura larg nga fëmijët.
・Nëse foleja e baterisë nuk mbyllet mirë, ndaloni përdorimin e produktit dhe mbajeni larg nga fëmijët.
・Nëse mendoni se bateritë mund të jenë gëlltitur ose futur brenda ndonjë pjese trupi, kërkoni menjëherë vëmendjen e mjekut.
KUJDES
・Rrezik shpërthimi nëse bateria zëvendësohet me një lloj të pasaktë.
・Zëvendësojeni baterinë me të njëjtin lloj.
KUJDES
・Rrezik shpërthimi nga rrjedhja e lëngut apo gazit të ndezshëm.

・Mos e përdorni / ruani / sillni në mjedise me temperaturë jashtëzakonisht të lartë ose presion jashtëzakonisht të ulët në lartësi shumë të mëdha.
・Mos u përpiqni të digjni, shtypni ose prisni baterinë e përdorur.

⚠ : Ova oznaka je oznaka za bezbednost/upozorenje.
・Nemojte gutati bateriju.
Opasnost od hemijskih opekotina
・Ovaj proizvod sadrži bateriju u obliku novčića/dugmeta.
・Ako se baterija u obliku novčića/gumba proguta, može da izazove ozbiljne interne opekotine za samo 2 sada i može da dovede do smrti.
・Nove i korišćene baterije čuvajte van domašaja dece.
・Ako se odeljak za bateriju ne zatvori dobro, prestanite da koristite proizvod i čuvajte ga van domašaja dece.
・Ako mislite da su baterije možda progutane ili stavljene unutar bilo kog dela tela, odmah zatražite medicinsku pomoć.
OPREZ
・Rizik od eksplozije ako je baterija zamenjena nepravilnim tipom.
・Zamenite bateriju sa istim tipom.
OPREZ
・Rizik od eksplozije ili curenja zapaljive tečnosti ili gasa.

・Ne koristite/ne čuvajte/ne donosite u sredinu izuzetno visoke temperature ili izuzetno niskog pritiska usled vrlo visoke visine.
・Ne pokušavajte da zapalite, smrvite ili isečete korišćenu bateriju.

⚠ : Bu işaret bir güvenlik/uyarı işaretidir.
・Pili yutmayın.
Kimyasal Yanma Tehlikesi
・Bu üründe bir düğme pil bulunmaktadır.
・Düğme pil yutulursa, sadece 2 saat içinde ağır iç yanıklara neden olabilir ve ölüme yol açabilir.
・Yeni ve kullanılmış pilleri çocuklardan uzak tutun.
・Pil yuvası emniyetli bir şekilde kapanmıyorsa, ürünü kullanmayı bırakın ve çocuklardan uzak tutun.
・Pillerin yutulduğunu veya vücudun herhangi bir parçasının içine yerleştirildiğini düşünüyorsanız, derhal tıbbi yardım alın.
DİKKAT
・Pil yanlış tür bir pille değiştirilirse patlama riski vardır.
・Pili aynı tür pillerle değiştirin.
DİKKAT
・Patlama ya da yanıcı sıvı veya gaz sızıntısı riski vardır.

・Aşırı derecede yüksek sıcaklıktaki veya çok yüksek rakımdan dolayı aşırı derecede düşük basınca sahip ortamlarda kullanmayın /saklamayın veya bu ortamlara götürmeyin.
・Kullanılmış pili yakmaya, ezmeye veya kesmeye çalışmayın.

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type B3H2K2R is in compliance with Radio Equipment Regulations 2017.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequency band: 433.050 - 434.790 MHz
Maximum radio-frequency power: 10mW(ERP)

UK CA

Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

⚠: This mark is a safety/warning mark.
・Do not ingest battery.
Chemical Burn Hazard
・This product contains a coin / button cell battery.
・If the coin / button cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death.
・Keep new and used batteries away from children.
・If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children.
・If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention.
CAUTION
・Risk of explosion if the battery is replaced by an incorrect type.
・Replace battery with the same type.
CAUTION
・Risk of explosion or the leakage of flammable liquid or gas.

・Do not use in /store in /bring into environment of extremely high temperature or extremely low pressure due to the very high altitude.
・Do not attempt to burn, crush, or cut used battery.

מספר זיהוי היבואן 「511487761」

חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר ,ובכלל זה שינויי תוכנה ,החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית ,בלא קבלת אישור משרד התקשורת ,בשל החשש להפרעות אלחוטיות



Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type BJ2KV is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi BJ2KV on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Hierbij verklaar ik, TOKAI RIKA CO., LTD., dat het type radioapparatuur BJ2KV conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Le soussigné, TOKAI RIKA CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type BJ2KV est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

	Härmed försäkrar TOKAI RIKA CO., LTD. att denna typ av radioutrustning BJ2KV överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.tokai-rika.co.jp/pc	
	Hermed erklærer TOKAI RIKA CO., LTD., at radioudstyrstypen BJ2KV er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.tokai-rika.co.jp/pc	
	Hiermit erklärt TOKAI RIKA CO., LTD., dass der Funkanlagentyp BJ2KV der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.tokai-rika.co.jp/pc	
	Με την παρούσα ο/η TOKAI RIKA CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός BJ2KV πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.tokai-rika.co.jp/pc	
	Il fabbricante, TOKAI RIKA CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio BJ2KV è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.tokai-rika.co.jp/pc	

Por la presente, TOKAI RIKA CO., LTD. declara que el tipo de equipo radioeléctrico BJ2KV es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

O(a) abaixo assinado(a) TOKAI RIKA CO., LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio BJ2KV está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

B'dan, TOKAI RIKA CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju BJ2KV huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Käesolevaga deklareerib TOKAI RIKA CO., LTD., et käesolev raadioseadme tüüp BJ2KV vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD. igazolja, hogy a BJ2KV típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu BJ2KV je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Tímto TOKAI RIKA CO., LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení BJ2KV je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD. potrjuje, da je tip radijske opreme BJ2KV skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Aš, TOKAI RIKA CO., LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas BJ2KV atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Ar šo TOKAI RIKA CO., LTD. deklarē, ka radioiekārta BJ2KV atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego BJ2KV jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD. lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð BJ2KV er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU.

Öll ESB-samræmisyfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD. erklærer herved at radioutstyrtypen BJ2KV er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

С настоящото TOKAI RIKA CO., LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение BJ2KV е в съответствие с Директива 2014/53/EC.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio BJ2KV este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

9.2 Zertifizierungen

Ovime TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa BJ2KV u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Me anë të këtij dokumenti, TOKAI RIKA CO., LTD. deklaron se tipi i radiopajisjes BJ2KV është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU. Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
TOKAI RIKA CO., LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa BJ2KV u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Ovim TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa BJ2KV u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
TOKAI RIKA CO., LTD., işbu belgeyle telsiz cihazı türünün BJ2KV 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir. AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz: http://www.tokai-rika.co.jp/pc

CE

Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

Receiver Category (EN300 220): 2

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type BJ2KV is in compliance with Radio Equipment Regulations 2017.

The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

UK CA

Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

Receiver Category (EN300 220): 2

Digitaler Schlüssel

EU

Model: 17EAA
Operation frequency: 2400 to 2483.5 MHz
Maximum output power: 3.2 mW or less

Model: 17SAA
Operation frequency: 2400 to 2483.5 MHz

Manufacturer: DENSO CORPORATION
Address: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan

00

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
DENSO CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Hierbij verklaar ik, DENSO CORPORATION, dat het type radioapparatuur conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Le soussigné, DENSO CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Härmed försäkrar DENSO CORPORATION att denna typ av radioutrustning överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Hermed erklærer DENSO CORPORATION, at radioudstyrstypen er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Hiermit erklärt DENSO CORPORATION, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/

Με την παρούσα ο/η DENSO CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Il fabbricante, DENSO CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Por la presente, DENSO CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
O(a) abaixo assinado(a) DENSO CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
B'dan, DENSO CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Käesolevaga deklareerib DENSO CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
DENSO CORPORATION igazolja, hogy a típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Tímto DENSO CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
DENSO CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Aš, DENSO CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Ar šo DENSO CORPORATION deklarē, ka radioiekārta atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
DENSO CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Hér með lýsir DENSO CORPORATION yfir því að er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU. Samræmisyfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/

DENSO CORPORATION erklærer at er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
С настоящото DENSO CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
DENSO CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU. Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Amb aquest document, DENSO CORPORATION declara que el tipus d'equipament radioelèctric es conforme a la Directiva 2014/53/UE. El text complet de la declaració UE de conformitat està disponible en la següent adreça d'Internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
İşbu belge; DENSO CORPORATION telsiz ekipmanı tipinin 2014/53/AB sayılı Direktif'e uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/

Me anë të kësaj deklaratë, subjekti DENSO CORPORATION deklaron se pajisjet radio është në përputhje me këtë rregull teknik për pajisjet radio dhe fundore të komunikimeve elektronike. Teksti i plotë i Deklaratës së Konformitetit është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/
Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Reglementarea tehnică „Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio”. Textul integral al declarației de conformitate este disponibil la următoarea adresă de Internet: https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/

GB

Model: 17EAA
Operation frequency: 2400 to 2483.5 MHz
Maximum output power: 3.2 mW or less

Model: 17SAA
Operation frequency: 2400 to 2483.5 MHz

Manufacturer: DENSO CORPORATION
Address: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661
Japan

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with the relevant statutory requirements.
The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc/

00

RS

Модел: 17EAA
Радна фреквенција: 2400 до 2483.5 MHz
Максимална излазна снага (ERP): 3.2 mW или мање

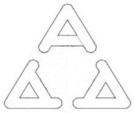
Модел: 17SAA
Радна фреквенција: 2400 до 2483.5 MHz

Произвођач: DENSO CORPORATION
Адреса: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan

Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU.
Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

CE

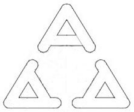
DENSO 17EAA



И011 23

CE

DENSO 17SAA



И011 23

00

9.2 Zertifizierungen

Declaration of Conformity

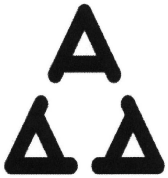
TYPE: 210
Manufacturer name: AISIN CORPORATION
Adress: 2-1, Asahi-machi, Kariya-shi, Aichi 448-8650, Japan
Operational Frequency band: 2.402-2.480 GHz

[EN] English	Hereby, AISIN CORPORATION declares that the radio equipment type [210] is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: [https://aisin.com/en/doc/]
[BG] Bulgarian	С настоящото AISIN CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение [210] е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: [https://aisin.com/en/doc/]
[CS] Czech	Tímto AISIN CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení [210] je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: [https://aisin.com/en/doc/]
[DA] Danish	Hermed erklærer AISIN CORPORATION, at radioudstyrstypen [210] er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: [https://aisin.com/en/doc/]
[DE] German	Hiermit erklärt AISIN CORPORATION, dass der Funkanlagentyp [210] der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: [https://aisin.com/en/doc/]
[ET] Estonian	Käesolevaga deklareerib AISIN CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp [210] vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: [https://aisin.com/en/doc/]
[EL] Greek	Με την παρούσα ο/η AISIN CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός [210] πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: [https://aisin.com/en/doc/]
[ES] Spanish	Por la presente, AISIN CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico [210] es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: [https://aisin.com/en/doc/]
[FR] French	Le soussigné, AISIN CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type [210] est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: [https://aisin.com/en/doc/]
[IT] Italian	Il fabbricante, AISIN CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio [210] è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: [https://aisin.com/en/doc/]
[LV] Latvian	Ar šo AISIN CORPORATION deklarē, ka radioiekārta [210] atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: [https://aisin.com/en/doc/]
[LT] Lithuanian	Aš, AISIN CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas [210] atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: [https://aisin.com/en/doc/]

[HR] Croatian	AISIN CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa [210] u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: [https://aisin.com/en/doc/]
[HU] Hungarian	AISIN CORPORATION igazolja, hogy a [210] típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: [https://aisin.com/en/doc/]
[MT] Maltese	B'dan, AISIN CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju [210] huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: [https://aisin.com/en/doc/]
[NL] Dutch	Hierbij verklaar ik, AISIN CORPORATION, dat het type radioapparatuur [210] conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: [https://aisin.com/en/doc/]
[PL] Polish	AISIN CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego [210] jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: [https://aisin.com/en/doc/]
[PT] Portuguese	O(a) abaixo assinado(a) AISIN CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio [210] está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: [https://aisin.com/en/doc/]
[RO] Romanian	Prin prezenta, AISIN CORPORATION declară că tipul de echipamente radio [210] este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: [https://aisin.com/en/doc/]
[SK] Slovak	AISIN CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu [210] je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: [https://aisin.com/en/doc/]
[SL] Slovenian	AISIN CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme [210] skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: [https://aisin.com/en/doc/]
[FI] Finnish	AISIN CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi [210] on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: [https://aisin.com/en/doc/]
[SV] Swedish	Härmed försäkrar AISIN CORPORATION att denna typ av radioutrustning [210] överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: [https://aisin.com/en/doc/]
[MK] Macedonian	Со ова, AISIN CORPORATION изјавува дека типот на радио опремата [210] е во согласност со Директивата 2014/53/ЕУ. Целиот текст од ЕУ декларацијата за усогласеност е достапен на следнава веб-адреса: [https://aisin.com/en/doc/]
[SR] Serbian [CNR] Montenegrin	AISIN CORPORATION ovim izjavljuje da je tip radio opreme [210] u skladu sa Uredbom 2014/53/EU. Kompletan tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi: [https://aisin.com/en/doc/]
[SQ] Albanians	Në këtë mënyrë, AISIN CORPORATION deklaron se lloji i pajisjeve radio [210] është në përputhje me Direktivën 2014/53/BE. Teksti i plotë i deklaratës së përputhjes së BE-së është në dispozicion në adresën e mëposhtme të internetit: [https://aisin.com/en/doc/]

[EN] English for UK	Hereby, AISIN CORPORATION declares that the radio equipment type [210] is in compliance with the relevant statutory requirements. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: [https://aisin.com/en/doc/]

9.2 Zertifizierungen



Millimeterwellen-Radarsensor

Transmitter:	Model: DNMWR011 Operation frequency: 76.5 GHz Maximum output power: 676 mW or less
Manufacturer:	DENSO CORPORATION
Address:	1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan

D11 EU 01

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 01 01

DENSO CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 02 01

Hierbij verklaar ik, DENSO CORPORATION, dat het type radioapparatuur conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 03 01

Le soussigné, DENSO CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 04 01

Härmed försäkrar DENSO CORPORATION att denna typ av radioutrustning överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.
Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 05 01

Hermed erklærer DENSO CORPORATION, at radioudstyrstypen er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 06 01

Hiermit erklärt DENSO CORPORATION, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 07 01

Με την παρούσα ο/η DENSO CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 08 01

Il fabbricante, DENSO CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio è conforme alla direttiva 2014/53/UE.
Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 09 01

9.2 Zertifizierungen

Por la presente, DENSO CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 10 01

O(a) abaixo assinado(a) DENSO CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.
O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 11 01

B'dan, DENSO CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.
It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 12 01

Käesolevaga deklareerib DENSO CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.
ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 13 01

DENSO CORPORATION igazolja, hogy a típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 14 01

DENSO CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.
Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 15 01

Tímto DENSO CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.
Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 16 01

DENSO CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU.
Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 17 01

Aš, DENSO CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 18 01

Ar šo DENSO CORPORATION deklarē, ka radioiekārta atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 19 01

DENSO CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.
Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 20 01

Hér með lýsir DENSO CORPORATION yfir því að er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU.
Samræmisyfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 21 01

9.2 Zertifizierungen

DENSO CORPORATION erklærer at er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 22 01

С настоящото DENSO CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 23 01

Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.
Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 24 01

DENSO CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 25 01

Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU.
Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 26 01

Amb aquest document, DENSO CORPORATION declara que el tipus d'equipament radioelèctric es conforme a la Directiva 2014/53/UE.
El text complet de la declaració UE de conformitat està disponible en la següent adreça d'Internet:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 27 01

İşbu belge; DENSO CORPORATION telsiz ekipmanı tipinin 2014/53/AB sayılı Direktif'e uygun olduğunu beyan eder.
AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 28 01

Me anë të kësaj deklaratë, subjekti DENSO CORPORATION deklaron se pajisjet radio është në përputhje me këtë rregull teknik për pajisjet radio dhe fundore të komunikimeve elektronike.
Teksti i plotë i Deklaratës së Konformitetit është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

AL 02

UK CA

Transmitter:	Model: DNMWR011 Operation frequency: 76.5 GHz Maximum output power: 676 mW or less
Manufacturer:	DENSO CORPORATION
Address:	1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan

D11 EU 01

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with the relevant statutory requirements.
The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

GB 03

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 01 01

Предајник: Модел: DNMWR011
Радна фреквенција: 76-77 GHz
Максимална излазна снага: 676 mW или мање
Произвођач: DENSO CORPORATION
Адреса: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661, Japan

D11 RS 01

Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU.
Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси:
https://contact-us.denso.com/form/global/en/contact-us/doc

EU 26 01

IL:VAT ID 40911612

IL 04

חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

IL 02

טויוטה מוטור אירופה נו\סא, שדרות דו בורגט 60-1140 בריסל, בלגיה www.toyota-europe.com

IL 03

מוצר : מכ"מ התראה
סימן רשום : DENSO
ארץ ייצור : יפן \ ארה"ב \ סין
דגם : DNMWR011
שנת ייצור : ראה מוצר

D11 IL 04

BSM (Spurwechsel-Assistent)

Manufacturer Postal Address
ADC Automotive Distance Control Systems GmbH
Peter-Dornier-Strasse 10, 88131 Lindau, Germany

C3-EU-1

ОПРОСТЕНА ЕС ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ
С настоящото ADC Automotive Distance Control Systems GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение SRR3-A е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:http://continental.automotive-approvals.com/

радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжението:24.05–24.25 GHz

максималната радиочестотна мощност, излъчвана в радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжението.:100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-EU-404-1

DECLARACIÓN UE DE CONFORMIDAD SIMPLIFICADA
Por la presente, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico SRR3-A es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://continental.automotive-approvals.com/

Banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico:24.05–24.25 GHz

Potencia máxima de radiofrecuencia transmitida en la banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-EU-424-1

ZJEDNODUŠENÉ EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ
Tímto ADC Automotive Distance Control Systems GmbH prohlašuje, že typ rádio-vého zařízení SRR3-A je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
http://continental.automotive-approvals.com/

Kmitočtové pásmo (kmitočtová pásma), v němž (v nichž) rádiové zařízení pracuje:24.05–24.25 GHz

Maximální radiofrekvenční výkon vysílaný v kmitočtovém pásmu (v kmitočtových pásmech), v němž (v nichž) je rádiové zařízení provozováno:100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-EU-405-1

FORENKLET EU-OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING
Hermed erklærer ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, at ra-dioudstyrstypen SRR3-A er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
http://continental.automotive-approvals.com/

Frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på:24.05–24.25 GHz

Maksimal radiofrekvenseffekt, der udsendes i de frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på:100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-EU-406-1

VEREINFACHTE EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
Hiermit erklärt ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass der Funkanlagentyp SRR3-A der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
http://continental.automotive-approvals.com/

Das Frequenzband oder die Frequenzbänder, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird:24.05–24.25 GHz

Die in dem Frequenzband oder den Frequenzbändern, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird, abgestrahlte maximale Sendeleistung:100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-EU-427-1

LIHTSUSTATUD ELI VASTAVUSDEKLARATSIOON
Käesolevaga deklareerib ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp SRR3-A vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
http://continental.automotive-approvals.com/

Sagedusriba(d), millel raadioseade töötab:24.05–24.25 GHz

Raadioseadme töösagedus(t)el edastatav maksimaalne saatevõimsus:100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-EU-440-1

ΑΠΛΟΥΣΤΕΥΜΕΝΗ ΔΗΛΩΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ ΕΕ
Με την παρούσα ο/η ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός SRR3-A πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
http://continental.automotive-approvals.com/

Οι ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός: 24.05–24.25 GHz

η μέγιστη ραδιοηλεκτρική ισχύς στις ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός:100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-EU-604-1

SIMPLIFIED EU DECLARATION OF CONFORMITY
Hereby, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declares that the radio equipment type SRR3-A is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
http://continental.automotive-approvals.com/

Frequency band(s) in which the radio equipment operates: 24.05–24.25 GHz

Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-EU-408-1

DECLARATION UE DE CONFORMITE SIMPLIFIEE
Le soussigné, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type SRR3-A est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
http://continental.automotive-approvals.com/

Bandes de fréquences utilisées par l'équipement radioélectrique: 24.05–24.25 GHz

Puissance de radiofréquence maximale transmise sur les bandes de fréquences utilisées par l'équipement radioélectrique: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-EU-410-1

POJEDNOSTAVLJENA EU IZJAVA O SUKLADNOSTI
ADC Automotive Distance Control Systems GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa SRR3-A u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi::
http://continental.automotive-approvals.com/

Frekvencijski pojas (frekvencijski pojasi) u kojem (kojima) radijska oprema radi: 24.05–24.25 GHz

Najveća radiofrekvencijska snaga koja se prenosi u frekvencijskom pojasu (frekvencijskim pojasima) u kojem (kojima) radijska oprema radi: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-EU-468-1

DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE SEMPLIFICATA
Il fabbricante, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio SRR3-A è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
http://continental.automotive-approvals.com/

Bande di frequenza di funzionamento dell'apparecchiatura radio: 24.05–24.25 GHz
Massima potenza a radiofrequenza trasmessa nelle bande di frequenza in cui opera l'apparecchiatura radio: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-EU-414-1

VIENKĀRŠOTA ES ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJA
Ar šo ADC Automotive Distance Control Systems GmbH deklarē, ka radioiekārta SRR3-A atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
http://continental.automotive-approvals.com/

Frekvenču joslu(-as), kurā(-ās) radioiekārtas darbojas: 24.05–24.25 GHz

Frekvenču joslā(-ās), kurā(-ās) darbojas radioiekārtas, maksimālo pārraidītā signāla jaudu.: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-EU-441-1

SUPAPRASTINTA ES ATITIKTIES DEKLARACIJA
Aš, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas SRR3-A atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://continental.automotive-approvals.com/

Dažnių juosta (-os), kurioje (-iose) veikia radijo įrenginiai: 24.05–24.25 GHz

Didžiausia radijo dažnių galia, perduodama toje (tose) dažnių juostoje (-ose), kurioje (-iose) veikia radijo įrenginiai: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-EU-442-1

EGYSZERŰSÍTETT EU-MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT
ADC Automotive Distance Control Systems GmbH igazolja, hogy a SRR3-A típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen::
http://continental.automotive-approvals.com/

Az(ok) a frekvenciasáv(ok), amely(ek)en a rádióberendezés működik: 24.05–24.25 GHz

Az abban a frekvenciasávban vagy azokban a frekvenciasávokban továbbított maximális jelerősség, amely(ek)ben a rádióberendezés üzemel: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-EU-413-1

DIKJARAZZJONI SSIMPLIFIKATA TA' KONFORMITÀ TAL-UE
B'dan, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju SRR3-A huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
http://continental.automotive-approvals.com/

Il-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom it-tagħmir tar-radju:
24.05–24.25 GHz

Il-potenza massima tal-frekwenza tar-radju trażmessa fil-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom it-tagħmir tar- radju: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-EU-610-1

VEREENVOUDIGDE EU-CONFORMITEITSVERKLARING
Hierbij verklaar ik, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dat het type radioapparatuur SRR3-A conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
http://continental.automotive-approvals.com/

Frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert:
24.05–24.25 GHz

Maximaal radiofrequent vermogen uitgezonden in de frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-EU-419-1

UPROSZCZONA DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE
ADC Automotive Distance Control Systems GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego SRR3-A jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
http://continental.automotive-approvals.com/

Zakresu(-ów) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe: 24.05–24.25 GHz

Maksymalnej mocy częstotliwości radiowej emitowanej w zakresie(-ach) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-EU-417-1

DECLARAÇÃO UE DE CONFORMIDADE SIMPLIFICADA
O(a) abaixo assinado(a) ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio SRR3-A está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
http://continental.automotive-approvals.com/

A(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona: 24.05–24.25 GHz

A potência máxima de radiofrequências transmitida na(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-EU-418-1

DECLARAȚIA UE DE CONFORMITATE SIMPLIFICATĂ
Prin prezenta, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declară că tipul de echipamente radio SRR3-A este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă in-ternet: http://continental.automotive-approvals.com/

Banda (benzile) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio: 24.05–24.25 GHz

Puterea maximă de radiofrecvență transmisă în banda (benzile) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-EU-421-1

ZJEDNODUŠENÉ EÚ VYHLÁSENIE O ZHODE
ADC Automotive Distance Control Systems GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu SRR3-A je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://continental.automotive-approvals.com/

Frekvenčné pásmo resp. pásma, v ktorých rádiové zariadenie pracuje: 24.05–24.25 GHz

Maximálny vysokofrekvenčný výkon prenášaný vo frekvenčnom pásme, resp. pásmach, v ktorých rádiové zariadenie pracuje: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-EU-449-1

POENOSTAVLJENA IZJAVA EU O SKLADNOSTI
ADC Automotive Distance Control Systems GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme SRR3-A skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
http://continental.automotive-approvals.com/

Frekvenčni pas ali pasovi, na katerih deluje radijska oprema:
24.05–24.25 GHz

Največja energija za radijsko frekvenco, preneseno po frekvenčnem pasu ali pasovih, na katerih radijska oprema deluje: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-EU-467-1

YKSINKERTAISTETTU EU-VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS
ADC Automotive Distance Control Systems GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi SRR3-A on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
http://continental.automotive-approvals.com/

Radiotaajuudet, joilla radiolaite toimii: 24.05–24.25 GHz

Suurin mahdollinen lähetysteho radiotaajuuksilla, joilla radiolaite toimii: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-EU-409-1

FÖRENKLAD EU-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE
Härmed försäkrar ADC Automotive Distance Control Systems GmbH att denna typ av radioutrustning SRR3-A överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
http://continental.automotive-approvals.com/

Det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar: 24.05–24.25 GHz

Den maximala radiofrekvenseffekt som överförs inom det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-EU-425-1

EINFÖLDUÐ ESB SAMRÆMISYFIRLÝSING

Hér með lýsir ADC Automotive Distance Control Systems GmbH því yfir, að fjarskiptabúnaðurinn að gerð SRR3-A er í samræmi við tilskipun 2014/53/ ESB. Textinn í fullri lengd um Samræmisyfirlýsingu ESB er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi:
http://continental.automotive-approvals.com/

Bandbreidd(ir), sem fjarskiptabúnaðurinn starfar í: 24.05–24.25 GHz

Hámarks fjarskiptatíðni sendistyrkleika í bandbreiddinni/bandbreiddunum sem fjarskiptabúnaðurinn starfar í: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-EU-431-1

FORENKLET EU ERKLÆRING OM SAMSVAR

Herved erklærer ADC Automotive Distance Control Systems GmbH at radioutsty ret type SRR3-A er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten til EU-samsvarserklæringen er tilgjengelig på følgende internettadresse:
http://continental.automotive-approvals.com/

Frekvensbånd som radioutstyret opererer i:
24.05–24.25 GHz

Maksimal radiofrekvenseffekt som sendes i frekvensbåndene der radioutstyret opererer:
100mW (20dBm RMS EIRP)

C3-EU-420-1

BASİTLEŞTİRİLMİŞ AB UYGUNLUK BEYANI
Işbu belge ile, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH şirketi SRR3-A tipi radyo ekipmanının 2014/53/AB sayılı direktife uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki İnternet adresinde mevcuttur:
http://continental.automotive-approvals.com/

Radyo cihazının çalıştığı frekans bandı/bantları: 24.05–24.25 GHz

Radyo ekipmanının çalıştığı frekans bandında/bantlarında iletilen maksimum radyo frekansı gücü: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-EU-616-1

DEKLARATA E THJESHTUAR E KONFORMITETIT E BE-SË
Nëpërmjet këtij dokumenti, "ADC Automotive Distance Control Systems GmbH" deklaron se radiopajisja e Ilojit SRR3-A është në pajtim me direktivën 2014/53/BE. Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të BE-së disponohet në adresën e mëposhtme të internetit:
http://continental.automotive-approvals.com/

Brezat e frekuencës në të cilat punon radiopajisja:
24.05–24.25 GHz

Fuqia maksimale e radiofrekuencës e transmetuar në brezat e frekuencës në të cilat punon radiopajisja:
100mW (20 dBm RMS EIRP)

C3-EU-401-1

POJEDNOSTAVLJENA EU IZJAVA O USKLAĐENOSTI
Ovim putem kompanija ADC Automotive Distance Control Systems GmbH potvrđuje da je tip radio opreme SRR3-A u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjelokupni tekst EU izjave o usklađenosti je dostupan na sljedećoj web adresi:
http://continental.automotive-approvals.com/

Frekvencijski pojasevi na kojima funkcionira radio oprema:
24.05–24.25 GHz

Maksimalna snaga radiofrekvencije koja se prenosi putem frekvencijskih pojaseva na kojima funkcionira radio oprema:
100mW (20dBm RMS EIRP)

C3-EU-466-1

ПОЕДНОСТАВЕНА ДЕКЛАРАЦИЈА ЗА СООБРАЗНОСТ НА ЕУ
ADC Automotive Distance Control Systems GmbH изјавува дека радио опремата од типот SRR3-A е во сообразност со Директивата 2014/53/ЕУ. Целосниот текст на Декларацијата за сообразност на ЕУ е достапен на следната интернет-адреса:
http://continental.automotive-approvals.com/

Фреквентно поле(иња) во кои радио опремата функционира:
24.05–24.25 GHz

Максимална моќност на радиофреквенција која се пренесува во фреквентното поле(иња) во кои радио опремата функционира:
100mW (20dBm RMS EIRP)
C3-EU-469-1

ევროკავშირის შესაბამისობის გამარტივებული დეკლარაცია
ამით, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH აცხადებს, რომ SRR3-A ტიპის რადიომოწყობილობა შეესაბამება 2014/53/EU დირექტივას. ევროკავშირის შესაბამისობის დეკლარაციის სრული ტექსტი ხელმისაწვდომია შემდეგ ინტერნეტმისამართზე:
http://continental.automotive-approvals.com/

სიხშირის დიაპაზონ(ებ)ი, რომელშიც/რომლებშიც რადიომოწყობილობა მუშაობს:
24.05–24.25 გჰც

რადიოსიხშირის მაქსიმალური სიმძლავრე, გადაცემული სიხშირის დიაპაზონ(ებ)ში, რომელშიც/რომლებშიც რადიომოწყობილობა მუშაობს:
100m ვტ (20 დბმვ RMS EIRP)
C3-EU-448-1

TOJOTA СРБИЈА д.о.о.
Зрењанински пут 26 11000 Београд

C3-497-1-1



POJEDNOSTAVLJENA EU IZJAVA O USKLAĐENOSTI
Ovim, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH izjavljuje da je tip radio opreme SRR3-A u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.
Kompletan tekst EU izjave o usklađenosti nalazi se na sledećoj internet adresi:
http://continental.automotive-approvals.com/

Frekvencijski pojasi u kojima radio oprema radi:
24.05–24.25 GHz

Maksimalna snaga radio-frekvencije preneta u frekvencijskim pojasima u kojima radio oprema radi:
100mW (20 dBm RMS EIRP)

C3-497-2-1



Manufacturer Postal Address
ADC Automotive Distance Control Systems GmbH
Peter-Dornier-Strasse 10, 88131 Lindau, Germany

SIMPLIFIED UK DECLARATION OF CONFORMITY
Hereby, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declares that the radio equipment type SRR3-A is in compliance with Radio Equipment Regulations of the United Kingdom. The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental.automotive-approvals.com/

Frequency band(s) in which the radio equipment operates:
24.05–24.25 GHz

Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates:
100mW (20 dBm) Peak EIRP

C3-408-1

מספר זיהוי היבואן: 511487761

חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

C3-607-1

9.2 Zertifizierungen

Drahtlos-Ladegerät

Manufacturer
・Name：Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
・Address：4261, Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken 224-8520, Japan

Specifications of Wireless charger
Frequency band：120.3-128.549kHz
Maximum radio-frequency power：10W Max

Model No.[*]
CA-QS1CE0AE
CA-QS1CE1AE

CE

Hereby, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declares that the radio equipment type [*] is in compliance with Directive 2014/53/EU.The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.ptc.panasonic.eu/

С настоящото Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. декларира,
че този тип радиосъоръжение [*] е в съответствие с Директива 2014/53/EC.
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може
да се намери на следния интернет адрес:
https://www.ptc.panasonic.eu/

Tímto Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. prohlašuje, že typ rádiového zařízení [*] je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.
Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
https://www.ptc.panasonic.eu/

Hermed erklærer Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , at radioudstyrstypen [*] er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
https://www.ptc.panasonic.eu/

Hiermit erklärt Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , dass der Funkanlagentyp [*] der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
https://www.ptc.panasonic.eu/

Käesolevaga deklareerib Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , et käesolev raadioseadme tüüp [*] vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.
ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
https://www.ptc.panasonic.eu/

Με την παρούσα ο/η Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός [*] πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
https://www.ptc.panasonic.eu/

9.2 Zertifizierungen

Por la presente, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declara que el tipo de equipo radioeléctrico [*] es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
https://www.ptc.panasonic.eu/

Le soussigné, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. déclare que l'équipement radioélectrique du type [*] est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
https://www.ptc.panasonic.eu/

Il fabbricante, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , dichiara che il tipo di apparecchiatura radio [*] è conforme alla direttiva 2014/53/UE.
Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
https://www.ptc.panasonic.eu/

Ar šo Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. deklarē, ka radioiekārta [*] atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
https://www.ptc.panasonic.eu/

Aš, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas [*] atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
https://www.ptc.panasonic.eu/

Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa [*] u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
https://www.ptc.panasonic.eu/

Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. igazolja, hogy a [*] típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
https://www.ptc.panasonic.eu/

B'dan, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju [*] huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.
It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
https://www.ptc.panasonic.eu/

Hierbij verklaar ik, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. , dat het type radioapparatuur [*] conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
https://www.ptc.panasonic.eu/

Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego [*] jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.
Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
https://www.ptc.panasonic.eu/

O(a) abaixo assinado(a) Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declara que o presente tipo de equipamento de rádio [*] está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.
O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
https://www.ptc.panasonic.eu/

Prin prezenta, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declară că tipul de echipamente radio [*] este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.
Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
https://www.ptc.panasonic.eu/

9.2 Zertifizierungen

Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu [*] je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.
Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
https://www.ptc.panasonic.eu/

Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. potrjuje, da je tip radijske opreme [*] skladen z Direktivo 2014/53/EU.
Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
https://www.ptc.panasonic.eu/

Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi [*] on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
https://www.ptc.panasonic.eu/

Härmed försäkrar Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. att denna typ av radioutrustning [*] överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.
Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
https://www.ptc.panasonic.eu/

CE

Access to https://www.ptc.panasonic.eu/, enter the below Model No. into the keyword search box, you can download the latest "DECLARATION of CONFORMITY" (DoC).

Model No.[*]
CA-QS1CE0AE
CA-QS1CE1AE

Manufacturer
・Name : Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
・Address : 4261, Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken 224-8520, Japan

Specifications of Wireless charger
Frequency band:120.3-128.549kHz
Maximum radio-frequency power: 10W Max

Model No.[*]
CA-QS1CE0AE
CA-QS1CE1AE

UK CA

Hereby, Panasonic Automotive Systems Co., Ltd. declares that the radio equipment type[*] is in compliance with The Radio Equipment Regulations 2017.
The full text of the UK declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.ptc.panasonic.eu/

Спецификације бежичног пуњача
Фреквенција фреквенције: 120.3-128.549kHz
Максимална фреквенција радија: 10W Max

Овим путем Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
изјављује да је тип радио опреме [*] у складу са Директивом 2014/53/ЕУ.
Пун текст ЕУ изјаве о усаглашености доступан је на следећој интернет адреси:
https://www.ptc.panasonic.eu/

Model No.[*]
CA-QS1CE0AE
CA-QS1CE1AE

מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת:55-09057

חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו
האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או
הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת,
בשל החשש להפרעות אלחוטיות.

Üretici firma
・ İsim : Panasonic Automotive Systems Co., Ltd.
・ Adres : 4261, Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken
224-8520, Japan

Kablosuz şarj cihazı
Frekans bandı : 120.3-128.549kHz
Maksimum radyo frekansı gücü : 10W Maks.

CE

Panasonic Automotive Systems Co., Ltd., [*] tipi radyo ekipmanının
2014/53/AB
Yönetmeliğine uygun olduğunu beyan eder.
Uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden
ulaşılabilir:
https://www.ptc.panasonic.eu/

Model No.[*]
CA-QS1CE0AE
CA-QS1CE1AE

Reifendruckkontrollsystem

・Manufacturer's name: PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. ・Manufacturer's address: 1300-1 Yokoi, Godo-cho, Anpachi-gun, Gifu, 503-2397 JAPAN ・Operating frequency band: 433.05 − 434.79MHz ・Maximum radio-frequency power: 92.8dB μV/m@3m(Radiated)
Hereby, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declares that the radio equipment type PMV-G101 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi PMV-G101 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Hierbij verklaar ik, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., dat het type radioapparatuur PMV-G101 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

Le soussigné, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type PMV-G101 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Härmed försäkrar PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. att denna typ av radioutrustning PMV-G101 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Hermed erklærer PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., at radioudstyrstypen PMV-G101 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Hiermit erklärt PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., dass der Funkanlagentyp PMV-G101 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Με την παρούσα ο/η PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός PMV-G101 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

Il fabbricante, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio PMV-G101 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Por la presente, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declara que el tipo de equipo radioeléctrico PMV-G101 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
O(a) abaixo assinado(a) PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio PMV-G101 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
B'dan, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju PMV-G101 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Käesolevaga deklareerib PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., et käesolev raadioseadme tüüp PMV-G101 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. igazolja, hogy a PMV-G101 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu PMV-G101 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Tímto PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení PMV-G101 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. potrjuje, da je tip radijske opreme PMV-G101 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Aš, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas PMV-G101 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

Ar šo PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. deklarē, ka radioiekārta PMV-G101 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego PMV-G101 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Hér með lýsir PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. yfir því að PMV-G101 er i samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU. Samræmisyfirlýsing er einning aðgengileg á eftirfarandi vefslóð: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. erklærer at PMV-G101 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Samsvarserklæringen I fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
С настоящото PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение PMV-G101 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

Prin prezenta, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio PMV-G101 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
U ovom dokumentu, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. deklariše da je radio oprema model PMV-G101 usklađena sa Directive 2014/53/EU. Cio tekst EU deklaracije usklađenosti dostupan je na slijedećoj interent adresi: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Овим, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. изјављује да је радио опрема типа PMV-G101 усклађена са Directive 2014/53/EU. Комплетан текст декларације ЕУ за усаглашеност доступан је на следећој веб адреси: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa PMV-G101 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Këtu, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. deklaron se pajisja radio PMV-G101 është në përputhje me Directive 2014/53/EU. Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të BE-së gjendet në adresën e mëposhtme të internetit: https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

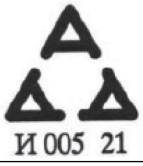
İşbu belge; PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. telsiz ekipmanı tipinin PMV-G101 2014/53/AB sayılı Direktif'e uygun olduğunu beyan eder.
AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur:
https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/etc/

Prin prezenta, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio PMV-G101 este în conformitate cu Reglementarea Tehnică "Punerea la dispoziție pe piață a echipamentelor radio", aprobată prin HG nr. 34 din 30.01.2019.
Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/etc/

წინამდებარე დეკლარაციით, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. ვაცხადებ, რომ რადიომოწყობილობის ტიპი PMV-G101 შეესაბამება რადიომოწყობილობის შესახებ ტექნიკური რეგლამენტის მოთხოვნებს.
შესაბამისობის დეკლარაციის სრული ტექსტი ხელმისაწვდომია შემდეგ ინტერნეტმისამართზე:
https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

UK(England, Wales and Scotland)
・Manufacturer's name: PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD.
・Manufacturer's address: 1300-1 Yokoi, Godo-cho, Anpachi-gun, Gifu, 503-2397 JAPAN
・Operating frequency band: 433.05 - 434.79MHz
・Maximum radio-frequency power: 92.8dBμV/m@3m(Radiated)

Hereby, PACIFIC INDUSTRIAL CO., LTD. declares that the radio equipment type PMV-G101 is in compliance with Radio Equipment Regulations 2017 (S.I. 2017/1206).
The full text of the declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/etc/



"מספר אישור התאמה מטעם משרד התקשורת: ״ 55-11234-

"חל איסור לבצע פעולות במכשיר שיש בהן כדי לשנות את תכונותיו האלחוטיות של המכשיר, ובכלל זה שינויי תוכנה, החלפת אנטנה מקורית או הוספת אפשרות לחיבור לאנטנה חיצונית, בלא קבלת אישור משרד התקשורת, בשל החשש להפרעות אלחוטיות.";

Klimaanlage

Typ: R-1234yf (HFO-1234yf)

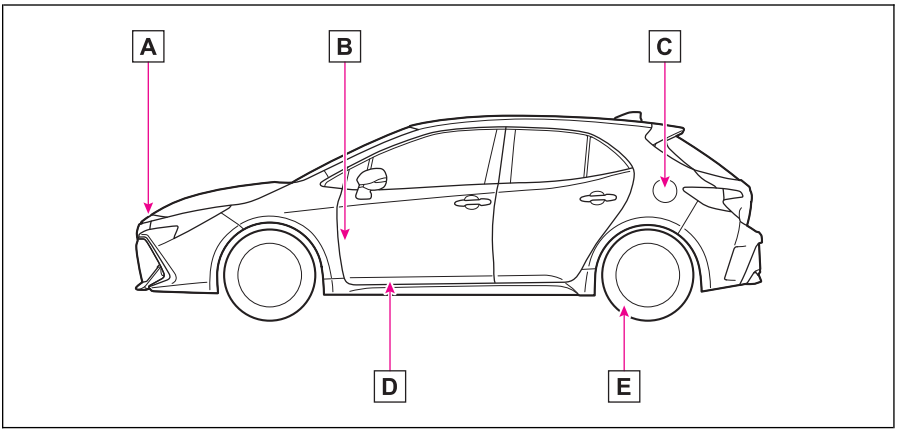
Füllmenge: 0,470 kg

GWP (Treibhauspotenzial): 0,501

CO2-Äquivalente: 0,000235 t

Contains fluorinated greenhouse gases
Съдържа флуоросъдържащи парникови газове
Sadržava fluorirane stakleničke plinove
Obsahuje fluorované skleníkové plyny
Indeholder fluorholdige drivhusgasser
Bevat gefluoreerde broeikasgassen
Sisaldab fluoritud kasvuhoonegaase
Sisältää fluorattuja kasvihuonekaasuja
Contient des gaz à effet de serre fluorés
Enthält fluorierte Treibhausgase
Περιέχει φθοριούχα αέρια του θερμοκηπίου
Fluortartalmú üvegházhatású gázokat tartalmaz
Contiene gas fluorurati a effetto serra
Sudėtyje yra fluorintų šiltnamio efektą sukeliančių dujų
Satur fluorētas siltumnīcefekta gāzes
Fih gassijiet fluworurati b'effett ta' serra
Zawiera fluorowane gazy cieplarniane
Contém gases fluorados com efeito de estufa
Conține gaze fluorurate cu efect de seră
Obsahuje fluórované skleníkové plyny
Vsebuje fluorirane toplogredne pline
Contiene gases fluorados de efecto invernadero
Innehåller fluorerade växthusgaser
Inneholder fluorholdige drivhusgasser
Inniheldur flúoraðar gróðurhúsalofttegundir
Florlu sera gazları içerir

9.3 TANKSTELLENINFORMATION



A Zusatzverriegelungshebel (→S. 358)

B Motorhauben-Entriegelungshebel (→S. 358)

C Tankklappe (→S. 203)

D Tankklappenöffner (→S. 203)

E Reifendruck (→S. 469)

Kraftstofftankinhalt (Richtwert)		43,0 L
Kraftstoffsorte		S. 466 S. 471
Reifendruck bei kalten Reifen		S. 469
Motoröl-Füllmenge (Wechsel - Richtwert)		S. 467
Motorölsorte	"Toyota Genuine Motor Oil" (Original Toyota-Motoröl) oder gleichwertiges Motoröl	S. 467

Anweisungen für die Pflege von Matt-Klarlack
- Abstellen des Fahrzeugs. 349
- Fahrzeugwäsche 352
- Fahrzeugwäsche - Anleitung 350
- Fahrzeugwäsche (Fahrzeuge mit Matt-Klarlack). 350
- Grundwissen über Matt-Klarlack (Deckschicht)* 345
- Häufige Fragen und Antworten (Fahrzeuge mit Matt-Klarlack) . . .352
- Reinigung und Schutz der Fahrzeugkarosserie 347
- Reparatur von Lackschäden 348
- Unterschied zwischen gewöhnlicher Klarlack- und Matt-Klarlackschicht. 346

Betätigen von Beleuchtung und Scheibenwischern
- AHB (Fernlichtassistent)* 192
- AHS (Adaptives Fernlichtsystem)* 195
- Frontscheibenwischer und -waschanlage 199
- Heckscheibenwischer und -waschanlage 202
- Schalter für Nebelbeleuchtung* 198
- Scheinwerferschalter 188

Bevorzugte Einstellungen
- Abgerufene Funktionen 156
- "Meine Einstellungen" 155
- Typen von zugewiesenen Authentifizierungsgeräten 156

Bildindex. 10

Diebstahlschutzsystem
- Alarm* 75
- Doppelverriegelungssystem* 74
- Wegfahrsperre 74

Einstellen der Sitze
- Kopfstützen 144
- Rücksitze* 142
- Vordersitze 141

Einstellen von Lenkrad und Spiegeln
- Außenspiegel 147
- Innenrückspiegel 146
- Lenkrad 145

Fahrbetrieb
- Blinkerhebel. 183
- Brake-Hold-Funktion (Bremshaltefunktion) 186
- EV-Fahrmodus 176
- Feststellbremse. 183
- Hybridgetriebe (Fahrzeuge mit Schaltwippen). 179
- Hybridgetriebe (Fahrzeuge ohne Schaltwippen). 177
- Start-Schalter (Zündschalter) . . .171

Fahrtipps
- Auswahl der Schneeketten 304
- Beim Bremsen. 301
- Beim Parken des Fahrzeugs. 303
- Betätigung des Gaspedals/ Bremspedals. 301
- Betätigung des Schalt-/ Wählhebels 301
- Fahren auf der Autobahn 301
- Gepäck 302
- Hinweise für den Winterbetrieb . .302
- Hinweise zum Fahren eines Hybridfahrzeugs 301
- Klimaanlage 301
- Kontrolle des Reifendrucks 302
- Nutzung der Hybridsystem-Anzeige. 301
- Verkehrsbehinderungen 301
- Verwendung des Eco-Fahrmodus .301
- Vorbereitungen für Winterbetrieb 302
- Vor Fahrtantritt. 303
- Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten 304
- Während der Fahrt 303
- Warmlauf vor der Fahrt 302

Für die Sicherheit
- Bodenmatte. 24
- Einstellen der Spiegel 26
- Für sichere Fahrt 25
- Korrekte Verwendung der Sicherheitsgurte 26
- Richtige Fahrhaltung 25
- Sicherheitsgurte 26
- SRS-Airbags. 30

Vor Fahrtantritt 24
Vorsichtsmaßnahmen gegen Abgasvergiftungen 38

Hybridsystem
Merkmale des Hybridsystems 65
Vorsichtsmaßregeln für das Hybridsystem 69

Informationen über kostenlose/ Open-Source-Software
Anzeigen und Instrumente 486
Digitaler Schlüssel 486
eCall. 486
Informationen über kostenlose/ Open-Source-Software 486

Initialisierung
Liste der zu initialisierenden Systeme 486
Zu initialisierende Systeme 486

Kindersicherheit
Fahren mit Kindern 39
Kindersitze 40
Schalter "PASSENGER AIRBAG ON/OFF" (Beifahrerairbag EIN/AUS). 38

Kombiinstrument
Anzeigen und Instrumente (12,3-Zoll-Display) 89
Anzeigen und Instrumente (7-Zoll-Display) 86
Energiemonitor/ Verbrauchsbildschirm 109
Head-Up-Display* 106
Multi-Informationsdisplay (12,3-Zoll-Display) 99
Multi-Informationsdisplay (7-Zoll-Display) 93
Warn- und Kontrollleuchten 82

Lesen dieser Anleitung 8

Notruf
eCall* 57

Öffnen, Schließen und Verriegeln der Türen
Heckklappe 122
Intelligentes Zugangs- und Startsystem 134
Seitentüren 117

Öffnen und Schließen der Fenster
Betätigung des Panorama-Schiebedachs 151
Elektrische Fensterheber 148
Panorama-Schiebedach* 151

Personalisierung
Personalisierbare Funktionen . . . . . .472 , 473
Personalisierung von Fahrzeugfunktionen 472

Schlüsselinformation
Digitaler Schlüssel* 116
Schlüssel 114

Spezifikationen
Abmessungen und Gewichte 464
Bremsen 469
Elektrisches System (12-V-Batterie) 469
Elektromotor (Traktionsmotor) . .466
Fahrzeug-Identifizierung 465
Glühlampen 471
Hybridbatterie (Traktionsbatterie) 466
Hybridgetriebe 469
Kraftstoff. 466
Kraftstoffinformationen 471
Kühlsystem 468
Lenkung 469
Motor 466
Reifen und Räder 469
Schmiersystem 467
Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand usw.) 464
Zündsystem (Zündkerze) 468

Suche 8

Tanken
Öffnen des Tankdeckels 203

TANKSTELLENINFORMATION 597

Verwenden der Ablagemöglichkeiten
Ablagen (falls vorhanden). 320
Becherhalter 318

Einkaufstaschenhaken 321
Entfernen der Gepäckraumabdeckung (Steilheck) (falls vorhanden) 325
Flaschenhalter/Türfächer. 319
Gepäckraumabdeckung (Kombi) (falls vorhanden) 326
Gepäckraumboden (falls vorhanden) 321
Gepäckraum-Merkmale 321
Gepäckraum-Trennnetz (falls vorhanden) 326
Handschuhfach 318
Konsolenkasten. 319
Liste der Ablagemöglichkeiten. . .317
Positionen von Staufächern 317
Seitliche Ablage (falls vorhanden) .324
Verzurrösen (falls vorhanden) . . .321
Zusatzstaufach (falls vorhanden) .323

Verwenden der Fahrerassistenzsysteme
Ausstiegsassistent* 289
BSM (Spurwechsel-Assistent)*. . .262
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung 243
Fahrerassistenzsysteme. 296
Fahrer-Gesichtsfeldmonitor 215
Fahrmodus-Wahlschalter. 295
Geschwindigkeitsbegrenzer 259
Geschwindigkeitsregelung 254
GPF-System (Benzinpartikelfilter-System). 296
LDA (Spurwechselwarnung) 230
LTA (Spurfolge-Assistent) 226
Nothalteassistent 257
PCS (Pre-Collision-System bzw. Kollisionsvermeidungssystem). . .216
PDA (Proaktiver Fahrassistent) . .235
PKSB (Parkunterstützungsbremse)* . . .280
RCTA-Funktion (Querverkehrswarnung hinten)*. .274
Reaktion der Parkunterstützungsbremse (auf statische Objekte)* 285
Reaktion der Parkunterstützungsbremse (Querverkehr von hinten)* 288
RSA (Verkehrszeichenerkennung).239
Toyota-Einparkhilfesensor* 267
Toyota Safety Sense 207
Toyota Safety Sense Software-Update*. 205

Verwendung der Innenraumleuchten
Liste der Innenraumleuchten. . . .315

Verwendung von Klimaanlage und Scheibenheizung
Automatische Klimaanlage 306
Lenkradheizung*/Sitzheizungen* .313

Vor Fahrtantritt
Anfahrleistungsbegrenzung (Anfahrkontrolle [DSC]) 163
Anhängerbetrieb 165
Fahren des Fahrzeugs 158
Fahrvorgänge 158
Fracht und Gepäck 164

Vorgehen in Notfällen
Das Hybridsystem startet nicht, obwohl das Startverfahren korrekt ausgeführt wurde. 448
Abschleppen im Notfall 408
Abschleppen mit einem Abschleppfahrzeug mit Hubbrille .407
Bei Schlüsselverlust 449
Die Innenraumleuchten und Scheinwerfer leuchten schwach oder Hupe funktioniert nicht oder ist zu leise. 448
Die Innenraumleuchten und Scheinwerfer schalten sich nicht ein oder die Hupe ertönt nicht.. . .448
Falls das Hybridsystem nicht startet 448
Falls der elektronische Schlüssel nicht korrekt funktioniert. 449
Freifahren 461
Hörbare Symptome 409
Korrekturmaßnahmen. 458
Neustarten des Hybridsystems. . .451
Notstartfunktion 449
Sichtbare Symptome. 409
Situationen, in denen Sie sich vor dem Abschleppen mit einem Vertragshändler in Verbindung setzen müssen 407
Starten des Hybridsystems 450
Symptome beim Betrieb. 410

Transport auf einem Tieflader . . .408
Ver-/Entriegeln der Türen 450
Vorgehensweise beim Abschleppen im Notfall 408
Wenn das Fahrzeug stecken bleibt 461
Wenn der Motor zu heiß wird 457
Wenn die 12-V-Batterie entladen ist 451
Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt 410
Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird 417
Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss 406
Wenn Sie der Meinung sind, dass etwas nicht stimmt. 409
Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit Reifenreparaturset) 423
Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit Reserverad) 435

Wartung
Anforderungen für die Fahrzeugwartung. 355
Planmäßige Wartung 355
Wartung in Eigenregie. 356

Wartung in Eigenregie
12-V-Batterie (M20A-FXS-Motor) 369
Batterie des elektronischen Schlüssels 393
Felgen 387
Glühlampen 398
Klimaanlagenfilter 389
Kontrollieren und Austauschen von Sicherungen 395
Motorhaube 358
Motorraum. 360
Positionieren eines Rangierwagenhebers 359
Reifen. 371
Reifendruck 386
Reinigen der Lufteinlassöffnungen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) 390
Vorsichtsmaßregeln bei Wartungsarbeiten in Eigenregie 356
Wartung 356

Wartung und Pflege des Fahrzeugs
Hinweise für die Fahrzeugwäsche 340
Reinigen von Kunstlederbereichen. 345
Reinigen von Lederbezügen 345
Reinigen von Metallakzenten mit Satinfinish (gebürstet) 345
Reinigung und Schutz der Fahrzeugkarosserie 340
Reinigung und Schutz des Fahrzeuginnenraums 343
Schutz des Fahrzeuginnenraums 343

Was tun, falls ... (Fehlersuche)
Türen lassen sich nicht verriegeln, entriegeln, öffnen oder schließen. 488
Was tun, falls ... (Fehlersuche) . . .488
Wenn ein Problem auftritt 490
Wenn Sie der Meinung sind, dass etwas nicht stimmt. 488

Weitere Innenraummerkmale
Armlehne (falls vorhanden) 337
Bordnetz-Steckdose 330
Drahtlos-Ladegerät (falls vorhanden) 331
Haltegriffe 338
Lenkradschalter für das Audiosystem. 336
Mantelhaken (falls vorhanden) 338
Schminkspiegel. 337
Sonnenblenden. 337
USB-Ladeanschluss (falls vorhanden) 328
Weitere Innenraummerkmale . . .328

Wichtige Informationen
Anhalten des Fahrzeugs. 404
Falls das Fahrzeug in Wasser eingetaucht oder die Straße überflutet ist 405

Warnblinkanlage 404
Wenn Ihr Fahrzeug in einem Notfall angehalten werden muss .404

Zertifizierungen 491

Zu Ihrer Information 5